



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Landeskriminalamt

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Polizeiliche Kriminalstatistik Nordrhein-Westfalen 2012

Polizeiliche Kriminalstatistik 2012 Nordrhein-Westfalen

Herausgegeben vom Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

ISSN 0171-2802

Inhalt

Inhalt.....	3
Abkürzungsverzeichnis	5
1 Vorbemerkungen	6
1.1 Bedeutung	6
1.2 Inhalt	6
1.3 Begriffsbestimmungen	7
1.4 Besondere Hinweise zur Polizeilichen Kriminalstatistik 2012	10
1.5 Landesdaten.....	11
1.6 Bevölkerungsdaten.....	11
1.7 Prozentuale Darstellung	11
2 Allgemeine Angaben zu Nordrhein-Westfalen.....	12
3 Kurzinformation zur Kriminalitätsentwicklung in Nordrhein-Westfalen.....	13
4 Entwicklung der Kriminalität in Nordrhein-Westfalen.....	23
5 Opfer, Opfergefährdung und Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung.....	25
6 Tatverdächtige.....	31
6.1 Tatverdächtige unter 21 Jahren	35
6.1.1 Unter 21-jährige Mehrfachtatverdächtige	36
6.1.2 Unter 21-jährige Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss bei Tatausführung.....	38
6.1.3 Seniorinnen/Senioren als Tatverdächtige und Opfer.....	38
6.2 Nichtdeutsche Tatverdächtige	38
7 Entwicklung in einzelnen Deliktsbereichen	40
7.1 Gewaltkriminalität und andere Rohheitsdelikte	40
7.1.1 Mord und Totschlag.....	48
7.1.2 Raub.....	49
7.1.3 Gefährliche und schwere Körperverletzung	54
7.1.4 Vorsätzlich leichte Körperverletzung.....	61
7.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	64
7.2.1 Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung.....	64
7.2.2 Sonstige sexuelle Nötigung	65
7.2.3 Sexueller Missbrauch von Kindern.....	66
7.2.4 Verbreitung, Besitz und Verschaffung von Kinderpornografie	67
7.3 Diebstahl	68
7.3.1 Fahrraddiebstahl.....	72
7.3.2 Taschendiebstahl	73
7.3.3 Wohnungseinbruchdiebstahl.....	75
7.3.4 Ladendiebstahl	91
7.3.5 Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	91
7.3.6 Kraftfahrzeugdelikte.....	92
7.4 Betrug.....	93
7.4.1 Waren und Warenkreditbetrug.....	95

7.4.2	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	95
7.4.3	Erschleichen von Leistungen	96
7.5	Sonstige Straftaten gem. StGB	97
7.5.1	Beleidigung	97
7.5.2	Sachbeschädigung.....	97
7.5.3	Rauschgiftkriminalität.....	98
7.5.4	Widerstand gegen die Staatsgewalt	99
7.6	Kriminalität im schulischen Bereich	100
7.7	Wirtschaftskriminalität	101
7.8	Computerkriminalität	102
7.9	Tatmittel Internet.....	105
8	Straftatenkatalog	I-1
9	Tabellenanhang	II-1

Abkürzungsverzeichnis

AktG	Aktiengesetz
AQ	Aufklärungsquote
bes.	besonders
BtM(G)	Betäubungsmittel(-gesetz)
bzw.	beziehungsweise
einschl.	einschließlich
EU	Europäische Union
GenG	Genossenschaftsgesetz
GmbH-G	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
HZ	Häufigkeitszahl(en)
i.V.m.	in Verbindung mit
i.Z.m.	im/in Zusammenhang mit
IMK	Ständige Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder
insg.	insgesamt
IT.NRW	Landesbetrieb Information und Technik NRW
Kfz	Kraftfahrzeug
KPB	Kreispolizeibehörde(n)
KV	Körperverletzung
LRin/LR	Landrätin/Landrat als KPB
LSD	Lysergsäurediethylamid (eines der stärksten bekannten Halluzinogene)
m	männlich
MTVBZ	Mehrfachtatverdächtigenbelastungszahl
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
OBZ	Opferbelastungszahl
PIN	Persönliche Identifikationsnummer
PKS	Polizeiliche Kriminalstatistik
PP	Polizeipräsidium
räub.	räuberisch
RB	Regierungsbezirk
RechnungslegungsG	Rechnungslegungsgesetz
S.	Seite
Schl.-Zahl	Schlüsselzahl
sex.	Sexuell(e)
sonst.	Sonstige(s)
StGB	Strafgesetzbuch
TV	Tatverdächtige(r)
TVBZ	Tatverdächtigenbelastungszahl
u14/18/21	unter 14/18/21 Jahren
w	weiblich
WaffG	Waffengesetz
z.B.	zum Beispiel

1 Vorbemerkungen

1.1 Bedeutung

- 1.1.1. Nach den geltenden bundeseinheitlichen Richtlinien dient die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) der
- Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten (siehe 1.3.11)
 - Erlangung von Erkenntnissen für vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen.
- 1.1.2. Die Aussagekraft der Polizeilichen Kriminalstatistik wird besonders dadurch eingeschränkt, dass der Polizei ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird. Der Umfang dieses Dunkelfeldes hängt von der Art des Delikts ab und ändert sich unter dem Einfluss variabler Faktoren (z.B. Anzeigebereitschaft der Bevölkerung, Intensität der Verbrechensbekämpfung) im Zeitablauf. Es kann daher nicht von einer feststehenden Relation zwischen begangenen und statistisch erfassten Straftaten ausgegangen werden.

Durch Rechtsänderungen kann die Vergleichbarkeit der Polizeilichen Kriminalstatistik in bestimmten Deliktsbereichen erheblich beeinträchtigt werden.

1.2 Inhalt

- 1.2.1 In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die der Polizei bekannt gewordenen Verbrechen und Vergehen einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche und die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen erfasst.

Nicht enthalten sind die Politisch Motivierte Kriminalität und Verkehrsdelikte (s. 1.3.3.1 und 1.3.3.2).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Der ehemalige 4-stellige Katalog wurde am 01.01.2008 von einem 6-stelligen abgelöst. Bundeseinheitlich wird seit dem 01.01.1971 eine "Ausgangsstatistik" geführt, d.h. die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen durch die für die Endbearbeitung zuständige Dienststelle und bei Aktenabgabe an Staatsanwaltschaft oder Gericht erfasst. Bis einschließlich 2007 übermittelten die sechzehn Landeskriminalämter dem Bundeskriminalamt das Zahlenmaterial in tabellarischer Form. Seit dem 01.01.2008 erhält das Bundeskriminalamt die Einzeldatensätze. Dort werden die Daten zur Polizeilichen Kriminalstatistik für die Bundesrepublik Deutschland zusammengefasst.

- 1.2.2 Die Justiz führt eine "Strafverfolgungsstatistik". Sie ist mit der "Polizeilichen Kriminalstatistik" nicht vergleichbar, da die Erfassungszeiträume nicht deckungsgleich sind, die Erfassungsgrundsätze sich unterscheiden, der einzelne Fall durch die Justiz eine andere strafrechtliche Bewertung erfahren kann und häufig mehrere Straftaten eines Täters unter einer Haupttat subsumiert werden.

Schließlich ist die Strafverfolgungsstatistik von dem Aufklärungsergebnis abhängig, da unaufgeklärte Straftaten unberücksichtigt bleiben

1.3 Begriffsbestimmungen

1.3.1 Bekannt gewordener Fall

ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeiliche Anzeige zugrunde liegt. Die Summe der bekannt gewordenen Fälle ergibt sich aus der Addition der Straftatengruppen.

1.3.2 Aufgeklärter Fall

ist jede Straftat, für die nach polizeilicher Bewertung im Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

1.3.3 Politisch Motivierte Kriminalität/Verkehrsdelikte

1.3.3.1 Politisch motivierte Kriminalität

sind Straftaten, die sich gegen den Bestand oder die verfassungsmäßige Ordnung des Staates richten, sowie die Straftaten, die ein bestimmendes politisches Element

- im Motiv des Tatverdächtigen
- in der Zielrichtung des angegriffenen Objekts
- aus der steuernden verfassungsfeindlichen Organisation

erkennen lassen.

Delikte der allgemeinen Kriminalität, die dem Definitionssystem politisch motivierte Kriminalität zuzuordnen sind, werden jedoch auch in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst.

1.3.3.2 Verkehrsdelikte

Verkehrsdelikte sind alle

- Verstöße gegen Bestimmungen, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit im Straßen-, Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr erlassen wurden
- durch Verkehrsunfälle bedingten Fahrlässigkeitsdelikte
- Fälle der Verkehrsunfallflucht
- Verstöße gegen das Pflichtversicherungsgesetz und Kfz-Steuergesetz i.V.m. § 370 AO

Nicht zu den Verkehrsdelikten zählen und daher in der Polizeilichen Kriminalstatistik zu erfassen sind

- gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Luft- und Schiffsverkehr gemäß § 315 StGB
- gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr gemäß § 315b StGB
- missbräuchliches Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von Kennzeichen gemäß § 22a StVG

1.3.4 Gewaltkriminalität

umfasst bundeseinheitlich die Delikte Mord, Totschlag, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung (bis zum 31.03.1998 nur Vergewaltigung), Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

Die Körperverletzung gem. § 223 StGB zählt nicht zu den Gewaltdelikten.

1.3.5 Tatverdächtige

1.3.5.1 Tatverdächtige

sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Personen bei denen der Verdacht der Mittäterschaft, Anstiftung und Beihilfe besteht.

Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschließungsgründe unberücksichtigt bleiben. Die Polizeiliche Kriminalstatistik zählt als Tatverdächtige z.B. auch "schuldunfähige Kinder" (§ 19 StGB) und Personen, die wegen seelischer Störungen schuldunfähig sind (§ 20 StGB).

Seit dem 01.01.1983 wird bundesweit die "echte Tatverdächtigenzählung" vorgenommen. Diese Zählweise wird in Nordrhein-Westfalen in Form von Sonderauswertungen schon seit 1972 durchgeführt.

Unabhängig davon, wie oft eine Tatverdächtige oder ein Tatverdächtiger in einem Berichtszeitraum in Erscheinung tritt (in verschiedenen Monaten, in verschiedenen Behörden), wird sie oder er nur einmal gezählt.

Tatverdächtige, für die in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden (z.B. Diebstahl aus Kfz), werden jeweils nur einmal gezählt. Werden ihnen in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet (z.B. Diebstahl und Betrug), werden sie für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal gezählt

1.3.5.2 Mehrfachtatverdächtige

sind Personen, die in einem Berichtszeitraum 5 oder mehr Straftaten begangen haben.

1.3.5.3 Nichtdeutsche Tatverdächtige

sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit und Staatenlose. Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit werden gesondert erfasst.

1.3.5.4 Alkoholeinfluss bei Tatausführung

Maßgeblich ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluss, wenn dadurch die Urteilkraft des TV während der Tatausführung beeinträchtigt war

1.3.5.5 Konsument harter Drogen

sind Konsumentinnen und Konsumenten der in den Anlagen I - III des Betäubungsmittelgesetzes (BtMG) aufgeführten Stoffe und Zubereitungen, einschließlich der den betäubungsmittelrechtlichen Vorschriften unterliegenden Fertigarzneimittel. Dabei ist es gleichgültig, auf welche Weise diese Stoffe dem Körper zugeführt werden. Nicht dazu gehören Konsumentinnen und Konsumenten von ausschließlich Cannabisprodukten (Haschisch, Marihuana, Haschischöl), Psilocybin (-Pilzen) und von "Ausgenommenen Zubereitungen". Soweit jedoch als Konsumenten harter Drogen bekannte Personen in Ermangelung solcher Betäubungsmittel sog. Ausweichmittel konsumieren - "Ausgenommene Zubereitungen" oder sonstige Medikamente oder Substanzen, die nicht unter das BtMG fallen -, werden diese ebenfalls als Konsumenten harter Drogen angesehen.

Insbesondere folgende Betäubungsmittel gelten als harte Drogen:

Heroin, Morphin, Opium, Methadon, Codein, Kokain, Crack, Amphetamin, Fenetyllin, Methamphetamin, Captagon, Dicodeid, Dilaudid, Dolantin, Fortral, L-Polamidon, LSD, Temgesic, Valoron, Vesparax.

1.3.6 Rauschgiftbeschaffungskriminalität

Die "direkte Beschaffungskriminalität" (Straftaten zur unmittelbaren Erlangung von BtM) wird in der Polizeilichen Kriminalstatistik unter Raub und Diebstahl zur Erlangung von BtM sowie Rezeptfälschung zur Erlangung von BtM ausgewiesen. Dagegen können Fälle der "indirekten Beschaffungskriminalität" (Straftaten zur Beschaffung von Zahlungsmitteln und Sachwerten für den BtM-Erwerb) und der "Folge- und Begleitkriminalität" der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht entnommen werden.

1.3.7 Tatort

ist die politische Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland, innerhalb deren Grenzen sich der Fall ereignet hat (Ort der Handlung).

1.3.8 Tatzeit

ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über bestimmte Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, gilt das Ende des Zeitraumes oder die Entdeckung als Tatzeit. Wenn nicht mindestens das Jahr bestimmbar ist, gilt die Tatzeit als unbekannt.

1.3.9 Opfer/Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung/Opferspezifisch

1.3.9.1 Opfer

sind natürliche Personen, gegen die sich die rechtswidrige Tat richtet.

1.3.9.2 Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung

Die formale Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung gibt die, vom Opfer gesehen, engste Beziehung an, z.B. Verwandtschaft oder Bekanntschaft vor Landsmann und diese vor flüchtiger Vorbeziehung.

Seit dem 01.01.2008 wird zudem die räumlich-soziale Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung erfasst, z.B. "im gemeinsamen Haushalt lebend", "Erziehungs-/Betreuungsverhältnis".

1.3.9.3 Opferspezifik

Seit dem 01.01.2008 werden opferspezifische Kriterien, wie Angaben zu hilflosen Personen, Beruf/Tätigkeit, Lebenslage oder Opferverhalten erfasst.

1.3.10 Schaden

ist der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen.

1.3.11 Kriminalitätsquotienten

1.3.11.1 Häufigkeitszahl (HZ)

ist die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100 000 Einwohner.

$$HZ = \frac{\text{Straftaten} \times 100\,000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Die Häufigkeitszahl drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus. Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass u.a. Durchreisende, Touristen, grenzüberschreitende Berufspendler und Stationierungsstreitkräfte sowie Nichtdeutsche, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten, in der statistisch erfassten Einwohnerzahl nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem oder gegen diesen Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt.

1.3.11.2 Aufklärungsquote (AQ)

bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100 Prozent kann zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt werden, die zuvor als unaufgeklärte Fälle erfasst wurden.

$$AQ = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

1.3.11.3 Steigerungsrate

gibt die prozentuale Veränderung von bekannt gewordenen Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Straftaten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Eine positive Steigerungsrate bedeutet einen Zuwachs, eine negative Steigerungsrate eine Abnahme.

1.3.11.4 Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

ist die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen ab dem Alter von 8 Jahren, errechnet auf 100 000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils.

$$TVBZ = \frac{\text{Tatverdächtige ab 8 Jahren} \times 100\,000}{\text{Einwohnerzahl ab 8 Jahren}}$$

1.3.11.5 Mehrfachtatverdächtigenbelastungszahl

ist die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen ab dem Alter von 8 Jahren, die in einem Berichtszeitraum 5 oder mehr Straftaten begangen haben, errechnet auf 100 000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils.

$$MTVBZ = \frac{\text{Mehrfachtatverdächtige ab 8 Jahren} \times 100\,000}{\text{Einwohnerzahl ab 8 Jahren}}$$

1.3.11.6 Opferbelastungszahl (OBZ)¹

ist die Anzahl der erfassten Opfer errechnet auf 100 000 des entsprechenden Bevölkerungsanteils².

$$OBZ = \frac{\text{Anzahl der Opfer} \times 100\,000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

1.4 Besondere Hinweise zur Polizeilichen Kriminalstatistik 2012

1.4.1 Der Deliktschlüssel 232500 Zwangsheirat gem. § 237 StGB wurde **neu eingeführt**.

1.4.2 Der Straftatenkatalog wurde um folgende Deliktschlüssel **reduziert**:

Tabelle 1 Reduzierung des Straftatenkataloges

Bisheriger Schlüssel	Klartext	neu
232202	Nötigung zur Eingehung einer Ehe gemäß § 240 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 StGB	232500
350200	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von Mopeds und Krafträdern	350000
350300	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von Fahrrädern	350000
355000	Einfacher Diebstahl an Kraftfahrzeugen	350000
450200	Diebstahl unter erschwerenden Umständen von Mopeds und Krafträdern	450000
450210	Diebstahl - besonders schwerer Fall	450010
450220 gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	450020
450300	Diebstahl unter erschwerenden Umständen von Fahrrädern	450000
450310	Diebstahl - besonders schwerer Fall	450010
450320 gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	450020
455000	Diebstahl unter erschwerenden Umständen an Kraftfahrzeugen	450000
455010	Diebstahl - besonders schwerer Fall	450010
455020 gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	450020
*55000	Diebstahl insgesamt an Kraftfahrzeugen	*50.00

¹ In der Statistik des Bundes auch Opfergefährdungszahl (OGZ).

² Stichtag für die Berechnung der Einwohnerzahlen ist jeweils der 31.12. des Vorjahres.

1.4.3 Zusammenfassung von Deliktschlüsseln

Der Deliktschlüssel „Diebstahl an Kraftfahrzeugen“ (*55.00) wurde gelöscht. Die Fälle werden ab dem Jahr 2012 unter dem Schlüssel *50.00 gezählt, der aufgrund dieser Änderung jetzt „Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen“ heißt (vorher „Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen“).

1.5 Landesdaten

Eine Addition der Daten der Regierungsbezirke bzw. Kreispolizeibehörden führt nicht zum Landesergebnis. In das Landesergebnis fließen auch die Fälle mit unbekanntem Tatort ein.

1.6 Bevölkerungsdaten

Die Bevölkerungsdaten hat der Landesbetrieb Information und Technik NRW (IT.NRW) zur Verfügung gestellt³.

1.7 Prozentuale Darstellung

Bei der Addition von Anteilen in Prozentzahlen kann es vorkommen, dass sich nicht immer ein Wert von 100 % ergibt (z.B. bei der Aufgliederung von Tatverdächtigen Alter). Grund hierfür ist die Rundung auf eine Nachkommastelle.

³ Stichtag für die Berechnung der Einwohnerzahlen ist jeweils der 31.12. des Vorjahres

2 Allgemeine Angaben zu Nordrhein-Westfalen

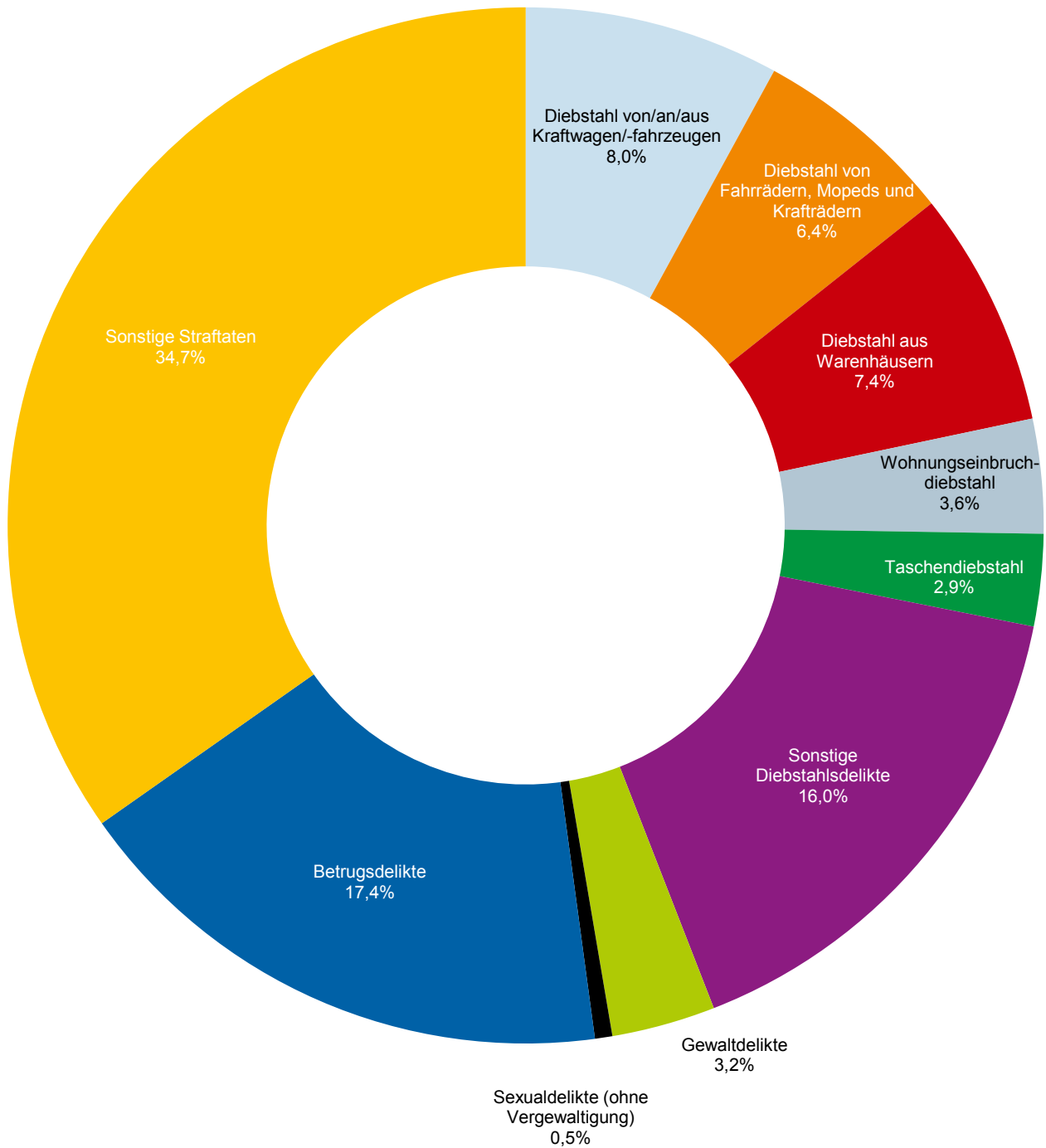
Tabelle 2 Allgemeine Angaben zu Nordrhein-Westfalen

Einwohner	Stand:	31.12.2010	31.12.2011
insgesamt		17 845 154	17 841 956
davon:			
- Kinder (unter 14 Jahre)		2 284 076	2 240 580
darunter: 8 bis unter 14 Jahre		1 065 703	1 035 230
- Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)		770 734	764 977
- Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)		638 106	625 588
- Erwachsene (ab 21 Jahre)		13 086 535	14 210 811
Deutsche Bevölkerung			
insgesamt		15 967 641	15 933 835
davon:			
- Kinder (unter 14 Jahre)		2 100 706	2 069 917
darunter: 8 bis unter 14 Jahre		959 239	942 434
- Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)		677 712	672 617
- Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)		560 252	548 348
- Erwachsene (ab 21 Jahre)		11 669 732	12 642 953
Nichtdeutsche Bevölkerung			
insgesamt		1 877 513	1 908 121
davon:			
- Kinder (unter 14 Jahre)		183 370	170 663
darunter: 8 bis unter 14 Jahre		106 464	92 796
- Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)		93 022	92 360
- Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)		77 854	77 240
- Erwachsene (ab 21 Jahre)		1 416 803	1 567 858
Fläche in km ²		34 092,26	
Anzahl der Gemeinden		396	396
davon:			
kreisfreie Städte		22	22
kreisangehörige Städte/Gemeinden		374	374
Gemeindegrößenklassen			
ab 500 000 Einwohner		4	4
100 000 bis unter 500 000 Einwohner		25	25
20 000 bis unter 100 000 Einwohner		181	179
unter 20 000 Einwohner		186	188

(Quelle: IT.NRW)

3 Übersicht über die Kriminalitätsentwicklung in Nordrhein-Westfalen

Abbildung 1 Anteile ausgewählter Deliktsbereiche an der Gesamtkriminalität



Überblick

	Fallzahlen 2011	Fallzahlen 2012	Zu-/Ab- nahmen	
Gesamt	1 511 469	1 518 363	+ 0,5	
Straftaten gegen das Leben	500	425	- 15,0	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	10 957	10 498	- 4,2	
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	186 502	187 107	+ 0,3	
Diebstähle insgesamt	689 114	669 343	- 2,9	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	284 343	309 548	+ 8,9	
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	79 388	79 270	- 0,2	
darunter: Rauschgiftdelikte	54 465	53 204	- 2,3	
Gewaltkriminalität	50 009	49 159	- 1,7	
Straßenkriminalität	417 739	413 503	- 1,0	
Tatmittel Internet	47 992	54 339	+ 13,2	

425 Straftaten gegen das Leben: Das ist der niedrigste Stand der letzten 20 Jahre (1993: 739 Fälle).

Zum ersten Mal seit 2003 waren weniger als 50 000 Fälle der **Gewaltkriminalität** zu verzeichnen.

Der **Anteil der unter 21-Jährigen an den Tatverdächtigen** ist mit 23,9 % auf dem niedrigsten Stand der letzten 42 Jahre.

2012 **höchstes Fallaufkommen beim Wohnungseinbruchdiebstahl seit 1995** (damals 57 934 Fälle).

Rückgang bei der **Straßenkriminalität:** Höchststand war 1993 zu verzeichnen (562 099 Fälle).

Gravierender Rückgang des **Taschendiebstahls:** Minus 17,3 % im Vergleich zu 2011.

Der **Diebstahl von Kraftwagen** auf dem niedrigsten Stand seit 1971.

Der **Fahrraddiebstahl** ist auf dem zweitniedrigsten Stand der letzten 20 Jahren.

Deutliche **Zunahmen** gab es vor allem bei diesen Delikten:

Betrug	(+ 27 162 Fälle oder + 11,5 %)
• Beförderungerschleichung	(+ 10 896 Fälle oder + 14,2 %)
• Sonstiger Warenkreditbetrug	(+ 3 991 Fälle oder + 8,23 %)
• Anlagebetrug gem. § 263 StGB	(+ 1 055 Fälle oder + 298,9 %)
• Sonstiger Betrug	(+ 15 880 Fälle oder + 22,5 %)
Wohnungseinbruchdiebstahl	(+ 3 799 Fälle oder + 7,5 %)
Ausspähen und Abfangen von Daten	(+ 1 116 Fälle oder + 34,3 %)

Rückgänge waren u. a. beim Taschendiebstahl (- 9 092 Fälle oder - 29,1 %), Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln (- 9 911 Fälle oder - 15,0 %), Beleidigung auf sexueller Grundlage (- 2 263 Fälle oder - 22,6 %) und bei der Nötigung im Straßenverkehr (- 1 367 Fälle oder -17,6 %) zu verzeichnen.

Straftaten gegen das Leben

Die Anzahl der Straftaten gegen das Leben einschließlich Versuche hat um 75 Fälle oder 15,0 % **abgenommen** (2011: 500 Fälle; 2012: 425 Fälle). Das ist der niedrigste Stand seit 20 Jahren. Die Anzahl der Morde sank von 136 Fällen (2011) um 31 oder 22,8 % auf 105 Fälle (2011: 136) und die der Totschlagsdelikte um 29 oder 11,9 % auf 214 Fälle (2011: 243). Die Anzahl der fahrlässigen Tötungen (ohne Verkehrsdelikte) hat von 109 Fällen 2011 auf 93 Fälle (- 14,7 %) abgenommen.

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

2012 wurden 10 498 Sexualdelikte, insofern 459 Fälle oder 4,2 % **weniger** als im Vorjahr (10 957) erfasst. Die bekannt gewordenen Vergewaltigungen und schweren sexuellen Nötigungen haben um 330 auf 2 255 Fälle oder 17,1 % zugenommen (2011: 1 925). Die Anzahl der Fälle des sexuellen Missbrauchs von Kindern sank um 66 Fälle oder 2,4 % (2011: 2 754, 2012: 2 688). Die Anzahl der Verbreitung pornografischer Erzeugnisse ging von 1 800 auf 1 780 (- 1,1 %) zurück.

Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Bei den Rohheitsdelikten ergab sich 2012 im Vergleich zum Vorjahr eine **Zunahme um 605 Fälle oder 0,3 %** (2011: 186 502, 2012: 187 107). Die Fallzahlen der gefährlichen und schweren Körperverletzung sanken von 33 353 (2011) um 1 374 oder 4,1 % auf 31 979 Fälle. Auch 2012 stiegen die Fallzahlen der vorsätzlichen leichten Körperverletzungen geringfügig an (2010: + 2,0 %; 2011: + 0,8 %): Mit 86 769 Fällen wurden 1 538 oder 1,8 % mehr Fälle erfasst als im Jahr zuvor (85 231 Fälle). Die Anzahl der Raubstraftaten stieg um 248 Fälle oder 1,7 % (2011: 14 319; 2012: 14 567). Im Zehnjahresvergleich stagnieren die Raubstraftaten im unteren Drittel der Fallzahlen.

Für 2012 wurden 19 (Vorjahr 11) Fälle des erpresserischen Menschenraubes und wie schon 2011 4 Geiselnahmen erfasst.

Gewaltkriminalität

Die rückläufige Entwicklung bei den gefährlichen und schweren Körperverletzungen (- 4,1 %) wirkt sich auf die **Gewaltkriminalität aus, die auf 49 159 um 850 Fälle (- 1,7 %) sank** (2011: 50 009). Ihr Anteil an der Gesamtkriminalität betrug 3,2 % (2011: 3,3 %). Somit setzt sich der seit 2008 rückläufige Trend fort (Höchststand 2007: 53 420). Zum ersten Mal seit 2003 waren weniger als 50 000 Fälle der Gewaltkriminalität zu verzeichnen.

Diebstähle

Bei fast allen Diebstahlsarten waren 2012 sinkende Fallzahlen zu erkennen.

2012 haben Polizeibehörden für NRW insgesamt **669 343 Diebstähle** erfasst. Das entspricht 44,1 % der Gesamtkriminalität (2011: 689 114 Fälle bzw. 45,6 %). Verglichen mit 2011 nahm die Diebstahlskriminalität um **19 771 Fälle oder 2,9 % ab**. Rückgänge sind bei den Diebstählen ohne erschwerende Umstände, deren Anzahl um 11 407 Fälle oder 3,2 % auf 342 617 Fälle sank und den Diebstählen unter erschwerenden Umständen (Rückgang um 8 364 oder 2,5 % auf 326 726 Fälle) zu verzeichnen.

Erstmals seit 2008 ist wieder ein Rückgang der Fallzahlen des **Taschendiebstahls** zu beobachten (- 17,3 % im Vergleich zu 2011). Mit **43 615 Fällen** ist es trotzdem noch der dritthöchste Wert der letzten 20 Jahren.

Die Anzahl der Fälle, zu denen **unbare Zahlungsmittel als Diebesgut** erfasst wurden, fiel von 66 239 Fällen im Jahr 2011 auf 56 328 (- 9 911 oder - 15,0 %).

Der Trend der im Zehnjahresvergleich insgesamt rückläufigen Anzahl der **Diebstähle von Kraftwagen** setzte sich im Jahr 2012 fort. Die Anzahl sank um 412 oder 5,3 % auf 7 369 Fälle. Das ist der niedrigste Stand seit 1971.

Die Anzahl der **Ladendiebstähle** sank deutlich um 6 852 oder 7,2 % auf 88 572 Fälle. Sie lag somit im sechsten Jahr in Folge unter dem Wert von 100 000. Zwischen 1991 und 2006 variierten die Fallzahlen zwischen 152 751 (1997) und 103 265 (2006).

Die **höchste Steigerung gab es bei den Wohnungseinbruchdiebstählen** (+ 3 799 Fälle oder + 7,5 %). Ihre Anzahl stieg von 50 368 Fällen (2011) auf 54 167. Die Anzahl der Wohnungseinbruchdiebstähle steigt seit 2008. 2012 wurde das **höchste Fallaufkommen seit 1995** (bisheriger Höchststand mit 57 934 Fällen) registriert.

Die **Fahrraddiebstähle** nahmen um 3 881 Fälle oder 4,4 % auf 85 401 Delikte ab. Nach 2010 (83 833 Fälle) ist dies der zweitniedrigste Stand der letzten 20 Jahre. Das höchste Fallaufkommen wurde im Jahr 1992 mit 134 615 Fällen registriert.

Vermögens- und Fälschungsdelikte

Nach einer Steigerung der Vermögens- und Fälschungsdelikte im Vorjahr (284 343 Fälle; + 8,3 % im Vergleich zu 2010) sind 2012 mit **25 205 oder 8,9 % erneut deutlich mehr Fälle, nämlich 309 205** erfasst worden. Ursächlich dafür ist ein Anstieg der Betrugsdelikte, deren Anzahl von 236 830 Fällen im Jahr 2011 auf 263 992 Fälle um 27 162 oder 11,5 % anstieg. Zu dieser Entwicklung führte vor allem die Steigerung der Anzahl der Beförderungerschleichungen um 10 896 Fälle oder 14,2 % (2011: 77 019; 2012: 87 915). Beförderungerschleichung ist Kontrollkriminalität. Anstiege oder Rückgänge stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Intensität der Kontrollen der Verkehrsbetriebe pp.. Anstiege stellen insofern eine Erhellung des Dunkelfeldes dar.

Betrugsfälle mit **rechtswidrig erlangten Debitkarten ohne PIN** stiegen nach Rückgängen in den Vorjahren erstmals seit 2005 wieder an. Der bisherige Höchststand war 2004 mit 18 182 Fällen erreicht. Nach deutlichen Rückgängen, vor allem in den Jahren 2008 (- 38,9 %), 2009 (- 25,1 %) und 2010 (- 13,2 %) stieg die Zahl 2012 um 294 Fälle (+ 11,7 %) auf 2 798 an.

Bei den Betrügereien mittels **rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN bzw. Kreditkarten** waren jedoch Rückgänge zu verzeichnen. Beim Betrug mittels Debitkarten mit PIN war ein Rückgang um 1 228 oder 20,1 % auf 4 880 Fälle, mittels Kreditkarte um 75 oder 4,3 % auf 1 691 Fälle festzustellen.

Nach dem starken Rückgang der Fallzahlen des **Computerbetruges** 2011 um 1 129 Fälle (- 15,2 %) gab es im Berichtsjahr einen erneuten Rückgang um 190 Fälle oder 3,0 % von 6 277 Fällen auf 6 087.

Die Anzahl der **Waren- und Warenkreditbetrügereien** sank nach einem leichten Anstieg im Vorjahr (+ 2,8 %) um 1 528 oder 2,1 % auf 70 895 Fälle. Während der Warenbetrug deutliche Rückgänge zu verzeichnen hatte (- 5 533 Fälle oder - 23,5 %), stieg der sonstige Warenkreditbetrug erheblich an (+ 3 991 Fälle oder + 8,2 %). Dazu zählen auch die als **Tankbetrug** (+ 1 500 Fälle oder + 6,8 %) erfassten Fälle, deren Anstieg insbesondere auf die steigenden Benzinkostenpreise zurückzuführen sein dürfte. Ursächlich für den Rückgang beim Warenbetrug könnte u.a. sein, dass sich die Käufer vorsichtiger verhalten. Sie informieren sich vorab über unbekanntes Shops oder nutzen vermehrt sichere Zahlungssysteme wie PayPal. Die vermehrte Nutzung von Paket-Stationen, die leicht angemeldet werden können, Warenbestellungen unter falschen Personalien an bestehende Adressen sowie die Zunahme so genannter „Warenagenten“, die gegen Entlohnung Pakete weiter-schicken, dürften den Anstieg beim Warenkreditbetrug hervorrufen.

Die Anzahl der **Geld- und Wertzeichenfälschungen** sank von 1 235 auf 1 158 Fälle (- 77 oder - 6,2 %).

Sonstige Straftatbestände

Die Anzahl der sonstigen Straftaten gemäß StGB stieg geringfügig von 260 665 Fällen (2011) auf 262 172 Fälle. Das ist eine **Zunahme von 1 507 Fällen oder 0,6 %**.

Umweltdelikte (§§ 324, 324a, 325 - 330a StGB) nahmen von 1 237 auf 1 328 um 91 Fälle (+ 7,4 %) zu.

Ab 2008 werden Graffiti-fälle gesondert erfasst; ihre Anzahl ist seitdem rückläufig. Insgesamt sind 2012 21 697 Fälle angezeigt worden (2011: 22 470, Rückgang - 3,4 %), das entspricht 14,0 % der insgesamt 155 156 erfassten Sachbeschädigungen (2011: 14,4 %).

Entgegen der Entwicklung der vergangenen Jahre ging die Anzahl der **Beleidigungen** auf sexueller Grundlage von 10 451 Fällen auf 8 088 (- 2 363 Fälle oder - 22,6 %) sehr deutlich zurück. Nur 527 der über 8 000 Fälle insgesamt trugen dabei die Sonderkennung „Tatmittel Internet“ (2011: 245).

Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze

Die Anzahl der Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz (BtMG) ist 2012 nach einem Anstieg im Vorjahr wieder leicht gesunken. Insgesamt wurden 53 204 Fälle erfasst; das sind 1 261 oder 2,3 % weniger als 2011 (54 465 Fälle).

Die Anzahl der Verstöße gegen das Aufenthalts-, Asylverfahrens- und Freizügigkeitsgesetz/EU stieg erneut um 1 333 auf 11 977 Fälle (+ 12,5 %). Betrachtet man die letzten 20 Jahre, ist diese Fallzahl jedoch sehr niedrig; der Höchststand war 2000 mit 23 404 Fällen zu verzeichnen.

Die Zahl aller Verstöße gg. strafrechtliche Nebengesetze nahm leicht um 118 (- 0,2 %) auf 79 270 Fälle ab (2011: 79 388). Das ist überwiegend auf den Rückgang bei den BtM-Delikten zurückzuführen.

Straßenkriminalität

Die Straßenkriminalität insgesamt sank im Vergleich zum Vorjahr um 4 236 Fälle auf 413 503 (- 1,0 %). Der Rückgang ist vor allem auf die Entwicklung bei den **Taschendiebstählen** (- 9 092 Fälle) zurückzuführen, die im Vorjahr um fast 12 000 Fälle angestiegen waren.

Der bisherige Höchststand von 574 482 Fällen der Straßenkriminalität war im Jahr 1992 erreicht.

Tatmittel Internet

Nach der uneinheitlichen Entwicklung in den Vorjahren und Rückgängen in den Jahren 2010 und 2011 stieg die Zahl der Fälle, die mit der Sonderkennung „Tatmittel Internet“ versehen wurden, mit + 6 347 Fällen oder + 13,2 % deutlich an. Insgesamt versehen die Polizeibehörden in NRW 54 339 Fälle (3,6 % aller Fälle) mit dieser Kennung.

Tabelle 3 Übersicht Straftaten insgesamt

	Anzahl		Zu-/ Ab- nahme in %	AQ in %	
	2011	2012		2011	2012
Straftaten insgesamt					
erfasste Fälle	1 511 469	1 518 363	+ 0,5		
aufgeklärte Fälle	741 453	745 335	+ 0,5	49,1	49,1
Häufigkeitszahl	8 470	8 510	+ 0,5		
Straftaten gegen das Leben	500	425	- 15,0	96,0	91,8
darunter:					
Mord und Totschlag	379	319	- 15,8	97,9	93,7
Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	10 957	10 498	- 4,2	74,1	72,2
darunter:					
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung	1 925	2 255	+ 17,1	79,2	76,9
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	186 502	187 107	+ 0,3	84,5	83,0
darunter:					
Raubdelikte	14 319	14 567	+ 1,7	49,6	47,7
Gefährliche und schwere Körperverletzung	33 353	31 979	- 4,1	81,0	79,4
Vorsätzliche leichte Körperverletzung	85 231	86 769	+ 1,8	89,8	88,7
Diebstahlskriminalität insgesamt	689 114	669 343	- 2,9	24,0	23,3
- Diebstahl ohne erschwerende Umstände	354 024	342 617	- 3,2	35,2	33,8
- Diebstahl unter erschwerenden Umständen	335 090	326 726	- 2,5	12,2	12,2
darunter:					
Ladendiebstahl	95 424	88 572	- 7,2	91,7	90,5
Wohnungseinbruchdiebstahl	50 368	54 167	+ 7,5	13,6	13,8
Fahrraddiebstahl	89 282	85 401	- 4,3	7,8	7,2
Diebstahl von Kraftwagen	7 781	7 369	- 5,3	24,5	23,5
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	122 181	113 550	- 7,1	9,1	9,1
Vermögens- und Fälschungsdelikte	284 343	309 548	+ 8,9	75,9	75,9
darunter:					
Betrug insgesamt	236 830	263 992	+ 11,5	77,3	77,8
Veruntreuungen	6 295	5 435	- 13,7	95,1	94,2
Beförderungserschleichung	77 019	87 915	+ 14,2	99,0	99,3
Sonstige Straftatbestände gemäß StGB	260 665	262 172	+ 0,6	46,3	45,2
darunter:					
Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	25 848	26 430	+ 2,3	90,1	89,0
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	426	446	+ 4,7	75,6	74,2
Beleidigung	46 115	47 107	+ 2,2	87,5	86,8
Sachbeschädigung	156 240	155 156	- 0,7	23,2	22,2
Straftaten gegen die Umwelt	1 237	1 328	+ 7,4	45,9	47,3
Ausspähen von Daten	2 985	3 276	+ 9,7	14,5	13,2
Strafrechtliche Nebengesetze	79 388	79 270	- 0,1	92,5	91,8
Wirtschaftsdelikte	4 272	4 061	- 4,9	88,5	87,8
Straftaten gegen das Waffengesetz	5 233	4 946	- 5,5	91,0	89,7
Rauschgiftdelikte gemäß BtMG	54 465	53 204	- 2,3	93,2	92,4
Direkte Beschaffungskriminalität	566	440	- 22,3	60,6	58,4
Gewaltkriminalität	50 009	49 159	- 1,7	72,1	69,9
Straßenkriminalität	417 739	413 503	- 1,0	15,0	15,3
Tatmittel Internet	47 992	54 339	+ 13,2	59,9	50,6

Tatverdächtige

2012 konnten **481 260 Tatverdächtige (TV)**, demnach 12 753 oder 2,6 % weniger als im Jahr 2011 (494 013) ermittelt werden. 360 520 der Tatverdächtigen waren männlich (74,9 %). Ihre Zahl ging gegenüber dem Vorjahr um 8 807 oder 2,4 % zurück.

Die Zahl der weiblichen Tatverdächtigen sank ebenfalls und zwar auf 120 740 (25,1 %). Ihre Zahl ging um 3 946 oder 3,2 % unter den Höchststand seit ihrer Erfassung in der PKS, der mit 124 686 in 2011 erreicht worden war, zurück.

359 453 Tatverdächtige hatten die **deutsche Staatsangehörigkeit** (2011: 373 933), das sind 14 480 oder 3,9 % weniger als im Vorjahr.

121 807 Tatverdächtige waren **Nichtdeutsche**. Ihre Anzahl nahm im Vergleich zu 2011 (120 080 TV) um 1 727 oder 1,4 % zu. Damit ist der Anteil der Nichtdeutschen an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen erneut seit 2008, nunmehr auf 25,3 %, gestiegen. Ihr Bevölkerungsanteil betrug 10,7 % (2011: 10,5 %).

Die Anzahl der **unter 21-jährigen Tatverdächtigen** nahm gegenüber 2011 um 9 954 oder 8,0 % und die der über 21-Jährigen um 2 799 oder 0,8 % ab. Der Anteil unter 21-jähriger Tatverdächtiger an allen Tatverdächtigen betrug 23,9 % (2011: 25,3 %). Damit setzte sich die rückläufige Entwicklung des Anteils junger Tatverdächtiger seit 2001 fort. Mit 23,9 % von allen ermittelten Tatverdächtigen war er insgesamt auf dem niedrigsten Stand seit über 40 Jahren.

Tabelle 4 Tatverdächtige insgesamt

	Anzahl		Zu-/ Abnahme	
	2011	2012	Fälle	%
Ermittelte Tatverdächtige	494 013	481 260	- 12 753	- 2,6
davon:				
- männlich	369 327	360 520	- 8 807	- 2,4
- weiblich	124 686	120 740	- 3 946	- 3,2
davon:				
- Kinder (unter 14 Jahre)	19 751	16 609	- 3 142	- 15,9
darunter: 8 bis unter 14 Jahre	18 891	15 959	- 2 932	- 15,5
- Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	53 887	49 086	- 4 801	- 8,9
- Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	51 315	49 304	- 2 011	- 3,9
- Erwachsene (ab 21 Jahre)	369 060	366 261	- 2 799	- 0,8
%-Anteil der deutschen Tatverdächtigen	75,69	74,69		
%-Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen	24,31	25,31		
Deutsche Tatverdächtige	373 933	359 453	- 14 480	- 3,9
davon:				
- männlich	277 096	266 389	- 10 707	- 3,9
- weiblich	96 837	93 064	- 3 773	- 3,9
davon:				
- Kinder (unter 14 Jahre)	16 331	13 848	- 2 483	- 15,2
darunter: 8 bis unter 14 Jahre	15 622	13 301	- 2 318	- 14,8
- Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	43 573	39 416	- 4 157	- 9,5
- Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	40 476	38 250	- 2 226	- 5,5
- Erwachsene (ab 21 Jahre)	273 553	267 939	- 5 614	- 2,1
Nichtdeutsche Tatverdächtige	120 080	121 807	+ 1 727	+ 1,4
davon:				
- männlich	92 231	94 131	+ 1 900	+ 2,1
- weiblich	27 849	27 676	- 173	- 0,6
davon:				
- Kinder (unter 14 Jahre)	3 420	2 761	- 659	- 19,3
darunter: 8 bis unter 14 Jahre	3 269	2 658	- 611	- 18,7
- Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	10 314	9 670	- 644	- 6,2
- Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	10 839	11 054	+ 215	+ 2,0
- Erwachsene (ab 21 Jahre)	95 507	98 322	+ 2 815	+ 2,9
Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)⁴				
TVBZ insgesamt	2 971	2 889	- 82	- 2,8
Kinder (8 bis unter 14 Jahre)	1 773	1 542	- 231	- 13,0
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	6 992	6 417	- 575	- 8,2
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	8 042	7 881	- 161	- 2,0
Erwachsene (ab 21 Jahre)	2 610	2 577	- 33	- 1,3

⁴ Ermittelte Tatverdächtige auf 100 000 der jeweiligen Bevölkerungsgruppe (ab 8 Jahre).

Opfer/Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung

231 842 Menschen wurden im Jahr 2012 Opfer einer Straftat gegen das Leben, gegen die sexuelle Selbstbestimmung, eines Rohheitsdeliktes oder einer Straftat gegen die persönliche Freiheit. Das sind 620 oder 0,3 % **mehr Opfer** als im Jahr zuvor. Die **Opferbelastungszahl**⁵ stieg von 1 296 im Jahr 2011 auf 1 299 (+ 3 oder + 0,2 %) und erreichte somit den Höchststand seit 1999 als die Opferbelastungszahl erstmals ausgewiesen wurde.

26,5 % (2011: 28,3 %) waren jünger als 21 Jahre, 68,1 % (2011: 66,4 %) zwischen 21 und unter 60 Jahre und 5,4 % (2011: 5,2 %) über 60 Jahre alt.

Angaben über Opfer und zu ihrer Beziehung zu den Tatverdächtigen werden in der PKS nur bei bestimmten Straftaten(-gruppen) erfasst. Im Jahr 2012 bestand bei 52,3 % (2011: 52,7 %) der Opfer eine **Vorbeziehung** zu den Tatverdächtigen. Bei 41,7 % (2011: 41,1 %) der Opfer stammten die Tatverdächtigen aus ihrem sozialen Nahraum (Verwandtschaft/Bekannschaft).

Seit 2008 liegen auch Daten über die **räumliche und/oder soziale Beziehung** zwischen den Opfern und Tatverdächtigen vor (räumlich-soziale Nähe). 25 502 oder 11,0 % aller erfassten Opfer (2011: 24 155 Opfer; 10,4 %) lebten 2012 mit den Tatverdächtigen in einem Haushalt. 2 287 Opfer (1,0 %) standen in einem Erziehungs- oder Betreuungsverhältnis zu den Tatverdächtigen ohne gemeinsamen Haushalt (2011: 2 364 oder 1,0 %). 591 Menschen (2011: 516) fielen einer Straftat im Gesundheitswesen zum Opfer (z.B. Krankenhaus, Sanatorium/Pflegeheim, häusliche Pflege).

4 506 Opfer (2011: 4 817) waren hilflose Personen (z.B. aufgrund von Alkohol-/Drogen-/Medikamenteneinfluss, Behinderung oder Gebrechlichkeit).

⁵ Anzahl der Opfer auf 100 000 Einwohner

Tabelle 5 Opfer insgesamt

	Anzahl		Zu-/ Abnahme	
	2011	2012	Fälle	%
Opfer⁶				
Fälle mit Opfererfassung	201 773	202 074	+ 301	+ 0,1
Opfer	231 222	231 842	+ 620	+ 0,3
davon:				
- männlich	130 758	131 354	+ 596	+ 0,5
- weiblich	100 464	100 488	+ 24	+ 0,0
davon:				
- unter 6 Jahre	1 695	1 566	- 129	- 7,6
- 6 bis unter 14 Jahre	14 647	13 340	- 1 307	- 8,9
- 14 bis unter 16 Jahre	10 260	9 469	- 791	- 7,7
- 16 bis unter 18 Jahre	13 196	12 467	- 729	- 5,5
- 18 bis unter 21 Jahre	25 725	24 601	- 1 124	- 4,4
- ab 21 Jahre	165 699	170 399	+ 4 700	+ 2,8
Opfer-Tatverdächtigenbeziehung				
Formale Beziehung				
Verwandtschaft	50 889	52 632	+ 1 743	+ 3,4
davon:				
Ehepartner	11 979	12 081	+ 102	+ 0,9
Kinder/Pflegekinder ⁷	5 700	5 825	+ 152	+ 4,0
Eltern/Pflegeeltern ⁷	3 782	3 934	+ 125	+ 2,2
Geschwister	3 147	3 156	+ 9	+ 0,3
Enkel ⁷	167	174	+ 18	+ 16,7
Großeltern ⁷	108	126	+ 7	+ 4,2
Sonstige (z. B. Lebenspartnerschaft, ehem. Ehe-/Lebenspartner)	26 006	23 974	- 2 032	- 7,8
Bekanntschaft	44 100	44 013	- 87	- 0,2
Landsmann ⁸	1 697	1 823	+ 126	+ 7,4
Flüchtige Vorbeziehung	25 186	22 757	- 2 429	- 9,6
Keine Vorbeziehung	82 551	84 737	+ 2 186	+ 2,6
Ungeklärt	26 799	25 880	- 919	- 3,4

⁶Erfassung nur bei den im Straftatenkatalog mit „O“ gekennzeichneten Straftaten (Straftaten gegen das Leben, Sexualstraftaten, Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit sowie Körperverletzung im Amt, Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte, Einschleusen mit Todesfolge, Verursachen des Todes durch BtM-Abgabe).

⁷Nach der Umstellung 2011 aktuelle Bezeichnung aus Sicht des Täters. Demnach wird die familienrechtliche Stellung des Opfers angegeben.

⁸Das Merkmal "Landsmann" wird nur bei Nichtdeutschen derselben Nationalität berücksichtigt und nur dann, wenn keine Verwandtschaft oder Bekanntschaft besteht.

4 Entwicklung der Kriminalität in Nordrhein-Westfalen

Tabelle 6 Bekannt gewordene Fälle, aufgeklärte Fälle, Häufigkeitszahlen

Jahr	bekannt gewordene Fälle	Zu-/Abnahme	aufgeklärte Fälle	AQ	HZ
		%		%	
1993	1 377 360	+ 2,6	584 906	42,5	7 791
1994	1 331 219	- 3,3	565 663	42,5	7 496
1995	1 363 244	+ 2,4	609 271	44,7	7 652
1996	1 382 470	+ 1,4	677 740	49,0	7 726
1997	1 352 901	- 2,1	652 274	48,2	7 538
1998	1 331 777	- 1,6	663 579	49,8	7 409
1999	1 331 679	- 0,0	667 150	50,1	7 408
2000	1 327 855	- 0,3	652 379	49,1	7 377
2001	1 376 286	+ 3,6	663 316	48,2	7 642
2002	1 462 015	+ 6,2	681 323	46,6	8 099
2003	1 497 948	+ 2,5	711 270	47,5	8 287
2004	1 531 647	+ 2,3	732 866	47,9	8 472
2005	1 503 451	- 1,8	741 607	49,3	8 318
2006	1 491 897	- 0,8	744 543	49,9	8 262
2007	1 495 333	+ 0,2	736 035	49,2	8 294
2008	1 453 203	- 2,8	716 494	49,3	8 075
2009	1 458 438	+ 0,4	740 165	50,8	8 133
2010	1 442 801	- 1,1	720 199	49,9	8 073
2011	1 511 469	+ 4,8	741 453	49,1	8 470
2012	1 518 363	+ 0,5	745 335	49,1	8 510

Abbildung 2 Erfasste Fälle, aufgeklärte Fälle, Aufklärungsquote

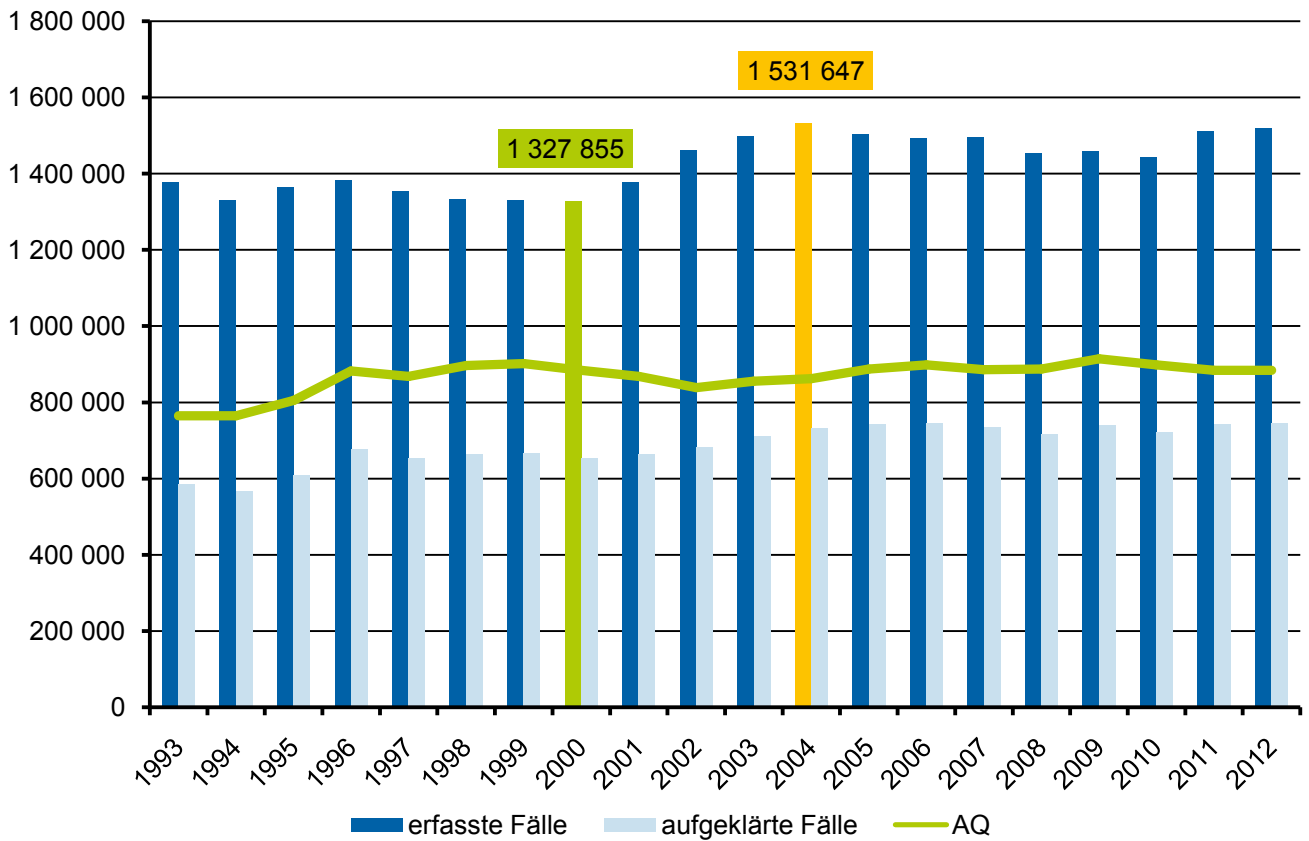
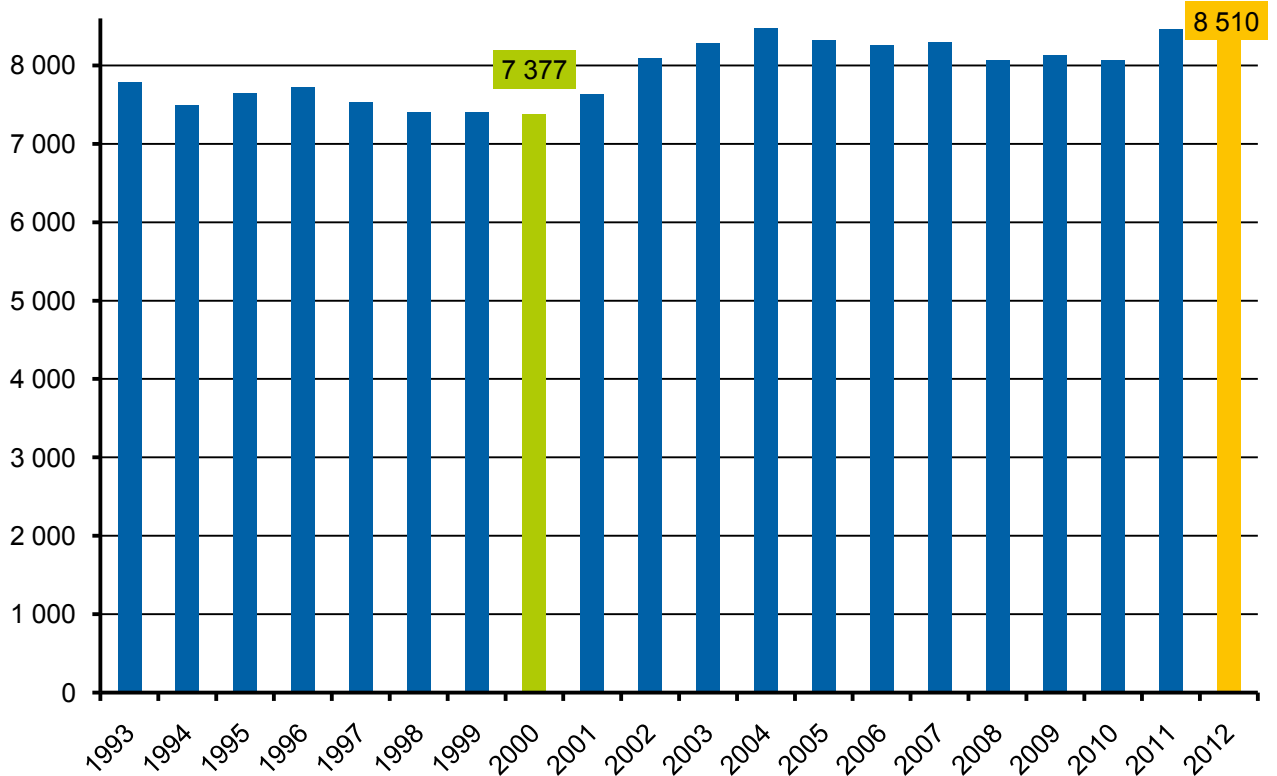


Abbildung 3 Häufigkeitszahl



5 Opfer, Opfergefährdung und Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung

Tabelle 7 Geschlecht der Opfer

Schl.-Zahl	Straftatengruppe	Opfer		männlich			weiblich		
		insgesamt	OBZ	Anzahl	%-Anteil	OBZ	Anzahl	%-Anteil	OBZ
.....	Opferdelikte insg.	231 842	1 299	131 354	56,7	1 507	100 488	43,3	1 101
	davon vollendet	218 261	1 223	123 154	56,4	1 413	95 107	43,6	1 042
	versucht	13 581	76	8 200	60,4	94	5 381	39,6	59
0.....	Straftaten gegen das Leben	488	3	318	65,2	4	170	34,8	2
	davon vollendet	196	1	112	57,1	1	84	42,9	1
	versucht	292	2	206	70,5	2	86	29,5	1
1.....	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	9 250	52	1 454	15,7	17	7 796	84,3	85
	davon vollendet	8 286	46	1 349	16,3	15	6 937	83,7	76
	versucht	964	5	105	10,9	1	859	89,1	9
2.....	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	211 886	1 188	121 650	57,4	1 395	90 236	42,6	989
	davon vollendet	199 563	1 119	113 763	57,0	1 305	85 800	43,0	940
	versucht	12 323	69	7 887	64,0	90	4 436	36,0	49
655100	Körperverletzung im Amt	144	1	121	84,0	1	23	16,0	0

Tabelle 8 Alter der Opfer

Schl.-Zahl	Straftatengruppe	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		21 bis unter 60		ab 60	
		Anzahl	OBZ	Anzahl	OBZ	Anzahl	OBZ	Anzahl	OBZ	Anzahl	OBZ
.....	Opferdelikte insgesamt	14 906	665,3	21 936	2 867,5	24 601	3 932,5	157 879	1 653,5	12 520	268,5
	davon vollendet	13 951	622,7	20 750	2 712,5	23 395	3 739,7	148 686	1 557,2	11 479	246,2
	versucht	955	42,6	1 186	155,0	1 206	192,8	9 193	96,3	1 041	22,3
0.....	Straftaten gegen das Leben	35	1,6	18	2,4	29	4,6	315	3,3	91	2,0
	davon vollendet	27	1,2	3	0,4	7	1,1	98	1,0	61	1,3
	versucht	8	0,4	15	2,0	22	3,5	217	2,3	30	0,6
1.....	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	3 219	143,7	1 544	201,8	874	139,7	3 380	35,4	233	5,0
	davon vollendet	2 964	132,3	1 353	176,9	758	121,2	2 994	31,4	217	4,7
	versucht	255	11,4	191	25,0	116	18,5	386	4,0	16	0,3
2.....	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	11 604	517,9	20 337	2 658,5	23 613	3 774,5	144 205	1 510,3	12 127	260,1
	davon vollendet	10 912	487,0	19 357	2 530,4	22 545	3 603,8	135 617	1 420,4	11 132	238,7
	versucht	692	30,9	980	128,1	1 068	170,7	8 588	89,9	995	21,3
655100	Körperverletzung im Amt	26	1,2	16	2,1	8	1,3	90	0,9	4	0,1

Opfer nach Staatsangehörigkeiten

Die Tabelle enthält Angaben zu den Staatsangehörigkeiten von Opfern einer Straftat gegen das Leben, gegen die sexuelle Selbstbestimmung, eines Rohheitsdeliktes oder einer Straftat gegen die persönliche Freiheit.

Ausgewiesen werden die 14 am häufigsten vertretenen Staatsangehörigkeiten.

Tabelle 9 Staatsangehörigkeit der Opfer⁹

Staatsangehörigkeit	registrierte Bevölkerung	%-Anteil an Bevölkerung insgesamt	Anzahl der Opfer	%-Anteil an allen Opfern
Deutschland	15 933 835	89,3	190 110	83,2
Türkei	540 976	3,0	11 338	5,0
Polen	132 723	0,7	3 563	1,6
Serbien	56 878	0,3	1 794	0,8
Italien	121 561	0,7	1 719	0,8
Marokko	32 462	0,2	1 157	0,5
Russische Föderation	43 901	0,2	1 025	0,4
Griechenland	85 266	0,5	921	0,4
Rumänien	27 628	0,2	902	0,4
Kosovo	40 505	0,2	851	0,4
Iran	15 851	0,1	759	0,3
Bulgarien	19 350	0,1	742	0,3
Bosnien-Herzegowina	37 412	0,2	707	0,3
Irak	24 474	0,1	705	0,3
Sonstige ¹⁰	729 134	4,1	12 184	5,3
insgesamt	17 841 956	100,0	231 842	100,0

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 5 122 (22,8 %) rumänische Staatsangehörige mehr in der Bevölkerung registriert. Die Zahl der rumänischen Opfer stieg jedoch um 29,2 %.

⁹ Angaben zu Opfern und Opfer-Tatverdächtigen-Beziehungen werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik nur bei bestimmten Straftaten (-gruppen) erfasst. In den folgenden Tabellen werden daher auch nur diese ausgewiesen. Straftaten, bei denen keine Opfererfassung erfolgt (z.B. Abbruch der Schwangerschaft), bleiben unberücksichtigt. Detailliertere Angaben enthält der Abschnitt 10 "Entwicklung der Delikte in Nordrhein-Westfalen". Ein Indikator für die Opfergefährdung ist die OBZ (Anzahl der Opfer errechnet auf 100 000 der jeweiligen Bevölkerungsgruppe).

¹⁰ Einschließlich „Staatenlose“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“

Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung - formale Beziehung

Bei der Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung wird - vom Opfer aus gesehen - die engste Beziehung erfasst. Verwandtschaft umfasst alle Angehörigen gem. § 11 Abs. 1 StGB, also auch Verlobte, Verschwägerter, Geschiedene, Pflegeeltern und -kinder. Das Merkmal "Landsmann" wird nur bei Nichtdeutschen gleicher Nationalität berücksichtigt und auch nur dann, wenn keine Verwandtschaft oder Bekanntschaft besteht.

Tabelle 10 Formale Beziehung - Darstellung in Zahlen

Schl.-Zahl	Straftatengruppe		Verwandtschaft	Bekannt-schaft	Lands-mann	flüchtige Vorbe-ziehung	keine Vorbe-ziehung	ungeklärt
.....	Opferdelikte insg.	m	12 112	24 684	1 355	14 642	60 437	18 124
		w	40 520	19 329	468	8 115	24 300	7 756
		insg.	52 632	44 013	1 823	22 757	84 737	25 880
0.....	Straftaten gegen das Leben	m	49	80	14	51	80	44
		w	87	22		12	39	10
		insg.	136	102	14	63	119	54
1.....	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	m	20	69	1	23	36	13
		w	755	1 057	12	392	739	183
		insg.	775	1 126	13	415	775	196
2.....	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	m	11 818	24 163	1 335	14 259	52 625	17 450
		w	38 915	17 294	450	7 370	19 061	7 146
		insg.	50 733	41 457	1 785	21 629	71 686	24 596
655100	Körperverletzung im Amt	m		17		9	72	23
		w		5		4	9	5
		insg.	-	22	-	13	81	28

Tabelle 11 Formale Beziehung - Darstellung in Prozent

Schl.-Zahl	Straftatengruppe		Verwandtschaft	Bekannt-schaft	Lands-mann	flüchtige Vorbe-ziehung	keine Vorbe-ziehung	ungeklärt
.....	Opferdelikte insg.	m	9,2	18,8	1,0	11,1	46,0	13,8
		w	40,3	19,2	0,5	8,1	24,2	7,7
		insg.	22,7	19,0	0,8	9,8	36,5	11,2
0.....	Straftaten gegen das Leben	m	15,4	25,2	4,4	16,0	25,2	13,8
		w	51,2	12,9	-	7,1	22,9	5,9
		insg.	27,9	20,9	2,9	12,9	24,4	11,1
1.....	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	m	12,3	42,6	0,6	14,2	22,2	8,0
		w	24,1	33,7	0,4	12,5	23,6	5,8
		insg.	23,5	34,1	0,4	12,6	23,5	5,9
2.....	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	m	9,7	19,9	1,1	11,7	43,3	14,3
		w	43,1	19,2	0,5	8,2	21,1	7,9
		insg.	23,9	19,6	0,8	10,2	33,8	11,6
655100	Körperverletzung im Amt	m	-	14,0	-	7,4	59,5	19,0
		w	-	21,7	-	17,4	39,1	21,7
		insg.	-	15,3	-	9,0	56,3	19,4

Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung - enge formale Beziehung

Seit dem 01.01.2008 wird die formale Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung bezüglich Verwandtschaft und Bekanntschaft detaillierter erfasst. Gesondert ausgewiesen werden Ehepartner, eingetragene Partnerschaften, Kinder/ Pflegekinder, Enkel, Eltern/Pflegeeltern, Großeltern, Geschwister, Lebensgefährten, ehemalige Ehe-/ Lebenspartnerschaften, ehemalige Lebensgefährten sowie sonstige Angehörige gem. § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB.

Tabelle 12 Enge formale Beziehung (1)

Schl.-Zahl	Straftatengruppe		Ehepartner	eingetr. Partnerschaft	Kinder/ Pflegekinder	Enkel	Eltern/ Pflegeeltern
.....	Opferdelikte insgesamt	m	1 596	34	2 343	56	1 420
		w	10 485	94	3 482	118	2 514
		insg.	12 081	128	5 825	174	3 934
0.....	Straftaten gegen das Leben	m	10		16		7
		w	35		16		7
		insg.	45	-	32	-	14
1.....	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	m	2		97	10	2
		w	220	1	433	63	9
		insg.	222	1	530	73	11
2.....	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	m	1 579	34	2 229	46	1 404
		w	10 205	92	3 030	55	2 479
		insg.	11 784	126	5 259	101	3 883

Tabelle 13 Enge formale Beziehung (2)

Schl.-Zahl	Straftatengruppe		Großeltern	Geschwister	Lebensgefährte	ehemalige Partnerschaften	sonstige Angehörige
.....	Opferdelikte insgesamt	m	42	1 524	1 495	1 922	1 680
		w	84	1 632	8 004	12 425	1 682
		insg.	126	3 156	9 499	14 347	3 362
0.....	Straftaten gegen das Leben	m	1	3	4	3	5
		w		1	8	14	6
		insg.	1	4	12	17	11
1.....	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	m		19	1	7	36
		w	2	88	172	251	169
		insg.	2	107	173	258	205
2.....	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	m	41	1 498	1 486	1 908	1 593
		w	82	1 540	7 795	12 146	1 491
		insg.	123	3 038	9 281	14 054	3 084

Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung - räumlich-soziale Nähe

In dieser Kategorie werden Angaben zur räumlich-sozialen Nähe erfasst wie „im gemeinsamen Haushalt lebend“ oder im „Gesundheits-“ oder „Bildungswesen“ ohne gemeinsamen Haushalt.

Tabelle 14 Räumlich-soziale Nähe

Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung räumlich-soziale Nähe	Opfer							
	insgesamt		darunter					
			Straftaten gegen das Leben		Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung		Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die pers. Freiheit	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Im gemeinsamen Haushalt lebend	24 155	25 502	98	98	1 145	1 056	22 859	24 278
- Erziehungs-/ Betreuungsverhältnis	4 379	5 362	19	33	423	462	3 933	4 856
- sonstiges Verhältnis	19 776	20 140	79	65	722	594	18 926	19 422
Erziehungs-/Betreuungsverhältnis ohne gemeinsamen Haushalt	2 364	2 287	35	32	277	181	2 018	2 025
- im Gesundheitswesen	516	591	33	28	36	19	445	537
- Krankenhaus	151	155	23	13	8	2	119	137
- Senioren-Pflegeheim	128	198	4	8	11	8	113	181
- Häusliche Pflege	66	51	3	2	4	3	59	46
- sonstiges im Gesundheitswesen	171	187	3	5	13	6	154	173
- im Bildungswesen	622	631	-	-	44	20	554	579
- in sonstigen Bereichen (einschl. Bewährungs- und Jugend- gerichtshilfe)	1 226	1 065	2	4	197	142	1 019	909
Sonstige/andere Beziehungen	88 445	82 840	247	182	3 538	3 129	83 408	78 515
- Nachbarschaft	12 544	14 531	36	18	517	460	11 964	14 024
- Zugehörigkeit zum gleichen Betrieb	1 764	1 907	9	16	86	100	1 668	1 788
- geschäftliche Beziehung	4 618	4 369	23	21	123	91	4 305	4 139
- sonstige/andere Beziehung	69 519	62 033	179	127	2 812	2 478	65 471	58 564
Keine Beziehung	81 783	90 751	110	132	3 809	4 023	70 754	78 120
Nicht feststellbar/unbekannt	34 475	30 459	71	44	982	861	32 671	28 945

Opferspezifik

Diese Tabelle enthält ausgewählte Opferspezifika wie „hilflose Person“ oder Angaben zum Beruf.

Tabelle 15 Opferspezifik

Opferspezifika	Opfer							
	insgesamt		darunter					
			Straftaten gegen das Leben		Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung		Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die pers. Freiheit	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Hilflose Personen - insgesamt -	4 817	4 506	69	72	766	723	3 961	3 700
Alkoholeinfluss	1 986	1 908	16	14	211	203	1 750	1 688
Drogeneinfluss	101	77	-	-	32	21	68	56
Medikamenteneinfluss	51	55	1	5	27	28	22	22
Behinderung (körperlich/geistig)	812	661	1	7	161	148	644	505
Gebrechlichkeit/Alter/Krankheit	1 450	1 416	40	34	235	241	1 171	1 136
sonstige hilflose Personen	417	389	11	12	100	82	306	293
Beruf/Tätigkeit - insgesamt	19 960	21 692	21	37	287	194	11 760	12 309
Bewachungsgewerbe (privat)	1 115	1 135	-	1	2	1	1 100	1 121
Geldbote	31	40	-	5	-	-	31	35
Lehrkräfte	430	457	-	1	6	3	424	451
Schüler	2 982	2 568	2	2	217	130	2 747	2 421
Taxifahrer	466	500	2	-	1	3	460	491
Vollzugsbeamte - insgesamt -	9 850	11 098	8	9	12	15	2 097	2 389
- Polizei	9 249	10 890	8	9	7	15	1 895	2 229
- Zoll	22	20	-	-	-	-	8	8
- Justizvollzugsanstalt	34	67	-	-	1	-	28	48
- sonstige Vollzugsbeamte	545	121	-	-	4	-	166	104
Feuerwehr	115	138	1	-	-	-	93	125
sonstige Rettungsdienste	116	531	-	3	-	4	94	186
sonstige Berufe/Tätigkeiten	4 855	5 225	8	16	49	38	4 714	5 090
Obdachlose	87	88	4	-	5	-	77	75
Anhalter(in)	24	33	-	1	2	-	22	28
Vermisste(r)/Ausreißer(in)	54	36	-	-	19	-	35	25

6 Tatverdächtige

2012 konnten in NRW 481 260 Tatverdächtige ermittelt werden. Verglichen mit dem Ergebnis für 2011 (494 013) stellt dies einen Rückgang um 12 753 oder 2,6 % dar.

Abbildung 4 Tatverdächtige und Tatverdächtigenbelastungszahlen

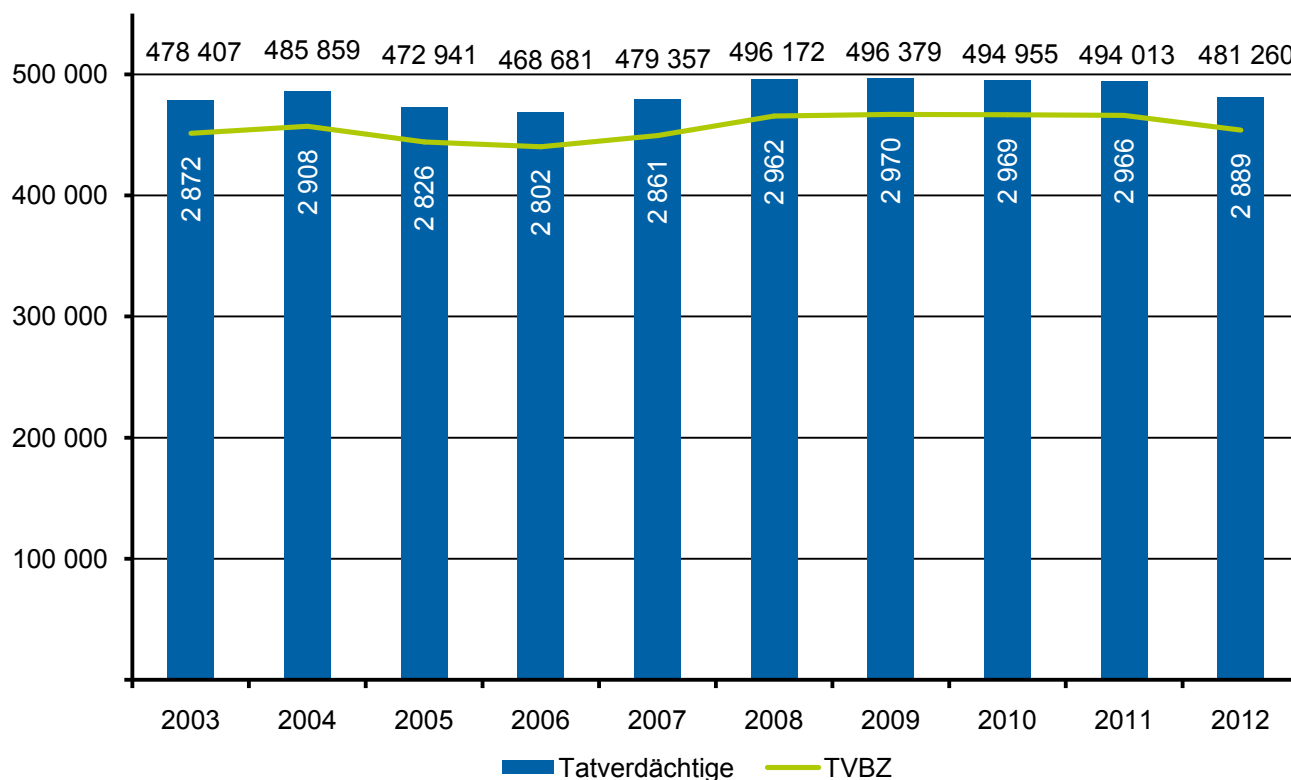


Tabelle 16 Altersgruppen der Tatverdächtigen insgesamt

Altersgruppe	TV 2011	TV 2012	% - Anteil an Gesamtzahl der TV	
			2011	2012
Kinder - unter 14 Jahre -	19 751	16 609	4,0	3,5
Jugendliche - 14 bis unter 18 Jahre -	53 887	49 086	10,9	10,2
Heranwachsende - 18 bis unter 21 Jahre -	51 315	49 304	10,4	10,2
unter 21 Jahre - insgesamt -	124 953	114 999	25,3	23,9
Erwachsene - ab 21 Jahre -	369 060	366 261	74,7	76,1
TV - insgesamt	494 013	481 260	--	--

Die Anteile der Altersgruppen an allen Tatverdächtigen nahmen 2012 gegenüber 2011 bei den Kindern um 0,5 Prozentpunkte, bei den Jugendlichen um 0,7 Prozentpunkte und bei den Heranwachsenden um 0,2 Prozentpunkte ab. Das führt dazu, dass der Anteil der über 21-Jährigen um 1,4 Prozentpunkte stieg, obwohl ihre absolute Zahl abnahm.

Abbildung 5 Bevölkerung ab 8 Jahren (Ringdiagramm)

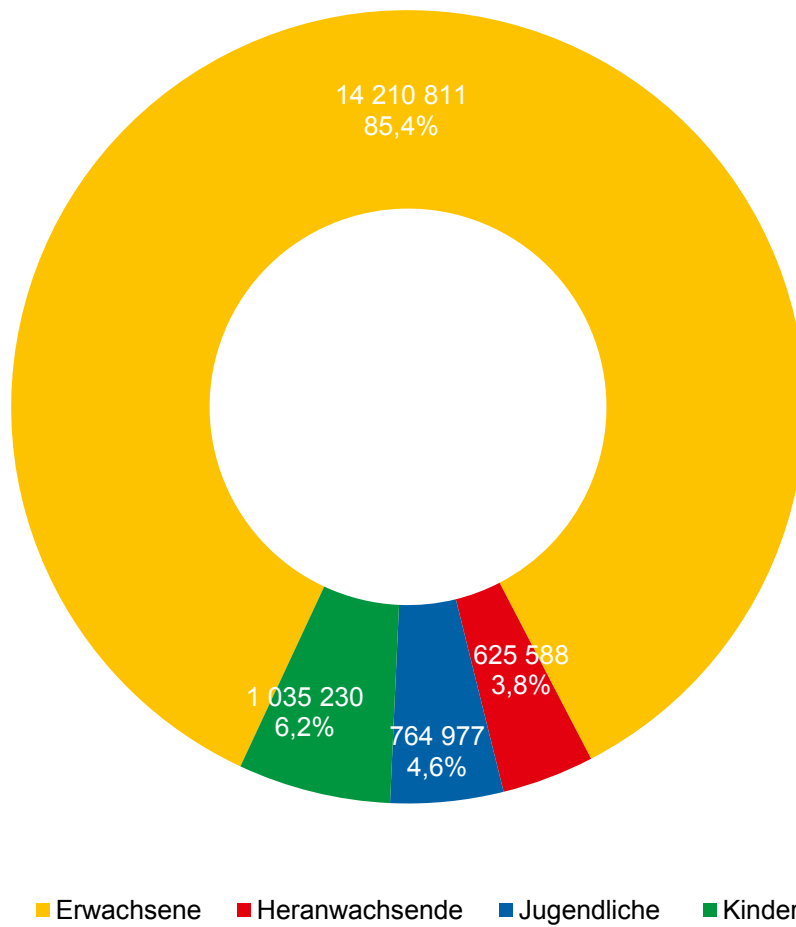


Abbildung 6 Bevölkerung ab 8 Jahren (Balkendiagramm)

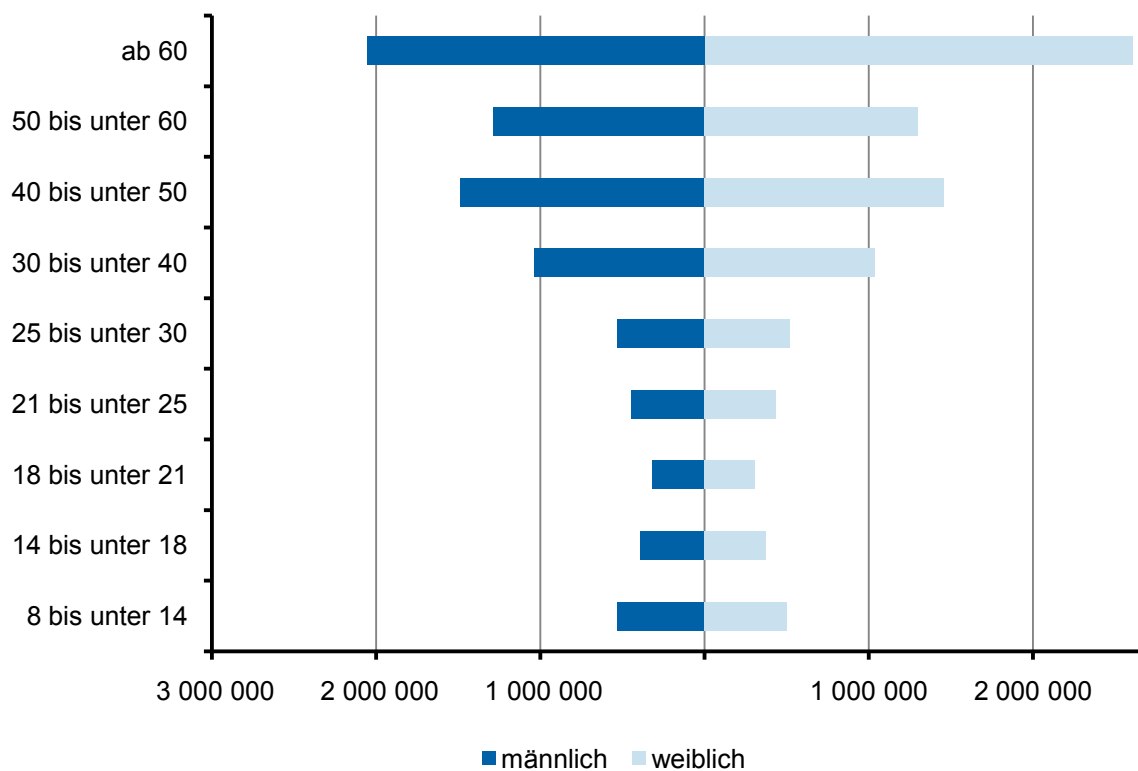


Abbildung 7 Tatverdächtige ab 8 Jahren (Ringdiagramm)

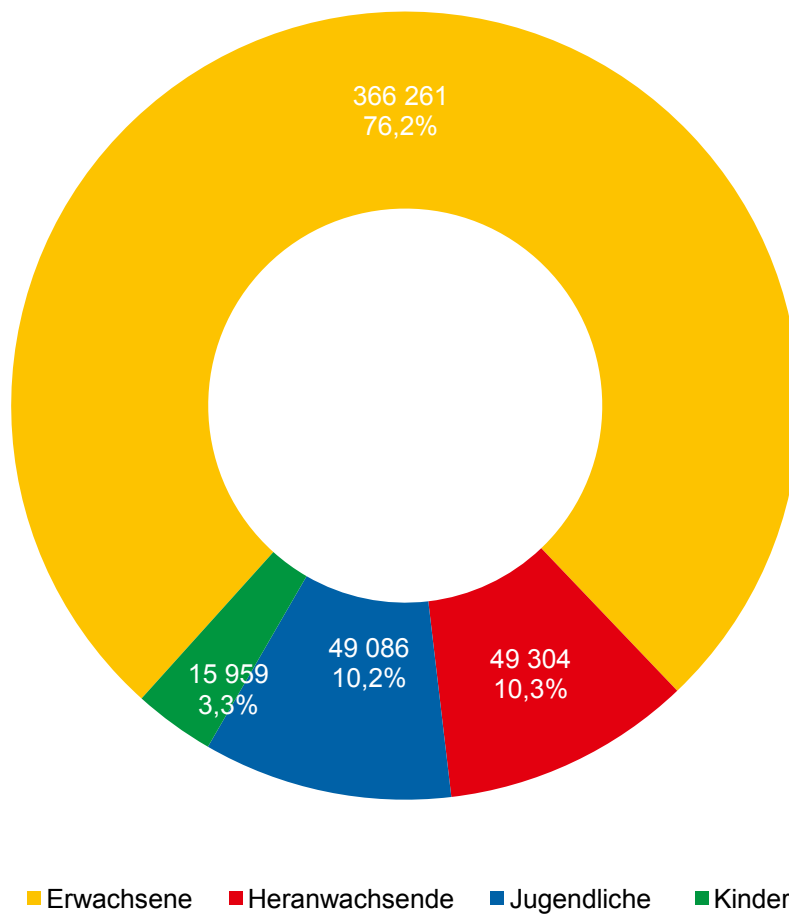


Abbildung 8 Tatverdächtigenbelastungszahl (Balkendiagramm)

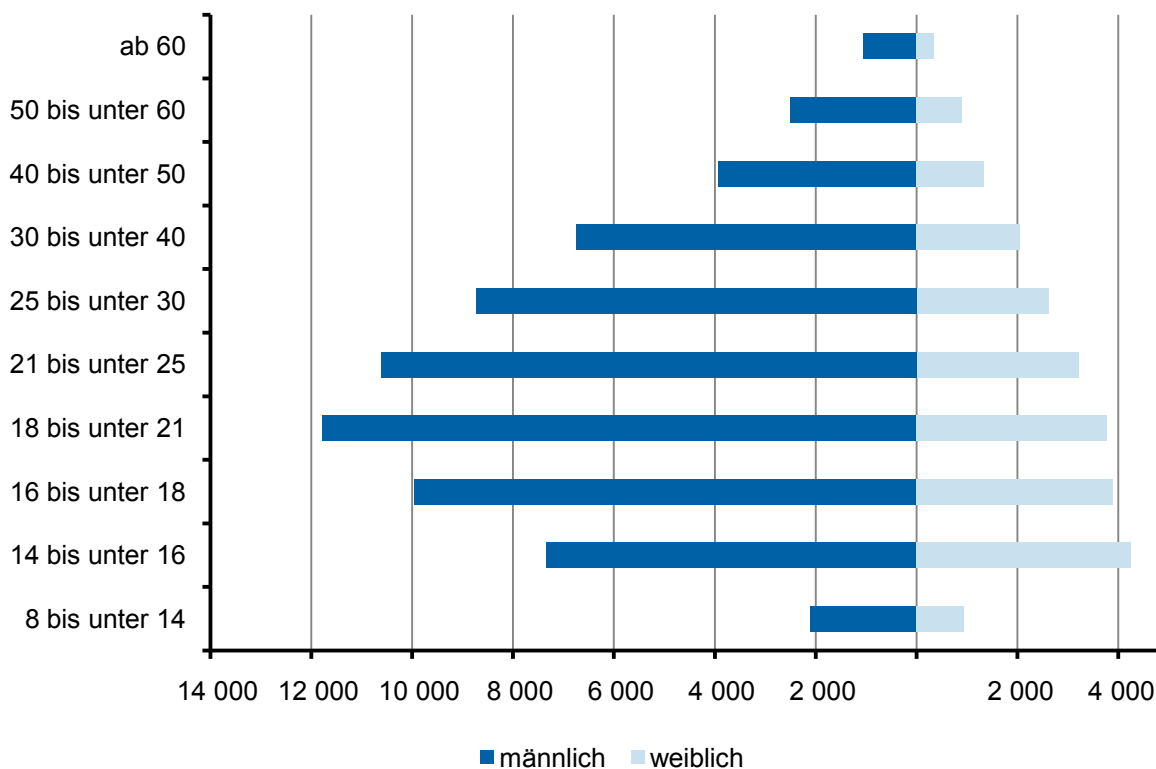


Tabelle 17 Bevölkerung, Tatverdächtige, Tatverdächtigenbelastungszahl

	2011			2012			
	Bevölkerung zum 31.12.2010	TV	TVBZ	Bevölkerung zum 31.12.2011	TV	TVBZ	
8 bis unter 14 *	m	546 134	13 205	2 418	530 614	11 182	2 107
	w	519 569	5 686	1 094	504 616	4 777	947
	insg.	1 065 703	18 891	1 773	1 035 230	15 959	1 542
14 bis unter 18	m	394 938	36 806	9 319	392 209	33 905	8 645
	w	375 796	17 081	4 545	372 768	15 181	4 073
	insg.	770 734	53 887	6 992	764 977	49 086	6 417
18 bis unter 21	m	327 161	39 399	12 043	320 560	37 806	11 794
	w	310 945	11 916	3 832	305 028	11 498	3 769
	insg.	638 106	51 315	8 042	625 588	49 304	7 881
21 bis unter 25	m	439 723	47 505	10 803	449 706	47 775	10 624
	w	424 921	13 952	3 283	432 081	13 887	3 214
	insg.	864 644	61 457	7 108	881 787	61 662	6 993
25 bis unter 30	m	527 143	46 243	8 772	534 436	46 691	8 736
	w	519 830	13 552	2 607	522 852	13 663	2 613
	insg.	1 046 973	59 795	5 711	1 057 288	60 354	5 708
30 bis unter 40	m	1 050 977	70 610	6 719	1 037 873	70 114	6 756
	w	1 052 911	21 569	2 049	1 038 546	21 361	2 057
	insg.	2 103 888	92 179	4 381	2 076 419	91 475	4 405
40 bis unter 50	m	1 517 024	60 371	3 980	1 492 163	58 637	3 930
	w	1 478 719	20 047	1 356	1 455 487	19 505	1 340
	insg.	2 995 743	80 418	2 684	2 947 650	78 142	2 651
50 bis unter 60	m	1 253 755	32 333	2 579	1 286 330	32 274	2 509
	w	1 269 562	11 574	912	1 298 614	11 740	904
	insg.	2 523 317	43 907	1 740	2 584 944	44 014	1 703
ab 60	m	2 029 762	22 182	1 093	2 055 927	21 611	1 051
	w	2 587 911	9 122	352	2 606 796	9 003	345
	insg.	4 617 673	31 304	678	4 662 723	30 614	657
Gesamt	m	8 086 617	368 654	4 559	8 099 818	359 995	4 444
	w	8 540 164	124 499	1 458	8 536 788	120 615	1 413
	insg.	16 626 781	493 153	2 966	16 636 606	480 610	2 889

6.1 Tatverdächtige unter 21 Jahren

2012 sind insgesamt 114 999 unter 21-jährige Tatverdächtige ermittelt (2011: 124 953) worden. Ihre Zahl sank erneut, ggü. dem Vorjahr um 9 954 oder 8,0 %. Der **Anteil der unter 21-Jährigen an allen Tatverdächtigen betrug 23,9 %** (2011: 25,3 %). Das ist der **niedrigste Stand seit mehr als 40 Jahren**.

31 581 (27,5 %) von den jungen Tatverdächtigen waren weiblich und 83 418 (72,5 %) männlich.

Die Anzahl der tatverdächtigen Erwachsenen verringerte sich im Vergleich zu 2011 um 2 799 oder 0,8 %.

Tabelle 18 Tatverdächtigenbelastungszahlen insgesamt (2011/2012)

Altersgruppe	TVBZ		Zu-/Abnahme	
	2011	2012		%
Kinder - 8 bis unter 14 Jahre -	1 772	1 542	- 230	- 13,0
Jugendliche - 14 bis unter 18 Jahre -	6 992	6 417	- 575	- 8,2
Heranwachsende - 18 bis unter 21 Jahre -	8 042	7 881	- 161	- 2,0
8 bis unter 21 Jahre - insgesamt -	5 015	4 714	- 301	- 6,0
Erwachsene - ab 21 Jahre -	2 610	2 577	- 32	- 1,2
TV - insgesamt	2 971	2 893	- 35	- 2,6

Die Bevölkerungszahl der **Kinder ab 8 Jahren** sank erneut, von 2010 zu 2011 um 2,9 %. Die Anzahl der tatverdächtigen Kinder ab 8 Jahren nahm um 7,0 % ab. Insofern ergab sich für diese Altersgruppe 2012 eine TVBZ von 1 542 (- 230 oder - 13,0 %; 2011: 1 772).

Die Anzahl der tatverdächtigen **Jugendlichen** sank im Vergleich zu 2011 um 8,2 %, die Bevölkerungszahl dieser Altersgruppe nahm um 0,7 % ab. Die TVBZ sank erneut; von 6 992 im Jahr 2011 um 575 oder 8,2 % auf 6 417.

Rückgänge sind erneut auch bei den **Heranwachsenden** festzustellen: Für sie war ein Bevölkerungsrückgang von 2,0 % zu verzeichnen. Durch die Abnahme der Anzahl der Tatverdächtigen um 3,9 % sank die TVBZ von 8 042 (2011) auf 7 881 im Jahr 2012 (- 161 oder - 2,0 %).

Für die Altersgruppen Kinder, Jugendliche und Heranwachsende sind das die niedrigsten TVBZ im Zehnjahresvergleich.

Diese allgemein positive Entwicklung kann Folge des demografischen Wandels sein. Die Tatverdächtigenbelastungszahl der 8- bis unter 21-Jährigen folgt dem Trend der letzten drei Jahre und verringerte sich erneut von 5 015 um 6 % auf 4 714. Die Mehrfachtatverdächtigenbelastungszahl für diese Altersgruppe ging von 290 auf 288 zurück. Bezogen auf die Altersgruppe der 8- bis unter 14-Jährigen ist die Mehrfachtatverdächtigenbelastungszahl mit 37 die Niedrigste der letzten 10 Jahre.

Abbildung 9 Tatverdächtigenbelastungszahlen der unter 21-Jährigen insgesamt (2003-2012)

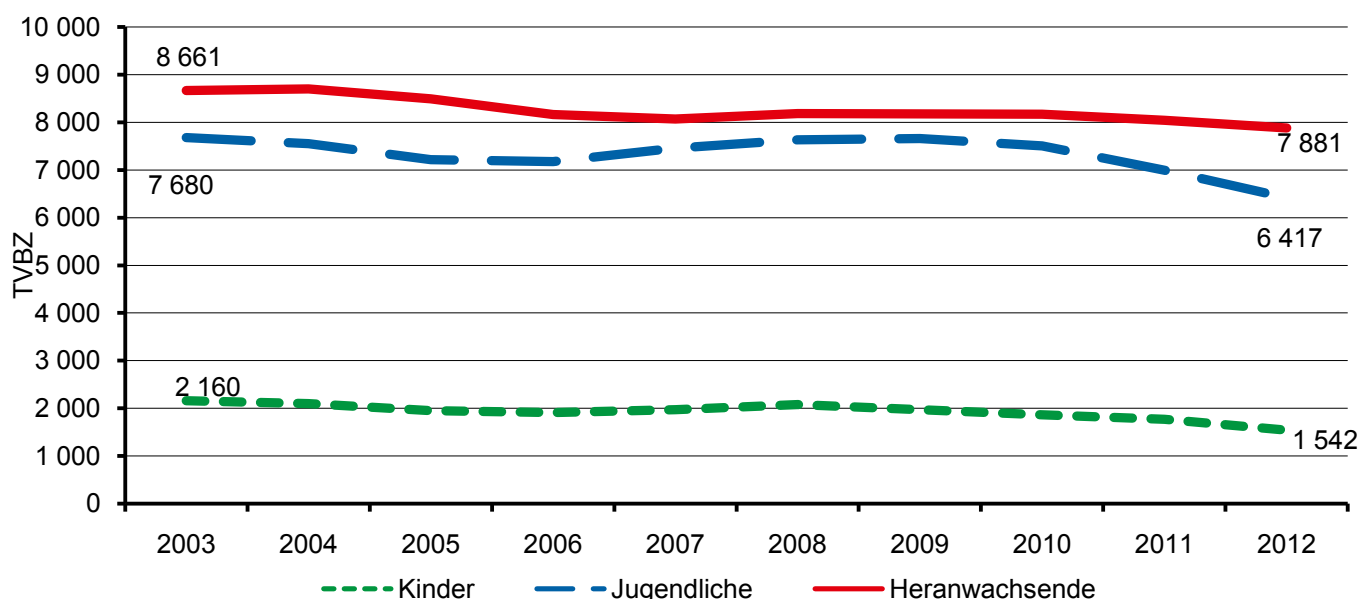


Abb. 9 zeigt den stetigen Rückgang der Kriminalitätsbelastung (TVBZ) der Kinder und Jugendlichen seit 2008.

Die Kriminalitätsbelastung dieser Altersgruppe hat 2012 ihren bisherigen Tiefststand erreicht.

Im Zehnjahresvergleich ist die Anzahl der unter 21-jährigen Tatverdächtigen mit 114 999 (2011: 124 953) auf dem niedrigsten Stand. Ihr Anteil ist in diesem Zeitraum um 8,1 Prozentpunkte gesunken.

Tabelle 19 Delikte mit einem hohen Anteil an unter 21-jährigen Tatverdächtigen

Straftat	Anteil TV u21 in %	
	2011	2012
Raub/räuberische Erpressung	51,0	49,7
Gefährliche und schwere Körperverletzung auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen	48,4	44,1
Diebstahl - insgesamt -	37,3	34,8
- in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen	38,7	34,0
- Ladendiebstahl	37,3	35,4
- Wohnungseinbruchdiebstahl	36,4	32,6
- Taschendiebstahl	34,7	37,5
- von/aus/an Kfz ¹¹	38,5	35,0
- von Mopeds und Krafträdern	77,3	74,2
- von Fahrrädern	52,2	47,2
Sachbeschädigung	45,5	41,7
- darunter: Graffiti	76,7	70,0

Bei Körperverletzungen und beim Raub gingen die Anteile junger Tatverdächtiger schon 2009 und 2010 zurück.

6.1.1 Unter 21-jährige Mehrfachtatverdächtige

Als Mehrfachtatverdächtige werden Tatverdächtige ab 8 Jahren bezeichnet, die in einem Jahr mit 5 oder mehr Straftaten erfasst werden.

2012 sind 114 349 Tatverdächtige im Alter von 8 bis unter 21 Jahren ermittelt worden. 6 997 oder 6,1 % von ihnen wurden als Mehrfachtatverdächtige (2011: 5,8 %) erfasst.

Die Bevölkerungszahl der Kinder sank von 2010 auf 2011 um 2,9 %. Auch die Anzahl mehrfachtatverdächtiger Kinder ging erneut zurück. Sie sank von 932 (2003) auf nunmehr 378 um 554 oder 59,4 % und erreichte damit den niedrigsten Stand im Zehnjahresvergleich. Im Vergleich zu 2011 sank die Anzahl mehrfachtatverdächtiger Kinder um 55 bzw. 12,7 %.

Bei den Jugendlichen ging sie von 3 235 (2011) auf 3 027 (- 208 oder - 6,4 %) bei einem Bevölkerungsrückgang unter den Jugendlichen um 0,7 %, zurück. Bei den Heranwachsenden stieg sie von 3 502 auf 3 592 (+ 90 oder + 2,6 %) bei einem Rückgang der entsprechenden Bevölkerungsgruppe um 2,0 %.

Der Anteil der Mehrfachtatverdächtigen an allen Tatverdächtigen in ihrer Altersgruppe betrug bei Kindern 2,3 % (2011: 2,3 %), Jugendlichen 6,2 % (2011: 6,0 %) und Heranwachsenden 7,3 % (2011: 6,8 %).

¹¹ Keine echte Tatverdächtigenzählung, da dieser Wert aus mehreren Deliktschlüsseln errechnet wird.

Tabelle 20 Mehrfachtatverdächtige unter 21

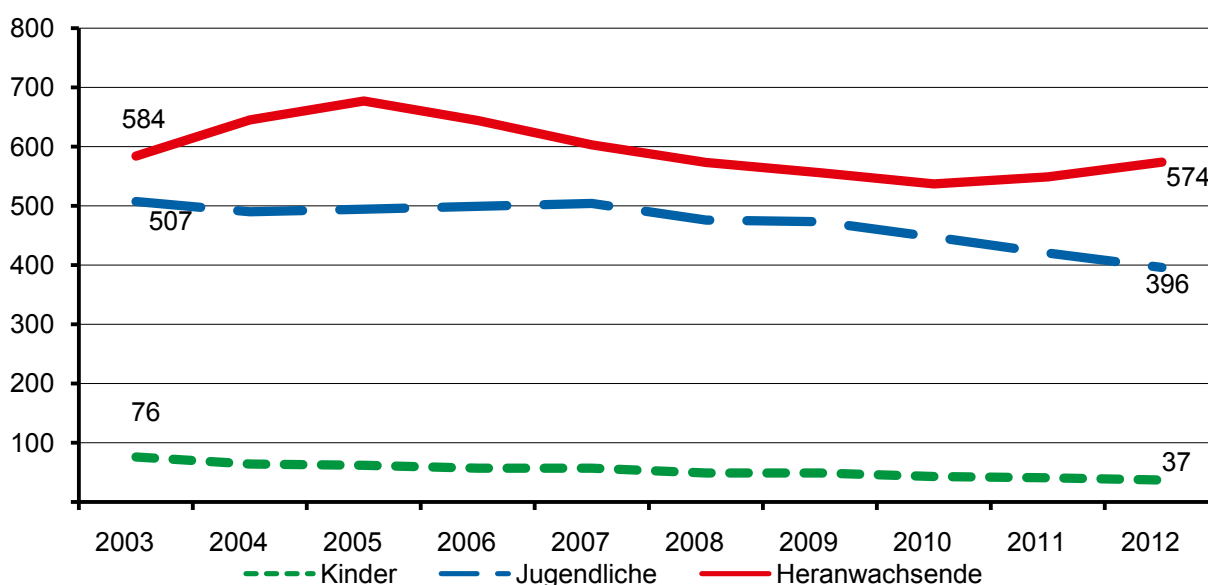
Jahr	Anzahl der Mehrfachtatverdächtigen			
	Kinder (8 - u14)	Jugendliche (14 - u18)	Heranwachsende (18-u21)	8 - u21 -insgesamt-
2003	932	4 114	3 427	8 473
2004	766	4 075	3 766	8 607
2005	727	4 182	4 038	8 947
2006	660	4 234	3 949	8 843
2007	652	4 245	3 819	8 716
2008	550	3 883	3 656	8 089
2009	547	3 819	3 588	7 954
2010	468	3 501	3 445	7 414
2011	433	3 235	3 502	7 170
2012	378	3 027	3 592	6 997

Die Mehrfachtatverdächtigenbelastungszahl¹² (MTVBZ) der Kinder ist seit 2003 stark, bei den Jugendlichen spürbar rückläufig. Bei den Heranwachsenden waren in diesem Zeitraum uneinheitliche Entwicklungen der MTVBZ zu verzeichnen.

Tabelle 21 Mehrfachtatverdächtigenbelastungszahlen der unter 21-Jährigen

Jahr	Mehrfachtatverdächtigenbelastungszahlen			
	Kinder (8-u14)	Jugendliche (14-u18)	Heranwachsende (18-u21)	8 - u21 insgesamt
2003	76	507	584	323
2004	64	490	645	329
2005	62	494	677	341
2006	57	499	644	337
2007	57	504	603	333
2008	49	476	573	312
2009	49	473	556	311
2010	43	447	537	294
2011	41	420	549	290
2012	37	396	574	288

Abbildung 10 Mehrfachtatverdächtigenbelastungszahlen der unter 21-Jährigen



¹² Mehrfachtatverdächtige pro 100 000 Einwohner des jeweiligen Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Kinder unter 8 Jahren.

6.1.2 Unter 21-jährige Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss bei Tatausführung

15 411 oder 25,0 % von den insgesamt 61 599 alkoholisierten Tatverdächtigen waren 2012 unter 21 Jahre alt (2011: 15 921 oder 26,1 %). 13 973 (90,7 %) von ihnen waren männlich und 1 438 (9,3 %) weiblich (2011: 91,4 % männlich; 8,6 % weiblich). 10 208 der alkoholisierten unter 21-Jährigen waren Heranwachsende (66,2 %), 5 151 Jugendliche (33,4 %) und 52 Kinder (0,3 %). Der Anteil angetrunkenen/betrunkenen Heranwachsender stieg (2011: 65,0 %), die Anteile der Jugendlichen (2011: 34,4 %) und der Kinder (2011: 0,6 %) sanken.

Alkoholisierte unter 21-Jährige traten zumeist mit Körperverletzungen (7 391 TV), Sachbeschädigungen (3 481 TV) und Diebstählen (2 502 TV) in Erscheinung.

Bei der Gewaltkriminalität betrug der Anteil der unter 21-Jährigen an allen alkoholisierten Tatverdächtigen 29,7 % (2011: 31,6 %), bei der Straßenkriminalität 40,7 % (2011: 43,9 %).

6.1.3 Seniorinnen/Senioren als Tatverdächtige und Opfer

Seit 10 Jahren ist die Zahl der über 60-jährigen Tatverdächtigen nur gering um 1,9 % oder 566 Tatverdächtige gestiegen (2003: 30 048.) und lag 2012 bei insgesamt 30 614. Der Anteil der Senioren an der Bevölkerung (26,1 %, Zunahme 7,0 %) stieg deutlicher als der Anteil der Senioren an den Tatverdächtigen gesamt (Zunahme von 6,28 % auf 6,36 % = + 1,27 %). Folglich ist auch die TVBZ der über 60-Jährigen im Zehnjahresvergleich zurückgegangen, und zwar von 681 auf 657. Die Entwicklung der Anzahl der Seniorinnen und Senioren als Tatverdächtige und ihres Anteils an allen Tatverdächtigen folgt bislang nicht der Entwicklung wie sie als Folge des demografischen Wandels teilweise (z. B. in Medien, von Interessengruppen) vermutet wird.

2012 sind deutlich mehr Seniorinnen und Senioren Opfer von Straftaten geworden als 2003 (+ 41,0 %). Im Zehnjahresvergleich hat die Zahl der Opfer -insgesamt- ähnlich stark zugenommen (+ 40,7 %). Der Anteil der Opfer über 60 an allen Opfern ist daher fast gleich geblieben (2003: 5,39 bzw. 2012: 5,4 %).

Durch die höhere Zahl an Senioren als Opfer -insgesamt- ist die OBZ der Senioren seit 2003 (201) auf 269 deutlich gestiegen. Somit hat sich die Wahrscheinlichkeit, als Senior Opfer zu werden, erhöht, jedoch nicht mehr als bei allen anderen Altersgruppen. So stieg die OBZ bei den Jugendlichen um 6,2 % von 2 700 auf 2 868, bei den Heranwachsenden um 41,0 % von 2 789 auf 3 932, bei den 21- bis 25-Jährigen um 52,8 % von 2 214 auf 3 382, bei den 25- bis 40-Jährigen um 82,0 % von 1 233 auf 2 244 und bei den 40- bis 60-Jährigen um 52,9 % von 683 auf 1 043.

Berücksichtigt werden muss bei dieser Betrachtung, dass sich aufgrund des demografischen Wandels die Anteile der Altersgruppen zu den älteren Generationen hin verschieben. Bei den 40- bis 60-Jährigen lag ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung im Jahr 2011 bei 31,0 % (2002: 26,9 %), der der über 60-Jährigen bei 26,1 % (2002: 24,4 %).

6.2 Nichtdeutsche Tatverdächtige

Am 31.12.2011 waren in Nordrhein-Westfalen 17 841 956 Einwohner registriert. Davon waren 1 908 121 Nichtdeutsche, das sind 10,7 % (31.12.2010: Bevölkerung = 17 845 154, davon 1 877 513 oder 10,5 % Nichtdeutsche). Die nichtdeutsche Bevölkerung wuchs gegenüber dem Jahr zuvor um 30 608 oder 1,6 %, die deutsche Bevölkerung verringerte sich um 33 806 oder 0,2 %.

2012 wurden insgesamt 121 807 nichtdeutsche Tatverdächtige registriert. Das sind 1 727 oder 1,4 % mehr als 2011 (120 080). Die Anzahl deutscher Tatverdächtigen sank hingegen von 373 933 (2011) auf 359 453 (- 14 480 oder - 3,9 %).

Anzahlen Nichtdeutscher als Tatverdächtige bzw. ihre Anteile an allen Tatverdächtigen entwickelten sich in den letzten 10 Jahren wie folgt:

Tabelle 22 Nichtdeutsche Tatverdächtige

Jahr	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil an Bevölkerung	Anteil an der Gesamtzahl der TV
2003	116 569	11,0 %	24,4 %
2004	115 778	10,9 %	23,8 %
2005	110 111	10,8 %	23,3 %
2006	105 070	10,7 %	22,4 %
2007	103 608	10,6 %	21,6 %
2008	108 762	10,6 %	21,9 %
2009	110 801	10,5 %	22,3 %
2010	114 013	10,5 %	23,0 %
2011	120 080	10,5 %	24,3 %
2012	121 807	10,7 %	25,3 %

Seit 2008 ist ein kontinuierlicher Anstieg der Anzahl nichtdeutscher Tatverdächtiger zu verzeichnen.

Zu berücksichtigen ist, dass Aussagen zur Staatsangehörigkeit von Tatverdächtigen nur bei den Delikten möglich sind, die aufgeklärt werden konnten (2012: 49,1 %). Bei etwa der Hälfte der bekannt gewordenen Fälle ist über die Tatverdächtigen nichts bekannt. Die zu aufgeklärten Fällen erfassten Tatverdächtigendaten können nicht unmittelbar auf die unaufgeklärten Fälle übertragen oder zu ihnen in Relation gesetzt werden. Nicht alle nichtdeutschen Tatverdächtigen leben in Deutschland (z. B. Touristen, reisende Täter).

Zudem bleiben bei einem Vergleich zwischen Deutschen/Nichtdeutschen die zum Teil sehr großen strukturellen Unterschiede nach Alter, Lebensumständen und sozialer Lage unberücksichtigt.

Bei den folgenden Delikten ist der Anteil der Nichtdeutschen an den Tatverdächtigen besonders hoch:

Tabelle 23 Ausgewählte Straftatbestände und Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen

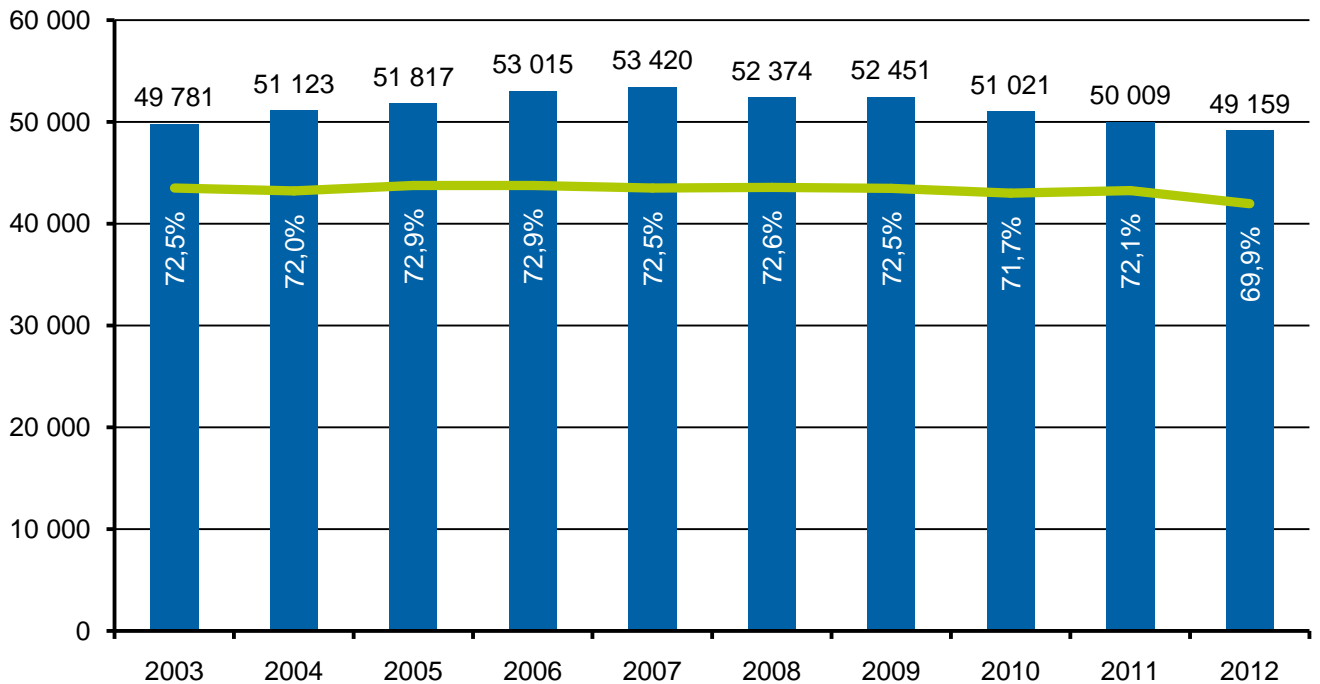
Delikt	TV insgesamt	davon Nicht-deutsche	Prozentanteil	
			2011	2012
Mord und Totschlag	352	134	31,6	38,1
Vergewaltigung/bes. schwere sexuelle Nötigung	1 816	542	29,7	29,8
Raubdelikte	8 605	2 936	31,6	34,1
Gefährliche und schwere Körperverletzung	35 656	8 984	25,0	25,2
Freiheitsberaubung	1 363	381	31,5	28,0
Wohnungseinbruchdiebstahl	5 236	1 851	31,6	35,4
Taschendiebstahl	2 072	1 518	77,3	73,3
Diebstahl von Kraftwagen	1 910	681	30,7	35,7
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	4 899	1 463	29,4	29,9
Betrügerisches Erlangen von Kraftfahrzeugen	319	145	49,4	45,5
Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug	1 183	603	46,2	51,0
Erpressung	1 375	457	32,9	33,2
Glücksspiel	169	99	55,2	58,6
Rauschgiftdelikte	46 523	10 377	22,0	22,3
Gewaltdelikte (Summenschlüssel)	44 842	12 076	26,3	26,9

7 Entwicklung in einzelnen Deliktsbereichen

7.1 Gewaltkriminalität und andere Rohheitsdelikte

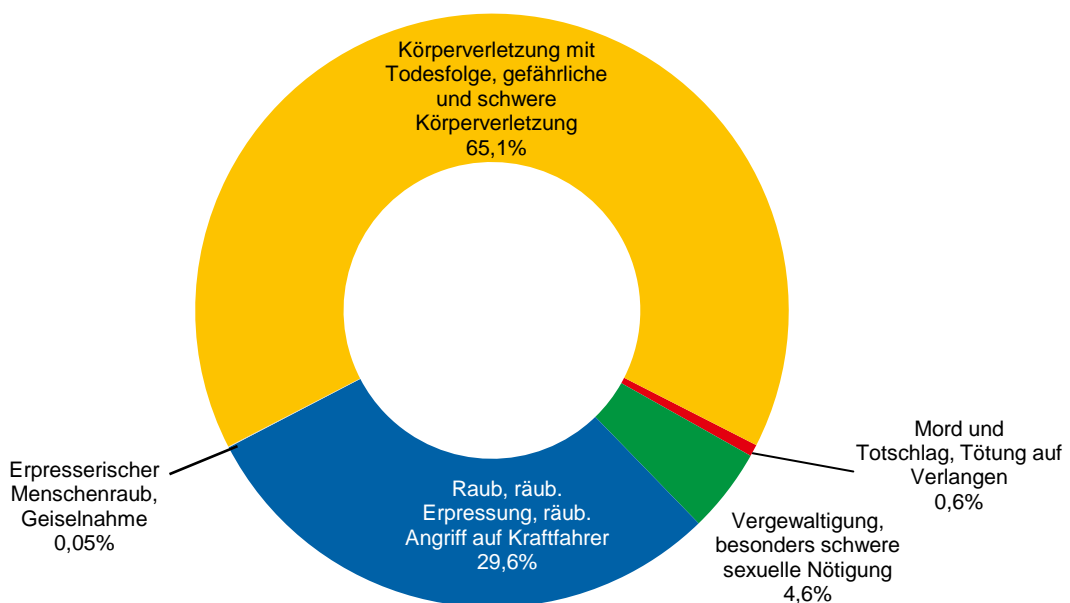
Für 2012 wurden 49 159 Gewaltdelikte¹³ erfasst. Verglichen mit 2011 (50 009 Fälle) stellt das einen Rückgang um 850 Fälle oder 1,7 % dar. Der Anteil der Gewaltdelikte an allen Straftaten betrug 3,2 % (2011: 3,3 %). Seit dem Höchststand 2007 gehen die Fallzahlen der Gewaltkriminalität zurück.

Abbildung 11 Gewaltkriminalität (Fälle und AQ)



Von 49 159 Gewaltdelikten konnten 34 380 (69,9 %) aufgeklärt werden (2011: 36 059 bzw. 72,1 %).

Abbildung 12 Anteile ausgewählter Delikte an der Gewaltkriminalität



¹³ Mord, Totschlag, Vergewaltigung, bes. schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub, räuberische Erpressung, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche/schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft-/Seeverkehr.

Tabelle 24 Ausgewählte Deliktsbereiche der Gewaltkriminalität (Fälle und AQ)

Delikt	Anzahl		Zu-/ Abnahme in %	AQ in % 2012
	2011	2012		
Mord	136	105	- 22,8	98,1
Totschlag	243	214	- 11,9	91,6
Mord und Totschlag (Summe)	379	319	- 15,8	93,7
Vergewaltigung und bes. schwere Fälle der sexuellen Nötigung	1 925	2 255	+ 17,1	76,9
Raub, räuberische Erpressung	14 319	14 567	+ 1,7	47,7
Körperverletzung mit Todesfolge	18	16	- 11,1	93,8
Gefährliche und schwere Körperverletzung	33 353	31 979	- 4,1	79,4
Erpresserischer Menschenraub	11	19	+ 72,7	47,4
Geiselnahme	4	4	--	100,0
Angriff auf den Luft- und Seeverkehr	--	--	--	--
Gewaltkriminalität - insgesamt -	50 009	49 159	- 1,7	69,9

Die Zahl der **Morde** sank von 136 (2011) auf 105 (+ 22,8 %). Dabei handelte es sich um 42 vollendete Delikte (40,0 %) und um 63 (60,0 %) Versuche (2011: 63 vollendete [46,3 %] und 73 [53,7 %] versuchte).

Polizeibehörden in NRW wurden 2012 214 **Totschlagsdelikte** bekannt. Das waren 29 oder 11,9 % weniger Fälle als im Jahr zuvor (243 Fälle). 47 dieser Fälle wurden als vollendet (22,0 %) und 167 (78,0 %) als Versuche registriert (2011: 60 bzw. 24,7 % vollendete und 183 bzw. 75,3 % versuchte).

Für Mord und Totschlag sind in den letzten 20 Jahren deutliche Schwankungen erkennbar. Der Höchstwert mit 227 Morden in diesem Zeitraum liegt im Jahr 1993. Danach gibt es immer wieder Zu- und Abnahmen zwischen - 24,5 % und + 13,6. Für 2012 wurde mit 105 Morden der niedrigste Wert der letzten 20 Jahre verzeichnet.

Die Fallzahlen für Totschlag sanken weniger stark. Aber auch hierbei gab es von Jahr zu Jahr Zu- und Abnahmen zwischen - 13,1 % und + 18,0 %. Auch bei diesem Delikt wurde 2012 der niedrigste Wert in 20 Jahren erreicht (höchster Wert 1995 mit 430 Fällen).

Im Jahr 2012 wurden der Polizei 2 255 **Vergewaltigungen/besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung** bekannt. Dies bedeutet gegenüber 2011 (1 925 Fälle) eine Zunahme um 330 Fälle oder 17,1 %.

Die Anzahl der erfassten **Raubdelikte** hat gegenüber dem Vorjahr geringfügig zugenommen. Mit 14 567 Fällen wurden 248 oder 1,7 % mehr Fälle registriert (2011: 14 319 Fälle).

Im Berichtsjahr wurden 31 979 **gefährliche und schwere Körperverletzungen** registriert, das sind 1 374 Fälle oder 4,1 % weniger als im Jahr 2011 (33 353 Fälle). Der Anteil der gefährlichen und schweren Körperverletzungen an der Gewaltkriminalität betrug 65,1 % (2011: 66,7 %).

Im Jahr 2012 wurden (wie 2011) 4 **Geiselnahmen** und 19 Fälle von **erpresserischem Menschenraub** bekannt (2011: 11).

Seit 2005 ist kein Fall von **Angriff auf den Luft- und Seeverkehr** mehr bekannt geworden.

Tatverdächtige der Gewaltkriminalität

Insgesamt **44 842 Tatverdächtige** einer Gewalttat konnten ermittelt werden (2011: 46 802). 16 413 oder 36,6 % von ihnen waren **unter 21 Jahre** alt. Das ist der niedrigste Anteil seit 1994 (35,5 %).

Tabelle 25 Ermittelte deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige nach Geschlecht

Schl.-Zahl	Straftaten(-gruppen)		Tatverdächtige					
			insgesamt		deutsch		nichtdeutsch	
			2011	2012	2011	2012	2011	2012
892000	Gewaltkriminalität - insgesamt -	m.	40 330	38 701	29 555	28 030	10 775	10 671
		w.	6 472	6 141	4 961	4 736	1 511	1 405
		insg.	46 802	44 842	34 516	32 766	12 286	12 076
	davon:							
010000	Mord	m.	132	101	98	57	34	44
		w.	20	17	16	12	4	5
		insg.	152	118	114	69	38	49
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen	m.	251	207	159	129	92	78
		w.	34	27	26	20	8	7
		insg.	285	234	185	149	100	85
111000	Vergewaltigung, besonders schwere sexuelle Nötigung	m.	1 601	1 797	1 127	1 257	474	540
		w.	14	19	9	17	5	2
		insg.	1 615	1 816	1 136	1 274	479	542
210000	Raub, räub. Erpressung	m.	7 921	7 810	5 360	5 098	2 561	2 712
		w.	812	795	611	571	201	224
		insg.	8 733	8 605	5 971	5 669	2 762	2 936
221000	Körperverletzung mit Todesfolge	m.	15	15	11	14	4	1
		w.	5	1	5	1	--	--
		insg.	20	16	16	15	4	1
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung	m.	31 988	30 277	23 873	22 475	8 115	7 802
		w.	5 686	5 379	4 374	4 197	1 312	1 182
		insg.	37 674	35 656	28 247	26 672	9 427	8 984
233000	Erpresserischer Menschenraub	m.	26	23	18	16	8	7
		w.	2	1	2	1	--	--
		insg.	28	24	20	17	8	7
234000	Geiselnahme	m.	2	5	--	2	2	3
		w.	--	--	--	--	--	--
		insg.	2	5	--	2	2	3

Abbildung 13 TV nach Alter

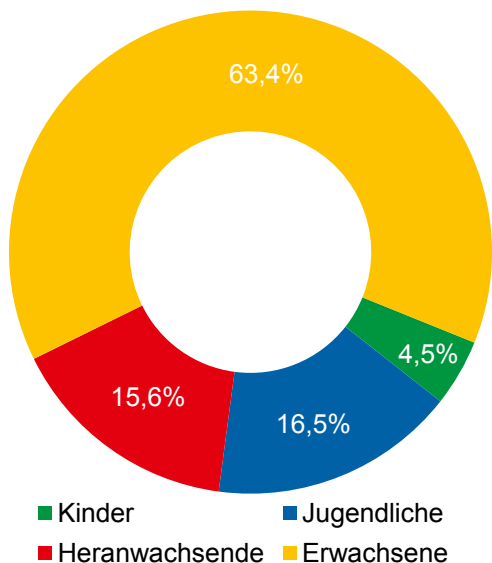
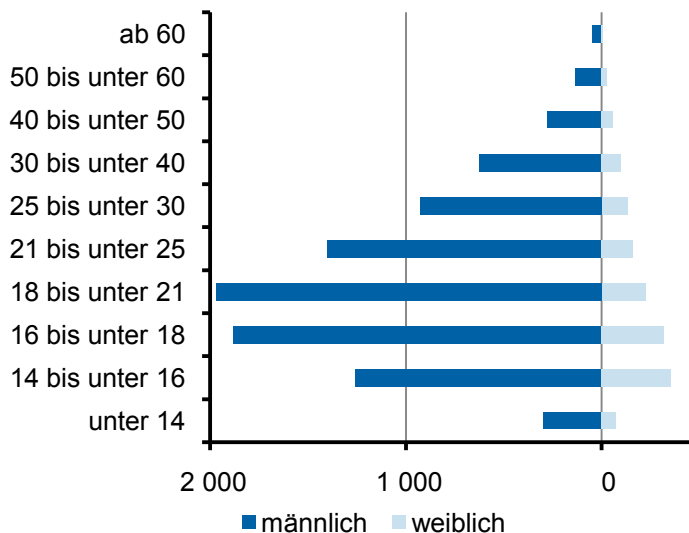


Abbildung 14 TVBZ nach Alter und Geschlecht



Die Anzahl der **Kinder, die Gewalttaten begingen**, ist seit 2009 (2 730 TV) rückläufig. 2012 sind 2 012 Kinder als Tatverdächtige erfasst (- 463 oder - 18,7 %). Das ist die niedrigste Anzahl seit 1996 (1 648 Tatverdächtige). Die Zahl **Jugendlicher** als Tatverdächtige bei Gewaltdelikten stieg von 8 662 (2000) bis auf 11 300 im Jahr 2007. Ab 2008 sank ihre Anzahl bis auf 7 402 Tatverdächtige im Jahr 2012 auf den niedrigsten Stand seit 1996. Die Abnahme gegenüber 2011 war mit 1 198 Tatverdächtigen oder 13,9 % deutlich. 2012 sank die Anzahl der **Heranwachsenden, die Gewalttaten begingen**, gegenüber 2011 um 353 oder 4,8 % auf 6 999 Tatverdächtige. In dieser Altersgruppe sinken die Tatverdächtigenzahlen erst seit 2010. Die Anzahl stieg vorher von 5 943 im Jahr 2000 bis auf 8 022 im Jahr 2010 um 35,0 %. Die Zahl der **erwachsenen Tatverdächtigen** änderte sich 2012 ggü. 2011 wie folgt: Von 44 842 Tatverdächtigen insgesamt (2011: 46 802) waren 28 429 oder 63,4 % Erwachsene (2011: 28 375 oder 60,6 %).

Abbildung 15 Anteil der unter 21-jährigen Tatverdächtigen an der Gewaltkriminalität

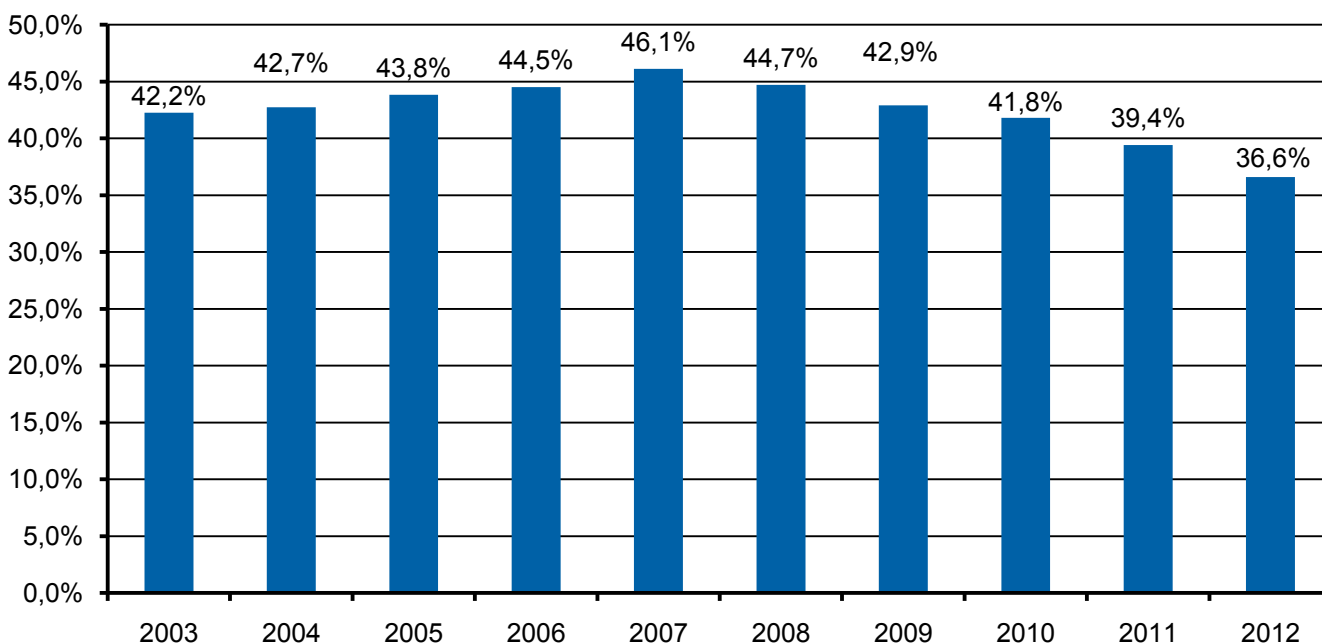
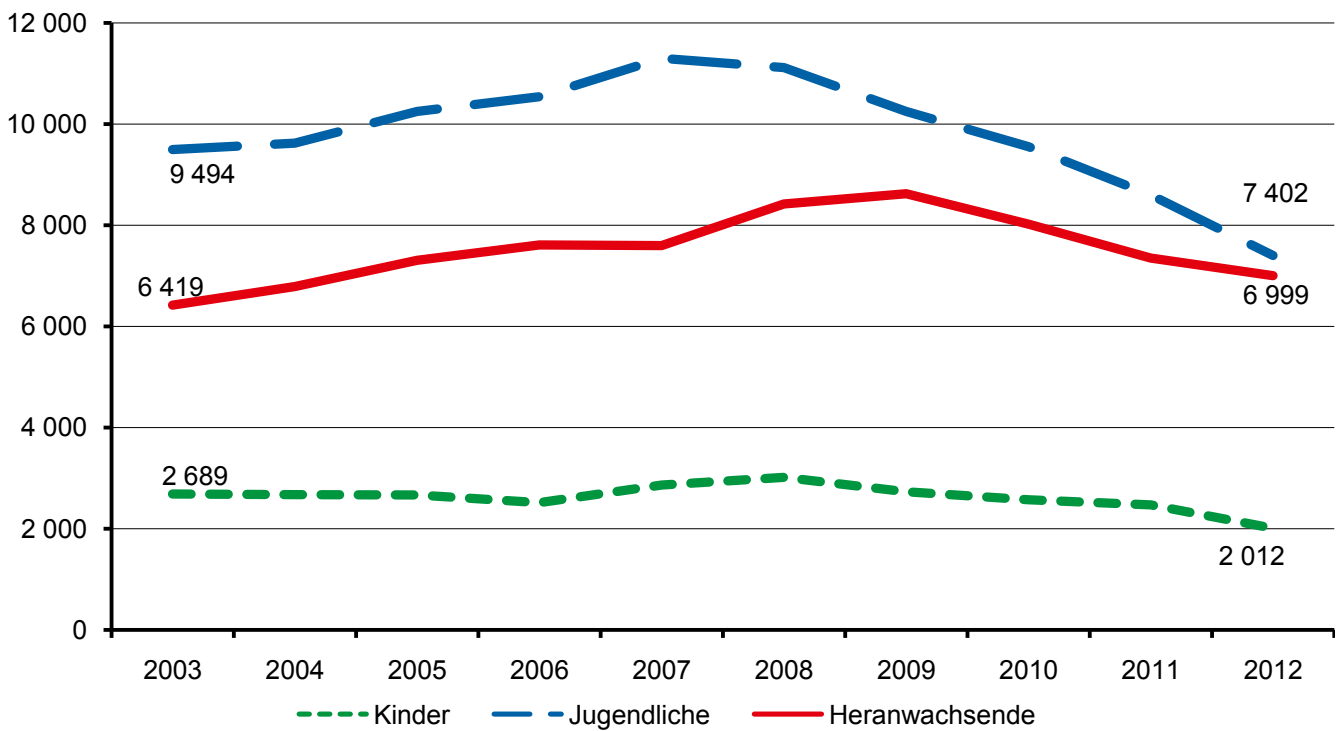


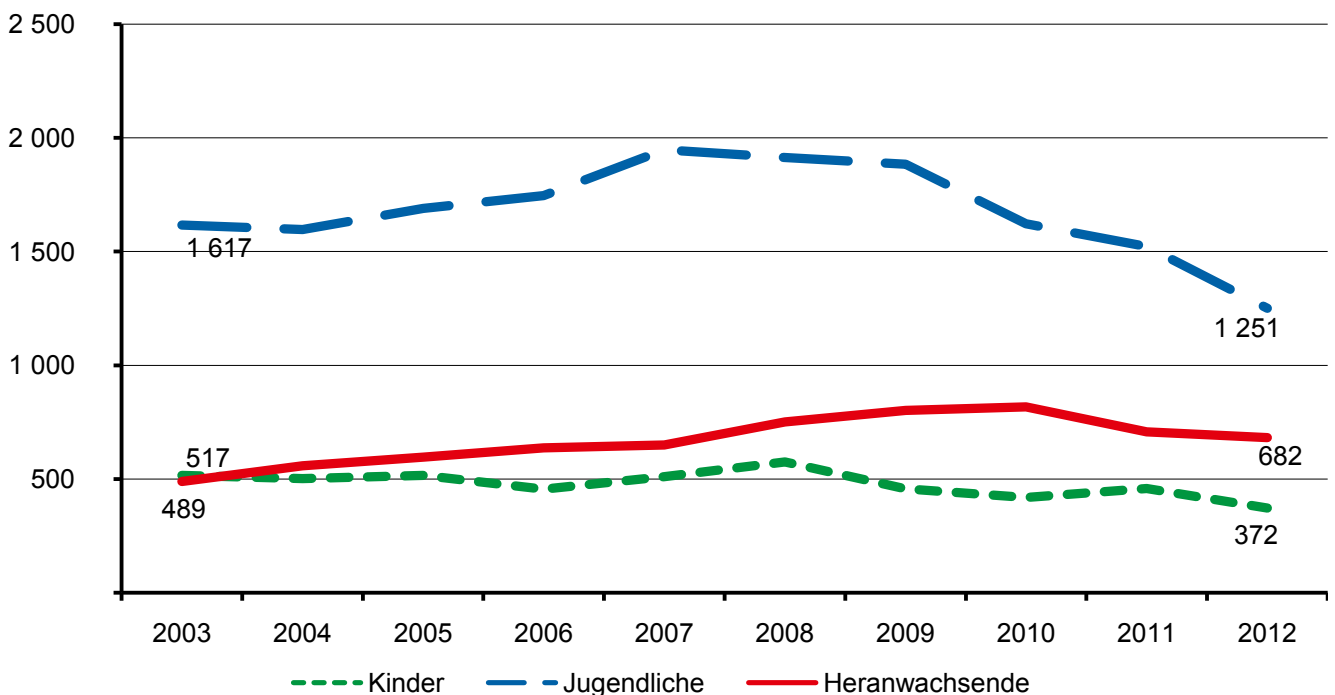
Abbildung 16 Anzahl der unter 21-jährigen Tatverdächtigen (Gewaltkriminalität)



6 141 weibliche Tatverdächtige bei einer Gewalttat sind 2012 ermittelt worden, insofern 331 oder 5,1 % weniger als im Vorjahr (6 472). Der Anteil weiblicher Tatverdächtiger stieg 2012 hingegen von 12,4 % (2003) auf 13,7 % (2011 13,8 %).

In den einzelnen Altersgruppen ergeben sich jedoch unterschiedliche Werte: Bei den Kindern entwickelten sich die Anteile der Mädchen seit 2003 (19,2 %) ungleichmäßig und lagen 2012 wie schon 2011 bei 18,5 %. Bei den Jugendlichen entwickelte sich der Anteil weiblicher TV seit 2003 uneinheitlich von 17,0 % auf 16,9 % im Berichtsjahr, bei den Heranwachsenden von 7,6 % auf 9,7 %.

Abbildung 17 Anzahl der unter 21-jährigen weiblichen Tatverdächtigen (Gewaltkriminalität)



Tatverdächtige bei Gewaltdelikten unter Alkoholeinfluss

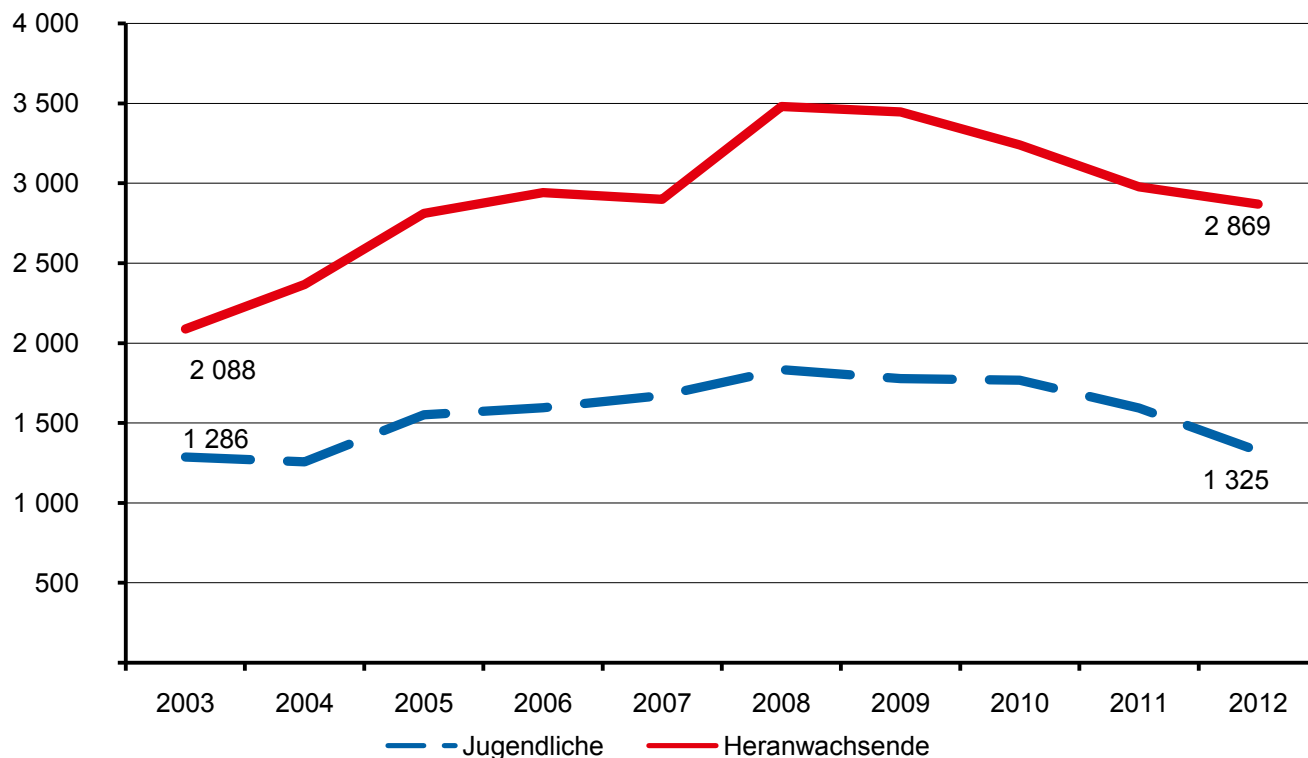
Von den insgesamt ermittelten 14 401 tatverdächtigen Jugendlichen und Heranwachsenden, die 2012 einer Gewalttat verdächtigt wurden, standen **4 194 oder 29,1 % zur Tatzeit unter Alkoholeinfluss**. Im Vergleich zu 2011 (4 572 Alkoholisierte dieser Altersgruppe) bedeutet das eine Abnahme um 378 oder 8,3 %. Anteilsmäßig kam es allerdings zu einem Anstieg von 0,4 Prozentpunkten (2011: 28,7 %).

Im Zehnjahresvergleich stieg die Anzahl alkoholisierter Jugendlicher von 1 286 (2003) auf 1 768 (2010) um 482 Tatverdächtige oder 37,5 %. Sie ging im Jahr 2011 erstmals wieder deutlich im Vergleich zu 2010 zurück (- 174 oder - 9,8 % auf 1 594 Tatverdächtige). 2012 setzte sich der Rückgang noch stärker fort. Insgesamt wurden 1 325 alkoholisierte Jugendliche registriert; 269 (16,9 %) weniger als im Jahr zuvor.

Bei den Heranwachsenden stieg die Anzahl von 2003 (2 088) bis 2010 auf 3 241 um 61,7 %. Sie ging jedoch 2011 um 263 Tatverdächtige (- 8,0 %) und im Berichtsjahr um weitere 109 (- 3,7 %) auf 2 869 Heranwachsende als Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss zurück.

9 Kinder wurden 2012 als Tatverdächtige bei Gewaltdelikten ermittelt (2011: 16).

Abbildung 18 Unter 21-jährige Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss (Gewaltkriminalität)

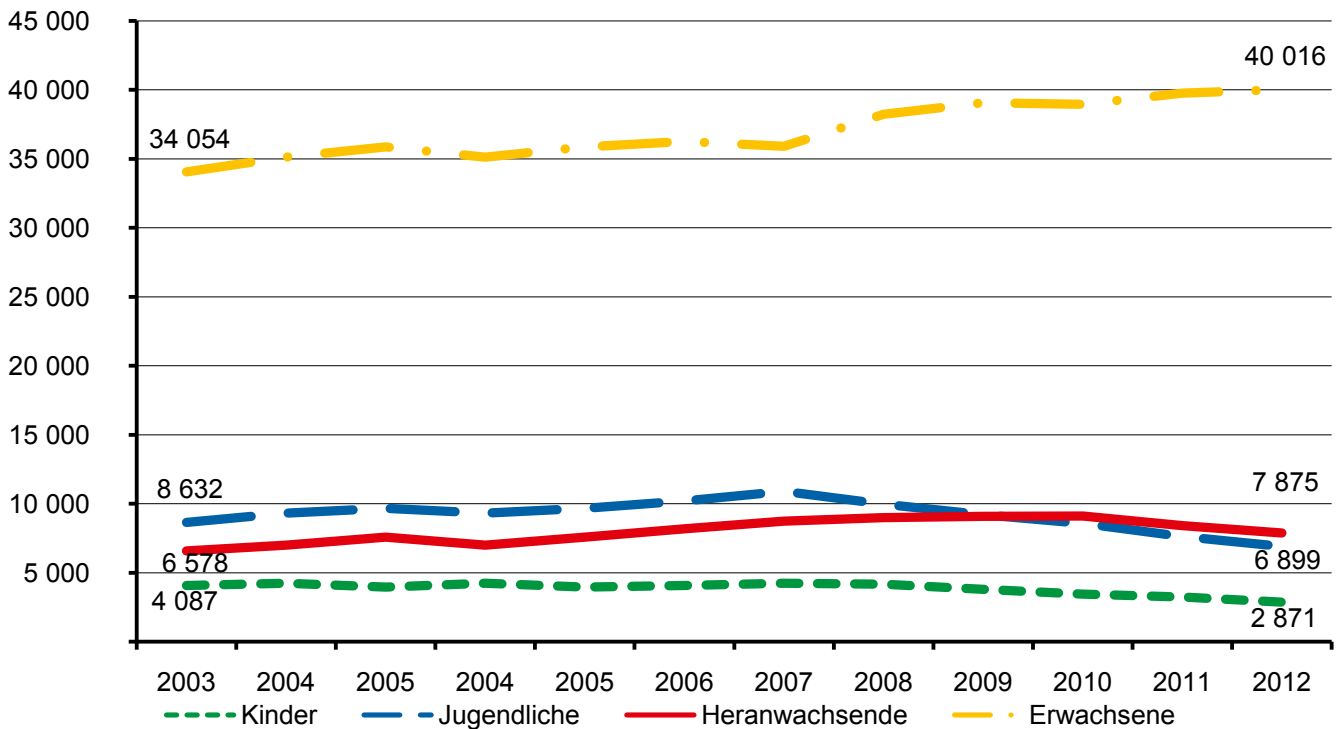


Opfer der Gewaltkriminalität

2012 sind **57 661 Personen als Opfer einer Gewalttat** registriert worden, 1 367 oder 2,3 % weniger als im Vorjahr (59 028). 67,3 % waren 2012 männlich und 32,7 % weiblich (2011: 67,8 % männlich und 32,2 % weiblich).

2 871 Kinder (5,0 %), 6 899 Jugendliche (12,0 %), 7 875 Heranwachsende (13,7 %) und 40 016 Erwachsene (69,4 %) wurden 2012 Opfer einer Gewalttat (2011: 5,5 % Kinder, 12,9 % Jugendliche, 14,3 % Heranwachsende, 67,3 % Erwachsene).

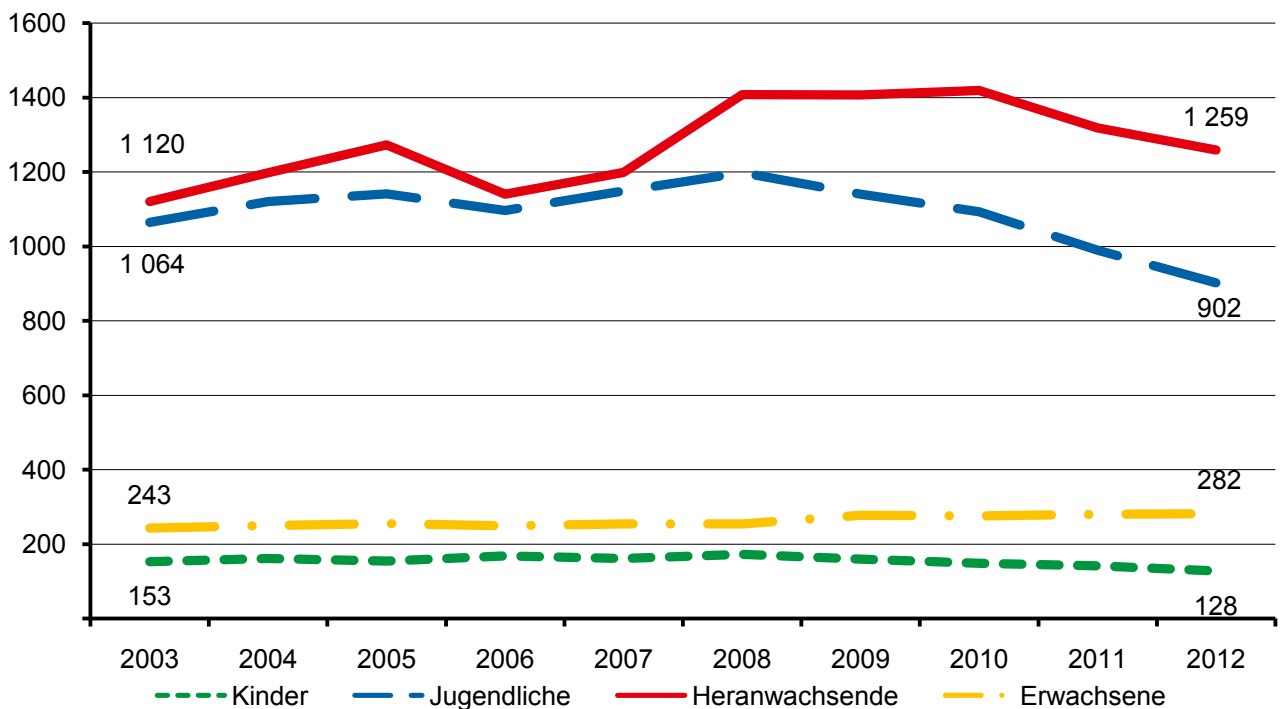
Abbildung 19 Opfer (Gewaltkriminalität)



Die Opferanzahl nahm bei den Jugendlichen seit 2003 um 20,1 % ab, bei den Heranwachsenden betrug die Zunahme 19,7 % und bei den Erwachsenen 17,5 %. Die Anzahl der Kinder als Opfer hat sich in diesem Zeitraum um 29,8 % verringert.

Die **Opferbelastungszahl bei den Gewaltdelikten** ¹⁴ sank wie schon im Vorjahr. Sie belief sich auf 323 (2011: 331). Im Vergleich zu 2003 (295) ist das eine Zunahme um 9,5 %. Auf die einzelnen Altersgruppen verteilt ergibt sich dieses Bild:

Abbildung 20 Opferbelastungszahl (Gewaltkriminalität)



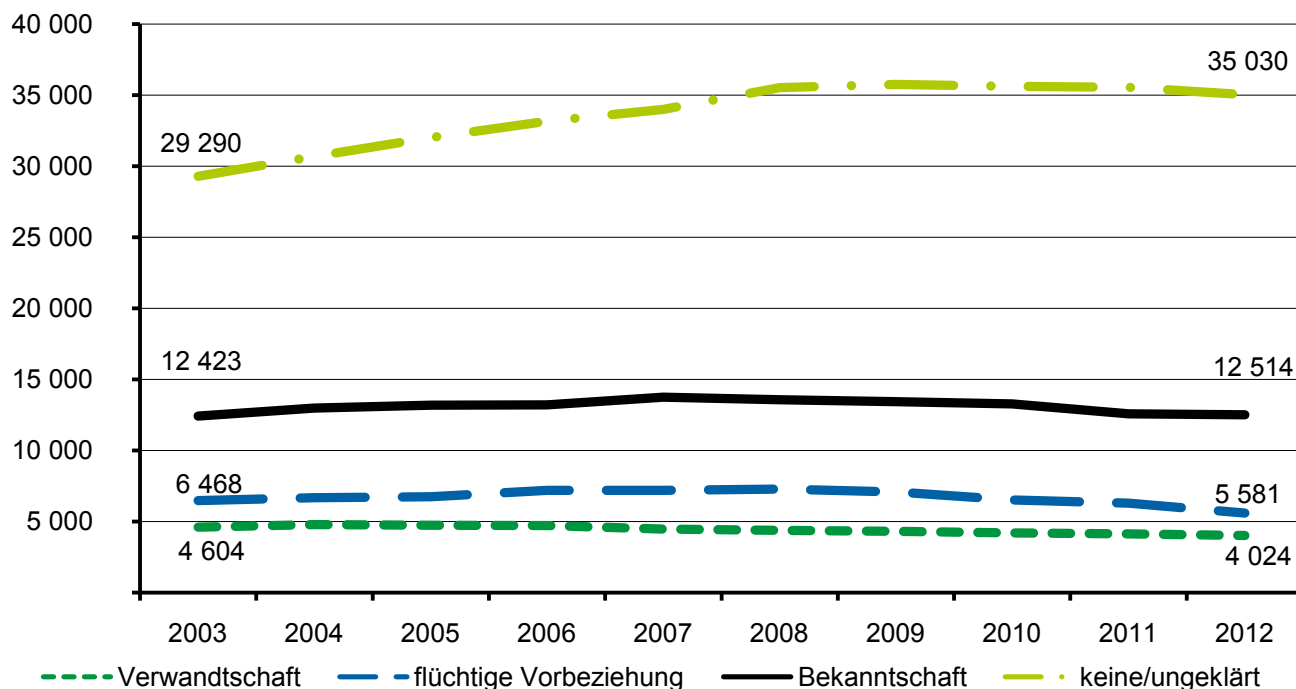
¹⁴ Opfer pro 100 000 Personen der entsprechenden Bevölkerungsgruppe
46

Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung

Anfang 2008 wurden die Erfassung der Beziehungen „Verwandschaft“ und „Bekannschaft“ geändert und Verwandtschaftsbeziehungen genauer abgebildet. Zudem werden seitdem Straftaten von ehemaligen (Ehe-) Partnern/Lebensgefährten, die zuvor als „Bekannschaft“ erfasst wurden, als „Verwandschaft“ gezählt. Die folgenden Daten lassen die Erfassungsänderung außer Acht, um Vergleiche mit den Vorjahren zu ermöglichen.

Bei 60,8 % (2011: 60,2 %) der Gewaltopfer bestand 2012 zwischen Opfern und Tatverdächtigen keine Vorbeziehung. Eine verwandtschaftliche Beziehung oder Bekannschaft bestand bei 28,7 % der Gewaltopfer, wobei es sich in 7,0 % um Verwandtschaft und in 21,7 % um Bekannschaft handelte (2011: Verwandtschaft oder Bekannschaft 28,3 %, Verwandtschaft: 7,0 %, Bekannschaft: 21,3 %).

Abbildung 21 Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung (Gewaltkriminalität)



Räumlich-soziale Nähe¹⁵ zwischen Opfern und Tatverdächtigen

3 869 Opfer wohnten mit dem/den Tatverdächtigen im gemeinsamen Haushalt (2011: 3 887), 2 295 waren Nachbarn der Tatverdächtigen (2011: 2 003) und 279 standen in einem Erziehungs- oder Betreuungsverhältnis ohne gemeinsamen Haushalt zu dem/den Tatverdächtigen (2011: 235).

Alter der Tatverdächtigen und der Opfer

1 781 Menschen (darunter 1 131 bzw. 63,5 % Kinder) wurden Opfer von gewalttätigen Kindern (2011: 2 176, davon 1 345 oder 61,8 % Kinder). 7 654 Personen (2011: 8 765) sind von Jugendlichen angegriffen worden. 977 oder 12,8 % der Opfer waren Kinder (2011: 1 027 oder 11,5 %) und 3 138 oder 41,0 % Jugendliche (2011: 3 722 oder 42,5 %). 8 409 (2011: 8 704) Menschen wurden Opfer von Heranwachsenden. 125 oder 1,5 % ihrer Opfer waren Kinder (2011: 100 oder 1,1 %), 1 418 oder 16,9 % Jugendliche (2011: 1 488 oder 17,1 %), 2 309 oder 27,5 % Heranwachsende (2011: 2 578 oder 29,6 %).

10 716 unter 21-Jährige wurden Opfer eines Gewaltdelictes durch Angehörige ihrer Altersgruppe.

28 927 (2011: 29 675) Menschen wurden Opfer von Erwachsenen. 498 oder 1,7 % waren Kinder (2011: 596 oder 2,0 %), 1 508 oder 5,2 % Jugendliche (2011: 1 523 oder 5,1 %), 3 238 oder 11,2 % Heranwachsende (2011: 3 390 oder 11,4 %), 22 228 oder 76,8 % Erwachsene bis 60 Jahren (2011: 22 683 oder 76,4 %) und 1 455 oder 5,0 % waren Opfer als Senioren ab 60 Jahren (2011: 1 483 oder 5,0 %).

¹⁵ Erfassung seit 2008.

Risiko-Opfergruppen der Gewaltkriminalität

- 57 661 Opfer - insgesamt
- 1 085 standen unter Alkoholeinfluss (2011: 1 109)
- 550 gehörten einem privaten Bewachungsgewerbe an (2011: 557)
- 650 waren Polizeiangehörige (2011: 446), darunter
 - 617 Opfer von gefährlichen und schweren Körperverletzungen (2011: 418)
 - 24 Opfer von Raubdelikten (2011: 20)
 - 9 Opfer von Mord- und Totschlagsdelikten (2011: 8)
- 54 waren Lehrkräfte (2011: 37)
- 53 waren Obdachlose (2011: 49)
- 8 waren Anhalter/innen (2011: 8)

7.1.1 Mord und Totschlag

Abbildung 22 Mord und Totschlag (Fälle und AQ)

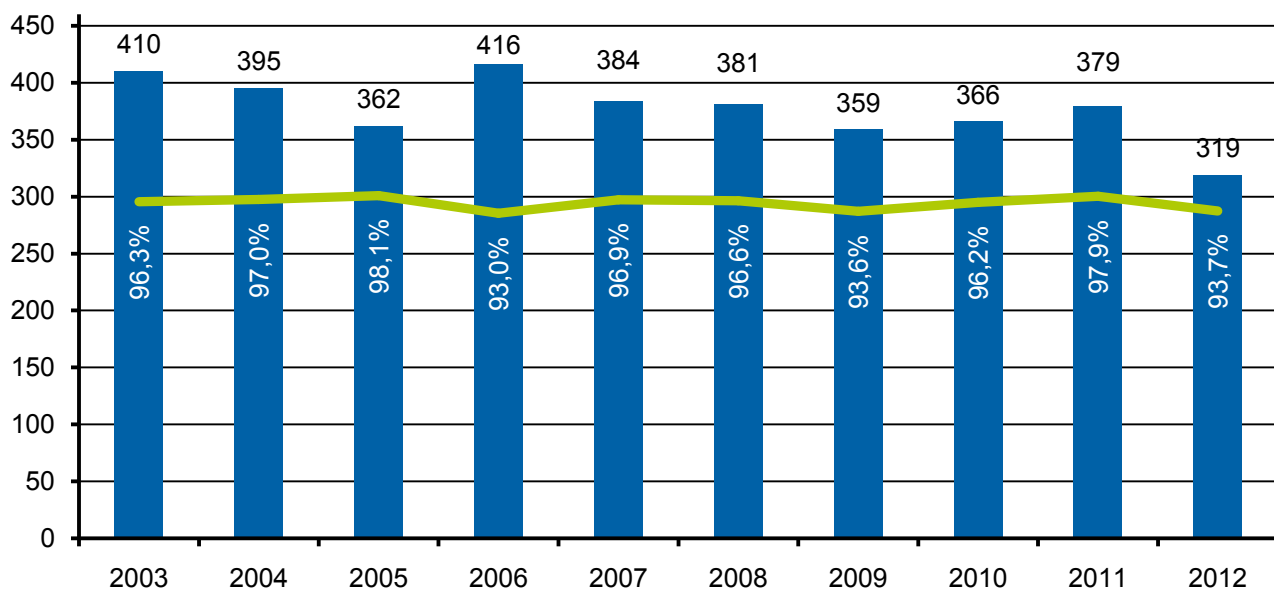


Abbildung 23 TV nach Alter¹⁶

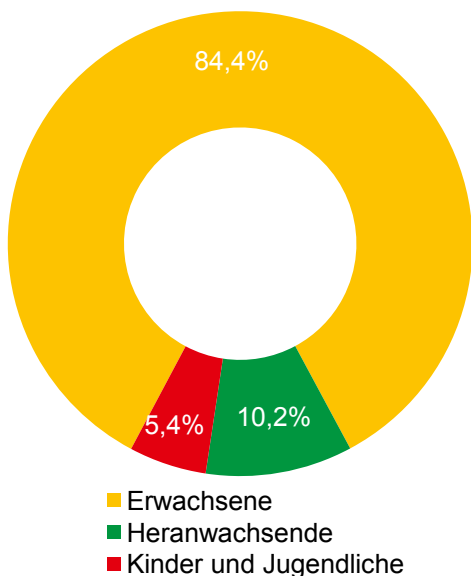
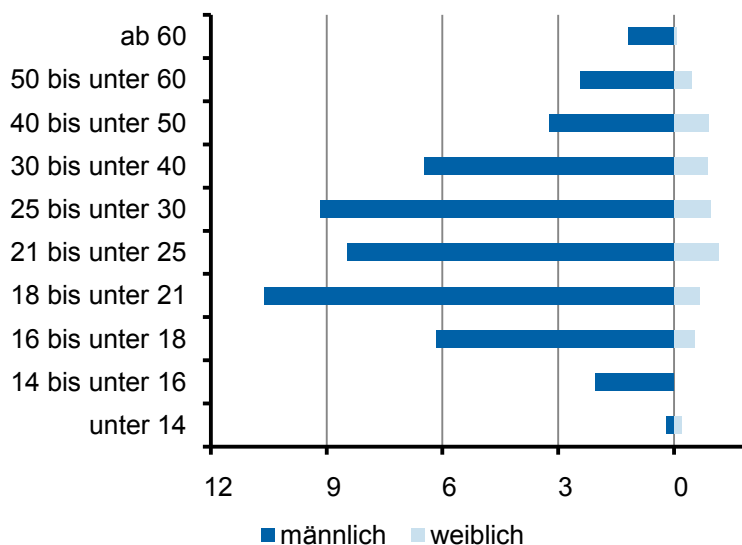
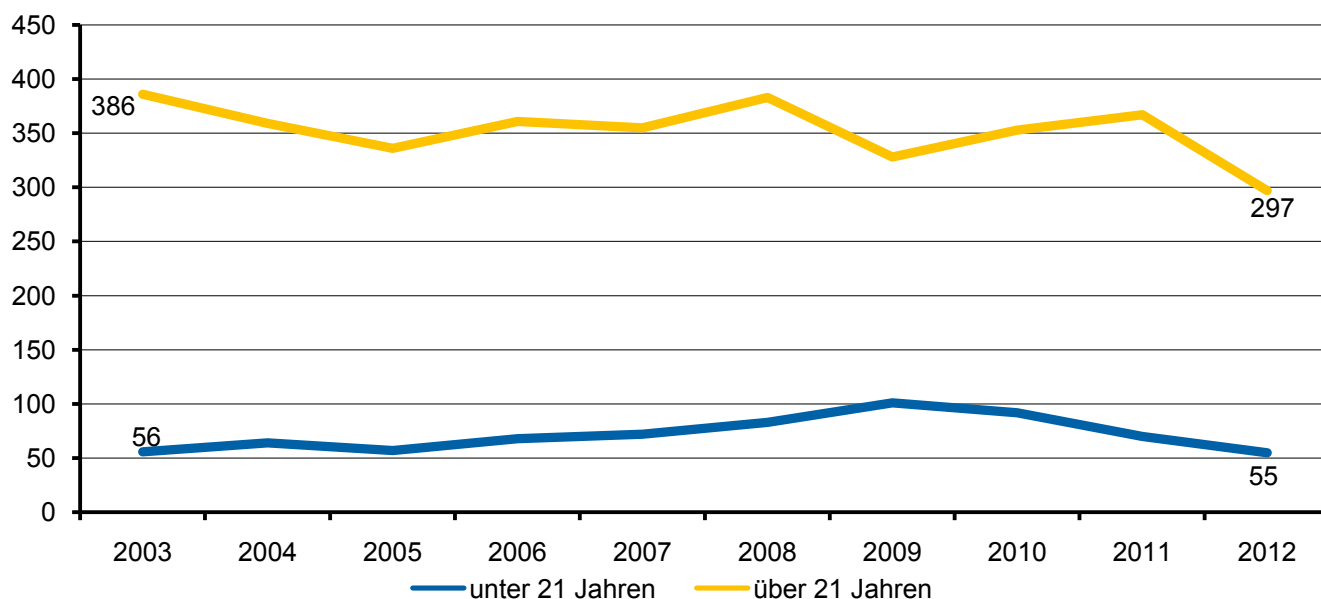


Abbildung 24 TVBZ nach Alter und Geschlecht



¹⁶ Aufgrund der geringen Anzahl wurden Kinder und Jugendliche zusammengefasst.

Abbildung 25 Tatverdächtige nach Alter (Mord und Totschlag)



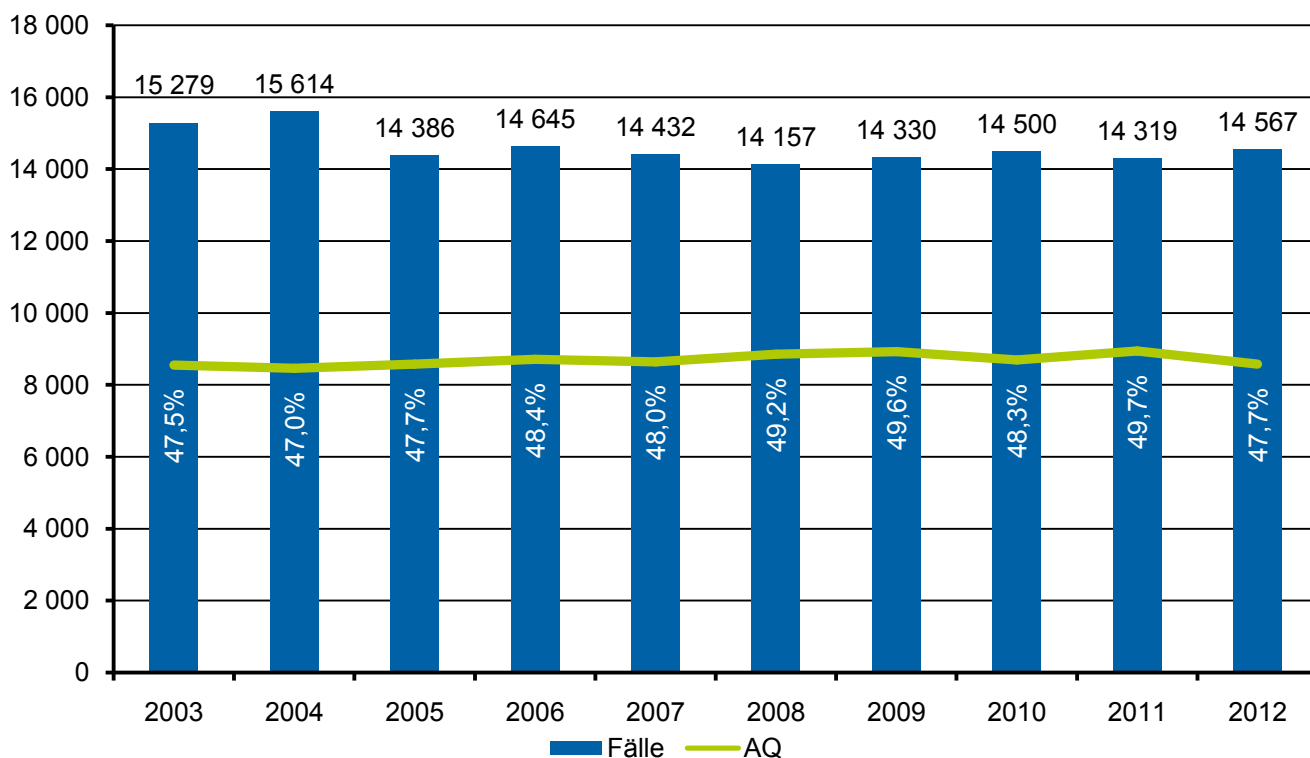
7.1.2 Raub

Die Zahl der registrierten Raubdelikte unterliegt in den letzten 10 Jahren nur leichten Schwankungen zwischen 14 157 (2008) und 15 614 (2004). Für 2012 wurden 14 567 Fälle (+ 248 oder + 1,7 % im Vergleich zu 2011) erfasst. Die höchsten Zahlen wiesen mit 7 105 Fällen die sonstigen Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen auf, gefolgt vom Räuberischen Diebstahl mit 2 132 Fällen.

Die Tatverdächtigen erbeuteten Bargeld und Wertsachen im Wert von 19,3 Mio. € (2011: 15,6 Mio. €).

6 942 Fälle konnten aufgeklärt werden, das entspricht einer Aufklärungsquote von 47,7 % (2011: 7 106 geklärte Fälle oder 49,6 %).

Abbildung 26 Raubdelikte (Fallzahlen und AQ)



2012 sind 8 605 (2011: 8 733) Tatverdächtige ermittelt worden (- 128 oder - 1,5 % im Vergleich zu 2011). 90,8 % von ihnen waren männlich (2011: 90,7 %), 9,2 % weiblich (2011: 9,3 %).

4 279 der Tatverdächtigen waren jünger als 21 Jahre, das sind 49,7 % aller Tatverdächtigen beim Raub (2011: 51,0 %). Die Ermittlungen richteten sich gegen 389 Kinder (4,5 %), 2 225 Jugendliche (25,9 %) und 1 665 Heranwachsende (19,3 %). Die Anzahl der tatverdächtigen Kinder sank (seit 2003 um 45,8 %) stetig. Die der Jugendlichen sinkt seit 2008 von 2 734 auf 2 225 (2012) und die der Heranwachsenden nach jahrelangen Anstiegen seit 2010 (- 8,8 % sowie 2011 - 2,0 %) ebenfalls auf nunmehr 1 665 heranwachsende Tatverdächtige im Jahr 2012 (- 1,0 %).

Abbildung 27 TV nach Alter

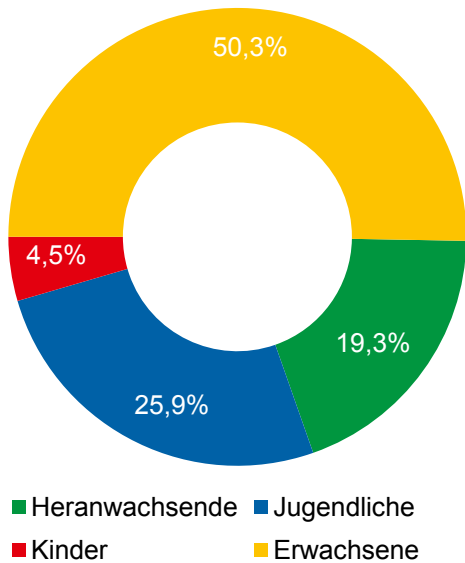


Abbildung 28 TVBZ nach Alter und Geschlecht

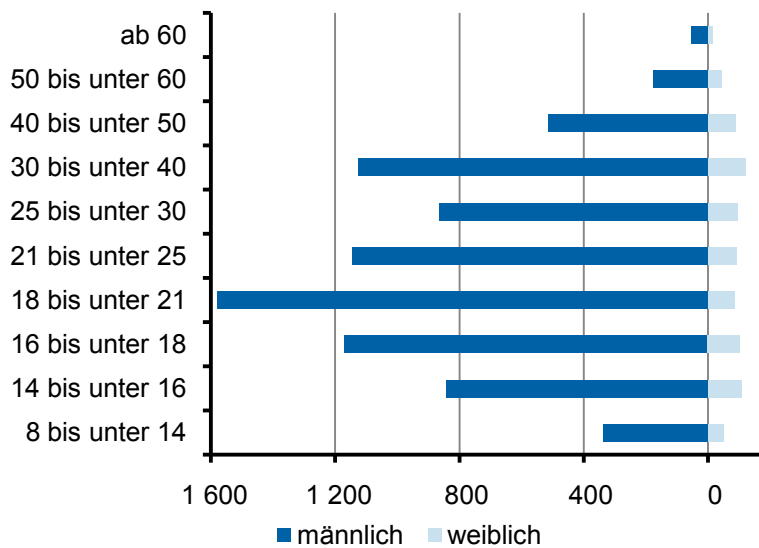
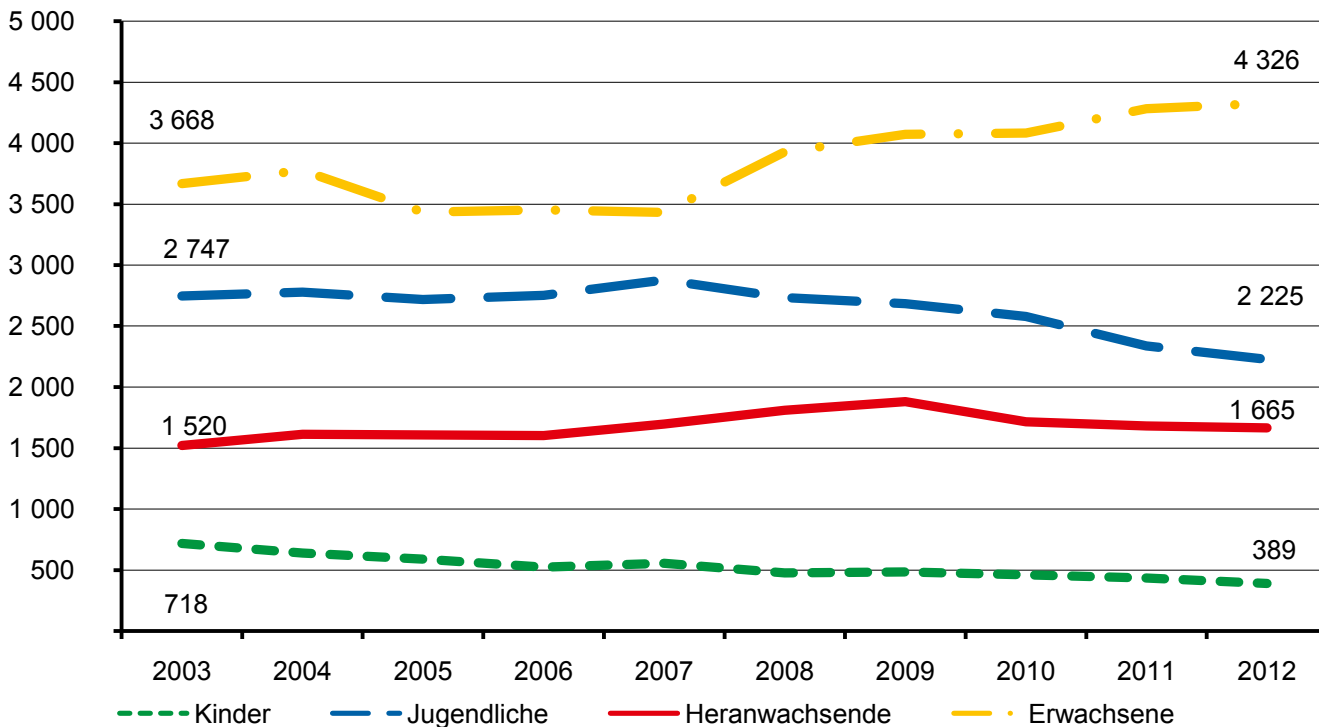


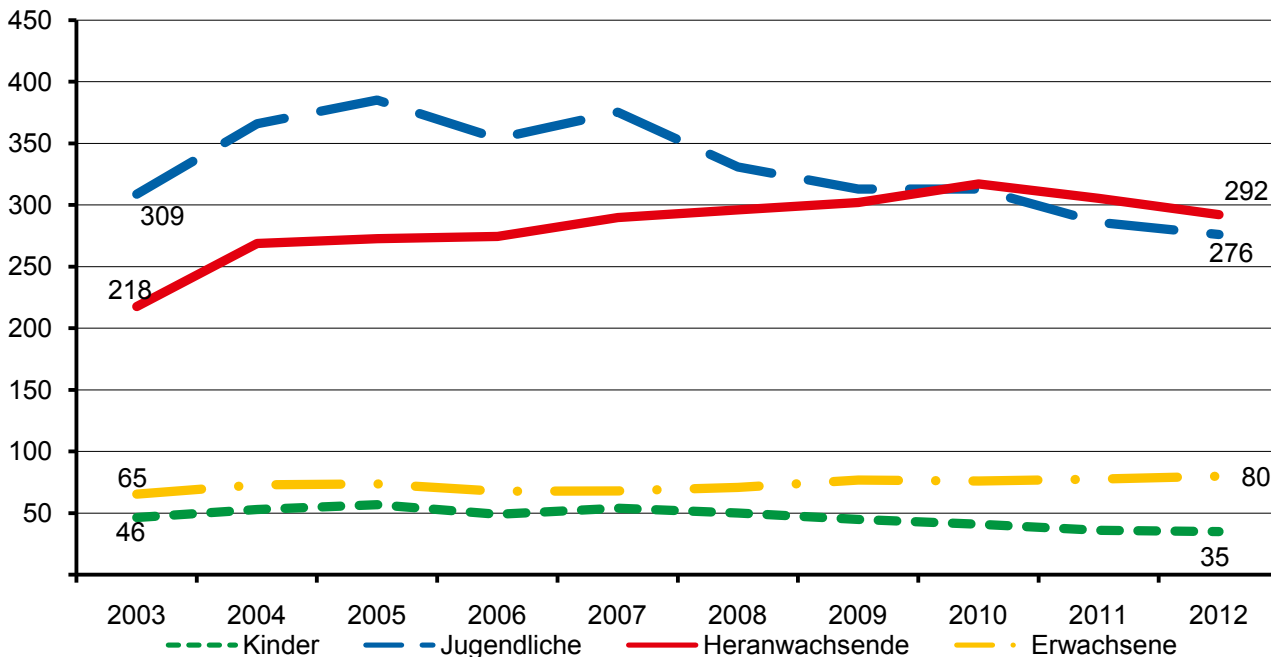
Abbildung 29 Tatverdächtige (Raubdelikte)



Zur Tatzeit waren 1 491 Tatverdächtige oder 17,3 % alkoholisiert (2011: 17,7 %), darunter waren 223 Jugendliche (10,0 % der jugendlichen TV) und 363 Heranwachsende (21,8 %). Von den erwachsenen eines Raubes Verdächtigen standen 902 (20,9 %) unter Alkoholeinfluss.

2012 sind 16 085 Personen **Opfer eines Raubes** (2011: 15 985 Personen) geworden. 10 439 von ihnen waren männlich (64,9 %) und 5 646 weiblich (35,1 %). Der Opferanteil der unter 21-Jährigen sank auf 29,3 % (2011: 31,1 %). Seit 2006 nimmt der Opferanteil der unter 21-Jährigen ab; für 2006 belief er sich auf 39,7 %.

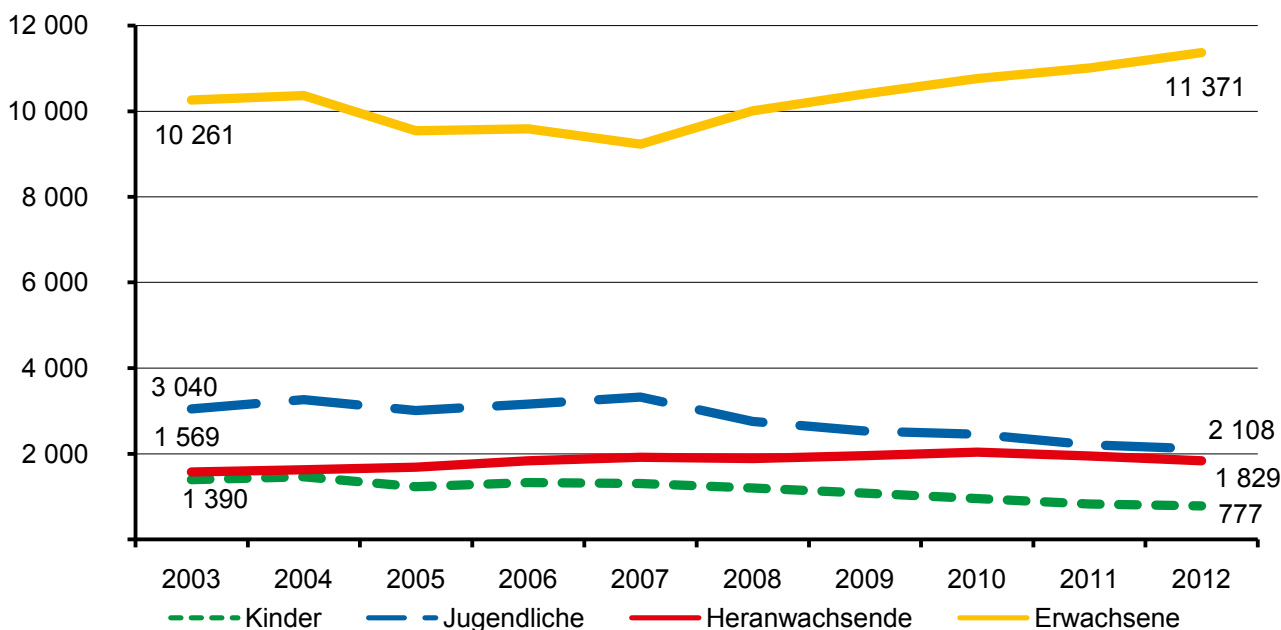
Abbildung 30 Opferbelastungszahlen (Raubdelikte)



Die Opferbelastungszahl (OBZ) für Raubdelikte blieb 2012 im Vergleich zu 2011 mit 90 unverändert. Das größte Risiko, beraubt zu werden, trugen Heranwachsende mit einer OBZ von 292 (2011: 305) und für Jugendliche mit 276 (2011: 286). Die Opferbelastungszahlen für die Altersgruppen Kinder (2012: 35) und Jugendliche sinken seit 2007. Nur die der Erwachsenen stieg erneut leicht an (von 78 auf 80).

In den meisten Fällen bestand zwischen Opfern und Tatverdächtigen keine Vorbeziehung bzw. konnte sie nicht festgestellt werden (2012: 83,0 %; 2011: 82,2 %).

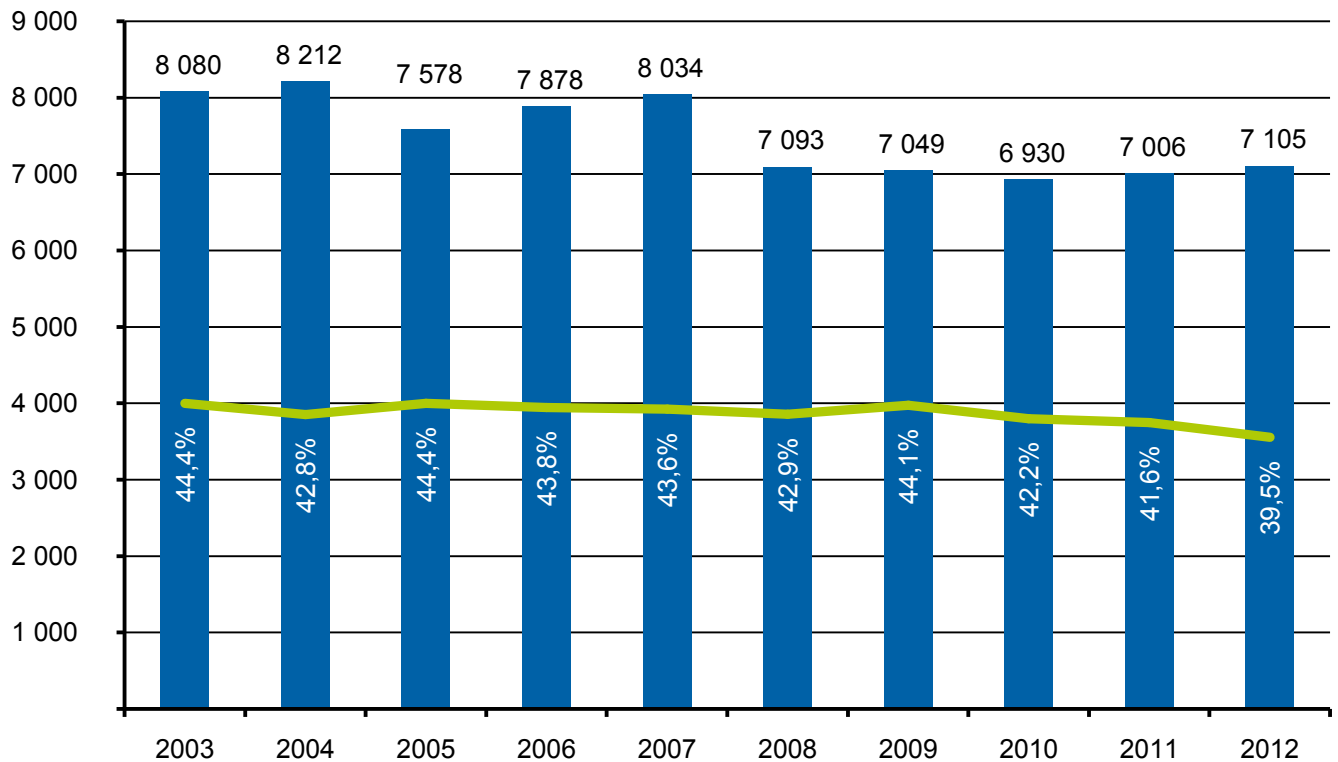
Abbildung 31 Opfer (Raubdelikte)



Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen

48,8 % der Raube waren sonstige Raubüberfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen (sog. „Straßenraub“).

Abbildung 32 Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen (Fallzahlen und AQ)



2012 konnten 4 035 Personen als Tatverdächtige eines Straßenraubs ermittelt werden (2011: 4 086). 2 587 von ihnen oder 64,1 % (2011: 2 769 oder 67,8 %) waren jünger als 21 Jahre. Auffallend war der stark rückläufige Trend bei den Kindern von 2003 bis 2012 (- 254 Tatverdächtige oder - 48,8 %). Die Anzahl der Jugendlichen sank 2012 gegenüber 2011 um 68 oder 4,5 % und die der Heranwachsenden um 54 oder 5,9 %.

Tabelle 26 Tatverdächtige (Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen)

Jahr	Insgesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	unter 21 Jahre insgesamt	Erwachsene
2003	4 664	520	1 993	830	3 343	1 321
2004	4 539	468	1 930	884	3 282	1 257
2005	4 423	393	1 934	945	3 272	1 151
2006	4 428	384	1 937	937	3 258	1 170
2007	4 667	392	2 077	976	3 445	1 222
2008	4 412	316	1 819	1 055	3 190	1 222
2009	4 527	351	1 871	1 084	3 306	1 221
2010	4 172	339	1 764	937	3 040	1 132
2011	4 086	326	1 524	919	2 769	1 317
2012	4 035	266	1 456	865	2 587	1 448

Abbildung 33 TV nach Alter

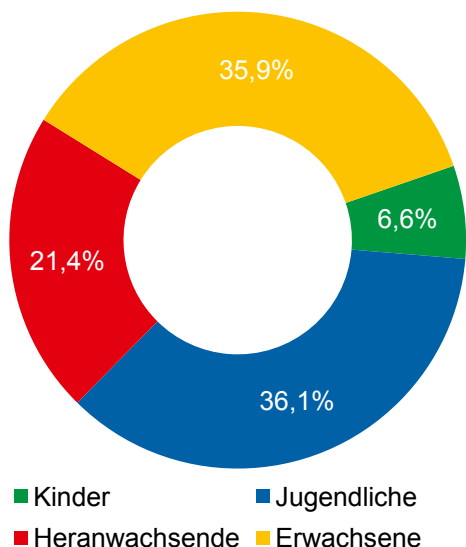
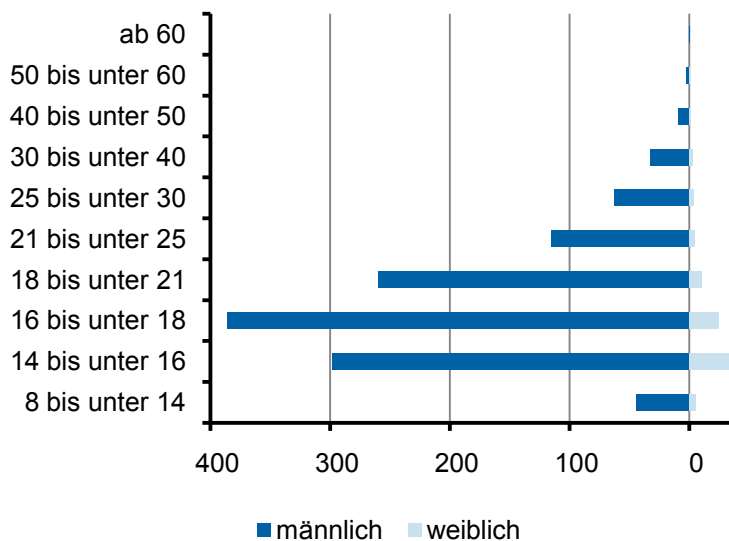
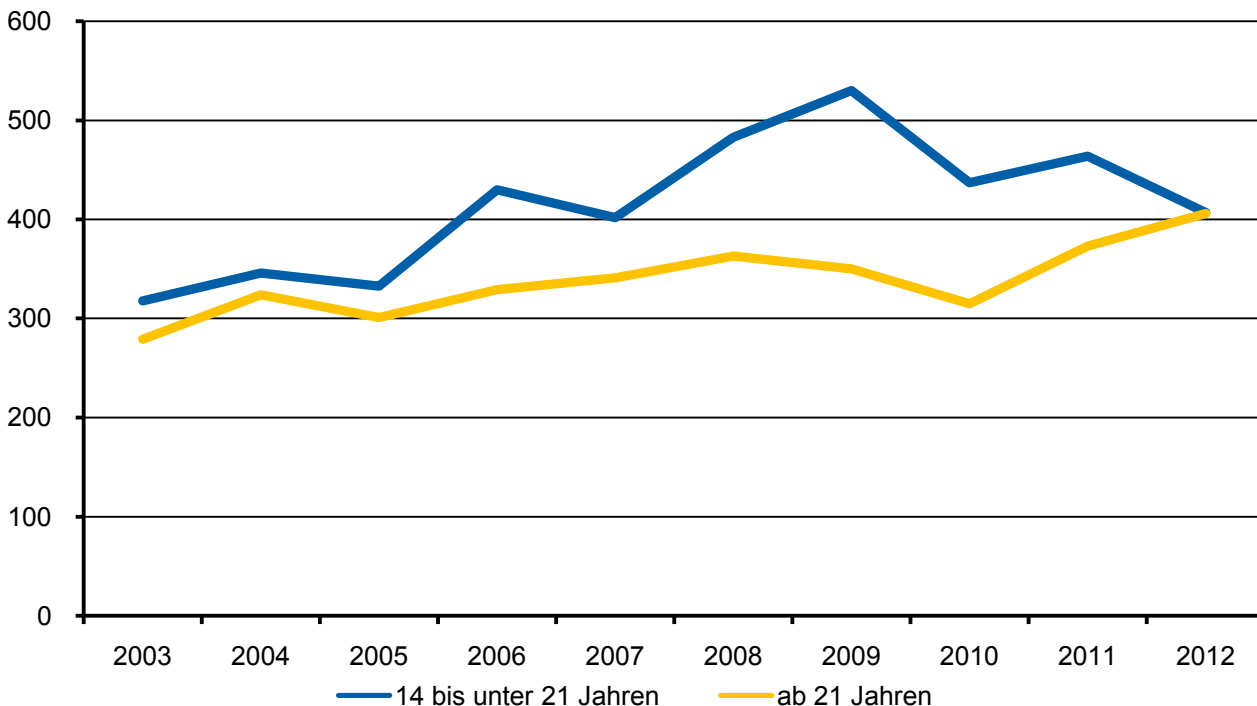


Abbildung 34 TVBZ nach Alter und Geschlecht



816 oder 20,3 % der 4 035 ermittelten Tatverdächtigen waren bei der Tat alkoholisiert (2011: 838 oder 20,5 %). Wie die folgende Abbildung zeigt, ist die Anzahl der 14- bis unter 21-Jährigen seit 2003 von 318 auf 407 angestiegen (+ 89 Tatverdächtige oder + 30,0 %). Bei den Erwachsenen erhöhte sich die Anzahl von 279 um 127 oder 45,5 % auf 406 Tatverdächtige.

Abbildung 35 Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss (Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen)



2012 sind 7 718 Menschen (2011: 7 719) Opfer eines Straßenraubes (davon 6 241 männliche und 1 477 weibliche) geworden.

Der Anteil der unter 21-jährigen Opfer lag bei 44,4 % (2011: 47,2 %), der der Kinder bei 7,4 %, der der Jugendlichen bei 21,7 % und der der Heranwachsenden bei 15,3 % (2011: Kinder 8,2 %, Jugendliche 22,8 %, Heranwachsende 16,1 %).

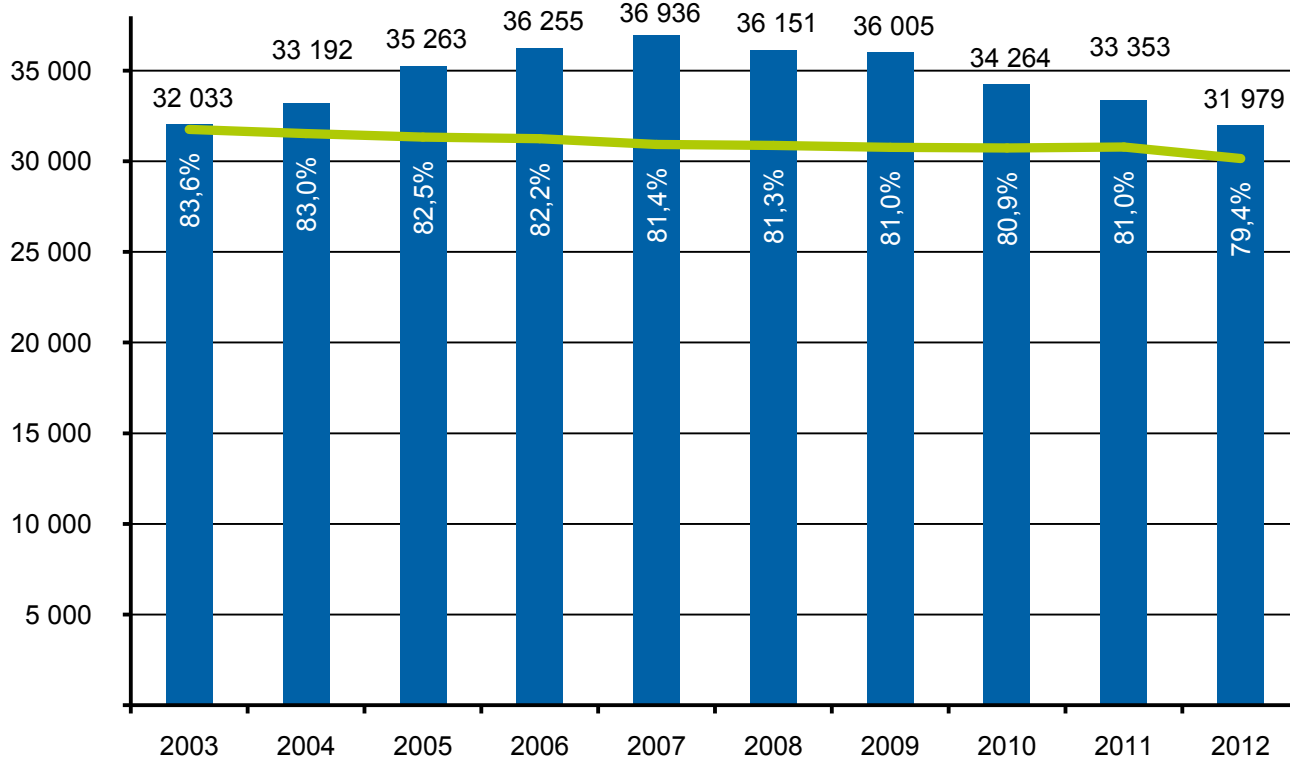
Generell (siehe auch zum Raub insgesamt) bestand bei 83,5 % der Opfer zwischen Opfern und Tatverdächtigen keine Vorbeziehung bzw. konnte keine festgestellt werden.

266 Kinder begingen einen Straßenraub zum Nachteil von 177 Kindern (66,5 %; 2011: 63,7 %).

7.1.3 Gefährliche und schwere Körperverletzung

Die Anzahl der **gefährlichen und schweren Körperverletzungen** weist zwischen 1995 bis 2007 hohe jährliche Zuwachsraten auf. Seit 2008 ist die Entwicklung rückläufig. Der Trend setzte sich auch 2012 mit 31 979 erfassten Fällen fort (- 1 374 oder - 4,1 %). Das sind 4 957 oder 13,4 % weniger als 2007, in dem der höchste Stand mit 36 963 Taten im Zehnjahresvergleich zu verzeichnen war.

Abbildung 36 Gefährliche und schwere Körperverletzung (Fälle und AQ)



35 656 (2011: 37 674) **Tatverdächtige** konnten 2012 ermittelt werden (- 2 018 oder - 5,4 %), von ihnen waren wie schon 2010 und 2011 84,9 % männlich und 15,1 % weiblich.

Unter den Tatverdächtigen waren 1 677 Kinder, 5 511 Jugendliche, 5 373 Heranwachsende und 23 095 Erwachsene. Bei den Kindern bedeutet dies gegenüber 2011 einen deutlichen Rückgang um 19,4 %, bei den Jugendlichen um 17,7, bei den Heranwachsenden um 7,0 % und bei den Erwachsenen war ein leichter Rückgang von 0,1 % zu verzeichnen. Im Vergleich zu 2003 sind die Anzahl der tatverdächtigen Kinder von 2 054 um 18,4 % auf 1 677 im Jahr 2012 und die der jugendlichen Tatverdächtigen von 7 052 um 21,9 % auf 5 511 erheblich gesunken. Die Anzahl der Heranwachsenden stieg in dieser Zeit von 5 001 um 7,4 % auf 5 373, die der erwachsenen Tatverdächtigen von 20 618 um 12,0 % auf 23 095.

Abbildung 37 TV nach Alter

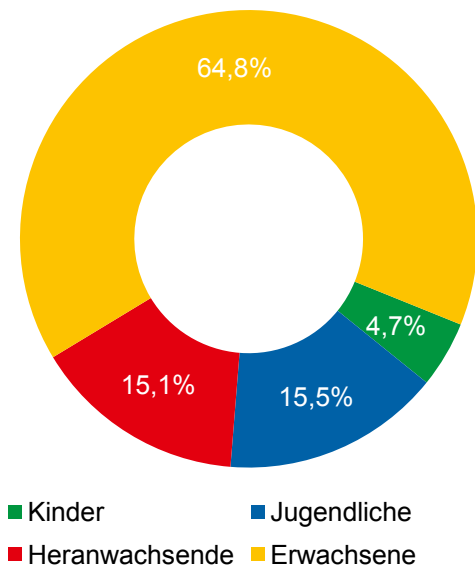


Abbildung 38 TVBZ nach Alter und Geschlecht

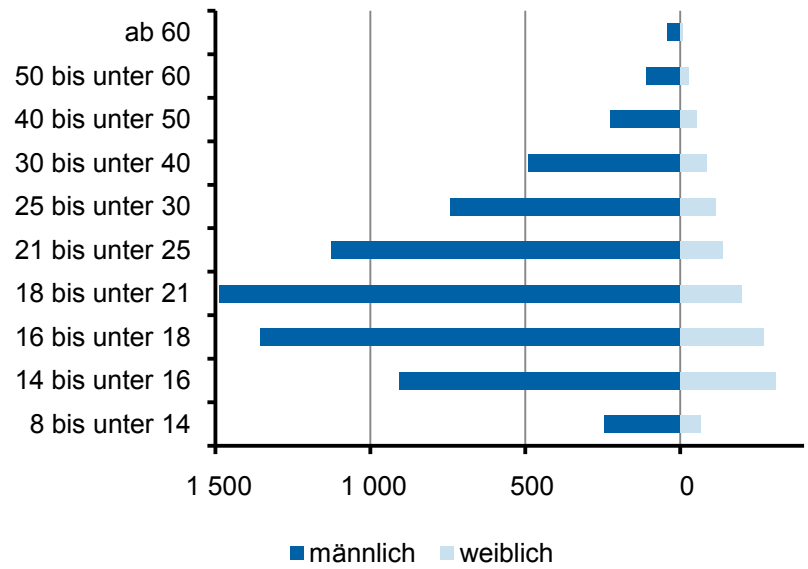


Abbildung 39 Tatverdächtige (Gefährliche und schwere Körperverletzung)

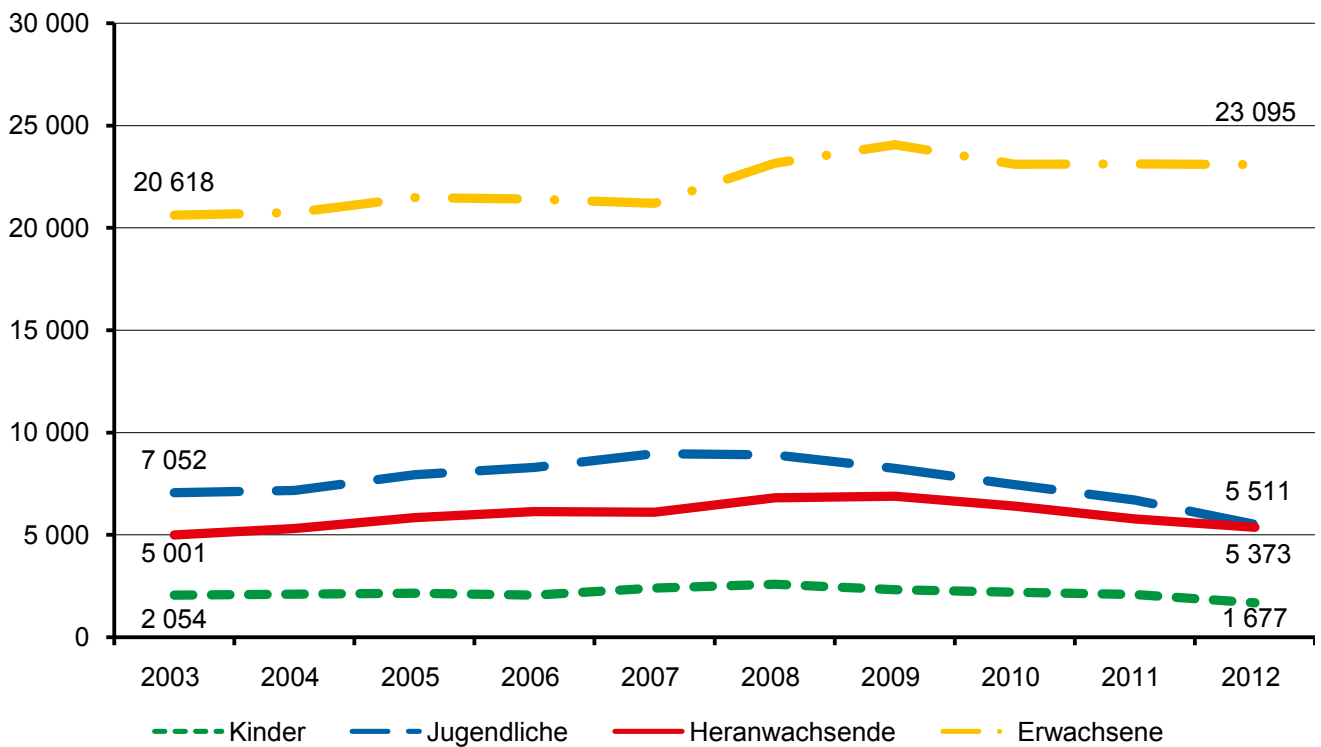
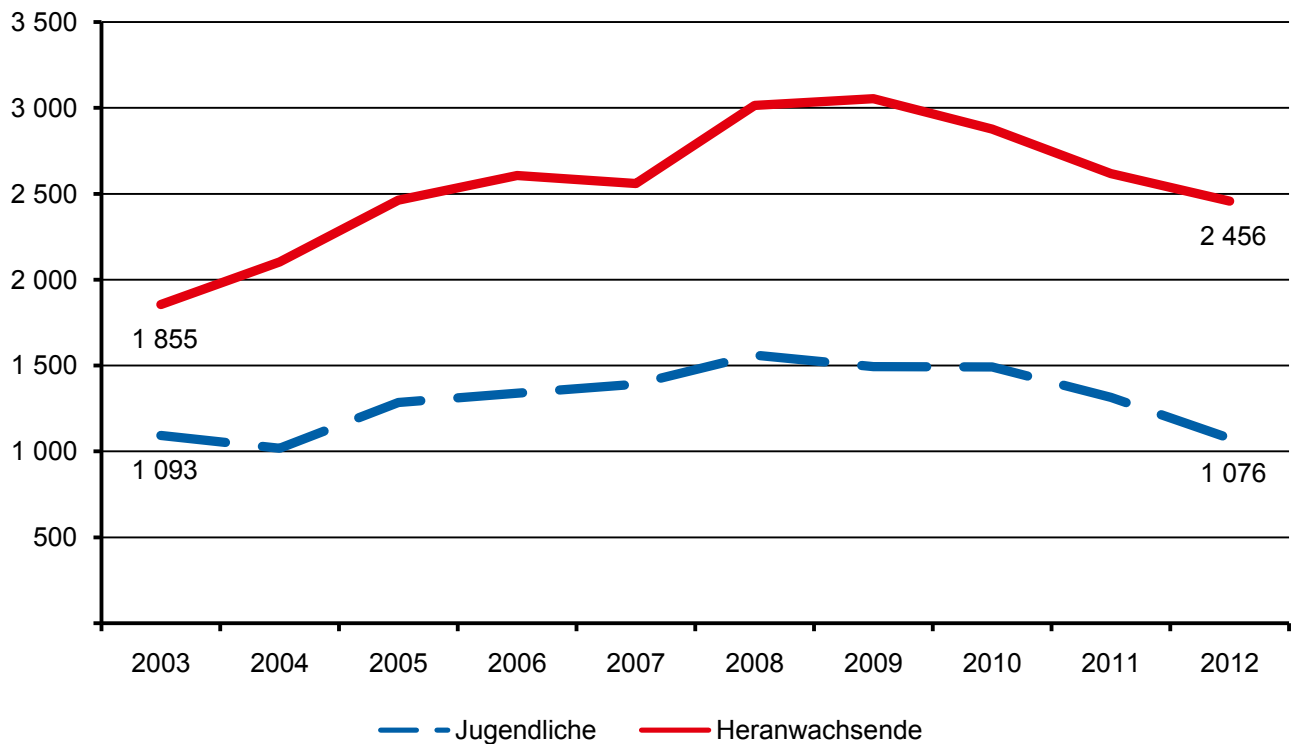
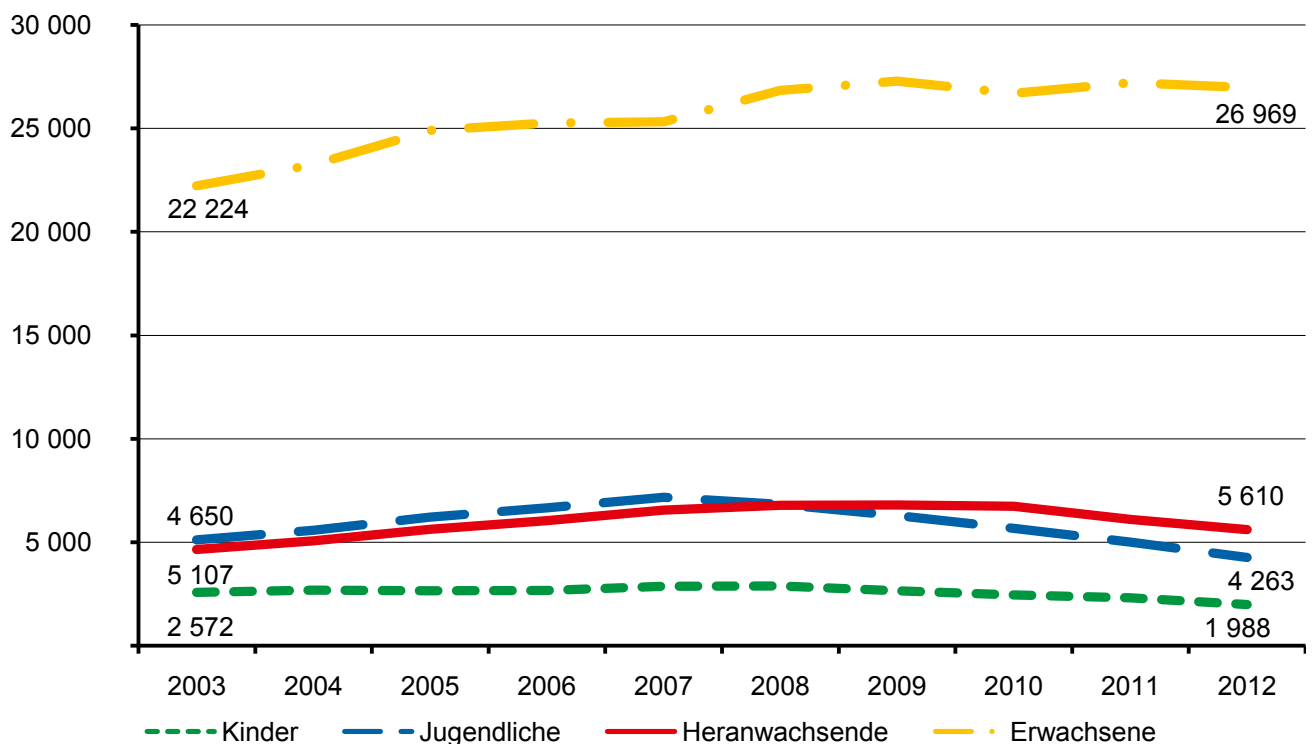


Abbildung 40 Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss (Gefährliche und schwere Körperverletzung)



12 182 oder 34,2 % der 35 656 ermittelten Tatverdächtigen standen zur Zeit der Tat unter **Alkoholeinfluss** (2011: 12 656 oder 33,6 %). Die Anzahl der 14- bis unter 21-Jährigen ist seit 2003 von 2 948 oder 28,8 % auf 3 532 (+ 584). Bei den Erwachsenen erhöhte sich die Anzahl von 7 258 um 1 387 oder 19,1 % auf 8 645 Tatverdächtige. Gegenüber 2011 sank die Anzahl der alkoholisierten jugendlichen TV um 238 oder 18,1 %, die der heranwachsenden um 161 (- 6,2 %).

Abbildung 41 Opfer (Gefährliche und schwere Körperverletzung)



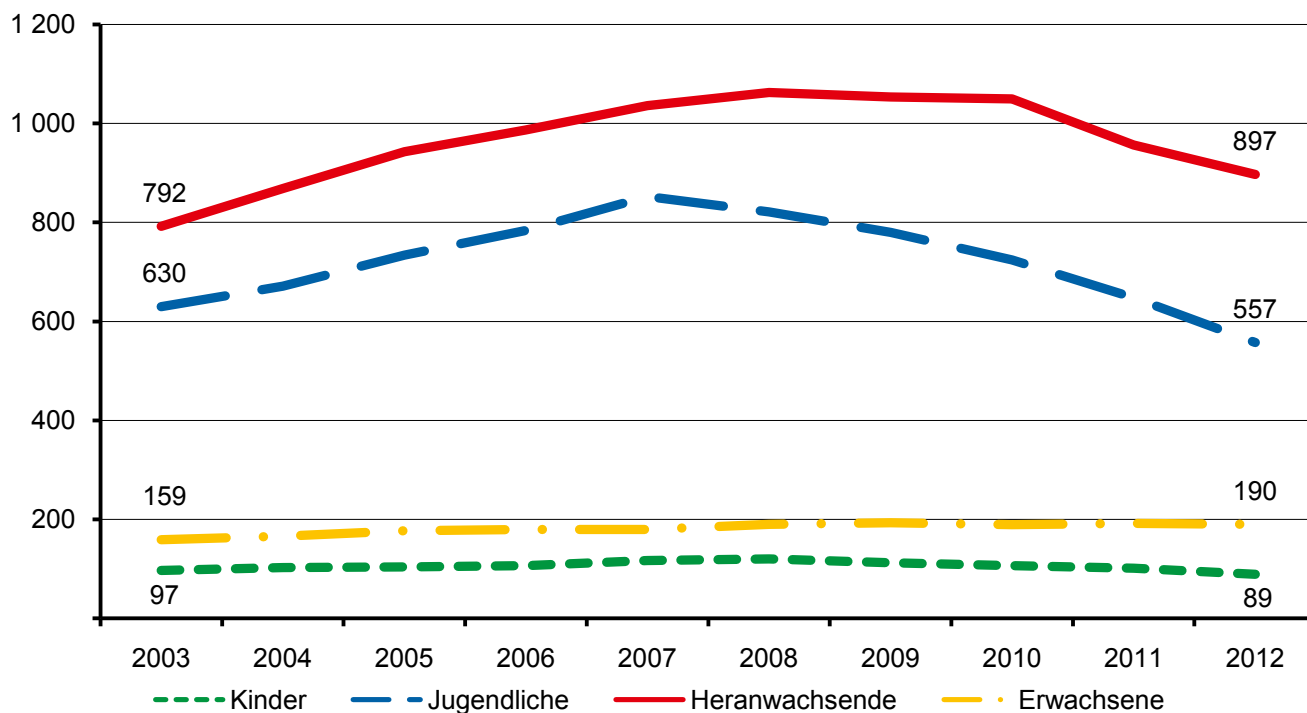
Opfer einer gefährlichen oder schweren Körperverletzung wurden 2012 insgesamt 38 830 Personen. Das sind 1 785 oder 4,4 % weniger als im Vorjahr (2011: 40 615). Im Zehnjahresvergleich hat sich die Anzahl der Opfer um 4 277 oder 12,4 % erhöht (2003: 34 553), obwohl die Zahlen seit 2009 rückläufig sind.

Die Opferanzahl der Kinder sank von 2 572 um 584 oder 22,7 % auf 1 988, die der Jugendlichen von 5 107 auf 4 263 (- 16,5 %). Dagegen nahmen die Opferzahlen der Heranwachsenden von 4 650 auf 5 610 (+ 20,6 %) und die der Erwachsenen von 22 224 auf 26 969 Opfer (+ 21,4 %) zu.

Das Risiko, Opfer einer gefährlichen oder schweren Körperverletzung zu werden, stieg trotz eines Rückganges in den letzten Jahren im Zehnjahresvergleich an. Entfielen 2003 auf 100 000 Einwohner 191 Opfer (OBZ), waren es im Berichtsjahr 218 (2011: 228).

Besonders hoch ist das Opferrisiko bei Jugendlichen (2003: 630; 2012: 557) und bei Heranwachsenden (2003: 792; 2012: 897). Allerdings sank die Opferbelastungszahl 2012 gegenüber 2011 für die Kinder von 101 auf 89 (- 12 oder -12,2 %), für Jugendliche von 648 auf 557 (- 91 oder - 14,0 %) und für Heranwachsende von 956 auf 897 (- 59 oder - 6,2 %). Bei den Erwachsenen ging die Opferbelastungszahl um 2 oder 1,2 % zurück (2011: 192; 2012: 190).

Abbildung 42 Opferbelastungszahl (Gefährliche und schwere Körperverletzung)

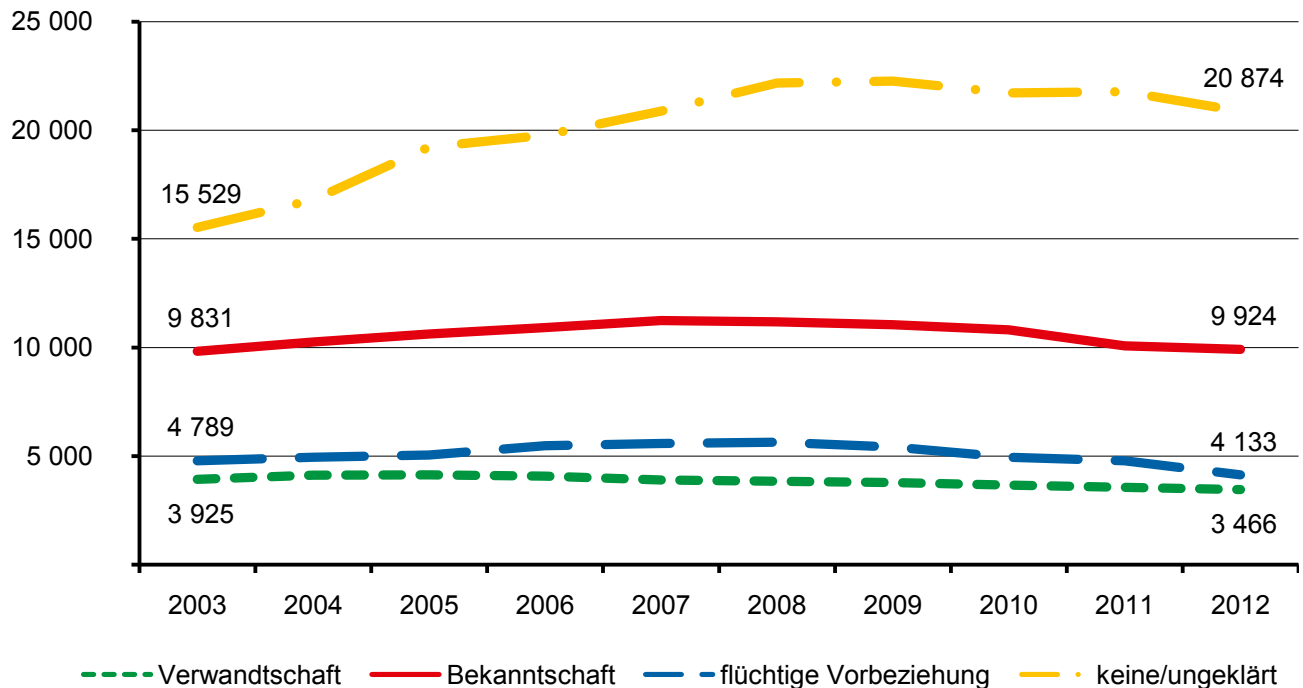


Zur **Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung** ist festzustellen, dass 20 874 oder 53,8 % der Opfer keine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen hatte (einschließlich nicht feststellbar/ungeklärt). 34,5 % der Opfer waren mit den jeweiligen Tatverdächtigen verwandt oder bekannt (13 390; in 2011: 13 640 Opfer oder 33,6 %).

Bei 1 461 Opfern waren Opfer und Tatverdächtige Ehepartner/eingetragene Lebenspartner und bei 1 364 Opfern Lebensgefährten. Diese insgesamt 2 825 Opfer könnten somit der „Häuslichen Gewalt“¹⁷ zugerechnet werden (2011: 2 989).

¹⁷ Häusliche Gewalt wird angenommen, wenn es in einer häuslichen Gemeinschaft ehelicher oder nichtehelicher Art oder sonstiger Art, die entweder noch besteht oder in Auflösung befindlich ist oder seit einiger Zeit aufgelöst ist, zur Gewaltausübung kommt. Häusliche Gewalt setzt nicht die Tatbegehung in der gemeinsamen Wohnung voraus. Tatorte können auch Geschäftsräume oder der öffentliche Raum sein.

Abbildung 43 Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung (Gefährliche und schwere Körperverletzung)



Räumlich-soziale Nähe zwischen Opfer und Tatverdächtigen

3 313 Opfer wohnten mit dem/den Tatverdächtigen im gemeinsamen Haushalt (2011: 3 311 Opfer), 2 039 waren Nachbarn der Tatverdächtigen (2011: 1 787 Opfer) und 244 standen in einem Erziehungs- oder Betreuungsverhältnis ohne gemeinsamen Haushalt zu den Tatverdächtigen (2011: 211).

Alter der Tatverdächtigen und ihrer Opfer

1 291 Menschen (davon 863 oder 66,8 % Kinder) wurden Opfer von Kindern (2011: 1 720, darunter 1 080 oder 62,8 % Kinder).

Opfer von Jugendlichen wurden 2012 5 231 Personen (2011: 6 207 Opfer). Unter ihnen waren 618 oder 11,8 % Kinder (2011: 691 oder 11,1 %) und 2 143 oder 41,0 % Jugendliche (2011: 2 634 oder 42,4 %).

Gegenüber 6 216 Personen traten Heranwachsende als Täter in Erscheinung (2011: 6 644 Opfer). Unter den Opfern waren 76 oder 1,2 % Kinder (2011: 64 oder 1,0 %), 891 oder 14,3 % Jugendliche (2011: 1 001 oder 17,0 %) und 1 844 oder 29,7 % Heranwachsende (2011: 2 103 oder 31,7 %).

Insgesamt wurden 7 641 unter 21-Jährige Opfer einer gefährlichen oder schweren Körperverletzung durch Tatverdächtige ihrer Altersgruppe (2011: 9 089).

Besondere Opfermerkmale

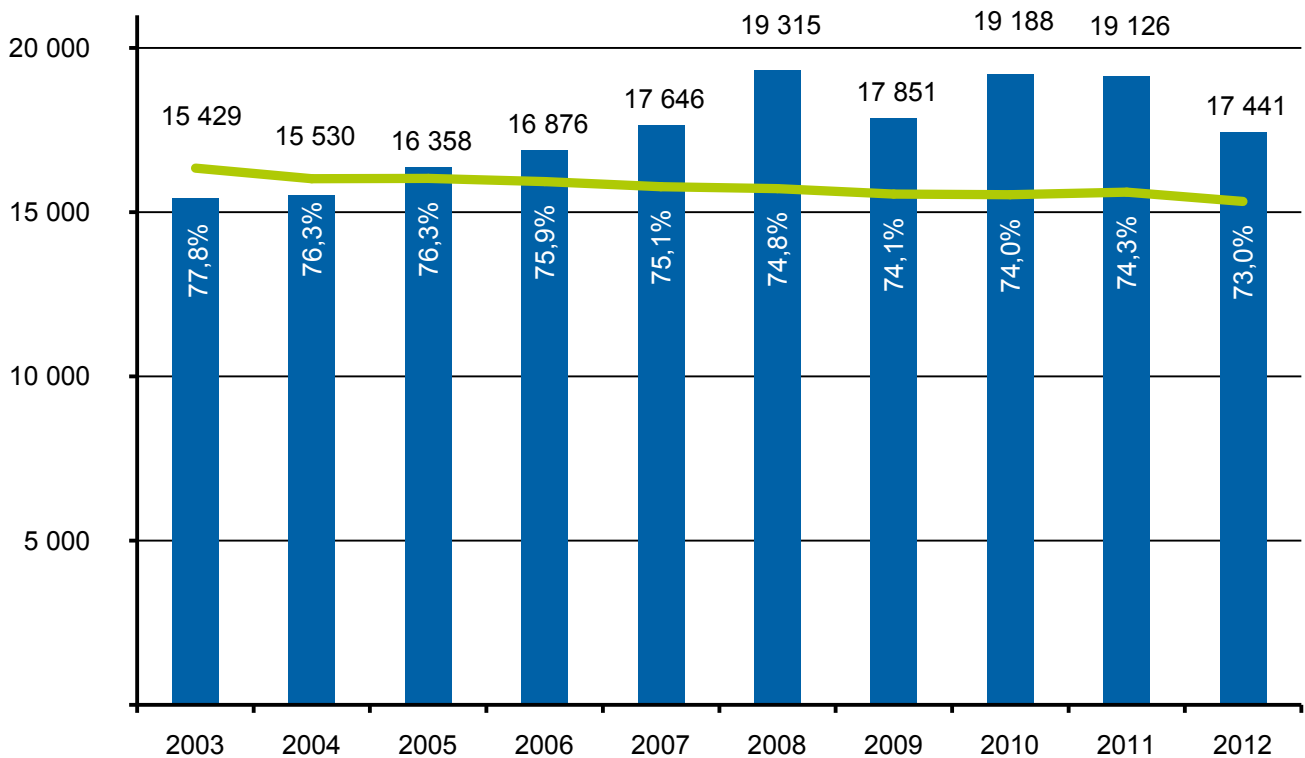
617 Opfer (2011: 418; 2010: 397) waren Polizeivollzugsbeamte (+ 199).

410 Opfer einer gefährlichen oder schweren Körperverletzung (2011: 457) standen so stark unter Alkoholeinfluss, dass sie als hilflose Person erfasst wurden.

Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

2012 wurden 17 441 oder 54,5 % (2011: 57,3 %) der gefährlichen und schweren Körperverletzungen im öffentlichen Raum **auf Straßen, Wegen oder Plätzen** begangen (- 1 685 Fälle oder - 8,8 %).

Abbildung 44 Gefährliche/schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen (Fälle und AQ)



2012 wurden 20 297 Tatverdächtige einer gefährlichen oder schweren Körperverletzung im öffentlichen Raum ermittelt (2011: 22 541). 1 104 davon waren Kinder (5,4 %), 4 074 Jugendliche (20,1 %), 3 774 Heranwachsende (18,6 %) und 11 345 Erwachsene (55,9 %) → siehe Abbildung 47.

Abbildung 45 TV nach Alter

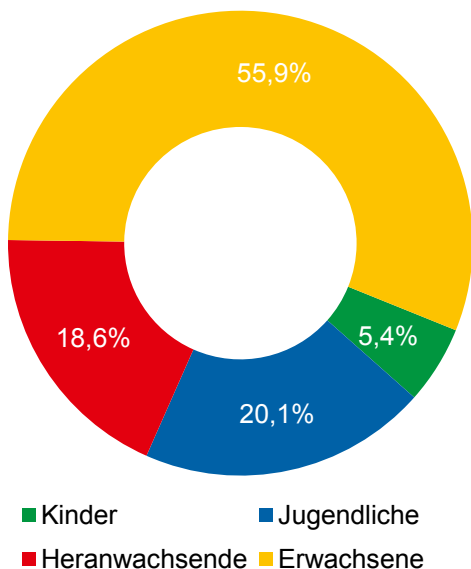


Abbildung 46 TVBZ nach Alter und Geschlecht

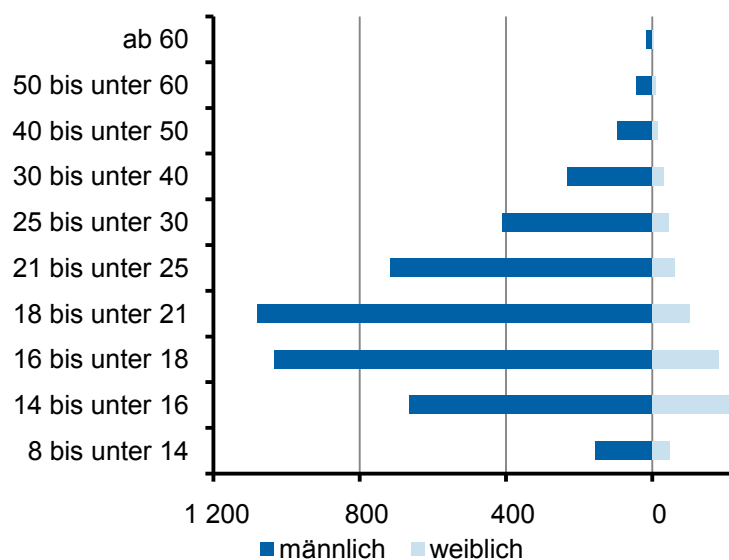
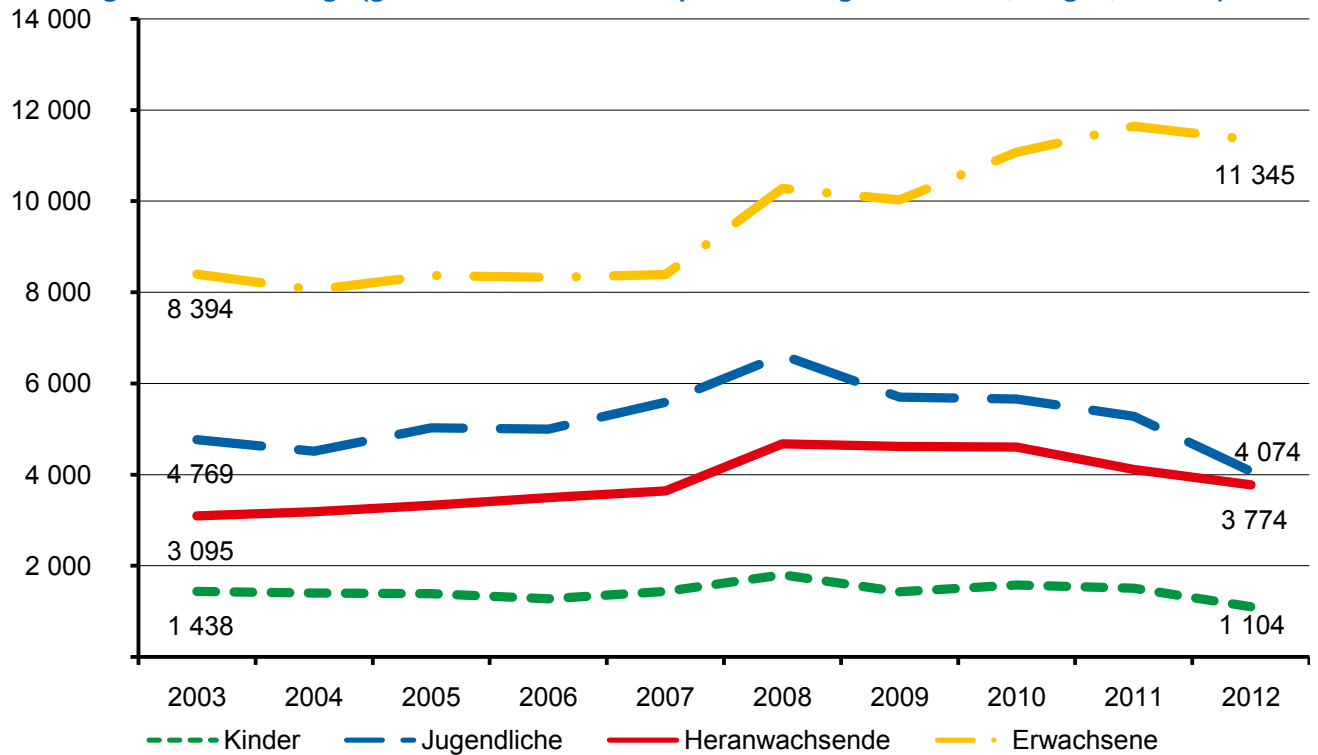


Abbildung 47 Tatverdächtige (gefährliche/schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen)

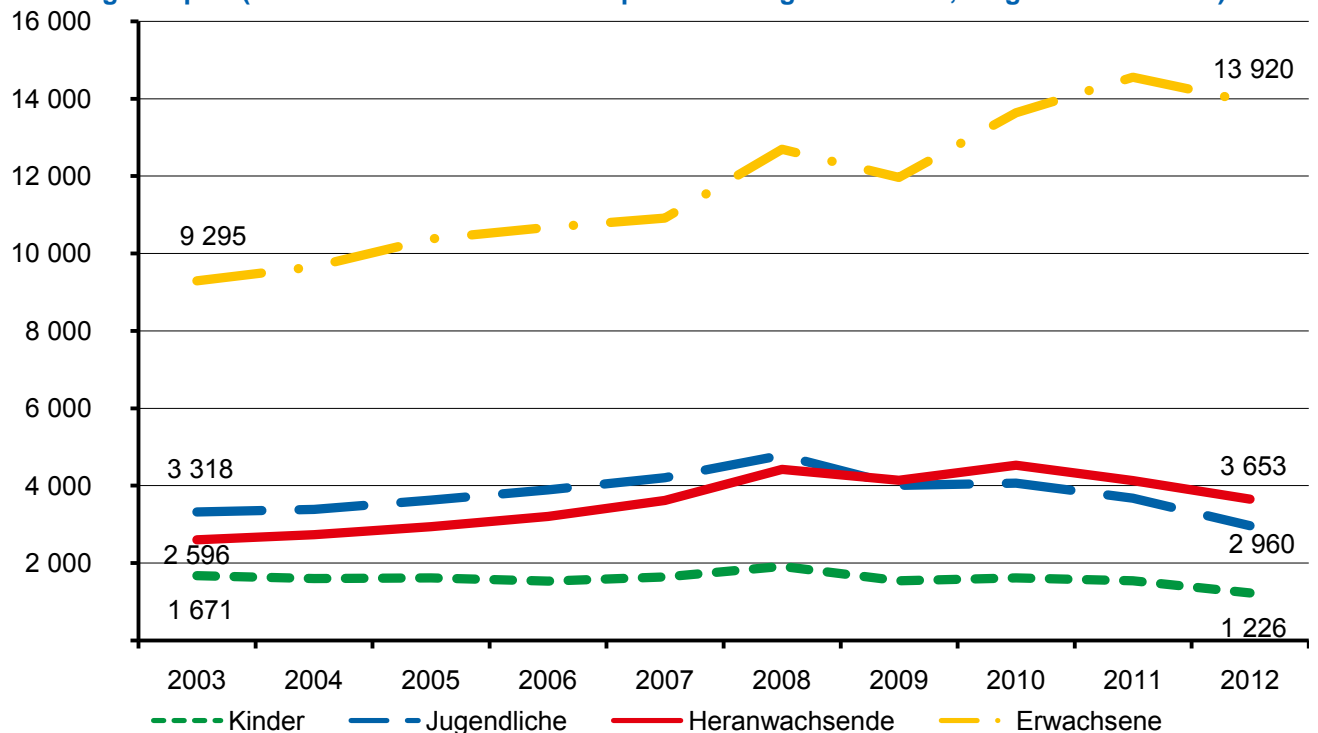


7 241 oder 35,7 % der Tatverdächtigen waren zur Tatzeit **alkoholisiert** (2011: 7 675 oder 34,1 %), darunter waren 886 oder 12,2 % Jugendliche und 1 819 Heranwachsende (25,1 %). Sofern es sich um Taten im öffentlichen Raum handelte, betrug der Anteil der unter Alkoholeinfluss stehenden Jugendlichen 21,7 %, der der Heranwachsenden 48,2 %.

17 576 der insgesamt 21 759 **Opfer** waren männlich (80,8 %) und 4 183 weiblich (19,2 %).

1 226 der Opfer waren Kinder (5,6 %), 2 960 Jugendliche (13,6 %), 3 653 Heranwachsende (16,8 %) und 13 920 Erwachsene (64,0 %).

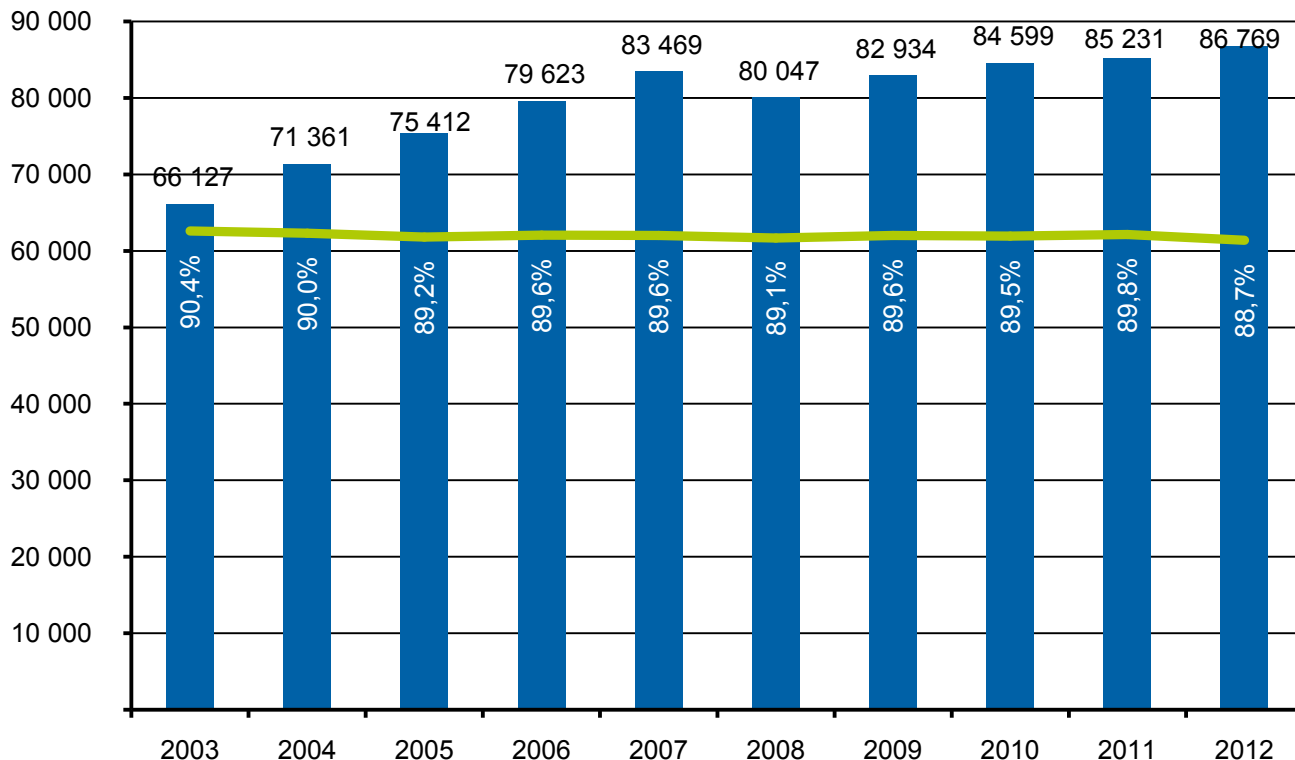
Abbildung 48 Opfer (Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen)



7.1.4 Vorsätzliche leichte Körperverletzung

Die Anzahl vorsätzlicher leichter Körperverletzungen nahm in den zurückliegenden Jahren mit Ausnahme des Jahres 2008 zu. Mit 86 769 Fällen ergab sich im Jahr 2012 ein erneuter Anstieg um 1 538 Fälle oder 1,8 %. Dies ist der bisher höchste Stand seit 2003 (66 127 Fälle) und stellt eine Steigerung um 31,2 % dar.

Abbildung 49 Vorsätzliche leichte Körperverletzung (Fälle und AQ)



Von den insgesamt ermittelten 79 470 **Tatverdächtigen** (2011: 79 118) waren 2 439 Kinder (3,1 %), 7 784 Jugendliche (9,8 %), 8 083 Heranwachsende (10,2 %) und 61 164 Erwachsene (77,0 %). Die Anzahl der unter 21-jährigen Tatverdächtigen sank 2012 (18 306) gegenüber 2011 (19 450) um 5,9 % und die der Erwachsenen stieg um 2,5 % (2012: 61 164; 2011: 59 668).

Abbildung 50 TV nach Alter

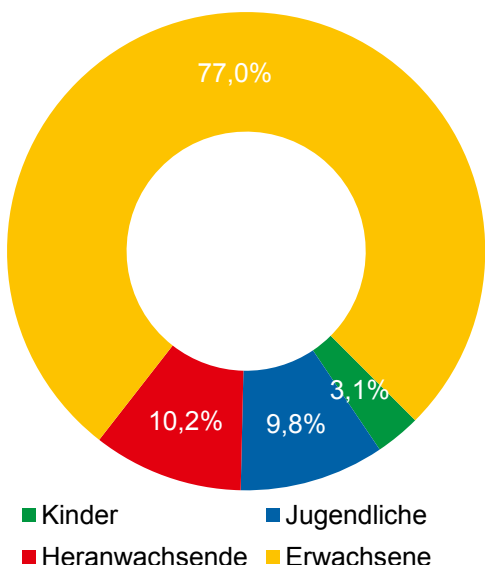


Abbildung 51 TVBZ nach Alter und Geschlecht

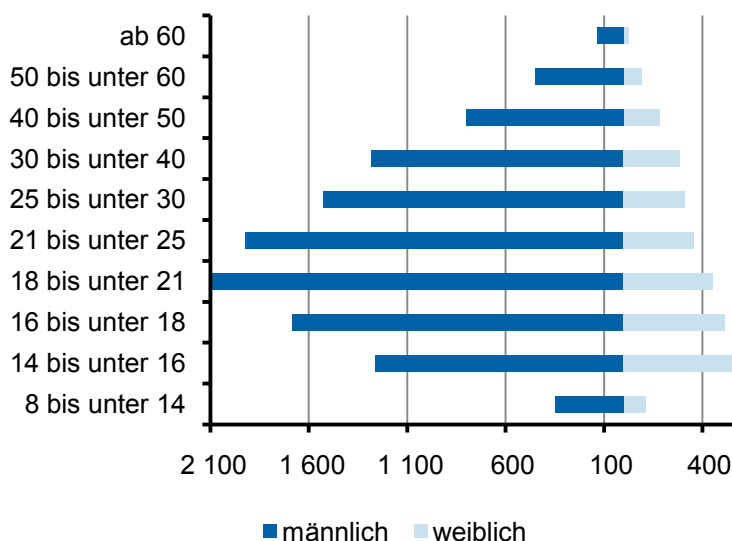
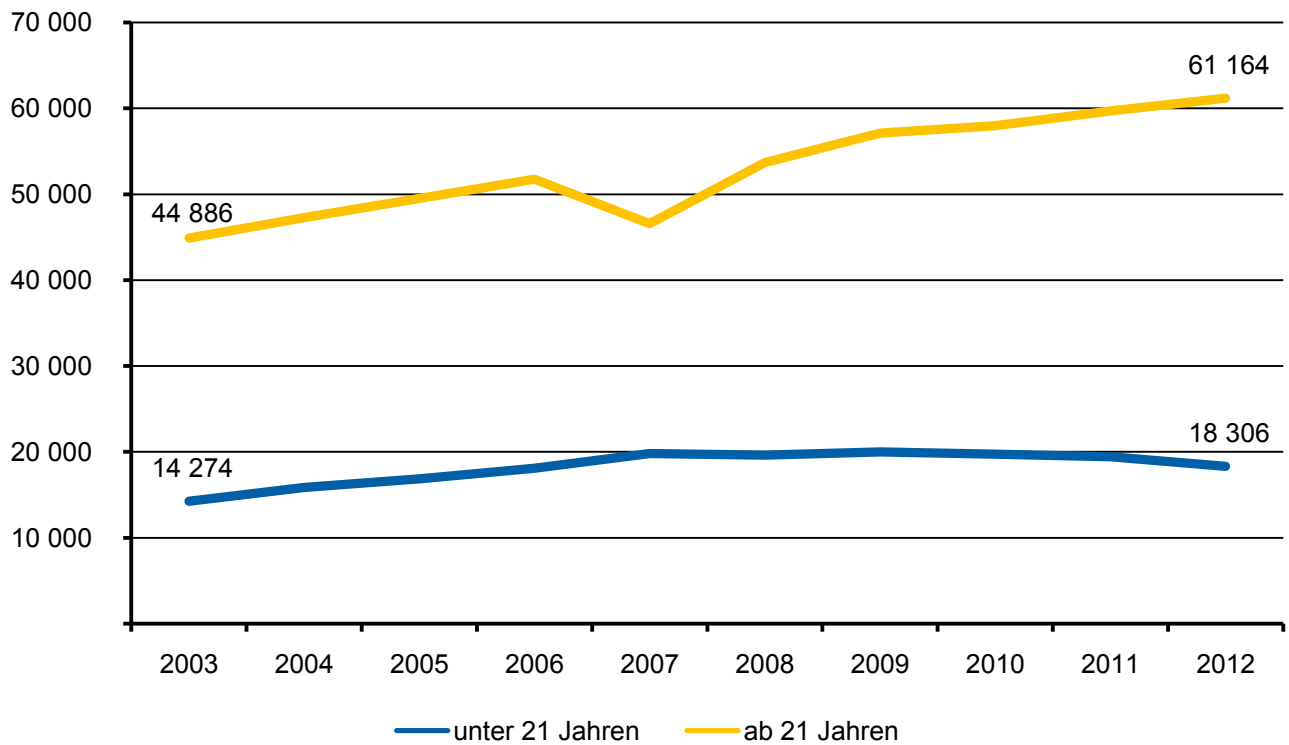
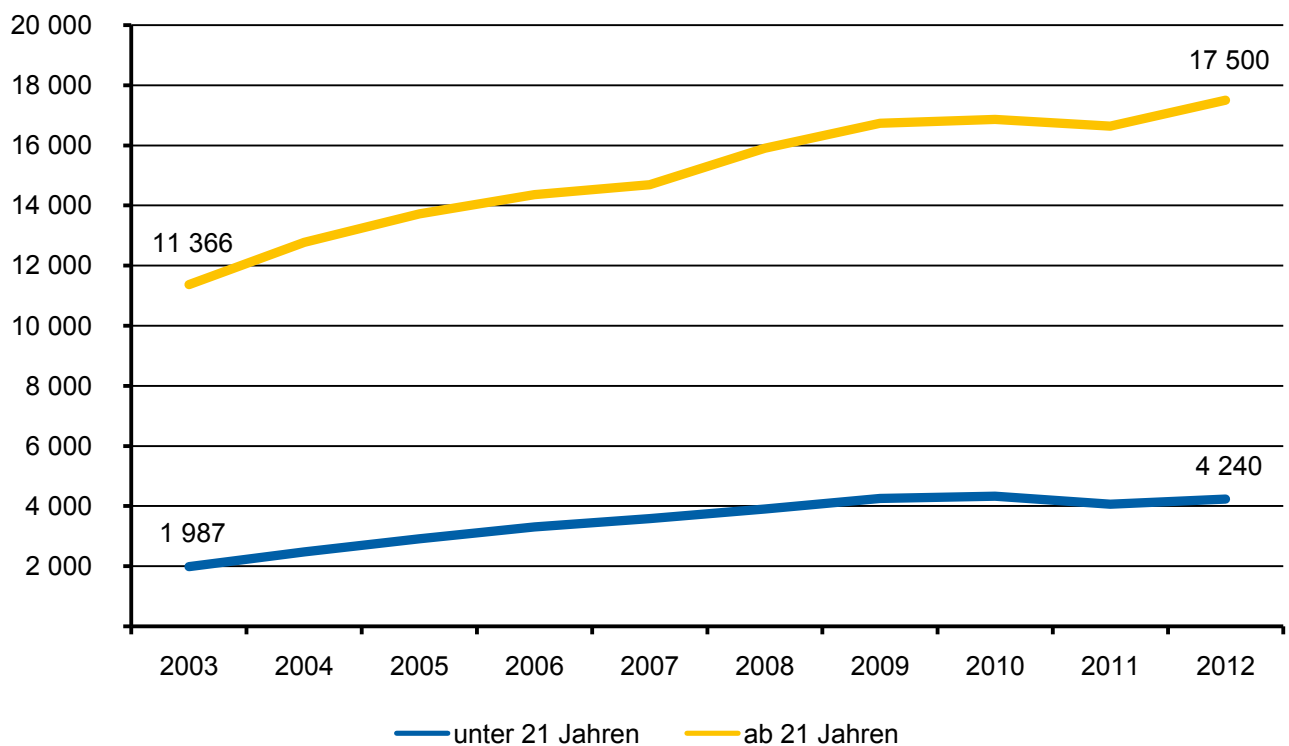


Abbildung 52 Tatverdächtige (Vorsätzliche leichte Körperverletzung)



Von den 79 470 Tatverdächtigen waren zur Tatzeit 21 740 (27,4 %) **alkoholisiert** (2011: 20 702 oder 26,2 %). Das traf für 1 127 (14,5 %) der 7 784 ermittelten Jugendlichen, 3 110 (38,5 %) der 8 083 Heranwachsenden und 17 500 (28,6 %) der 61 164 Erwachsenen zu.

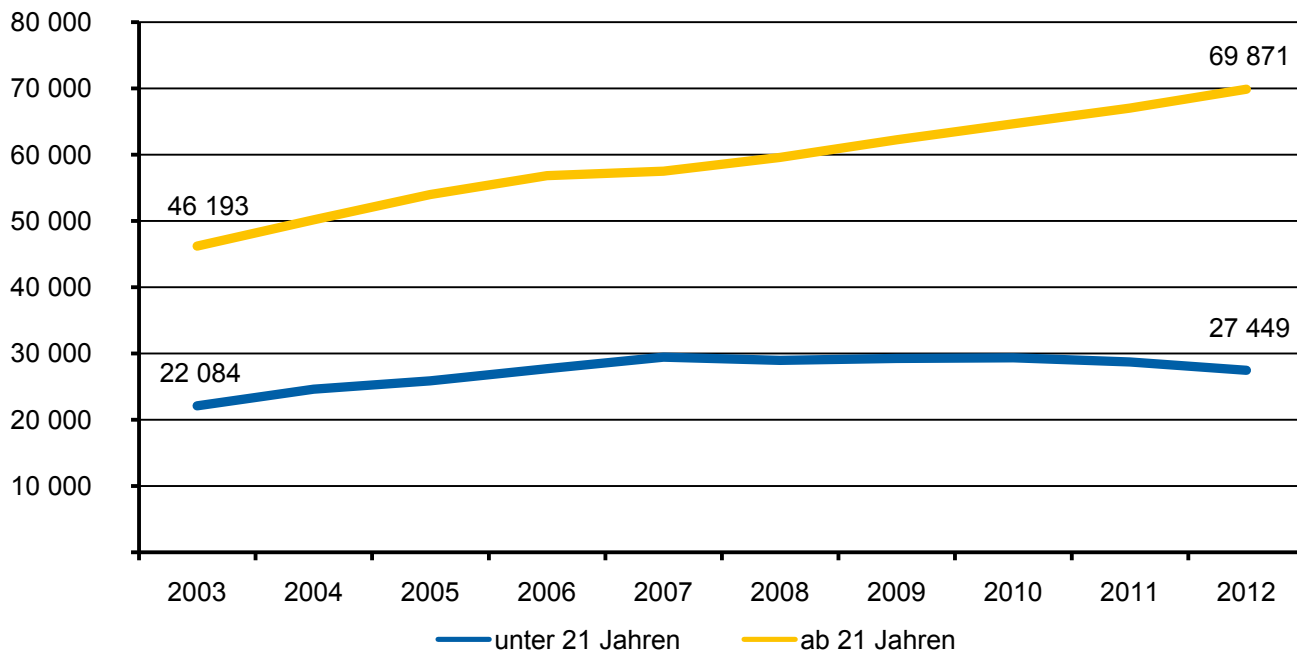
Abbildung 53 Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss (Vorsätzliche leichte Körperverletzung)



97 320 Personen wurden 2012 **Opfer** einer vorsätzlichen leichten Körperverletzung (2011: 95 714). Die Zahl der unter 21-jährigen Opfer nahm gegenüber 2011 um 1 257 oder 4,4 % ab, die der erwachsenen Opfer stieg um 2 863 oder 4,3 %.

In den letzten 10 Jahren zeigten sich bei Opfern ab 21 Jahren die höchsten Anstiege bei den Fallzahlen; von 46 193 (2003) um 23 678 oder 51,3 % auf 69 871 Opfer (2012). Bei den unter 21-Jährigen zeigt sich ein Anstieg von 22 084 (2003) um 5 365 oder 24,3 % auf 27 449 Opfer. Wie der folgenden Abbildung zu entnehmen ist, stagniert die Zahl seit 2007.

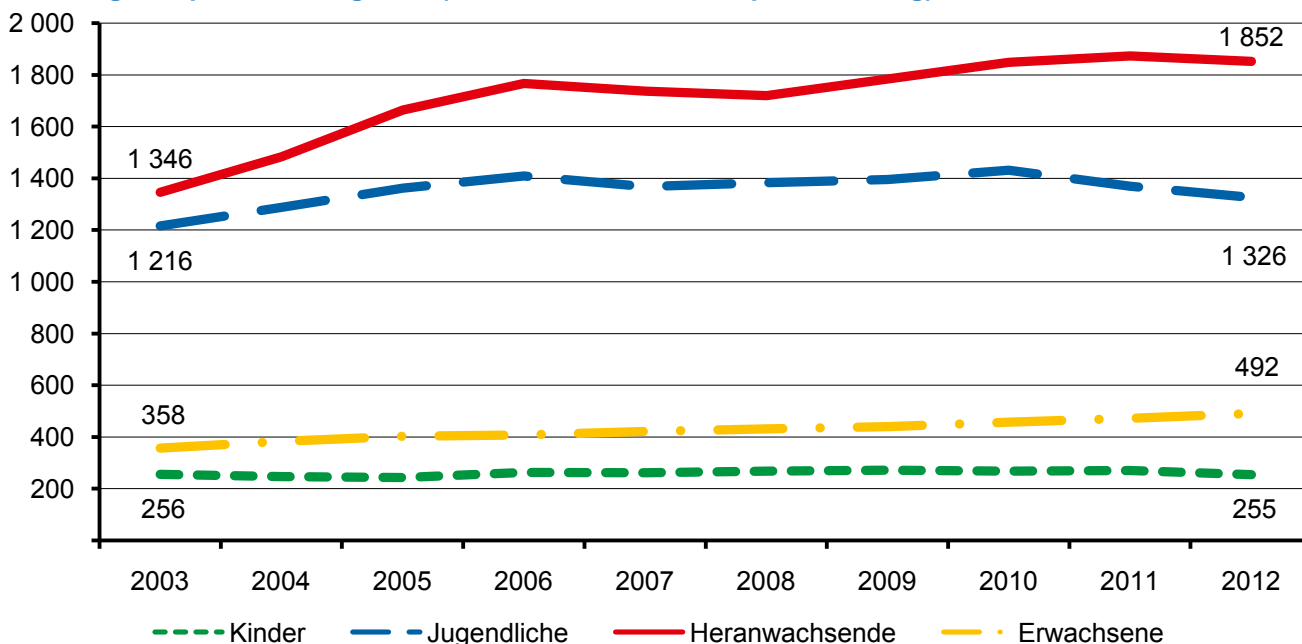
Abbildung 54 Opfer (Vorsätzliche leichte Körperverletzung)



Die **Opferbelastungszahl** entwickelte sich entsprechend: Sie stieg von 378 im Jahr 2003 auf 545 im Jahr 2012 (+ 44,2 %). Besonders hoch war die Belastung bei den Heranwachsenden (2003: 1 346; 2012: 1 852; Steigerung + 37,6 %) und Jugendlichen (2003: 1 216; 2012: 1 326; Steigerung + 9,0 %).

Im Vergleich zu 2011 veränderte sich die Opferbelastungszahl 2012 kaum. Bei den Kindern sank sie von 271 auf 255 (- 16), bei den Jugendlichen von 1 370 auf 1 326 (- 44), bei den Heranwachsenden von 1 874 auf 1 852 (- 22) und bei den Erwachsenen stieg sie von 473 auf 492 (+ 19).

Abbildung 55 Opferbelastungszahl (Vorsätzliche leichte Körperverletzung)



Den Angaben zur **Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung** zufolge stammte mehr als die Hälfte der Opfer (50,2 %) aus dem sozialen Nahraum des Tatverdächtigen (Verwandtschaft und Bekanntschaft). 16 017 Opfer lebten mit den Tatverdächtigen im gemeinsamen Haushalt. 7 686 Opfer wurden von ihren Ehepartnern verletzt. Diese Delikte könnten der Häuslichen Gewalt zugeschrieben werden.

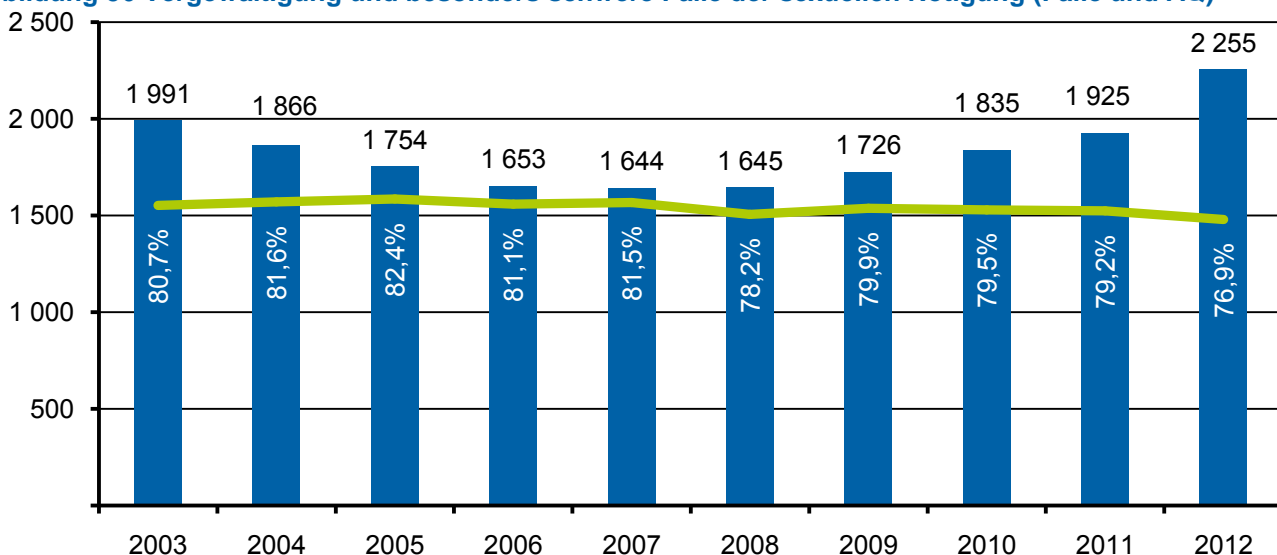
7.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Für 2012 wurden 10 498 (2011: 10 957) Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung erfasst. Das sind 459 Fälle oder 4,2 % weniger als im Vorjahr.

7.2.1 Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung

2 255 Vergewaltigungen und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung gemäß § 177 Abs. 2, 3 und 4 und § 178 StGB wurden registriert, was im Vergleich zu 2011 (1 925) einer Zunahme um 330 Fälle oder 17,1 % entspricht. Nach den Rückgängen in den Jahren 2004 bis 2007 ist seit 2009 wieder ein Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen.

Abbildung 56 Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung (Fälle und AQ)



71,9 % der **Tatverdächtigen** waren erwachsen (2011: 74,7 %) und 28,1 % jünger als 21 Jahre (2011: 25,3 %). 576 oder 31,7 % der insgesamt 1 816 ermittelten Tatverdächtigen standen zur Tatzeit unter **Alkoholeinfluss** (2011: 26,8 %).

Abbildung 57 TV nach Alter

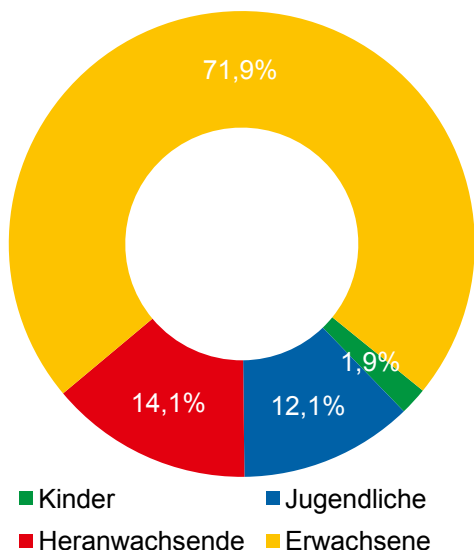
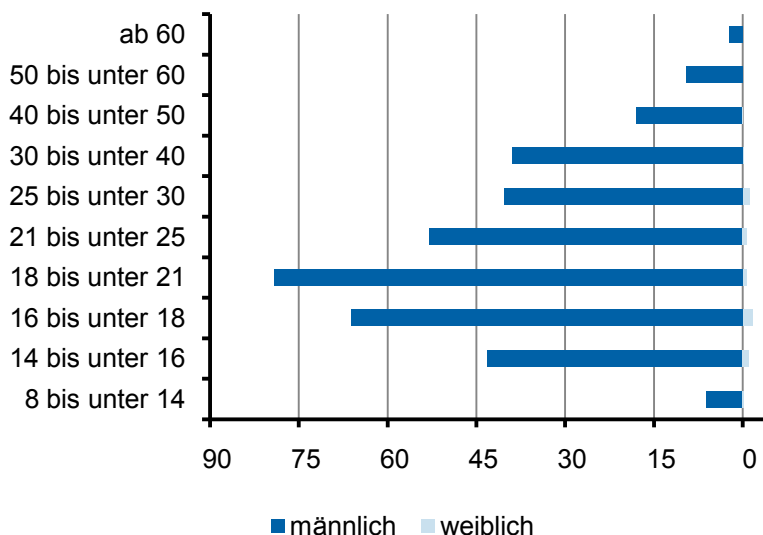


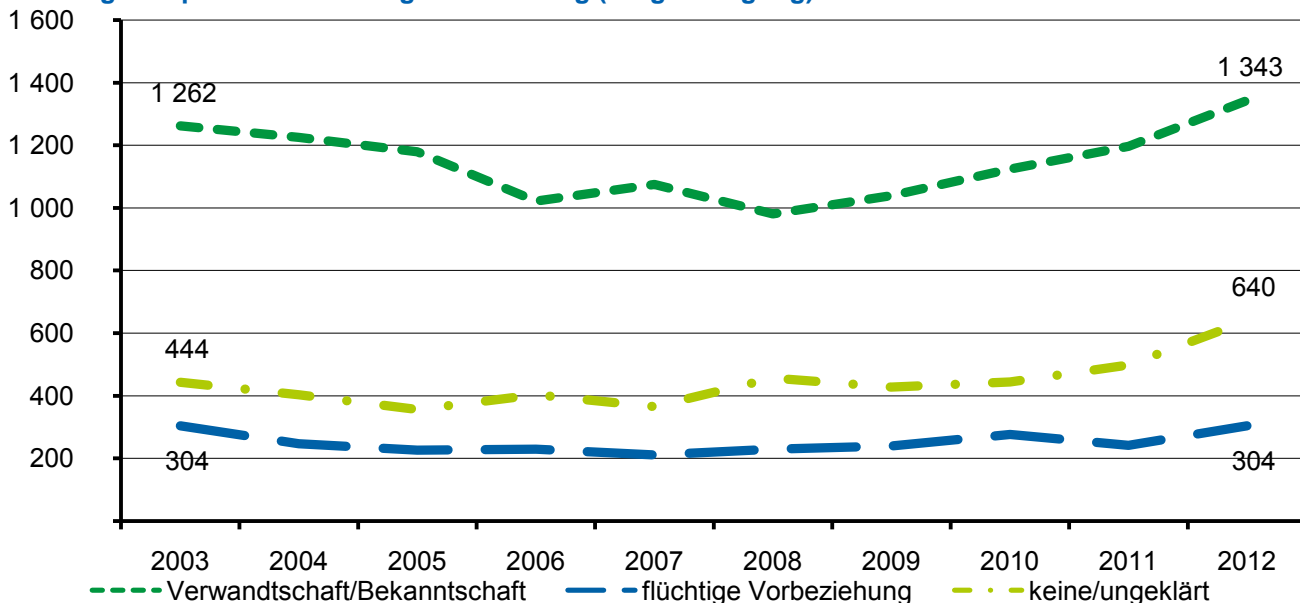
Abbildung 58 TV nach Alter und Geschlecht



2 217 Opfer einer Vergewaltigung oder einer besonders schweren sexuellen Nötigung waren weiblich (96,5 %) und 81 männlich (3,5 %). 957 (41,6 %) waren unter 21-Jährige, 79 von ihnen Kinder (3,4 %), 509 Jugendliche (22,1 %) und 419 Heranwachsende (18,2 %).

Opfer-Tatverdächtigen-Beziehungen: Von 2 298 Opfern einer Vergewaltigung oder besonders schweren sexuellen Nötigung waren 1 343 (58,4 %) mit den Tatverdächtigen verwandt oder bekannt (2011: 61,5 %). Dabei handelte es sich u.a. um 188 Ehepartner, 195 ehemalige Ehepartner/Lebensgefährten und 125 Lebensgefährten. 72,1 % (2011: 74,3 %) der Opfer hatten zu den Tatverdächtigen zumindest eine flüchtige Vorbeziehung. Bei 27,9 % bestand keine Vorbeziehung zwischen den Opfern und den Tatverdächtigen bzw. konnte sie nicht eindeutig geklärt werden.

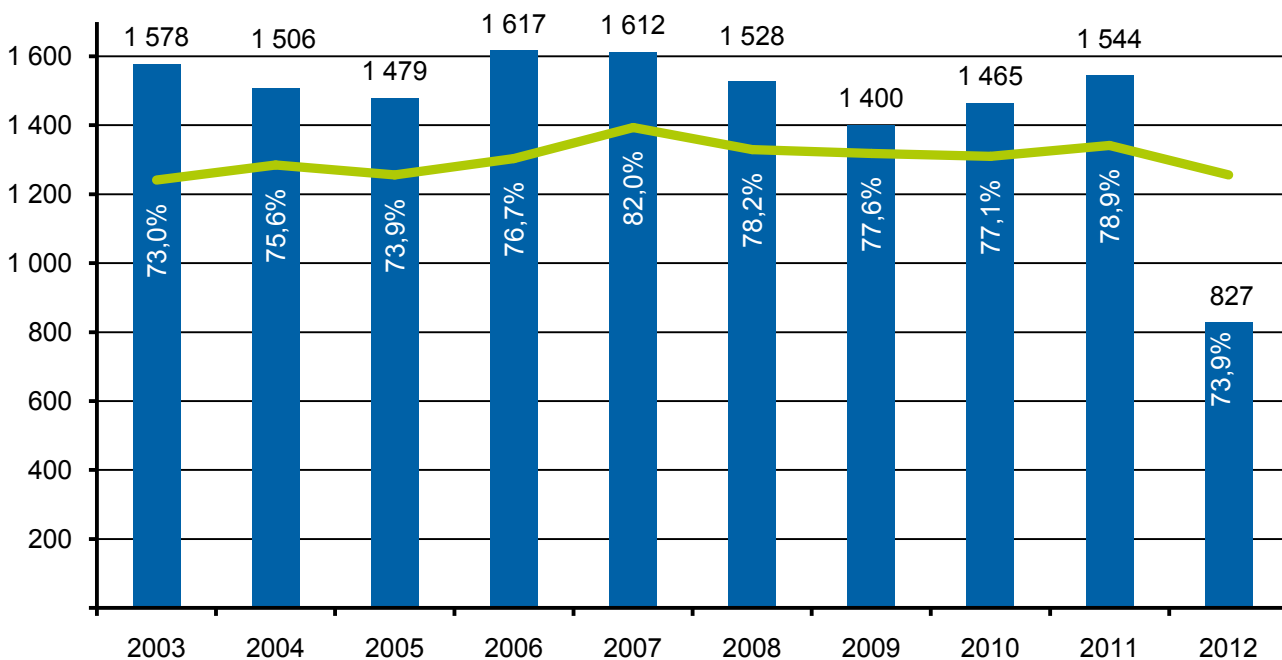
Abbildung 59 Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung (Vergewaltigung)



7.2.2 Sonstige sexuelle Nötigung

Die Anzahl der erfassten sonstigen sexuellen Nötigungen gemäß § 177 Abs. 1 und 5 StGB ging um 717 oder 46,4 % auf 827 Fällen (2011: 1 544) zurück. Die der sonstigen Straftaten gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB nahm im gleichen Zeitraum hingegen um 557 Fälle oder 47,9 % zu.

Abbildung 60 Sonstige sexuelle Nötigung (Fälle und AQ)



Insgesamt konnten 643 **Tatverdächtige** ermittelt werden. 205 von ihnen waren unter 21-Jährige (31,9 %) und 438 Erwachsene (68,1 %). 2011 waren von den insgesamt 1 279 Tatverdächtigen 393 jünger als 21 Jahre (30,7 %) und 886 erwachsen (69,3 %).

23,5 % (2011: 24,6 %) der Tatverdächtigen standen zur Tatzeit unter **Alkoholeinfluss**.

Von 863 **Opfern** waren 63 männlich (7,3 %) und 800 weiblich (92,7 %). 444 waren jünger als 21 Jahre (51,4 %) und 419 erwachsen (48,6 %). Der Anteil der Verwandtschafts- bzw. Bekanntschaftsbeziehungen betrug 50,6 % (2011: 47,0 %). 37,8 % der Opfer hatten keine Vorbeziehung zu den Tatverdächtigen bzw. blieb diese ungeklärt (2011: 37,7 %).

Abbildung 61 TV nach Alter

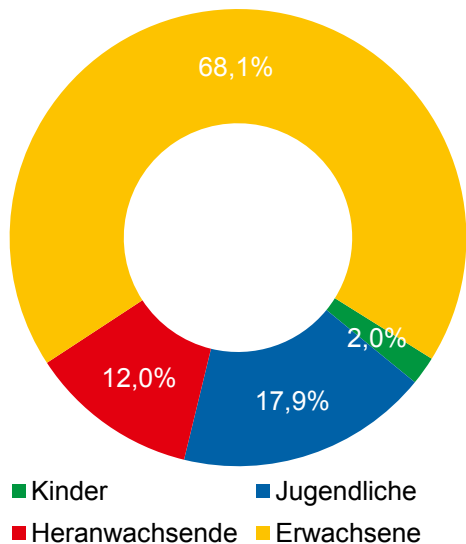
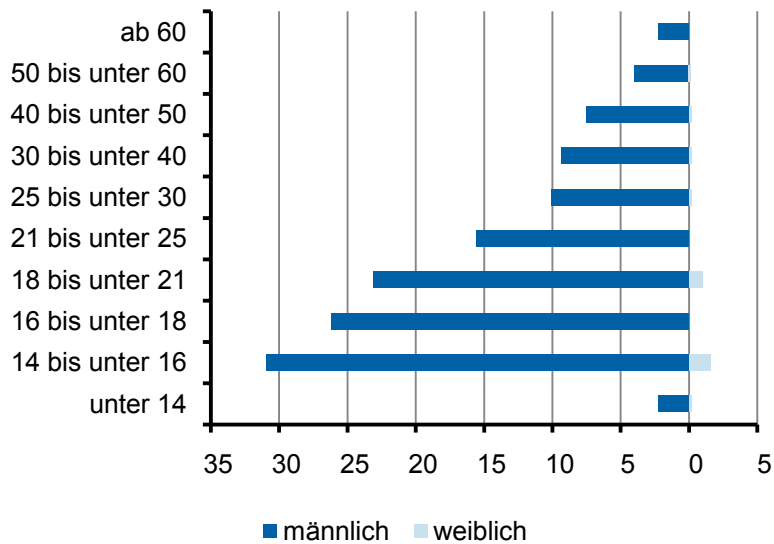


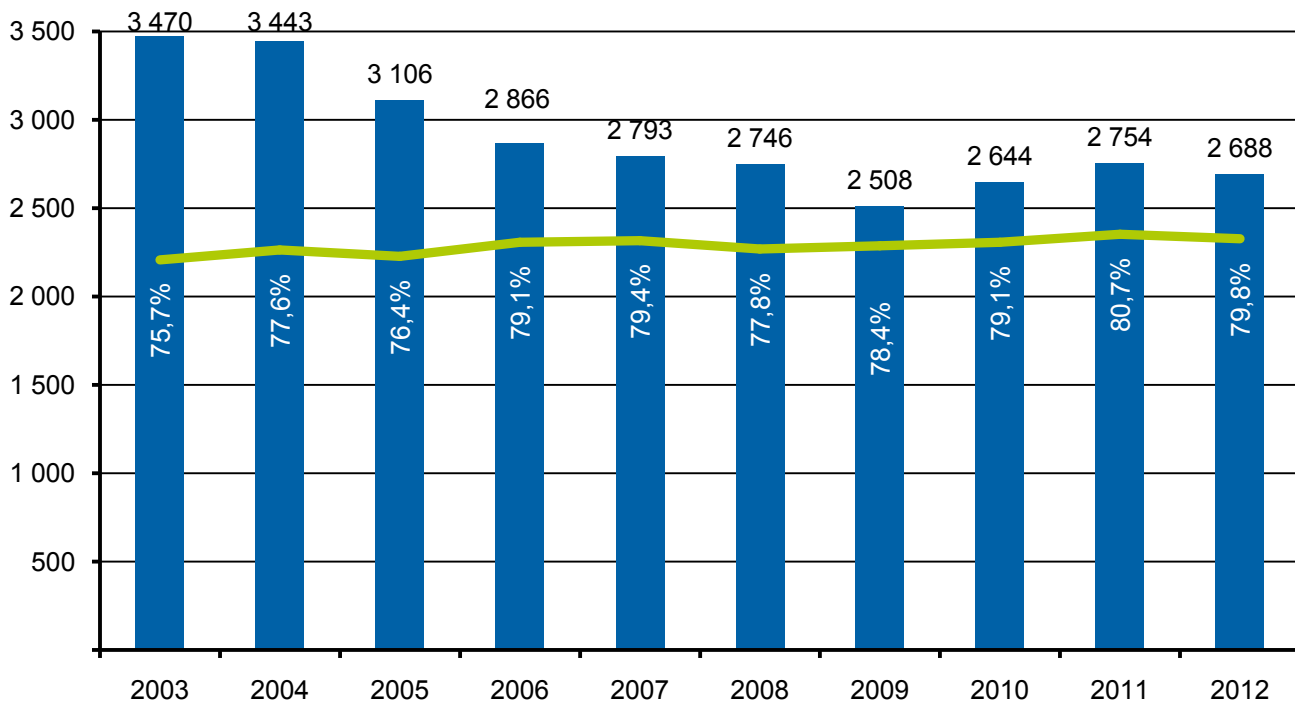
Abbildung 62 TVBZ nach Alter und Geschlecht



7.2.3 Sexueller Missbrauch von Kindern

Von 2003 bis 2009 war die Anzahl der Fälle sexuellen Missbrauchs von Kindern gesunken, 2010 und 2011 stieg sie wieder. Im Jahr 2012 ging sie von 2 754 auf 2 688 Fälle zurück (- 66 Fälle oder - 2,4 %). 2012 konnte mit 79,8 % die zweithöchste Aufklärungsquote im Zehnjahresvergleich erreicht werden.

Abbildung 63 Sexueller Missbrauch von Kindern (Fälle und AQ)



433 Fälle (16,1 %) exhibitionistischer Handlungen vor Kindern sind 2012 registriert worden mit insgesamt 602 Opfern. Diese hatten zu 89,5 % keine Vorbeziehung zu den Tatverdächtigen bzw. konnte eine solche nicht festgestellt werden (2011: 88,7 %).

Bei den weiteren 2 255 Fällen des sexuellen Missbrauchs von Kindern mit insgesamt 2 479 Opfern sind erfahrungsgemäß andere Opfer-Tatverdächtigen-Beziehungen festzustellen: 63,2 % der Opfer waren mit den Tatverdächtigen verwandt/bekannt: Fast zwei Drittel dieser Fälle ereigneten sich im sozialen Nahraum.

Von den 1 898 ermittelten Tatverdächtigen waren 34,8 % (2003: 28,6 %; 2011: 35,6 %) unter 21-Jährige und 65,2 % (2003: 71,4 %; 2011: 64,4 %) Erwachsene.

Im Forschungsbericht des KFN zur Repräsentativbefragung Sexueller Missbrauch 2011¹⁸ wurde festgestellt, dass es im Vergleich zum Jahr 1992 einen deutlichen Rückgang des Missbrauchs gab. Belegt werden kann diese Feststellung auch anhand von PKS-Daten. 1992 wurden für NRW 4 489 Fälle erfasst.

Abbildung 64 TV nach Alter

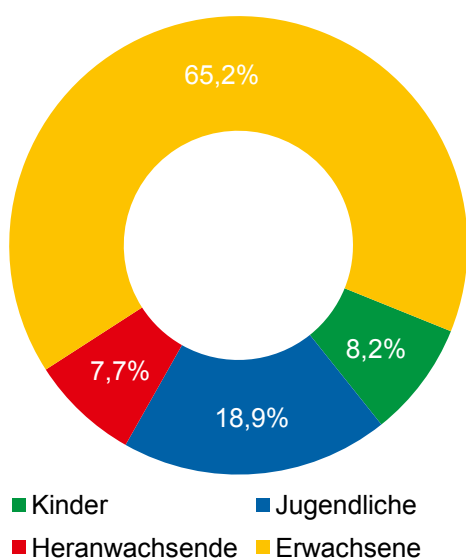
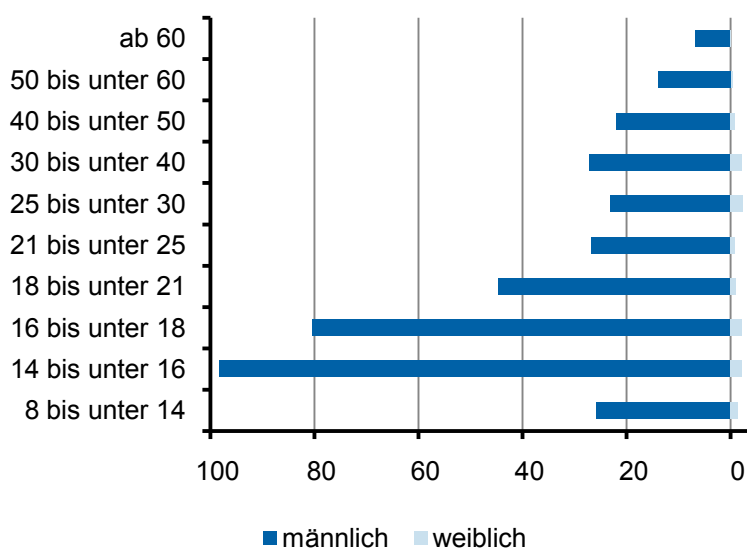


Abbildung 65 TVBZ nach Alter und Geschlecht



7.2.4 Verbreitung, Besitz und Verschaffung von Kinderpornografie

Die Fallzahlen in diesem Deliktsbereich schwanken von Jahr zu Jahr erheblich, was vor allem auf den Zeitpunkt des Abschlusses von Umfangsverfahren mit einer Vielzahl von Einzeltaten zurückzuführen ist.

Im Jahr 2012 ging die Fallzahl des **Besitzes und Verschaffung von Kinderpornografie** im Vergleich zu 2011 (737 Fälle) um 218 Fälle oder 29,6 % auf 519 Fälle zurück.

Die **Aufklärungsquote**, die im Jahr 2011 im Zehnjahresvergleich mit 81,7 % den Tiefststand markierte, stieg im Berichtsjahr auf 90,4 %.

Die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle der **Verbreitung von Kinderpornografie** stieg von 562 im Jahr 2011 um 275 oder 48,9 % auf 837 Fälle im Jahr 2012. Die **Aufklärungsquote** war 2012 mit 49,1 % deutlich niedriger als im Vorjahr (64,2 %). Wie schon zu den Ergebnissen 2011 dargestellt, wird die geringe Quote u. a. auf die Folgen des BVerfG-Urteils vom 02.03.2010 zum Gesetz zur Vorratsdatenspeicherung (§§ 113a und 113b TKG sowie § 100g Abs. 1 Satz 1) zurückgeführt.

Die PKS weist für 2012 18 Fälle von gewerbs- beziehungsweise bandenmäßiger Verbreitung von Kinderpornografie aus (2011: 13). Die Tatverdächtigen in diesem Deliktsbereich sind generell fast ausschließlich männlich (97,3 %). Von den insgesamt ermittelten 877 Tatverdächtigen waren 71 (8,1 %) unter 21 Jahre alt (2011: 6,9 %) und 806 (91,9 %) erwachsen (2011: 93,1 %).

¹⁸ http://www.kfn.de/home/_Erster_Forschungsbericht_zur_Repraesentativbefragung_Sexueller_Missbrauch_2011.htm

7.3 Diebstahl

Die Anzahl der erfassten Diebstähle - insgesamt - entwickelte sich in den vergangenen zehn Jahren trotz leichter Schwankungen tendenziell rückläufig. 2012 wurden mit 669 343 Fällen 19 771 oder 2,9 % weniger Fälle als 2011 und 32 195 Fälle oder 5,1 % mehr registriert als 2009, dem Jahr mit der geringsten Anzahl von Diebstahlsfällen seit 1976 (613 524 Fälle).

Der Höchststand der letzten 10 Jahre war 2003 mit 779 456 Fällen erreicht; 14,1 % höher als 2012.

Abbildung 66 Diebstahl (Fälle und AQ)

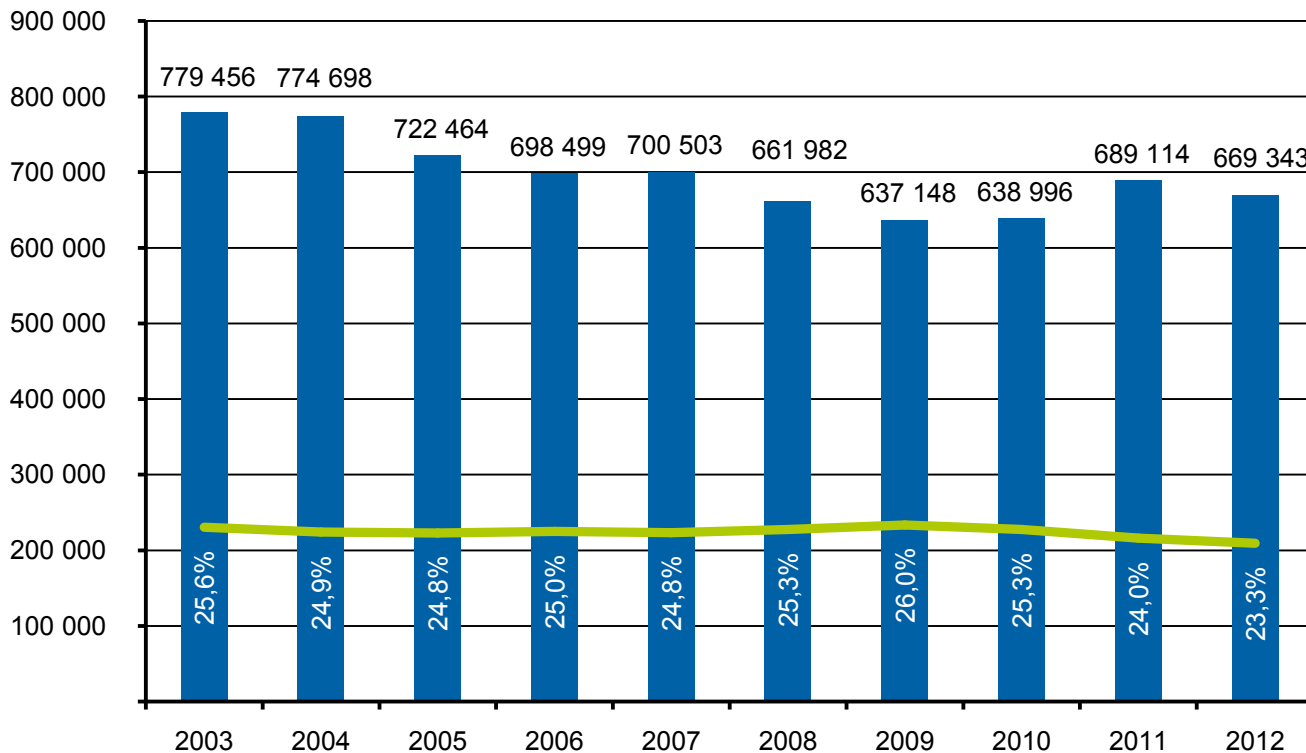


Abbildung 67 TV nach Alter

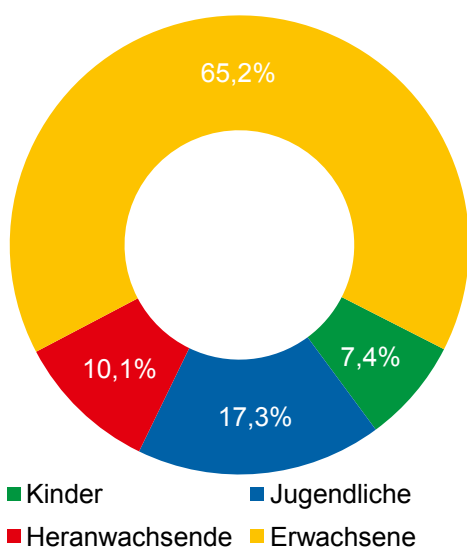
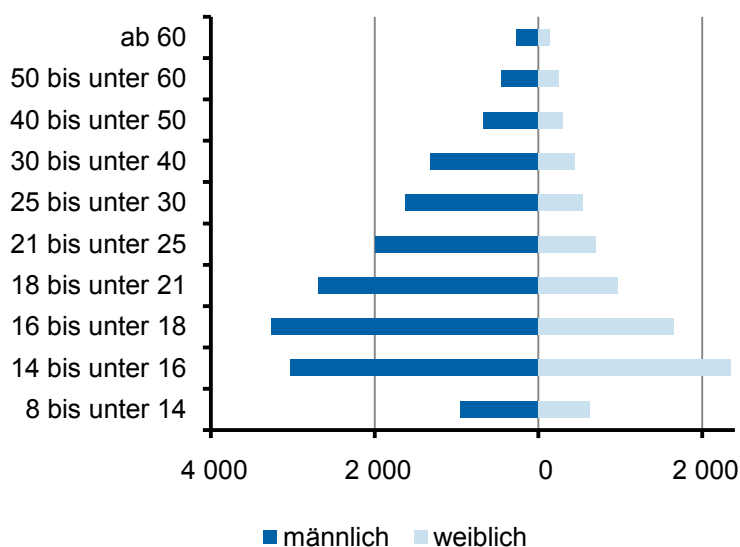


Abbildung 68 TVBZ nach Alter und Geschlecht



Die Anzahl der **Diebstähle ohne erschwerende Umstände** ging von 354 024 Fällen um 11 407 Fälle oder 3,2 % auf 342 617 Fälle zurück.

Abbildung 69 Diebstähle ohne erschwerende Umstände (Fälle und AQ)

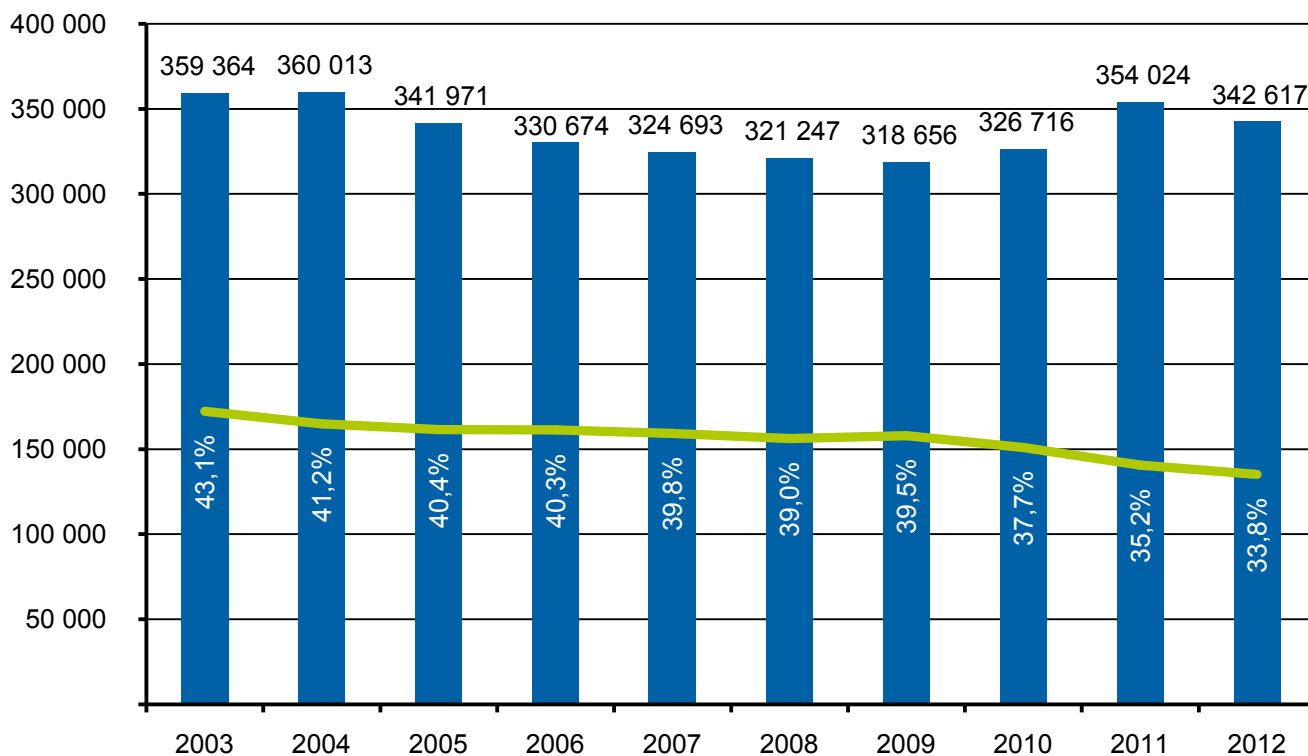
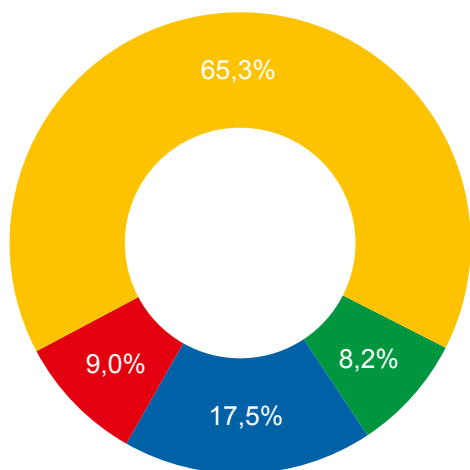
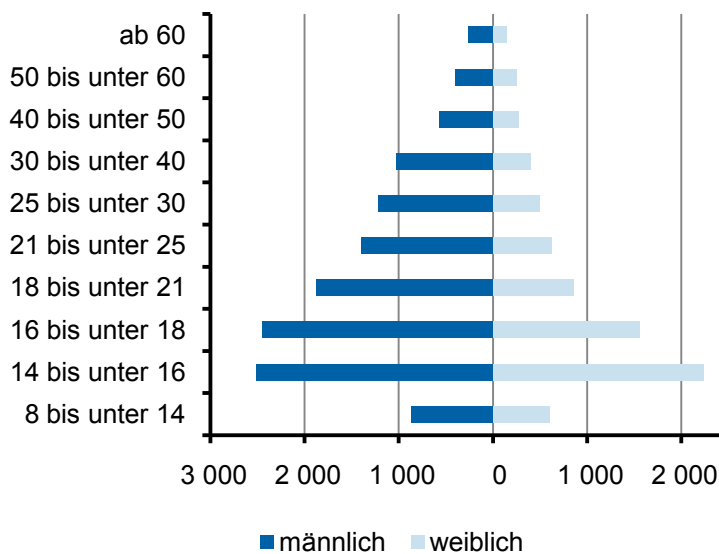


Abbildung 70 TV nach Alter



■ Kinder ■ Jugendliche
■ Heranwachsende ■ Erwachsene

Abbildung 71 TVBZ nach Alter und Geschlecht



■ männlich ■ weiblich

Die Anzahl der **Diebstähle unter erschwerenden Umständen** sank von 335 090 Fällen im Jahr 2011 um 8 364 Fälle oder 2,5 % auf 326 726 Fälle im Berichtsjahr.

Abbildung 72 Diebstähle unter erschwerenden Umständen (Fälle und AQ)

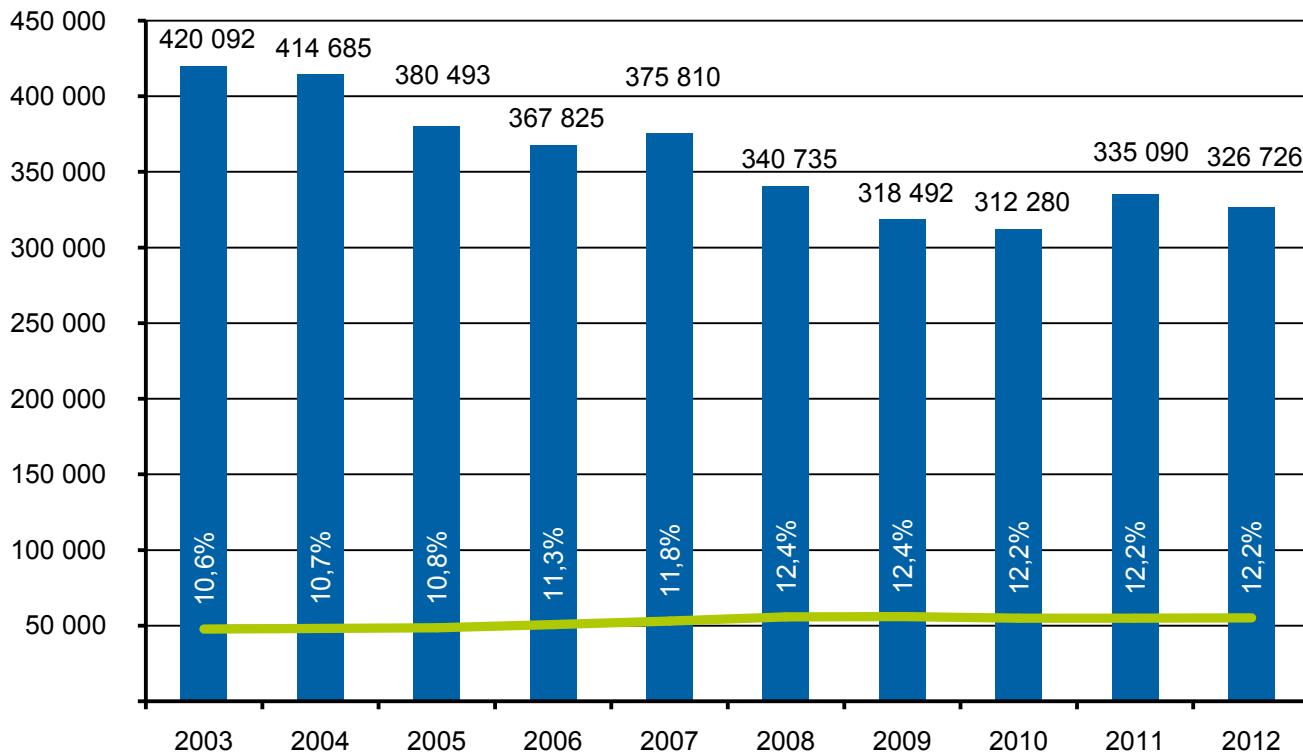


Abbildung 73 TV nach Alter

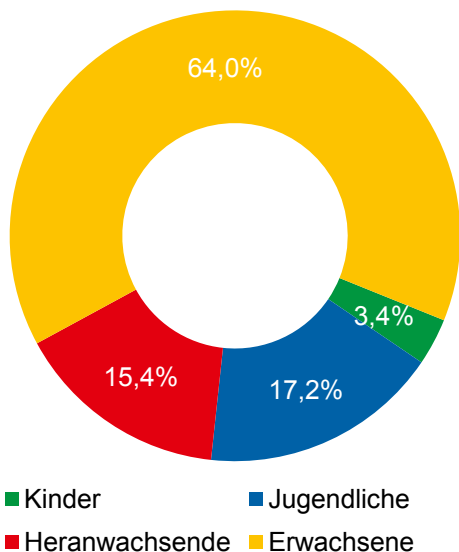
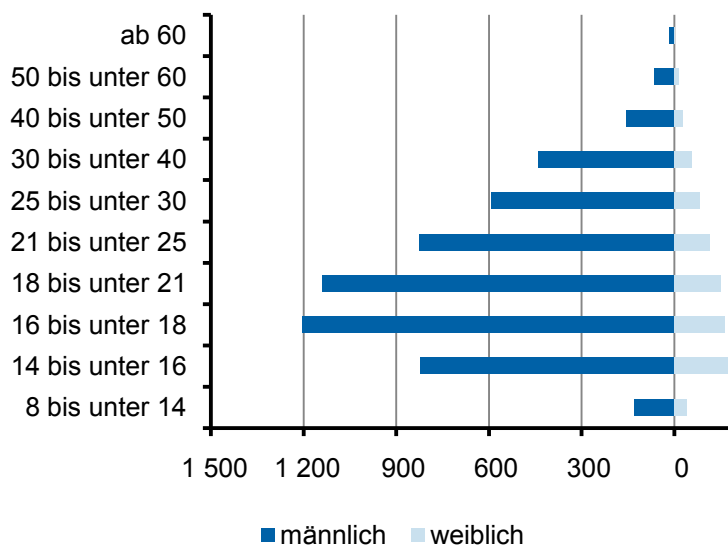
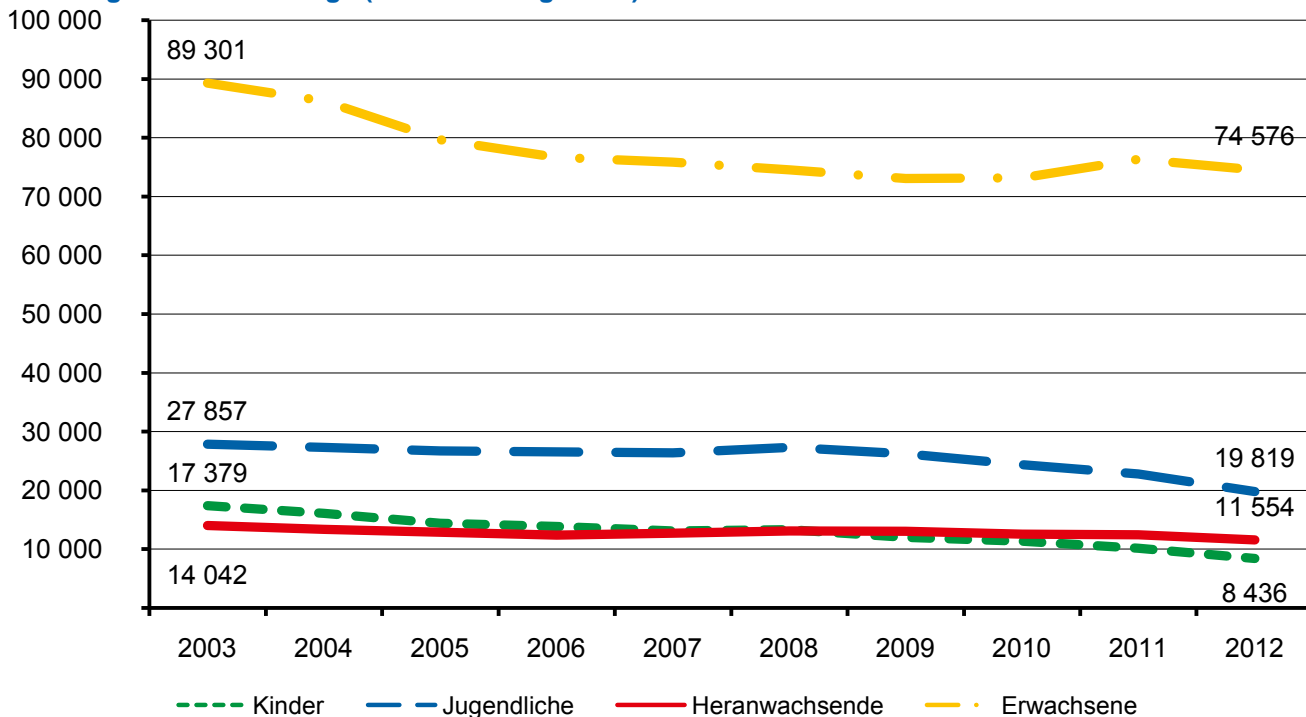


Abbildung 74 TVBZ nach Alter und Geschlecht



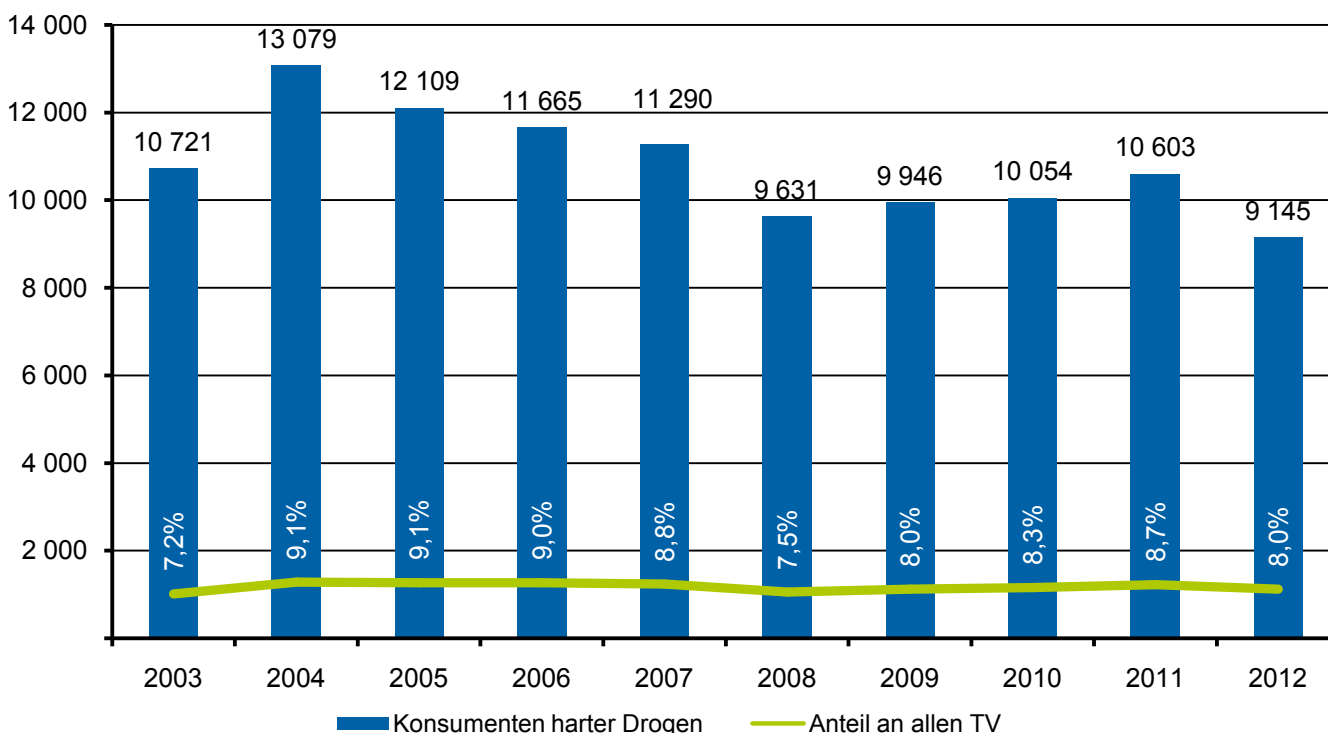
2012 wurden **114 385 Tatverdächtige** ermittelt. 8 436 (7,4 %) waren Kinder, 19 819 Jugendliche (17,3 %), 11 554 Heranwachsende (10,1 %) und 74 576 Erwachsene (65,2 %). Im Vergleich zu 2011 (121 748 TV) nahm die Anzahl der Kinder um 1 712 (- 20,3 %), die der Jugendlichen um 2 965 (- 15,0 %), die der Heranwachsenden um 885 (- 7,7 %) und die der Erwachsenen um 1 801 (- 2,4 %) ab.

Abbildung 75 Tatverdächtige (Diebstahl insgesamt)



Die Zahl der **Konsumenten harter Drogen**, die eines Diebstahls verdächtig sind, ging seit 2004 zurück und stieg im Jahr 2009 gegenüber 2008 (7,5 %) auf 9 946 an. Im Berichtsjahr sank die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr von 10 603 um 1 458 oder 13,8 % auf 9 145. Das ist der niedrigste Stand in den letzten 10 Jahren (2004: Höchststand 13 079).

Abbildung 76 Tatverdächtige Konsumenten harter Drogen (Diebstahl insgesamt)



7.3.1 Fahrraddiebstahl

2008 unterschritt die Zahl der Fahrraddiebstähle erstmals seit 2000 die Grenze von 100 000 Fällen. 2012 setzte sich der rückläufige Trend der Vorjahre nach der Unterbrechung in 2011 fort. Mit 85 401 war das Fallaufkommen um 3 881 Fälle oder 4,4 % niedriger als 2011 (89 282). Es ist der zweithöchste Wert in den zurückliegenden 10 Jahren.

Abbildung 77 Diebstahl von Fahrrädern (Fälle und AQ)

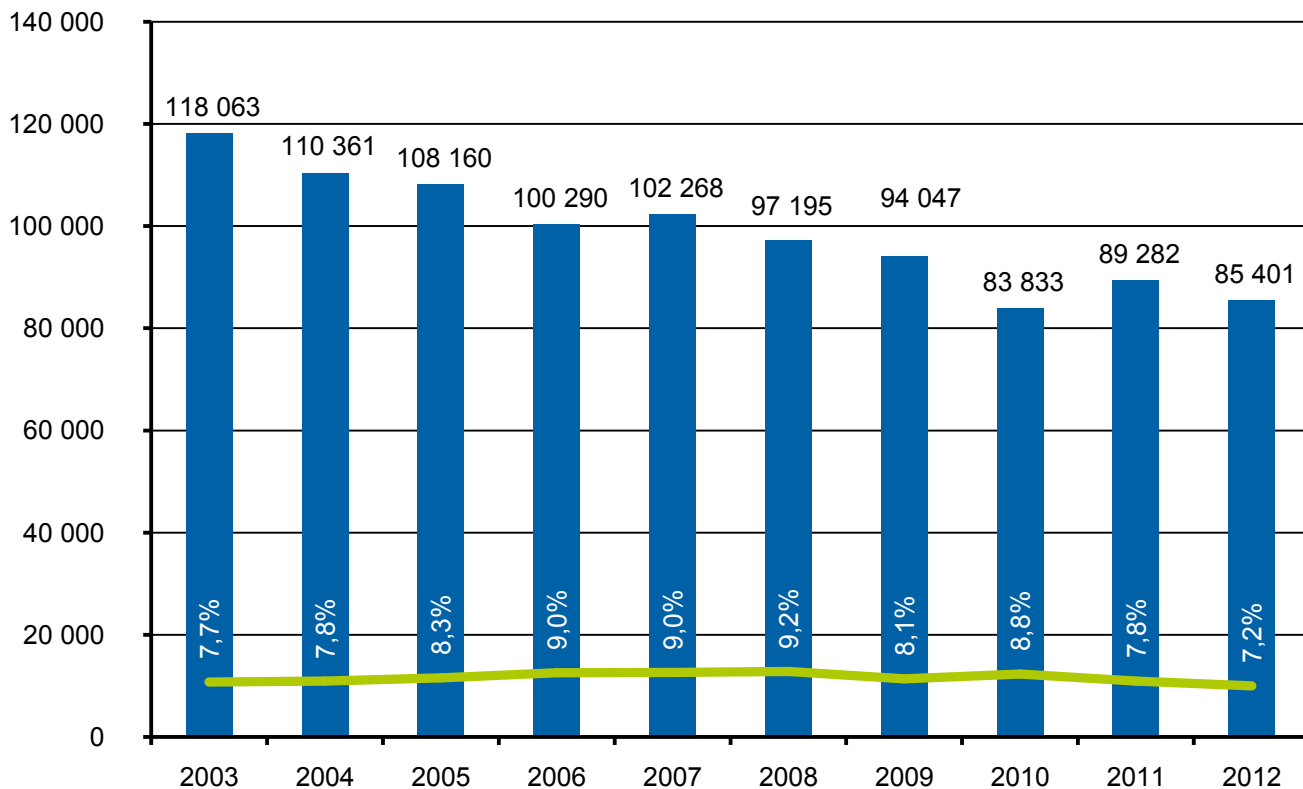


Abbildung 78 TV nach Alter

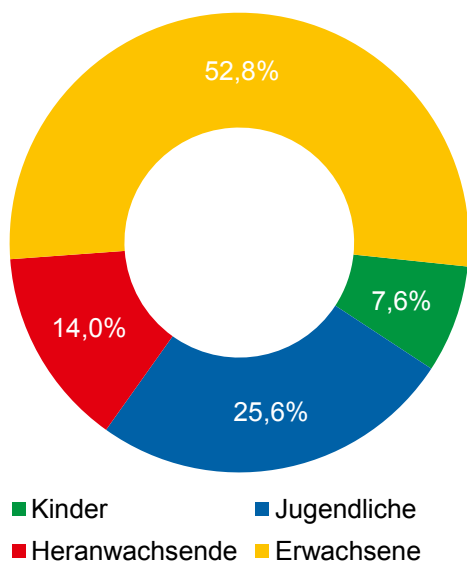
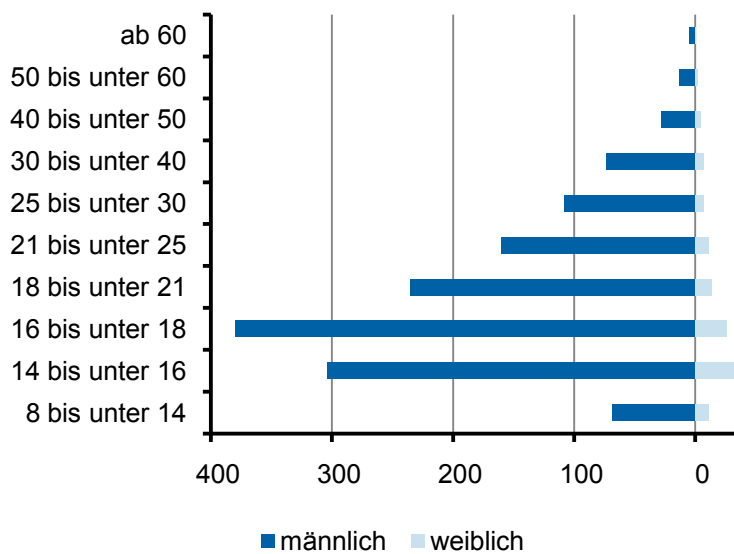


Abbildung 79 TVBZ nach Alter und Geschlecht

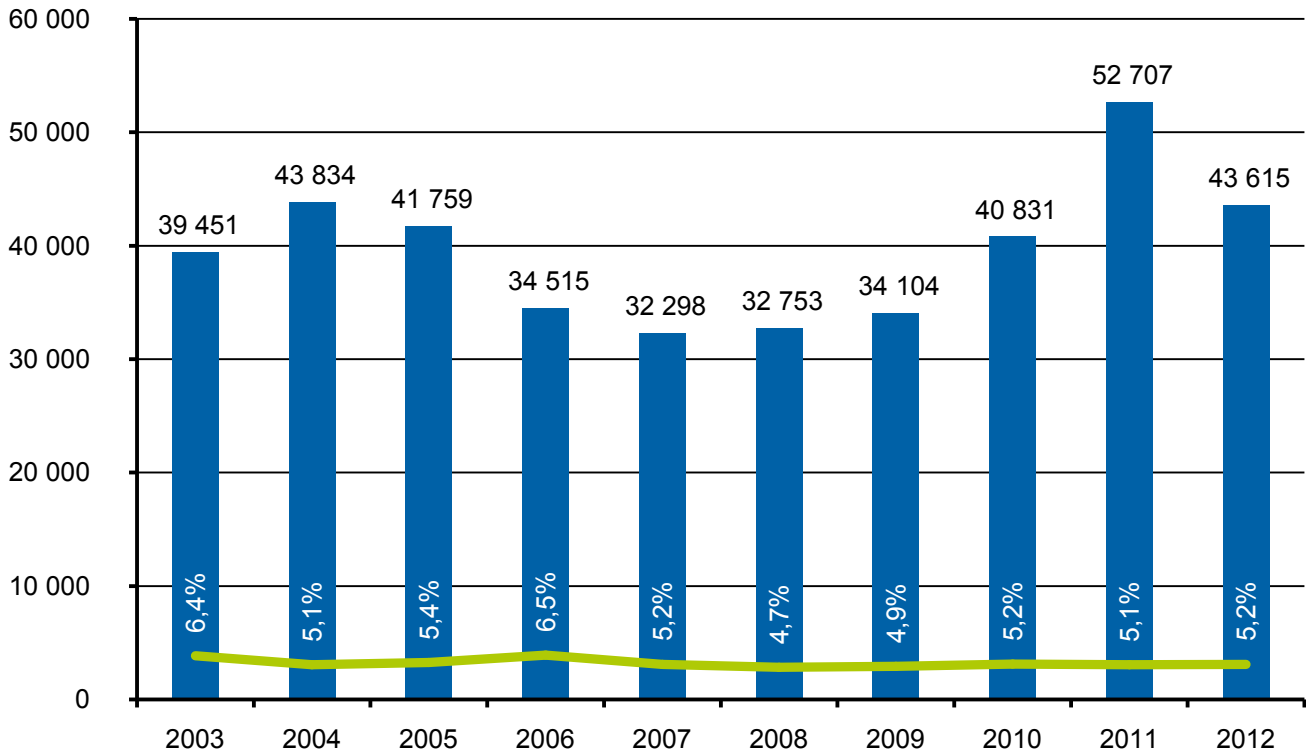


7.3.2 Taschendiebstahl

Nach den Rückgängen 2005 bis 2007 und anschließender Stagnation, stiegen die Fallzahlen 2009 leicht, 2010 und 2011 wieder stark an. 2012 sank die Anzahl um 9 092 Fälle oder 17,3 % (2011: 52 707). Im Zehnjahresvergleich war der Tiefststand 2007 und der Höchststand 2011 (32 298 bzw. 52 707) erreicht.

Die Aufklärungsquote (5,2 %) blieb trotz der erheblichen Veränderungen der Fallzahlen in den letzten Jahren auch 2012 wieder nahezu unverändert.

Abbildung 80 Taschendiebstahl (Fälle und AQ)



Bei der Bewertung von Angaben zu Tatverdächtigen ist zu beachten, dass die Aufklärungsquote sehr niedrig ist. Informationen zu ermittelten Tatverdächtigen können aufgrund ihrer geringen Anzahl nicht ohne weiteres hochgerechnet und auf unbekannt gebliebene Tatverdächtige übertragen werden.

Abbildung 81 TV nach Alter

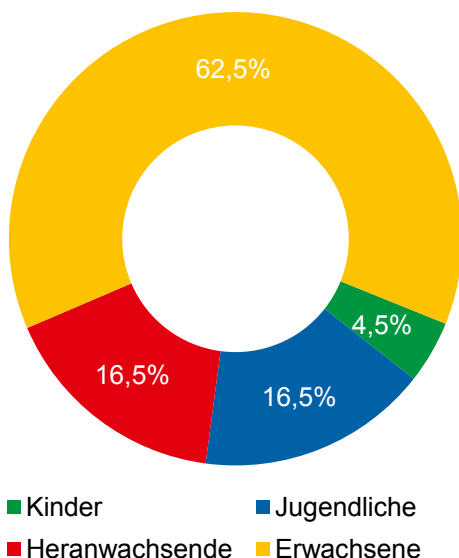
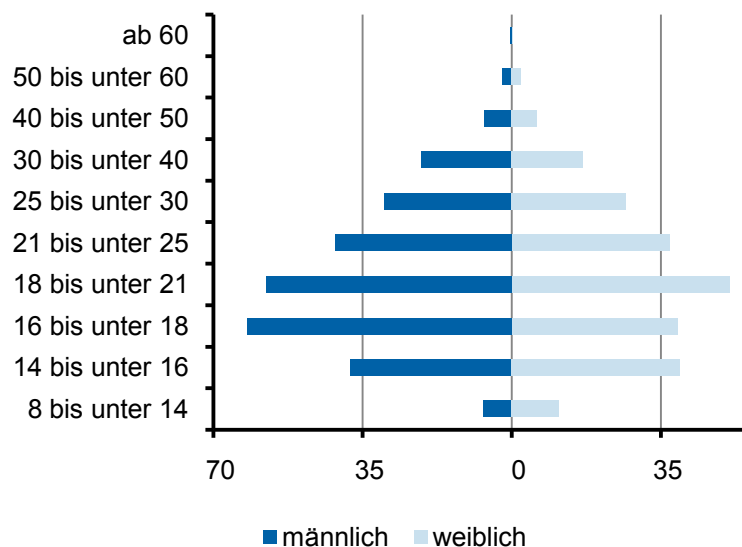


Abbildung 82 TVBZ nach Alter und Geschlecht



Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger stieg seit 2008 wieder an (2012: 73,3 %). 2012 waren von 2 072 Tatverdächtigen 1 518 Nichtdeutsche, die oft aus Südosteuropa (Zunahmen besonders aus Bulgarien und Rumänien) stammten. Die Nationalitäten waren 2012 wie folgt verteilt:

8,0 % stammten aus Serbien (2011: 7,4 %), 22,8 % aus Rumänien (2011: 12,1 %), 17,1 % aus Bulgarien (2011: 34,6 %) und 16,5 % aus Bosnien-Herzegowina (2011: 16,5 %). Diese vier Bevölkerungsgruppen stellten 64,4 % der ermittelten Tatverdächtigen. Die Anzahl der bulgarischen Tatverdächtigen stieg von 20 (2004) auf 260 (2012) und die der rumänischen im gleichen Zeitraum von 89 auf 346 (+ 257).

Die Entwicklung der Fallzahlen des Taschendiebstahls und der Anteile rumänischer und bulgarischer Tatverdächtiger folgt zeitlich der Migrationswelle aus diesen Herkunftsländern.

Tabelle 27 Tatverdächtige Deutsche/Nichtdeutsche (Taschendiebstahl)

Jahr	insgesamt	Deutsche TV	Nichtdeutsche TV	Anteil in % an insgesamt
2003	1 830	585	1 245	68,0
2004	1 796	590	1 206	67,1
2005	1 702	622	1 080	63,5
2006	1 479	551	928	62,7
2007	1 401	547	854	61,0
2008	1 408	542	866	61,5
2009	1 421	504	917	64,5
2010	1 760	507	1 253	71,2
2011	2 213	540	1 673	75,6
2012	2 072	554	1 518	73,3

Tabelle 28 Tatverdächtige ausgewählter Nationalitäten (Taschendiebstahl)

Jahr	Nichtdeutsche Tatverdächtige							
	Serbien	Anteil an nicht-deutschen TV in %	Rumänien	Anteil an nicht-deutschen TV in %	Bulgarien	Anteil an nicht-deutschen TV in %	Bosnien-Herzegowina	Anteil an nicht-deutschen TV in %
2004	314	26,0	89	7,4	20	1,7	241	20,0
2005	227	21,0	69	6,4	20	1,9	174	16,1
2006	221	23,8	72	7,8	4	0,4	159	17,1
2007	162	19,0	73	8,5	25	2,9	146	17,1
2008	140	16,2	158	18,2	39	4,5	153	17,7
2009	113	12,3	142	15,5	48	5,2	226	24,6
2010	103	8,2	164	13,1	306	24,4	264	21,1
2011	124	7,4	203	12,1	579	34,6	276	16,5
2012	122	8,0	346	22,8	260	17,1	250	16,5

Die KPB NRW haben die Empfehlungen in der Anfang 2011 veröffentlichten Konzeption zur „Bekämpfung von Taschendiebstahlbanden in NRW“¹⁹ für den örtlichen Bedarf fortentwickelt und mit Nachdruck umgesetzt. Sie umfasste u.a. eine präventive Öffentlichkeitskampagne und verstärkte Netzwerkarbeit mit anderen Verantwortungsträgern. Beispiele für die Umsetzung der Konzeption in den Behörden:

Mit den Maßnahmen scheinen bulgarische Tatverdächtige zuerst erreicht worden zu sein. Deren Anzahl halbierte sich 2012 gegenüber 2011. Ein Grund dafür könnte sein, dass von Beginn an konzertierte Maßnahmen des PP und der Stadt Dortmund in der sogenannten „Dortmunder Nordstadt“ stattfanden, wo sich vor allem bulgarische Tatverdächtige niedergelassen hatten.

¹⁹ Entwickelt von den KPB Aachen, Mettmann und Bochum in Kooperation mit dem LKA NRW.

Das PP Aachen entwarf ein mehrsprachiges Plakat für Weihnachtsmärkte, das landesweit nutzbar gemacht wurde.

Die KPB Mettmann informierte mit einem „Infomobil“ auf verschiedenen Märkten.

Das PP Bochum und das Ordnungsamt, die Bundespolizei, die örtlichen Verkehrsbetrieben und Deutsche Bahn AG organisierten einen Aktionstag gegen Taschendiebstahl im Bochumer Hauptbahnhof.

Das PP Düsseldorf hat mit Beratung der Zentralstelle Evaluation des LKA NRW das Konzept "Düsseldorf - Sichere Messestadt" zur Bekämpfung von Taschendiebstählen entwickelt, das im Bereich der Düsseldorfer Messe von 2011 zu 2012 zur Halbierung der Fallzahlen von 110 auf 55 Fälle und der Schadenssumme von 67 976 € auf 19 090 € beigetragen hat.

7.3.3 Wohnungseinbruchdiebstahl

Entwicklung der Fallzahlen

Im Jahr 2012 stiegen die Fallzahlen beim Wohnungseinbruchdiebstahl erneut; im Vergleich zum Vorjahr um 3 799 Fälle oder 7,54 % auf 54 167. Damit setzte sich der Trend steigender Fallzahlen seit dem Jahr 2007 (37 393 Fälle) moderater als noch im Jahr 2011 fort.

24 466 Fälle (45,2 %) waren Tageswohnungseinbrüche (2011: 22 773 oder 45,2 % der WED).

7 470 Fälle konnten aufgeklärt werden. Die Aufklärungsquote stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (6 856 geklärte Fälle) von 13,6 % auf 13,8 %. Im Vergleich zu 2008 ging sie von 16,1 % um 2,3 Prozentpunkte zurück.

21 714 Fälle (40,1 %) waren Versuche. Der Anteil der Versuche hat sich seit 2008 (39,1 %) erhöht.

Die Häufigkeitszahl stieg von 211 im Jahr 2008 auf 304. Das ist der höchste Wert seit 1995 (325).

Neben den Entwicklungen im Land NRW sind im Folgenden auch Informationen zum Auswerteverbund Wohnungseinbruch Ruhr (AWR) abgebildet, der einen einheitlichen kriminalgeografischen Raum betrifft. Zu ihm gehören die KPB Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Oberhausen, Recklinghausen, Ennepe-Ruhr-Kreis, Mettmann und Wesel.

Abbildung 83 Fallzahlen und Aufklärungsquote - Entwicklung

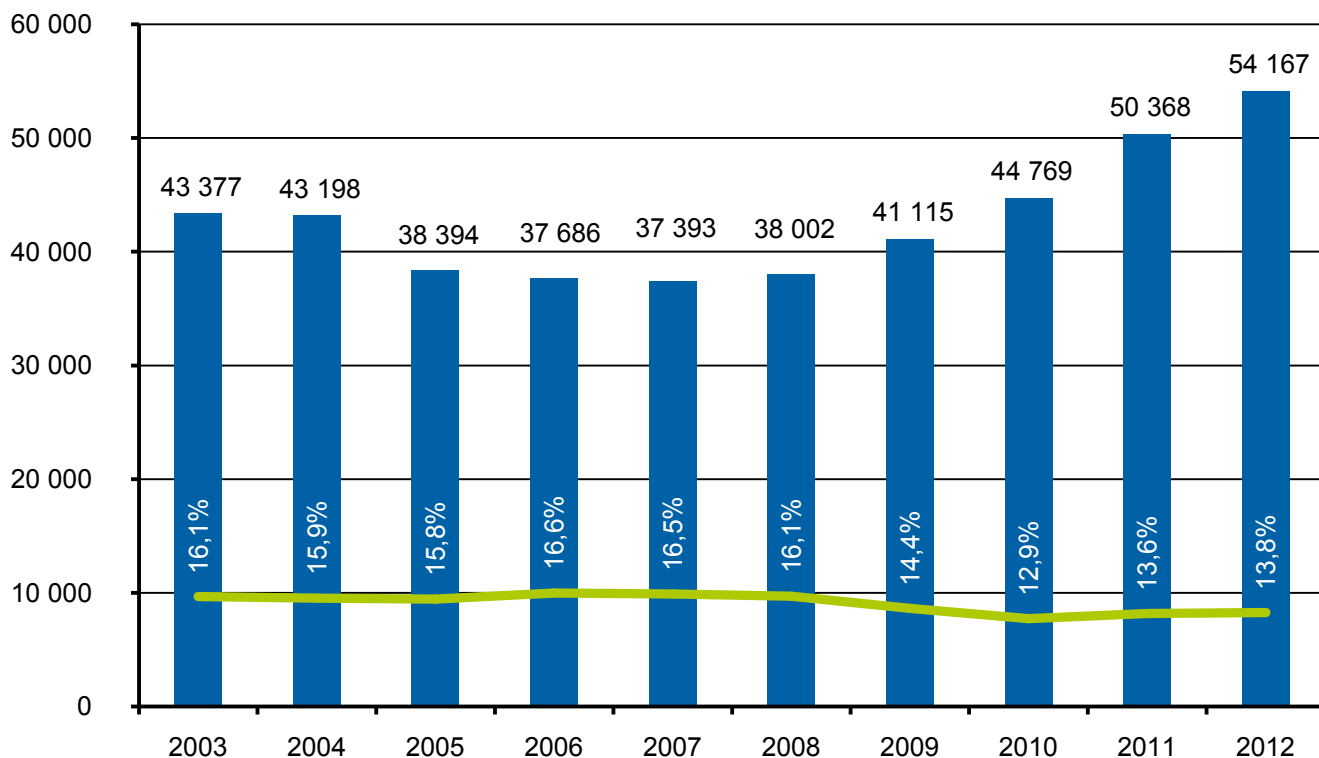


Abbildung 84 Tatzeitbeginn bei Fällen, deren Tatzeit sich über nur einen Tag erstreckt

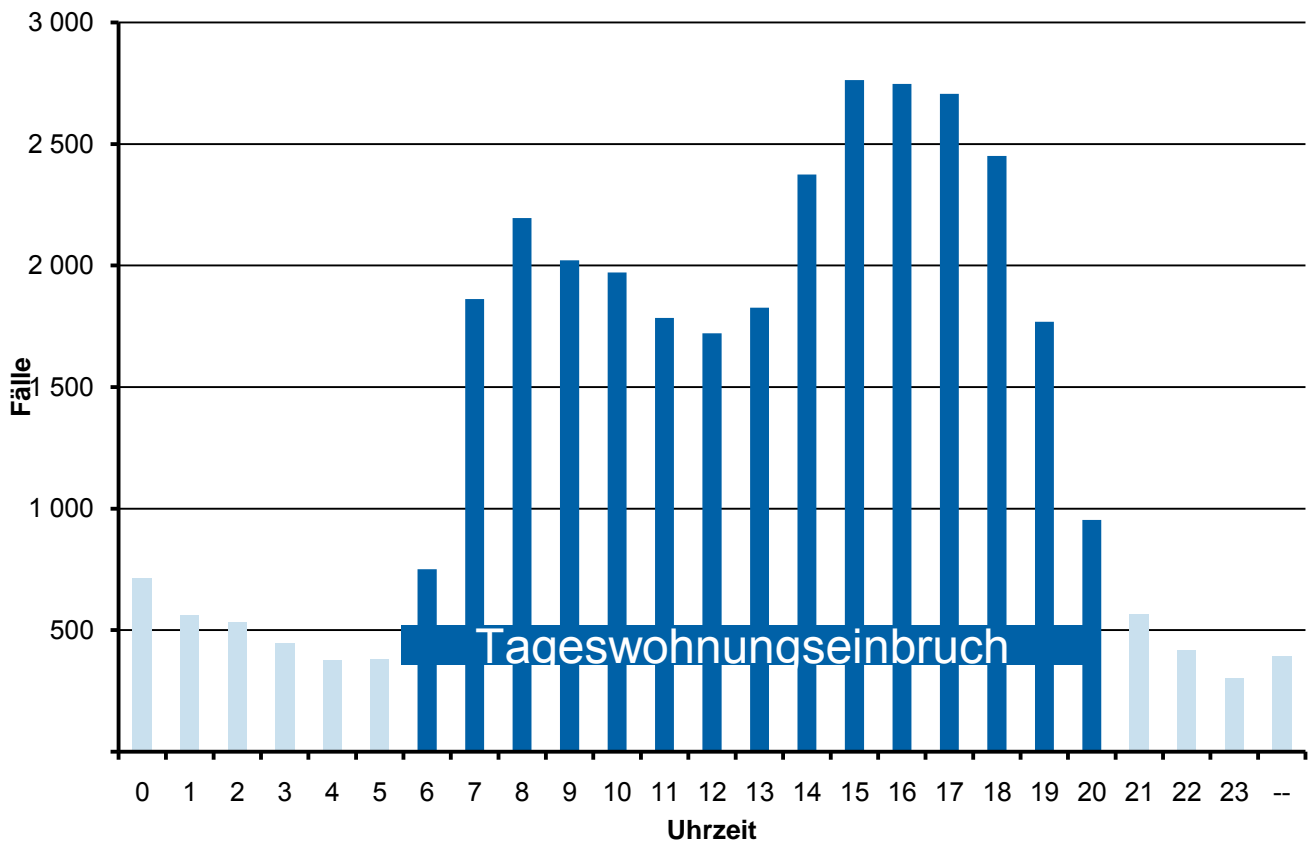


Abbildung 85 Entwicklung im Auswerteverbund Wohnungseinbruch Ruhr nach KPB

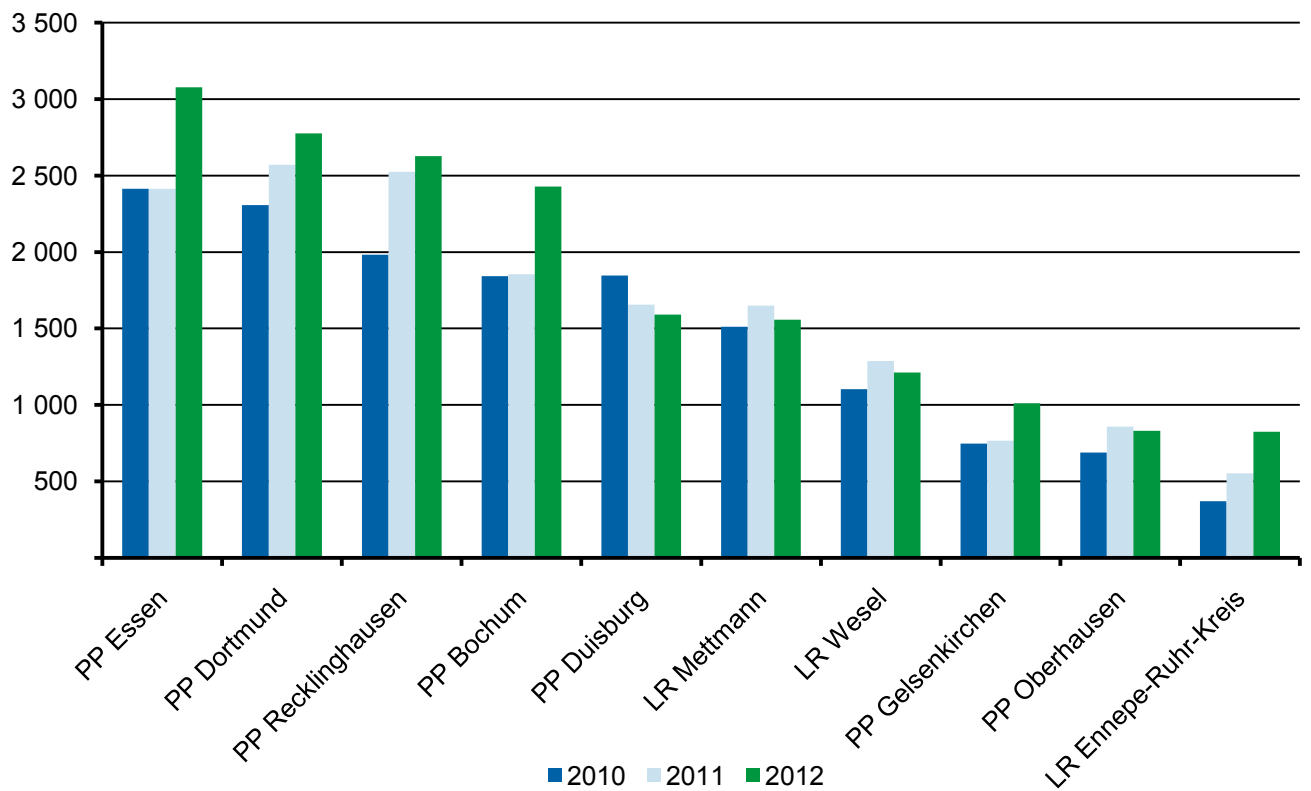


Tabelle 29 Fallzahlen Wohnungseinbruchdiebstahl (435.00) Entwicklung

Jahr	erfasste Fälle	Zu-/Abnahme	Versuche	in %	Aufgeklärte Fälle	AQ	HZ
2008	38 002	1,6 %	14 851	39,1%	6 132	16,1%	211
2009	41 115	+ 8,2 %	16 086	39,1%	5 903	14,4%	229
2010	44 769	+ 8,9 %	17 607	39,3%	5 766	12,9%	250
2011	50 368	+ 12,5 %	19 789	39,3%	6 856	13,6%	282
2012	54 167	+ 7,5 %	21 714	40,1%	7 470	13,8%	304

Tabelle 30 Fallzahlen Tageswohnungseinbruch (436.00) - Entwicklung

Jahr	erfasste Fälle	Zu-/Abnahme	Versuche	in %	Aufgeklärte Fälle	AQ	HZ
2008	16 486	2,8 %	5 385	32,7 %	2 589	15,7%	92
2009	18 677	+ 13,3 %	6 313	33,8 %	2 606	14,0%	104
2010	19 955	+ 6,8 %	6 684	33,5 %	2 489	12,5%	112
2011	22 773	+ 14,1 %	7 686	33,8 %	2 988	13,1%	128
2012	24 466	+ 7,4 %	8 340	34,1 %	3 139	12,8%	137

Tabelle 31 Fallzahlen und AQ - Entwicklung im Auswerteverbund Wohnungseinbruch Ruhr (AWR)

Kreispolizeibezirk	2010		2011		2012	
	FZ	AQ	FZ	AQ	FZ	AQ
PP Bochum	1 842	19,7%	1 854	17,6%	2 428	16,1%
PP Dortmund	2 307	9,5%	2 571	7,5%	2 775	10,6%
PP Duisburg	1 846	12,4%	1 656	15,8%	1 590	12,5%
PP Essen	2 414	8,6%	2 414	11,3%	3 077	9,0%
PP Gelsenkirchen	748	10,2%	767	15,1%	1 011	11,9%
PP Oberhausen	689	18,9%	858	19,2%	831	21,1%
PP Recklinghausen	1 982	9,5%	2 524	20,0%	2 628	28,6%
LR Ennepe-Ruhr-Kreis	370	14,1%	552	18,1%	824	9,8%
LR Mettmann	1 512	9,5%	1 650	11,8%	1 557	14,8%
LR Wesel	1 104	13,0%	1 287	12,5%	1 212	9,8%
gesamt	14 814	11,8%	16 133	14,2%	17 933	14,7%

Im Vergleich zum Jahr 2011 gab es in 14 KPB Rückgänge bei der Zahl der Wohnungseinbruchdiebstähle. In 33 KPB kam es zu teilweise deutlichen Steigerungen der Fallzahlen (siehe auch Abbildung 88). Auffällig ist die in einigen KPB (vor allem in Recklinghausen) feststellbare Verbesserung der AQ trotz steigender Fallzahlen, die vor allem auf intensive und erfolgreiche Ermittlungen gegen Täterbanden zurückzuführen sein könnte.

Die Präventions- und Medienkampagne „Riegel vor!“ (s. Bericht LKA NRW zur LPK PKS NRW 2011) dürfte zu mehr Hinweisen aus der Bevölkerung an die Polizei bei verdächtigen Beobachtungen geführt haben.

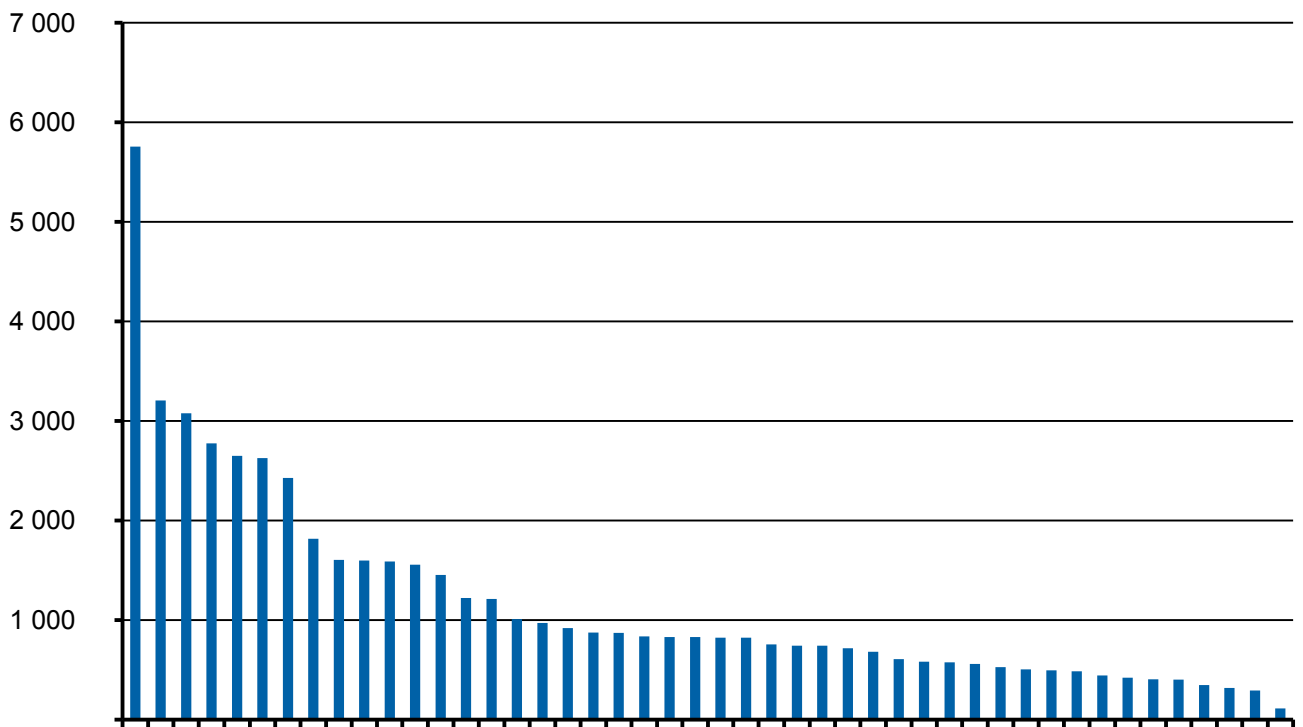
Im Auswerteverbund Wohnungseinbruch Ruhr stieg die Fallzahl von 14 814 Fällen (2010) auf 17 933 Fälle im Jahr 2012. Gleichzeitig konnte die AQ aber von 11,8 % auf 14,7 % gesteigert werden. Die Verbesserung der Aufklärungsleistung spiegelt die erfolgreiche regionale Umsetzung der Handlungsempfehlungen und den Fahndungsdruck des AWR auf die Einbrecherszene wider.

Fallbeispiele

Das PP Hagen konnte eine rumänische Tätergruppe ermitteln, die für eine Serie von Einbrüchen in Wohnungen und Geschäfte auch in anderen Ländern und den Mord an einer alten Dame im Mai 2012 verantwortlich gemacht wird. Die Zielfahndung des LKA NRW spürte zwei Hauptverdächtige des Mordes in Rumänien auf. Ein weiterer Hauptverdächtiger ist durch einen DNA-Treffer in den Niederlanden identifiziert worden. Gegen drei wurde in Deutschland Untersuchungshaft angeordnet.

Dem PP Recklinghausen gelang es 2012 vor allem mit der Ermittlungskommission „Phönix“, mehr als 500 Einbrüche zu klären. Ganz maßgeblich dafür war das Zusammenspiel von Kräften aller Direktionen, das Ausschöpfen der rechtlichen Möglichkeiten und intensive überregionale Zusammenarbeit.

Abbildung 86 Fallzahlen in den Kreispolizeibezirken 2012



Die Fallzahlen des Wohnungseinbruchdiebstahl liegen in NRW zwischen 5 755 und 112 Fällen.

Abbildung 87 Entwicklung der Häufigkeitszahlen des Wohnungseinbruchdiebstahls in den einzelnen Kreispolizeibezirken

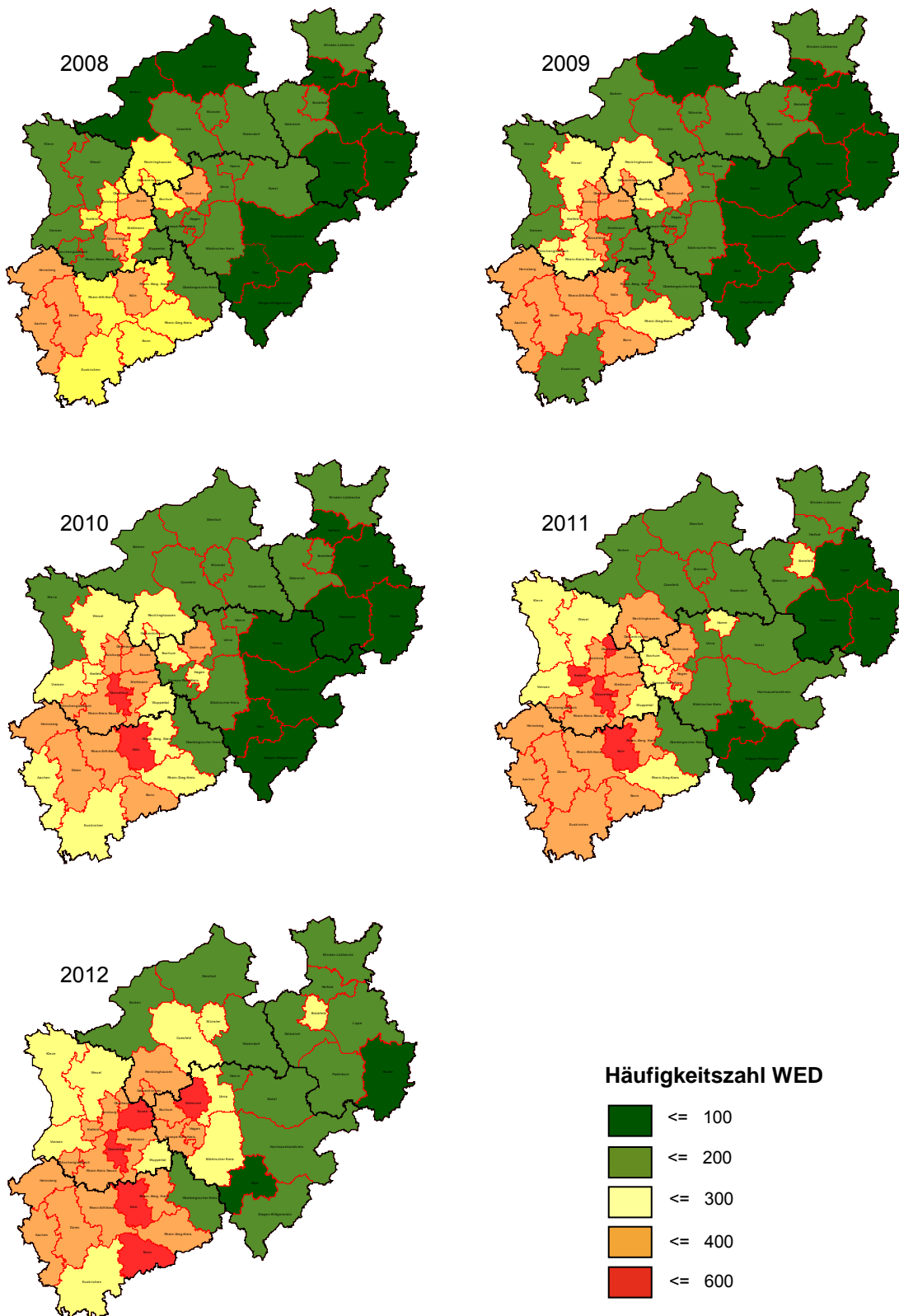
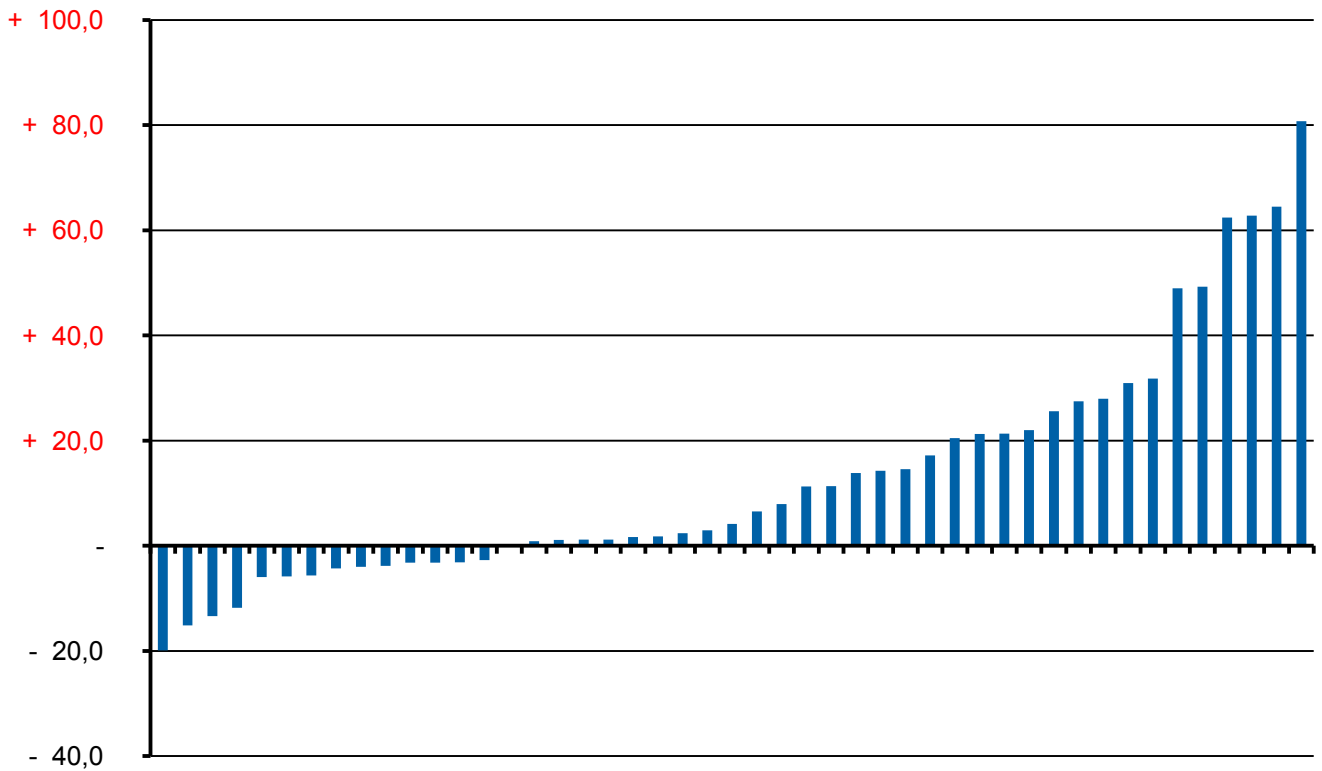
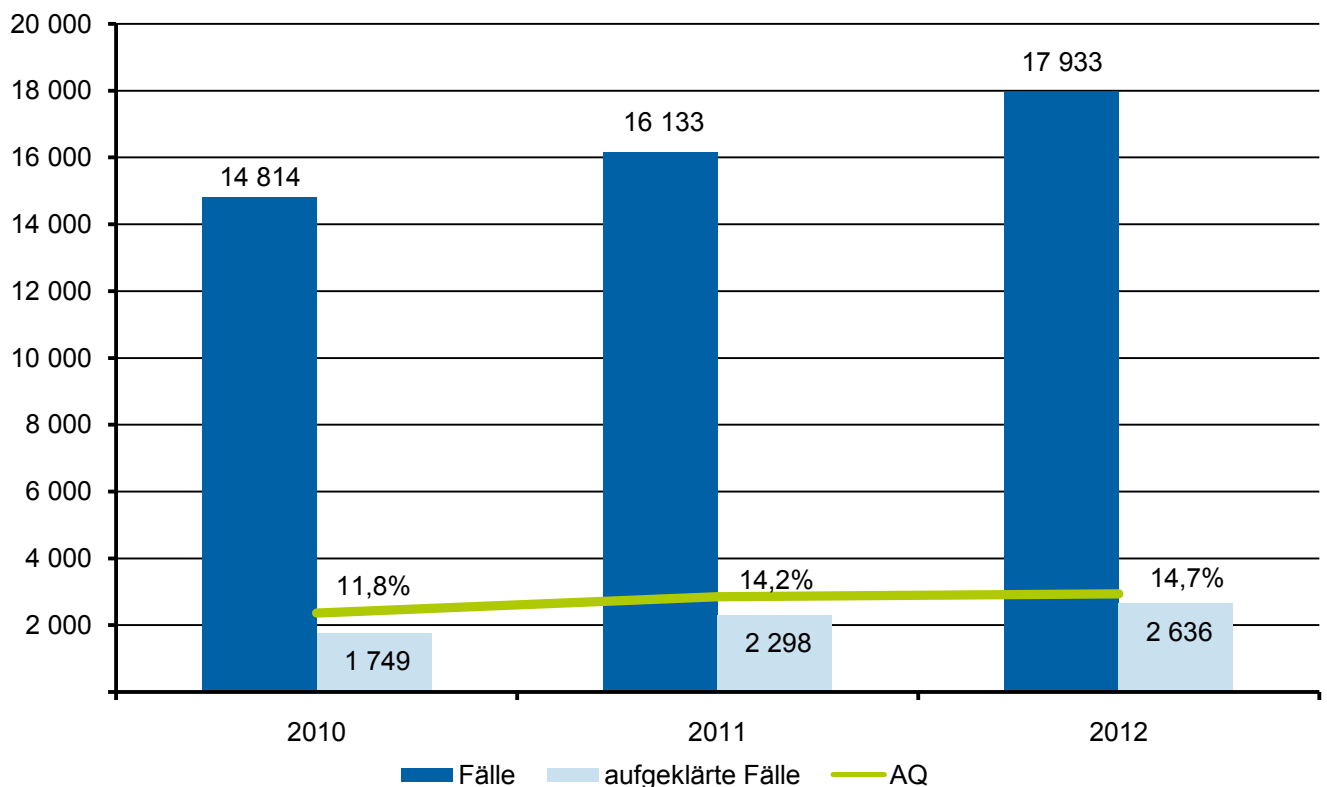


Abbildung 88 Fallzahlen Wohnungseinbruchdiebstahl - prozentuale Zu-/Abnahmen KPB 2011/2012



Die prozentualen Zu-/Abnahmen der Fallzahlen zum Wohnungseinbruchdiebstahl in den Kreispolizeibehörden liegen zwischen -19,9 % und +80,7 %.

Abbildung 89 Fallzahlen - Entwicklung im Auswerteverbund Wohnungseinbruch Ruhr (AWR)



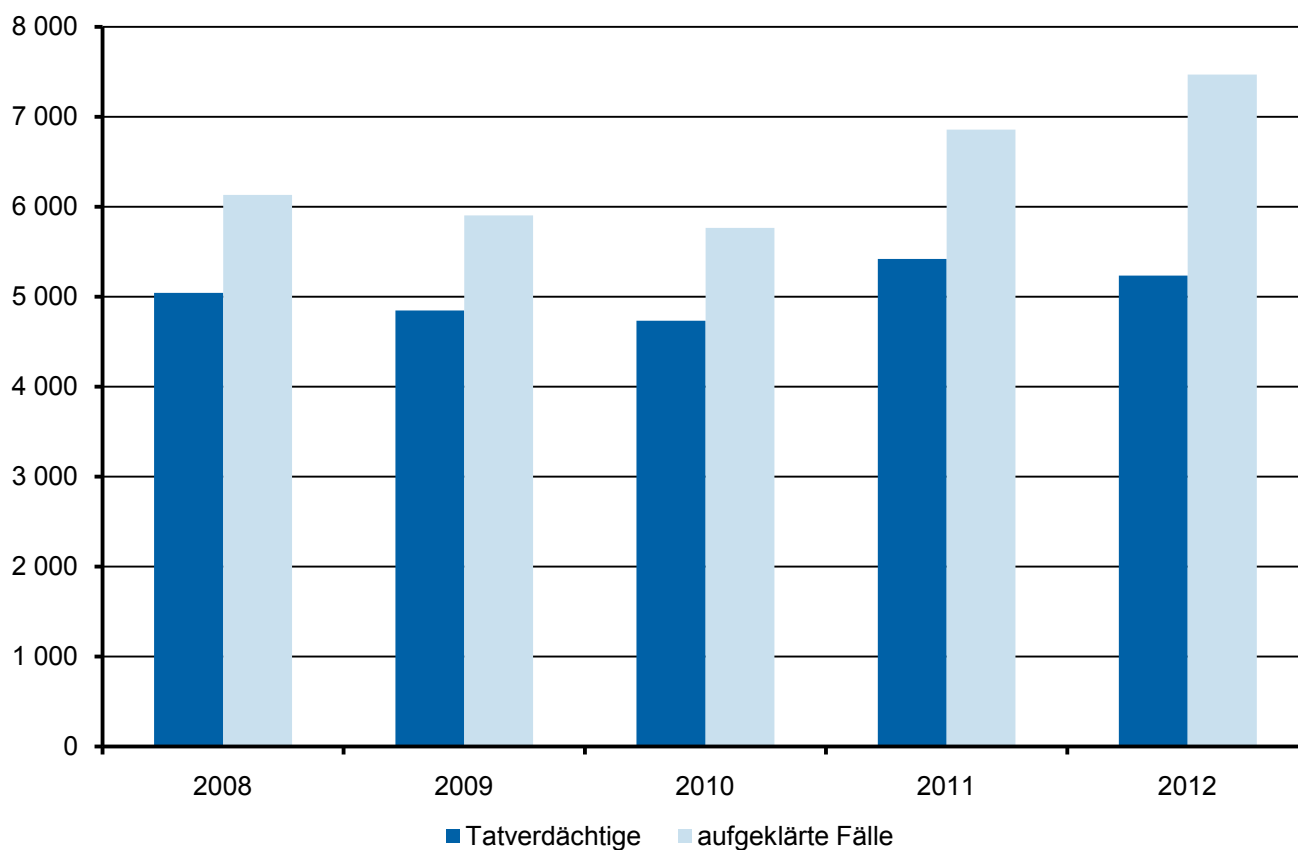
Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen

Für 2012 wurden 5 236 Tatverdächtige des Wohnungseinbruchdiebstahls zur PKS gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Rückgang um 3,4 % (2011: 5 419). Die Anzahl der Tatverdächtigen entwickelte sich von 2008 bis 2012 uneinheitlich und korrelierte bis auf das Ergebnis des Jahres 2012 mit der Anzahl aufgeklärter Fälle. 2012 kam es zu einem Anstieg der Anzahl aufgeklärter Fälle, die Zahl ermittelter Tatverdächtiger sank hingegen. Das bedeutet, dass es den Polizeibehörden gelungen ist, den einzelnen Tatverdächtigen mehr Fälle nachzuweisen.

Tabelle 32 Entwicklung der Anzahl der Tatverdächtigen nach Geschlecht

Jahr	Tatverdächtige	TVBZ	männlich	%	weiblich	%
2008	5 043	28	4 271	84,7%	772	15,3%
2009	4 846	27	4 125	85,1%	721	14,9%
2010	4 733	26	3 996	84,4%	737	15,6%
2011	5 419	30	4 606	85,0%	813	15,0%
2012	5 236	29	4 472	85,4%	764	14,6%

Abbildung 90 Entwicklung der Anzahl der Tatverdächtigen und der aufgeklärten Fälle



Geschlecht

Die Tatverdächtigen des Wohnungseinbruchdiebstahls waren im Jahr 2012 zu 85,4 % männlich (4 472 TV) und zu 14,6 % weiblich (764 TV). Dieser Anteil hat sich seit 2008 nur unwesentlich geändert.

Abbildung 91 Entwicklung der Anzahl der Tatverdächtigen männlich/weiblich

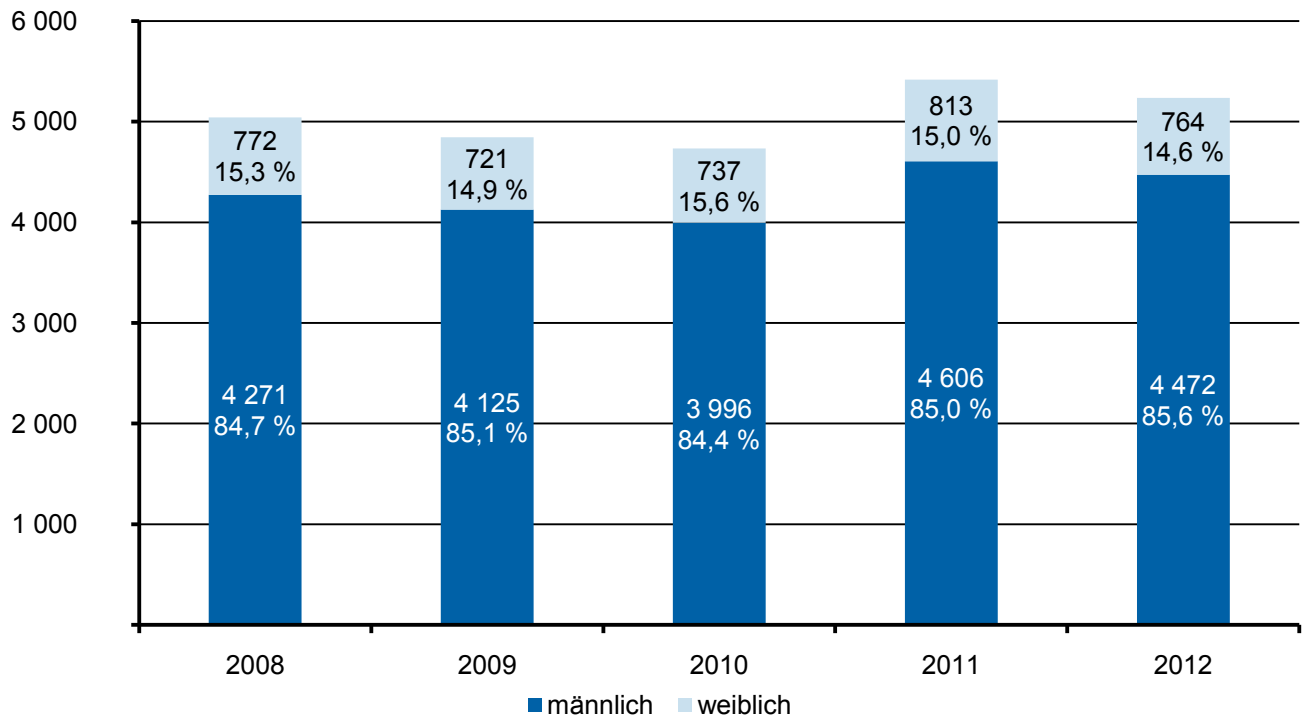
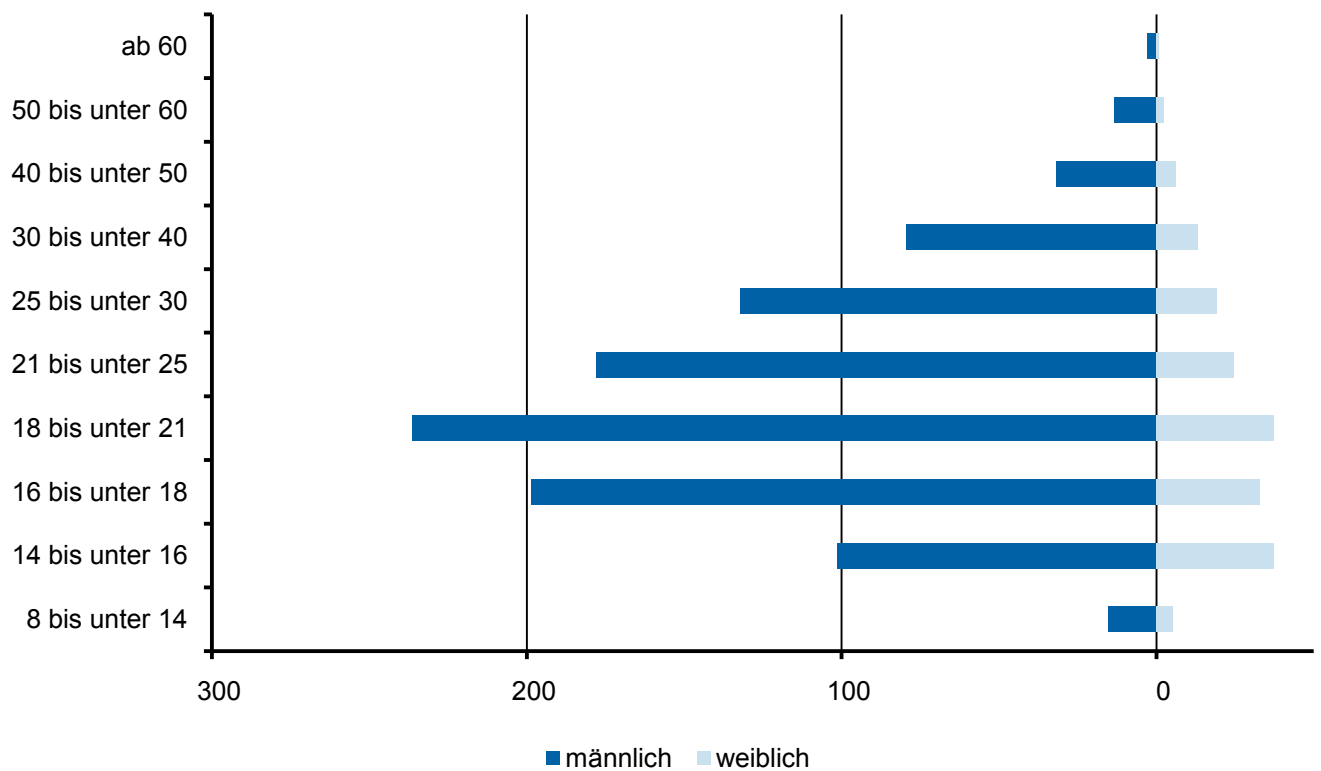


Abbildung 92 Tatverdächtigenbelastungszahlen männlich/weiblich nach Alter 2012



Alter

Das durchschnittliche Alter der Tatverdächtigen zur Tatzeit lag bei 27,8 Jahren (2011: 27Jahre). Bei den nicht-deutschen Tatverdächtigen ist das Durchschnittsalter nur unbedeutend geringer (27,6). Wie die folgende Abbildung zeigt, werden Einbrüche von deutschen Tatverdächtigen eher episodenhaft von der Altersgruppe der Heranwachsenden begangen. Diese Episodenhaftigkeit ist bei den Nichtdeutschen nicht in dieser Ausprägung zu beobachten.

Abbildung 93 Alter der deutschen Tatverdächtigen 2012

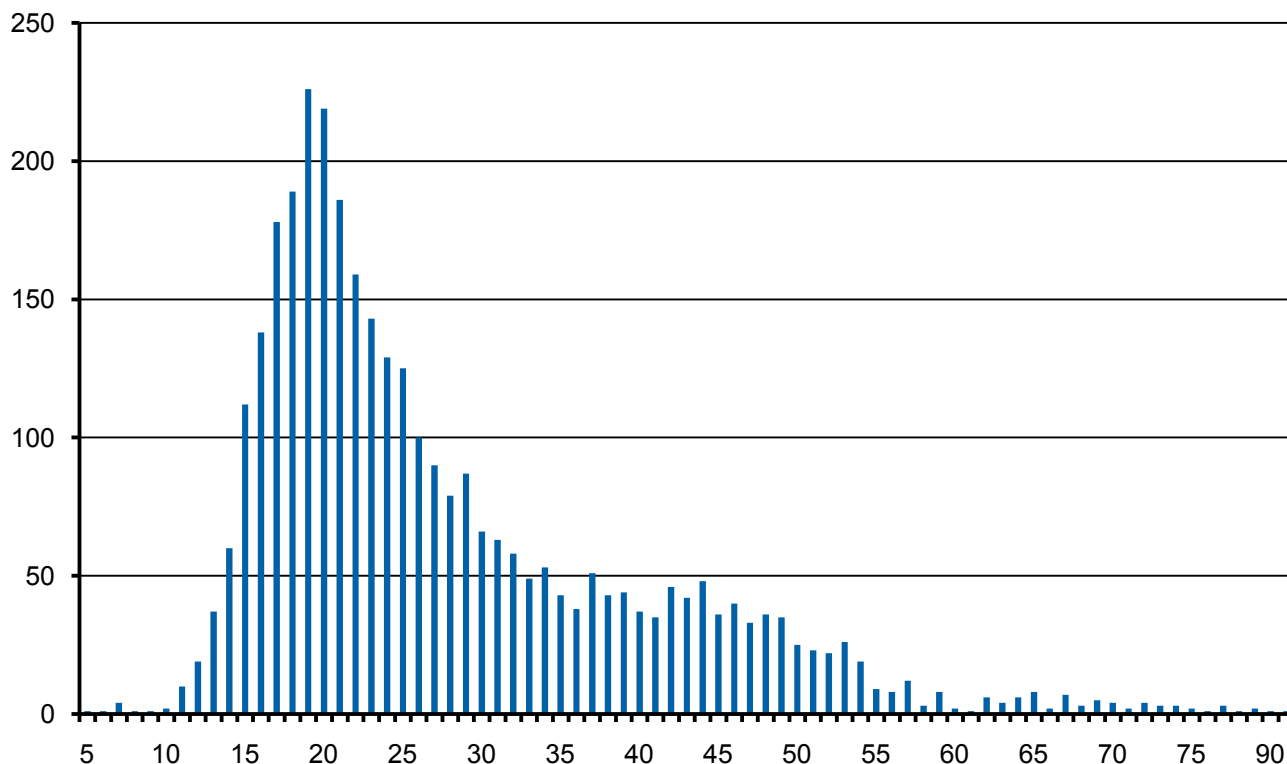


Abbildung 94 Alter der nichtdeutschen Tatverdächtigen 2012

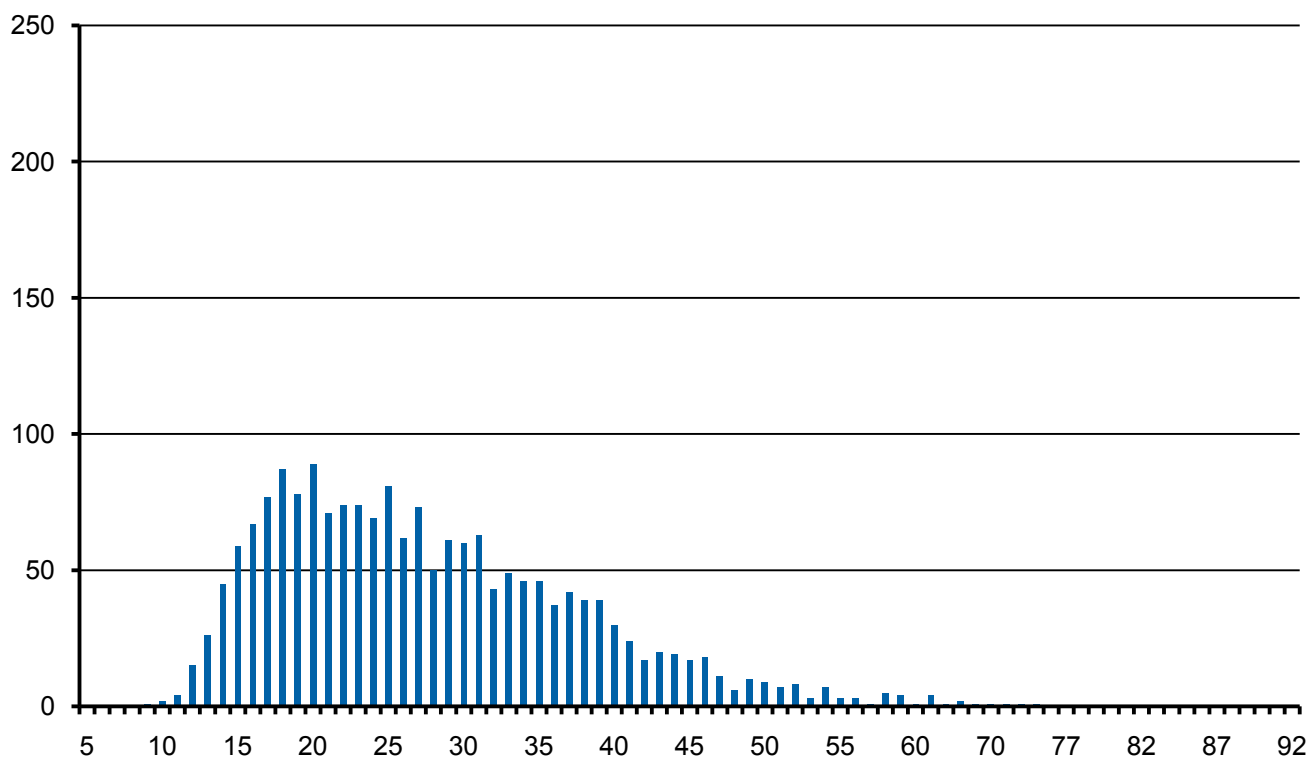
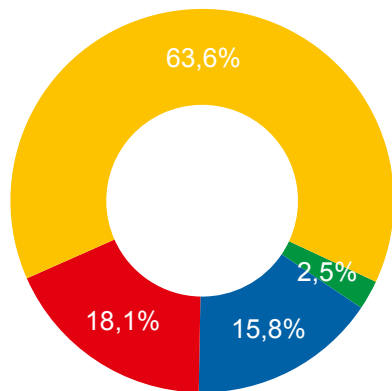
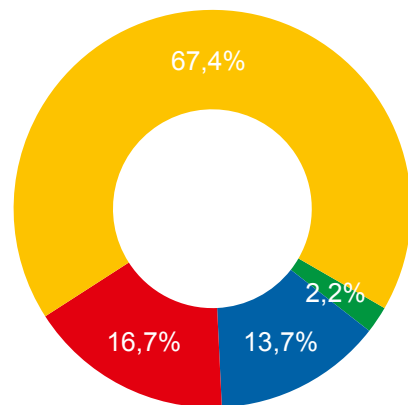


Abbildung 95 Altersgruppen der TV 2011



■ Kinder ■ Jugendliche
 ■ Heranwachsende ■ Erwachsene

Abbildung 96 Altersgruppen der TV 2012



■ Kinder ■ Jugendliche
 ■ Heranwachsende ■ Erwachsene

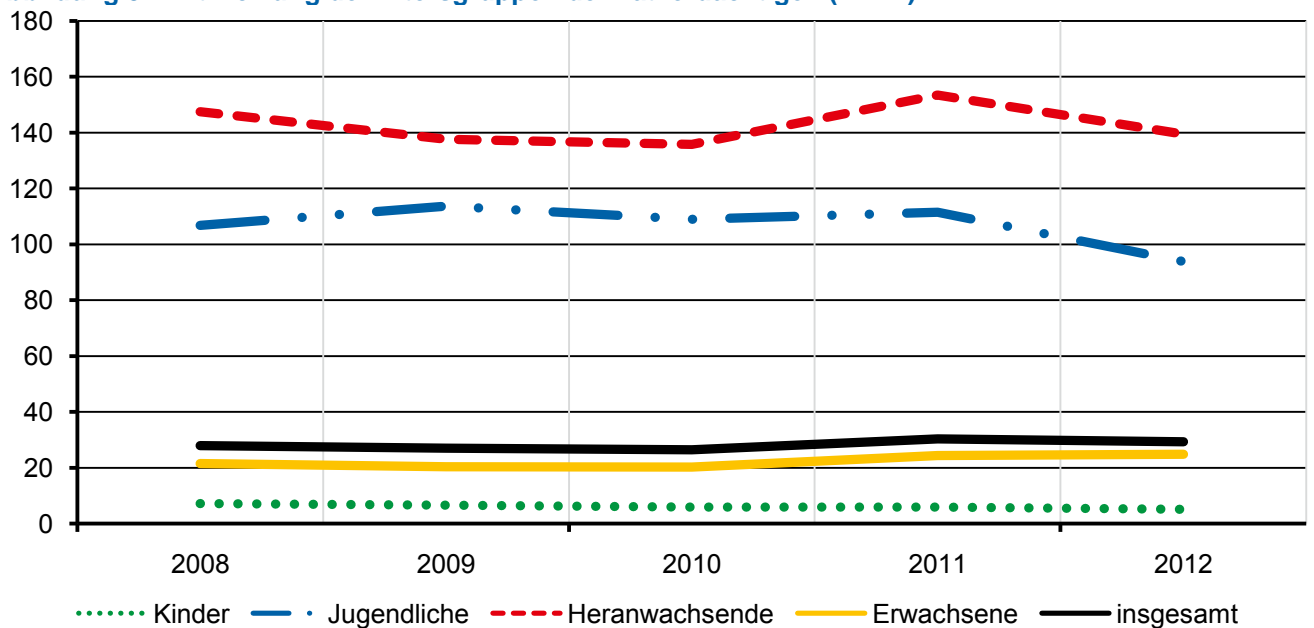
Erkennbar ist, dass der Anteil der über 21-jährigen Tatverdächtigen im Vergleich zum Vorjahr zunahm. Die Anteile der Altersgruppen Kinder, Jugendliche und Heranwachsende sanken.

Tabelle 33 Entwicklung der Altersgruppen der Tatverdächtigen

Jahr	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
2008	173	888	942	3 040
2009	156	917	889	2 884
2010	138	854	871	2 870
2011	135	859	979	3 446
2012	115	718	872	3 531

Trotz des sinkenden Anteils der Jugendlichen und Heranwachsenden an den Tatverdächtigen ist ihr Anteil, gemessen an ihrem Bevölkerungsanteil der eigenen Altersgruppe, noch sehr hoch, wenn auch rückläufig (siehe die folgende Abbildung).

Abbildung 97 Entwicklung der Altersgruppen der Tatverdächtigen (TVBZ)



Nationalität

Von den 5 236 Tatverdächtigen waren 1 851 (35,4 %) Nichtdeutsche. Das ist die höchste absolute Zahl von ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen seit mindestens 1981. Von den nichtdeutschen Tatverdächtigen waren 83,1 % polizeilich in Erscheinung getreten. Im Jahr 2011 waren 1 711 Nichtdeutsche als Tatverdächtige (31,6 %) ermittelt worden.

Seit 2008 ist der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen von damals 25,0 % auf nun 35,4 % gestiegen. Von den Nichtdeutschen waren 362 (19,6%) Serben, gefolgt von Türken (236 oder 12,7 %), Rumänen (167 oder 9,0 %) und Polen (128 oder 6,9 %). 2011 waren es 344 (20,1 %) Serben, 283 (16,5 %) Türken, 116 (6,8 %) Rumänen und 104 (6,1 %) Polen.

Abbildung 98 Die häufigsten als nichtdeutsche TV ermittelten Nationalitäten 2008 und 2012

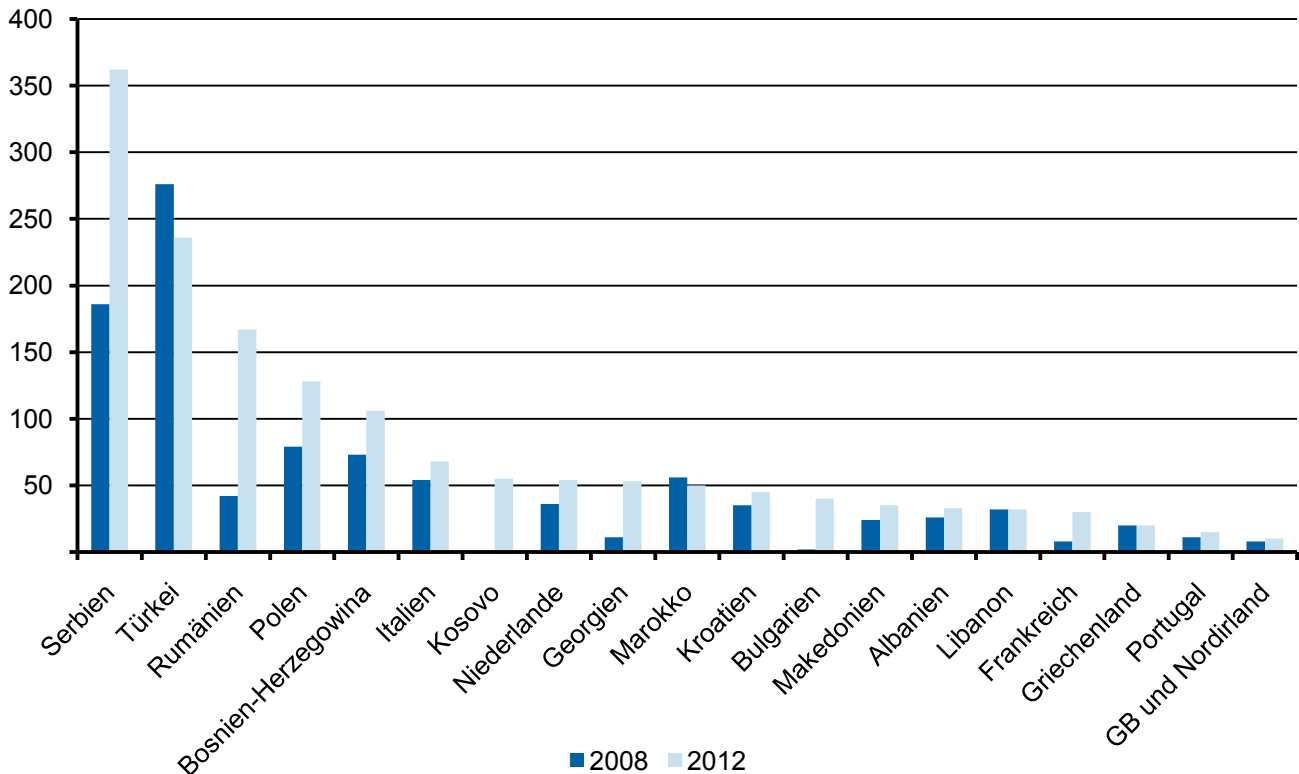


Tabelle 34 Entwicklung der Anzahl der Tatverdächtigen nach Nationalitäten

Land/EU-Land	2008	2009	2010	2011	2012
Deutschland	3 784	3 495	3 344	3 708	3 418
Serbien	186	199	254	344	362
Türkei	276	282	273	283	236
Rumänien	42	77	52	116	167
Polen	79	85	88	104	128
Bosnien-Herzegowina	73	54	61	71	106
Italien	54	48	51	72	68
Kosovo	--	20	33	49	55
Niederlande	36	23	33	53	54
Georgien	11	50	13	13	53
Marokko	56	55	54	65	50
Kroatien	35	41	34	44	45
Bulgarien	2	8	13	22	40
Makedonien	24	24	30	33	35
Albanien	26	27	25	21	33
Libanon	32	25	27	34	32
Frankreich	8	9	14	15	30
Griechenland	20	13	17	14	20
Portugal	11	8	7	10	15
GB und Nordirland	8	5	3	7	10

Tabelle 35 Aufenthaltsanlass nichtdeutscher TV und ihr Anteil an den TV insgesamt 2012

	TV insg.	Anzahl nicht-deutsch	%	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Schüler Student	Tourist	Asyl-bew.	Sonst.
m	4 472	1 526	34,1	96	7	66	123	72	1 052
w	764	325	42,5	11		5	37	14	226
Insg.	5 236	1 851	35,4	107	7	71	160	86	1 278

Tatort-Wohnsitz-Beziehung

3 065 Tatverdächtige (58,5%) hatten 2012 ihren Wohnsitz in der Tatortgemeinde (niedrigster Wert seit 2008), 385 (7,4 %) im gleichen Landkreis, 967 (18,5 %) in NRW, 320 (6,1 %) in anderen Ländern und 385 (7,4 %) im Ausland (Höchstwert seit 2008). 175 Tatverdächtige (3,3 %) wurden mit „ohne festen Wohnsitz“ (ofW) erfasst. Bei 425 Tatverdächtigen (8,1%) war der Wohnsitz unbekannt.

2011 hatten 3 411 der Tatverdächtigen (62,9 %) ihren Wohnsitz in der Tatortgemeinde, 405 (7,5 %) im gleichen Landkreis, 868 (16,0 %) in NRW, 272 (5,0 %) in anderen Ländern und 162 (3,0 %) im Ausland. Bei 679 Tatverdächtigen (12,5 %) war der Wohnsitz ofW oder unbekannt (diese Tatort-Wohnsitz-Beziehung ist erstmals für das Jahr 2012 getrennt ausweisbar und wurde vorher nur als ofW erfasst). Prozentwerte über 100 % kommen durch die Zugehörigkeit zu verschiedenen Tatort-Wohnsitz-Beziehungen im Erfassungszeitraum zustande.

Abbildung 99 Tatort-Wohnsitz-Beziehung 2011

Abbildung 100 Tatort-Wohnsitz-Beziehung 2012

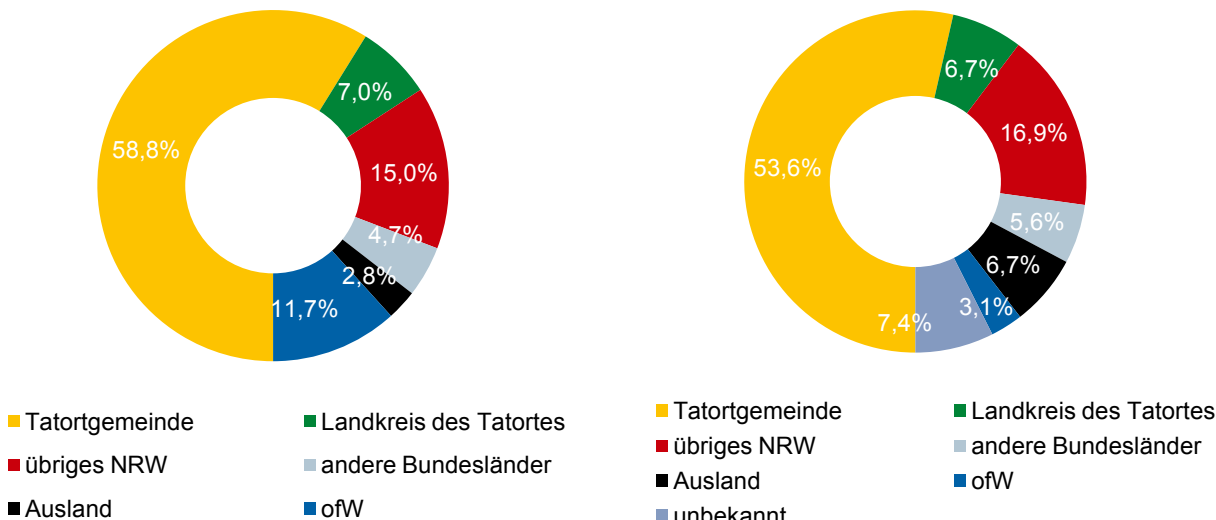


Abbildung 101 Tatort-Wohnsitz-Beziehung 2008-2012

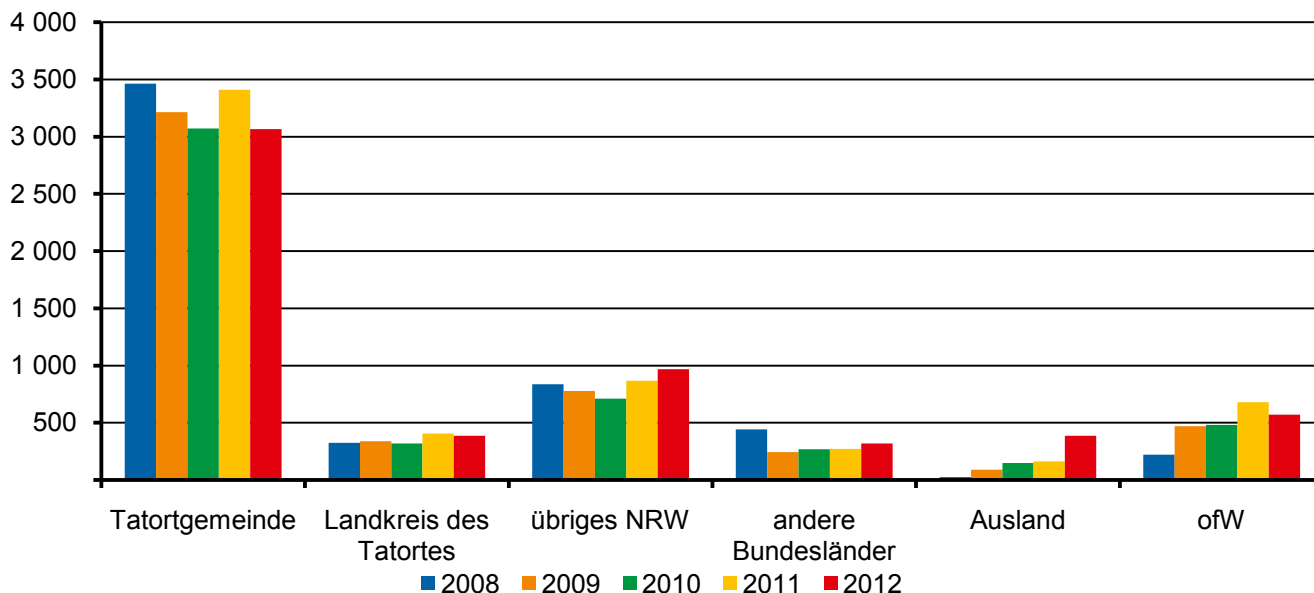


Tabelle 36 Übersicht Tatort-Wohnsitzbeziehung 2008-2012

Jahr	Tatverdächtige insgesamt	Tatortgemeinde	Landkreis des Tatortes	übriges NRW	andere Bundesländer	Ausland	ofW
2008	5 043	3 464	324	837	442	25	220
2009	4 846	3 214	339	778	244	90	469
2010	4 733	3 070	319	710	268	147	482
2011	5 419	3 411	405	868	272	162	679
2012	5 236	3 065	385	967	320	385	571

Sonstige Angaben zu TV und aufgeklärten Fällen

Bei den 7 470 in 2012 aufgeklärten Fällen (2011: 6 856) handelte der Tatverdächtige in 3 556 (2011: 3 737) Fällen allein. Die Tatverdächtigen waren in 6 686 Fällen bereits polizeilich in Erscheinung getreten; im Vorjahr waren das 6 114 Mal der Fall. 1 621 Taten sind Konsumenten harter Drogen zuzurechnen und bei 271 Taten standen die Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss (2011: 1 299 bzw. 313 Fälle).

In 21 Fällen führten die Tatverdächtigen eine Schusswaffe mit sich (2011: 22 Fälle).

Tabelle 37 Sonstige Angaben zu Fällen und Tatverdächtigen 2008-2012

Jahr	aufgekl. Fälle	alleinhandelnde TV		als TV bereits in Erscheinung getreten		Konsumenten harter Drogen		TV unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
2008	6 132	3 028	49,4%	4 934	80,5%	1 210	19,7%	302	4,9%	6	0,1%
2009	5 903	2 855	48,4%	5 247	88,9%	1 045	17,7%	256	4,3%	15	0,3%
2010	5 766	2 811	48,8%	5 083	88,2%	1 152	20,0%	265	4,6%	7	0,1%
2011	6 856	3 737	54,5%	6 114	89,2%	1 299	18,9%	313	4,6%	22	0,3%
2012	7 470	3 556	47,6%	6 686	89,5%	1 621	21,7%	271	3,6%	21	0,3%

Tatzeiten

Die Abbildung bildet die Fallzahlen pro Erfassungsmonat ab. Grundsätzlich ist es auch möglich, eine Tatzeitstatistik zu erstellen. Diese Daten liegen jedoch erst im April des jeweiligen Folgejahres vor.

Abbildung 102 Fallzahlen in den Erfassungsmonaten 2012

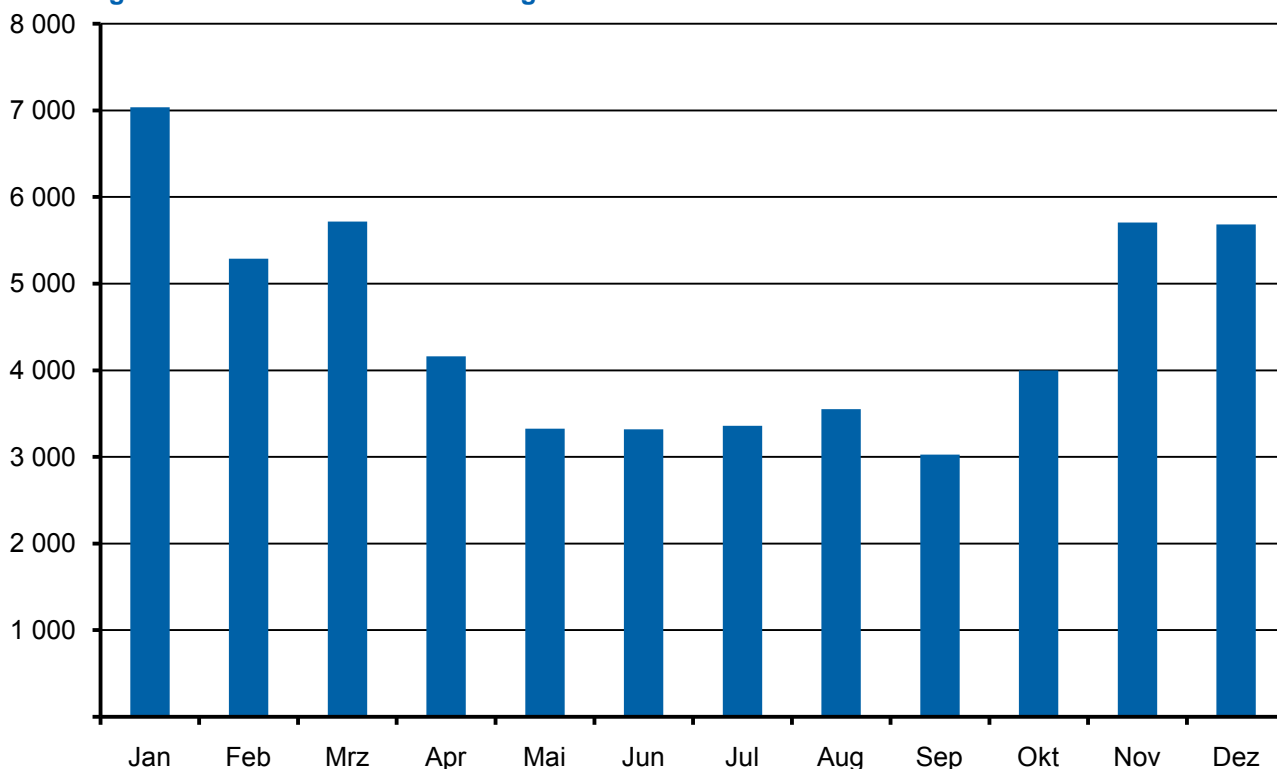
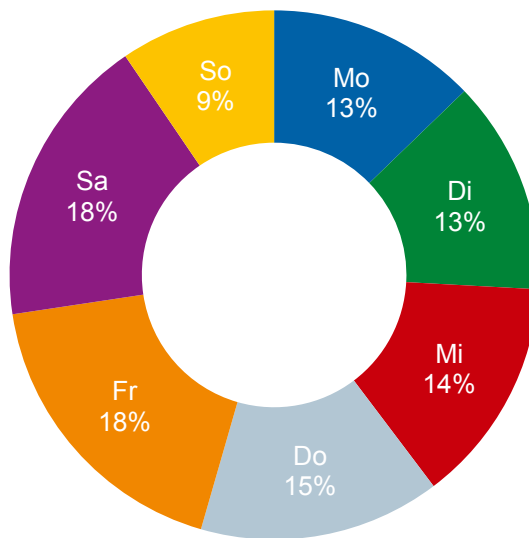


Abbildung 103 Verteilung der Fälle auf die Wochentage 2012



Gemäß den gemeldeten Tatzeiträumen werden die meisten Wohnungseinbruchdiebstähle an Freitagen (18,2 %) und Samstagen (17,9 %) begangen. Sonntags geschehen die wenigsten Einbrüche.

Schadenshöhe/Beutestruktur

Fälle, die als Versuche in die PKS eingehen, werden ohne Schadenssumme erfasst.

Die Gesamtschadenshöhe der 32 452 vollendeten Fälle von Wohnungseinbruchdiebstahl lag im Jahr 2012 bei 160 171 173 €. Die durchschnittliche Schadenshöhe betrug 4 936 €; bei den nicht aufgeklärten Fällen war sie mit 5 128 € höher als bei den aufgeklärten Fällen (3 971 €).

Die Spannweite reichte bei allen Fällen von 1 202 Fällen mit unter 15 € Schaden bis zu 299 Fällen mit einem Schaden von 50 000 oder mehr €. 2 500 bis 5 000 € ist die am häufigsten gemeldete „Schadensklasse“ (11 553 Fälle).

Tabelle 38 Fallzahlen mit Schadenshöhen 2003 bis 2012

Jahr	insgesamt	vollendet	Versuch	unter 15	15 bis 50	50 bis 250	250 bis 500	500 bis 2 500	2 500 bis 5 000	5 000 bis 25 000	25 000 bis 50 000	50 000 und mehr	Schadenssumme in Euro
2003	43 377	28 200	15 177	995	537	3 715	2 693	9 052	4 152	6 140	639	277	134 685 896
2004	43 198	26 941	16 257	848	541	3 745	2 508	9 041	3 877	5 505	610	266	126 021 304
2005	38 394	23 952	14 442	783	466	3 392	2 239	8 087	3 370	4 847	532	236	109 313 536
2006	37 686	23 696	13 990	802	468	3 335	2 211	8 016	3 489	4 685	493	197	101 089 137
2007	37 393	22 977	14 416	753	481	3 099	2 088	7 951	3 322	4 556	531	196	103 304 312
2008	38 002	23 151	14 851	997	514	3 019	1 967	7 953	3 097	4 812	559	233	109 278 423
2009	41 115	25 029	16 086	998	517	3 006	2 016	8 786	3 497	5 260	694	255	123 239 513
2010	44 769	27 162	17 607	941	529	3 120	2 202	9 655	3 933	5 746	716	320	138 482 599
2011	50 368	30 579	19 789	1 238	524	3 414	2 452	10 745	4 476	6 550	834	346	153 712 624
2012	54 167	32 453	21 714	1 202	529	3 387	2 521	11 553	4 978	7 109	875	299	160 171 173

Abbildung 104 Gestaffelte Schadenshöhe 2012

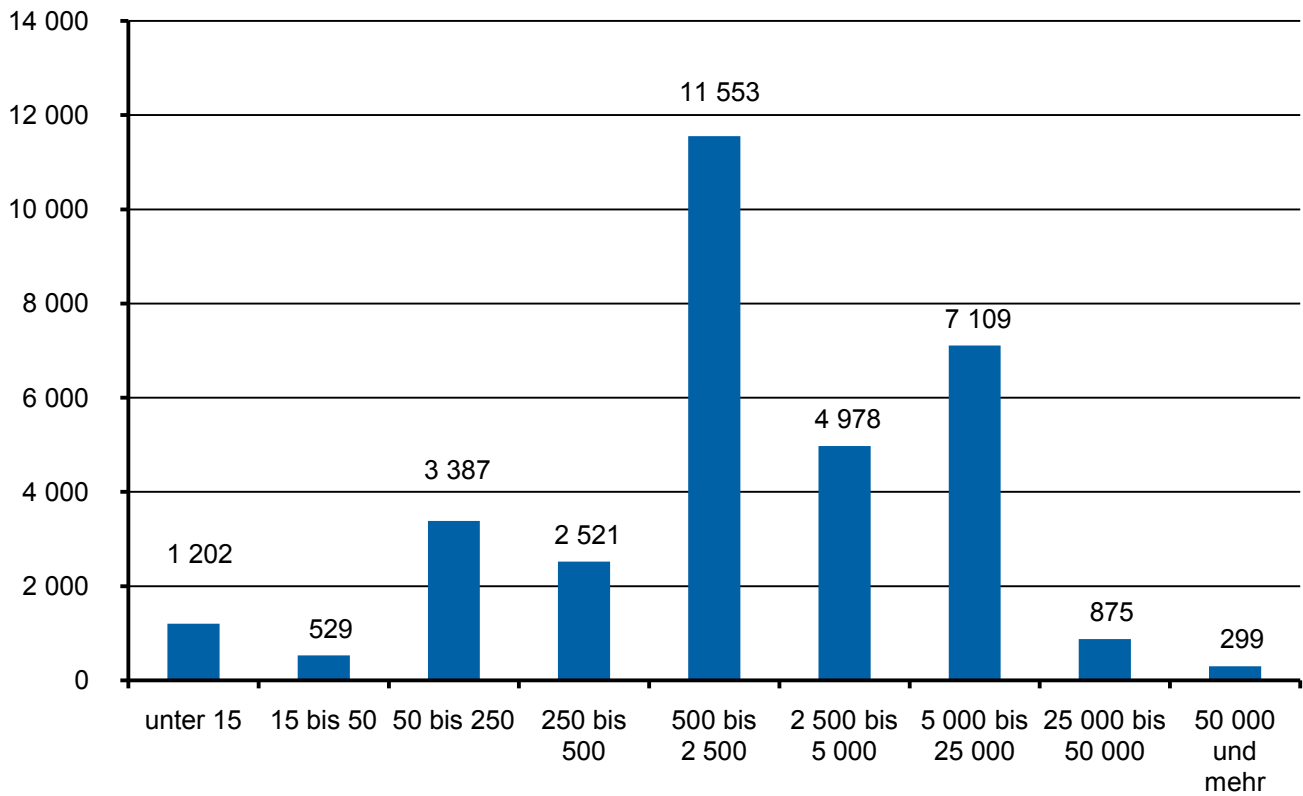
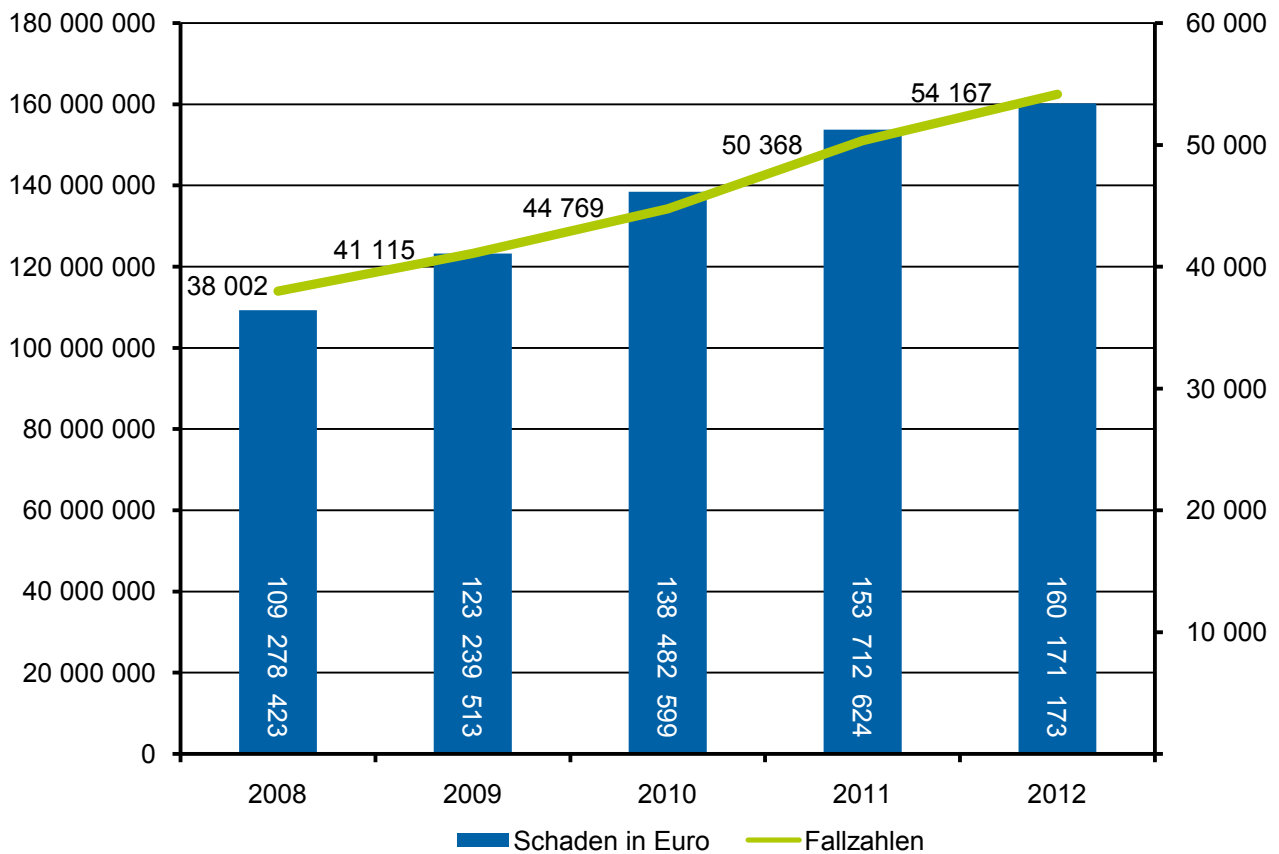


Abbildung 105 Schadenshöhe und Fallzahlen 2008-2012



Angaben zu den entwendeten Gegenständen werden in der PKS nicht erfasst.

Laut FINDUS²⁰ sind in 2012 mindestens 20,4 Millionen € Bargeld (2011: 16,5 Millionen €) und 382 Fahrzeuge (2011: 478) entwendet worden, insbesondere Pkw und Fahrräder.

Für 2012 wurden ca. 25 000 Geräte (2011: 34 000) in FINDUS erfasst, die bei Wohnungseinbruchdiebstählen entwendet wurden. Die Täter stahlen dabei vor allem Mobiltelefone, DVD/CD-Geräte, Video- und Filmkameras, TV-Geräte, Fotoapparate, PC und Zubehör, Spielkonsolen sowie Navigationsgeräte (zusammen etwa 23 000 Stück). Von ca. 47 000 (2011: 76 000) Gegenständen, die unter dieser Rubrik erfasst worden sind, hatten Behältnisse (beispielsweise Taschen und Tresore) sowie Schmuck und Uhren einen Anteil von ca. 40 000 (2011: 54 000) Stück. Die genannten Gegenstandsarten stellen mit erheblichem Abstand das am häufigsten erfasste Diebesgut bei Wohnungseinbrüchen dar.

Ermittlungskommissionen/-gruppen

Zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls hatten 30 KPB NRW 2012 insgesamt etwa 60 Ermittlungskommissionen/-gruppen eingerichtet, die überwiegend gegen überörtliche Täter/-gruppen ermittelten. 20 dieser Ermittlungskommissionen/-gruppen waren im Januar 2013 noch nicht abgeschlossen.

Die Hälfte der Ermittlungsverfahren richtete sich gegen Straftäter, die dem ehemaligen Staatenverbund „Jugoslawien“ entstammen (Serbien, Bosnien, Kroatien, Albanien und Mazedonien). Zudem wurde gegen Tatverdächtige aus Deutschland, Türkei, Rumänien, den Niederlanden, Marokko sowie Georgien ermittelt (Rangfolge jeweils absteigend).

Hypothesenprüfende Strukturanalyse

Die Kriminalistisch-kriminologische Forschungsstelle des LKA NRW hat den ersten Teil einer hypothesenprüfenden Strukturanalyse zum Wohnungseinbruchdiebstahl im November 2012 erstellt. Das Fallaufkommen war bisher innerhalb der Kalenderjahre bestimmt durch eine ausgeprägte Periodizität:

In der dunklen Jahreszeit stieg das Fallaufkommen stark an, in den Sommermonaten erreichte es den niedrigsten Stand. Die Aufklärungsquote zeigte im Vergleich zur Entwicklung der Fallzahlen einen antizyklischen Verlauf: Sie stieg z.B. immer dann an, wenn die Fallzahlen sanken. Die absolute Zahl der aufgeklärten Fälle war damit, unabhängig vom tatsächlichen Fallaufkommen, über die Monate stabil. Diese Verläufe lassen vermuten, dass die in den Wintermonaten auftretenden Täter für die Polizei schwerer zu ermitteln sind.

Mittels einer Analyse von Einzeldatensätzen der PKS NRW der Jahre 2008 bis 2011 wurde diese Hypothese geprüft: „Das hohe Fallaufkommen beim Wohnungseinbruch während der dunklen Jahreszeit (Winterhalbjahr) ist auf das Auftreten professioneller Täter zurückzuführen“. Der Prüfung lag die Idee zugrunde, dass sich drastische Veränderungen in der Täterstruktur auch ansatzweise in den Tatverdächtigenstrukturen der aufgeklärten Fälle zeigen.

Im Ergebnis konnten keine Hinweise zur Falsifizierung o. g. Hypothese gewonnen werden.

Die folgenden Befunde haben wesentlich zu diesem Ergebnis beigetragen:

- Die AQ wird wesentlich von der Beutehöhe beeinflusst. Je höher die Beute, desto geringer die AQ. Unter der Annahme, dass es sich bei Taten mit hohen Schadenssummen eher um die Taten professionellerer Täter handelt, war hypothesenkonform zu vermuten, dass in den Wintermonaten die Taten mit den höheren Schadenssummen begangen werden.

Eine Prüfung dieser Vermutung führte genau zu diesem Ergebnis. Bei Wohnungseinbrüchen mit einer Tatzeit in den Wintermonaten ist die Beute gegenüber den Taten im Sommer deutlich höher.

- Tatverdächtige mit nicht deutscher Staatsangehörigkeit erzielen gegenüber deutschen Tatverdächtigen höhere Beute. Unter der Annahme, dass die Schadenshöhe ein Indikator für die Professionalität der Tatverdächtigen ist, war zu prüfen, ob der Anteil nicht deutscher Tatverdächtiger an allen registrierten Tatverdächtigen in den Wintermonaten größer als in den Sommermonaten ist.

Die Prüfung bestätigte diese Annahme. Bei den nicht deutschen Tatverdächtigen waren solche mit türkischer oder serbischer Staatsangehörigkeit mit Abstand zu den anderen Staatsangehörigkeiten am zahlreichsten vertreten. Bei einer differenzierten Betrachtung dieser Tatverdächtigen Gruppen zeigten sich erhebliche Unterschiede. Während sich die Tatverdächtigen mit türkischer Staatsangehörigkeit nur wenig von den deutschen Tatverdächtigen unterschieden, zeigten die Tatverdächtigen mit serbischer Staatsangehörigkeit ein gänzlich anderes Bild: Sie erzielten im Vergleich deutlich höhere Beute und die Fälle dieser Tatverdächtigen nahmen im Winter erheblich zu.

²⁰ Fall Informationen durchsuchen mit System

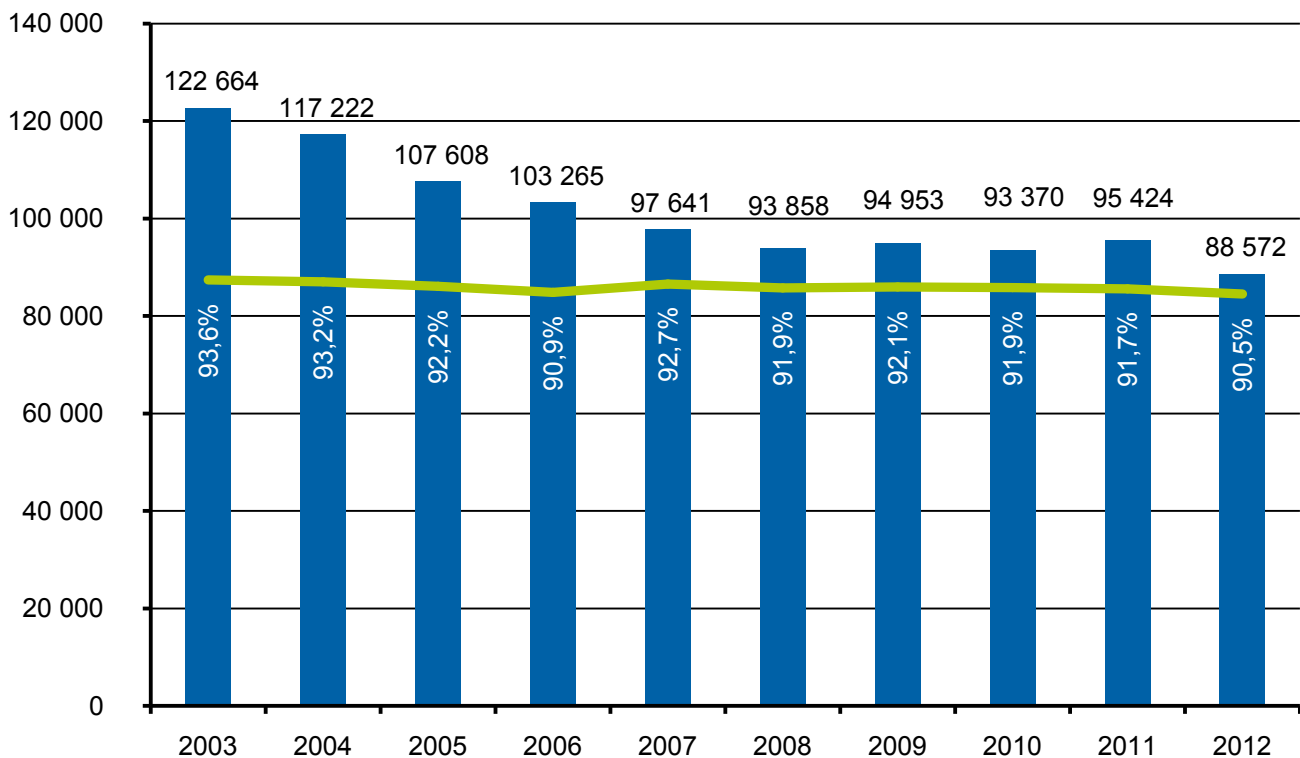
- Die Höhe der Beute steht mit dem Wohnsitz der Tatverdächtigen in einem Zusammenhang: Tatverdächtige ohne Wohnsitz in Deutschland, ohne festen Wohnsitz oder mit unbekanntem Wohnsitz erzielten deutlich höhere Beute als Tatverdächtige mit einem Wohnsitz in Deutschland.
Der Anteil der erstgenannten Tatverdächtigengruppe an allen registrierten Tatverdächtigen ist zudem in den Wintermonaten am höchsten.
- Die Tatverdächtigen, die die Merkmale Nichtdeutsche, Schadenssumme höher als 1 000 €, nicht alleinhandelnd und keinen Wohnsitz in Deutschland, ohne festen Wohnsitz oder mit unbekanntem Wohnsitz in dieser Zusammensetzung aufwiesen, hatte in den Wintermonaten einen deutlich größeren Anteil an allen Tatverdächtigen als in den Sommermonaten.

7.3.4 Ladendiebstahl

Zwischen 2003 und 2008 sank die Zahl der Ladendiebstähle stark (- 28 806 Fälle oder - 23,5 %). Nach leichten Schwankungen 2009 bis 2011 kam es 2012 zu einem deutlichen Rückgang auf 88 572 Fälle (2011: 95 424), was einer Abnahme um 6 852 Fälle oder 7,2 % entspricht.

Da Ladendiebstähle in aller Regel nur dann zur Anzeige kommen, wenn die Tat auffällt, ist die Aufklärungsquote hoch. 2012 lag sie bei 90,5 % (- 1,2 Prozentpunkte).

Abbildung 106 Ladendiebstahl (Fälle und AQ)

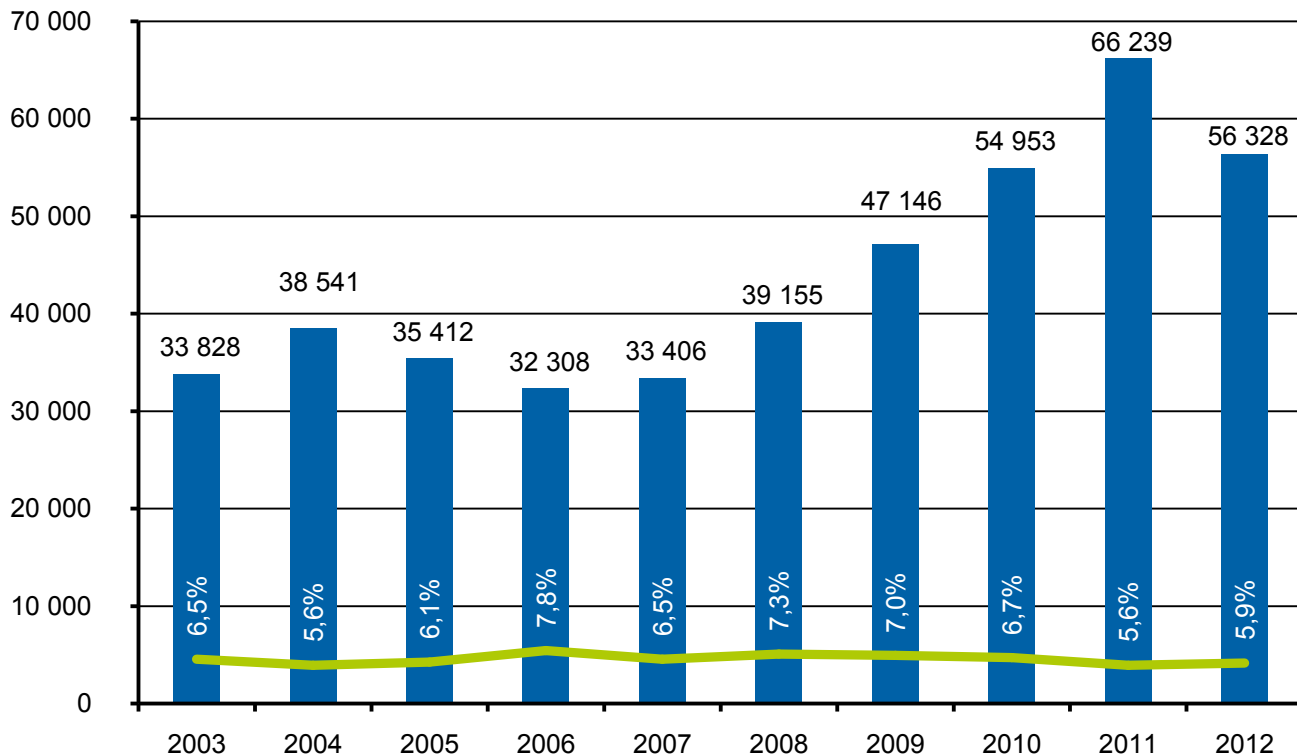


7.3.5 Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln

Für 2012 sind in der PKS 56 328 Diebstähle von unbaren Zahlungsmitteln erfasst worden (9 911 Fälle oder 15,0 % weniger als 2011).

Zu beachten ist, dass sie aufgrund des kombinierten Diebstahlschlüssels (Tatörtlichkeit und -objekt) zum größten Teil auch bei anderen Diebstahlsarten gezählt wurden. Unbare Zahlungsmittel werden in der Regel beim Diebstahl von Geldbörsen in Verbindung mit z.B. Taschendiebstahl, Wohnungseinbruch oder Diebstahl aus Kraftfahrzeugen gestohlen. Auffallend ist, dass der Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel nicht annähernd in gleichem Maße zu- und abnahm (siehe auch Nr. 7.4 Betrugsdelikte).

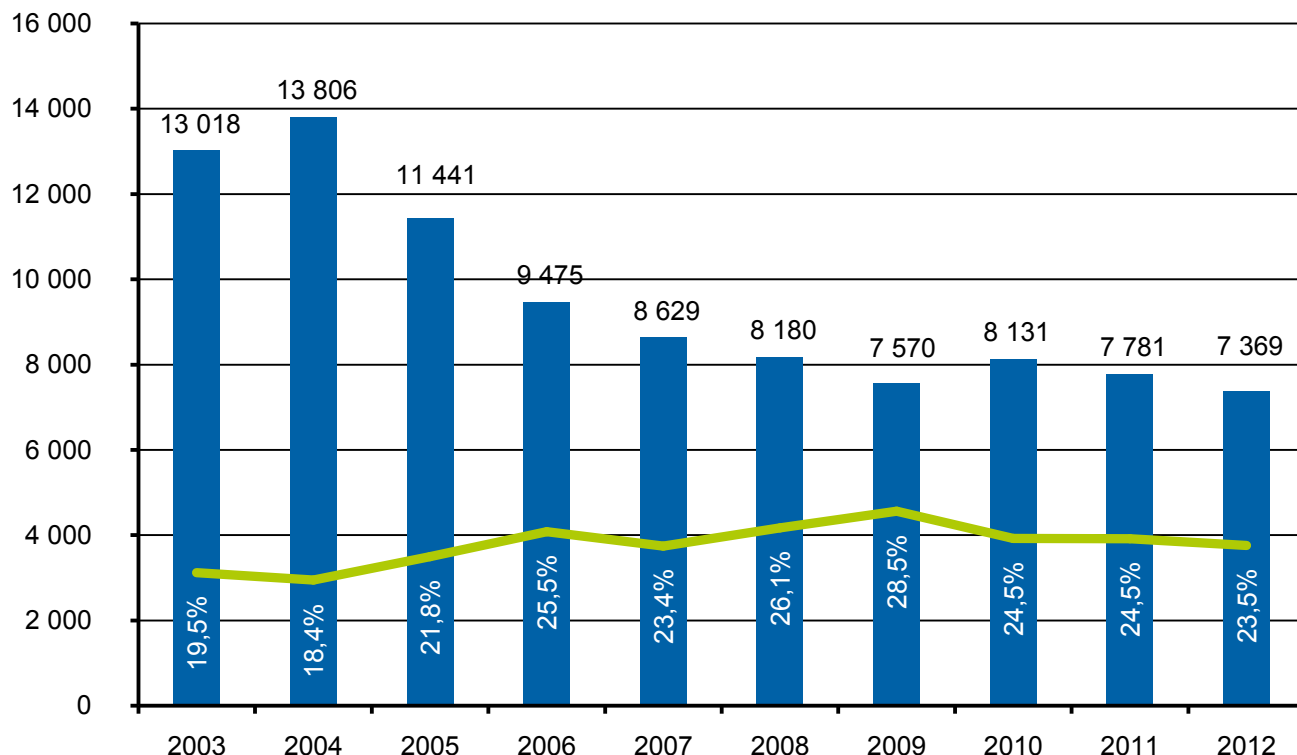
Abbildung 107 Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln (Fälle und AQ)



7.3.6 Kraftfahrzeugdelikte

Der Trend der im Zehnjahresvergleich insgesamt rückläufigen Anzahl der **Diebstähle von Kraftwagen** setzte sich im Jahr 2012 fort. Die Anzahl sank um 412 oder 5,3 % auf 7 369 Fälle. Das ist der niedrigste Stand seit 1971. Die höchste Anzahl nach 1971 gab es im Jahr 1993 mit 26 807 Fällen.

Abbildung 108 Diebstahl von Kraftfahrzeugen (Fälle und AQ)



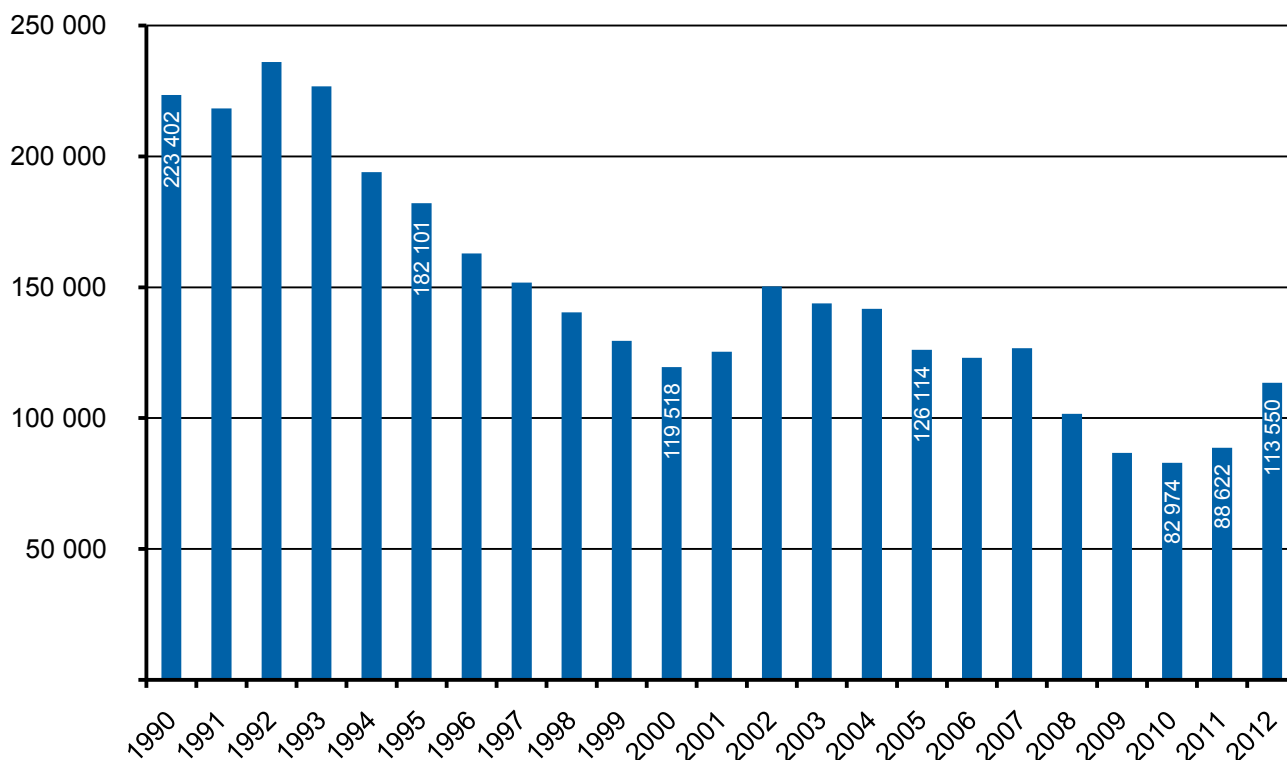
Diebstahl an/aus Kfz

Der Langzeitvergleich zeigt, dass die Fallzahlen oft erheblichen Schwankungen unterliegen. Trotz zwischenzeitlicher Anstiege sind die Fallzahlen seit Anfang der 1990er Jahre insgesamt rückläufig, obwohl die Anzahl der in NRW zugelassenen Kraftfahrzeuge seitdem deutlich anstieg.

Zum Jahresbeginn 2012 wurde der Deliktschlüssel *50.00 (Diebstahl in/aus Kfz) aufgrund bundeseinheitlicher Erfassungsänderungen in Diebstahl an/aus Kfz geändert. Dabei wurde der bisherige Deliktschlüssel *55.00 (Diebstahl an Kfz) gestrichen und die darunter erfassten Fälle (im Jahr 2011 waren das 33 559) dem Deliktschlüssel *50.00 zugerechnet. Dadurch ist der Deliktschlüssel nur noch bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar; die Fallzahlen haben sich erhöht.

Für das Jahr 2012 waren 113 550 Fälle (2011: 88 622) zu verzeichnen (+ 24 928 Fälle oder + 28,1 %).

Abbildung 109 Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen (Fälle)



7.4 Betrug

Die Zahl der Betrugsfälle erreichte 2005 mit 232 312 Fällen den zwischenzeitlich höchsten Stand. Nach Rückgängen in den Jahren 2006 bis 2008 und 2010 stieg die Zahl im Berichtsjahr deutlich (+ 27 162 oder 11,5 %) im Vergleich zu 2011 und erreichte mit 263 992 Fällen einen neuen Höchststand.

Die hohen Fallzahlen sind vor allem auf die steigenden Zahlen beim Erschleichen von Leistungen (zumeist Beförderungsererschleichung) zurückzuführen. Sie stiegen 2012 von 77 019 Fällen (2011) um 10 896 Fälle oder 14,2 % auf 87 915. Dieser Anstieg kann auf ein geändertes Anzeigeverhalten der Deutschen Bahn AG und örtlicher Verkehrsbetriebe zurückgeführt werden (siehe auch 7.4.3).

Betrugsarten mit hohen Steigerungsraten im Vergleich zu 2011 sind zudem beispielsweise Sonstiger Warenkreditbetrug (+ 3 991 Fälle oder + 8,2 %), darin enthalten ist u.a. der Tankbetrug mit + 1 500 Fällen oder + 6,8 %), Betrug mit rechtswidrig erlangten Daten von Zahlungskarten (+ 1 184 Fälle oder + 37,6 %), Leistungsbetrug (+ 2 592 Fälle oder + 37,5 %), Leistungskreditbetrug (+ 2 261 Fälle oder + 22,3 %).

2012 wurden 70 895 Waren- und Warenkreditbetrügereien erfasst. Das sind 1 528 oder 2,1 % weniger als im Vorjahr (2011: 72 423 Fälle).

Abbildung 110 Betrug (Fälle und AQ)

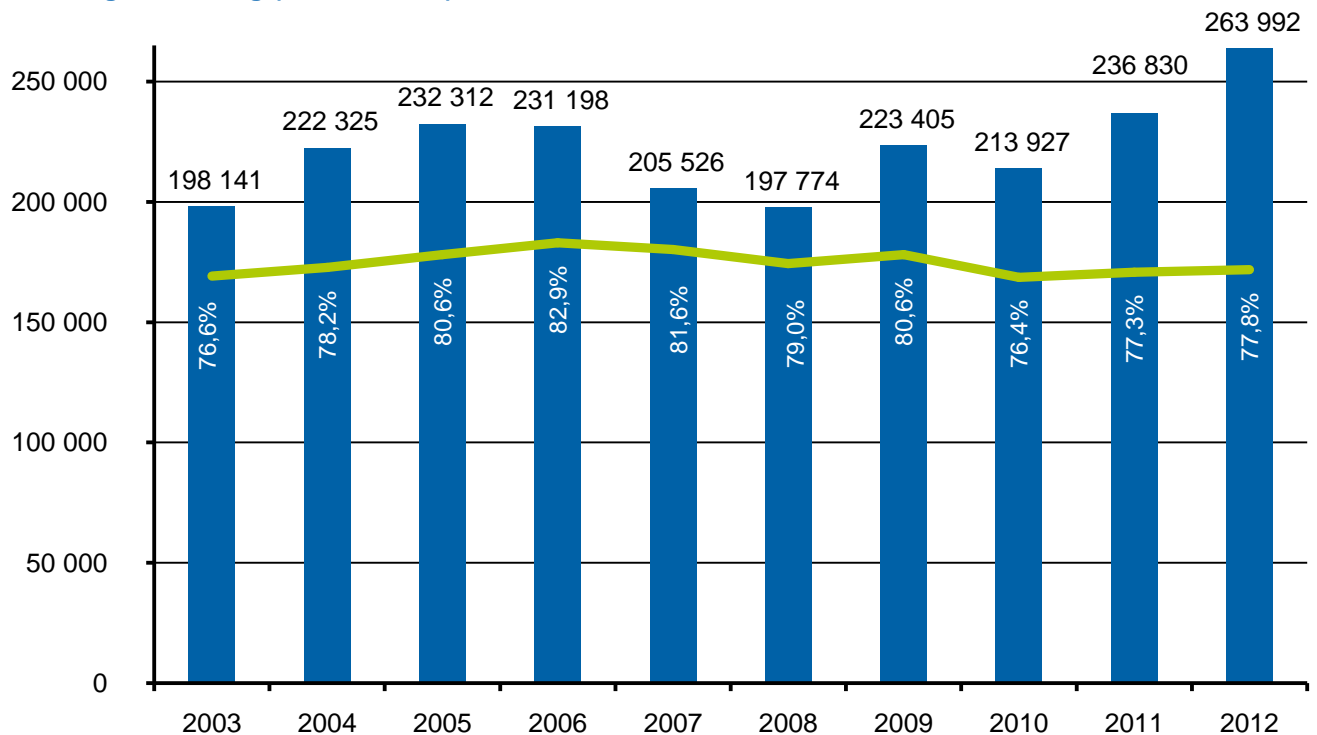


Tabelle 39 Ausgewählte Betrugsdelikte (Fälle)

Delikt	Anzahl		Zu-/ Abnahme	
	2011	2012	Fälle	%
Waren- und Warenkreditbetrug	72 423	70 895	- 1 528	- 2,1
Grundstücks- und Baubetrug	49	22	- 27	- 55,1
Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	410	1 441	+ 1 031	+ 251,5
Geldkreditbetrug	1 514	1 668	+ 154	+ 10,2
Erschleichen von Leistungen	77 532	88 964	+ 11 432	+ 14,7
Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	14 322	14 542	+ 220	+ 1,5
Leistungsbetrug	6 909	9 501	+ 2 592	+ 37,5
Leistungskreditbetrug	10 143	12 404	+ 2 261	+ 22,3
Arbeitsvermittlungsbetrug	25	9	- 16	- 64,0
Computerbetrug	6 277	6 087	- 190	- 3,0
Provisionsbetrug	487	316	- 171	- 35,1
Betrug z.N. von Versicherungen	1 136	923	- 213	- 18,8
Betrug z.N. von Sozialversicherungen	765	709	- 56	- 7,3
Sozialleistungsbetrug	2 847	2 300	- 547	- 19,2
Sonstiger Betrug	31 905	42 417	+ 10 512	+ 32,9

Der durch Betrug verursachte Vermögensschaden belief sich auf 444,9 Mio. € (2011: 557,5 Mio. €). Trotz des Anstiegs der Fallzahlen ist der Vermögensschaden zurückgegangen (- 19,9 %). Das ist vor allem darauf zurückzuführen, dass fast die Hälfte der Fallsteigerung Beförderungsererschleichungen mit geringen Schadenshöhen waren und dass nur ein Fall mit einer herausragenden Schadenshöhe (40 Mio. €) erfasst wurde. Im Vorjahr wurden hingegen fünf Fälle mit einem Gesamtschaden von 205 Mio. € bekannt.

7.4.1 Waren und Warenkreditbetrug

Die Anzahl der Waren- und Warenkreditbetrügereien sank nach einem leichten Anstieg im Vorjahr (2011: 72 423 Fälle; zu 2010 ein Plus von 2,8 %) um 1 528 Fälle oder 2,1 % auf 70 895 Fälle.

Während der Warenbetrug deutliche Rückgänge zu verzeichnen hatte (- 5 533 Fälle oder - 23,5 %), stieg der sonstige Warenkreditbetrug erheblich um 3 991 Fälle oder 8,2 % an. Dazu zählen auch die unter Tankbetrug (+ 1 500 Fälle oder + 6,8 %) erfassten Fälle, deren Anstieg vor allem auf die steigenden Benzinkosten zurückzuführen sein dürfte.

Ursache für den Rückgang beim Warenbetrug dürfte u.a. sein, dass sich die Käufer vorsichtiger verhalten. Sie informieren sich vorab über ggf. dubiose Shops oder nutzen vermehrt sichere Zahlungssysteme wie PayPal. Die vermehrte Nutzung von Paket-Stationen, die leicht angemeldet werden können, Warenbestellungen unter falschen Personalien an bestehende Adressen sowie die Zunahme sogenannter „Warenagenten“, die gegen Entlohnung Pakete weiterschicken, dürften ursächlich für den Anstieg beim Warenkreditbetrug sein.

7.4.2 Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel

Der seit 2004 rückläufige Trend bei dieser Betrugsart setzte sich ab 2010 nicht fort. Nach dem Höchststand im Jahr 2004 (32 090 Fälle) ging die Anzahl bis 2009 auf 13 033 Fälle zurück (- 19 057 oder - 59,4 %). Im Jahr 2012 stieg sie im Vergleich zu 2011 um 220 oder 1,5 % auf 14 542 Fälle an. Das ist gleichwohl nur knapp die Hälfte des Spitzenwerts 2004.

Abbildung 111 Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel (Fälle und AQ)

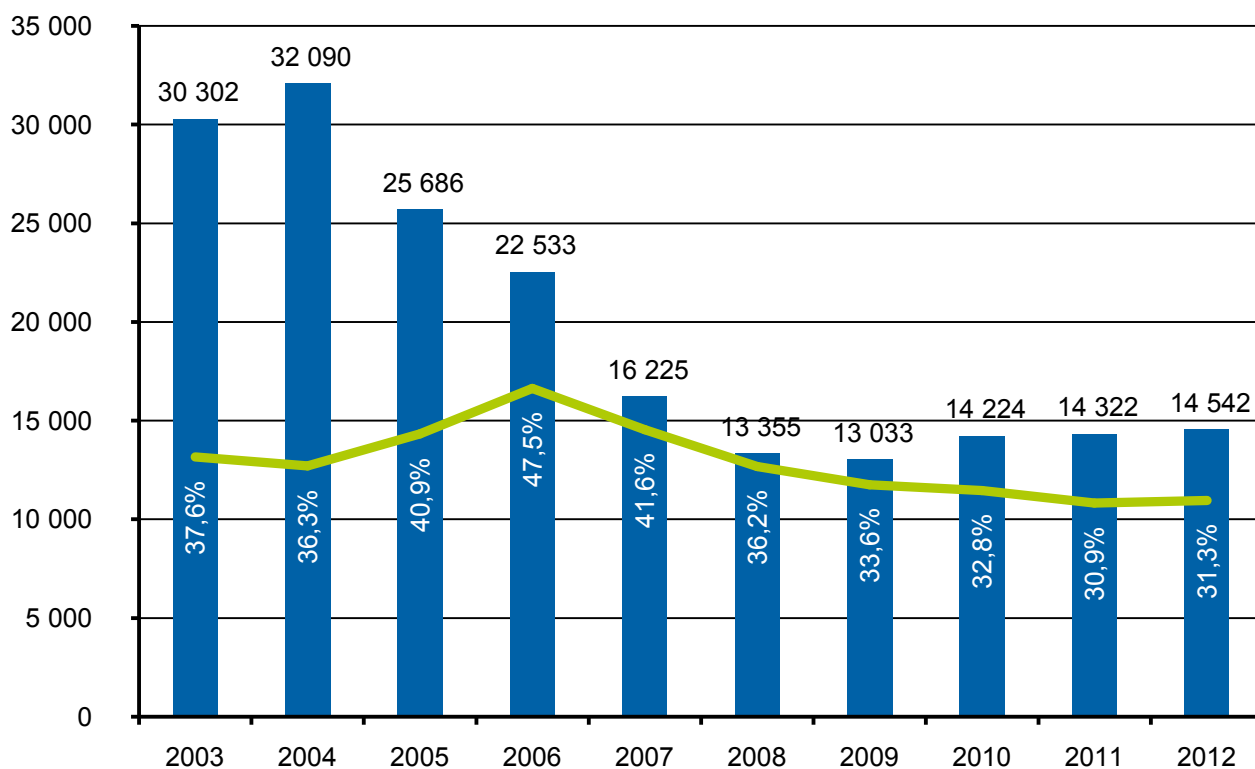


Tabelle 40 Einzelne Delikte des Betrugs mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel

Betrug mittels rechtswidrig erlangter...	Anzahl		Zu-/ Abnahme in %	AQ in %	
	2011	2012		2011	2012
unbarer Zahlungsmittel	14 322	14 542	+ 1,5	30,9	31,3
Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	2 504	2 798	+ 11,7	35,7	45,0
Debitkarten mit PIN	6 108	4 880	- 20,1	30,2	31,1
Kreditkarten	1 766	1 691	- 4,2	29,2	27,1
Daten von Zahlungskarten	3 149	4 333	+ 37,6	25,9	23,2
sonstiger unbarer Zahlungsmittel	795	840	+ 5,7	45,3	37,5

Zur Verhinderung des Betrugs mittels unbarer Zahlungsmittel haben Polizei, Sperr-Notruf 116116 und Einzelhandel bereits 2007 eine gemeinsame Initiative ins Leben gerufen. Bürgern stehen Tipps zum Schutz gegen EC- und Kreditkartenbetrug zur Verfügung, siehe unter www.polizei-beratung.de.

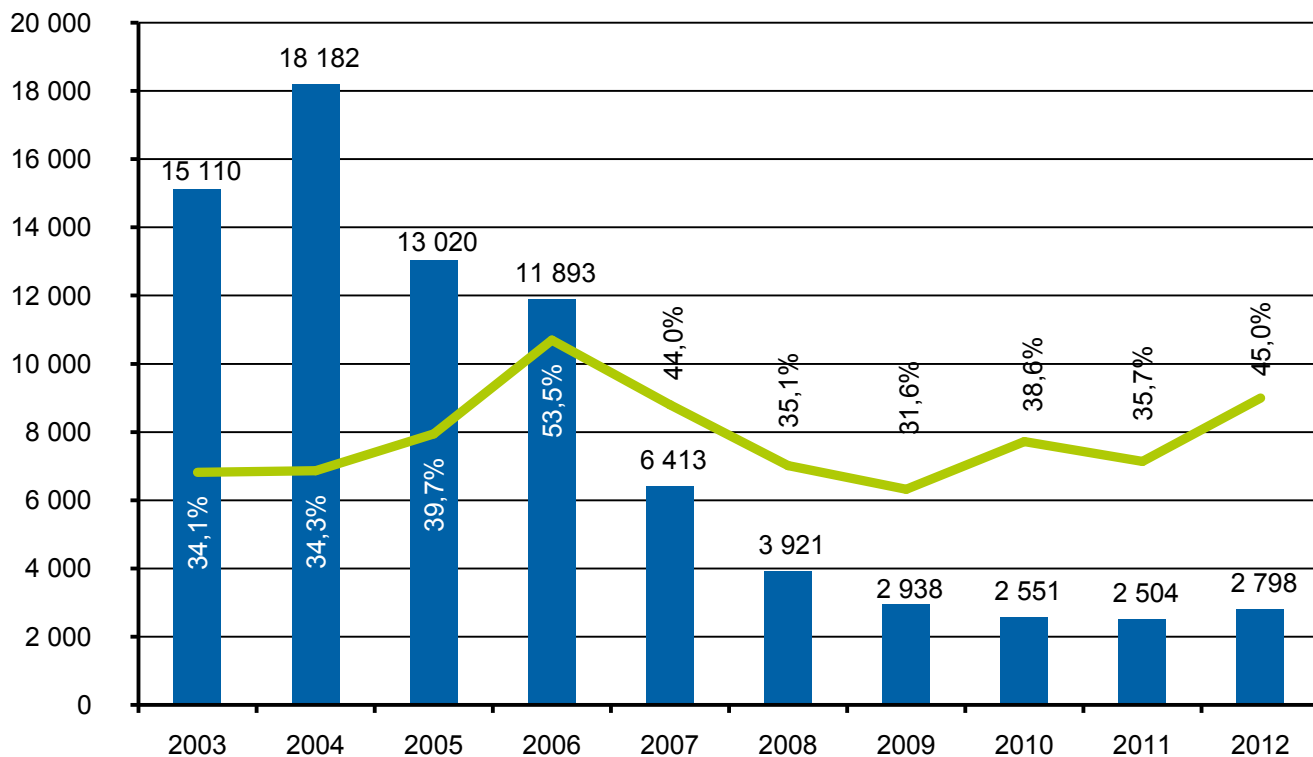
Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN

Zahlreiche Präventionsmaßnahmen wie die Abschaffung des elektronischen Lastschriftverfahrens und vermehrte Ausgabe von Karten mit PIN durch die Geldinstitute, Umstellung großer Handelsketten auf die Annahme von Debitkarten mit PIN, Maßnahmen wie KUNO etc. dürften für die starken Rückgänge der Fallzahlen seit 2005 verantwortlich sein.

Wie die folgende Abbildung zeigt, endete der seit 2005 rückläufige Trend im Berichtsjahr. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Zunahme um 294 Fälle oder 1,5 % feststellbar, aber verglichen mit dem Höchststand der letzten Jahre (2004) ist die Fallzahl jedoch um 15 458 Fälle oder 85,0 % niedriger.

Bemerkenswert ist, dass die Fallzahlen in diesem Deliktsbereich wieder ansteigen, obwohl die Anzahl der verwendeten unbaren Zahlungsmittel zurückging. Dies kann ein Anzeichen dafür sein, dass gestohlene unbare Zahlungsmittel nun wieder vermehrt zum Betrug eingesetzt werden und nicht nur „Beifang“ sind.

Abbildung 112 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (Fälle und AQ)



7.4.3 Erschleichen von Leistungen

Das Fallaufkommen hängt weitgehend von der Anzahl der Beförderungsererschleichungen und somit von Kontrollen und Anzeigen der Verkehrsbetriebe ab. Wurden im Jahr 2010 noch 17 746 Fälle durch die Bundespolizei gemeldet, waren es 2011 bereits 45 225 Fälle. Für das Jahr 2012 meldete die Bundespolizei 55 795 Fälle.

Waren in den Jahren 2006 (- 12,5 %; 47 570 Fälle) und 2007 (- 9,8 %; 42 896 Fälle) beachtliche Abnahmen zu verzeichnen, stieg die Anzahl der Fälle seit 2008 an (2008: + 8,2 %, 46 398 Fälle; 2009: + 6,1 %, 49 205 Fälle; 2010: + 2,3 %, 50 346 Fälle; 2011: + 54,0 %, 77 532 Fälle). Im Berichtsjahr wurden 88 964 Fälle erfasst. Das sind 11 432 oder 14,7 % mehr als im Jahr 2011 (77 352 Fälle).

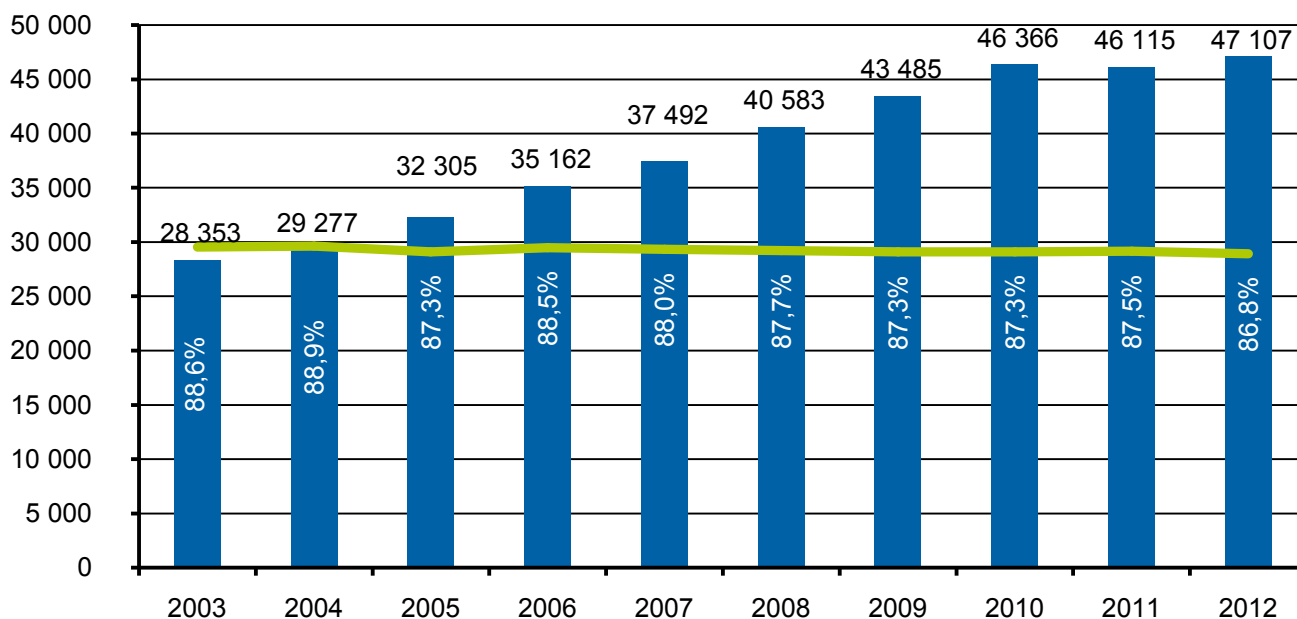
7.5 Sonstige Straftaten gemäß StGB

7.5.1 Beleidigung

Der mit Ausnahme des Vorjahres seit Jahren steigende Trend bei der Anzahl der Beleidigungen setzte sich 2012 mit 47 107 Fällen (2011: 46 115) fort (+ 992 Fälle oder + 2,2 %). Die Zunahme in den letzten zehn Jahren betrug 66,1 %. Ob diese Entwicklung auf einen tatsächlichen Anstieg der Fälle oder ein geändertes Anzeigeverhalten zurückzuführen ist, kann aus den PKS-Daten nicht geschlossen werden.

Beleidigungen auf sexueller Grundlage (8 088 Fälle) hatten 2012 einen Anteil von 17,2 % an den Beleidigungen insgesamt (2011: 10 451 oder 22,7 %). Nur 527 von ihnen sind mit „Tatmittel Internet“ gekennzeichnet worden (6,5 %), was nicht der kriminalistischen Lageeinschätzung entspricht.

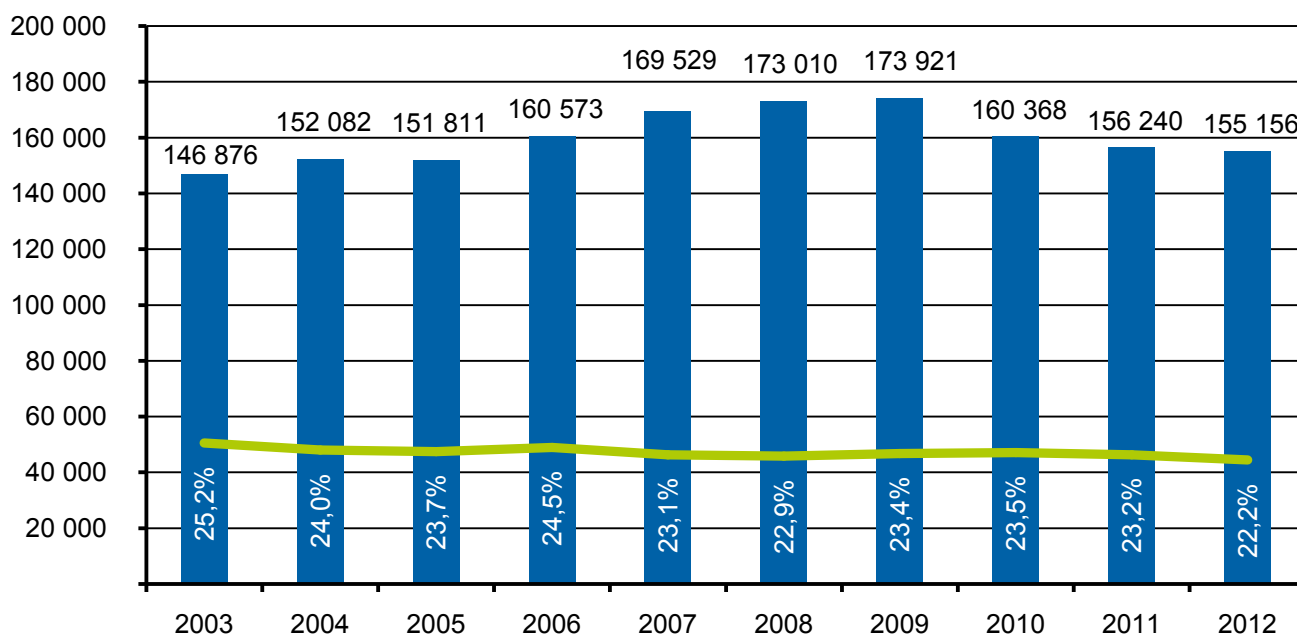
Abbildung 113 Beleidigung (Fälle und AQ)



7.5.2 Sachbeschädigung

2012 wurden 155 156 Sachbeschädigungen (1 084 Fälle oder 0,7 % weniger als 2011) angezeigt.

Abbildung 114 Sachbeschädigung (Fälle und AQ)



Bei 41,9 % der Delikte handelte es sich um Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen (2011: 42,4 %). Von diesen wurden 65 083 Fälle erfasst, das sind 1,8 % weniger als 2011 (66 296 Fälle). Zugenommen hat die Anzahl der sonstigen Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen von 38 820 Fällen (2011) auf 60 836 im Berichtsjahr (+ 22 016 oder + 56,7 %). Diese Zunahme geht jedoch einher mit einer fast identischen Abnahme (- 22 239 Fälle) der Sachbeschädigungen gemäß Deliktschlüssel 674010 ²¹.

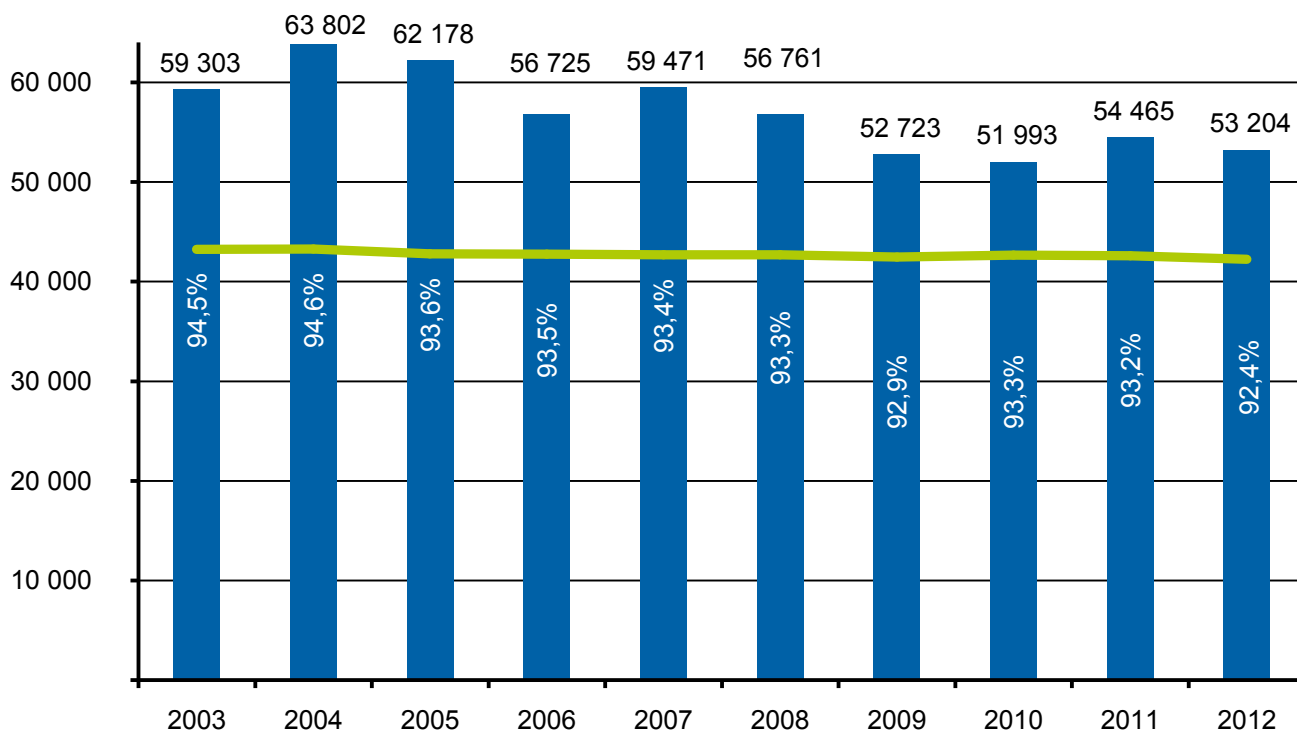
2012 wurden 21 697 Fälle von Graffiti erfasst, das sind 773 oder 3,4 % weniger als 2011 (22 470). Der Anteil von Graffiti an allen Sachbeschädigungen betrug 14,0 % (2011: 14,4 %).

Die Aufklärungsquoten betragen bei Sachbeschädigungen insgesamt 22,2 %, bei denen an Kraftfahrzeugen 16,0 %, bei denen auf Straßen, Wegen oder Plätzen 20,6 % und bei Graffiti 18,5 % (2011: insgesamt 23,2 %, an Kraftfahrzeugen 16,7 %, auf Straßen, Wegen, Plätzen 18,7 %, Graffiti 20,1 %).

33 530 Tatverdächtige konnten ermittelt werden. 41,7 % (13 978) waren jünger als 21 Jahre. 27,7 % (9 292) der Tatverdächtigen waren zur Tatzeit alkoholisiert. Bei den unter 21-Jährigen betrug dieser Anteil 24,9 %.

7.5.3 Rauschgiftkriminalität

Abbildung 115 Rauschgiftkriminalität (Fälle und AQ)



Die Anzahl der Rauschgiftdelikte in NRW ist 2012 (53 644 Fälle) gegenüber 2011 (55 031 Fälle) um 2,5 % zurückgegangen. Der rückläufige Trend im 10-Jahres-Vergleich setzte sich nach der Zunahme der Fallzahl 2011 im Vorjahr wieder durch. Die Aufklärungsquote lag mit 92,1 % (92,8 %) leicht unter der für 2011. Neben einer Zunahme der Fälle des Erwerbs und Besitzes von BtM um 3,6 % nahm der Handel und Schmuggel deutlich ab (- 2 748 Fälle oder - 15,8 %). Das gilt besonders bei den vom Zoll gemeldeten Schmuggelfällen, die einen Rückgang von 7 704 (2011) auf 6 012 Fälle um 22,0 % verzeichneten.

In fast allen Deliktsbereichen setzte sich der Rückgang der Fallzahlen im Zusammenhang mit Heroin fort. Bei den so genannten Konsumentendelikten sind sie in den letzten 10 Jahren von 6 715 (2003) um 59,0 % auf 2 750 Fälle (2012) zurückgegangen. Straftaten mit Cannabisprodukten haben immer noch den höchsten Anteil an der Rauschgiftkriminalität in allen Deliktsbereichen. Bei den Konsumentendelikten zeigte sich bei ihnen in den vergangenen 10 Jahren eine moderate Steigerung um 5,6 %.

Schwankungen der Fallzahlen beruhen auch auf den Schwerpunktsetzungen und der Intensität, mit der Polizei und Zoll bei der Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität (Kontrollkriminalität) vorgehen.

²¹ Sachbeschädigung gem. § 303 StGB ohne Sachbeschädigung an Kfz und sonst. Sachbeschädigung auf Straßen/Wegen/Plätzen

Die Zahl der Tatverdächtigen der Rauschgiftkriminalität ging analog zu den Fallzahlen von 48 376 (2011) um 3,5 % auf 46 678 zurück. Die Anzahl der unter 21-Jährigen stieg leicht um 1,6 % (2011: 12 142; 2012: 12 334) an.

Fallbeispiele

Bei Ermittlungen nach Auseinandersetzungen im Rockermilieu hat das PP Düsseldorf einen Hochbunker in Düsseldorf durchsucht und eine Cannabisplantage mit ca. 3 000 Pflanzen gefunden.

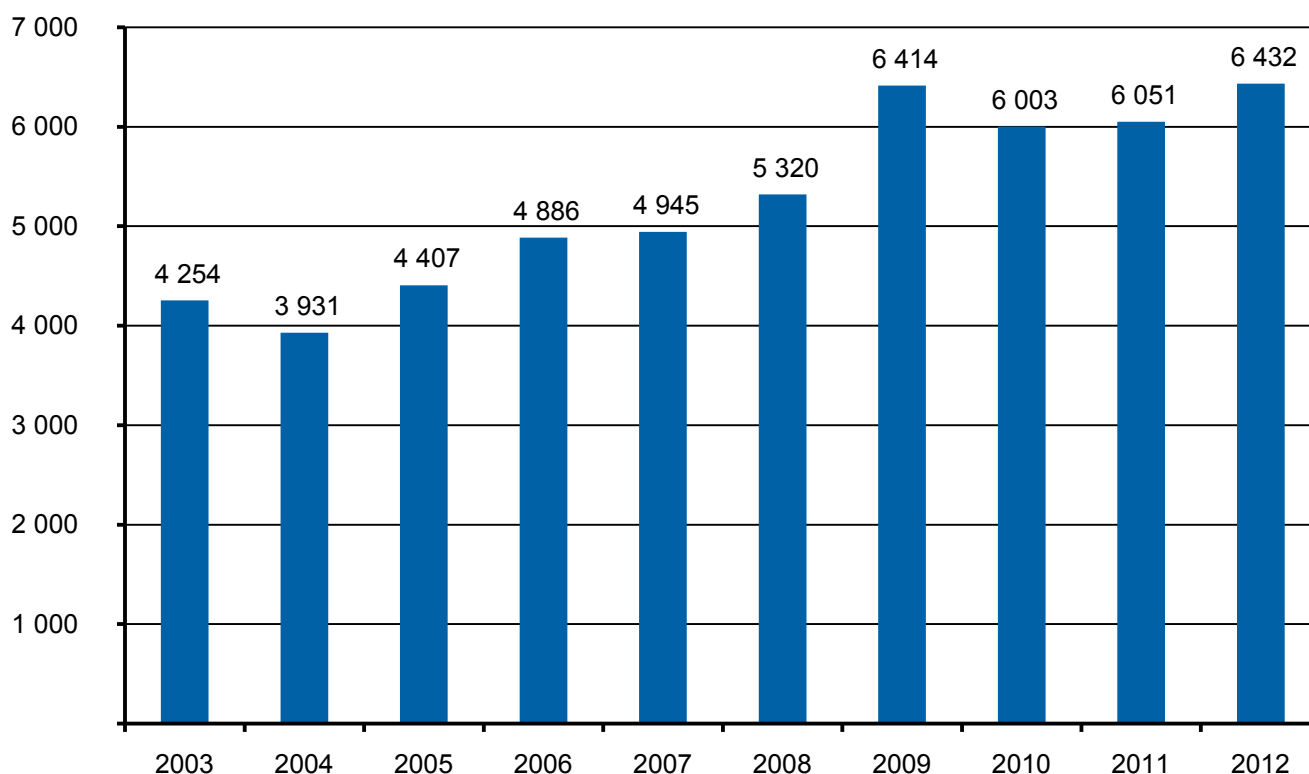
Im Zuge eines Geldwäscheverfahrens gegen ein führendes Mitglied der Bandidos hat das PP Duisburg in einer Wohnung ein großes BtM-Lager (ca. 13,5 kg Marihuana, ca. 8,5 kg Amphetamin, 10 kg Amphetaminoel, ca. 750 g Kokain, 4.400 Tabletten Ecstasy und 66.000 Ketamin-/Mephedron-Tabletten), 27 scharfe Schusswaffen und große Mengen Munition aufgefunden und beschlagnahmt.

7.5.4 Widerstand gegen die Staatsgewalt

Der Anteil der Widerstände gegen die Staatsgewalt an der Gesamtkriminalität lag 2012 wie in den Vorjahren bei 0,4 %. Die Polizei registrierte 6 336 vollendete und 96 versuchte Delikte (2011: 5 961 bzw. 90).

Von 6 432 Fällen richteten sich 5 915 (93,4 %) gegen Polizeivollzugsbeamte. 2011: 6 051 Widerstände, davon 5 695 gegen Polizeivollzugsbeamte (94,1 %).

Abbildung 116 Widerstand gegen die Staatsgewalt (Fälle)



Tatverdächtige

Von den 6 507 ermittelten Tatverdächtigen waren 22 Kinder (0,3 %), 508 Jugendliche (7,8 %), 916 Heranwachsende (14,1 %) und 5 061 Erwachsene (77,8 %).

2011: 6 207 Tatverdächtige, davon 23 Kinder (0,5 %), 516 Jugendliche (8,3 %), 877 Heranwachsende (14,1 %) und 4 782 Erwachsene (77,0 %).

Der Anteil der männlichen Tatverdächtigen betrug 85,7 % (2011: 85,7 %), der der weiblichen 14,3 % (2011: 14,3 %).

Abbildung 117 TV nach Alter

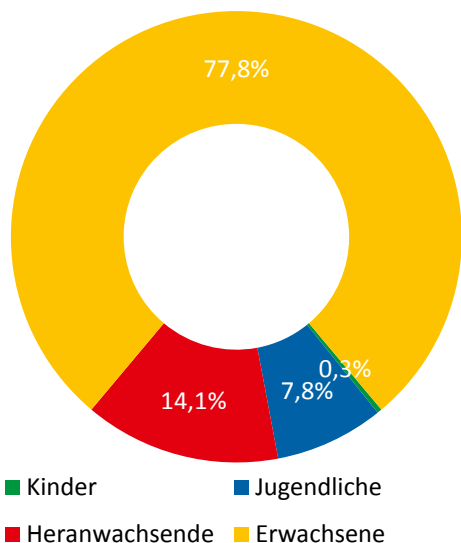


Abbildung 118 TV nach Alter und Geschlecht

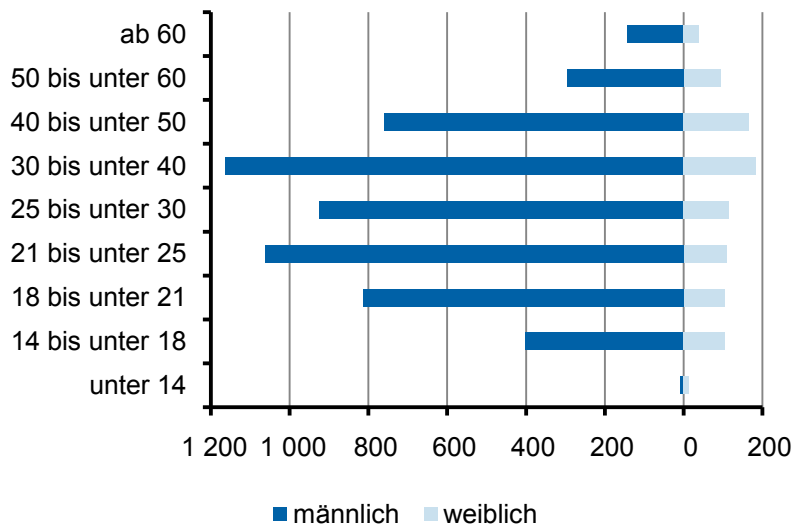
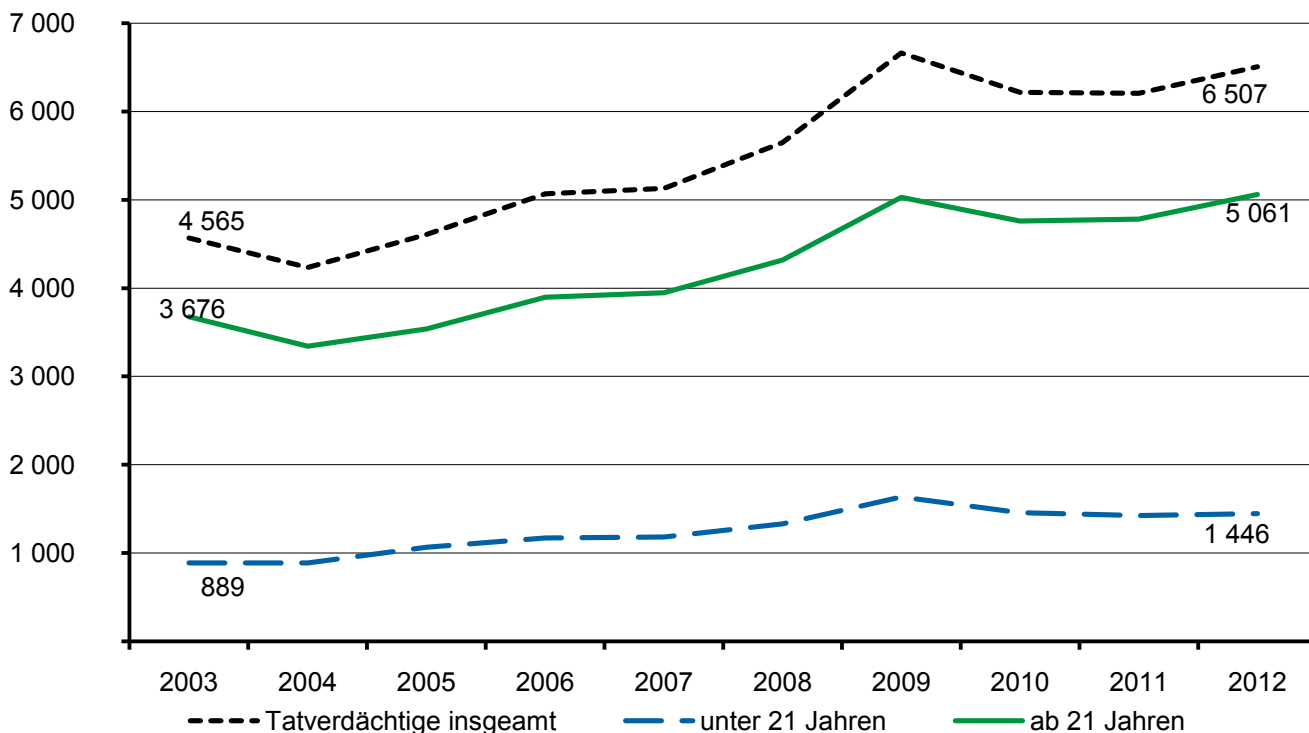


Abbildung 119 Tatverdächtige (Widerstand gegen die Staatsgewalt)



7.6 Kriminalität im schulischen Bereich

Unter „schulischem Bereich“ werden die Tatörtlichkeiten Schule (1. bis 13. Klasse), Fachhochschule/Hochschule und sonstige Bildungseinrichtung zusammengefasst.

Von den 1 518 363 Straftaten insgesamt sind 2012 28 247 (1,9 %) im schulischen Bereich registriert worden (2011: 28 328 oder 1,9 %), das ist ein Rückgang um 81 Fälle (-0,3 %). An den Straftaten an Schulen (1. bis 13. Klasse) (11 108 Fälle) waren Tatverdächtige aus den einzelnen Altersgruppen wie folgt beteiligt: Kinder 2 880, Jugendliche 5 859, Heranwachsende 1 018 und Erwachsene 1 341.

1 247 (2,5 %) der insgesamt 49 159 registrierten Fälle der Gewaltkriminalität wurden im schulischen Bereich verübt (2011: 2,8 %). Sie verteilen sich wie folgt: An Schule (1. bis 13. Klasse) ereigneten sich 1 111 Fälle erfasst (2011: 1 381), an Fachhochschulen/Hochschulen 17 Fälle (2011: 21 Fälle) und an sonstigen Bildungseinrichtungen 119 Fälle (2011: 84 Fälle).

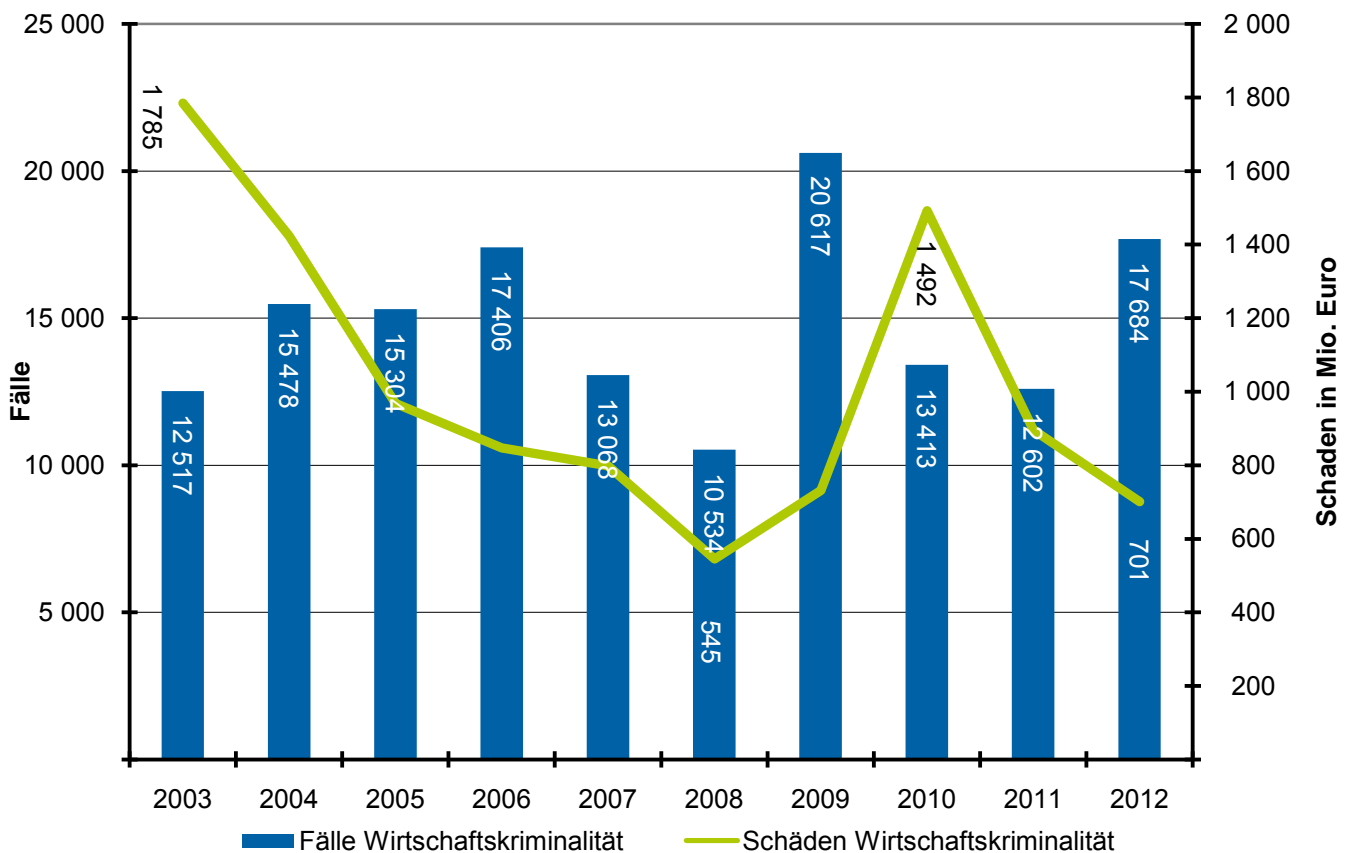
Tabelle 41 Ausgewählte Straftaten im schulischen Bereich

Straftat	Anzahl der Fälle	
	2011	2012
Straftaten – insgesamt	28 328	28 247
Raub, räuberische Erpressung	200	185
Körperverletzung – insgesamt	4 674	4 194
- gefährliche und schwere Körperverletzung	1 271	1 031
- vorsätzliche leichte Körperverletzung	3 261	3 045
Nötigung, Bedrohung	794	802
Diebstahl – insgesamt	14 471	14 492
Sachbeschädigung	4 841	4 681
Rauschgiftdelikte (BtMG)	522	998

7.7 Wirtschaftskriminalität

Fälle der Wirtschaftskriminalität werden in der PKS von der Sachbearbeitung aufgrund einer vorgegebenen Definition²² mittels einer Sonderkennung ausgewiesen. Bei der Bewertung der Daten muss berücksichtigt werden, dass sich die Anzahl der Fälle nach der Anzahl der Handlungen und Geschädigten richtet. Durch einzelne Umfangsverfahren kann es von Jahr zu Jahr zu starken Schwankungen kommen.

Abbildung 120 Wirtschaftskriminalität (Fälle und Schaden)



²² Alle in § 74c I Nr. 1-6b GVG (ohne Computerbetrug) aufgeführten Straftaten sowie Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorge-täuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträch-tigen oder die Allgemeinheit schädigen können und/oder deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre hat die Wirtschaftskriminalität in NRW einen Anteil von ca. 1% aller statistisch registrierten Straftaten und ist für ca. 50 % der insgesamt verursachten Schäden ursächlich (Geldwert des entwendeten Gutes). Tendenziell ist die Schadensentwicklung deutlich rückläufig. Die Fallzahlen verzeichneten einen leichten Anstieg.

Im Jahr 2012 erfasste die Polizei NRW insgesamt 17 684 (2011: 12 602) Delikte als Wirtschaftskriminalität. Dies entspricht einem Anstieg um 5 082 Fälle oder 40,3 %. Im Zehnjahresvergleich ist dies der zweit-höchste Stand nach 2009. Der erfasste Gesamtschaden belief sich auf 701 Mio. € (2011: 896 Mio. €) was einem Rückgang um 21,8 % entspricht. Mit Ausnahme von 2008 (545 Mio. €) ist dies seit 2003 der geringste Schadenswert. Der durchschnittliche Gesamtschaden pro Wirtschaftsdelikt lag bei 39 615 € (2011: 71 132).

Im Zehnjahresvergleich ist trotz der rückläufigen Tendenz der vergangenen drei Jahre insgesamt ein Anstieg der Fallzahlen der Wirtschaftskriminalität zu beobachten. Auch für die Bereiche der „Insolvenzdelikte“ sowie der „Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen“ sind in den letzten zehn Jahren Steigerungen der Fallzahlen festzustellen. Sie werden hauptsächlich von den Delikten „Insolvenzverschleppung“ sowie „Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt“ bestimmt, die in den vergangenen Jahren üblicherweise in engem Zusammenhang standen.

Ursächlich für den deutlichen Anstieg der Fallzahlen in 2012 ist fast ausschließlich der Deliktsbereich „Wirtschaftskriminalität bei Betrug“ mit den Einzeldelikten „Anlagebetrug“, „Leistungsbetrug“ und „sonstige weitere Betrugsarten“: Beim Anlagebetrug erfolgte 2012 ein Anstieg um 299 % auf 1 408 Fälle (2011: 353). Einen wesentlichen Anteil daran hatte ein Umfangsverfahren des PP Bielefeld.

Fallbeispiele

In dem Verfahren des PP Bielefeld mit allein 891 Fällen wurde ein Gesamtschaden von ca. 14 Mio. € festgestellt. Der Beschuldigte hatte unter Abgabe falscher Garantien nicht werthaltiges Bau- und Ackerland in Paraguay an Anleger (russische Spätaussiedler) verkauft.

Die KPB Viersen erfasste 948 Delikte des Leistungsbetruges, bei denen der Beschuldigte die Eintragung in Gewinnspiele gegen Zahlung einer Gebühr von 108 € entgegen seiner Zusage nicht vornahm.

Das PP Dortmund erfasste 331 Fälle des sonstigen weiteren Betruges, bei denen die Beschuldigten unter wechselnder Beteiligung und Firmierung nicht werthaltige Immobilien (Schrottimmobilien) zu weit überhöhten Preisen an Kredit suchende Personen veräußerten. Der erfasste Schaden beträgt 27,1 Mio. €.

Das PP Krefeld erfasste im Rahmen von fünf gegen denselben Haupttäter gerichteten Sammelverfahren insgesamt 1 168 Fälle des sonstigen weiteren Betruges wegen des ungerechtfertigten Versandes von Forderungsschreiben aus angeblichen Beteiligungen an Gewinnspielen. Der bisher zu dem gesamten Tatkomplex erfasste Schaden beträgt 1 288 329 €. In einem weiteren gegen den gleichen Täterkreis gerichteten Verfahren wurde ein Schaden von 457 000 € festgestellt.

Tabelle 42 Ausgewählte Delikte der Wirtschaftskriminalität

Delikt	Fallzahlen		Zu-/Abnahme	
	2011	2012	Fälle	in %
Anlagebetrug	353	1 408	1 055	298,9
Leistungsbetrug	462	3 668	3 206	693,9
sonstige weitere Betrugsarten	2 091	4 552	2 461	117,7

Das bereits zur Wirtschaftskriminalität bei Betrug“ dargestellte Einzeldelikt „Anlagebetrug“ bestimmt maßgeblich auch die Deliktsbereiche „Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzbereich“ (+ 174,5 %) und „Betrug und Untreue im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen“ (+ 222,0 %).

7.8 Computerkriminalität

In der PKS werden die in der folgenden Tabelle genannten Straftatbestände zur „Informations- und Kommunikations-Kriminalität (IuK-Kriminalität) im engeren Sinne (Computerkriminalität)“ zusammengefasst. Die Fallzahlen schwanken von Jahr zu Jahr teilweise stark. Maßgeblich für die Fallzählung ist die Anzahl der Handlungen der Tatverdächtigen, die in einem Ermittlungsvorgang ermittelt werden. Die Anzahl der Geschädigten ist dabei nicht relevant. So können Umfangsverfahren mit vielen Geschädigten oft als nur ein Fall in der PKS erfasst werden oder als ein Fall pro Geschädigtem, wenn der Tatverdächtige bei jedem Opfer wieder neu gehandelt hat.

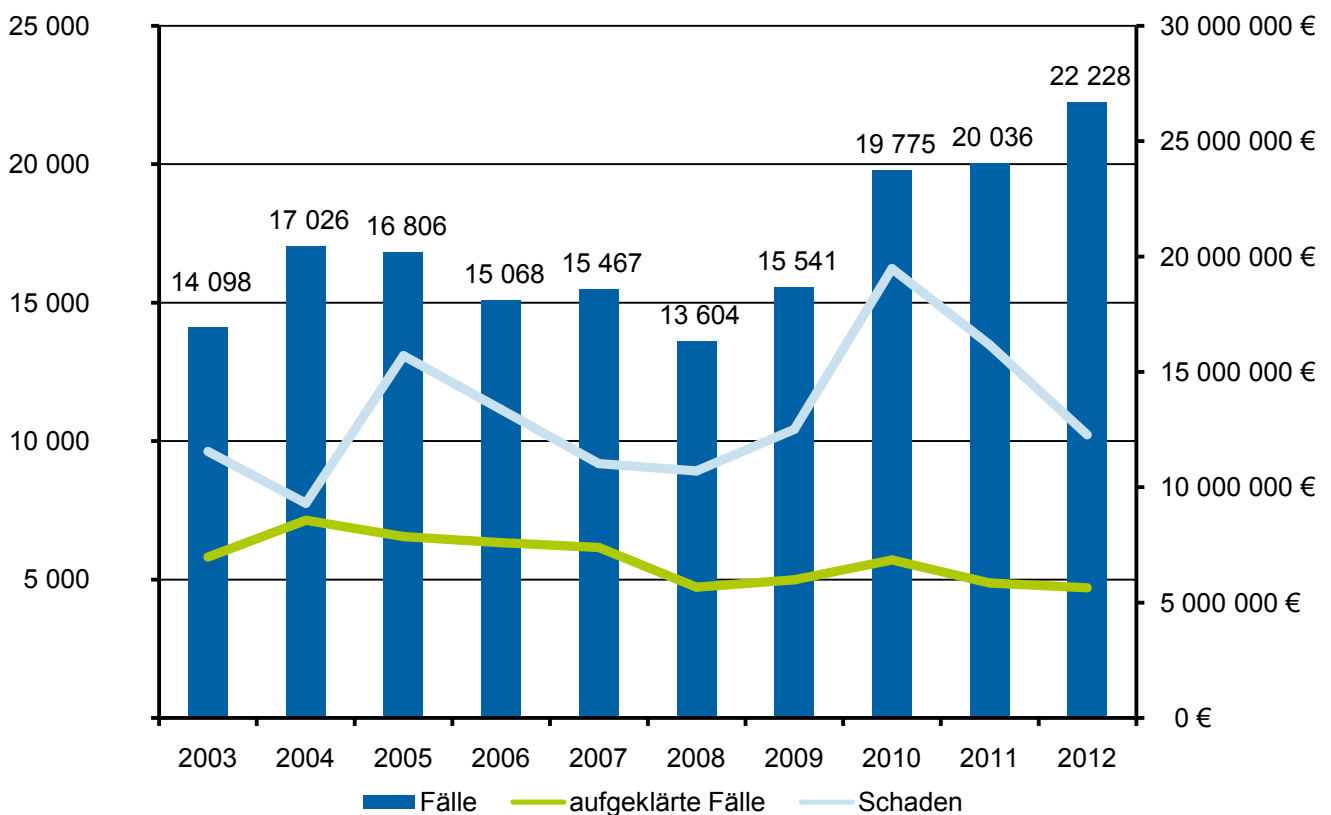
Tabelle 43 Delikte der Computerkriminalität

Delikt	Fälle 2011	Fälle 2012	Zu-/Abnahme Fälle	%	AQ 2011	AQ 2012
Computerkriminalität - insgesamt	20 036	22 228	+ 2 192	+ 10,9	24,3	21,2
Computerbetrug	6 277	6 087	- 190	- 3,0	21,8	25,6
Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung	1 994	2 278	+ 284	+ 14,2	37,1	27,1
Datenveränderung/Computersabotage	1 498	4 118	+ 2 620	+ 174,9	15,0	6,1
Ausspähen, Abfangen von Daten	3 257	4 373	+ 1 116	+ 34,3	14,0	13,0
Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN (GAA)	6 108	4 880	- 1 228	- 20,1	30,2	31,1
Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	881	419	- 462	- 52,4	25,8	30,3
Softwarepiraterie - private Anwendung	12	25	+ 13	+ 108,3	91,7	84,0
Softwarepiraterie - gewerbsmäßig	9	48	+ 39	+ 433,3	66,7	95,8

2012 stieg die Anzahl der unter dem Summenschlüssel Computerkriminalität zusammengefassten Straftaten um 2 192 oder 10,9 % auf 22 228 Fälle. Der Anstieg fällt somit stärker aus als in den letzten drei Jahren (2009: 15 541, 2010: 19 775, 2011: 20 036).

3 753 Tatverdächtige (2011: 4 202) konnten ermittelt werden. Unter ihnen waren 783 oder 20,9 % Nicht-deutsche. Die im Vergleich zur Anzahl aufgeklärter Fälle niedrige Tatverdächtigenanzahl deutet darauf hin, dass einzelnen Tatverdächtigen oft mehrere Taten nachgewiesen werden konnten.

Abbildung 121 Computerkriminalität (Fälle, aufgeklärte Fälle, Schaden)



Gravierende prozentuale Zu- oder Abnahmen sind teilweise den sehr niedrigen absoluten Zahlen geschuldet. Zur Computerkriminalität werden sehr unterschiedliche Delikte gezählt, deren Fallzahlen und Aufklärungsquoten stark variieren und die teilweise nicht miteinander vergleichbar sind. Die Aussagekraft einer „Gesamt-Aufklärungsquote“ über alle diese Delikte ist daher gering. Sinnvoller ist es, die Aufklärungsquoten der einzelnen Delikte zu betrachten.

Hauptursächlich für den Anstieg der Fallzahlen ist die Verbreitung und Infizierung von Opfer-PC-Systemen mit Schadsoftware, vor allem sogenannter Ransomware (Schadsoftware, die den Zugriff auf den Opfer-PC durch Verschlüsselung unterbindet und zudem ein „Lösegeld“ zur Freischaltung fordert). Neben dem schon im Jahr 2011 häufig verbreiteten „BKA-Trojaner“ kursieren inzwischen zahlreiche Varianten wie „GEMA-; „GVU“- oder „Windows-Verschlüsselungs“-Trojaner (auch „ZIP-Trojaner“²³ genannt). Die in einschlägigen Foren weit verbreitete „Schadsoftware im Baukastenprinzip“ stellt dabei, neben der konspirativen Vorgehensweise der Täter, ein zunehmendes Problem dar.

Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN

Auch bei diesem Delikt dürfte der Rückgang der Fallzahlen um 20,1 % (- 1 228 Fälle) mit dem gleichzeitigen Rückgang der Taschendiebstähle einhergehen und insofern durch den leichtfertigen Umgang der Geschädigten mit ihrer PIN entstehen, die trotz aller Warnungen oft als Notiz in der Geldbörse oder Handtasche mitgeführt wird.

Computerbetrug

Der erneute Rückgang um 190 Fälle (- 3,0 %) ist zum einen mit den zunehmend wirksamen technischen Sicherungen (z.B. chipTAN oder smsTAN) beim Online-Banking gegen das sog. „Phishing“ zu erklären, zum anderen dürfte er mit der fortschreitenden flächendeckenden Einführung des EMV-Chips²⁴ in Europa zumindest in Teilen erklärbar sein.

Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten

Hierunter wurden überwiegend Fälle erfasst, bei denen Telekommunikationsanlagen von Unternehmen und Privatpersonen manipuliert wurden (z.B. Eindringen über Fernwartungsoptionen mit anschließenden Gesprächsvermittlungen ins Ausland). Nachdem sie die Zugangsberechtigungen (z. B. Passwörter) überwunden haben, verursachen die Tatverdächtigen zu ihren Gunsten Dienstleistungen bei Telekommunikationsunternehmen auf Kosten der Berechtigten. 2012 sind 419 Fälle erfasst worden. Das sind 462 Fälle oder 52,4 % weniger als im Vorjahr (2011: 881 Fälle).

Fälschung beweisrelevanter Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei der Datenverarbeitung

Der Anstieg um 284 Fälle oder 14,2 % von 1 994 im Jahr 2011 auf 2 278 Fälle könnte durch die zunehmend greifenden Schutz- und Verhaltensmaßnahmen zur Verhinderung von erfolgreichem „Phishing“ mit anschließendem Vermögensschaden begründet sein. Dies führt zu einer geänderten strafrechtlichen Bewertung als Vorbereitungshandlung durch die Fälschung beweisrelevanter Daten statt eines Computerbetrugs (siehe entsprechenden Rückgang bei Computerbetrug).

Datenveränderung, Computersabotage

Im Jahr 2012 wurden 4 118 Fälle erfasst. Das sind 2 620 Fälle oder 174,9 % mehr als im Vorjahr (2011: 1 498 Fälle). Bereits in 2011 hatte es fast eine Verdoppelung der Fallzahl gegeben. Hierbei spielen Angriffe mittels Schadsoftware eine zunehmende Rolle. Auch die Anzeige von DDoS-Angriffen²⁵ auf Webpräsenzen und Onlineshops nahm zu. Es ist zu vermuten, dass diese Fälle künftig noch häufiger auftreten. Nach wie vor ist von einem großen Dunkelfeld auszugehen, da betroffene Firmen Reputationsverluste befürchten und deshalb auf Strafanzeigen verzichten.

Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen

Die Fallzahlen stiegen 2012 von 3 257 Fällen um 1 116 oder 34,3 % auf 4 373 Fälle an. Der deliktische Schwerpunkt lag beim Ausspähen von Daten (3 276 Fälle oder 74,9 %).

Grund für den Anstieg der Fallzahlen im Vergleich zu 2011 ist die Zunahme der Vorbereitung des Ausspähens und Abfangens von Daten, zu der die Vorbereitungshandlungen zum „Skimming“ erfasst werden. „Skimming“ selbst ist seit Mitte 2010 strafrechtlich als Vorbereitung der Geld- und Wertzeichenfälschung gemäß §§ 149, 152a, 152b StGB zu werten.

²³ E-Mail mit angehangener ZIP-Datei, die ausführbare Schadsoftware enthält.

²⁴ Mit EMV wird ein technischer Standard für die Kommunikation zwischen Chipkarte und Terminal zur Abwicklung von girocard- (ehemals ec-Karte) oder Kreditkarten-Transaktionen bezeichnet. Der internationale Standard wurde gemeinsam von Europay International, MasterCard International sowie Visa International definiert. Auf Grundlage dieses Standards lässt sich eine Multiapplikations-Chipkarte erstellen, die

- die im Chip gespeicherten Daten gegen Verfälschung und auch gegen Kopieren schützt und
- Karteninhabern den Zugang zu einem breiten Spektrum verschiedener Anwendungen/Dienstleistungen ermöglicht.

Der EMV-Standard ist seit dem 01.01.2011 in Europa verpflichtend.

(Quelle: https://www.kartensicherheit.de/de/pub/oeffentlich/sicherheitsprodukte/emv_chip.php)

²⁵ Distributed Denial of Service: Absichtlich herbeigeführte Serverüberlastung

Fallbeispiele

Das LKA NRW leitete Ende April 2012 Ermittlungen wegen Erpressungen zum Nachteil von Onlineshops ein. Die zunächst unbekanntes Täter missbrauchten mehrere ferngesteuerte PC („Bots“) ahnungsloser Internet-Nutzer zu DDoS-Angriffen auf Internetseiten der Webshops, um von den Inhabern die Zahlung hoher Geldbeträge zu erzwingen. Anderenfalls würden die Angriffe und damit verbundene Umsatzverluste weitergehen. Von mindestens 35 Angriffszielen wurden 22 tatsächlich erpresst. Ein Opfer zahlte nachweislich 10 000 US-Dollar Schutzgeld. Der bisher bekannte Gesamtschaden durch die Angriffe, Erpressungen und weitere Betrügereien beläuft sich nach Angaben der Unternehmen auf ca. 3 Mio. €. Die polizeilichen Ermittlungen dauern an. Insgesamt wurden bislang ca. 100 Terabyte an Daten ausgewertet.

Ein weiteres Botnetz störte die Internetpräsenz eines deutschen Konzerns einen Tag lang mit DDOS-Attacken und beeinträchtigte wichtige Arbeitsabläufe. Durch den umfangreichen Ausbau seiner Technik und unter Zuhilfenahme spezialisierter Dienstleister konnte das Unternehmen den Betrieb wiederherstellen. Auswertungen und Ermittlungen des LKA NRW überführten den Betreiber des Botnetzes in Bayern.

7.9 Tatmittel Internet

Die Sonderkennung „Tatmittel Internet“ wird zu Fällen erfasst, bei denen für die Tatbestandsverwirklichung das Internet als (wesentliches) **Tatmittel** verwendet wird (in der Regel Betrugs- oder so genannte Äußerungs- bzw. Verbreitungsdelikte). Wenn das Internet bei der Tatbegehung nur eine untergeordnete Rolle spielt, z. B. bei vorgelagerten Aktivitäten wie Kontakten/Kontaktversuchen zwischen Tatverdächtigem und Opfer, soll die Sonderkennung nicht vergeben werden.

2012 sind 54 339 (2011: 47 992) Fälle mit dieser Sonderkennung markiert worden. Das entspricht einer Zunahme um 6 347 Fälle oder 13,2 %.

Straftaten mit dieser Kennung hatten einen Anteil von 3,6 % an der Gesamtkriminalität (2011: 3,2 %). In 66,2 % (2011: 79,0 %) der Fälle handelt es sich um Betrugsdelikte. Zu den Fällen mit „Tatmittel Internet“ sind 16 790 (2011: 14 445) Tatverdächtige erfasst worden, davon 2 267 oder 13,5 % Nichtdeutsche (2011: 2 019).

Tabelle 44 Ausgewählte Delikte mit Tatmittel Internet

Delikte	Fälle	Fälle	Zu/Abnahmen	
	2011	2012	absolut	%
Fälle mit „Tatmittel Internet“ insgesamt	47 992	54 339	+ 6 347	+ 13,2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 156	1 632	+ 476	+ 41,2
Verbreitung pornografischer Erzeugnisse, darunter	1 096	1 404	+ 308	+ 28,1
- Besitz/Verschaffung von Kinderpornografie	514	400	- 114	- 22,2
- Verbreitung von Kinderpornografie	313	723	+ 410	+ 131,0
Betrug, darunter:	37 923	35 987	- 1 936	- 5,1
- Waren- und Warenkreditbetrug	23 661	20 010	- 3 651	- 15,4
- Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	2 329	3 180	+ 851	+ 36,5
- Computerbetrug	5 398	5 052	- 346	- 6,4
- Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	269	182	- 87	- 32,3
Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung	1 515	1 782	+ 267	+ 17,6
Datenveränderung/Computersabotage	1 393	3 940	+ 2 547	+ 182,8
Ausspähen, Abfangen von Daten	2 718	3 798	+ 1 080	+ 39,7
Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen, darunter	663	608	- 55	- 8,3
- Softwarepiraterie				
- private Anwendung	8	15	+ 7	+ 87,5
- gewerbsmäßig	7	39	+ 32	+ 457,1

8 Straftatenkatalog

Stand 01.01.2012

Anmerkungen:

Bei dem folgenden Straftatenkatalog handelt es sich um den am 01.01.2008 neu eingeführten 6-stelligen Katalog.

Die blau hinterlegten Schlüssel sind Oberschlüssel, die nicht für die Erfassung zugelassen sind.

Eine graue Hinterlegung zeigt eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr an.

Straftatenkatalog (Stand 01.01.2012)

Schl.	Klartext
-----	Straftaten insgesamt
000000	Straftaten gegen das Leben
010000	Mord § 211 StGB
010079	Sonstiger Mord
011000	Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten
012000	Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB
020010	Totschlag § 212 StGB
020020	Minder schwerer Totschlag § 213 StGB
020030	Tötung auf Verlangen § 216 StGB
030000	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -
040000	Abbruch der Schwangerschaft §§ 218, 218b, 218c, 219a, 219b StGB
040010	Schwangerschaftsabbruch § 218 StGB
040020	Schwangerschaftsabbruch ohne ärztliche Feststellung, unrichtige ärztliche Feststellung § 218b StGB
040030	Ärztliche Pflichtverletzung § 218c StGB
040040	Werbung für den Abbruch der Schwangerschaft § 219a StGB
040050	Inverkehrbringen von Mitteln Schwangerschaftsabbruch § 219b StGB
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
110000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178 StGB
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB
111100	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB
111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB
111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB
111400	Sonstige Straftaten gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB
111500	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung mit Todesfolge § 178 StGB
112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB
113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB
113010	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen ab 14 Jahren § 174 StGB
113020	Sexueller Missbrauch von Gefangenen/Verwahrten usw. ab 14 Jahren § 174a StGB
113030	Sexueller Missbrauch - Ausnutzung einer Amtsstellung zum Nachteil von Personen ab 14 Jahren § 174b StGB
113040	Sexueller Missbrauch - Ausnutzung eines Beratungs-/Behandlungs-/Betreuungsverhältnisses zum Nachteil von Personen ab 14 Jahren § 174c StGB
130000	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB
131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB
131010	Handlungen gemäß § 176 Abs. 5 StGB
131100	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 1 und 2 StGB
131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB
131300	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB
131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB
131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung nach § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB
131600	Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornografischer Schriften § 176a Abs. 3 StGB
131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gemäß § 176a StGB
131800	Sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge § 176b StGB
132000	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB
132010	Exhibitionistische Handlungen § 183 StGB

Schl.	Klartext
132020	Erregung öffentlichen Ärgernisses § 183a StGB
133000	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB
134000	Sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger § 179 StGB
140000	Ausnutzen sexueller Neigung gemäß §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f StGB
140010	Ausübung der verbotenen Prostitution § 184e StGB
140020	Jugendgefährdende Prostitution § 184f StGB
141000	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten §§ 180, 180a StGB
141100	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger § 180 StGB
141200	Ausbeuten von Prostituierten § 180a StGB
142000	Zuhälterei gemäß § 181a StGB
143000	Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß §§ 184, 184a, 184b, 184c, 184d StGB
143010	Sonstige Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß § 184 StGB
143020	Verbreitung gewalt- oder tierpornografischer Schriften gemäß § 184a StGB
143030	Verbreitung pornografischer Darbietungen durch Rundfunk, Medien- oder Teledienste gemäß § 184d StGB
143100	Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB
143200	Verbreitung kinderpornografischer Schriften (Erzeugnisse) durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln gemäß § 184b Abs. 3 StGB
143300	Besitz/Verschaffung von Kinderpornografie gemäß § 184b Abs. 2 und 4 StGB
143400	Verbreitung von Kinderpornografie gemäß § 184b Abs. 1 StGB
143500	Verbreitung jugendpornografischer Schriften durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln gemäß § 184c Abs. 3 StGB
143600	Besitz/Verschaffung von Jugendpornografie gemäß § 184c Abs. 2 und 4 StGB
143700	Verbreitung von Jugendpornografie gemäß § 184c Abs. 1 StGB
200000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB
210010	Sonstiger Raub § 249 StGB
210020	Sonstiger schwerer Raub § 250 StGB
210030	Sonstiger Raub mit Todesfolge § 251 StGB
210040	Räuberischer Diebstahl § 252 StGB
210050	Sonstige räuberische Erpressung § 255 StGB
211000	Raub, räuberische Erpressung auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen
211100	Raubüberfälle auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen)
211110	Raub auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen) § 249 StGB
211120	Schwerer Raub auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen) § 250 StGB
211130	Raub mit Todesfolge auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen) § 251 StGB
211150	Räuberische Erpressung gegen Geldinstitute (Banken/Sparkassen) § 255 StGB
211200	Raubüberfälle auf Postfilialen und -agenturen
211210	Raub auf Postfilialen und -agenturen § 249 StGB
211220	Schwerer Raub auf Postfilialen und -agenturen § 250 StGB
211230	Raub mit Todesfolge auf Postfilialen und -agenturen § 251 StGB
211250	Räuberische Erpressung gegen Postfilialen und -agenturen § 255 StGB
212000	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte
212010	Raub auf sonstige Zahlstellen oder Geschäfte § 249 StGB
212020	Schwerer Raub auf sonstige Zahlstellen oder Geschäfte § 250 StGB
212030	Raub mit Todesfolge auf sonstige Zahlstellen oder Geschäfte § 251 StGB
212050	Räuberische Erpressung gegen sonstige Zahlstellen oder Geschäfte § 255 StGB

212100	Raubüberfälle auf Spielhallen
212110	Raub auf Spielhallen § 249 StGB
212120	Schwerer Raub auf Spielhallen § 250 StGB
212130	Raub mit Todesfolge auf Spielhallen § 251 StGB
212150	Räuberische Erpressung gegen Spielhallen § 255 StGB
212200	Raubüberfälle auf Tankstellen
212210	Raub auf Tankstellen § 249 StGB
212220	Schwerer Raub auf Tankstellen § 250 StGB
212230	Raub mit Todesfolge auf Tankstellen § 251 StGB
212250	Räuberische Erpressung gegen Tankstellen § 255 StGB
213000	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte
213100	Raubüberfälle auf Geld- und Kassenboten
213110	Raub auf Geld- und Kassenboten § 249 StGB
213120	Schwerer Raub auf Geld- und Kassenboten § 250 StGB
213130	Raub mit Todesfolge auf Geld- und Kassenboten § 251 StGB
213150	Räuberische Erpressung gegen Geld- und Kassenboten § 255 StGB
213200	Raubüberfälle auf Spezialgeldtransportfahrzeuge
213210	Raub auf Spezialgeldtransportfahrzeuge § 249 StGB
213220	Schwerer Raub auf Spezialgeldtransportfahrzeuge § 250 StGB
213230	Raub mit Todesfolge auf Spezialgeldtransportfahrzeuge § 251 StGB
213250	Räuberische Erpressung gegen Spezialgeldtransportfahrzeuge § 255 StGB
214000	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB
214079	Räuberischer Angriff auf sonstige Kraftfahrer
214100	Beraubung von Taxifahrern
216000	Handtaschenraub
216010	Handtaschenraub gemäß § 249 StGB
216020	Handtaschenraub gemäß § 250 StGB
216030	Handtaschenraub mit Todesfolge gemäß § 251 StGB
216050	Räuberische Erpressung bei Handtaschenraub gemäß § 255 StGB
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
217010	Sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 249 StGB
217020	Sonstiger schwerer Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 250 StGB
217030	Sonstiger Raub mit Todesfolge auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 251 StGB
217050	Sonstige räuberische Erpressung auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 255 StGB
218000	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
218010	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln gemäß § 249 StGB
218020	Schwerer Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln gemäß § 250 StGB
218030	Raub mit Todesfolge zur Erlangung von Betäubungsmitteln gemäß § 251 StGB
218050	Räuberische Erpressung zur Erlangung von Betäubungsmitteln gemäß § 255 StGB
219000	Raubüberfälle in Wohnungen
219010	Raub in Wohnungen gemäß § 249 StGB
219020	Schwerer Raub in Wohnungen gemäß § 250 StGB
219030	Raub mit Todesfolge in Wohnungen gemäß § 251 StGB
219050	Räuberische Erpressung in Wohnungen gemäß § 255 StGB
220000	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB

221000	Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB
221010	Körperverletzung mit Todesfolge § 227 StGB
221020	Beteiligung an einer Schlägerei mit Todesfolge gemäß § 231 StGB
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB
222010	Sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung gemäß § 224 StGB
222020	Sonstige Tatörtlichkeit bei schwerer Körperverletzung § 226 StGB
222030	Sonstige Tatörtlichkeit bei Beteiligung an einer Schlägerei ohne Todesfolge § 231 StGB
222100	Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
222110	Gefährliche Körperverletzung gemäß § 224 StGB auf Straßen, Wegen oder Plätzen
222120	Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 226 StGB
222130	Beteiligung an einer Schlägerei ohne Todesfolge auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 231 StGB
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB
223001	Misshandlung Schutzbefohlener ab 14 Jahren
223100	Misshandlung von Kindern
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB
225000	Fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit gemäß §§ 232-233a, 234-238, 239-239b, 240, 241, 316c StGB
231000	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel §§ 234, 235, 236 StGB
231100	Menschenraub § 234 StGB
231200	Entziehung Minderjähriger § 235 StGB
231300	Kinderhandel § 236 StGB
232000	Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 237, 238, 239, 240, 241 StGB
232100	Freiheitsberaubung § 239 StGB
232200	Nötigung § 240 StGB
232201	Nötigung im Straßenverkehr gemäß § 240 Abs. 1 StGB
232279	Sonstige Nötigung gemäß § 240 Abs. 1 und 4 StGB
232300	Bedrohung § 241 StGB
232400	Nachstellung (Stalking) gem. § 238 StGB
232410	Nachstellung (Stalking) gem. § 238 StGB Abs. 1 StGB
232420	Nachstellung (Stalking) gem. § 238 StGB Abs. 2 StGB
232430	Nachstellung (Stalking) gem. § 238 StGB Abs. 3 StGB
232500	Zwangsheirat gem. § 237 StGB
233000	Erpresserischer Menschenraub § 239a StGB
233079	Sonstiger erpresserischer Menschenraub
233100	Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen
233200	Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte
233300	Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
234000	Geiselnahme § 239b StGB
234079	Sonstige Geiselnahme
234100	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen
234200	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte
234300	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
235000	Angriff auf den Luft- und Seeverkehr § 316c StGB
236000	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 StGB
236100	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs. 1 StGB

236200	Menschenhandel z.N.v. Kindern zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs. 3 Nr. 1 StGB
236300	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs. 3 Nr. 2 StGB
236400	Gewerbs- oder bandenmäßiger Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs. 3 Nr. 3 StGB
236500	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs. 4
237000	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 StGB
237100	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 Abs. 1 StGB
237200	Menschenhandel z.N.v. Kindern zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 Abs. 3 mit Verweis auf § 232 Abs. 3 Nr. 1 StGB
237300	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 Abs. 3 mit Verweis auf § 232 Abs. 3 Nr. 2 StGB
237400	Gewerbs- oder bandenmäßiger Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 Abs. 3 mit Verweis auf § 232 Abs. 3 Nr. 3 StGB
237500	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 Abs. 3, mit Verweis auf § 232 Abs. 4 StGB
238000	Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a StGB
238100	Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a Abs. 1 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung (§ 232 StGB)
238200	Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a Abs. 1 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft (§ 233 StGB)
238300	Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a Abs. 2 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung (§ 232 StGB)
238400	Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a Abs. 2 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft (§ 233 StGB)
3.....	"Einfacher" Diebstahl ("einfacher" Diebstahl) §§ 242, 247, 248a-c StGB
300000	Sonstiger "einfacher" Diebstahl §§ 242, 247, 248a-c StGB
300010	Sonstiger "Einfacher" Diebstahl
300040	Unbefugter Gebrauch eines sonstigen Fahrzeuges
300050	Entziehung elektrischer Energie
3..100	"Einfacher" Diebstahl von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme
300100	"Einfacher" Diebstahl von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme
300110	"Einfacher" Diebstahl von Kraftwagen
300140	Unbefugter Gebrauch von Kraftwagen
3..200	"Einfacher" Diebstahl von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme
300200	"Einfacher" Diebstahl von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme
300210	"Einfacher" Diebstahl von Mopeds und Krafträdern
300240	Unbefugter Gebrauch von Mopeds und Krafträdern
3..300	"Einfacher" Diebstahl von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme
300300	"Einfacher" Diebstahl von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme
300310	"Einfacher" Diebstahl von Fahrrädern
300340	Unbefugter Gebrauch von Fahrrädern
3..400	"Einfacher" Diebstahl von Schusswaffen
300400	"Einfacher" Diebstahl von Schusswaffen
3..500	"Einfacher" Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln
300500	"Einfacher" Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln
3..700	"Einfacher" Diebstahl von/aus Automaten
300700	"Einfacher" Diebstahl von/aus Automaten
3..800	"Einfacher" Diebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
300800	"Einfacher" Diebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
305.00	"Einfacher" Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.
305000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.
305500	"Einfacher" Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl. von unbaren Zahlungsmitteln
311.00	"Einfacher" Diebstahl in/aus Diensträumen
311000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Diensträumen

311200	... von Mopeds und Krafträdern
311300	... von Fahrrädern
311400	... von Schusswaffen
311500	... von unbaren Zahlungsmitteln
311700	... von/aus Automaten
311800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
312.00	"Einfacher" Diebstahl in/aus Büroräumen
312000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Büroräumen
312200	... von Mopeds und Krafträdern
312300	... von Fahrrädern
312400	... von Schusswaffen
312500	... von unbaren Zahlungsmitteln
312700	... von/aus Automaten
312800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
313.00	"Einfacher" Diebstahl in/aus Werkstätten
313000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Werkstätten
313100	... von Kraftwagen
313200	... von Mopeds und Krafträdern
313300	... von Fahrrädern
313400	... von Schusswaffen
313500	... von unbaren Zahlungsmitteln
313700	... von/aus Automaten
313800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
314.00	"Einfacher" Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen
314000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen
314100	... von Kraftwagen
314200	... von Mopeds und Krafträdern
314300	... von Fahrrädern
314400	... von Schusswaffen
314500	... von unbaren Zahlungsmitteln
314700	... von/aus Automaten
314800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
316.00	"Einfacher" Diebstahl in/aus Hotels als "klassischer Hoteldiebstahl"
316000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Hotels als "klassischer Hoteldiebstahl"
317.00	"Einfacher" Diebstahl in/aus Hotels (ohne Fälle des "klassischen Hoteldiebstahls")
317000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Hotels (ohne Fälle des "klassischen Hoteldiebstahls")
317200	... von Mopeds und Krafträdern
317300	... von Fahrrädern
317400	... von Schusswaffen
317500	... von unbaren Zahlungsmitteln
317700	... von/aus Automaten
317800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
318.00	"Einfacher" Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen
318000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen
318400	... von Schusswaffen

318500	... von unbaren Zahlungsmitteln
318700	... von/aus Automaten
325.00	"Einfacher" Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenster, Schaukästen, Vitrinen (ohne
325000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenster, Schaukästen, Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)
325300	... von Fahrrädern
325500	... von unbaren Zahlungsmitteln
326.00	"Einfacher" Ladendiebstahl
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl
326300	... von Fahrrädern
335.00	"Einfacher" Diebstahl in/aus Wohnungen
335000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Wohnungen
335400	... von Schusswaffen
335500	... von unbaren Zahlungsmitteln
335800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
340.00	"Einfacher" Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen
340000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen
340300	... von Fahrrädern
345.00	"Einfacher" Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen
345000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen
345100	... von Kraftwagen
345500	... von unbaren Zahlungsmitteln
350.00	"Einfacher" Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen
350000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen
350500	... von unbaren Zahlungsmitteln
371000	"Einfacher" Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken
372000	"Einfacher" Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
373000	"Einfacher" Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
374000	"Einfacher" Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
375000	"Einfacher" Diebstahl von Rezeptformular zur Erlangung von Betäubungsmitteln
390000	Sonstiger "Einfacher" Taschendiebstahl
390500	... von unbaren Zahlungsmitteln, "einfacher" Taschendiebstahl
4.....	Diebstahl unter erschwerenden Umständen ("Schwerer" Diebstahl)§§ 243-244a StGB
400000	Sonstiger "schwerer" Diebstahl §§ 243 - 244a StGB
400010	Sonstiger "besonders schwerer Fall" des Diebstahls
400020	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
4..100	"Schwerer" Diebstahl von Kraftwagen
400100	"Schwerer" Diebstahl von Kraftwagen
400110	Diebstahl - besonders schwerer Fall
400120	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
4..200	"Schwerer" Diebstahl von Mopeds und Krafrädern
400200	"Schwerer" Diebstahl von Mopeds und Krafrädern
400210	Diebstahl - besonders schwerer Fall
400220	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
4..300	"Schwerer" Diebstahl Umständen von Fahrrädern
400300	"Schwerer" Diebstahl von Fahrrädern

400310	Diebstahl - besonders schwerer Fall
400320	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
4..400	"Schwerer" Diebstahl von Schusswaffen
400400	"Schwerer" Diebstahl von Schusswaffen
400410	Diebstahl - besonders schwerer Fall
400420	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
4..500	"Schwerer" Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln
400500	"Schwerer" Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln
400510	Diebstahl - besonders schwerer Fall
400520	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
4..700	"Schwerer" Diebstahl von/aus Automaten
400700	"Schwerer" Diebstahl von/aus Automaten
400710	Diebstahl - besonders schwerer Fall
400720	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
4..800	"Schwerer" Diebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
400800	"Schwerer" Diebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
400810	Diebstahl - besonders schwerer Fall
400820	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
405.00	"Schwerer" Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.
405000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.
405010	Diebstahl - besonders schwerer Fall
405020	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
411.00	"Schwerer" Diebstahl in/aus Diensträumen
411000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Diensträumen
411010	Diebstahl - besonders schwerer Fall
411020	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
411200	... von Mopeds und Krafrädern
411210	Diebstahl - besonders schwerer Fall
411220	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
411300	... von Fahrrädern
411310	Diebstahl - besonders schwerer Fall
411320	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
411400	... von Schusswaffen
411410	Diebstahl - besonders schwerer Fall
411420	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
411500	... von unbaren Zahlungsmitteln
411510	Diebstahl - besonders schwerer Fall
411520	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
411700	... von/aus Automaten
411710	Diebstahl - besonders schwerer Fall
411720	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
411800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
411810	Diebstahl - besonders schwerer Fall
411820	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
412.00	"Schwerer" Diebstahl in/aus Büroräumen

412000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Büroräumen
412010	Diebstahl - besonders schwerer Fall
412020	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
412200	... von Mopeds und Krafrädern
412210	Diebstahl - besonders schwerer Fall
412220	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
412300	... von Fahrrädern
412310	Diebstahl - besonders schwerer Fall
412320	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
412400	... von Schusswaffen
412410	Diebstahl - besonders schwerer Fall
412420	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
412500	... von unbaren Zahlungsmitteln
412510	Diebstahl - besonders schwerer Fall
412520	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
412700	... von/aus Automaten
412710	Diebstahl - besonders schwerer Fall
412720	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
412800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
412810	Diebstahl - besonders schwerer Fall
412820	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
413.00	"Schwerer" Diebstahl in/aus Werkstätten
413000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Werkstätten
413010	Diebstahl - besonders schwerer Fall
413020	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
413100	... von Kraftwagen
413110	Diebstahl - besonders schwerer Fall
413120	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
413200	... von Mopeds und Krafrädern
413210	Diebstahl - besonders schwerer Fall
413220	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
413300	... von Fahrrädern
413310	Diebstahl - besonders schwerer Fall
413320	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
413400	... von Schusswaffen
413410	Diebstahl - besonders schwerer Fall
413420	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
413500	... von unbaren Zahlungsmitteln
413510	Diebstahl - besonders schwerer Fall
413520	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
413700	... von/aus Automaten
413710	Diebstahl - besonders schwerer Fall
413720	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
413800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
413810	Diebstahl - besonders schwerer Fall

413820	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
414.00	"Schwerer" Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen
414000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen
414010	Diebstahl - besonders schwerer Fall
414020	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
414100	... von Kraftwagen
414110	Diebstahl - besonders schwerer Fall
414120	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
414200	... von Mopeds und Krafrädern
414210	Diebstahl - besonders schwerer Fall
414220	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
414300	... von Fahrrädern
414310	Diebstahl - besonders schwerer Fall
414320	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
414400	... von Schusswaffen
414410	Diebstahl - besonders schwerer Fall
414420	Diebstahl mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB
414500	... von unbaren Zahlungsmitteln
414510	Diebstahl - besonders schwerer Fall
414520	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
414700	... von/aus Automaten
414710	Diebstahl - besonders schwerer Fall
414720	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
414800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
414810	Diebstahl - besonders schwerer Fall
414820	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
416.00	"Schwerer" Diebstahl in/aus Hotels als "klassischer Hoteldiebstahl"
416000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels als "klassischer Hoteldiebstahl"
416010	Diebstahl - besonders schwerer Fall
416020	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
416500	... von unbaren Zahlungsmitteln
416510	Diebstahl - besonders schwerer Fall
416520	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
417.00	"Schwerer" Diebstahl in/aus Hotels (ohne Fälle des "klassischen Hoteldiebstahls")
417000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels (ohne Fälle des "klassischen Hoteldiebstahls")
417010	Diebstahl - besonders schwerer Fall
417020	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
417500	... von unbaren Zahlungsmitteln
417510	Diebstahl - besonders schwerer Fall
417520	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
417700	... von/aus Automaten
417710	Diebstahl - besonders schwerer Fall
417720	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
418.00	"Schwerer" Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen
418000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen

418010	Diebstahl - besonders schwerer Fall
418020	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
418500	... von unbaren Zahlungsmitteln
418510	Diebstahl - besonders schwerer Fall
418520	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
418700	... von/aus Automaten
418710	Diebstahl - besonders schwerer Fall
418720	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
425.00	"Schwerer" Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)
425000	Sonstiges Gut - "schwerer" Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)
425010	Diebstahl - besonders schwerer Fall
425020	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
425300	... von Fahrrädern
425310	Diebstahl - besonders schwerer Fall
425320	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
425400	... von Schusswaffen
425410	Diebstahl - besonders schwerer Fall
425420	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
425500	... von unbaren Zahlungsmitteln
425510	Diebstahl - besonders schwerer Fall
425520	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
426.00	"Schwerer" Ladendiebstahl
426000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl - Ladendiebstahl
426010	Ladendiebstahl - besonders schwerer Fall
426020	"Schwerer" Ladendiebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
435.00	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB
435000	(Sonstiges) Wohnungseinbruchdiebstahl (ohne TWE) § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB
435400	... von Schusswaffen
435500	... von unbaren Zahlungsmitteln
435800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
436.00	Tageswohnungseinbruch
436000	(Sonstige) Tageswohnungseinbruch
436400	... von Schusswaffen
436500	... von unbaren Zahlungsmitteln
436800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
440.00	"Schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen
440000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen
440010	Diebstahl - besonders schwerer Fall
440020	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
440300	... von Fahrrädern
440310	Diebstahl - besonders schwerer Fall
440320	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
445.00	"Schwerer" Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen
445000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen
445010	Diebstahl - besonders schwerer Fall

445020	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
445100	... von Kraftwagen
445110	Diebstahl - besonders schwerer Fall
445120	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
445500	... von unbaren Zahlungsmitteln
445510	Diebstahl - besonders schwerer Fall
445520	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
450.00	"Schwerer" Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen
450000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen
450010	Diebstahl - besonders schwerer Fall
450020	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
450500	... von unbaren Zahlungsmitteln
450510	Diebstahl - besonders schwerer Fall
450520	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
471000	"Schwerer" Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken
471010	Diebstahl - besonders schwerer Fall
471020	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
472000	"Schwerer" Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
472010	Diebstahl - besonders schwerer Fall
472020	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
473000	"Schwerer" Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
473010	Diebstahl - besonders schwerer Fall
473020	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
474000	"Schwerer" Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
474010	Diebstahl - besonders schwerer Fall
474020	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
475000	"Schwerer" Diebstahl von Rezeptformular zur Erlangung von Betäubungsmitteln
475010	Diebstahl - besonders schwerer Fall
475020	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
490000	Taschendiebstahl unter erschwerenden Umständen von sonstigen Gegenständen
490010	Taschendiebstahl - besonders schwerer Fall
490020	"Schwerer" Taschendiebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
490500	... von unbaren Zahlungsmitteln
490510	Diebstahl - besonders schwerer Fall
490520	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte
510000	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB
511000	Waren- und Warenkreditbetrug
511100	Betrügerisches Erlangen von Kfz
511200	Sonstiger Warenkreditbetrug
511201	Tankbetrug
511279	Weitere Arten des Warenkreditbetruges
511300	Warenbetrug
512000	Grundstücks- und Baubetrug
513000	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug

513100	Prospektbetrug § 264a StGB
513200	Anlagebetrug gemäß § 263 StGB
513300	Betrug bei Börsenspekulationen
513400	Beteiligungsbetrug
513500	Kautionsbetrug
513600	Umschuldungsbetrug
514000	Geldkreditbetrug
514100	Kreditbetrug § 265b StGB
514200	Subventionsbetrug § 264 StGB
514300	Kreditbetrug § 263 StGB
514400	Wechselbetrug
514500	Wertpapierbetrug
515000	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB
515001	Beförderungsererschleichung
515079	Sonstiges Erschleichen von Leistungen
516000	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel
516200	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)
516300	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN
516400	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten
516500	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten
516900	Betrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel
517000	Sonstiger Betrug
517100	Leistungsbetrug
517200	Leistungskreditbetrug
517300	Arbeitsvermittlungsbetrug
517400	Betrug z.N.v. Versicherungen und Versicherungsmissbrauch §§ 263, 265 StGB
517410	Betrug zum Nachteil von Versicherungen
517420	Versicherungsmissbrauch
517500	Computerbetrug § 263a StGB (soweit nicht unter den Schlüsseln 516300 bzw. 517900 zu erfassen)
517600	Provisionsbetrug
517700	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern
517800	(Sonstiger) Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter Schl. 517700 zu erfassen)
517900	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten
521079	Sonstige Untreue
521100	Untreue bei Kapitalanlagegeschäften
522000	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt § 266a StGB
523000	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB
530000	Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB
531000	Unterschlagung von Kfz
530079	Unterschlagung sonstiger Güter/Sachen gem. §§ 246, 247, 248a StGB -ohne von Kfz
540000	Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB
540001	Sonstige Urkundenfälschung gemäß § 267 StGB
540002	Mittelbare Falschbeurkundung
540003	Verändern von amtlichen Ausweisen
540004	Urkundenunterdrückung; Veränderung einer Grenzbezeichnung § 274 StGB

540005	Vorbereitung der Fälschung von amtlichen Ausweisen
540006	Verschaffen von falschen amtlichen Ausweisen
540007	Fälschung von Gesundheitszeugnissen
540008	Ausstellen unrichtiger Gesundheitszeugnisse
540009	Gebrauch unrichtiger Gesundheitszeugnisse
540010	Missbrauch von Ausweispapieren
541000	Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB
541001	Manipulation von Fahrtenschreibern gemäß § 268 StGB
541079	Sonstige Fälschung technischer Aufzeichnungen
542000	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln
543000	Fälschung beweis erheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB
543010	Fälschung beweis erheblicher Daten § 269 StGB
543020	Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung § 270 StGB
550000	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln §§ 146-149, 151, 152, 152a, 152b
550010	Gewerbs- und bandenmäßiges Geldfälschung gemäß § 146 Abs. 2 StGB
550020	Wertpapierfälschung
550030	Fälschung Geld-/Wertzeichen fremder Währungsgebiete
551000	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen §§ 146 außer Abs. 1 Nr. 3, 148, 149 StGB
551010	Geldfälschung (einschl. Vorbereitungshandlung) §§ 146 außer Abs. 1 Nr. 3 StGB
551020	Wertzeichenfälschung
551030	Vorbereitung der Fälschung von Geld und Wertzeichen gem. § 149 StGB
552000	Inverkehrbringen von Falschgeld §§ 146 Abs. 1 Nr. 3, 147 StGB
552010	Inverkehrbringen von Falschgeld gemäß § 146 Abs. 1 Nr. 3 StGB
552020	Inverkehrbringen von Falschgeld gemäß § 147 StGB (nach gutgläubigem Erwerb)
553000	Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln gemäß §§ 152a, 152b StGB
553100	Gebrauch falscher Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel gemäß §§ 152a, 152b StGB
553110	Gebrauch falscher Zahlungskarten ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel
553120	Gebrauch falscher Zahlungskarten mit Garantiefunktion
553200	Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten oder Überlassen falscher Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel gemäß §§ 152a, 152b StGB
553210	Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten oder Überlassen falscher Zahlungskarten ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel
553220	Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten oder Überlassen falscher Zahlungskarten mit Garantiefunktion
560000	Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a-d StGB
561000	Bankrott § 283 StGB
562000	Besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283a StGB
563000	Verletzung der Buchführungspflicht § 283b StGB
564000	Gläubigerbegünstigung § 283c StGB
565000	Schuldnerbegünstigung § 283d StGB
600000	Sonstige Straftatbestände (StGB)
610000	Erpressung § 253 StGB
610001	Schutzgelderpressung
610079	Sonstige Erpressung
611000	Erpressung auf sexueller Grundlage
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung §§ 111, 113, 114, 120, 121, 123-127, 129, 130-134, 136, 138, 140, 145, 145a, 145c, 145d StGB
620001	Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten
620002	Bildung bewaffneter Gruppen

620003	Bildung krimineller Vereinigungen
620004	Anleitung zu Straftaten
620005	Amtsanmaßung
620006	Missbrauch von Titeln, Berufsbezeichnungen, Abzeichen
620007	Verwahrungsbruch
620008	Verletzung amtlicher Bekanntmachungen
620009	Verstrickungsbruch, Siegelbruch
620010	Nichtanzeige geplanter Straftaten
620011	Belohnung und Billigung von Straftaten
620013	Missbrauch von Notrufen und Beeinträchtigung von Unfallverhütungs- und Nothilfemitteln
620014	Verstoß gegen Weisung während Führungsaufsicht
620015	Verstoß gegen das Berufsverbot
621000	Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB
621010	Öffentliche Aufforderung zu Straftaten
621020	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte
621021	Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte
621029	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (ohne PVB)
621030	Widerstand gegen gleichgestellte Personen
621040	Gefangenenbefreiung
621050	Gefangenenmeuterei
622000	Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB
622100	Hausfriedensbruch § 123 StGB
622200	Schwerer Hausfriedensbruch § 124 StGB
623000	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB
623010	Landfriedensbruch § 125 StGB
623020	Besonders schwerer Landfriedensbruch § 125a StGB
624000	Vortäuschen einer Straftat § 145d StGB
624010	Vortäuschen einer Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung
624079	Vortäuschen einer sonstigen Straftat
624100	Vortäuschen eines Raubes
624200	Vortäuschen eines Diebstahls
624201	Vortäuschen eines Kfz-Diebstahls
624279	Vortäuschen eines sonstigen Diebstahls
626000	Gewaltdarstellung § 131 StGB
626079	Sonstige Gewaltdarstellung
626100	Gewaltdarstellung - Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Nr. 3 StGB
627000	Volksverhetzung § 130 StGB
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche §§ 257, 258, 259-261 StGB
630010	Begünstigung
630020	Strafvereitelung
631000	Hehlerei von Kfz §§ 259-260a StGB
631079	Hehlerei von Kfz gemäß § 259 StGB
631100	Gewerbsmäßige Hehlerei von Kfz § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB
631200	Bandenhehlerei von Kfz § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB
631300	Gewerbsmäßige Bandenhehlerei von Kfz § 260a StGB

632000	Sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB
632079	Sonstige Hehlerei § 259 StGB
632100	Gewerbsmäßige Hehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB
632200	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB
632300	Gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a StGB
633000	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte § 261 StGB
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB
640010	Fahrlässige Brandstiftung
640020	Fahrlässiges Herbeiführen einer Brandgefahr
641000	(Vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306c, 306f Abs. 1 und 2 StGB
641010	Vorsätzliche Brandstiftung
641020	Schwere Brandstiftung
641030	Besonders schwere Brandstiftung
641040	Brandstiftung mit Todesfolge
641050	Vorsätzliches Herbeiführen einer Brandgefahr
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB
651000	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit §§ 331, 332, 335 StGB
651100	Vorteilsannahme § 331 StGB
651200	Bestechlichkeit § 332 StGB
651300	Bestechlichkeit - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande gemäß § 335 Abs. 2 Nr. 3 StGB
651400	Alle sonstigen besonders schweren Fälle der Bestechlichkeit gemäß § 335 StGB
652000	Vorteilsgewährung, Bestechung §§ 333, 334, 335 StGB
652100	Vorteilsgewährung § 333 StGB
652200	Bestechung § 334 StGB
652300	Bestechung - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 335 Abs. 2 Nr. 3 StGB
652400	Alle sonstigen besonders schweren Fälle der Bestechung nach § 335 StGB
655000	Sonstige Straftaten im Amt §§ 258a, 339-353d, 355, 357 StGB
655001	Strafvereitelung im Amt
655002	Rechtsbeugung
655003	Aussageerpressung
655004	Verfolgung Unschuldiger
655005	Vollstreckung gegen Unschuldige
655006	Falschbeurkundung im Amt
655007	Gebührenüberhebung
655008	Abgabenüberhebung; Leistungskürzung
655009	Vertrauensbruch im auswärtigen Dienst
655010	Verbotene Mitteilungen über Gerichtsverhandlungen
655011	Verletzung des Steuergeheimnisses
655012	Verleitung eines Untergebenen zu Straftaten
655100	Körperverletzung im Amt § 340 StGB
655200	Verletzung des Dienstgeheimnisses § 353b StGB
656000	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen § 298 StGB
657000	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr §§ 299, 300 StGB
657100	Bestechlichkeit und Bestechung gemäß § 299 StGB
657110	Bestechlichkeit und Bestechung gemäß § 299 Abs. 1 und 2 StGB

657120	Bestechlichkeit und Bestechung gemäß § 299 Abs. 3 StGB
657200	Bestechlichkeit und Bestechung - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande gemäß § 300 Satz 2 Nr. 2 StGB
657300	Bestechlichkeit und Bestechung - Vorteil großen Ausmaßes gemäß § 300 Satz 2 Nr. 1 StGB
660000	Strafbarer Eigennutz §§ 284, 285, 287-293, 297 StGB
660010	Vereiteln der Zwangsvollstreckung
660020	Pfandkehr
660030	Unbefugter Gebrauch von Pfandsachen
660040	Gefährdung von Schiffen, Kraft- und Luftfahrzeugen durch Bannware
661000	Glücksspiel §§ 284, 285, 287 StGB
661010	Unerlaubte Veranstaltung eines Glücksspiels
661020	Beteiligung am unerlaubten Glücksspiel
661030	Unerlaubte Veranstaltung einer Lotterie oder Ausspielung
662000	Wilderei §§ 292, 293 StGB
662001	Fischwilderei
662100	Jagdwilderei § 292 StGB
663000	Wucher § 291 StGB
670000	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB - ohne Verkehrsdelikte
670001	Falsche uneidliche Aussage (Falschaussage)
670002	Meineid
670003	Falsche Versicherung an Eides statt
670005	Verleitung zur Falschaussage
670006	Fahrlässiger Falscheid, fahrlässige falsche Versicherung an Eides statt
670007	Falsche Verdächtigung
670008	Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsvereinigungen
670009	Störung der Religionsausübung
670010	Störung einer Bestattungsfeier
670011	Störung der Totenruhe
670012	Personenstands Fältschung
670013	Doppelehe
670014	Beischlaf zwischen Verwandten
670015	Üble Nachrede und Verleumdung gegen Personen des politischen Lebens
670016	Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes
670017	Verletzung des Briefgeheimnisses
670018	Verletzung von Privatgeheimnissen
670019	Verwertung fremder Geheimnisse
670020	Verletzung des Post- u. Fernmeldegeheimnisses
670021	Aussetzung
670024	Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr
670025	Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr
670026	Störung öffentlicher Betriebe
670027	Störung von Telekommunikationsanlagen
670029	Baugefährdung
670030	Vollrausch
670031	Gefährdung einer Entziehungskur
670032	Unterlassene Hilfeleistung

670033	Parteiverrat
670034	Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereiches durch Bildaufnahmen
670079	sonstige Straftaten nach dem StGB (Belegung von neuen § für die im aktuellen Jahr noch keine Schlüsselzahl vorhanden ist)
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht § 170 StGB
672000	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 171 StGB
673000	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage
673020	Üble Nachrede ohne sexuelle Grundlage
673030	Verleumdung ohne sexuelle Grundlage
673040	Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener ohne sexuelle Grundlage
673100	Beleidigung auf sexueller Grundlage §§ 185-187, 189 StGB
673110	Beleidigung auf sexueller Grundlage
673120	Üble Nachrede auf sexueller Grundlage
673130	Verleumdung auf sexueller Grundlage
673140	Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener auf sexueller Grundlage
674000	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB
674010	Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB ohne Schl. 674100 u. 674300
674011	Sachbeschädigung durch Graffiti ohne Schl. 674111 u. 674311
674012	Sachbeschädigung durch Feuer ohne Schl. 674312
674019	Sonstige Sachbeschädigung ohne Schl. 674119 u. 674319
674020	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung ohne Schl. 674320
674021	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung durch Graffiti ohne Schl. 674321
674022	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung durch Feuer ohne Schl. 674322
674029	Sonstige gemeinschaftliche Sachbeschädigung ohne Schl. 674329
674030	Zerstörung von Bauwerken ohne Schl. 674330
674100	Sachbeschädigung an Kfz
674111	Sachbeschädigung durch Graffiti an Kfz
674119	Sonstige Sachbeschädigung an Kfz
674200	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB
674210	Datenveränderung
674220	Computersabotage
674300	Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
674310	Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen gemäß § 303 StGB
674311	Sonstige Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen
674312	Sonstige Sachbeschädigung durch Feuer auf Straßen, Wegen oder Plätzen
674319	Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
674320	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
674321	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen
674322	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung durch Feuer auf Straßen, Wegen oder Plätzen
674329	Sonstige gemeinschaftliche Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
674330	Zerstörung von Bauwerken auf Straßen, Wegen oder Plätzen
674500	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB
674512	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel durch Feuer
674519	Sonstige Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel
675000	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 307 - 312 StGB

675100	Herbeiführen einer Explosion durch Kernenergie § 307 StGB
675200	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 308 StGB
675300	Missbrauch ionisierender Strahlen § 309 StGB
675400	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens § 310 StGB
675500	Freisetzen ionisierender Strahlen § 311 StGB
675600	Fehlerhafte Herstellung einer kerntechnischen Anlage § 312 StGB
676000	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB
676010	Bodenverunreinigung 324a StGB
676011	Bodenverunreinigung
676012	Bodenverunreinigung - besonders schwerer Fall -
676100	Gewässerverunreinigung § 324 StGB
676101	Gewässerverunreinigung
676102	Gewässerverunreinigung - besonders schwerer Fall -
676200	Luftverunreinigung § 325 StGB
676201	Luftverunreinigung
676202	Luftverunreinigung - besonders schwerer Fall -
676300	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB
676301	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen
676302	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen - besonders schwerer Fall -
676400	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB
676410	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 1
676411	Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Abfällen § 326 Abs. 1
676412	Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Abfällen § 326 Abs. 1 - besonders schwerer Fall -
676420	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 3
676421	Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Abfällen § 326 Abs. 3
676422	Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Abfällen § 326 Abs. 3 - besonders schwerer Fall -
676500	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB
676510	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB Abs. 1 (kerntechnische Anlage und Kernbrennstoffe)
676511	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 Abs. 1 (kerntechnische Anlage und Kernbrennstoffe)
676512	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 Abs. 1 (kerntechnische Anlage und Kernbrennstoffe) - besonders schwerer Fall -
676520	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 Abs. 2
676521	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 Abs. 2
676522	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 Abs. 2 - besonders schwerer Fall -
676600	Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB
676610	Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen § 328 StGB Abs. 1 und 2
676611	Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen § 328 StGB Abs. 1 und 2
676612	Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen § 328 StGB Abs. 1 und 2 - besonders schwerer Fall -
676620	Unerlaubter Umgang mit anderen gefährlichen Stoffen und Gütern § 328 Abs. 3 StGB
676621	Unerlaubter Umgang mit anderen gefährlichen Stoffen und Gütern § 328 Abs. 3 StGB
676622	Unerlaubter Umgang mit anderen gefährlichen Stoffen und Gütern § 328 Abs. 3 StGB - besonders schwerer Fall -
676700	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB
676701	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete
676702	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete - besonders schwerer Fall -
676800	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr gemäß § 326 Abs. 2 StGB
676810	Ungenehmigte Einfuhr von gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 2 StGB

676811	Ungenehmigte Einfuhr von gefährlichen Abfällen
676812	Ungenehmigte Einfuhr von gefährlichen Abfällen - besonders schwerer Fall -
676820	Ungenehmigte Ausfuhr von gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 2 StGB
676821	Ungenehmigte Ausfuhr von gefährlichen Abfällen
676822	Ungenehmigte Ausfuhr von gefährlichen Abfällen - besonders schwerer Fall -
676830	Ungenehmigte Durchfuhr von gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 2 StGB
676831	Ungenehmigte Durchfuhr von gefährlichen Abfällen
676832	Ungenehmigte Durchfuhr von gefährlichen Abfällen - besonders schwerer Fall -
676900	Schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB
677000	Gemeingefährliche Vergiftung gemäß § 314 StGB
678000	Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen gem. § 202a, 202b, 202c StGB
678010	Ausspähen von Daten gem. 202a StGB
678020	Abfangen von Daten gem. 202b StGB
678030	Vorbereiten des Ausspähens und Abfangens von Daten gem. § 202c StGB
679000	Weitere Straftaten mit Umweltrelevanz gemäß StGB
679010	Herbeiführen einer Überschwemmung § 313 StGB
679020	Beschädigung wichtiger Anlagen § 318 StGB
700000	Strafrechtliche Nebengesetze
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor
712000	Straftaten nach AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsgG, UmwandlungsgG, InsO
712010	Aktiengesetz
712020	Handelsgesetzbuch
712030	GmbH-Gesetz
712040	Genossenschaftsgesetz
712050	Rechnungslegungsgesetz
712060	Umwandlungsgesetz
712200	Insolvenzverschleppung § 15a InsO
713000	Delikte im Zusammenhang mit Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und Arbeitnehmerüberlassungsgesetz
713010	Arbeitnehmerüberlassungsgesetz
713030	Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz
714000	Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz (Güd-Kreditwesens, BörsenG, DepotG, HypothekenbankG, § 35 BundesbankG), ZAG
714010	Bundesbankgesetz
714020	Börsengesetz
714030	Hypothekenbankgesetz
714040	Kreditwesengesetz
714050	Depotgesetz
714060	Wertpapierhandelsgesetz
714070	Zahlungsdiensteaufsichtsgesetz
715000	Straftaten im Zusammenhang mit Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, MarkenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG, HalbleiterschutzG)
715010	Markengesetz
715020	Geschmacksmustergesetz
715030	Gebrauchsmustergesetz
715040	Kunsturheberrechtsgesetz
715050	Urheberrechtsgesetz -sonstige Verstöße- (ohne Schl. 715100 u. 725200)
715060	Patentgesetz

715070	Halbleiterschutzgesetz
715100	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)
715200	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns
715300	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 1 und 4 UWG
715400	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 2 und 4 UWG
716000	Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln (z.B. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, ArzneimittelG, WeinG)
716030	Straftaten nach dem Gentechnikgesetz
716079	Sonstige Straftaten im Zusammenhang mit Lebensmitteln - soweit nicht unter anderen Schlüsseln zu erfassen -
716100	Straftaten nach dem Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch
716200	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz
716210	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz gemäß § 95 AMG
716211	Inverkehrbringen von bedenklichen Arzneimitteln
716212	Inverkehrbringen, Verschreiben oder Anwendung bei Dritten von Arzneimitteln zu Dopingzwecken im Sport
716213	Illegaler Handel, Abgabe, Bezug von verschreibungspflichtigen Arzneimitteln
716214	Illegaler Umgang mit Tierarzneimitteln
716215	Fälschen von Arzneimitteln
716216	Inverkehrbringen von gefälschten Arzneimitteln
716217	Besonders schwerer Fall des Verstoßes gegen das Arzneimittelgesetz gemäß § 95 Abs. 3 Nr. 1, 2b und 3
716218	Besonders schwerer Fall des Verstoßes gegen das Arzneimittelgesetz gemäß § 95 Abs. 3 Nr. 2a (Doping im Sport an Personen unter 18 Jahren)
716219	Sonstige Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz gemäß § 95 AMG
716220	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz gemäß § 96 AMG
716300	Straftaten nach dem Weingesetz
719000	Sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z.B. Rennwett- und LotterieG, UWG ohne § 17, VersicherungsaufsichtG, WirtschaftsstrafG,
719010	Rennwett- und Lotterieggesetz
719040	Gewerbeordnung
719079	Sonstige Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor
719200	Straftaten nach UWG ohne § 17
720000	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze -ohne Verkehrsdelikte-
720001	Vereinsgesetz
720002	Versammlungsgesetz
720005	Missbräuchliches Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von amtlichen Kennzeichen § 22a StVG
720009	Telekommunikationsgesetz
720011	Straftaten gemäß § 4 Gewaltschutzgesetz
720012	Straftaten gemäß § 1 EU-Bestechungsgesetz (EUBestG)
720013	Straftaten gemäß §§ 1 und 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (IntBestG)
720014	Luftsicherheitsgesetz
720079	Sonstige strafrechtliche Nebengesetze
721000	Straftaten gegen § 27 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes
722000	Straftaten gegen § 27 Abs. 1 des Jugendschutzgesetzes
724000	Straftaten gegen § 24 des Passgesetzes
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU
725100	Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz
725110	Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz
725120	Unerlaubte Wiedereinreise nach Ausweisung/Abschiebung gemäß § 95 Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz
725200	Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Aufenthaltsgesetz

725210	Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Abs. 1 und 4 Aufenthaltsgesetz
725220	Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Abs. 2 Aufenthaltsgesetz
725300	Erschleichen eines Aufenthaltstitels (gemäß § 95 Abs. 2 Nr. 2 Aufenthaltsgesetz) durch unrichtige oder unvollständige Angaben oder Gebrauch eines so
725310	Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Visum)
725311	Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Visum) durch Scheinehe
725312	Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Visum) durch sonstigen Modus Operandi
725320	Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Aufenthaltsurlaubnis oder Niederlassungsbefugnis)
725321	Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Aufenthaltsurlaubnis oder Niederlassungsbefugnis) durch Scheinehe
725322	Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Aufenthaltsurlaubnis oder Niederlassungsbefugnis) durch sonstigen Modus Operandi
725400	Einschleusen mit Todesfolge; gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern gemäß § 97 Aufenthaltsgesetz
725410	Einschleusen mit Todesfolge gemäß § 97 Abs. 1 Aufenthaltsgesetz
725420	Gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern gemäß § 97 Abs. 2 Aufenthaltsgesetz
725500	Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz
725510	Straftaten gegen § 84 Asylverfahrensgesetz
725520	Straftaten gegen § 85 Asylverfahrensgesetz
725600	Gewerbs- und bandenmäßige Verleitung zur missbräuchlichen Asylantragstellung § 84a Asylverfahrensgesetz
725700	Unerlaubter Aufenthalt gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 1, 2 und Abs. 2 Nr. 1b Aufenthaltsgesetz
725710	Unerlaubter Aufenthalt gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Aufenthaltsgesetz
725720	Unerlaubter Aufenthalt nach Ausweisung/Abschiebung gemäß § 95 Abs. 2 Nr. 1b Aufenthaltsgesetz
725800	Einreise oder Aufenthalt trotz Versagung des Freizügigkeitsrechts gemäß § 9 Freizügigkeitsgesetz/EU
725900	Sonstige Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz
726100	Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz
726300	Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz
728000	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz
728010	Straftaten gegen Landesdatenschutzgesetz
728020	Straftaten gegen das Bundesdatenschutzgesetz
730000	Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst)
731000	Allgemeine Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)
731100	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Heroin
731200	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Kokain einschl. Crack
731201	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Crack
731202	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - Kokain
731300	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit LSD
731400	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form
731500	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
731800	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen
731900	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit sonstigen Betäubungsmitteln
732000	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG
732100	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Heroin
732110	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Heroin
732120	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Heroin
732200	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Kokain einschl. Crack
732210	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Kokain einschl. Crack

732211	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Crack
732212	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Kokain
732220	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Kokain einschl. Crack
732221	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Crack
732222	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Kokain
732300	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von LSD
732310	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit LSD
732320	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von LSD
732400	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form
732410	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form
732420	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form
732500	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
732510	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
732520	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
732800	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Cannabis und Zubereitungen
732810	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen
732820	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Cannabis und Zubereitungen
732900	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von sonstigen Betäubungsmitteln
732910	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit sonstigen Betäubungsmitteln
732920	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von sonstigen Betäubungsmitteln
733000	Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)
733100	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Heroin
733200	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Kokain einschl. Crack
733201	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Crack
733202	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Kokain
733300	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von LSD
733400	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger
733500	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw.
733800	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Cannabis und Zubereitungen
733900	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von sonstigen Betäubungsmitteln
734000	Sonstige Verstöße gegen das BtMG
734100	Illegaler Anbau von Betäubungsmitteln gemäß § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG
734200	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande §§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG
734210	Verstöße gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 1 BtMG
734220	Verstöße gemäß § 30a BtMG
734300	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögensgegenständen § 29 Abs. 1 Nr. 13 BtMG
734400	Werbung für Betäubungsmittel § 29 Abs. 1 Nr. 8 BtMG
734500	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 1 Nr. 1; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG
734510	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 1 Nr. 1 BtMG
734520	Gewerbsmäßige Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG
734600	Leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln § 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG
734700	Illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte § 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG
734800	Illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG
734810	Illegale(r) Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG
734811	von Heroin

734812	von Kokain einschl. Crack
734813	von LSD
734814	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form
734815	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
734818	von Cannabis und Zubereitungen
734819	von sonstigen Betäubungsmitteln
734820	Illegaler Handel in nicht geringer Menge gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG
734821	von Heroin
734822	von Kokain einschl. Crack
734823	von LSD
734824	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form
734825	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
734828	von Cannabis und Zubereitungen
734829	von sonstigen Betäubungsmitteln
734840	Illegale Herstellung in nicht geringer Menge gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG
734841	von Heroin
734842	von Kokain einschl. Crack
734843	von LSD
734844	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form
734845	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
734848	von Cannabis und Zubereitungen
734849	von sonstigen Betäubungsmitteln
740000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160)
740001	Transplantationsgesetz (illegaler Organhandel)
740002	Hundeverbringungs- und -einfuhrbeschränkungsgesetz
740003	Verstoß gegen das Heilpraktikergesetz
740079	Sonstiges strafrechtliches Nebengesetz auf dem Umweltsektor (ohne Lebensmittel)
741000	Straftaten nach dem ChemikalienG
741001	Straftaten nach § 27 ChemikalienG i.V.m. der Gefahrstoffverordnung
741079	Sonstige Straftaten nach dem ChemikalienG
742000	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und Tierseucheng
742010	Infektionsschutzgesetz
742020	Tierseuchengesetz
743000	Straftaten nach dem Bundesnaturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd- und PflanzenschutzG
743010	Bundesnaturschutzgesetz
743020	Tierschutzgesetz
743030	Bundesjagdgesetz
743040	Pflanzenschutzgesetz
890000	Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250)
891000	Rauschgiftkriminalität darunter:
891100	direkte Beschaffungskriminalität
892000	Gewaltkriminalität
893000	Wirtschaftskriminalität
893100	bei Betrug
893200	Insolvenzstraftaten gemäß StGB und Nebenstrafrecht

893300	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.
893400	Wettbewerbsdelikte
893500	Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen
893600	Betrug und Untreue im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen
895000	Menschenhandel insgesamt
896000	Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend
897000	Computerkriminalität
898000	Umweltkriminalität
898100	Umweltstraftaten gemäß 29. Abschnitt des StGB
898200	Sonstige Straftaten nach dem StGB mit Umweltrelevanz
898300	Umweltstraftaten gemäß strafrechtlichen Nebengesetzen
899000	Straßenkriminalität
899500	Sachbeschädigung durch Graffiti -insgesamt-

9 Tabellenanhang

Hinweis:

Tabelle 101 - Grundtabelle - enthält alle 6-stelligen Deliktschlüssel, alle anderen abgedruckten Tabellen den 4-stelligen Deliktschlüssel.

Tabelle 101 Grundtabelle

Tabelle 102 Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Tabelle 106 Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht

Tabelle 111 Vergleichende Übersicht über die 2011 und 2012 gemeldeten Straftaten und die Aufklärungsquoten
- aufgegliedert nach Straftaten -

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
.....	Straftaten insgesamt	1 518 363	131 047	8,63	1460	906	3284	745 335	49,09	481 260	121 807	25,31
000000	Straftaten gegen das Leben	425	237	55,76	1	30	37	390	91,76	480	143	29,79
010000	Mord § 211 StGB	105	63	60,00		19	21	103	98,10	118	49	41,53
010079	Sonstiger Mord	90	53	58,89		16	19	89	98,89	98	42	42,86
011000	Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten	12	8	66,67		3	2	11	91,67	17	6	35,29
012000	Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten	3	2	66,67				3	100,00	3	1	33,33
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	214	167	78,04	1	11	16	196	91,59	234	85	36,32
020010	Totschlag § 212 StGB	213	166	77,93	1	11	16	196	92,02	234	85	36,32
020020	Minder schwerer Totschlag § 213 StGB	1	1	100,00								
030000	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	93						78	83,87	115	6	5,22
040000	Abbruch der Schwangerschaft §§ 218, 218b, 218c, 219a, 219b StGB	13	7	53,85				13	100,00	14	4	28,57
040010	Schwangerschaftsabbruch § 218 StGB	12	6	50,00				12	100,00	13	3	23,08
040020	Schwangerschaftsabbruch ohne ärztliche Feststellung, unrichtige ärztliche Feststellung § 218b StGB	1	1	100,00				1	100,00	1	1	100,00
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	10 498	912	8,69	12		19	7 577	72,18	6 842	1 312	19,18
110000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178 StGB	3 218	633	19,67	12		17	2 468	76,69	2 554	727	28,47
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	2 255	465	20,62	10		15	1 735	76,94	1 816	542	29,85
111100	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter) gem. § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	404	155	38,37				218	53,96	200	56	28,00
111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gem. § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	35	9	25,71			1	14	40,00	38	9	23,68
111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	96	11	11,46				55	57,29	108	35	32,41
111400	Sonstige Straftaten gem. § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	1 720	290	16,86	10		14	1 448	84,19	1 475	444	30,10
112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB	827	162	19,59	2		2	611	73,88	643	173	26,91
113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a- c StGB	136	6	4,41				122	89,71	120	23	19,17
113010	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen ab 14 Jahren § 174 StGB	108	4	3,70				98	90,74	96	20	20,83
113020	Sexueller Missbrauch von Gefangenen/Verwahrten usw. ab 14 Jahren § 174a StGB	2						2	100,00	2		0,00
113030	Sexueller Missbrauch - Ausnutzung einer Amtsstellung zum Nachteil von Personen ab 14 Jahren § 174b StGB	1						1	100,00	1		0,00

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
113040	Sexueller Missbrauch - Ausnutzung eines Beratungs-/Behandlungs- /Betreuungsverhältnisses zum Nachteil von Personen ab 14 Jahren § 174c StGB	25	2	8,00				21	84,00	21	3	14,29
130000	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB	5 032	275	5,47			1	3 470	68,96	3 067	454	14,80
131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	2 688	206	7,66				2 144	79,76	1 898	242	12,75
131010	Handlungen gem. § 176 Abs. 5 StGB	33						29	87,88	32	4	12,50
131100	Sexuelle Handlungen gem. § 176 Abs. 1 und 2 StGB	1 143	132	11,55				989	86,53	972	131	13,48
131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB	433	18	4,16				192	44,34	176	28	15,91
131300	Sexuelle Handlungen gem. § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	296	28	9,46				263	88,85	150	22	14,67
131400	Einwirken auf Kinder gem. § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB	178						122	68,54	121	11	9,09
131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung nach § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB	114	5	4,39				98	85,96	101	16	15,84
131600	Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornografischer Schriften § 176a Abs. 3 StGB	82	1	1,22				80	97,56	13		0,00
131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gem. § 176a StGB	409	22	5,38				371	90,71	377	34	9,02
132000	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB	1 841						912	49,54	778	157	20,18
132010	Exhibitionistische Handlungen § 183 StGB	1 682						800	47,56	667	136	20,39
132020	Erregung öffentlichen Ärgernisses § 183a StGB	159						112	70,44	119	22	18,49
133000	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB	221	50	22,62			1	194	87,78	192	30	15,63
134000	Sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger § 179 StGB	282	19	6,74				220	78,01	256	33	12,89
140000	Ausnutzen sexueller Neigung gem. §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f StGB	2 248	4	0,18			1	1 639	72,91	1 343	142	10,57
140010	Ausübung der verbotenen Prostitution § 184e StGB	369						368	99,73	146	48	32,88
140020	Jugendgefährdende Prostitution § 184f StGB	4						2	50,00	2	1	50,00
141000	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten §§ 180, 180a StGB	33	4	12,12				29	87,88	33	11	33,33
141100	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger § 180 StGB	22	4	18,18				19	86,36	20	4	20,00
141200	Ausbeuten von Prostituierten § 180a StGB	11						10	90,91	13	7	53,85
142000	Zuhälterei gem. § 181a StGB	62					1	54	87,10	62	37	59,68
143000	Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse) gem. §§ 184, 184a, 184b, 184c, 184d StGB	1 780						1 186	66,63	1 101	45	4,09
143010	Sonstige Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse) gem. § 184 StGB	109						69	63,30	78	6	7,69
143020	Verbreitung gewalt- oder tierpornografischer Schriften gem. § 184a StGB	18						13	72,22	13		0,00

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
143030	Verbreitung pornografischer Darbietungen durch Rundfunk, Medien- oder Teledienste gem. § 184d StGB	56						19	33,93	19		0,00
143100	Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB	135						119	88,15	52	5	9,62
143200	Verbreitung kinderpornografischer Schriften (Erzeugnisse) durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln gem. § 184b Abs. 3 StGB	18						15	83,33	17		0,00
143300	Besitz/Verschaffung von Kinderpornografie gem. § 184b Abs. 2 und 4 StGB	519						469	90,37	468	16	3,42
143400	Verbreitung von Kinderpornografie gem. § 184b Abs. 1 StGB	837						411	49,10	409	16	3,91
143500	Verbreitung jugendpornografischer Schriften (Erzeugnisse) durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln gem. § 184c Abs. 3 StGB	3						2	66,67	2		0,00
143600	Besitz/Verschaffung von Jugendpornografie gem. § 184c Abs. 2 und 4 StGB	43						39	90,70	39	2	5,13
143700	Verbreitung von Jugendpornografie gem. § 184c Abs. 1 StGB	42						30	71,43	33		0,00
200000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	187 107	10 793	5,77	1430	205	1550	155 360	83,03	149 803	35 394	23,63
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	14 567	2 976	20,43	1013	30	712	6 942	47,66	8 605	2 936	34,12
210010	Sonstiger Raub § 249 StGB	474	82	17,30	4		6	266	56,12	343	151	44,02
210020	Sonstiger schwerer Raub § 250 StGB	419	112	26,73	80	9	71	199	47,49	371	137	36,93
210040	Räuberischer Diebstahl § 252 StGB	2 132	292	13,70	5		7	1 496	70,17	1 782	635	35,63
210050	Sonstige räuberische Erpressung § 255 StGB	838	317	37,83	65	3	50	556	66,35	775	254	32,77
211000	Raub, räuberische Erpressung auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	70	16	22,86	41		38	48	68,57	50	16	32,00
211100	Raubüberfälle auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen)	57	15	26,32	36		35	42	73,68	40	12	30,00
211110	Raub auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen) § 249 StGB	2			2		1	1	50,00	1		0,00
211120	Schwerer Raub auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen) § 250 StGB	22	4	18,18	14		13	16	72,73	17	5	29,41
211150	Räuberische Erpressung gegen Geldinstitute (Banken/Sparkassen) § 255 StGB	33	11	33,33	20		21	25	75,76	26	8	30,77
211200	Raubüberfälle auf Postfilialen und -agenturen	13	1	7,69	5		3	6	46,15	10	4	40,00
211210	Raub auf Postfilialen und -agenturen § 249 StGB	4	1	25,00	1		1	1	25,00	1		0,00
211220	Schwerer Raub auf Postfilialen und -agenturen § 250 StGB	9			4		2	4	44,44	8	4	50,00
211250	Räuberische Erpressung gegen Postfilialen und -agenturen § 255 StGB							1		1		0,00
212000	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	1 532	342	22,32	622	8	394	670	43,73	709	262	36,95
212010	Raub auf sonstige Zahlstellen oder Geschäfte § 249 StGB	126	36	28,57	15		10	52	41,27	74	29	39,19
212020	Schwerer Raub auf sonstige Zahlstellen oder Geschäfte § 250 StGB	451	116	25,72	206	5	140	201	44,57	261	97	37,16

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
212050	Räuberische Erpressung gegen sonstige Zahlstellen oder Geschäfte § 255 StGB	237	64	27,00	111	1	62	99	41,77	145	47	32,41
212100	Raubüberfälle auf Spielhallen	466	87	18,67	184	1	109	200	42,92	221	94	42,53
212110	Raub auf Spielhallen § 249 StGB	66	18	27,27	10		8	32	48,48	39	12	30,77
212120	Schwerer Raub auf Spielhallen § 250 StGB	263	39	14,83	120		61	110	41,83	142	63	44,37
212150	Räuberische Erpressung gegen Spielhallen § 255 StGB	137	30	21,90	54	1	40	58	42,34	65	34	52,31
212200	Raubüberfälle auf Tankstellen	252	39	15,48	106	1	73	118	46,83	149	55	36,91
212210	Raub auf Tankstellen § 249 StGB	36	9	25,00	10		5	19	52,78	27	9	33,33
212220	Schwerer Raub auf Tankstellen § 250 StGB	130	20	15,38	49	1	40	62	47,69	93	36	38,71
212250	Räuberische Erpressung gegen Tankstellen § 255 StGB	86	10	11,63	47		28	37	43,02	38	14	36,84
213000	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	58	13	22,41	8		7	27	46,55	59	21	35,59
213100	Raubüberfälle auf Geld- und Kassenboten	57	13	22,81	7		6	26	45,61	58	21	36,21
213110	Raub auf Geld- und Kassenboten § 249 StGB	30	7	23,33	2		1	10	33,33	20	5	25,00
213120	Schwerer Raub auf Geld- und Kassenboten § 250 StGB	21	4	19,05	2		4	13	61,90	32	12	37,50
213150	Räuberische Erpressung gegen Geld- und Kassenboten § 255 StGB	6	2	33,33	3		1	3	50,00	7	4	57,14
213200	Raubüberfälle auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	1			1		1	1	100,00	1		0,00
213220	Schwerer Raub auf Spezialgeldtransportfahrzeuge § 250 StGB	1			1		1	1	100,00	1		0,00
214000	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB	122	50	40,98	17		14	61	50,00	83	21	25,30
214079	Räuberischer Angriff auf sonstige Kraftfahrer	49	19	38,78	5		6	23	46,94	24	6	25,00
214100	Beraubung von Taxifahrern	73	31	42,47	12		8	38	52,05	59	15	25,42
216000	Handtaschenraub	1 013	191	18,85	1	1	1	283	27,94	288	93	32,29
216010	Handtaschenraub gem. § 249 StGB	983	185	18,82				274	27,87	272	88	32,35
216020	Handtaschenraub gem. § 250 StGB	26	6	23,08		1	1	8	30,77	19	8	42,11
216050	Räuberische Erpressung bei Handtaschenraub gem. § 255 StGB	4			1			1	25,00	1		0,00
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	7 105	1 416	19,93	108	6	69	2 807	39,51	4 035	1 353	33,53
217010	Sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 249 StGB	5 208	885	16,99	15		12	1 904	36,56	2 826	1 007	35,63
217020	Sonstiger schwerer Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 250 StGB	817	177	21,66	61	4	33	346	42,35	585	198	33,85
217050	Sonstige räuberische Erpressung auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 255 StGB	1 080	354	32,78	32	2	24	557	51,57	853	236	27,67
218000	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	40	10	25,00	5		9	33	82,50	44	21	47,73
218010	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln gem. § 249 StGB	15	2	13,33				10	66,67	15	7	46,67
218020	Schwerer Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln gem. § 250 StGB	15	4	26,67	3		6	14	93,33	17	8	47,06
218050	Räuberische Erpressung zur Erlangung von Betäubungsmitteln gem. § 255 StGB	10	4	40,00	2		3	9	90,00	12	6	50,00

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige		
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
219000	Raubüberfälle in Wohnungen	764	135	17,67	57	3	46	496	64,92	761	242	31,80	
219010	Raub in Wohnungen gem. § 249 StGB	404	50	12,38	10		7	258	63,86	375	105	28,00	
219020	Schwerer Raub in Wohnungen gem. § 250 StGB	236	33	13,98	44	3	36	136	57,63	253	91	35,97	
219050	Räuberische Erpressung in Wohnungen gem. § 255 StGB	124	52	41,94	3		3	102	82,26	145	50	34,48	
220000	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	123 184	6 532	5,30	55	147	284	106 088	86,12	112 893	25 867	22,91	
221000	Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB	16						15	93,75	16	1	6,25	
221010	Körperverletzung mit Todesfolge § 227 StGB	16						15	93,75	16	1	6,25	
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB	31 979	3 685	11,52	32	130	192	25 376	79,35	35 656	8 984	25,20	
222010	Sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung gem. § 224 StGB	14 387	1 766	12,27	16	43	84	12 523	87,04	16 094	4 272	26,54	
222020	Sonstige Tatörtlichkeit bei schwerer Körperverletzung § 226 StGB	101	16	15,84				79	78,22	102	26	25,49	
222030	Sonstige Tatörtlichkeit bei Beteiligung an einer Schlägerei ohne Todesfolge § 231 StGB	50						44	88,00	118	28	23,73	
222100	Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	17 441	1 903	10,91	16	87	108	12 730	72,99	20 297	4 913	24,21	
222110	Gefährliche Körperverletzung gem. § 224 StGB auf Straßen, Wegen oder Plätzen	17 355	1 892	10,90	16	87	108	12 660	72,95	20 151	4 886	24,25	
222120	Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 226 StGB	56	10	17,86				44	78,57	71	15	21,13	
222130	Beteiligung an einer Schlägerei ohne Todesfolge auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 231 StGB	30	1	3,33				26	86,67	110	19	17,27	
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB	757	6	0,79				720	95,11	812	179	22,04	
223001	Misshandlung Schutzbefohlener ab 14 Jahren	200	3	1,50				186	93,00	219	41	18,72	
223100	Misshandlung von Kindern	557	3	0,54				534	95,87	599	138	23,04	
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	86 769	2 841	3,27	23		74	76 952	88,69	79 470	17 834	22,44	
225000	Fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB	3 663					17	18	3 025	82,58	3 272	415	12,68
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit gem. §§ 232-233a, 234, 235, 236, 237, 238, 239-239b, 240, 241, 316c StGB	49 356	1 285	2,60	362	28	554	42 330	85,76	40 606	10 037	24,72	
231000	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel §§ 234, 235, 236 StGB	370	60	16,22	1		1	353	95,41	369	167	45,26	
231100	Menschenraub § 234 StGB	5	1	20,00				4	80,00	4	3	75,00	
231200	Entziehung Minderjähriger § 235 StGB	362	57	15,75	1		1	347	95,86	362	164	45,30	
231300	Kinderhandel § 236 StGB	3	2	66,67				2	66,67	3		0,00	
232000	Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 237, 238, 239, 240, 241 StGB	48 835	1 206	2,47	357	28	549	41 854	85,70	40 092	9 773	24,38	
232100	Freiheitsberaubung § 239 StGB	1 300	105	8,08	6	1	9	1 147	88,23	1 363	381	27,95	

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
232200	Nötigung § 240 StGB	13 228	1 095	8,28	14	4	41	10 387	78,52	11 095	2 016	18,17
232201	Nötigung im Straßenverkehr gem. § 240 Abs. 1 StGB	6 406	103	1,61	1		5	4 619	72,10	4 777	717	15,01
232279	Sonstige Nötigung gem. § 240 Abs. 1 und 4 StGB	6 822	992	14,54	13	4	36	5 768	84,55	6 353	1 311	20,64
232300	Bedrohung § 241 StGB	27 378			331	22	486	24 420	89,20	24 383	6 922	28,39
232400	Nachstellung (Stalking) § 238 StGB	6 918			6	1	13	5 891	85,15	5 473	1 080	19,73
232410	Nachstellung (Stalking) § 238 Abs. 1 StGB	6 846			6	1	13	5 821	85,03	5 417	1 063	19,62
232420	Nachstellung (Stalking) § 238 Abs. 2 StGB	71						69	97,18	70	22	31,43
232430	Nachstellung (Stalking) § 238 Abs. 3 StGB	1						1	100,00	1		0,00
232500	Zwangsheirat § 237 StGB	11	6	54,55				9	81,82	16	12	75,00
233000	Erpresserischer Menschenraub § 239a StGB	19	2	10,53	4		2	9	47,37	24	7	29,17
233079	Sonstiger erpresserischer Menschenraub	14	1	7,14	2		2	9	64,29	24	7	29,17
233100	Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	3				2						
233200	Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2	1	50,00								
234000	Geiselnahme § 239b StGB	4						4	100,00	5	3	60,00
234079	Sonstige Geiselnahme	4						4	100,00	5	3	60,00
236000	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gem. § 232 StGB	110	16	14,55			2	95	86,36	141	98	69,50
236100	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gem. § 232 Abs. 1 StGB	85	14	16,47			2	73	85,88	111	74	66,67
236200	Menschenhandel z.N.v. Kindern zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gem. § 232 Abs. 3 Nr. 1 StGB	1										
236300	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gem. § 232 Abs. 3 Nr. 2 StGB	7						6	85,71	7	7	100,00
236500	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gem. § 232 Abs. 4	17	2	11,76				16	94,12	23	17	73,91
237000	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gem. § 233 StGB	10						8	80,00	14	3	21,43
237100	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gem. § 233 Abs. 1 StGB	8						7	87,50	10	2	20,00
237400	Gewerbs- oder bandenmäßiger Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gem. § 233 Abs. 3 mit Verweis auf § 232 Abs. 3 Nr. 3 StGB	1										
237500	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gem. § 233 Abs. 3, mit Verweis auf § 232 Abs. 4 StGB	1						1	100,00	4	1	25,00

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
238000	Förderung des Menschenhandels gem. § 233a StGB	8	1	12,50				7	87,50	10	7	70,00
238100	Förderung des Menschenhandels gem. § 233a Abs. 1 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung (§ 232 StGB)	8	1	12,50				7	87,50	10	7	70,00
*.....	Diebstahl insgesamt (Summe 3..... und 4.....)	669 343	89 155	13,32			89	155 718	23,26	114 385	32 874	28,74
3.....	Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	342 617	10 247	2,99				115 736	33,78	95 793	26 036	27,18
4.....	Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB	326 726	78 908	24,15			89	39 982	12,24	26 787	9 749	36,39
300000	Sonstiger "einfacher" Diebstahl §§ 242, 247, 248a-c StGB	90 581	2 723	3,01				17 318	19,12	18 458	4 707	25,50
300010	Sonstiger Diebstahl gem. § 242 StGB	89 277	2 709	3,03				16 173	18,12	17 304	4 485	25,92
300040	Unbefugter Gebrauch eines sonstigen Fahrzeuges § 248b StGB	216	2	0,93				170	78,70	205	45	21,95
300050	Entziehung elektrischer Energie § 248c StGB	1 088	12	1,10				975	89,61	1 015	192	18,92
400000	Sonstiger "schwerer" Diebstahl §§ 243 - 244a StGB	41 491	14 084	33,94			25	6 098	14,70	6 193	2 096	33,84
400010	Sonstiger "besonders schwerer Fall" des Diebstahls	40 731	13 913	34,16			4	5 537	13,59	5 437	1 566	28,80
400020	Schwerer Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2 244a StGB	760	171	22,50			21	561	73,82	919	644	70,08
*..100	Diebstahl von Kraftwagen (Summe 3..100 Und 4..100)	7 369	1 572	21,33			9	1 730	23,48	1 910	681	35,65
3..100	ohne erschwerende Umstände	1 615	176	10,90				817	50,59	967	260	26,89
300100	"Einfacher" Diebstahl von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	1 585	174	10,98				804	50,73	949	255	26,87
300110	Diebstahl von Kraftwagen	1 100	162	14,73				415	37,73	534	151	28,28
300140	Unbefugter Gebrauch von Kraftwagen	485	12	2,47				389	80,21	431	106	24,59
4..100	unter erschwerenden Umständen	5 754	1 396	24,26			9	913	15,87	997	436	43,73
400100	"Schwerer" Diebstahl von Kraftwagen	5 635	1 380	24,49			8	878	15,58	945	416	44,02
400110	Diebstahl - besonders schwerer Fall	5 453	1 348	24,72			8	782	14,34	871	357	40,99
400120	Schwerer Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2 244a StGB	182	32	17,58				96	52,75	98	74	75,51
*..200	Diebstahl von Mopeds und Krafträdern (Summe 3..200 und 4..200)	11 147	1 553	13,93			2	1 824	16,36	1 940	289	14,90
3..200	ohne erschwerende Umstände	1 854	210	11,33				396	21,36	546	52	9,52
300200	"Einfacher" Diebstahl von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	1 832	208	11,35				391	21,34	540	50	9,26
300210	Diebstahl von Mopeds und Krafträdern	1 724	206	11,95				318	18,45	459	42	9,15
300240	Unbefugter Gebrauch von Mopeds und Krafträdern	108	2	1,85				73	67,59	90	8	8,89
4..200	unter erschwerenden Umständen	9 293	1 343	14,45			2	1 428	15,37	1 496	240	16,04
400200	"Schwerer" Diebstahl von Mopeds und Krafträdern	9 249	1 338	14,47			2	1 416	15,31	1 488	240	16,13
400210	Diebstahl - besonders schwerer Fall	9 163	1 324	14,45				1 401	15,29	1 472	237	16,10
400220	Schwerer Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2 244a StGB	86	14	16,28			2	15	17,44	23	3	13,04

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige		
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.	
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
*..300	Diebstahl von Fahrrädern (Summe 3..300 und 4..300)	85 401	1 562	1,83				6 118	7,16	5 685	1 261	22,18	
3..300	ohne erschwerende Umstände	13 677	267	1,95				2 658	19,43	2 932	612	20,87	
300300	"Einfacher" Diebstahl von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	12 296	253	2,06				2 510	20,41	2 771	581	20,97	
300310	Diebstahl von Fahrrädern	12 126	250	2,06				2 456	20,25	2 708	571	21,09	
300340	Unbefugter Gebrauch von Fahrrädern	170	3	1,76				54	31,76	69	10	14,49	
4..300	unter erschwerenden Umständen	71 724	1 295	1,81				3 460	4,82	3 114	729	23,41	
400300	"Schwerer" Diebstahl von Fahrrädern	67 147	1 091	1,62				3 215	4,79	2 874	687	23,90	
400310	Diebstahl - besonders schwerer Fall	67 037	1 085	1,62				3 179	4,74	2 832	670	23,66	
400320	Schwerer Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2 244a StGB	110	6	5,45				36	32,73	55	24	43,64	
*..400	Diebstahl von Schusswaffen (Summe 3..400 und 4..400)	168	11	6,55				32	19,05	43	11	25,58	
3..400	ohne erschwerende Umstände	36	1	2,78				16	44,44	21	4	19,05	
300400	"Einfacher" Diebstahl von Schusswaffen	15	1	6,67				7	46,67	11	3	27,27	
4..400	unter erschwerenden Umständen	132	10	7,58				16	12,12	22	7	31,82	
400400	"Schwerer" Diebstahl von Schusswaffen	18	3	16,67				3	16,67	4	1	25,00	
400410	Diebstahl - besonders schwerer Fall	18	3	16,67				3	16,67	4	1	25,00	
*..500	Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln (Summe 3..500 und 4..500)	56 328	417	0,74				2	3 332	5,92	3 151	1 150	36,50
3..500	ohne erschwerende Umstände	49 771	153	0,31				2 333	4,69	2 416	811	33,57	
300500	"Einfacher" Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	14 202	35	0,25				926	6,52	1 010	262	25,94	
4..500	unter erschwerenden Umständen	6 557	264	4,03				2	999	15,24	859	402	46,80
400500	"Schwerer" Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	584	6	1,03				86	14,73	109	48	44,04	
400510	Diebstahl - besonders schwerer Fall	549	3	0,55				65	11,84	81	24	29,63	
400520	Schwerer Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2 244a StGB	35	3	8,57				21	60,00	30	26	86,67	
*..700	Diebstahl von/aus Automaten (Summe 3..700 und 4..700)	5 450	1 581	29,01				1	1 076	19,74	785	259	32,99
3..700	ohne erschwerende Umstände	1 432	828	57,82				323	22,56	116	45	38,79	
300700	"Einfacher" Diebstahl von/aus Automaten	1 361	821	60,32				288	21,16	103	40	38,83	
4..700	unter erschwerenden Umständen	4 018	753	18,74				1	753	18,74	678	218	32,15
400700	"Schwerer" Diebstahl von/aus Automaten	2 556	669	26,17				1	593	23,20	478	130	27,20
400710	Diebstahl - besonders schwerer Fall	2 490	652	26,18				566	22,73	450	111	24,67	
400720	Schwerer Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2 244a StGB	66	17	25,76				1	27	40,91	29	20	68,97
*..800	Diebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen (Summe 3..800 und 4..800)	909	72	7,92				377	41,47	100	15	15,00	
3..800	ohne erschwerende Umstände	349	8	2,29				43	12,32	53	8	15,09	

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige		
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
300800	"Einfacher" Diebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	312	7	2,24				30	9,62	36	6	16,67	
4..800	unter erschwerenden Umständen	560	64	11,43				334	59,64	51	7	13,73	
400800	"Schwerer" Diebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	494	44	8,91				324	65,59	34	3	8,82	
400810	Diebstahl - besonders schwerer Fall	490	44	8,98				321	65,51	33	3	9,09	
400820	Schwerer Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2 244a StGB	4						3	75,00	3		0,00	
*05.00	Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl. (Summe 305.00 und 405.00)	924	240	25,97				293	31,71	239	124	51,88	
305.00	ohne erschwerende Umstände	644	100	15,53				213	33,07	175	89	50,86	
305000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.	568	97	17,08				204	35,92	169	87	51,48	
305500	"Einfacher" Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl. von unbaren Zahlungsmitteln	76	3	3,95				9	11,84	10	6	60,00	
405.00	unter erschwerenden Umständen	280	140	50,00				80	28,57	84	54	64,29	
405000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.	280	140	50,00				80	28,57	84	54	64,29	
405010	Diebstahl - besonders schwerer Fall	250	119	47,60				53	21,20	54	26	48,15	
405020	Schwerer Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2 244a StGB	30	21	70,00				27	90,00	35	32	91,43	
*10.00	Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen (Summe 311.00, 411.00, 312.00, 412.00, 313.00, 413.00, 314.00, 414.00)	33 053	8 684	26,27				8	5 597	16,93	5 575	1 590	28,52
310.00	ohne erschwerende Umstände (Summe 311.00, 312.00, 313.00, 314.00)	9 620	286	2,97				1 949	20,26	2 023	456	22,54	
410.00	unter erschwerenden Umständen (Summe 411.00, 412.00, 413.00, 414.00)	23 433	8 398	35,84				8	3 648	15,57	3 692	1 165	31,55
*11.00	Diebstahl in/aus Diensträumen (Summe 311.00 und 411.00)	5 169	1 120	21,67				1	1 006	19,46	1 053	210	19,94
311.00	ohne erschwerende Umstände	2 326	50	2,15				517	22,23	480	92	19,17	
311000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Diensträumen	1 833	44	2,40				471	25,70	435	79	18,16	
311200	... von Mopeds und Krafrädern	1											
311300	... von Fahrrädern	9						1	11,11	1		0,00	
311400	... von Schusswaffen	1											
311500	... von unbaren Zahlungsmitteln	471	2	0,42				44	9,34	48	12	25,00	
311700	... von/aus Automaten	5	3	60,00				1	20,00	1	1	100,00	
311800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	6	1	16,67									
411.00	unter erschwerenden Umständen	2 843	1 070	37,64				1	489	17,20	588	121	20,58

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
411000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Diensträumen	2 739	1 051	38,37			1	475	17,34	578	116	20,07
411010	Diebstahl - besonders schwerer Fall	2 713	1 046	38,56				461	16,99	563	114	20,25
411020	Schwerer Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2 244a StGB	26	5	19,23			1	14	53,85	26	3	11,54
411200	... von Mopeds und Krafträdern	7	2	28,57								
411210	Diebstahl - besonders schwerer Fall	7	2	28,57								
411300	... von Fahrrädern	10	1	10,00								
411310	Diebstahl - besonders schwerer Fall	10	1	10,00								
411400	... von Schusswaffen	1										
411410	Diebstahl - besonders schwerer Fall	1										
411500	... von unbaren Zahlungsmitteln	39						3	7,69	3		0,00
411510	Diebstahl - besonders schwerer Fall	39						3	7,69	3		0,00
411700	von/aus Automaten	25	4	16,00				8	32,00	10	6	60,00
411710	Diebstahl - besonders schwerer Fall	23	4	17,39				6	26,09	7	4	57,14
411720	Schwerer Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2 244a StGB	2						2	100,00	3	2	66,67
411800	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	22	12	54,55				3	13,64	7	1	14,29
411810	Diebstahl - besonders schwerer Fall	22	12	54,55				3	13,64	3	1	33,33
411820	Schwerer Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2 244a StGB									4		0,00
*12.00	Diebstahl in/aus Büroräumen (Summe 312.00 und 412.00)	16 233	4 408	27,15			4	2 519	15,52	2 264	571	25,22
312.00	ohne erschwerende Umstände	4 954	86	1,74				765	15,44	741	159	21,46
312000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Büroräumen	3 653	82	2,24				680	18,61	678	143	21,09
312300	... von Fahrrädern	3						1	33,33	1	1	100,00
312500	... von unbaren Zahlungsmitteln	1 291	4	0,31				82	6,35	77	18	23,38
312700	... von/aus Automaten	4						2	50,00	2	1	50,00
312800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	3										
412.00	unter erschwerenden Umständen	11 279	4 322	38,32			4	1 754	15,55	1 565	417	26,65
412000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Büroräumen	11 131	4 314	38,76			4	1 732	15,56	1 544	410	26,55
412010	Diebstahl - besonders schwerer Fall	11 065	4 301	38,87			3	1 676	15,15	1 498	380	25,37
412020	Schwerer Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2 244a StGB	66	13	19,70			1	56	84,85	64	39	60,94
412200	... von Mopeds und Krafträdern	2										
412210	Diebstahl - besonders schwerer Fall	1										
412220	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	1										
412300	... von Fahrrädern	5						1	20,00	2		0,00
412310	Diebstahl - besonders schwerer Fall	5						1	20,00	2		0,00

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige		
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
413500	... von unbaren Zahlungsmitteln	8						2	25,00	2		0,00	
413510	Diebstahl - besonders schwerer Fall	6						1	16,67	1		0,00	
413520	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	2						1	50,00	1		0,00	
413700	... von/aus Automaten	32	5	15,63				1	3,13	2		0,00	
413710	Diebstahl - besonders schwerer Fall	31	5	16,13				1	3,23	2		0,00	
413720	Schwerer Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2 244a StGB	1											
413800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	6	2	33,33				2	33,33	8		0,00	
413810	Diebstahl - besonders schwerer Fall	6	2	33,33				2	33,33	8		0,00	
*14.00	Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen (Summe 314.00 und 414.00)	8 396	2 297	27,36				1	1 539	18,33	2 126	778	36,59
314.00	ohne erschwerende Umstände	1 704	118	6,92				504	29,58	653	184	28,18	
314000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	1 554	117	7,53				487	31,34	632	182	28,80	
314100	... von Kraftwagen	8						3	37,50	4	1	25,00	
314200	... von Mopeds und Krafrädern	12	1	8,33				3	25,00	3	1	33,33	
314300	... von Fahrrädern	67						9	13,43	15	3	20,00	
314500	... von unbaren Zahlungsmitteln	61						2	3,28	2		0,00	
314700	... von/aus Automaten	1											
314800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1											
414.00	unter erschwerenden Umständen	6 692	2 179	32,56				1	1 035	15,47	1 501	603	40,17
414000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	6 430	2 163	33,64				1	998	15,52	1 457	596	40,91
414010	Diebstahl - besonders schwerer Fall	6 341	2 137	33,70				1	946	14,92	1 371	535	39,02
414020	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	89	26	29,21				52	58,43	133	103	77,44	
414100	... von Kraftwagen	41	4	9,76				11	26,83	19	6	31,58	
414110	Diebstahl - besonders schwerer Fall	36	3	8,33				10	27,78	18	6	33,33	
414120	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	5	1	20,00				1	20,00	1		0,00	
414200	... von Mopeds und Krafrädern	17						6	35,29	8	1	12,50	
414210	Diebstahl - besonders schwerer Fall	16						6	37,50	8	1	12,50	
414220	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	1											
414300	... von Fahrrädern	144	8	5,56				14	9,72	15	3	20,00	
414310	Diebstahl - besonders schwerer Fall	141	8	5,67				14	9,93	15	3	20,00	
414320	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	3											
414400	... von Schusswaffen	1											
414410	Diebstahl - besonders schwerer Fall	1											
414500	... von unbaren Zahlungsmitteln	19	1	5,26				3	15,79	4	1	25,00	

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige		
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
414510	Diebstahl - besonders schwerer Fall	17	1	5,88				3	17,65	4	1	25,00	
414520	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	2											
414700	... von/aus Automaten	32	1	3,13				3	9,38	4		0,00	
414710	Diebstahl - besonders schwerer Fall	32	1	3,13				3	9,38	4		0,00	
414800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	8	2	25,00									
414810	Diebstahl - besonders schwerer Fall	8	2	25,00									
*15.00	Diebstahl in/aus Hotel, Gaststätten und Kantinen (Summe 316.00, 416.00, 317.00, 417.00, 318.00, 418.00)	17 499	2 148	12,27				3	2 040	11,66	2 176	749	34,42
315.00	ohne erschwerende Umstände (Summe 316.00, 317.00, 318.00)	11 072	137	1,24				1 091	9,85	1 183	408	34,49	
415.00	unter erschwerenden Umständen (Summe 416.00, 417.00, 418.00)	6 427	2 011	31,29				3	949	14,77	1 025	353	34,44
*16.00	Diebstahl in/aus Hotels als "klassischer Hoteldiebstahl" (Summe 316.00, 416.00)	339	12	3,54				73	21,53	46	22	47,83	
316.00	ohne erschwerende Umstände	272	5	1,84				44	16,18	38	19	50,00	
316000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Hotels als "klassischer Hoteldiebstahl"	272	5	1,84				44	16,18	38	19	50,00	
416.00	unter erschwerenden Umständen	67	7	10,45				29	43,28	10	4	40,00	
416000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels als "klassischer Hoteldiebstahl"	59	7	11,86				27	45,76	10	4	40,00	
416010	Diebstahl - besonders schwerer Fall	57	7	12,28				27	47,37	10	4	40,00	
416020	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	2											
416500	... von unbaren Zahlungsmitteln	8						2	25,00	2		0,00	
416510	Diebstahl - besonders schwerer Fall	8						2	25,00	2		0,00	
*17.00	Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl" (Summe 317.00, 417.00)	1 215	96	7,90				235	19,34	225	77	34,22	
317.00	ohne erschwerende Umstände	817	13	1,59				146	17,87	151	55	36,42	
317000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	613	12	1,96				140	22,84	146	53	36,30	
317300	... von Fahrrädern	2											
317400	... von Schusswaffen	1											
317500	... von unbaren Zahlungsmitteln	200	1	0,50				6	3,00	6	3	50,00	
317700	... von/aus Automaten	1											
417.00	unter erschwerenden Umständen	398	83	20,85				89	22,36	78	22	28,21	
417000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	368	82	22,28				84	22,83	71	18	25,35	
417010	Diebstahl - besonders schwerer Fall	360	79	21,94				83	23,06	70	18	25,71	

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige		
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.	
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
417020	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	8	3	37,50				1	12,50	1		0,00	
417500	... von unbaren Zahlungsmitteln	13						3	23,08	5	2	40,00	
417510	Diebstahl - besonders schwerer Fall	12						3	25,00	5	2	40,00	
417520	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	1											
417700	... von/aus Automaten	17	1	5,88				2	11,76	3	2	66,67	
417710	Diebstahl - besonders schwerer Fall	17	1	5,88				2	11,76	3	2	66,67	
*18.00	Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00)	15 945	2 040	12,79				3	1 732	10,86	1 937	658	33,97
318.00	ohne erschwerende Umstände	9 983	119	1,19				901	9,03	1 003	338	33,70	
318000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen	6 431	112	1,74				774	12,04	880	298	33,86	
318400	... von Schusswaffen	2											
318500	... von unbaren Zahlungsmitteln	3 491	4	0,11				97	2,78	122	41	33,61	
318700	... von/aus Automaten	59	3	5,08				30	50,85	9	3	33,33	
418.00	unter erschwerenden Umständen	5 962	1 921	32,22				3	831	13,94	958	330	34,45
418000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen	4 605	1 850	40,17				2	684	14,85	807	265	32,84
418010	Diebstahl - besonders schwerer Fall	4 576	1 842	40,25				2	668	14,60	779	248	31,84
418020	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	29	8	27,59				16	55,17	30	18	60,00	
418500	... von unbaren Zahlungsmitteln	25	1	4,00				1	7	28,00	7	1	14,29
418510	Diebstahl - besonders schwerer Fall	22	1	4,55				5	22,73	4	1	25,00	
418520	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	3						1	2	66,67	3	0,00	
418700	... von/aus Automaten	1 332	70	5,26				140	10,51	193	85	44,04	
418710	Diebstahl - besonders schwerer Fall	1 324	70	5,29				140	10,57	193	85	44,04	
418720	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	8											
*25.00	Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen (Summe 325.00, 425.00, 326.00, 426.00)	111 871	8 173	7,31				15	83 318	74,48	67 256	19 661	29,23
325.00	ohne erschwerende Umstände (ohne Ladendiebstahl)	11 964	201	1,68				1 012	8,46	1 119	420	37,53	
325000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	6 071	168	2,77				819	13,49	940	336	35,74	
325300	... von Fahrrädern	61	2	3,28				23	37,70	36	16	44,44	
325500	... von unbaren Zahlungsmitteln	5 832	31	0,53				170	2,91	167	82	49,10	
425.00	unter erschwerenden Umständen	11 335	5 246	46,28				7	2 129	18,78	2 304	808	35,07

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige		
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
425000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	10 656	4 947	46,42			7	1 983	18,61	2 130	732	34,37	
425010	Diebstahl - besonders schwerer Fall	10 424	4 879	46,81			3	1 860	17,84	2 004	657	32,78	
425020	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	232	68	29,31			4	123	53,02	159	102	64,15	
425300	... von Fahrrädern	209	87	41,63				37	17,70	63	15	23,81	
425310	Diebstahl - besonders schwerer Fall	195	83	42,56				32	16,41	55	14	25,45	
425320	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	14	4	28,57				5	35,71	8	1	12,50	
425400	... von Schusswaffen	13	6	46,15				2	15,38	4	3	75,00	
425410	Diebstahl - besonders schwerer Fall	12	6	50,00				1	8,33	1		0,00	
425420	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	1						1	100,00	3	3	100,00	
425500	... von unbaren Zahlungsmitteln	457	206	45,08				107	23,41	150	71	47,33	
425510	Diebstahl - besonders schwerer Fall	433	197	45,50				95	21,94	132	64	48,48	
425520	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	24	9	37,50				12	50,00	19	8	42,11	
*26.00	Ladendiebstahl (Summe 326.00, 426.00)	88 572	2 726	3,08			8	80 177	90,52	64 580	18 721	28,99	
326.00	ohne erschwerende Umstände	84 422	2 424	2,87				76 707	90,86	62 838	17 685	28,14	
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	84 410	2 424	2,87				76 702	90,87	62 834	17 685	28,15	
326300	... von Fahrrädern	12						5	41,67	5		0,00	
426.00	unter erschwerenden Umständen	4 150	302	7,28				8	3 470	83,61	3 450	1 974	57,22
426000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl - Ladendiebstahl	4 150	302	7,28				8	3 470	83,61	3 450	1 974	57,22
426010	Ladendiebstahl - besonders schwerer Fall	3 275	221	6,75				1	2 708	82,69	2 437	1 295	53,14
426020	"Schwerer" Ladendiebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	875	81	9,26				7	762	87,09	1 171	798	68,15
*35.00	Diebstahl in/aus Wohnungen (Summe 335.00, 435.00)	68 637	22 336	32,54			21	14 239	20,75	12 074	3 092	25,61	
335.00	ohne erschwerende Umstände	14 470	622	4,30				6 769	46,78	7 194	1 325	18,42	
335000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Wohnungen	13 338	616	4,62				6 288	47,14	6 738	1 249	18,54	
335400	... von Schusswaffen	17						9	52,94	10	1	10,00	
335500	... von unbaren Zahlungsmitteln	1 093	6	0,55				459	41,99	500	88	17,60	
335800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	22						13	59,09	17	2	11,76	
435.00	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	54 167	21 714	40,09			21	7 470	13,79	5 236	1 851	35,35	
435000	(Sonstiges) Wohnungseinbruchdiebstahl (ohne TWE) § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	29 213	13 372	45,77				10	4 191	14,35	3 232	998	30,88
435400	... von Schusswaffen	52						7	13,46	9	2	22,22	
435500	... von unbaren Zahlungsmitteln	416	1	0,24				128	30,77	130	46	35,38	
435800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	20	1	5,00				5	25,00	7	3	42,86	

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige		
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
436.00	Tageswohnungseinbruch	24 466	8 340	34,09				11	3 139	12,83	2 498	1 111	44,48
436000	(Sonstiges) Tageswohnungseinbruch	24 156	8 339	34,52				11	3 099	12,83	2 471	1 098	44,44
436400	... von Schusswaffen	40	1	2,50				4	10,00	5	1	20,00	
436500	... von unbaren Zahlungsmitteln	266						36	13,53	59	33	55,93	
436800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	4											
*40.00	Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen (Summe 340.00, 440.00)	23 886	7 146	29,92				2 025	8,48	1 534	252	16,43	
340.00	ohne erschwerende Umstände	3 564	185	5,19				553	15,52	613	91	14,85	
340000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen	2 348	173	7,37				445	18,95	493	72	14,60	
340300	... von Fahrrädern	1 216	12	0,99				108	8,88	125	19	15,20	
440.00	unter erschwerenden Umständen	20 322	6 961	34,25				1 472	7,24	982	166	16,90	
440000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	16 141	6 860	42,50				1 285	7,96	820	139	16,95	
440010	Diebstahl - besonders schwerer Fall	16 096	6 842	42,51				1 274	7,92	808	135	16,71	
440020	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	45	18	40,00				11	24,44	17	6	35,29	
440300	... von Fahrrädern	4 181	101	2,42				187	4,47	191	29	15,18	
440310	Diebstahl - besonders schwerer Fall	4 133	98	2,37				184	4,45	188	29	15,43	
440320	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	48	3	6,25				3	6,25	3		0,00	
*45.00	Diebstahl in/aus Neubauten, Rohbauten, Baubuden und Baustellen (Summe 345.00, 445.00)	6 740	804	11,93				650	9,64	885	284	32,09	
345.00	ohne erschwerende Umstände	2 866	132	4,61				347	12,11	464	148	31,90	
345000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	2 774	131	4,72				344	12,40	459	147	32,03	
345100	... von Kraftwagen	13	1	7,69				3	23,08	5	1	20,00	
345500	... von unbaren Zahlungsmitteln	79											
445.00	unter erschwerenden Umständen	3 874	672	17,35				303	7,82	433	138	31,87	
445000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	3 793	664	17,51				297	7,83	423	134	31,68	
445010	Diebstahl - besonders schwerer Fall	3 678	644	17,51				286	7,78	404	119	29,46	
445020	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	115	20	17,39				11	9,57	19	15	78,95	
445100	... von Kraftwagen	28	2	7,14				4	14,29	14	7	50,00	
445110	Diebstahl - besonders schwerer Fall	22	2	9,09				3	13,64	7		0,00	
445120	"Schwerer" Diebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	6						1	16,67	7	7	100,00	

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige		
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
*75000	Diebstahl von Rezepten zur Erlangung von Betäubungsmitteln (Summe 375000, 475000)	29	1	3,45				9	31,03	9	1	11,11	
375000	ohne erschwerende Umstände	16						9	56,25	9	1	11,11	
475000	unter erschwerenden Umständen	13	1	7,69									
475010	Diebstahl - besonders schwerer Fall	13	1	7,69									
*90.00	Taschendiebstahl insgesamt (Summe 390.00, 490.00)	43 615	839	1,92				2 252	5,16	2 072	1 518	73,26	
*90000	Taschendiebstahl (Summe 390000, 490000)	22 224	759	3,42				1 687	7,59	1 703	1 282	75,28	
390.00	"einfacher" Taschendiebstahl	42 839	657	1,53				1 761	4,11	1 723	1 185	68,78	
390000	"einfacher" Taschendiebstahl von sonstigen Gegenständen	21 676	598	2,76				1 335	6,16	1 392	984	70,69	
390500	"einfacher" Taschendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	21 163	59	0,28				426	2,01	467	323	69,16	
490.00	Taschendiebstahl unter erschwerenden Umständen	776	182	23,45				491	63,27	560	534	95,36	
490000	unter erschwerenden Umständen	548	161	29,38				352	64,23	480	460	95,83	
490010	Taschendiebstahl - besonders schwerer Fall	341	71	20,82				187	54,84	285	270	94,74	
490020	"Schwerer" Taschendiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	207	90	43,48				165	79,71	233	228	97,85	
490500	"Schwerer" Taschendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	228	21	9,21				139	60,96	156	149	95,51	
490510	Taschendiebstahl - besonders schwerer Fall	129	6	4,65				62	48,06	82	76	92,68	
490520	"Schwerer" Taschendiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	99	15	15,15				77	77,78	89	88	98,88	
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	309 548	22 912	7,40				34	235 014	75,92	134 464	34 210	25,44
510000	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	263 992	22 202	8,41				23	205 423	77,81	110 960	28 151	25,37
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	70 895	2 308	3,26				9	48 652	68,63	29 915	6 964	23,28
511100	Betrügerisches Erlangen von Kfz	350	55	15,71				325	92,86	319	145	45,45	
511200	Sonstiger Warenkreditbetrug	52 490	1 579	3,01				5	33 061	62,99	21 790	5 554	25,49
511201	Tankbetrug	23 478	66	0,28				3	8 702	37,06	7 447	1 972	26,48
511279	Weitere Arten des Warenkreditbetruges	29 012	1 513	5,22				2	24 359	83,96	14 528	3 637	25,03
511300	Warenbetrug	18 055	674	3,73				4	15 266	84,55	8 770	1 390	15,85
512000	Grundstücks- und Baubetrug	22	1	4,55				21	95,45	32	4	12,50	
513000	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	1 441	42	2,91				1 405	97,50	202	24	11,88	
513100	Prospektbetrug § 264a StGB	3						3	100,00	3		0,00	
513200	Anlagebetrug gem. § 263 StGB	1 408	35	2,49				1 380	98,01	175	19	10,86	
513300	Betrug bei Börsenspekulationen	11	4	36,36				5	45,45	5	2	40,00	
513400	Beteiligungsbetrug	5						5	100,00	6	1	16,67	
513500	Kautionsbetrug	11	2	18,18				9	81,82	10	2	20,00	
513600	Umschuldungsbetrug	3	1	33,33				3	100,00	4		0,00	
514000	Geldkreditbetrug	1 668	398	23,86				1 222	73,26	1 160	452	38,97	

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige		
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
514100	Kreditbetrug § 265b StGB	106						96	90,57	93	28	30,11	
514200	Subventionsbetrug § 264 StGB	169						169	100,00	123	4	3,25	
514300	Kreditbetrug § 263 StGB	1 105	356	32,22				912	82,53	910	400	43,96	
514400	Wechselbetrug	287	42	14,63				45	15,68	49	25	51,02	
514500	Wertpapierbetrug	1											
515000	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB	88 964	209	0,23				2	88 265	99,21	45 842	11 998	26,17
515001	Beförderungsererschleichung	87 915	186	0,21				2	87 294	99,29	45 121	11 738	26,01
515079	Sonstiges Erschleichen von Leistungen	1 049	23	2,19				971	92,56	1 036	363	35,04	
516000	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	14 542	1 707	11,74				3	4 554	31,32	3 001	946	31,52
516200	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	2 798	221	7,90				1 258	44,96	615	256	41,63	
516300	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN	4 880	536	10,98				1	1 516	31,07	1 245	355	28,51
516400	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten	1 691	317	18,75				459	27,14	314	109	34,71	
516500	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten	4 333	438	10,11				2	1 006	23,22	650	188	28,92
516900	Betrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel	840	195	23,21				315	37,50	325	86	26,46	
517000	Sonstiger Betrug	86 460	17 537	20,28				9	61 304	70,90	38 734	10 104	26,09
517100	Leistungsbetrug	9 501	2 122	22,33				7 990	84,10	2 427	516	21,26	
517200	Leistungskreditbetrug	12 404	338	2,72				2	10 651	85,87	7 387	1 589	21,51
517300	Arbeitsvermittlungsbetrug	9	2	22,22				6	66,67	8	3	37,50	
517400	Betrug z.N.v. Versicherungen und Versicherungsmissbrauch §§ 263, 265 StGB	923	272	29,47				2	900	97,51	1 073	378	35,23
517410	Betrug zum Nachteil von Versicherungen	895	262	29,27				2	873	97,54	1 026	361	35,19
517420	Versicherungsmissbrauch	28	10	35,71				27	96,43	49	17	34,69	
517500	Computerbetrug § 263a StGB (soweit nicht unter den Schlüssel 516300 bzw. 517900 zu erfassen)	6 087	1 450	23,82				1 555	25,55	1 103	221	20,04	
517600	Provisionsbetrug	316	43	13,61				284	89,87	175	26	14,86	
517700	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	709	13	1,83				691	97,46	745	191	25,64	
517800	(Sonstiger) Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter Schl. 517700 zu erfassen)	2 300	86	3,74				2 276	98,96	2 464	620	25,16	
517900	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	419	50	11,93				127	30,31	104	34	32,69	
518100	Abrechnungsbetrug	1 255	92	7,33				1 126	89,72	425	83	19,53	
518110	Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen	859	3	0,35				856	99,65	190	46	24,21	
518179	Sonstiger Abrechnungsbetrug	396	89	22,47				270	68,18	235	37	15,74	
518200	Einmietbetrug	1 724	21	1,22				1 629	94,49	1 786	322	18,03	

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
518300	Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug	5 813	2 835	48,77				2 064	35,51	1 183	603	50,97
518310	Kontoeröffnungsbetrug	1 478	454	30,72				580	39,24	386	296	76,68
518320	Überweisungsbetrug	4 335	2 381	54,93				1 484	34,23	848	348	41,04
518400	Zechbetrug	1 391	43	3,09				1 262	90,73	1 097	208	18,96
518800	Kreditvermittlungsbetrug	1 192	49	4,11				1 177	98,74	54	17	31,48
518900	Sonstige weitere Betrugsarten	42 417	10 121	23,86			5	29 566	69,70	20 522	5 662	27,59
520000	Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB	5 435					1	5 120	94,20	4 488	850	18,94
521000	Untreue § 266 StGB	1 401						1 368	97,64	1 246	88	7,06
521079	Sonstige Untreue	1 363						1 331	97,65	1 221	86	7,04
521100	Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	38						37	97,37	26	2	7,69
522000	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt § 266a StGB	2 582						2 558	99,07	2 161	430	19,90
523000	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB	1 452					1	1 194	82,23	1 127	339	30,08
530000	Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB	24 766	229	0,92			5	13 030	52,61	12 946	2 524	19,50
531000	Unterschlagung von Kfz	1 982	21	1,06				1 875	94,60	1 832	598	32,64
530079	Unterschlagung sonstiger Güter/Sachen gem. §§ 246, 247, 248a, StGB - ohne von Kfz	22 784	208	0,91			5	11 155	48,96	11 205	1 945	17,36
540000	Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB	13 346	288	2,16			5	10 095	75,64	10 139	3 563	35,14
540001	Sonstige Urkundenfälschung gem. § 267 StGB	9 084	97	1,07			4	7 714	84,92	7 828	2 816	35,97
540002	Mittelbare Falschbeurkundung	348	13	3,74				308	88,51	331	212	64,05
540003	Verändern von amtlichen Ausweisen	69						58	84,06	58	26	44,83
540004	Urkundenunterdrückung; Veränderung einer Grenzbezeichnung § 274 StGB	72						66	91,67	77	15	19,48
540005	Vorbereitung der Fälschung von amtlichen Ausweisen	6	1	16,67				4	66,67	6	3	50,00
540006	Verschaffen von falschen amtlichen Ausweisen	166	7	4,22			1	154	92,77	167	136	81,44
540007	Fälschung von Gesundheitszeugnissen	16						15	93,75	15		0,00
540008	Ausstellen unrichtiger Gesundheitszeugnisse	15						15	100,00	16	1	6,25
540009	Gebrauch unrichtiger Gesundheitszeugnisse	6						6	100,00	8	3	37,50
540010	Missbrauch von Ausweispapieren	798	25	3,13				733	91,85	851	218	25,62
541000	Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB	298	1	0,34				260	87,25	260	69	26,54
541001	Manipulation von Fahrtenschreibern gem. § 268 StGB	23						21	91,30	22	8	36,36
541079	Sonstige Fälschung technischer Aufzeichnungen	275	1	0,36				239	86,91	239	62	25,94
542000	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	190	24	12,63				145	76,32	85	13	15,29

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
543000	Fälschung beweisbarer Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB	2 278	120	5,27				617	27,09	541	83	15,34
543010	Fälschung beweisbarer Daten § 269 StGB	1 927	102	5,29				556	28,85	490	74	15,10
543020	Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung § 270 StGB	351	18	5,13				61	17,38	52	9	17,31
550000	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln §§ 146-149, 151, 152, 152a, 152b StGB	1 158	188	16,23				503	43,44	396	190	47,98
550030	Fälschung Geld-/Wertzeichen fremder Währungsgebiete	1						1	100,00	1		0,00
551000	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen §§ 146 außer Abs. 1 Nr. 3, 148, 149 StGB	244	4	1,64				84	34,43	52	25	48,08
551010	Geldfälschung (einschl. Vorbereitungshandlung) §§ 146 außer Abs. 1 Nr. 3 StGB	75	4	5,33				75	100,00	43	17	39,53
551020	Wertzeichenfälschung	1						1	100,00	1		0,00
551030	Vorbereitung der Fälschung von Geld und Wertzeichen	168						8	4,76	8	8	100,00
552000	Inverkehrbringen von Falschgeld §§ 146 Abs. 1 Nr. 3, 147 StGB	307	34	11,07				307	100,00	250	101	40,40
552010	Inverkehrbringen von Falschgeld gem. § 146 Abs. 1 Nr. 3 StGB	247	26	10,53				247	100,00	190	76	40,00
552020	Inverkehrbringen von Falschgeld gem. § 147 StGB (nach gutgläubigem Erwerb)	60	8	13,33				60	100,00	64	27	42,19
553000	Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln gem. §§ 152a, 152b StGB	606	150	24,75				111	18,32	100	66	66,00
553100	Gebrauch falscher Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel gem. §§ 152a, 152b StGB	295	89	30,17				75	25,42	62	39	62,90
553110	Gebrauch falscher Zahlungskarten ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel	120	62	51,67				19	15,83	20	6	30,00
553120	Gebrauch falscher Zahlungskarten mit Garantiefunktion	175	27	15,43				56	32,00	42	33	78,57
553200	Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten oder Überlassen falscher Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel gem. §§ 152a, 152b StGB	311	61	19,61				36	11,58	47	35	74,47
553210	Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten oder Überlassen falscher Zahlungskarten ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel	61	14	22,95				8	13,11	8	2	25,00
553220	Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten oder Überlassen falscher Zahlungskarten mit Garantiefunktion	250	47	18,80				28	11,20	39	33	84,62
560000	Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a-d StGB	851	5	0,59				843	99,06	1 049	171	16,30
561000	Bankrott § 283 StGB	699	3	0,43				694	99,28	895	146	16,31
562000	Besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283a StGB	4						4	100,00	10		0,00
563000	Verletzung der Buchführungspflicht § 283b StGB	118						115	97,46	133	29	21,80

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige		
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.	
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
564000	Gläubigerbegünstigung § 283c StGB	23	2	8,70				23	100,00	28	2	7,14	
565000	Schuldnerbegünstigung § 283d StGB	7						7	100,00	10		0,00	
600000	Sonstige Straftatbestände (StGB)	262 172	5 896	2,25	17	342	245	118 517	45,21	109 378	19 506	17,83	
610000	Erpressung § 253 StGB	2 731	1 784	65,32	6		10	1 110	40,64	1 375	457	33,24	
610001	Schutzgelderpressung	21	16	76,19				13	61,90	17	8	47,06	
610079	Sonstige Erpressung	2 670	1 751	65,58	6		10	1 070	40,07	1 328	435	32,76	
611000	Erpressung auf sexueller Grundlage	40	17	42,50				27	67,50	32	15	46,88	
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung §§ 111, 113, 114, 120, 121, 123-127, 129, 130-134, 136, 138, 140, 143, 145, 145a, 145c, 145d StGB	26 430	155	0,59	10	1	51	23 529	89,02	23 467	4 618	19,68	
620001	Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	489	32	6,54	4		5	326	66,67	349	58	16,62	
620003	Bildung krimineller Vereinigungen	3						3	100,00	12	4	33,33	
620004	Anleitung zu Straftaten	15						10	66,67	10	2	20,00	
620005	Amtsanmaßung	234	10	4,27			1	127	54,27	130	14	10,77	
620006	Missbrauch von Titeln, Berufsbezeichnungen, Abzeichen	137	3	2,19			1	121	88,32	123	9	7,32	
620007	Verwahrungsbruch	19						15	78,95	18	5	27,78	
620009	Verstrickungsbruch, Siegelbruch	125	1	0,80				98	78,40	109	23	21,10	
620010	Nichtanzeige geplanter Straftaten	6						6	100,00	8	2	25,00	
620011	Belohnung und Billigung von Straftaten	6						4	66,67	4		0,00	
620013	Missbrauch von Notrufen und Beeinträchtigung von Unfallverhütungs- und Nothilfemitteln	1 452	12	0,83			1	1 008	69,42	1 024	151	14,75	
620014	Verstoß gegen Weisung während Führungsaufsicht	122	1	0,82				113	92,62	98	4	4,08	
620015	Verstoß gegen das Berufsverbot	3						2	66,67	1		0,00	
621000	Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB	6 432	96	1,49	6		16	6 234	96,92	6 507	1 409	21,65	
621010	Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	40	1	2,50				17	42,50	29	2	6,90	
621020	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	6 064				5	15	5 898	97,26	6 157	1 334	21,67	
621021	Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte	5 915				5	15	5 756	97,31	6 008	1 288	21,44	
621029	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (ohne Polizeivollzugsbeamte)	149						142	95,30	160	48	30,00	
621030	Widerstand gegen gleichgestellte Personen	203				1	1	202	99,51	225	60	26,67	
621040	Gefangenenbefreiung	125	95	76,00				117	93,60	181	26	14,36	
622000	Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB	13 687						18	12 276	89,69	11 894	2 438	20,50
622100	Hausfriedensbruch § 123 StGB	13 678						18	12 270	89,71	11 885	2 436	20,50
622200	Schwerer Hausfriedensbruch § 124 StGB	9						6	66,67	11	2	18,18	
623000	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	739					1	3	471	63,73	1 084	165	15,22

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige		
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
623010	Landfriedensbruch § 125 StGB	487						1	332	68,17	865	108	12,49
623020	Besonders schwerer Landfriedensbruch § 125a StGB	252					1	2	139	55,16	223	57	25,56
624000	Vortäuschen einer Straftat § 145d StGB	2 510						5	2 436	97,05	2 555	426	16,67
624010	Vortäuschen einer Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung	118							115	97,46	114	11	9,65
624079	Vortäuschen einer sonstigen Straftat	1 902						2	1 828	96,11	1 915	323	16,87
624100	Vortäuschen eines Raubes	246						3	245	99,59	276	42	15,22
624200	Vortäuschen eines Diebstahls	244							248	101,64	269	53	19,70
624201	Vortäuschen eines Kfz-Diebstahls	72							75	104,17	85	23	27,06
624279	Vortäuschen eines sonstigen Diebstahls	172							173	100,58	184	30	16,30
626000	Gewaltdarstellung § 131 StGB	20							15	75,00	20	3	15,00
626079	Sonstige Gewaltdarstellung	19							14	73,68	19	3	15,79
626100	Gewaltdarstellung - Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Nr. 3 StGB	1							1	100,00	1		0,00
627000	Volksverhetzung § 130 StGB	431						1	264	61,25	322	36	11,18
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche §§ 257, 258, 259-261 StGB	4 526	488	10,78				5	4 150	91,69	4 211	1 395	33,13
630010	Begünstigung	18							18	100,00	19	3	15,79
630020	Strafvereitelung	365	116	31,78				1	348	95,34	409	79	19,32
631000	Hehlerei von Kfz §§ 259-260a StGB	278	16	5,76					258	92,81	258	138	53,49
631079	Hehlerei von Kfz gem. § 259 StGB	154	12	7,79					138	89,61	188	102	54,26
631100	Gewerbsmäßige Hehlerei von Kfz § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB	13							12	92,31	23	17	73,91
631200	Bandenhehlerei von Kfz § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB	25							25	100,00	13	10	76,92
631300	Gewerbsmäßige Bandenhehlerei von Kfz § 260a StGB	86	4	4,65					83	96,51	52	22	42,31
632000	Sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB	2 750	154	5,60				3	2 620	95,27	2 728	952	34,90
632079	Sonstige Hehlerei § 259 StGB	2 508	138	5,50				3	2 393	95,41	2 465	816	33,10
632100	Gewerbsmäßige Hehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB	219	13	5,94					205	93,61	245	124	50,61
632200	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB	8	1	12,50					7	87,50	16	10	62,50
632300	Gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a StGB	15	2	13,33					15	100,00	27	16	59,26
633000	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte § 261 StGB	1 115	202	18,12				1	906	81,26	827	235	28,42
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB	3 980	569	14,30			1	3	1 748	43,92	1 898	276	14,54
640010	Fahrlässige Brandstiftung	1 264							935	73,97	1 023	152	14,86
640020	Fahrlässiges Herbeiführen einer Brandgefahr	102							43	42,16	54	4	7,41

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige		
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
641000	(Vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306c, 306f Abs. 1 und 2 StGB	2 614	569	21,77		1	3	770	29,46	832	120	14,42	
641010	Vorsätzliche Brandstiftung	1 985	315	15,87		1	2	441	22,22	513	69	13,45	
641020	Schwere Brandstiftung	532	240	45,11			1	278	52,26	294	46	15,65	
641030	Besonders schwere Brandstiftung	41	14	34,15				20	48,78	23	3	13,04	
641040	Brandstiftung mit Todesfolge	5						4	80,00	5		0,00	
641050	Vorsätzliches Herbeiführen einer Brandgefahr	51						27	52,94	32	3	9,38	
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB	446	20	4,48		1	27	331	74,22	459	26	5,66	
651000	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit §§ 331, 332, 335 StGB	29	1	3,45				23	79,31	36	2	5,56	
651100	Vorteilsannahme § 331 StGB	19	1	5,26				14	73,68	23	2	8,70	
651200	Bestechlichkeit § 332 StGB	10						9	90,00	13		0,00	
652000	Vorteilsgewährung, Bestechung §§ 333, 334, 335 StGB	40	13	32,50				38	95,00	48	6	12,50	
652100	Vorteilsgewährung § 333 StGB	14						14	100,00	25	1	4,00	
652200	Bestechung § 334 StGB	24	13	54,17				22	91,67	21	5	23,81	
652300	Bestechung - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 335 Abs. 2 Nr. 3 StGB	2						2	100,00	2		0,00	
655000	Sonstige Straftaten im Amt §§ 258a, 339-353d, 355, 357 StGB	308	6	1,95		1	27	207	67,21	220	6	2,73	
655001	Strafvereitelung im Amt	59	3	5,08				8	27	45,76	37	1	2,70
655002	Rechtsbeugung	12						5	41,67	9		0,00	
655003	Aussageerpressung	1										#DIV/0!	
655004	Verfolgung Unschuldiger	7	1	14,29				4	57,14	6		0,00	
655006	Falschbeurkundung im Amt	58						55	94,83	26	2	7,69	
655007	Gebührenüberhebung	7						7	100,00	7		0,00	
655008	Abgabenüberhebung; Leistungskürzung	1						1	100,00	1		0,00	
655010	Verbotene Mitteilungen über Gerichtsverhandlungen	1						1	100,00	1		0,00	
655011	Verletzung des Steuergeheimnisses	2						1	50,00	1		0,00	
655100	Körperverletzung im Amt § 340 StGB	138	2	1,45		1	19	93	67,39	119	2	1,68	
655200	Verletzung des Dienstgeheimnisses § 353b StGB	22						13	59,09	14	1	7,14	
656000	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen § 298 StGB	12						12	100,00	47	4	8,51	
657000	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr §§ 299, 300 StGB	57						51	89,47	112	8	7,14	
657100	Bestechlichkeit und Bestechung gem. § 299 StGB	56						50	89,29	111	8	7,21	

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
657110	Bestechlichkeit und Bestechung gem. § 299 Abs. 1 und 2 StGB	51						45	88,24	103	7	6,80
657120	Bestechlichkeit und Bestechung gem. § 299 Abs. 3 StGB	5						5	100,00	8	1	12,50
657300	Bestechlichkeit und Bestechung - Vorteil großen Ausmaßes gem. § 300 Satz 2 Nr. 1 StGB	1						1	100,00	2	1	50,00
660000	Strafbarer Eigennutz §§ 284, 285, 287-293, 297 StGB	685	7	1,02		29	5	563	82,19	712	217	30,48
660010	Vereiteln der Zwangsvollstreckung	74						74	100,00	99	12	12,12
660020	Pfandkehr	112	7	6,25				111	99,11	134	31	23,13
660030	Unbefugter Gebrauch von Pfandsachen	3						3	100,00	3	1	33,33
661000	Glücksspiel §§ 284, 285, 287 StGB	114						108	94,74	169	99	58,58
661010	Unerlaubte Veranstaltung eines Glücksspiels	86						81	94,19	135	80	59,26
661020	Beteiligung am unerlaubten Glücksspiel	28						27	96,43	34	19	55,88
662000	Wilderei §§ 292, 293 StGB	328				29	5	221	67,38	274	65	23,72
662001	Fischwilderei	211						192	91,00	238	58	24,37
662100	Jagdwilderei § 292 StGB	117				29	5	29	24,79	36	7	19,44
663000	Wucher § 291 StGB	54						46	85,19	34	9	26,47
670000	Alle sonstigen Straftaten gem. StGB - ohne Verkehrsdelikte	223 374	2 873	1,29	1	310	144	87 086	38,99	83 556	13 661	16,35
670001	Falsche uneidliche Aussage (Falschaussage)	1 111	9	0,81				1 080	97,21	1 374	280	20,38
670002	Meineid	16						15	93,75	18	2	11,11
670003	Falsche Versicherung an Eides statt	1 037	2	0,19				1 021	98,46	1 090	154	14,13
670005	Verleitung zur Falschaussage	31	7	22,58				30	96,77	31	8	25,81
670006	Fahrlässiger Falscheid, fahrlässige falsche Versicherung an Eides statt	13						13	100,00	13		0,00
670007	Falsche Verdächtigung	2 822						2 675	94,79	2 844	439	15,44
670008	Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsvereinigungen	9						4	44,44	5		0,00
670009	Störung der Religionsausübung	12						9	75,00	12	1	8,33
670010	Störung einer Bestattungsfeier	1						1	100,00	1		0,00
670011	Störung der Totenruhe	785	3	0,38				144	18,34	76	4	5,26
670012	Personenstands Fältschung	7						4	57,14	11	2	18,18
670013	Doppelehe	15						14	93,33	15	3	20,00
670014	Beischlaf zwischen Verwandten	4						4	100,00	5		0,00
670015	Üble Nachrede und Verleumdung gegen Personen des politischen Lebens	17						10	58,82	9		0,00
670016	Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes	101	1	0,99			1	89	88,12	101	11	10,89
670017	Verletzung des Briefgeheimnisses	698	11	1,58				359	51,43	303	35	11,55

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
670018	Verletzung von Privatgeheimnissen	61						43	70,49	49	1	2,04
670019	Verwertung fremder Geheimnisse	1						1	100,00	1		0,00
670020	Verletzung des Post- u. Fernmeldegeheimnisses	168						79	47,02	80	10	12,50
670021	Aussetzung	20						15	75,00	15	2	13,33
670024	Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr	835	105	12,57			1	230	27,54	402	46	11,44
670025	Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	4 560	540	11,84	1	18	11	2 025	44,41	2 607	427	16,38
670026	Störung öffentlicher Betriebe	122	1	0,82				17	13,93	28	6	21,43
670027	Störung von Telekommunikationsanlagen	35	1	2,86				5	14,29	5		0,00
670029	Baufährdung	6						5	83,33	10	1	10,00
670030	Vollrausch	8						8	100,00	8	1	12,50
670031	Gefährdung einer Entziehungskur	3						3	100,00	6	1	16,67
670032	Unterlassene Hilfeleistung	279						219	78,49	285	41	14,39
670033	Parteiverrat	7						7	100,00	7		0,00
670034	Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereiches durch Bildaufnahmen	709						561	79,13	568	64	11,27
670079	sonstige weitere Straftaten gem. StGB (interimsweise für neue Strafrechtsnormen max. für das Jahr der Einführung)	3	1	33,33				1	33,33	1		0,00
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht § 170 StGB	1 727						1 709	98,96	1 687	239	14,17
672000	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 171 StGB	108						105	97,22	128	29	22,66
673000	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	47 107						25 40 867	86,75	41 432	7 219	17,42
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage	33 246						23 29 778	89,57	30 957	5 526	17,85
673020	Üble Nachrede ohne sexuelle Grundlage	2 857						2 417	84,60	2 652	249	9,39
673030	Verleumdung ohne sexuelle Grundlage	2 893						2 400	82,96	2 627	226	8,60
673040	Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener ohne sexuelle Grundlage	23						14	60,87	15	1	6,67
673100	Beleidigung auf sexueller Grundlage §§ 185-187, 189 StGB	8 088						2 6 258	77,37	6 581	1 469	22,32
673110	Beleidigung auf sexueller Grundlage	7 710						2 5 960	77,30	6 272	1 441	22,98
673120	Üble Nachrede auf sexueller Grundlage	210						169	80,48	187	19	10,16
673130	Verleumdung auf sexueller Grundlage	168						129	76,79	146	10	6,85
674000	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	155 156	2 125	1,37		292	104	34 472	22,22	33 530	5 081	15,15
674010	Sachbeschädigung gem. § 303 StGB ohne Schl. 674100 u. 674300	23 656	240	1,01		80	31	10 931	46,21	11 916	2 149	18,03
674011	Sachbeschädigung durch Graffiti ohne Schl. 674111 u. 674311	1 905	8	0,42				473	24,83	490	34	6,94
674012	Sachbeschädigung durch Feuer ohne Schl. 674312	1 236	45	3,64				334	27,02	443	58	13,09
674019	Sonstige Sachbeschädigung ohne Schl. 674119 u. 674319	20 515	187	0,91		80	31	10 124	49,35	11 045	2 063	18,68
674020	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung ohne Schl. 674320	1 354	10	0,74		3		343	25,33	592	85	14,36

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige		
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
674021	Gemeinschädliche Sachbeschädigung durch Graffiti ohne Schl. 674321	250	1	0,40				56	22,40	102	3	2,94	
674022	Gemeinschädliche Sachbeschädigung durch Feuer ohne Schl. 674322	105	2	1,90				17	16,19	29	3	10,34	
674029	Sonstige gemeinschädliche Sachbeschädigung ohne Schl. 674329	999	7	0,70		3		270	27,03	467	79	16,92	
674030	Zerstörung von Bauwerken ohne Schl. 674330	18						7	38,89	9	1	11,11	
674100	Sachbeschädigung an Kfz	65 083	403	0,62		40	20	10 385	15,96	9 181	1 398	15,23	
674111	Sachbeschädigung durch Graffiti an Kfz	1 649	8	0,49				246	14,92	215	18	8,37	
674119	Sonstige Sachbeschädigung an Kfz	63 434	395	0,62		40	20	10 139	15,98	8 984	1 381	15,37	
674200	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	4 118	942	22,88				252	6,12	259	35	13,51	
674210	Datenveränderung	3 123	737	23,60				194	6,21	204	29	14,22	
674220	Computersabotage	995	205	20,60				58	5,83	59	6	10,17	
674300	Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	60 836	521	0,86		169	53	12 516	20,57	13 779	1 678	12,18	
674310	Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen gem. § 303 StGB	54 726	457	0,84		149	43	11 266	20,59	12 238	1 523	12,44	
674311	Sonstige Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen	16 388	41	0,25			2	2 834	17,29	1 700	116	6,82	
674312	Sonstige Sachbeschädigung durch Feuer auf Straßen, Wegen oder Plätzen	4 541	142	3,13			1	590	12,99	729	57	7,82	
674319	Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	33 797	274	0,81		149	40	7 842	23,20	9 977	1 363	13,66	
674320	Gemeinschädliche Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	6 081	62	1,02		20	10	1 243	20,44	1 831	172	9,39	
674321	Gemeinschädliche Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1 505	2	0,13				401	26,64	367	27	7,36	
674322	Gemeinschädliche Sachbeschädigung durch Feuer auf Straßen, Wegen oder Plätzen	428	29	6,78				72	16,82	145	15	10,34	
674329	Sonstige gemeinschädliche Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	4 148	31	0,75		20	10	770	18,56	1 334	132	9,90	
674330	Zerstörung von Bauwerken auf Straßen, Wegen oder Plätzen	29	2	6,90				7	24,14	14	1	7,14	
674500	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB	91	9	9,89				38	41,76	56	16	28,57	
674519	Sonstige Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	91	9	9,89				38	41,76	56	16	28,57	
675000	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 307 - 312 StGB	79	21	26,58				2	44	55,70	52	7	13,46
675200	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 308 StGB	74	18	24,32				1	40	54,05	49	6	12,24
675400	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens § 310 StGB	5	3	60,00				1	4	80,00	4	1	25,00
676000	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB	1 328	46	3,46				628	47,29	753	218	28,95	
676010	Bodenverunreinigung § 324a StGB	157	7	4,46				70	44,59	95	20	21,05	
676011	Bodenverunreinigung	150	7	4,67				66	44,00	91	20	21,98	
676012	Bodenverunreinigung - besonders schwerer Fall	7						4	57,14	4		0,00	

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
676100	Gewässerverunreinigung § 324 StGB	380	3	0,79				164	43,16	212	72	33,96
676101	Gewässerverunreinigung	378	3	0,79				162	42,86	208	72	34,62
676102	Gewässerverunreinigung - besonders schwerer Fall	2						2	100,00	4		0,00
676200	Luftverunreinigung § 325 StGB	28						21	75,00	29	4	13,79
676201	Luftverunreinigung	28						21	75,00	29	4	13,79
676300	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB	4						3	75,00	3		0,00
676301	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen	4						3	75,00	3		0,00
676400	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	637	13	2,04				288	45,21	332	99	29,82
676410	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 1	629	13	2,07				286	45,47	330	99	30,00
676411	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 1	620	13	2,10				280	45,16	321	98	30,53
676412	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 1 - besonders schwerer Fall	9						6	66,67	10	1	10,00
676420	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 3	8						2	25,00	2		0,00
676421	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 3	8						2	25,00	2		0,00
676500	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	51						45	88,24	63	17	26,98
676520	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 Abs. 2	51						45	88,24	63	17	26,98
676521	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 Abs. 2	49						43	87,76	59	17	28,81
676522	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 Abs. 2 - besonders schwerer Fall	2						2	100,00	4		0,00
676600	Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB	16						13	81,25	24	8	33,33
676620	Unerlaubter Umgang mit anderen gefährlichen Stoffen und Gütern § 328 Abs. 3 StGB	16						13	81,25	24	8	33,33
676621	Unerlaubter Umgang mit anderen gefährlichen Stoffen und Gütern § 328 Abs. 3 StGB	13						11	84,62	19	8	42,11
676622	Unerlaubter Umgang mit anderen gefährlichen Stoffen und Gütern § 328 Abs. 3 StGB - besonders schwerer Fall	3						2	66,67	5		0,00
676700	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	4						1	25,00	1		0,00
676701	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	4						1	25,00	1		0,00
676800	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr gem. § 326 Abs. 2 StGB	13	2	15,38				12	92,31	10	6	60,00
676810	Ungenehmigte Einfuhr von gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 2 StGB	8						7	87,50	6	4	66,67
676811	Ungenehmigte Einfuhr von gefährlichen Abfällen	8						7	87,50	6	4	66,67
676820	Ungenehmigte Ausfuhr von gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 2 StGB	4	2	50,00				4	100,00	3	1	33,33

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
676821	Ungenehmigte Ausfuhr von gefährlichen Abfällen	4	2	50,00				4	100,00	3	1	33,33
676830	Ungenehmigte Durchfuhr von gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 2 StGB	1						1	100,00	1	1	100,00
676831	Ungenehmigte Durchfuhr von gefährlichen Abfällen	1						1	100,00	1	1	100,00
676900	Schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	38	21	55,26				11	28,95	11	2	18,18
678000	Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen gem. § 202a, 202b, 202c StGB	4 373						570	13,03	603	82	13,60
678010	Ausspähen von Daten gem. § 202a StGB	3 276						431	13,16	462	62	13,42
678020	Abfangen von Daten gem. § 202b StGB	121						28	23,14	31	10	32,26
678030	Vorbereiten des Ausspähens und Abfangens von Daten gem. § 202c StGB	976						111	11,37	111	10	9,01
700000	Strafrechtliche Nebengesetze	79 270	1 142	1,44		329	1310	72 759	91,79	68 622	23 809	34,70
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	4 061	45	1,11			4	3 566	87,81	4 055	831	20,49
712000	Straftaten nach AktG, GenG, GmbHG, HGB, InsO, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	1 806					1	1 782	98,67	2 177	352	16,17
712010	Aktiengesetz	1										
712020	Handelsgesetzbuch	5						5	100,00	7	1	14,29
712030	GmbH-Gesetz	33						33	100,00	48	10	20,83
712200	Insolvenzverschleppung § 15a InsO	1 767					1	1 744	98,70	2 147	345	16,07
713000	Delikte i.Z.m. illegaler Beschäftigung gem. §§ 10, 11 SchwarzArbG, §§ 15, 15a AÜG und Erschleichung von Sozialleistungen i.Z.m. der Erbringung von Dienst- oder Werkleistungen gem. § 9 SchwarzArbG	30						26	86,67	42	27	64,29
713010	Verleihen nichtdeutscher Arbeitnehmer ohne Arbeitserlaubnis; § 15 Arbeitnehmerüberlassungsgesetz	1						1	100,00	1		0,00
713030	Beschäftigung von Ausländern ohne Genehmigung oder ohne Aufenthaltstitel und zu ungünstigen Arbeitsbedingungen; § 10 SchwarzArbG	29						25	86,21	41	27	65,85
714000	Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz (Güd-Kreditwesen, BörsenG, DepotG, HypothekenbankG, § 35 BundesbankG)	27						21	77,78	36	7	19,44
714040	Kreditwesengesetz	7						7	100,00	11	4	36,36
714060	Wertpapierhandelsgesetz	15						9	60,00	19	2	10,53
714070	Zahlungsdienstenaufsichtsgesetz	5						5	100,00	6	1	16,67

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige		
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
715000	Straftaten im Zusammenhang mit Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, MarkenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG, HalbleiterschutzG)	1 381	28	2,03			1	1 015	73,50	1 039	255	24,54	
715010	Markengesetz	298	4	1,34			1	276	92,62	280	100	35,71	
715020	Geschmacksmustergesetz	10	1	10,00				8	80,00	8	3	37,50	
715030	Gebrauchsmustergesetz	7						6	85,71	7	1	14,29	
715040	Kunsturheberrechtsgesetz	321	6	1,87				160	49,84	176	23	13,07	
715050	Urheberrechtsgesetz -sonstige Verstöße- (ohne Schl. 715100 u. 725200)	581	15	2,58				409	70,40	418	104	24,88	
715060	Patentgesetz	13						13	100,00	14	13	92,86	
715100	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	25						21	84,00	24	1	4,17	
715200	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	48						46	95,83	16	3	18,75	
715300	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 1 und 4 UWG	55	2	3,64				53	96,36	79	6	7,59	
715400	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 2 und 4 UWG	23						23	100,00	26	3	11,54	
716000	Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln (z.B. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG, FleischhygieneG)	736	17	2,31			2	652	88,59	695	162	23,31	
716079	Sonstige Straftaten im Zusammenhang mit Lebensmitteln soweit nicht unter anderen Schlüsseln zu erfassen -	36						32	88,89	39	12	30,77	
716100	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch	137						134	97,81	152	36	23,68	
716200	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	560	17	3,04			2	483	86,25	501	114	22,75	
716210	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz gem. § 95 AMG	353	14	3,97				302	85,55	304	67	22,04	
716211	Inverkehrbringen von bedenklichen Arzneimitteln	31						30	96,77	25	7	28,00	
716212	Inverkehrbringen, Verschreiben oder Anwendung bei Dritten von Arzneimitteln zu Dopingzwecken im Sport	27						25	92,59	25	4	16,00	
716213	Illegaler Handel, Abgabe, Bezug von verschreibungspflichtigen Arzneimitteln	127	11	8,66				99	77,95	102	16	15,69	
716216	Inverkehrbringen von gefälschten Arzneimitteln	2						2	100,00	2	1	50,00	
716217	Besonders schwerer Fall des Verstoßes gegen das Arzneimittelgesetz gem. § 95 Abs. 3 Nr. 1, 2b und 3	15						12	80,00	13	1	7,69	
716218	Besonders schwerer Fall des Verstoßes gegen das Arzneimittelgesetz gem. § 95 Abs. 3 Nr. 2a (Doping im Sport an Personen unter 18 Jahren)	14						14	100,00	17	3	17,65	
716219	Sonstige Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz gem. § 95 AMG	137	3	2,19				120	87,59	127	37	29,13	
716220	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz gem. § 96 AMG	207	3	1,45				2	181	87,44	201	47	23,38

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
716300	Straftaten nach dem Weingesetz	3						3	100,00	5		0,00
719000	Sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z.B. Rennwett- und LotterieG, UWG ohne § 17, VersicherungsaufsichtsG, WirtschaftsstrafG, Gewerbeordnung)	81						70	86,42	77	29	37,66
719040	Gewerbeordnung	30						30	100,00	38	20	52,63
719079	Sonstige Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	14						14	100,00	16	3	18,75
719200	Straftaten nach UWG ohne § 17	37						26	70,27	23	6	26,09
720000	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze -ohne Verkehrsdelikte-	20 875	350	1,68		277	1140	19 449	93,17	18 747	13 038	69,55
720001	Vereinsgesetz	64						26	40,63	29	9	31,03
720002	Versammlungsgesetze des Bundes und der Länder	439					1	178	40,55	226	16	7,08
720005	Missbräuchliches Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von amtlichen Kennzeichen § 22a StVG	111						88	79,28	59	21	35,59
720009	Telekommunikationsgesetz	31						22	70,97	22	5	22,73
720011	Straftaten gem. § 4 Gewaltschutzgesetz	2 230						2 221	99,60	1 325	438	33,06
720014	Luftsicherheitsgesetz	15						13	86,67	13	4	30,77
720079	Sonstige strafrechtliche Nebengesetze	176	9	5,11		1	2	145	82,39	164	47	28,66
721000	Straftaten gegen § 27 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes	10						7	70,00	11	3	27,27
722000	Straftaten gegen § 27 Abs. 1 des Jugendschutzgesetzes	12						10	83,33	10	3	30,00
724000	Straftaten gegen § 24 des Passgesetzes	1						1	100,00	1	1	100,00
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	11 977	306	2,55			3	11 798	98,51	11 717	11 504	98,18
725100	Unerlaubte Einreise gem. § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz	4 011	264	6,58			2	3 995	99,60	4 085	4 048	99,09
725110	Unerlaubte Einreise gem. § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz	3 522	207	5,88				3 514	99,77	3 626	3 594	99,12
725120	Unerlaubte Wiedereinreise nach Ausweisung/Abschiebung gem. § 95 Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz	489	57	11,66			2	481	98,36	487	482	98,97
725200	Einschleusen von Ausländern gem. § 96 Aufenthaltsgesetz	237	7	2,95				173	73,00	206	167	81,07
725210	Einschleusen von Ausländern gem. § 96 Abs. 1 und 4 Aufenthaltsgesetz	202	6	2,97				156	77,23	186	151	81,18
725220	Einschleusen von Ausländern gem. § 96 Abs. 2 Aufenthaltsgesetz	35	1	2,86				17	48,57	21	17	80,95
725300	Erschleichen eines Aufenthaltstitels gem. § 95 Abs. 2 Nr. 2 Aufenthaltsgesetz	458	9	1,97				454	99,13	497	445	89,54
725310	Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Visum)	324	8	2,47				321	99,07	335	305	91,04
725311	Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Visum) durch Scheinehe	35	1	2,86				32	91,43	48	32	66,67

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige		
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
725312	Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Visum) durch sonstigen Modus Operandi	289	7	2,42				289	100,00	287	273	95,12	
725320	Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Aufenthaltsurlaubnis oder Niederlassungsbefugnis)	134	1	0,75				133	99,25	162	140	86,42	
725321	Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Aufenthaltsurlaubnis oder Niederlassungsbefugnis) durch Scheinehe	22	1	4,55				22	100,00	36	24	66,67	
725322	Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Aufenthaltsurlaubnis oder Niederlassungsbefugnis) durch sonstigen Modus Operandi	112						111	99,11	126	116	92,06	
725400	Einschleusen mit Todesfolge; gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern gem. § 97 Aufenthaltsgesetz	12						9	75,00	20	14	70,00	
725420	Gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern gem. § 97 Abs. 2 Aufenthaltsgesetz	12						9	75,00	20	14	70,00	
725500	Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz	212	2	0,94				210	99,06	177	177	100,00	
725510	Straftaten gegen § 84 Asylverfahrensgesetz	13						13	100,00	13	13	100,00	
725520	Straftaten gegen § 85 Asylverfahrensgesetz	199	2	1,01				197	98,99	165	165	100,00	
725700	Illegaler Aufenthalt gem. § 95 Abs. 1 Nr. 1, 2 und Abs. 2 Nr. 1b Aufenthaltsgesetz	6 416	20	0,31				1	6 333	98,71	6 360	98,98	
725710	Illegaler Aufenthalt gem. § 95 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Aufenthaltsgesetz	6 189	17	0,27				1	6 112	98,76	6 140	98,99	
725720	Illegaler Aufenthalt nach Ausweisung/Abschiebung gem. § 95 Abs. 2 Nr. 1b Aufenthaltsgesetz	227	3	1,32				221	97,36	230	227	98,70	
725800	Einreise oder Aufenthalt trotz Versagung des Freizügigkeitsrechts gem. § 9 Freizügigkeitsgesetz/EU	13						13	100,00	13	13	100,00	
725900	Sonstige Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz	618	4	0,65				611	98,87	539	523	97,03	
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	5 723	35	0,61		276	1134	4 893	85,50	5 190	1 017	19,60	
726100	Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	720						2	407	56,53	452	35	7,74
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	4 946	33	0,67		276	1124	4 436	89,69	4 700	975	20,74	
726300	Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	57	2	3,51				8	50	87,72	52	8	15,38
728000	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz	86						47	54,65	55	4	7,27	
728010	Straftaten gegen Landesdatenschutzgesetz	13						7	53,85	7	1	14,29	
728020	Straftaten gegen das Bundesdatenschutzgesetz	73						40	54,79	48	3	6,25	
730000	Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst)	53 204	673	1,26				143	49 157	92,39	46 523	10 377	22,31
731000	Allgemeine Verstöße gem. § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	34 852	307	0,88				75	32 568	93,45	30 992	6 004	19,37
731100	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Heroin	2 750	31	1,13				5	2 648	96,29	2 383	460	19,30

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
731200	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Kokain einschl. Crack	2 029	30	1,48			2	1 701	83,83	1 671	580	34,71
731201	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Crack	1						1	100,00	1		0,00
731202	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - Kokain	2 028	30	1,48			2	1 700	83,83	1 670	580	34,73
731300	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit LSD	38						36	94,74	37	1	2,70
731400	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	5 885	45	0,76			26	5 571	94,66	5 483	527	9,61
731500	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	601	7	1,16			1	570	94,84	589	71	12,05
731800	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	21 570	166	0,77			40	20 269	93,97	20 123	4 195	20,85
731900	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit sonstigen Betäubungsmitteln	1 979	28	1,41			1	1 773	89,59	1 931	385	19,94
732000	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gem. § 29 BtMG	14 587	286	1,96			27	13 227	90,68	13 898	3 800	27,34
732100	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Heroin	1 101	55	5,00			1	1 005	91,28	988	196	19,84
732110	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Heroin	1 043	53	5,08			1	949	90,99	920	180	19,57
732120	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Heroin	58	2	3,45				56	96,55	72	16	22,22
732200	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Kokain einschl. Crack	652	25	3,83			4	554	84,97	538	286	53,16
732210	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Kokain einschl. Crack	610	24	3,93			4	518	84,92	496	266	53,63
732212	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Kokain	610	24	3,93			4	518	84,92	496	266	53,63
732220	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Kokain einschl. Crack	42	1	2,38				36	85,71	43	21	48,84
732222	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Kokain	42	1	2,38				36	85,71	43	21	48,84
732300	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von LSD	28	3	10,71				10	35,71	10		0,00
732310	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit LSD	27	3	11,11				10	37,04	10		0,00
732320	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von LSD	1										
732400	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	1 267	26	2,05			5	1 179	93,05	1 236	133	10,76
732410	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	1 207	26	2,15			5	1 124	93,12	1 173	105	8,95
732420	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	60						55	91,67	65	28	43,08
732500	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	221	8	3,62			1	195	88,24	210	31	14,76

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige		
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
732510	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	196	7	3,57			1	171	87,24	185	15	8,11	
732520	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	25	1	4,00				24	96,00	26	17	65,38	
732800	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Cannabis und Zubereitungen	10 687	137	1,28				16	9 769	91,41	10 571	3 076	29,10
732810	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	3 854	125	3,24				16	3 411	88,51	3 521	867	24,62
732820	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Cannabis und Zubereitungen	6 833	12	0,18				6 358	93,05	7 115	2 226	31,29	
732900	illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	631	32	5,07				515	81,62	590	157	26,61	
732910	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit sonstigen Betäubungsmitteln	576	30	5,21				473	82,12	541	131	24,21	
732920	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von sonstigen Betäubungsmitteln	55	2	3,64				42	76,36	49	26	53,06	
733000	Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln gem. § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	881	9	1,02			1	813	92,28	1 032	437	42,34	
733100	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Heroin	259	1	0,39				246	94,98	297	64	21,55	
733200	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Kokain einschl. Crack	160	2	1,25				127	79,38	169	108	63,91	
733201	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Crack	1						1	100,00	1	1	100,00	
733202	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Kokain	159	2	1,26				126	79,25	168	107	63,69	
733400	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	87	1	1,15				82	94,25	103	41	39,81	
733500	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	16						15	93,75	20	12	60,00	
733800	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Cannabis und Zubereitungen	311	5	1,61			1	299	96,14	376	168	44,68	
733900	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von sonstigen Betäubungsmitteln	48						44	91,67	73	48	65,75	
734000	Sonstige Verstöße gegen das BtMG	2 884	71	2,46			40	2 549	88,38	2 882	686	23,80	
734100	Illegaler Anbau von Betäubungsmitteln gem. § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	684	9	1,32				2	546	79,82	628	51	8,12
734200	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande §§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG	127	3	2,36				16	125	98,43	181	52	28,73

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
734210	Verstöße gem. § 30 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	26	3	11,54				25	96,15	31	9	29,03
734220	Verstöße gem. § 30a BtMG	101					16	100	99,01	150	43	28,67
734300	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögensgegenständen § 29 Abs. 1 Nr. 13 BtMG	15						15	100,00	15	5	33,33
734500	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 1 Nr. 1; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG	340	22	6,47			1	309	90,88	298	68	22,82
734510	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 1 Nr. 1 BtMG	310	20	6,45			1	282	90,97	291	65	22,34
734520	Gewerbsmäßige Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG	30	2	6,67				27	90,00	10	5	50,00
734600	Leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln § 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG	3						3	100,00	3		0,00
734700	Illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte § 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG	3	1	33,33				3	100,00	3		0,00
734800	Illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln gem. § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	1 712	36	2,10			21	1 548	90,42	1 780	519	29,16
734810	Illegale(r) Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge gem. § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	447	7	1,57			4	410	91,72	457	118	25,82
734811	von Heroin	62					1	58	93,55	62	18	29,03
734812	von Kokain einschl. Crack	28	3	10,71				24	85,71	31	23	74,19
734813	von LSD	1						1	100,00	1		0,00
734814	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	84	1	1,19			1	75	89,29	81	11	13,58
734815	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	5						5	100,00	5		0,00
734818	von Cannabis und Zubereitungen	229	2	0,87			1	216	94,32	245	60	24,49
734819	von sonstigen Betäubungsmitteln	38	1	2,63			1	31	81,58	33	7	21,21
734820	Illegaler Handel in nicht geringer Menge gem. § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	1 149	27	2,35			14	1 031	89,73	1 204	381	31,64
734821	von Heroin	129	1	0,78			3	120	93,02	140	44	31,43
734822	von Kokain einschl. Crack	157	4	2,55			2	126	80,25	164	103	62,80
734824	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	312	7	2,24			3	285	91,35	328	57	17,38
734825	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	24	1	4,17				22	91,67	26	3	11,54
734828	von Cannabis und Zubereitungen	483	13	2,69			6	441	91,30	507	174	34,32
734829	von sonstigen Betäubungsmitteln	44	1	2,27				37	84,09	61	10	16,39

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
734840	Illegale Herstellung in nicht geringer Menge gem. § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	116	2	1,72			3	107	92,24	137	26	18,98
734841	von Heroin	1						1	100,00	1	1	100,00
734844	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	10	2	20,00				10	100,00	11	1	9,09
734848	von Cannabis und Zubereitungen	105					3	96	91,43	125	24	19,20
740000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160)	1 130	74	6,55		52	23	587	51,95	680	65	9,56
740002	Hundeverkehrs- und -einfuhrbeschränkungsgesetz	7						7	100,00	8	5	62,50
740003	Verstoß gegen das Heilpraktikergesetz	8						8	100,00	8	3	37,50
740079	Sonstiges strafrechtliches Nebengesetz auf dem Umweltsektor (ohne Lebensmittel)	19						6	31,58	10	2	20,00
741000	Straftaten nach dem ChemikalienG	33	2	6,06				30	90,91	31	6	19,35
741001	Straftaten nach § 27 ChemikalienG i.V.m. der Gefahrstoffverordnung	17	2	11,76				16	94,12	17	4	23,53
741079	Sonstige Straftaten nach dem ChemikalienG	16						14	87,50	15	3	20,00
742000	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und TierseuchenG	2						1	50,00	1		0,00
742020	Tierseuchengesetz	2						1	50,00	1		0,00
743000	Straftaten nach dem Bundesnaturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd- und PflanzenschutzG	1 061	72	6,79		52	23	535	50,42	624	51	8,17
743010	Bundesnaturschutzgesetz	41	5	12,20		1		31	75,61	41	2	4,88
743020	Tierschutzgesetz	1 001	66	6,59		49	23	497	49,65	573	49	8,55
743030	Bundesjagdgesetz	18	1	5,56		2		6	33,33	8		0,00
743040	Pflanzenschutzgesetz	1						1	100,00	2		0,00
890000	Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250)	1 506 386	130 741	8,68	1460	906	3281	733 537	48,70	471 456	112 175	23,79
891000	Rauschgiftkriminalität darunter:	53 644	732	1,36	5		152	49 414	92,11	46 678	10 414	22,31
891100	direkte Beschaffungskriminalität	440	59	13,41	5		9	257	58,41	207	46	22,22
892000	Gewaltkriminalität	49 159	7 358	14,97	1060	190	958	34 380	69,94	44 842	12 076	26,93
893000	Wirtschaftskriminalität	17 684	1 951	11,03			2	16 598	93,86	6 041	1 205	19,95
893100	bei Betrug	12 345	1 907	15,45				11 689	94,69	1 932	494	25,57
893200	Insolvenzstraftaten gem. StGB und Nebenstrafrecht	2 610	5	0,19			1	2 582	98,93	2 779	441	15,87
893300	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	1 768	94	5,32				1 711	96,78	504	143	28,37
893400	Wettbewerbsdelikte	271	5	1,85				249	91,88	292	45	15,41
893500	Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen	1 456	1	0,07				1 447	99,38	1 174	258	21,98

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Bekannt- gewor- dene Fälle	Ver- suche	Ver- suche in %	Mit Schusswaffe		Schuss- waffe mitge- führt	Auf- geklärte Fälle	Auf- klä- rung in %	Tatver- dächtige gesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige		
					ge- droht	ge- sch.					Anzahl	%-Ant.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
893600	Betrug und Untreue im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen	1 465	39	2,66				1 430	97,61	209	24	11,48	
895000	Menschenhandel insgesamt	128	17	13,28			2	110	85,94	165	108	65,45	
896000	Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend	158						137	86,71	74	11	14,86	
897000	Computerkriminalität	22 228	3 098	13,94			1	4 704	21,16	3 753	783	20,86	
898000	Umweltkriminalität	3 601	158	4,39		81	32	2 132	59,21	2 448	517	21,12	
898100	Umweltstraftaten gem. 29. Abschnitt des StGB	1 328	46	3,46				628	47,29	753	218	28,95	
898200	Sonstige Straftaten nach dem StGB mit Umweltrelevanz	407	21	5,16		29	7	265	65,11	326	72	22,09	
898300	Umweltstraftaten gem. strafrechtlichen Nebengesetzen	1 866	91	4,88		52	25	1 239	66,40	1 373	227	16,53	
899000	Straßenkriminalität	413 503	27 357	6,62	150	304	293	63 109	15,26	59 481	13 692	23,02	
899500	Sachbeschädigung durch Graffiti -insgesamt-	21 697	60	0,28				2	4 010	18,48	2 449	181	7,39

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -						- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt	
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	insgesamt	14 16 bis unter 18	16 18 insgesamt	insgesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
		M.	360 520	93	432	1 269	2 963	6 950	11 707	14 479	19 426	33 905	37 806	83 418
		M. %	74,9	78,2	81,4	80,6	77,1	65,9	70,5	64,5	72,9	69,1	76,7	72,5
		W.	120 740	26	99	306	880	3 591	4 902	7 960	7 221	15 181	11 498	31 581
		W. %	25,1	21,8	18,6	19,4	22,9	34,1	29,5	35,5	27,1	30,9	23,3	27,5
		INSG.	481 260	119	531	1 575	3 843	10 541	16 609	22 439	26 647	49 086	49 304	114 999
		%	100,0	0,0	0,1	0,3	0,8	2,2	3,5	4,7	5,5	10,2	10,2	23,9
000000	Straftaten gegen das Leben	M.	405				1		1	4	13	17	36	54
		W.	75					1	1	1	1	1	3	5
		INSG.	480				1	1	2	4	14	18	39	59
010000	Mord § 211 StGB	M.	101										12	12
		W.	17										12	12
		INSG.	118										12	12
011000	Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten	M.	16										2	2
		W.	1										2	2
		INSG.	17											
012000	Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten	M.	3											
		INSG.	3											
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	M.	207				1		1	4	12	16	22	39
		W.	27					1	1	1	1	1	2	4
		INSG.	234				1	1	2	4	13	17	24	43
030000	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	M.	88										1	1
		W.	27										1	1
		INSG.	115										1	1
040000	Abbruch der Schwangerschaft §§ 218, 218b, 218c, 219a, 219b StGB	M.	10								1	1	1	2
		W.	4										1	1
		INSG.	14								1	1	2	3
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	M.	6 500	2	7	21	35	146	211	378	404	782	615	1 608
		W.	342	2	1	1	5	7	16	17	9	26	15	57
		INSG.	6 842	4	8	22	40	153	227	395	413	808	630	1 665
110000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178 StGB	M.	2 515		1	5	4	36	46	145	177	322	328	696
		W.	39				1	1	2	5	3	8	5	15
		INSG.	2 554		1	5	5	37	48	150	180	330	333	711

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
		M.	360 520	24 999	22 776	47 775	46 691	70 114	58 637	32 274	21 611	277 102
		M. %	74,9	77,2	77,8	77,5	77,4	76,6	75,0	73,3	70,6	75,7
		W.	120 740	7 378	6 509	13 887	13 663	21 361	19 505	11 740	9 003	89 159
		W. %	25,1	22,8	22,2	22,5	22,6	23,4	25,0	26,7	29,4	24,3
		INSG.	481 260	32 377	29 285	61 662	60 354	91 475	78 142	44 014	30 614	366 261
		%	100,0	6,7	6,1	12,8	12,5	19,0	16,2	9,1	6,4	76,1
000000	Straftaten gegen das Leben	M.	405	19	23	42	55	85	74	56	39	351
		W.	75	4	5	9	9	11	23	15	3	70
		INSG.	480	23	28	51	64	96	97	71	42	421
010000	Mord § 211 StGB	M.	101	1	4	5	17	25	20	12	10	89
		W.	17	2	1	3	2	3	7	1	1	17
		INSG.	118	3	5	8	19	28	27	13	11	106
011000	Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten	M.	16		1	1	5	4	3	1		14
		W.	1						1			1
		INSG.	17		1	1	5	4	4	1		15
012000	Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten	M.	3				2		1			3
		INSG.	3				2		1			3
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	M.	207	17	16	33	32	42	28	19	14	168
		W.	27		2	2	3	6	6	5	1	23
		INSG.	234	17	18	35	35	48	34	24	15	191
030000	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	M.	88		2	2	4	16	25	25	15	87
		W.	27	2	2	4	3	1	9	9	1	27
		INSG.	115	2	4	6	7	17	34	34	16	114
040000	Abbruch der Schwangerschaft §§ 218, 218b, 218c, 219a, 219b StGB	M.	10	1	1	2	2	2	2			8
		W.	4				1	1	1			3
		INSG.	14	1	1	2	3	3	3			11
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	M.	6 500	313	308	621	686	1 237	1 247	670	431	4 892
		W.	342	14	18	32	59	103	56	26	9	285
		INSG.	6 842	327	326	653	745	1 340	1 303	696	440	5 177
110000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178 StGB	M.	2 515	157	150	307	272	524	425	190	101	1 819
		W.	39	1	2	3	7	5	5	3	1	24
		INSG.	2 554	158	152	310	279	529	430	193	102	1 843

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -						- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt	
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	insgesamt	14 bis unter 16 18	16 insgesamt	18 insgesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	M.	1 797		1	5	4	24	34	85	129	214	254	502
		W.	19					1	1	2	3	5	2	8
		INSG.	1 816		1	5	4	25	35	87	132	219	256	510
111100	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter) gem. § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	M.	198					1	1	10	16	26	29	56
		W.	2										1	1
		INSG.	200					1	1	10	16	26	30	57
111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gem. § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	M.	38							7	3	10	11	21
		W.												
		INSG.	38								7	3	10	11
111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	M.	104			2		8	10	14	14	28	24	62
		W.	4								1	1		1
		INSG.	108			2		8	10	14	15	29	24	63
111400	Sonstige Straftaten gem. § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	M.	1 462		1	3	4	15	23	54	96	150	190	363
		W.	13					1	1	2	2	4	1	6
		INSG.	1 475		1	3	4	16	24	56	98	154	191	369
112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB	M.	628					12	12	61	51	112	74	198
		W.	15						1	3		3	3	7
		INSG.	643						12	13	64	51	115	77
113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB	M.	115										2	2
		W.	5											
		INSG.	120											2
130000	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB	M.	2 968	2	6	15	29	101	153	216	208	424	240	817
		W.	99	2	1	1	4	2	10	5	4	9	4	23
		INSG.	3 067	4	7	16	33	103	163	221	212	433	244	840
131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	M.	1 818	2	6	15	29	93	145	194	157	351	143	639
		W.	80	2	1	1	4	2	10	4	4	8	3	21
		INSG.	1 898	4	7	16	33	95	155	198	161	359	146	660
131100	Sexuelle Handlungen gem. § 176 Abs. 1 und 2 StGB	M.	935	2	3	12	21	68	106	128	100	228	51	385
		W.	37	2	1	1	3		7	3	3	6	1	14
		INSG.	972	4	4	13	24	68	113	131	103	234	52	399
131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB	M.	171				1	9	10	13	4	17	9	36
		W.	5								1	1		1
		INSG.	176					1	9	10	13	5	18	9

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	M.	1 797	123	115	238	215	404	270	122	46	1 295
		W.	19	1	2	3	6	1	1			11
		INSG.	1 816	124	117	241	221	405	271	122	46	1 306
111100	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter) gem. § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	M.	198	11	11	22	28	53	24	11	4	142
		W.	2				1					1
		INSG.	200	11	11	22	29	53	24	11	4	143
111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gem. § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	M.	38	6	4	10	4	2	1			17
		W.										
		INSG.	38	6	4	10	4	2	1			17
111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	M.	104	5	10	15	7	15	3	2		42
		W.	4		1	1	1	1				3
		INSG.	108	5	11	16	8	16	3	2		45
111400	Sonstige Straftaten gem. § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	M.	1 462	101	90	191	176	337	243	110	42	1 099
		W.	13	1	1	2	4		1			7
		INSG.	1 475	102	91	193	180	337	244	110	42	1 106
112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB	M.	628	34	36	70	54	97	112	51	46	430
		W.	15				1	2	3	2		8
		INSG.	643	34	36	70	55	99	115	53	46	438
113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB	M.	115		1	1	4	29	49	18	12	113
		W.	5					2	1	1	1	5
		INSG.	120		1	1	4	31	50	19	13	118
130000	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB	M.	2 968	124	114	238	295	482	568	327	241	2 151
		W.	99	2	4	6	13	26	20	7	4	76
		INSG.	3 067	126	118	244	308	508	588	334	245	2 227
131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	M.	1 818	65	56	121	124	283	330	181	140	1 179
		W.	80	2	2	4	12	23	12	5	3	59
		INSG.	1 898	67	58	125	136	306	342	186	143	1 238
131100	Sexuelle Handlungen gem. § 176 Abs. 1 und 2 StGB	M.	935	23	25	48	56	130	147	90	79	550
		W.	37		1	1	6	8	5	2	1	23
		INSG.	972	23	26	49	62	138	152	92	80	573
131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB	M.	171	11	4	15	17	22	30	29	22	135
		W.	5						2	2		4
		INSG.	176	11	4	15	17	22	32	31	22	139

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -						- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt	
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	insgesamt	14 16 bis unter 18	16 18 insgesamt	18 21 insgesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
131300	Sexuelle Handlungen gem. § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	M.	145			1	1	6	8	15	16	31	18	57
		W.	5											
		INSG.	150			1	1	6	8	15	16	31	18	57
131400	Einwirken auf Kinder gem. § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB	M.	118				4	6	10	14	6	20	12	42
		W.	3				1	1	2	1		1		3
		INSG.	121				5	7	12	15	6	21	12	45
131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung nach § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB	M.	93										21	21
		W.	8											
		INSG.	101											21
131600	Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornografischer Schriften § 176a Abs. 3 StGB	M.	13										1	1
		W.												
		INSG.	13											1
131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gem. § 176a StGB	M.	358		3	2	3	6	14	21	29	50	33	97
		W.	19					1	1				2	3
		INSG.	377		3	2	3	7	15	21	29	50	35	100
132000	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB	M.	764					8	8	8	23	31	48	87
		W.	14											
		INSG.	778					8	8	8	23	31	48	87
133000	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB	M.	189					1	1	6	7	13	8	22
		W.	3											
		INSG.	192					1	1	6	7	13	8	22
134000	Sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger § 179 StGB	M.	254							9	22	31	44	75
		W.	2							1		1	1	2
		INSG.	256								10	22	32	45
140000	Ausnutzen sexueller Neigung gem. §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f StGB	M.	1 138			1	2	12	15	25	27	52	54	121
		W.	205					4	4	7	2	9	6	19
		INSG.	1 343			1	2	16	19	32	29	61	60	140
141000	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten §§ 180, 180a StGB	M.	26			1			1	1		1		2
		W.	7											
		INSG.	33			1			1	1		1		2
141100	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger § 180 StGB	M.	16			1			1	1		1		2
		W.	4											
		INSG.	20			1			1	1		1		2

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
131300	Sexuelle Handlungen gem. § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	M.	145	5	4	9	7	18	30	16	8	88
		W.	5			1	3				1	5
		INSG.	150	5	4	9	8	21	30	16	9	93
131400	Einwirken auf Kinder gem. § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB	M.	118	6	8	14	9	13	17	16	7	76
		W.	3									
		INSG.	121	6	8	14	9	13	17	16	7	76
131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung nach § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB	M.	93	7	4	11	11	25	14	4	7	72
		W.	8				2	3	2	1		8
		INSG.	101	7	4	11	13	28	16	5	7	80
131600	Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornografischer Schriften § 176a Abs. 3 StGB	M.	13	1		1		4	3	3	1	12
		W.										
		INSG.	13	1		1		4	3	3	1	12
131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gem. § 176a StGB	M.	358	12	14	26	31	74	87	28	15	261
		W.	19	1	1	2	3	9	2			16
		INSG.	377	13	15	28	34	83	89	28	15	277
132000	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB	M.	764	36	32	68	119	138	179	104	69	677
		W.	14		1	1	1	3	7	1	1	14
		INSG.	778	36	33	69	120	141	186	105	70	691
133000	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB	M.	189	7	8	15	17	43	40	33	19	167
		W.	3		1	1			1	1		3
		INSG.	192	7	9	16	17	43	41	34	19	170
134000	Sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger § 179 StGB	M.	254	21	20	41	43	29	31	17	18	179
		W.	2									
		INSG.	256	21	20	41	43	29	31	17	18	179
140000	Ausnutzen sexueller Neigung gem. §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f StGB	M.	1 138	36	50	86	130	265	278	166	92	1 017
		W.	205	11	12	23	39	72	32	16	4	186
		INSG.	1 343	47	62	109	169	337	310	182	96	1 203
141000	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten §§ 180, 180a StGB	M.	26	2		2	3	8	6	2	3	24
		W.	7		2	2	1	1	2	1		7
		INSG.	33	2	2	4	4	9	8	3	3	31
141100	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger § 180 StGB	M.	16	1		1	2	4	3	1	3	14
		W.	4					1	2	1		4
		INSG.	20	1		1	2	5	5	2	3	18

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -						- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt	
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	insgesamt	14 16 bis unter 18	16 18 insgesamt	insgesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
		M.	10											
141200	Ausbeuten von Prostituierten § 180a StGB	W.	3											
		INSG.	13											
142000	Zuhälterei gem. § 181a StGB	M.	55										4	4
		W.	7										4	4
		INSG.	62										4	4
143000	Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse) gem. §§ 184, 184a, 184b, 184c, 184d StGB	M.	1 054				2	12	14	24	27	51	49	114
		W.	47					4	4	7	2	9	3	16
		INSG.	1 101				2	16	18	31	29	60	52	130
	Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB	M.	48					5	5	5	2	7	4	16
143100		W.	4					1	1					1
		INSG.	52					6	6	5	2	7	4	17
	Verbreitung kinderpornografischer Schriften (Erzeugnisse) durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln gem. § 184b Abs. 3 StGB	M.	14											
143200		W.	3							1		1		1
		INSG.	17							1		1		1
	Besitz/Verschaffung von Kinderpornografie gem. § 184b Abs. 2 und 4 StGB	M.	459					2	2	5	8	13	11	26
143300		W.	9										2	2
		INSG.	468					2	2	5	8	13	13	28
	Verbreitung von Kinderpornografie gem. § 184b Abs. 1 StGB	M.	394					4	4	7	7	14	20	38
143400		W.	15							3	1	4	1	5
		INSG.	409					4	4	10	8	18	21	43
	Verbreitung jugendpornografischer Schriften (Erzeugnisse) durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln gem. § 184c Abs. 3 StGB	M.	2											
143500		INSG.	2											
	Besitz/Verschaffung von Jugendpornografie gem. § 184c Abs. 2 und 4 StGB	M.	37								3	3	2	5
143600		W.	2							1	1	2		2
		INSG.	39							1	4	5	2	7
	Verbreitung von Jugendpornografie gem. § 184c Abs. 1 StGB	M.	30							3	5	8	3	11
143700		W.	3							1		1		1
		INSG.	33							4	5	9	3	12
200000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	M.	123 291	12	97	337	920	2 314	3 680	4 929	6 839	11 768	13 364	28 812
		W.	26 512	3	11	59	135	803	1 011	1 857	1 700	3 557	2 459	7 027
		INSG.	149 803	15	108	396	1 055	3 117	4 691	6 786	8 539	15 325	15 823	35 839

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
141200	Ausbeuten von Prostituierten § 180a StGB	M.	10	1		1	1	4	3	1		10
		W.	3		2	2	1					3
		INSG.	13	1	2	3	2	4	3	1		13
142000	Zuhälterei gem. § 181a StGB	M.	55	1	5	6	12	19	9	3	2	51
		W.	7		1	1	2	4				7
		INSG.	62	1	6	7	14	23	9	3	2	58
143000	Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse) gem. §§ 184, 184a, 184b, 184c, 184d StGB	M.	1 054	33	45	78	114	239	261	161	87	940
		W.	47	1		1	5	4	11	7	3	31
		INSG.	1 101	34	45	79	119	243	272	168	90	971
143100	Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB	M.	48	1	4	5	3	8	5	9	2	32
		W.	4				1			1	1	3
		INSG.	52	1	4	5	4	8	5	10	3	35
143200	Verbreitung kinderpornografischer Schriften (Erzeugnisse) durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln gem. § 184b Abs. 3 StGB	M.	14	1		1		4	7	1	1	14
		W.	3				1			1		2
		INSG.	17	1		1	1	4	7	2	1	16
143300	Besitz/Verschaffung von Kinderpornografie gem. § 184b Abs. 2 und 4 StGB	M.	459	16	21	37	50	106	133	72	35	433
		W.	9					1	5	1		7
		INSG.	468	16	21	37	50	107	138	73	35	440
143400	Verbreitung von Kinderpornografie gem. § 184b Abs. 1 StGB	M.	394	6	16	22	49	91	98	68	28	356
		W.	15	1		1			7	1	1	10
		INSG.	409	7	16	23	49	91	105	69	29	366
143500	Verbreitung jugendpornografischer Schriften (Erzeugnisse) durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln gem. § 184c Abs. 3 StGB	M.	2					1	1			2
		INSG.	2					1	1			2
143600	Besitz/Verschaffung von Jugendpornografie gem. § 184c Abs. 2 und 4 StGB	M.	37	3	2	5	4	9	5	3	6	32
		W.	2									
		INSG.	39	3	2	5	4	9	5	3	6	32
143700	Verbreitung von Jugendpornografie gem. § 184c Abs. 1 StGB	M.	30	3		3	1	5	7	2	1	19
		W.	3							2		2
		INSG.	33	3		3	1	5	7	4	1	21
200000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	M.	123 291	8 453	7 665	16 118	15 208	24 205	21 764	11 071	6 113	94 479
		W.	26 512	1 482	1 322	2 804	2 904	5 220	4 868	2 388	1 301	19 485
		INSG.	149 803	9 935	8 987	18 922	18 112	29 425	26 632	13 459	7 414	113 964

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -						- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt	
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	insgesamt	14 16 bis unter 18	16 18 insgesamt	18 insgesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	M.	7 810		4	16	60	261	341	843	1 171	2 014	1 579	3 934
		W.	795			1	4	43	48	109	102	211	86	345
		INSG.	8 605		4	17	64	304	389	952	1 273	2 225	1 665	4 279
211000	Raub, räuberische Erpressung auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	M.	50							2	2	4	8	12
		INSG.	50							2	2	4	8	12
211100	Raubüberfälle auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen)	M.	40							2	1	3	5	8
		INSG.	40							2	1	3	5	8
211200	Raubüberfälle auf Postfilialen und -agenturen	M.	10								1	1	3	4
		INSG.	10								1	1	3	4
212000	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	M.	689					2	2	32	102	134	212	348
		W.	20								1	1	7	8
		INSG.	709					2	2	32	103	135	219	356
212100	Raubüberfälle auf Spielhallen	M.	217							4	20	24	86	110
		W.	4										1	1
		INSG.	221							4	20	24	87	111
212200	Raubüberfälle auf Tankstellen	M.	149							6	24	30	53	83
		W.	149							6	24	30	53	83
		INSG.	298							12	48	60	106	166
213000	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	M.	57								2	2	15	17
		W.	2										2	2
		INSG.	59										17	19
213100	Raubüberfälle auf Geld- und Kassenboten	M.	56								2	2	15	17
		W.	2										2	2
		INSG.	58										17	19
213200	Raubüberfälle auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	M.	1										2	2
		W.	1										2	2
		INSG.	2										4	4
214000	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB	M.	78							5	13	18	23	41
		W.	5							1	1	2	1	3
		INSG.	83							6	14	20	24	44
214100	Beraubung von Taxifahrern	M.	55							4	13	17	20	37
		W.	4							1	1	2	1	3
		INSG.	59							5	14	19	21	40
216000	Handtaschenraub	M.	261					9	9	42	55	97	55	161
		W.	27					1	1	3	7	10	3	14
		INSG.	288					10	10	45	62	107	58	175

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21	23	Spalten	25	30	40	50	60	ab 21	
			bis unter 23	bis unter 25	16 + 17 insgesamt	30	bis unter 40	bis unter 50	60	und mehr	insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	M.	7 810	678	466	1 144	864	1 126	513	175	54	3 876
		W.	795	46	45	91	94	120	89	42	14	450
		INSG.	8 605	724	511	1 235	958	1 246	602	217	68	4 326
211000	Raub, räuberische Erpressung auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	M.	50	4	2	6	7	10	5	9	1	38
		INSG.	50	4	2	6	7	10	5	9	1	38
211100	Raubüberfälle auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen)	M.	40	3	2	5	6	8	3	9	1	32
		INSG.	40	3	2	5	6	8	3	9	1	32
211200	Raubüberfälle auf Postfilialen und -agenturen	M.	10	1		1	1	2	2			6
		INSG.	10	1		1	1	2	2			6
212000	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	M.	689	85	58	143	74	86	34	4		341
		W.	20	3	3	6	3			2	1	12
		INSG.	709	88	61	149	77	86	34	6	1	353
212100	Raubüberfälle auf Spielhallen	M.	217	32	14	46	24	29	7	1		107
		W.	4	1		1	1			1		3
		INSG.	221	33	14	47	25	29	7	2		110
212200	Raubüberfälle auf Tankstellen	M.	149	26	17	43	9	9	5			66
		INSG.	149	26	17	43	9	9	5			66
213000	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	M.	57	11	6	17	11	8	3	1		40
		W.	2		1	1			1			2
		INSG.	59	11	7	18	11	8	4	1		42
213100	Raubüberfälle auf Geld- und Kassenboten	M.	56	11	6	17	11	7	3	1		39
		W.	2		1	1			1			2
		INSG.	58	11	7	18	11	7	4	1		41
213200	Raubüberfälle auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	M.	1					1				1
		INSG.	1					1				1
214000	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB	M.	78	3	8	11	11	11	3	1		37
		W.	5					1	1			2
		INSG.	83	3	8	11	11	12	4	1		39
214100	Beraubung von Taxifahrern	M.	55	2	6	8	6	4				18
		W.	4						1			1
		INSG.	59	2	6	8	6	4	1			19
216000	Handtaschenraub	M.	261	14	13	27	25	31	17			100
		W.	27		2	2	4	4	3			13
		INSG.	288	14	15	29	29	35	20			113

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	bis unter 6 Jahre	- Kinder -				insgesamt	- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt		
				6	8	10	12		14	16	18				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	M.	3 775		2	14	35	188	239	588	753	1 341	834	2 414	
		W.	260				1	2	24	27	69	115	31	173	
		INSG.	4 035		2	15	37	212	266	657	799	1 456	865	2 587	
218000	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	M.	42							1		1	11	12	
		W.	2										1	1	
		INSG.	44								1		1	12	13
219000	Raubüberfälle in Wohnungen	M.	667		1	1		2	4	21	52	73	131	208	
		W.	94						4	4	9	13	9	26	
		INSG.	761		1	1		6	8	25	61	86	140	234	
220000	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	M.	92 318	11	84	311	800	1 944	3 150	3 971	5 473	9 444	10 740	23 334	
		W.	20 575	3	10	50	116	688	867	1 543	1 400	2 943	1 966	5 776	
		INSG.	112 893	14	94	361	916	2 632	4 017	5 514	6 873	12 387	12 706	29 110	
221000	Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB	M.	15										1	1	
		W.	1												
		INSG.	16											1	1
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB	M.	30 277	5	43	160	344	789	1 341	1 788	2 645	4 433	4 772	10 546	
		W.	5 379	1	6	23	37	269	336	576	502	1 078	601	2 015	
		INSG.	35 656	6	49	183	381	1 058	1 677	2 364	3 147	5 511	5 373	12 561	
222100	Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	M.	17 807	4	26	98	210	523	861	1 313	2 017	3 330	3 459	7 650	
		W.	2 490	1	2	16	26	198	243	407	337	744	315	1 302	
		INSG.	20 297	5	28	114	236	721	1 104	1 720	2 354	4 074	3 774	8 952	
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB	M.	484		2			2	4	3	1	4	13	21	
		W.	328								2	2	18	20	
		INSG.	812		2			2	4	3	3	6	31	41	
223100	Misshandlung von Kindern	M.	359		2			2	4	3		3	12	19	
		W.	240								2	2	16	18	
		INSG.	599		2			2	4	3	2	5	28	37	
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	M.	64 954	4	35	154	460	1 228	1 881	2 487	3 286	5 773	6 698	14 352	
		W.	14 516	2	4	25	79	448	558	1 059	952	2 011	1 385	3 954	
		INSG.	79 470	6	39	179	539	1 676	2 439	3 546	4 238	7 784	8 083	18 306	
225000	Fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB	M.	2 183	2	4	4	18	41	69	60	81	141	108	318	
		W.	1 089				2	2	11	15	17	22	39	43	97
		INSG.	3 272	2	4	6	20	52	84	77	103	180	151	415	

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40 bis unter 50	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	M.	3 775	332	188	520	335	335	135	33	3	1 361
		W.	260	12	7	19	19	26	14	9		87
		INSG.	4 035	344	195	539	354	361	149	42	3	1 448
218000	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	M.	42	11	1	12	8	7	2	1		30
		W.	2				1					1
		INSG.	44	11	1	12	9	7	2	1		31
219000	Raubüberfälle in Wohnungen	M.	667	78	67	145	96	145	52	20	1	459
		W.	94	13	5	18	22	14	11	2	1	68
		INSG.	761	91	72	163	118	159	63	22	2	527
220000	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	M.	92 318	6 784	6 169	12 953	11 638	17 856	15 277	7 407	3 853	68 984
		W.	20 575	1 144	1 022	2 166	2 262	4 027	3 649	1 723	972	14 799
		INSG.	112 893	7 928	7 191	15 119	13 900	21 883	18 926	9 130	4 825	83 783
221000	Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB	M.	15				3	3	3	4	1	14
		W.	1								1	1
		INSG.	16				3	3	3	4	2	15
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB	M.	30 277	2 773	2 287	5 060	3 967	5 080	3 366	1 415	843	19 731
		W.	5 379	327	270	597	597	889	758	337	186	3 364
		INSG.	35 656	3 100	2 557	5 657	4 564	5 969	4 124	1 752	1 029	23 095
222100	Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	M.	17 807	1 808	1 420	3 228	2 195	2 424	1 409	563	338	10 157
		W.	2 490	149	109	258	228	317	213	122	50	1 188
		INSG.	20 297	1 957	1 529	3 486	2 423	2 741	1 622	685	388	11 345
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB	M.	484	19	23	42	52	140	155	54	20	463
		W.	328	4	23	27	46	133	65	29	8	308
		INSG.	812	23	46	69	98	273	220	83	28	771
223100	Misshandlung von Kindern	M.	359	18	21	39	48	121	95	26	11	340
		W.	240	3	22	25	43	104	30	16	4	222
		INSG.	599	21	43	64	91	225	125	42	15	562
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	M.	64 954	4 424	4 221	8 645	8 167	13 348	11 935	5 750	2 757	50 602
		W.	14 516	811	729	1 540	1 623	2 950	2 642	1 172	635	10 562
		INSG.	79 470	5 235	4 950	10 185	9 790	16 298	14 577	6 922	3 392	61 164
225000	Fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB	M.	2 183	72	91	163	174	358	486	383	301	1 865
		W.	1 089	36	29	65	83	184	280	223	157	992
		INSG.	3 272	108	120	228	257	542	766	606	458	2 857

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40 bis unter	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit gem. §§ 232-233a, 234, 235, 236, 237, 238,239-239b, 240, 241, 316c StGB	M.	34 252	1 798	1 759	3 557	4 143	7 508	7 612	4 142	2 461	29 423
		W.	6 354	346	307	653	678	1 299	1 333	700	346	5 009
		INSG.	40 606	2 144	2 066	4 210	4 821	8 807	8 945	4 842	2 807	34 432
231000	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel §§ 234, 235, 236 StGB	M.	193	9	10	19	27	50	58	20	6	180
		W.	176	6	5	11	34	73	32	12	6	168
		INSG.	369	15	15	30	61	123	90	32	12	348
231100	Menschenraub § 234 StGB	M.	3				2		1			3
		W.	1					1				1
		INSG.	4				2	1	1			4
231200	Entziehung Minderjähriger § 235 StGB	M.	189	9	10	19	25	50	56	20	6	176
		W.	173	6	5	11	34	72	31	12	6	166
		INSG.	362	15	15	30	59	122	87	32	12	342
231300	Kinderhandel § 236 StGB	M.	1						1			1
		W.	2						1			1
		INSG.	3						2			2
232000	Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking) , Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 237, 238, 239, 240, 241 StGB	M.	33 952	1 777	1 745	3 522	4 096	7 422	7 533	4 115	2 455	29 143
		W.	6 140	339	298	637	634	1 213	1 295	686	340	4 805
		INSG.	40 092	2 116	2 043	4 159	4 730	8 635	8 828	4 801	2 795	33 948
232100	Freiheitsberaubung § 239 StGB	M.	1 116	95	76	171	174	238	195	105	49	932
		W.	247	18	12	30	24	48	69	34	6	211
		INSG.	1 363	113	88	201	198	286	264	139	55	1 143
232200	Nötigung § 240 StGB	M.	9 553	428	429	857	963	1 845	2 302	1 489	995	8 451
		W.	1 542	76	67	143	144	311	358	224	120	1 300
		INSG.	11 095	504	496	1 000	1 107	2 156	2 660	1 713	1 115	9 751
232300	Bedrohung § 241 StGB	M.	20 957	1 166	1 115	2 281	2 668	4 848	4 402	2 179	1 181	17 559
		W.	3 426	185	169	354	366	668	659	321	139	2 507
		INSG.	24 383	1 351	1 284	2 635	3 034	5 516	5 061	2 500	1 320	20 066
232400	Nachstellung (Stalking) § 238 StGB	M.	4 373	211	251	462	608	1 061	1 044	508	301	3 984
		W.	1 100	73	57	130	120	218	246	129	82	925
		INSG.	5 473	284	308	592	728	1 279	1 290	637	383	4 909
232500	Zwangsheirat § 237 StGB	M.	12				3	3	4	2		12
		W.	4					1	3			4
		INSG.	16				3	4	7	2		16

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -										
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt		
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
233000	Erpresserischer Menschenraub § 239a StGB	M.	23	6	2	8	3	2	7	1		21	
		W.	1										
		INSG.	24	6	2	8	3	2	7	1		21	
234000	Geiselnahme § 239b StGB	M.	5	1		1		4				5	
		INSG.	5	1		1		4				5	
236000	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gem. § 232 StGB	M.	108	10	7	17	21	36	21	5		100	
		W.	33	1	4	5	11	12	4			32	
		INSG.	141	11	11	22	32	48	25	5		132	
236100	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gem. § 232 Abs. 1 StGB	M.	86	9	6	15	16	29	20	4		84	
		W.	25		4	4	8	9	3			24	
		INSG.	111	9	10	19	24	38	23	4		108	
236300	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gem. § 232 Abs. 3 Nr. 2 StGB	M.	5				1	3				4	
		W.	2					1	1			2	
		INSG.	7				1	4	1			6	
236500	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gem. § 232 Abs. 4	M.	17	1	1	2	4	4	1	1		12	
		W.	6	1		1	3	2				6	
		INSG.	23	2	1	3	7	6	1	1		18	
237000	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gem. § 233 StGB	M.	11	1	2	3	1	3	2	2		11	
		W.	3					2	1			3	
		INSG.	14	1	2	3	1	5	3	2		14	
237100	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gem. § 233 Abs. 1 StGB	M.	7					3	2	2		7	
		W.	3					2	1			3	
		INSG.	10					5	3	2		10	
237500	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gem. § 233 Abs. 3, mit Verweis auf § 232 Abs. 4 StGB	M.	4	1	2	3	1					4	
		INSG.	4	1	2	3	1					4	
238000	Förderung des Menschenhandels gem. § 233a StGB	M.	4					2		2		4	
		W.	6				1	2	1	2		6	
		INSG.	10				1	4	1	4		10	
238100	Förderung des Menschenhandels gem. § 233a Abs. 1 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung (§ 232 StGB)	M.	4					2		2		4	
		W.	6				1	2	1	2		6	
		INSG.	10				1	4	1	4		10	

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	bis unter 6 Jahre	- Kinder -				insgesamt	- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt	
				6	8	10	12		14	16	18			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
*.....	Diebstahl insgesamt (Summe 3..... und 4.....)	M.	78 941	18	139	525	1 335	3 177	5 194	5 969	6 375	12 344	8 614	26 152
		W.	35 444	10	53	191	602	2 386	3 242	4 401	3 074	7 475	2 940	13 657
		INSG.	114 385	28	192	716	1 937	5 563	8 436	10 370	9 449	19 819	11 554	39 809
3.....	Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	M.	62 734	15	124	482	1 238	2 881	4 740	4 946	4 778	9 724	6 013	20 477
		W.	33 059	10	51	185	579	2 279	3 104	4 187	2 877	7 064	2 622	12 790
		INSG.	95 793	25	175	667	1 817	5 160	7 844	9 133	7 655	16 788	8 635	33 267
4.....	Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB:	M.	23 320	3	16	51	137	499	706	1 624	2 349	3 973	3 660	8 339
		W.	3 467		2	6	33	158	199	335	302	637	461	1 297
		INSG.	26 787	3	18	57	170	657	905	1 959	2 651	4 610	4 121	9 636
300000	Sonstiger "einfacher" Diebstahl §§ 242, 247, 248a- c StGB	M.	14 304	2	11	48	161	448	670	1 122	1 291	2 413	1 784	4 867
		W.	4 154	2	5	25	35	163	230	325	351	676	432	1 338
		INSG.	18 458	4	16	73	196	611	900	1 447	1 642	3 089	2 216	6 205
400000	Sonstiger "schwerer" Diebstahl §§ 243 - 244a StGB	M.	5 498		4	27	54	163	248	447	599	1 046	841	2 135
		W.	695		1	3	9	31	44	66	51	117	100	261
		INSG.	6 193		5	30	63	194	292	513	650	1 163	941	2 396
*..100	Diebstahl von Kraftwagen (Summe 3..100 Und 4..100)	M.	1 777				3	12	15	80	177	257	340	612
		W.	133					1	1	9	7	16	16	33
		INSG.	1 910					3	13	16	89	184	273	356
3..100	ohne erschwerende Umstände	M.	885				2	8	10	56	99	155	172	337
		W.	82							5	3	8	10	18
		INSG.	967								61	102	163	182
300100	"Einfacher" Diebstahl von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	M.	869				2	8	10	55	96	151	169	330
		W.	80							5	3	8	10	18
		INSG.	949								60	99	159	179
4..100	unter erschwerenden Umständen	M.	944				1	5	6	30	83	113	182	301
		W.	53							1	5	4	9	16
		INSG.	997								35	87	122	188
400100	"Schwerer" Diebstahl von Kraftwagen	M.	893				1	5	6	28	79	107	175	288
		W.	52							1	5	4	9	16
		INSG.	945								33	83	116	181
*..200	Diebstahl von Mopeds und Krafträdern (Summe 3..200 und 4..200)	M.	1 874				8	73	81	393	519	912	400	1 393
		W.	66							2	16	36	8	46
		INSG.	1 940								413	535	948	408

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40 bis unter 50	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
*.....	Diebstahl insgesamt (Summe 3..... und 4.....)	M.	78 941	4 844	4 117	8 961	8 681	13 675	10 048	5 774	5 650	52 789
		W.	35 444	1 641	1 377	3 018	2 854	4 600	4 272	3 305	3 738	21 787
		INSG.	114 385	6 485	5 494	11 979	11 535	18 275	14 320	9 079	9 388	74 576
3.....	Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	M.	62 734	3 333	2 932	6 265	6 497	10 641	8 382	5 107	5 365	42 257
		W.	33 059	1 449	1 222	2 671	2 582	4 173	3 994	3 174	3 675	20 269
		INSG.	95 793	4 782	4 154	8 936	9 079	14 814	12 376	8 281	9 040	62 526
4.....	Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB:	M.	23 320	2 052	1 659	3 711	3 173	4 568	2 353	848	328	14 981
		W.	3 467	275	227	502	438	604	386	165	75	2 170
		INSG.	26 787	2 327	1 886	4 213	3 611	5 172	2 739	1 013	403	17 151
300000	Sonstiger "einfacher" Diebstahl §§ 242, 247, 248a- c StGB	M.	14 304	966	793	1 759	1 704	2 426	1 945	1 012	591	9 437
		W.	4 154	258	210	468	430	689	624	385	220	2 816
		INSG.	18 458	1 224	1 003	2 227	2 134	3 115	2 569	1 397	811	12 253
400000	Sonstiger "schwerer" Diebstahl §§ 243 - 244a StGB	M.	5 498	501	366	867	706	960	540	202	88	3 363
		W.	695	48	39	87	79	111	101	42	14	434
		INSG.	6 193	549	405	954	785	1 071	641	244	102	3 797
*..100	Diebstahl von Kraftwagen (Summe 3..100 Und 4..100)	M.	1 777	159	124	283	213	365	201	70	33	1 165
		W.	133	5	7	12	13	28	32	12	3	100
		INSG.	1 910	164	131	295	226	393	233	82	36	1 265
3..100	ohne erschwerende Umstände	M.	885	87	58	145	87	146	109	45	16	548
		W.	82	4	4	8	5	16	24	8	3	64
		INSG.	967	91	62	153	92	162	133	53	19	612
300100	"Einfacher" Diebstahl von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	M.	869	85	58	143	86	145	105	45	15	539
		W.	80	4	4	8	5	15	23	8	3	62
		INSG.	949	89	62	151	91	160	128	53	18	601
4..100	unter erschwerenden Umständen	M.	944	78	70	148	132	226	95	25	17	643
		W.	53	1	3	4	9	12	8	4		37
		INSG.	997	79	73	152	141	238	103	29	17	680
400100	"Schwerer" Diebstahl von Kraftwagen	M.	893	76	61	137	125	215	86	25	17	605
		W.	52	1	3	4	9	12	7	4		36
		INSG.	945	77	64	141	134	227	93	29	17	641
*..200	Diebstahl von Mopeds und Krafträdern (Summe 3..200 und 4..200)	M.	1 874	125	93	218	104	79	55	16	9	481
		W.	66	5	3	8	3	2	3	3	1	20
		INSG.	1 940	130	96	226	107	81	58	19	10	501

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -					- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt			
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	insgesamt	14 16 bis unter 18	16 18 insgesamt					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
3..200	ohne erschwerende Umstände	M.	529						30	30	120	149	269	83	382
		W.	17						1	1	2	4	6	2	9
		INSG.	546						31	31	122	153	275	85	391
300200	"Einfacher" Diebstahl von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	M.	523						30	30	120	147	267	82	379
		W.	17						1	1	2	4	6	2	9
		INSG.	540						31	31	122	151	273	84	388
4..200	unter erschwerenden Umständen	M.	1 447					9	47	56	305	406	711	334	1 101
		W.	49						1	1	18	12	30	6	37
		INSG.	1 496					9	48	57	323	418	741	340	1 138
400200	"Schwerer" Diebstahl von Mopeds und Krafträdern	M.	1 440					9	47	56	305	406	711	331	1 098
		W.	48						1	1	18	12	30	6	37
		INSG.	1 488					9	48	57	323	418	741	337	1 135
*..300	Diebstahl von Fahrrädern (Summe 3..300 und 4..300)	M.	5 226	1	11	27	79	258	376	600	741	1 341	754	2 471	
		W.	459			4	12	39	55	66	48	114	42	211	
		INSG.	5 685	1	11	31	91	297	431	666	789	1 455	796	2 682	
3..300	ohne erschwerende Umstände	M.	2 688			7	21	60	166	254	371	418	789	398	1 441
		W.	244				4	8	23	35	42	27	69	20	124
		INSG.	2 932			7	25	68	189	289	413	445	858	418	1 565
300300	"Einfacher" Diebstahl von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	M.	2 553			7	19	57	165	248	357	408	765	384	1 397
		W.	218				4	8	22	34	40	26	66	20	120
		INSG.	2 771			7	23	65	187	282	397	434	831	404	1 517
4..300	unter erschwerenden Umständen	M.	2 878	1		4	6	23	113	147	269	359	628	411	1 186
		W.	236					5	19	24	28	25	53	23	100
		INSG.	3 114	1		4	6	28	132	171	297	384	681	434	1 286
400300	"Schwerer" Diebstahl von Fahrrädern	M.	2 661	1		4	6	23	112	146	259	339	598	383	1 127
		W.	213					3	19	22	27	24	51	21	94
		INSG.	2 874	1		4	6	26	131	168	286	363	649	404	1 221
*..400	Diebstahl von Schusswaffen (Summe 3..400 und 4..400)	M.	38						1	1		3	3	8	12
		W.	5									3	3	8	12
		INSG.	43						1	1		3	3	8	12
3..400	ohne erschwerende Umstände	M.	17						1	1		2	2	4	7
		W.	4												
		INSG.	21						1	1		2	2	4	7

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21	23	Spalten	25	30	40	50	60	ab 21	
			bis unter 23	25	16 + 17 insgesamt	30	40	bis unter 50	60	und mehr	insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
3..200	ohne erschwerende Umstände	M.	529	33	28	61	23	26	24	9	4	147
		W.	17	1	1	2	1	1	1	3		8
		INSG.	546	34	29	63	24	27	25	12	4	155
300200	"Einfacher" Diebstahl von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	M.	523	33	28	61	21	26	24	8	4	144
		W.	17	1	1	2	1	1	1	3		8
		INSG.	540	34	29	63	22	27	25	11	4	152
4..200	unter erschwerenden Umständen	M.	1 447	95	72	167	82	54	31	7	5	346
		W.	49	4	2	6	2	1	2		1	12
		INSG.	1 496	99	74	173	84	55	33	7	6	358
400200	"Schwerer" Diebstahl von Mopeds und Krafträdern	M.	1 440	95	69	164	82	54	31	6	5	342
		W.	48	4	2	6	2	1	1		1	11
		INSG.	1 488	99	71	170	84	55	32	6	6	353
*..300	Diebstahl von Fahrrädern (Summe 3..300 und 4..300)	M.	5 226	398	323	721	579	764	420	174	97	2 755
		W.	459	32	15	47	36	68	63	22	12	248
		INSG.	5 685	430	338	768	615	832	483	196	109	3 003
3..300	ohne erschwerende Umstände	M.	2 688	192	151	343	275	324	172	81	52	1 247
		W.	244	15	4	19	19	34	33	10	5	120
		INSG.	2 932	207	155	362	294	358	205	91	57	1 367
300300	"Einfacher" Diebstahl von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	M.	2 553	185	139	324	262	295	156	74	45	1 156
		W.	218	14	2	16	19	27	27	6	3	98
		INSG.	2 771	199	141	340	281	322	183	80	48	1 254
4..300	unter erschwerenden Umständen	M.	2 878	234	190	424	352	490	274	103	49	1 692
		W.	236	18	11	29	20	36	31	13	7	136
		INSG.	3 114	252	201	453	372	526	305	116	56	1 828
400300	"Schwerer" Diebstahl von Fahrrädern	M.	2 661	206	178	384	312	447	251	93	47	1 534
		W.	213	16	9	25	17	32	30	9	6	119
		INSG.	2 874	222	187	409	329	479	281	102	53	1 653
*..400	Diebstahl von Schusswaffen (Summe 3..400 und 4..400)	M.	38	7	2	9	5	5	2	3	2	26
		W.	5				1		1	3		5
		INSG.	43	7	2	9	6	5	3	6	2	31
3..400	ohne erschwerende Umstände	M.	17	1	1	2	1	2	1	3	1	10
		W.	4				1			3		4
		INSG.	21	1	1	2	2	2	1	6	1	14

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	bis unter 6 Jahre	- Kinder -				insgesamt	- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt		
				6 8	8 10	10 12	12 14		14 16	16 18	insgesamt				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
		M.	10						1	1		2	2	1	4
300400	"Einfacher" Diebstahl von Schusswaffen	W.	1												
		INSG.	11						1	1		2	2	1	4
4..400	unter erschwerenden Umständen	M.	21									1	1	4	5
		W.	1												
		INSG.	22									1	1	4	5
400400	"Schwerer" Diebstahl von Schusswaffen	M.	4									1	1	1	2
		W.													
		INSG.	4									1	1	1	2
*..500	Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln (Summe 3..500 und 4..500)	M.	2 258		1		12	31	44	140	189	329	371	744	
		W.	893		1	1	2	28	32	58	64	122	120	274	
		INSG.	3 151		2	1	14	59	76	198	253	451	491	1 018	
3..500	ohne erschwerende Umstände	M.	1 666		1		11	26	38	106	126	232	267	537	
		W.	750		1		2	23	26	43	57	100	106	232	
		INSG.	2 416		2		13	49	64	149	183	332	373	769	
300500	"Einfacher" Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	M.	725		1		9	13	23	65	58	123	111	257	
		W.	285				1	9	10	17	24	41	39	90	
		INSG.	1 010		1		10	22	33	82	82	164	150	347	
4..500	unter erschwerenden Umständen	M.	675				1	6	7	46	67	113	113	233	
		W.	184			1	1	9	11	22	10	32	18	61	
		INSG.	859			1	2	15	18	68	77	145	131	294	
400500	"Schwerer" Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	M.	82							9	12	21	17	38	
		W.	27					2	2	7		7	1	10	
		INSG.	109					2	2	16	12	28	18	48	
*..700	Diebstahl von/aus Automaten (Summe 3..700 und 4..700)	M.	728				9	21	30	63	85	148	160	338	
		W.	57				1	4	5	4	4	8	12	25	
		INSG.	785				10	25	35	67	89	156	172	363	
3..700	ohne erschwerende Umstände	M.	95				1	7	8	5	10	15	15	38	
		W.	21					1	1	2		2		3	
		INSG.	116				1	8	9	7	10	17	15	41	
300700	"Einfacher" Diebstahl von/aus Automaten	M.	83				1	7	8	5	9	14	12	34	
		W.	20					1	1	2		2		3	
		INSG.	103				1	8	9	7	9	16	12	37	

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -										
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt		
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
300400	"Einfacher" Diebstahl von Schusswaffen	M.	10		1	1	1	1			3		6
		W.	1								1		1
		INSG.	11		1	1	1	1			4		7
4..400	unter erschwerenden Umständen	M.	21	6	1	7	4	3	1			1	16
		W.	1						1				1
		INSG.	22	6	1	7	4	3	2			1	17
400400	"Schwerer" Diebstahl von Schusswaffen	M.	4	2		2							2
		W.	4	2		2							2
		INSG.	8	4		4							4
*..500	Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln (Summe 3..500 und 4..500)	M.	2 258	197	166	363	328	437	263	94	29	29	1 514
		W.	893	85	62	147	125	182	110	36	19	19	619
		INSG.	3 151	282	228	510	453	619	373	130	48	48	2 133
3..500	ohne erschwerende Umstände	M.	1 666	138	111	249	238	332	210	75	25	25	1 129
		W.	750	67	55	122	103	150	94	31	18	18	518
		INSG.	2 416	205	166	371	341	482	304	106	43	43	1 647
300500	"Einfacher" Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	M.	725	49	36	85	98	143	97	36	9	9	468
		W.	285	24	20	44	33	60	39	13	6	6	195
		INSG.	1 010	73	56	129	131	203	136	49	15	15	663
4..500	unter erschwerenden Umständen	M.	675	65	61	126	102	125	63	22	4	4	442
		W.	184	21	8	29	29	38	19	7	1	1	123
		INSG.	859	86	69	155	131	163	82	29	5	5	565
400500	"Schwerer" Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	M.	82	5	2	7	9	19	5	3	1	1	44
		W.	27	2	1	3	3	4	5	2			17
		INSG.	109	7	3	10	12	23	10	5	1	1	61
*..700	Diebstahl von/aus Automaten (Summe 3..700 und 4..700)	M.	728	66	43	109	84	117	61	14	5	5	390
		W.	57	3	2	5	2	10	9	4	2	2	32
		INSG.	785	69	45	114	86	127	70	18	7	7	422
3..700	ohne erschwerende Umstände	M.	95	5	6	11	11	14	13	4	4	4	57
		W.	21	1		1		5	7	3	2	2	18
		INSG.	116	6	6	12	11	19	20	7	6	6	75
300700	"Einfacher" Diebstahl von/aus Automaten	M.	83	4	6	10	9	12	11	3	4	4	49
		W.	20	1		1		4	7	3	2	2	17
		INSG.	103	5	6	11	9	16	18	6	6	6	66

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -					- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt		
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	insgesamt	14 16 bis unter 18	16 18 insgesamt				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
4..700	unter erschwerenden Umständen	M.	641				8	14	22	58	75	133	146	301
		W.	37				1	3	4	2	4	6	12	22
		INSG.	678				9	17	26	60	79	139	158	323
400700	"Schwerer" Diebstahl von/aus Automaten	M.	452				8	14	22	56	67	123	110	255
		W.	26				1	3	4	2	2	4	8	16
		INSG.	478				9	17	26	58	69	127	118	271
*..800	Diebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen (Summe 3..800 und 4..800)	M.	82				2	2	2	8	4	12	7	21
		W.	18				1	1	1	1	1	1	2	4
		INSG.	100				3	3	3	8	5	13	9	25
3..800	ohne erschwerende Umstände	M.	41					2	2	8	1	9	2	13
		W.	12					1	1		1	1		2
		INSG.	53					3	3	8	2	10	2	15
300800	"Einfacher" Diebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	M.	28					2	2	8	1	9		11
		W.	8					1	1		1	1		2
		INSG.	36					3	3	8	2	10		13
4..800	unter erschwerenden Umständen	M.	45								3	3	5	8
		W.	6										2	2
		INSG.	51									3	3	7
400800	"Schwerer" Diebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	M.	31								1	1	4	5
		W.	3										2	2
		INSG.	34									1	1	6
*05.00	Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl. (Summe 305.00 und 405.00)	M.	159				5	10	15	9	14	23	22	60
		W.	80				2	7	9	8	5	13	12	34
		INSG.	239				7	17	24	17	19	36	34	94
305.00	ohne erschwerende Umstände	M.	111				5	9	14	8	13	21	13	48
		W.	64				1	6	7	6	2	8	9	24
		INSG.	175				6	15	21	14	15	29	22	72
305000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.	M.	108				5	9	14	8	13	21	13	48
		W.	61				1	6	7	6	2	8	9	24
		INSG.	169				6	15	21	14	15	29	22	72
305500	"Einfacher" Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl. von unbaren Zahlungsmitteln	M.	6				2	1	3					3
		W.	4					1	1					1
		INSG.	10				2	2	4					4

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
4..700	unter erschwerenden Umständen	M.	641	62	38	100	75	103	50	10	2	340
		W.	37	2	2	4	2	6	2	1		15
		INSG.	678	64	40	104	77	109	52	11	2	355
400700	"Schwerer" Diebstahl von/aus Automaten	M.	452	36	22	58	41	58	31	7	2	197
		W.	26	2	1	3	2	3	1	1		10
		INSG.	478	38	23	61	43	61	32	8	2	207
*..800	Diebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen (Summe 3..800 und 4..800)	M.	82	6	3	9	8	12	16	13	3	61
		W.	18					2	3	5	4	14
		INSG.	100	6	3	9	8	14	19	18	7	75
3..800	ohne erschwerende Umstände	M.	41	2	2	4	3	5	9	5	2	28
		W.	12					1	1	5	3	10
		INSG.	53	2	2	4	3	6	10	10	5	38
300800	"Einfacher" Diebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	M.	28	2	1	3	2	4	4	3	1	17
		W.	8					1	1	1	3	6
		INSG.	36	2	1	3	2	5	5	4	4	23
4..800	unter erschwerenden Umständen	M.	45	4	1	5	6	8	9	8	1	37
		W.	6					1	2		1	4
		INSG.	51	4	1	5	6	9	11	8	2	41
400800	"Schwerer" Diebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	M.	31	3	1	4	5	6	8	2	1	26
		W.	3								1	1
		INSG.	34	3	1	4	5	6	8	2	2	27
*05.00	Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl. (Summe 305.00 und 405.00)	M.	159	9	7	16	22	28	12	12	9	99
		W.	80	1	2	3	8	8	13	8	6	46
		INSG.	239	10	9	19	30	36	25	20	15	145
305.00	ohne erschwerende Umstände	M.	111	4	4	8	10	19	8	9	9	63
		W.	64	1	2	3	3	8	12	8	6	40
		INSG.	175	5	6	11	13	27	20	17	15	103
305000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.	M.	108	4	4	8	9	17	8	9	9	60
		W.	61	1	1	2	3	7	12	7	6	37
		INSG.	169	5	5	10	12	24	20	16	15	97
305500	"Einfacher" Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl. von unbaren Zahlungsmitteln	M.	6				1	2				3
		W.	4		1	1		1		1		3
		INSG.	10		1	1	1	3		1		6

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -						- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt	
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	insgesamt	14 16 bis unter 18	16 18 insgesamt	18 21			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
405.00	unter erschwerenden Umständen	M.	64				1	2	3	3	9	12	10	25
		W.	20				1	3	4	3	4	7	3	14
		INSG.	84				2	5	7	6	13	19	13	39
405000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.	M.	64				1	2	3	3	9	12	10	25
		W.	20				1	3	4	3	4	7	3	14
		INSG.	84				2	5	7	6	13	19	13	39
*10.00	Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen (Summe 311.00, 411.00, 312.00, 412.00, 313.00, 413.00, 314.00, 414.00)	M.	4 975	1	2	12	22	103	140	350	458	808	744	1 692
		W.	600	1	2	1	6	23	33	46	56	102	68	203
		INSG.	5 575	2	4	13	28	126	173	396	514	910	812	1 895
310.00	ohne erschwerende Umstände (Summe 311.00, 312.00, 313.00, 314.00)	M.	1 643	1	2	6	11	32	52	106	121	227	192	471
		W.	380	1	2	1	4	4	12	28	34	62	38	112
		INSG.	2 023	2	4	7	15	36	64	134	155	289	230	583
410.00	unter erschwerenden Umständen (Summe 411.00, 412.00, 413.00, 414.00)	M.	3 465			6	11	76	93	258	345	603	572	1 268
		W.	227				2	19	21	19	22	41	30	92
		INSG.	3 692			6	13	95	114	277	367	644	602	1 360
*11.00	Diebstahl in/aus Diensträumen (Summe 311.00 und 411.00)	M.	860			5	9	29	43	103	146	249	141	433
		W.	193				4	8	12	24	20	44	24	80
		INSG.	1 053			5	13	37	55	127	166	293	165	513
311.00	ohne erschwerende Umstände	M.	334			4	6	12	22	43	48	91	33	146
		W.	146				4	1	5	15	15	30	17	52
		INSG.	480			4	10	13	27	58	63	121	50	198
311000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Diensträumen	M.	301			4	6	11	21	41	46	87	30	138
		W.	134				4	1	5	15	15	30	14	49
		INSG.	435			4	10	12	26	56	61	117	44	187
311300	... von Fahrrädern	M.	1											
		INSG.	1											
311500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	35					1	1	2	3	5	3	9
		W.	13										3	3
		INSG.	48					1	1	2	3	5	6	12
311700	... von/aus Automaten	M.	1											
		INSG.	1											
411.00	unter erschwerenden Umständen	M.	539			1	3	18	22	62	100	162	108	292
		W.	49					7	7	10	5	15	7	29
		INSG.	588			1	3	25	29	72	105	177	115	321

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
405.00	unter erschwerenden Umständen	M.	64	5	3	8	14	9	5	3		39
		W.	20				5		1			6
		INSG.	84	5	3	8	19	9	6	3		45
405000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.	M.	64	5	3	8	14	9	5	3		39
		W.	20				5		1			6
		INSG.	84	5	3	8	19	9	6	3		45
*10.00	Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen (Summe 311.00, 411.00, 312.00, 412.00, 313.00, 413.00, 314.00, 414.00)	M.	4 975	471	356	827	664	961	540	226	65	3 283
		W.	600	45	36	81	71	99	84	47	15	397
		INSG.	5 575	516	392	908	735	1 060	624	273	80	3 680
310.00	ohne erschwerende Umstände (Summe 311.00, 312.00, 313.00, 314.00)	M.	1 643	122	106	228	219	336	248	106	35	1 172
		W.	380	23	23	46	51	64	63	36	8	268
		INSG.	2 023	145	129	274	270	400	311	142	43	1 440
410.00	unter erschwerenden Umständen (Summe 411.00, 412.00, 413.00, 414.00)	M.	3 465	365	261	626	466	648	305	121	31	2 197
		W.	227	23	13	36	22	35	24	11	7	135
		INSG.	3 692	388	274	662	488	683	329	132	38	2 332
*11.00	Diebstahl in/aus Diensträumen (Summe 311.00 und 411.00)	M.	860	82	63	145	104	97	57	19	5	427
		W.	193	14	15	29	23	21	23	14	3	113
		INSG.	1 053	96	78	174	127	118	80	33	8	540
311.00	ohne erschwerende Umstände	M.	334	22	18	40	49	48	36	10	5	188
		W.	146	9	11	20	22	15	21	13	3	94
		INSG.	480	31	29	60	71	63	57	23	8	282
311000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Diensträumen	M.	301	19	14	33	40	42	34	9	5	163
		W.	134	8	8	16	21	13	21	12	2	85
		INSG.	435	27	22	49	61	55	55	21	7	248
311300	... von Fahrrädern	M.	1		1	1						1
		INSG.	1		1	1						1
311500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	35	3	3	6	9	6	4	1		26
		W.	13	1	3	4	1	3		1	1	10
		INSG.	48	4	6	10	10	9	4	2	1	36
311700	... von/aus Automaten	M.	1					1				1
		INSG.	1					1				1
411.00	unter erschwerenden Umständen	M.	539	60	46	106	58	51	23	9		247
		W.	49	5	4	9	1	6	3	1		20
		INSG.	588	65	50	115	59	57	26	10		267

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -					- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt		
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	insgesamt	14 bis unter 16 18	16 insgesamt			18 insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
411000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Diensträumen	M.	531			1	3	18	22	62	100	162	106	290
		W.	47						7	7	10	14	6	27
		INSG.	578			1	3	18	29	72	104	176	112	317
411500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	3											
		INSG.	3											
411700	von/aus Automaten	M.	8										3	3
		W.	2								1	1	1	2
		INSG.	10								1	1	4	5
411800	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	M.	5								1	1	1	2
		W.	2										2	2
		INSG.	7								1	1	3	4
*12.00	Diebstahl in/aus Büroräumen (Summe 312.00 und 412.00)	M.	1 977			2	7	49	58	157	211	368	355	781
		W.	287	1	2	1	1	10	15	16	24	40	30	85
		INSG.	2 264	1	2	3	8	59	73	173	235	408	385	866
312.00	ohne erschwerende Umstände	M.	555				5	16	21	36	43	79	80	180
		W.	186	1	2	1		2	6	11	13	24	16	46
		INSG.	741	1	2	1	5	18	27	47	56	103	96	226
312000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Büroräumen	M.	505				5	16	21	31	42	73	74	168
		W.	173	1	1	1		2	5	11	12	23	16	44
		INSG.	678	1	1	1	5	18	26	42	54	96	90	212
312300	... von Fahrrädern	M.	1							1		1		1
		INSG.	1							1		1		1
312500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	63							4	1	5	5	10
		W.	14		1				1		1	1		2
		INSG.	77		1				1	4	2	6	5	12
312700	... von/aus Automaten	M.	2										1	1
		INSG.	2											1
412.00	unter erschwerenden Umständen	M.	1 461			2	2	33	37	123	169	292	286	615
		W.	104				1	8	9	5	11	16	14	39
		INSG.	1 565			2	3	41	46	128	180	308	300	654
412000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Büroräumen	M.	1 444			2	2	33	37	122	166	288	283	608
		W.	100				1	8	9	4	11	15	14	38
		INSG.	1 544			2	3	41	46	126	177	303	297	646

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
411000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Diensträumen	M.	531	60	46	106	58	47	22	8		241
		W.	47	5	4	9	1	6	3	1		20
		INSG.	578	65	50	115	59	53	25	9		261
411500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	3				1	1	1			3
		INSG.	3				1	1	1			3
411700	von/aus Automaten	M.	8					3	1	1		5
		W.	2									
		INSG.	10					3	1	1		5
411800	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	M.	5	2		2	1					3
		W.	2									
		INSG.	7	2		2	1					3
*12.00	Diebstahl in/aus Büroräumen (Summe 312.00 und 412.00)	M.	1 977	199	147	346	258	338	174	62	18	1 196
		W.	287	18	15	33	43	54	44	22	6	202
		INSG.	2 264	217	162	379	301	392	218	84	24	1 398
312.00	ohne erschwerende Umstände	M.	555	39	39	78	68	119	69	33	8	375
		W.	186	9	11	20	28	36	34	19	3	140
		INSG.	741	48	50	98	96	155	103	52	11	515
312000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Büroräumen	M.	505	37	37	74	65	103	58	29	8	337
		W.	173	8	10	18	23	34	32	19	3	129
		INSG.	678	45	47	92	88	137	90	48	11	466
312300	... von Fahrrädern	M.	1									
		INSG.	1									
312500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	63	4	2	6	6	24	13	4		53
		W.	14	1	1	2	5	2	3			12
		INSG.	77	5	3	8	11	26	16	4		65
312700	... von/aus Automaten	M.	2							1		1
		INSG.	2							1		1
412.00	unter erschwerenden Umständen	M.	1 461	162	112	274	196	227	110	29	10	846
		W.	104	9	4	13	16	18	12	3	3	65
		INSG.	1 565	171	116	287	212	245	122	32	13	911
412000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Büroräumen	M.	1 444	161	111	272	195	224	108	27	10	836
		W.	100	8	4	12	15	17	12	3	3	62
		INSG.	1 544	169	115	284	210	241	120	30	13	898

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -				insgesamt	- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt		
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12		14 16	16 18	insgesamt				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
412300	... von Fahrrädern	M.	2											
		INSG.	2											
412500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	19							2	2	4	4	8
		W.	4							1		1		1
		INSG.	23							3	2	5	4	9
412700	... von/aus Automaten	M.	6							1	1	2		2
		INSG.	6							1	1	2		2
*13.00	Diebstahl in/aus Werkstätten (Summe 313.00 und 413.00)	M.	639					8	8	33	55	88	103	199
		W.	39								7	7	8	15
		INSG.	678					8	8	33	62	95	111	214
313.00	ohne erschwerende Umstände	M.	189					2	2	11	16	27	25	54
		W.	15								5	5	1	6
		INSG.	204					2	2	11	21	32	26	60
313000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Werkstätten	M.	166					2	2	9	9	18	21	41
		W.	15								5	5	1	6
		INSG.	181					2	2	9	14	23	22	47
313100	... von Kraftwagen	M.	11							1	3	4	2	6
		INSG.	11							1	3	4	2	6
313200	... von Mopeds und Krafträdern	M.	3								2	2		2
		INSG.	3								2	2		2
313300	... von Fahrrädern	M.	1										1	1
		INSG.	1										1	1
313500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	6							1	1	2	1	3
		INSG.	6							1	1	2	1	3
313700	... von/aus Automaten	M.	2								1	1		1
		INSG.	2								1	1		1
413.00	unter erschwerenden Umständen	M.	460					8	8	22	40	62	80	150
		W.	24								2	2	7	9
		INSG.	484					8	8	22	42	64	87	159
413000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Werkstätten	M.	412					8	8	22	35	57	70	135
		W.	22								2	2	7	9
		INSG.	434					8	8	22	37	59	77	144
413100	... von Kraftwagen	M.	33							1	2	3	5	8
		INSG.	33							1	2	3	5	8

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -										
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt		
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
412300	... von Fahrrädern	M.	2	1		1					1		2
		INSG.	2	1		1					1		2
412500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	19	2	1	3	2	1	3	1	1		11
		W.	4	1		1	1	1					3
412700	... von/aus Automaten	INSG.	23	3	1	4	3	2	3	1	1		14
		M.	6		2	2		2					4
*13.00	Diebstahl in/aus Werkstätten (Summe 313.00 und 413.00)	INSG.	6		2	2		2					4
		M.	639	81	43	124	79	120	77	32	8		440
313.00	ohne erschwerende Umstände	W.	39	4	2	6	3	5	6	3	1		24
		INSG.	678	85	45	130	82	125	83	35	9		464
313000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Werkstätten	M.	189	18	9	27	18	37	39	11	3		135
		W.	15	1		1		3	2	2	1		9
313100	... von Kraftwagen	INSG.	204	19	9	28	18	40	41	13	4		144
		M.	166	18	9	27	15	33	36	11	3		125
313200	... von Mopeds und Krafträdern	W.	15	1		1		3	2	2	1		9
		INSG.	181	19	9	28	15	36	38	13	4		134
313300	... von Fahrrädern	M.	11				1	2	2				5
		INSG.	11				1	2	2				5
313500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	3				1						1
		INSG.	3				1						1
313700	... von/aus Automaten	M.	1										
		INSG.	1										
413.00	unter erschwerenden Umständen	M.	6				1	1	1				3
		INSG.	6				1	1	1				3
413000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Werkstätten	M.	2					1					1
		INSG.	2					1					1
413100	... von Kraftwagen	M.	460	66	34	100	61	85	38	21	5		310
		W.	24	3	2	5	3	2	4	1			15
413000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Werkstätten	INSG.	484	69	36	105	64	87	42	22	5		325
		M.	412	61	31	92	53	78	33	16	5		277
413100	... von Kraftwagen	W.	22	3	2	5	3	2	2	1			13
		INSG.	434	64	33	97	56	80	35	17	5		290
413100	... von Kraftwagen	M.	33	3	7	10	7	4	4				25
		INSG.	33	3	7	10	7	4	4				25

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -					- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt		
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	insgesamt	14 16 bis unter 18	16 18 insgesamt				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
413200	... von Mopeds und Krafträdern	M. INSG.	9 9								1 1	1 1	5 5	6 6
413300	... von Fahrrädern	M. INSG.	7 7								3 3	3 3		3 3
413500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M. INSG.	2 2											
413700	... von/aus Automaten	M. INSG.	2 2										1 1	1 1
413800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	M. W. INSG.	6 2 8											
*14.00	Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen (Summe 314.00 und 414.00)	M. W. INSG.	2 023 103 2 126	1	2	5	7	26	41	98	105	203	238	482
				1	2	5	8	31	47	104	112	216	249	512
314.00	ohne erschwerende Umstände	M. W. INSG.	613 40 653	1	2	2	1	4	10	18	17	35	61	106
				1	2	2	1	5	11	20	20	40	65	116
314000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	M. W. INSG.	592 40 632	1	2	2	1	4	10	16	15	31	58	99
				1	2	2	1	5	11	18	18	36	62	109
314100	... von Kraftwagen	M. INSG.	4 4											
314200	... von Mopeds und Krafträdern	M. INSG.	3 3										1 1	1 1
314300	... von Fahrrädern	M. INSG.	15 15							2 2	2 2	4 4	2 2	6 6
314500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M. INSG.	2 2											
414.00	unter erschwerenden Umständen	M. W. INSG.	1 438 63 1 501			3	6	24	33	83	89	172	179	384
						3	7	28	38	87	93	180	186	404

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40 bis unter 50	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
413200	... von Mopeds und Krafträdern	M.	9	1		1				1	1	3
		INSG.	9	1		1				1	1	3
413300	... von Fahrrädern	M.	7	2		2	1	1				4
		INSG.	7	2		2	1	1				4
413500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	2					1			1	2
		INSG.	2					1			1	2
413700	... von/aus Automaten	M.	2				1					1
		INSG.	2				1					1
413800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	M.	6					2			4	6
		W.	2							2		2
		INSG.	8					2		2	4	8
*14.00	Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen (Summe 314.00 und 414.00)	M.	2 023	195	153	348	301	478	260	119	35	1 541
		W.	103	12	7	19	4	21	16	8	5	73
		INSG.	2 126	207	160	367	305	499	276	127	40	1 614
314.00	ohne erschwerende Umstände	M.	613	46	44	90	94	142	109	53	19	507
		W.	40	4	2	6	2	10	9	2	1	30
		INSG.	653	50	46	96	96	152	118	55	20	537
314000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	M.	592	42	42	84	92	141	107	52	17	493
		W.	40	4	2	6	2	10	9	2	1	30
		INSG.	632	46	44	90	94	151	116	54	18	523
314100	... von Kraftwagen	M.	4	2		2			1		1	4
		INSG.	4	2		2			1		1	4
314200	... von Mopeds und Krafträdern	M.	3				1			1		2
		INSG.	3				1			1		2
314300	... von Fahrrädern	M.	15	2	2	4	2	1	1		1	9
		INSG.	15	2	2	4	2	1	1		1	9
314500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	2	1		1	1					2
		INSG.	2	1		1	1					2
414.00	unter erschwerenden Umständen	M.	1 438	150	112	262	214	340	154	67	17	1 054
		W.	63	8	5	13	2	11	7	6	4	43
		INSG.	1 501	158	117	275	216	351	161	73	21	1 097

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -					- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt			
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	insgesamt	14 bis unter 16 18	16 insgesamt			18 insgesamt		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
414000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	M.	1 397			3	6	23	32	79	83	162	174	368	
		W.	60					1	4	5	4	8	7	20	
		INSG.	1 457			3	7	27	37	83	87	170	181	388	
414100	... von Kraftwagen	M.	18							2	1	3	3	6	
		W.	1												
		INSG.	19								2	1	3	6	
414200	... von Mopeds und Krafträdern	M.	7							3	1	4		4	
		W.	1												
		INSG.	8								3	1	4	4	
414300	... von Fahrrädern	M.	14					1	1			3	3	5	
		W.	1										1		
		INSG.	15						1	1		3	3	1	5
414500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	4												
		INSG.	4												
414700	... von/aus Automaten	M.	3									1	1	2	
		W.	1												
		INSG.	4									1	1	1	2
*15.00	Diebstahl in/aus Hotel, Gaststätten und Kantinen (Summe 316.00, 416.00, 317.00, 417.00, 318.00, 418.00)	M.	1 842		1	1	8	18	28	79	154	233	364	625	
		W.	334					2	9	11	18	32	50	67	128
		INSG.	2 176		1	1	10	27	39	97	186	283	431	753	
315.00	ohne erschwerde Umstände (Summe 316.00, 317.00, 318.00)	M.	913			1	6	12	19	26	71	97	186	302	
		W.	270					1	6	7	11	36	55	98	
		INSG.	1 183			1	7	18	26	37	96	133	241	400	
415.00	unter erschwerenden Umständen (Summe 416.00, 417.00, 418.00)	M.	959		1		2	7	10	54	85	139	186	335	
		W.	66				1	4	5	7	7	14	13	32	
		INSG.	1 025		1		3	11	15	61	92	153	199	367	
*16.00	Diebstahl in/aus Hotels als "klassischer Hoteldiebstahl" (Summe 316.00, 416.00)	M.	36								2	2	1	3	
		W.	10										1	1	
		INSG.	46									2	2	2	4
316.00	ohne erschwerende Umstände	M.	29								2	2		2	
		W.	9										1	1	
		INSG.	38									2	2	1	3

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
414000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	M.	1 397	144	104	248	213	334	150	67	17	1 029
		W.	60	8	5	13	2	11	5	5	4	40
		INSG.	1 457	152	109	261	215	345	155	72	21	1 069
414100	... von Kraftwagen	M.	18		2	2	1	4	5			12
		W.	1						1			1
		INSG.	19		2	2	1	4	6			13
414200	... von Mopeds und Krafträdern	M.	7		3	3						3
		W.	1						1			1
		INSG.	8		3	3			1			4
414300	... von Fahrrädern	M.	14	5	2	7		1	1			9
		W.	1							1		1
		INSG.	15	5	2	7		1	1	1		10
414500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	4	1	2	3		1				4
		INSG.	4	1	2	3		1				4
414700	... von/aus Automaten	M.	3					1				1
		W.	1						1			1
		INSG.	4						1	1		2
*15.00	Diebstahl in/aus Hotel, Gaststätten und Kantinen (Summe 316.00, 416.00, 317.00, 417.00, 318.00, 418.00)	M.	1 842	224	156	380	275	350	147	47	18	1 217
		W.	334	23	14	37	51	47	46	18	7	206
		INSG.	2 176	247	170	417	326	397	193	65	25	1 423
315.00	ohne erschwerende Umstände (Summe 316.00, 317.00, 318.00)	M.	913	98	77	175	136	189	69	29	13	611
		W.	270	16	9	25	43	38	44	15	7	172
		INSG.	1 183	114	86	200	179	227	113	44	20	783
415.00	unter erschwerenden Umständen (Summe 416.00, 417.00, 418.00)	M.	959	131	82	213	145	165	78	18	5	624
		W.	66	7	5	12	8	9	2	3		34
		INSG.	1 025	138	87	225	153	174	80	21	5	658
*16.00	Diebstahl in/aus Hotels als "klassischer Hoteldiebstahl" (Summe 316.00, 416.00)	M.	36	2	1	3	10	12	5	2	1	33
		W.	10	2		2	1	1	4	1		9
		INSG.	46	4	1	5	11	13	9	3	1	42
316.00	ohne erschwerende Umstände	M.	29	1	1	2	8	11	3	2	1	27
		W.	9	2		2	1	1	4			8
		INSG.	38	3	1	4	9	12	7	2	1	35

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40 bis unter 50	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
316000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Hotels als "klassischer Hoteldiebstahl"	M.	29	1	1	2	8	11	3	2	1	27
		W.	9	2		2	1	1	4			8
		INSG.	38	3	1	4	9	12	7	2	1	35
416.00	unter erschwerenden Umständen	M.	9	1		1	4	1	2			8
		W.	1							1		1
		INSG.	10	1		1	4	1	2	1		9
416000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels als "klassischer Hoteldiebstahl"	M.	9	1		1	4	1	2			8
		W.	1							1		1
		INSG.	10	1		1	4	1	2	1		9
416500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	2					1	1			2
		INSG.	2					1	1			2
*17.00	Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl" (Summe 317.00, 417.00)	M.	165	22	17	39	28	30	16	6		119
		W.	60	3	4	7	12	12	13	4	1	49
		INSG.	225	25	21	46	40	42	29	10	1	168
317.00	ohne erschwerende Umstände	M.	101	14	13	27	15	17	11	6		76
		W.	50	2	2	4	10	9	12	4	1	40
		INSG.	151	16	15	31	25	26	23	10	1	116
317000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	M.	97	14	12	26	13	17	10	6		72
		W.	49	2	2	4	10	9	11	4	1	39
		INSG.	146	16	14	30	23	26	21	10	1	111
317500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	4		1	1	2		1			4
		W.	2					1	1			2
		INSG.	6		1	1	2	1	2			6
417.00	unter erschwerenden Umständen	M.	68	8	4	12	15	13	5			45
		W.	10	1	2	3	2	3	1			9
		INSG.	78	9	6	15	17	16	6			54
417000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	M.	62	7	3	10	14	13	5			42
		W.	9	1	2	3	1	3	1			8
		INSG.	71	8	5	13	15	16	6			50
417500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	4					1				1
		W.	1				1					1
		INSG.	5				1	1				2
417700	... von/aus Automaten	M.	3	1	1	2	1					3
		INSG.	3	1	1	2	1					3

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	bis unter 6 Jahre	- Kinder -				insgesamt	- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt	
				6 8	8 10	10 12	12 14		14 16	16 18	insgesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
*18.00	Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00)	M.	1 670		1	1	8	18	28	75	143	218	337	583
		W.	267				2	9	11	18	28	46	59	116
		INSG.	1 937		1	1	10	27	39	93	171	264	396	699
318.00	ohne erschwerende Umstände	M.	790			1	6	12	19	23	63	86	171	276
		W.	213				1	6	7	11	21	32	48	87
		INSG.	1 003			1	7	18	26	34	84	118	219	363
318000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen	M.	690			1	6	12	19	21	60	81	145	245
		W.	190				1	6	7	11	20	31	47	85
		INSG.	880			1	7	18	26	32	80	112	192	330
318500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	100							2	4	6	24	30
		W.	22								1	1	1	2
		INSG.	122								2	5	7	25
318700	... von/aus Automaten	M.	8										2	2
		W.	1											
		INSG.	9											2
418.00	unter erschwerenden Umständen	M.	902		1		2	7	10	53	81	134	172	316
		W.	56				1	4	5	7	7	14	12	31
		INSG.	958		1		3	11	15	60	88	148	184	347
418000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen	M.	758		1		2	7	10	52	76	128	143	281
		W.	49				1	4	5	7	7	14	9	28
		INSG.	807		1		3	11	15	59	83	142	152	309
418500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	7								1	1	1	2
		INSG.	7								1	1	1	2
418510	Diebstahl - besonders schwerer Fall	M.	4								1	1		1
		INSG.	4								1	1		1
418700	... von/aus Automaten	M.	185							1	6	7	36	43
		W.	8								1	1	3	4
		INSG.	193							1	7	8	39	47
*25.00	Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen (Summe 325.00, 425.00, 326.00, 426.00)	M.	40 817	11	102	417	1 037	2 315	3 882	3 438	2 694	6 132	2 898	12 912
		W.	26 439	5	46	157	537	2 123	2 868	3 866	2 399	6 265	1 870	11 003
		INSG.	67 256	16	148	574	1 574	4 438	6 750	7 304	5 093	12 397	4 768	23 915

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
*18.00	Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00)	M.	1 670	203	138	341	245	315	130	39	17	1 087
		W.	267	19	10	29	38	35	30	13	6	151
		INSG.	1 937	222	148	370	283	350	160	52	23	1 238
318.00	ohne erschwerende Umstände	M.	790	83	63	146	115	163	57	21	12	514
		W.	213	12	7	19	32	29	29	11	6	126
		INSG.	1 003	95	70	165	147	192	86	32	18	640
318000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen	M.	690	74	57	131	98	143	46	16	11	445
		W.	190	11	7	18	27	20	23	11	6	105
		INSG.	880	85	64	149	125	163	69	27	17	550
318500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	100	10	6	16	16	24	9	5		70
		W.	22	1		1	5	8	6			20
		INSG.	122	11	6	17	21	32	15	5		90
318700	... von/aus Automaten	M.	8	1		1	2		2		1	6
		W.	1					1				1
		INSG.	9	1		1	2	1	2		1	7
418.00	unter erschwerenden Umständen	M.	902	124	78	202	132	156	73	18	5	586
		W.	56	7	3	10	6	6	1	2		25
		INSG.	958	131	81	212	138	162	74	20	5	611
418000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen	M.	758	102	69	171	105	122	58	16	5	477
		W.	49	7	2	9	6	3	1	2		21
		INSG.	807	109	71	180	111	125	59	18	5	498
418500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	7				2	1	2			5
		INSG.	7				2	1	2			5
418510	Diebstahl - besonders schwerer Fall	M.	4				1		2			3
		INSG.	4				1		2			3
418700	... von/aus Automaten	M.	185	26	13	39	37	43	20	3		142
		W.	8		1	1		3				4
		INSG.	193	26	14	40	37	46	20	3		146
*25.00	Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen (Summe 325.00, 425.00, 326.00, 426.00)	M.	40 817	1 680	1 598	3 278	3 948	7 149	5 474	3 552	4 504	27 905
		W.	26 439	1 008	906	1 914	1 866	3 018	2 838	2 476	3 324	15 436
		INSG.	67 256	2 688	2 504	5 192	5 814	10 167	8 312	6 028	7 828	43 341

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -						- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt	
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	insgesamt	14 16 bis unter 18	16 18 insgesamt	18 21 insgesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
325.00	ohne erschwerende Umstände (ohne Ladendiebstahl)	M.	698			5	7	22	34	42	56	98	81	213
		W.	421		2		3	3	11	19	24	56	52	127
		INSG.	1 119		2		8	10	33	53	66	88	154	133
325000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	M.	596			3	5	20	28	38	51	89	78	195
		W.	344		2		3	3	9	17	18	47	47	111
		INSG.	940		2		6	8	29	45	56	80	136	125
325300	... von Fahrrädern	M.	22			2	2		4	3		3	2	9
		W.	14					1	1	1	1	2		3
		INSG.	36			2	2	1	5	4	1	5	2	12
325500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	94					2	2	1	6	7	3	12
		W.	73					2	2	6	2	8	7	17
		INSG.	167					4	4	7	8	15	10	29
425.00	unter erschwerenden Umständen	M.	2 119					28	28	137	274	411	443	882
		W.	185			1	1	13	15	22	19	41	40	96
		INSG.	2 304			1	1	41	43	159	293	452	483	978
425000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	M.	1 976					28	28	131	257	388	423	839
		W.	154					11	11	18	17	35	36	82
		INSG.	2 130					39	39	149	274	423	459	921
425300	... von Fahrrädern	M.	60							1	7	8	11	19
		W.	3								1	1	1	2
		INSG.	63							1	8	9	12	21
425400	... von Schusswaffen	M.	4										1	1
		W.	4										1	1
		INSG.	4										1	1
425500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	119					1	1	8	12	20	22	43
		W.	31			1	1	2	4	5	1	6	3	13
		INSG.	150			1	1	3	5	13	13	26	25	56
*26.00	Ladendiebstahl (Summe 326.00, 426.00)	M.	38 606	11	102	412	1 033	2 290	3 848	3 309	2 417	5 726	2 425	11 999
		W.	25 974	5	44	154	536	2 109	2 848	3 841	2 360	6 201	1 798	10 847
		INSG.	64 580	16	146	566	1 569	4 399	6 696	7 150	4 777	11 927	4 223	22 846
326.00	ohne erschwerende Umstände	M.	37 421	11	101	407	1 017	2 259	3 795	3 232	2 351	5 583	2 275	11 653
		W.	25 417	5	44	153	528	2 080	2 810	3 776	2 294	6 070	1 734	10 614
		INSG.	62 838	16	145	560	1 545	4 339	6 605	7 008	4 645	11 653	4 009	22 267

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
325.00	ohne erschwerende Umstände (ohne Ladendiebstahl)	M.	698	35	52	87	99	166	82	33	18	485
		W.	421	29	36	65	59	67	64	28	11	294
		INSG.	1 119	64	88	152	158	233	146	61	29	779
325000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	M.	596	30	43	73	80	144	66	25	13	401
		W.	344	21	31	52	48	50	53	22	8	233
		INSG.	940	51	74	125	128	194	119	47	21	634
325300	... von Fahrrädern	M.	22	1	1	2	4	3	1	2	1	13
		W.	14					4	4	3		11
		INSG.	36	1	1	2	4	7	5	5	1	24
325500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	94	4	9	13	16	27	16	6	4	82
		W.	73	9	6	15	11	15	8	3	4	56
		INSG.	167	13	15	28	27	42	24	9	8	138
425.00	unter erschwerenden Umständen	M.	2 119	263	178	441	281	343	133	29	10	1 237
		W.	185	11	6	17	30	30	7	4	1	89
		INSG.	2 304	274	184	458	311	373	140	33	11	1 326
425000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	M.	1 976	241	161	402	260	314	126	26	9	1 137
		W.	154	9	4	13	26	23	7	3		72
		INSG.	2 130	250	165	415	286	337	133	29	9	1 209
425300	... von Fahrrädern	M.	60	11	4	15	13	8	4		1	41
		W.	3					1				1
		INSG.	63	11	4	15	13	9	4		1	42
425400	... von Schusswaffen	M.	4	2		2		1				3
		W.							1			
		INSG.	4	2		2			1			3
425500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	119	14	16	30	12	24	5	4	1	76
		W.	31	2	2	4	5	7		1	1	18
		INSG.	150	16	18	34	17	31	5	5	2	94
*26.00	Ladendiebstahl (Summe 326.00, 426.00)	M.	38 606	1 422	1 414	2 836	3 666	6 800	5 320	3 503	4 482	26 607
		W.	25 974	974	876	1 850	1 798	2 941	2 778	2 445	3 315	15 127
		INSG.	64 580	2 396	2 290	4 686	5 464	9 741	8 098	5 948	7 797	41 734
326.00	ohne erschwerende Umstände	M.	37 421	1 331	1 349	2 680	3 466	6 500	5 196	3 467	4 459	25 768
		W.	25 417	931	834	1 765	1 740	2 846	2 737	2 414	3 301	14 803
		INSG.	62 838	2 262	2 183	4 445	5 206	9 346	7 933	5 881	7 760	40 571

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -				- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt				
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	14 16	16 18			insgesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	M.	37 417	11	101	407	1 017	2 259	3 795	3 232	2 351	5 583	2 275	11 653	
		W.	25 417	5	44	153	528	2 080	2 810	3 776	2 294	6 070	1 734	10 614	
		INSG.	62 834	16	145	560	1 545	4 339	6 605	7 008	4 645	11 653	4 009	22 267	
326300	... von Fahrrädern	M.	4												
		W.	1												
		INSG.	5												
426.00	unter erschwerenden Umständen	M.	2 543		1	6	20	43	70	112	109	221	255	546	
		W.	907				1	12	48	61	88	88	176	111	348
		INSG.	3 450		1	7	32	91	131	200	197	397	366	894	
426000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl - Ladendiebstahl	M.	2 543		1	6	20	43	70	112	109	221	255	546	
		W.	907				1	12	48	61	88	88	176	111	348
		INSG.	3 450		1	7	32	91	131	200	197	397	366	894	
*35.00	Diebstahl in/aus Wohnungen (Summe 335.00, 435.00)	M.	9 160	2	5	9	31	124	171	421	798	1 219	1 556	2 946	
		W.	2 914	1	3	4	12	53	73	168	245	413	369	855	
		INSG.	12 074	3	8	13	43	177	244	589	1 043	1 632	1 925	3 801	
335.00	ohne erschwerende Umstände	M.	4 996	1	1	7	17	68	94	246	442	688	881	1 663	
		W.	2 198	1	2	3	10	30	46	101	190	291	260	597	
		INSG.	7 194	2	3	10	27	98	140	347	632	979	1 141	2 260	
335000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Wohnungen	M.	4 674	1	1	7	17	65	91	237	423	660	815	1 566	
		W.	2 064	1	1	3	10	28	43	96	179	275	240	558	
		INSG.	6 738	2	2	10	27	93	134	333	602	935	1 055	2 124	
335400	... von Schusswaffen	M.	7										3	3	
		W.	3												
		INSG.	10											3	3
335500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	354					4	4	13	22	35	73	112	
		W.	146		1				2	3	7	14	22	46	
		INSG.	500		1				6	7	20	36	56	95	158
335800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	M.	13										2	2	
		W.	4												
		INSG.	17											2	2
435.00	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	M.	4 472	1	4	2	15	65	87	200	387	587	758	1 432	
		W.	764		1	1	2	24	28	70	61	131	114	273	
		INSG.	5 236	1	5	3	17	89	115	270	448	718	872	1 705	

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	M.	37 417	1 331	1 348	2 679	3 465	6 498	5 196	3 467	4 459	25 764
		W.	25 417	931	834	1 765	1 740	2 846	2 737	2 414	3 301	14 803
		INSG.	62 834	2 262	2 182	4 444	5 205	9 344	7 933	5 881	7 760	40 567
326300	... von Fahrrädern	M.	4		1	1	1	2				4
		W.	1					1				1
		INSG.	5		1	1	1	3				5
426.00	unter erschwerenden Umständen	M.	2 543	172	149	321	467	791	299	89	30	1 997
		W.	907	66	68	134	118	163	89	39	16	559
		INSG.	3 450	238	217	455	585	954	388	128	46	2 556
426000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl - Ladendiebstahl	M.	2 543	172	149	321	467	791	299	89	30	1 997
		W.	907	66	68	134	118	163	89	39	16	559
		INSG.	3 450	238	217	455	585	954	388	128	46	2 556
*35.00	Diebstahl in/aus Wohnungen (Summe 335.00, 435.00)	M.	9 160	862	689	1 551	1 326	1 608	1 066	454	209	6 214
		W.	2 914	203	164	367	335	496	471	263	127	2 059
		INSG.	12 074	1 065	853	1 918	1 661	2 104	1 537	717	336	8 273
335.00	ohne erschwerende Umstände	M.	4 996	459	342	801	665	821	613	285	148	3 333
		W.	2 198	152	113	265	242	372	384	233	105	1 601
		INSG.	7 194	611	455	1 066	907	1 193	997	518	253	4 934
335000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Wohnungen	M.	4 674	429	312	741	619	773	565	270	140	3 108
		W.	2 064	139	105	244	228	349	366	220	99	1 506
		INSG.	6 738	568	417	985	847	1 122	931	490	239	4 614
335400	... von Schusswaffen	M.	7	1		1		1	1		1	4
		W.	3				1			2		3
		INSG.	10	1		1	1	1	1	2	1	7
335500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	354	38	30	68	51	53	49	14	7	242
		W.	146	13	10	23	15	29	20	7	6	100
		INSG.	500	51	40	91	66	82	69	21	13	342
335800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	M.	13		1	1	1	1	5	2	1	11
		W.	4							4		4
		INSG.	17		1	1	1	1	5	6	1	15
435.00	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	M.	4 472	432	368	800	706	826	474	173	61	3 040
		W.	764	54	53	107	100	137	92	32	23	491
		INSG.	5 236	486	421	907	806	963	566	205	84	3 531

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -						- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt	
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	insgesamt	14 bis unter 16 18	16 insgesamt	18 insgesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
435000	(Sonstiges) Wohnungseinbruchdiebstahl (ohne TWE) § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	M.	2 840		2	1	2	28	33	119	266	385	518	936
		W.	392		1	1	1	8	11	27	29	56	63	130
		INSG.	3 232		3	2	3	36	44	146	295	441	581	1 066
435400	... von Schusswaffen	M.	8										1	1
		W.	1											
		INSG.	9										1	1
435500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	115				1	1	6	9	15	22	38	
		W.	15									3	3	
		INSG.	130				1	1	6	9	15	25	41	
435800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	M.	6								1	1		1
		W.	1											
		INSG.	7								1	1		1
436.00	Tageswohnungseinbruch	M.	2 091	1	2	1	13	47	64	102	166	268	324	656
		W.	407				1	17	18	52	35	87	56	161
		INSG.	2 498	1	2	1	14	64	82	154	201	355	380	817
436000	(Sonstiges) Tageswohnungseinbruch	M.	2 072	1	2	1	12	47	63	102	165	267	321	651
		W.	399				1	17	18	52	35	87	55	160
		INSG.	2 471	1	2	1	13	64	81	154	200	354	376	811
436400	... von Schusswaffen	M.	5										1	1
		INSG.	5											1
436500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	50				1	1	2		4	4	7	13
		W.	9										1	1
		INSG.	59				1	1	2		4	4	8	14
*40.00	Diebstahl in/aus Boden-,/Kellerräumen, Waschküchen (Summe 340.00, 440.00)	M.	1 304			4	4	15	23	82	79	161	165	349
		W.	230				2	2	4	10	9	19	14	37
		INSG.	1 534			4	6	17	27	92	88	180	179	386
340.00	ohne erschwerende Umstände	M.	488			2	2	7	11	27	23	50	53	114
		W.	125					1	1	5	6	11	5	17
		INSG.	613			2	2	8	12	32	29	61	58	131
340000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen	M.	380			2		6	8	17	14	31	42	81
		W.	113					1	1	4	6	10	5	16
		INSG.	493			2		7	9	21	20	41	47	97

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
435000	(Sonstiges) Wohnungseinbruchdiebstahl (ohne TWE) § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	M.	2 840	294	238	532	433	502	290	102	45	1 904
		W.	392	21	24	45	46	78	57	21	15	262
		INSG.	3 232	315	262	577	479	580	347	123	60	2 166
435400	... von Schusswaffen	M.	8	2		2	3	1	1			7
		W.	1						1			1
		INSG.	9	2		2	3	1	2			8
435500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	115	18	10	28	26	9	11	2	1	77
		W.	15	3		3	2	3	3	1		12
		INSG.	130	21	10	31	28	12	14	3	1	89
435800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	M.	6	1		1	1		1	2		5
		W.	1					1				1
		INSG.	7	1		1	1	1	1	2		6
436.00	Tageswohnungseinbruch	M.	2 091	194	167	361	348	406	221	83	16	1 435
		W.	407	33	31	64	64	66	33	11	8	246
		INSG.	2 498	227	198	425	412	472	254	94	24	1 681
436000	(Sonstiges) Tageswohnungseinbruch	M.	2 072	193	165	358	345	402	219	82	15	1 421
		W.	399	32	30	62	62	64	32	11	8	239
		INSG.	2 471	225	195	420	407	466	251	93	23	1 660
436400	... von Schusswaffen	M.	5		1	1	1	1			1	4
		INSG.	5		1	1	1	1			1	4
436500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	50	4	6	10	8	9	8	2		37
		W.	9	1	1	2	2	3	1			8
		INSG.	59	5	7	12	10	12	9	2		45
*40.00	Diebstahl in/aus Boden-,/Kellerräumen, Waschküchen (Summe 340.00, 440.00)	M.	1 304	91	94	185	169	280	182	91	48	955
		W.	230	24	9	33	31	44	42	26	17	193
		INSG.	1 534	115	103	218	200	324	224	117	65	1 148
340.00	ohne erschwerende Umstände	M.	488	36	36	72	53	98	76	43	32	374
		W.	125	12	5	17	15	27	25	13	11	108
		INSG.	613	48	41	89	68	125	101	56	43	482
340000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen	M.	380	30	27	57	44	75	59	37	27	299
		W.	113	11	3	14	14	25	23	12	9	97
		INSG.	493	41	30	71	58	100	82	49	36	396

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -					- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt			
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	insgesamt	14 bis unter 16 18	16 insgesamt			18 insgesamt		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
340300	... von Fahrrädern	M.	113				2	1	3	10	9	19	12	34	
		W.	12							1		1		1	
		INSG.	125						3	11	9	20	12	35	
440.00	unter erschwerenden Umständen	M.	874			2	2	8	12	55	57	112	121	245	
		W.	108					1	3	5	3	8	9	20	
		INSG.	982				2	4	9	15	60	60	120	130	265
440000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	M.	731				2	2	6	10	47	47	94	209	
		W.	89						1	1	4	3	7	8	16
		INSG.	820				2	2	7	11	51	50	101	113	225
440300	... von Fahrrädern	M.	172						2	2	10	10	20	43	
		W.	19							1		1	1	4	
		INSG.	191						2	4	11	10	21	22	47
*45.00	Diebstahl in/aus Neubauten, Rohbauten, Baubuden und Baustellen (Summe 345.00, 445.00)	M.	838		1	2	1	11	15	34	42	76	79	170	
		W.	47						2	2		2	2	6	
		INSG.	885		1	2	1	13	17	34	44	78	81	176	
345.00	ohne erschwerende Umstände	M.	429		1			7	8	12	20	32	38	78	
		W.	35						2		1	1	2	5	
		INSG.	464		1				9	10	12	21	33	40	83
345000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	M.	426		1			7	8	12	19	31	37	76	
		W.	33						2		1	1	2	5	
		INSG.	459		1				9	10	12	20	32	39	81
345100	... von Kraftwagen	M.	3									1	1	2	
		W.	2												
		INSG.	5										1	1	2
445.00	unter erschwerenden Umständen	M.	421			2	1	4	7	22	22	44	43	94	
		W.	12								1	1		1	
		INSG.	433				2	1	4	7	22	23	45	43	95
445000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	M.	411					2	1	4	7	19	22	41	42
		W.	12									1	1	1	
		INSG.	423						2	1	4	7	19	23	42
445100	... von Kraftwagen	M.	14									1	1	2	
		INSG.	14										1	1	2
445500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	4								3	3	2	3	
		INSG.	4									3	3	2	3

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
340300	... von Fahrrädern	M.	113	6	9	15	11	25	17	6	5	79
		W.	12	1	2	3	1	2	2	1	2	11
		INSG.	125	7	11	18	12	27	19	7	7	90
440.00	unter erschwerenden Umständen	M.	874	66	63	129	127	195	111	50	17	629
		W.	108	15	4	19	16	17	17	13	6	88
		INSG.	982	81	67	148	143	212	128	63	23	717
440000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	M.	731	55	53	108	102	160	95	41	16	522
		W.	89	13	2	15	13	14	16	10	5	73
		INSG.	820	68	55	123	115	174	111	51	21	595
440300	... von Fahrrädern	M.	172	14	11	25	29	43	21	10	1	129
		W.	19	2	2	4	3	3	1	3	1	15
		INSG.	191	16	13	29	32	46	22	13	2	144
*45.00	Diebstahl in/aus Neubauten, Rohbauten, Baubuden und Baustellen (Summe 345.00, 445.00)	M.	838	64	58	122	116	198	152	58	22	668
		W.	47	2	4	6	7	11	12	4	1	41
		INSG.	885	66	62	128	123	209	164	62	23	709
345.00	ohne erschwerende Umstände	M.	429	26	23	49	51	109	92	36	14	351
		W.	35	1		1	2	10	12	4	1	30
		INSG.	464	27	23	50	53	119	104	40	15	381
345000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	M.	426	26	23	49	51	109	91	36	14	350
		W.	33	1		1	2	9	11	4	1	28
		INSG.	459	27	23	50	53	118	102	40	15	378
345100	... von Kraftwagen	M.	3						1			1
		W.	2					1	1			2
		INSG.	5					1	2			3
445.00	unter erschwerenden Umständen	M.	421	40	35	75	67	94	61	22	8	327
		W.	12	1	4	5	5	1				11
		INSG.	433	41	39	80	72	95	61	22	8	338
445000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	M.	411	38	33	71	67	92	61	22	8	321
		W.	12	1	4	5	5	1				11
		INSG.	423	39	37	76	72	93	61	22	8	332
445100	... von Kraftwagen	M.	14	2	3	5	1	5				11
		INSG.	14	2	3	5	1	5				11
445500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	4					1				1
		INSG.	4					1				1

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40 bis unter 50	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
*50.00	Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen (Summe 350.00, 450.00)	M.	4 622	423	367	790	629	906	443	152	49	2 969
		W.	277	26	20	46	42	57	33	13	4	195
		INSG.	4 899	449	387	836	671	963	476	165	53	3 164
350.00	ohne erschwerende Umstände	M.	2 432	226	187	413	317	396	230	92	31	1 479
		W.	177	16	12	28	30	36	21	11	2	128
		INSG.	2 609	242	199	441	347	432	251	103	33	1 607
350000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	M.	2 366	224	184	408	313	378	222	88	30	1 439
		W.	170	16	11	27	27	36	21	10	2	123
		INSG.	2 536	240	195	435	340	414	243	98	32	1 562
350500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	107	9	6	15	12	25	12	5	1	70
		W.	7		1	1	3			1		5
		INSG.	114	9	7	16	15	25	12	6	1	75
450.00	unter erschwerenden Umständen	M.	2 550	240	207	447	361	576	245	67	21	1 717
		W.	103	10	8	18	13	22	12	2	2	69
		INSG.	2 653	250	215	465	374	598	257	69	23	1 786
450000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	M.	2 464	236	201	437	350	551	233	64	21	1 656
		W.	95	10	8	18	11	19	10	2	2	62
		INSG.	2 559	246	209	455	361	570	243	66	23	1 718
450500	... von unbaren Zahlungsmitteln	M.	222	15	18	33	41	51	26	8		159
		W.	16	1	1	2	2	5	4			13
		INSG.	238	16	19	35	43	56	30	8		172
*71000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken (Summe 371000, 471000)	M.	7				1	4	2			7
		INSG.	7				1	4	2			7
371000	ohne erschwerende Umstände	M.	1					1				1
		INSG.	1					1				1
471000	unter erschwerenden Umständen	M.	6				1	3	2			6
		INSG.	6				1	3	2			6
*72000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen (Summe 372000, 472000)	M.	30	4	3	7	7	8	6	1		29
		W.	1				1					1
		INSG.	31	4	3	7	8	8	6	1		30
372000	ohne erschwerende Umstände	M.	3				2		1			3
		W.	1				1					1
		INSG.	4				3		1			4

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -						- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt	
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	insgesamt	14 16 bis unter 18	16 18 insgesamt	13			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
472000	unter erschwerenden Umständen	M.	27										1	1
		INSG.	27										1	1
*73000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern (Summe 373000, 473000)	M.	23										1	1
		W.	12										1	1
		INSG.	35										1	1
373000	ohne erschwerende Umstände	M.	15											
		W.	11										1	1
		INSG.	26										1	1
473000	unter erschwerenden Umständen	M.	8											
		W.	1											
		INSG.	9											
*75000	Diebstahl von Rezepten zur Erlangung von Betäubungsmitteln (Summe 375000, 475000)	M.	9											
		INSG.	9											
375000	ohne erschwerende Umstände	M.	9											
		INSG.	9											
*90.00	Taschendiebstahl insgesamt (Summe 390.00, 490.00)	M.	1 120		1	1	8	26	36	75	121	196	185	417
		W.	952	1		2	9	45	57	74	72	146	156	359
		INSG.	2 072	1	1	3	17	71	93	149	193	342	341	776
*90000	Taschendiebstahl (Summe 390000, 490000)	M.	902		1	1	8	22	32	63	108	171	152	355
		W.	801	1		2	8	38	49	65	64	129	135	313
		INSG.	1 703	1	1	3	16	60	81	128	172	300	287	668
390.00	"einfacher" Taschendiebstahl	M.	969		1	1	8	25	35	64	108	172	165	372
		W.	754	1		2	9	36	48	62	60	122	126	296
		INSG.	1 723	1	1	3	17	61	83	126	168	294	291	668
390000	"einfacher" Taschendiebstahl von sonstigen Gegenständen	M.	775		1	1	8	21	31	56	98	154	135	320
		W.	617	1		2	8	30	41	56	50	106	108	255
		INSG.	1 392	1	1	3	16	51	72	112	148	260	243	575
390500	"einfacher" Taschendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	M.	249				1	5	6	10	19	29	43	78
		W.	218					2	11	17	16	33	36	82
		INSG.	467					3	16	19	27	35	79	160
490.00	Taschendiebstahl unter erschwerenden Umständen	M.	220				1	3	4	14	22	36	35	75
		W.	340					1	15	16	40	72	50	138
		INSG.	560					2	18	20	54	54	85	213

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
472000	unter erschwerenden Umständen	M.	27	4	3	7	5	8	5	1		26
		INSG.	27	4	3	7	5	8	5	1		26
*73000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern (Summe 373000, 473000)	M.	23				6	11	6			23
		W.	12	1		1		2	5	3		11
		INSG.	35	1		1	6	13	11	3		34
		M.	15				3	6	6			15
373000	ohne erschwerende Umstände	W.	11	1		1		2	4	3		10
		INSG.	26	1		1	3	8	10	3		25
		M.	8				3	5				8
473000	unter erschwerenden Umständen	W.	1						1			1
		INSG.	9				3	5	1			9
*75000	Diebstahl von Rezepten zur Erlangung von Betäubungsmitteln (Summe 375000, 475000)	M.	9				3	3	3			9
		INSG.	9				3	3	3			9
		M.	9				3	3	3			9
375000	ohne erschwerende Umstände	INSG.	9				3	3	3			9
*90.00	Taschendiebstahl insgesamt (Summe 390.00, 490.00)	M.	1 120	97	89	186	160	221	98	29	9	703
		W.	952	89	71	160	140	173	86	28	6	593
		INSG.	2 072	186	160	346	300	394	184	57	15	1 296
		M.	902	73	70	143	129	172	78	21	4	547
*90000	Taschendiebstahl (Summe 390000, 490000)	W.	801	69	63	132	116	147	66	22	5	488
		INSG.	1 703	142	133	275	245	319	144	43	9	1 035
		M.	969	76	76	152	135	188	88	25	9	597
390.00	"einfacher" Taschendiebstahl	W.	754	64	52	116	106	133	72	25	6	458
		INSG.	1 723	140	128	268	241	321	160	50	15	1 055
		M.	775	57	58	115	105	143	70	18	4	455
390000	"einfacher" Taschendiebstahl von sonstigen Gegenständen	W.	617	48	43	91	83	106	57	20	5	362
		INSG.	1 392	105	101	206	188	249	127	38	9	817
		M.	249	24	20	44	38	56	21	7	5	171
390500	"einfacher" Taschendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	W.	218	20	15	35	35	37	21	7	1	136
		INSG.	467	44	35	79	73	93	42	14	6	307
		M.	220	27	21	48	32	47	13	5		145
490.00	Taschendiebstahl unter erschwerenden Umständen	W.	340	37	30	67	50	64	16	5		202
		INSG.	560	64	51	115	82	111	29	10		347

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
490000	unter erschwerenden Umständen	M.	184	22	17	39	29	41	9	4		122
		W.	296	28	28	56	47	59	11	3		176
		INSG.	480	50	45	95	76	100	20	7		298
490500	"Schwerer" Taschendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	M.	62	7	7	14	5	13	5	1		38
		W.	94	13	4	17	13	17	6	3		56
		INSG.	156	20	11	31	18	30	11	4		94
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	M.	94 620	7 361	6 971	14 332	14 637	21 334	16 444	8 517	4 219	79 483
		W.	39 844	3 290	2 871	6 161	5 865	7 909	6 522	3 415	1 636	31 508
		INSG.	134 464	10 651	9 842	20 493	20 502	29 243	22 966	11 932	5 855	110 991
510000	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	M.	77 352	6 518	6 139	12 657	12 584	17 569	12 656	6 242	3 002	64 710
		W.	33 608	2 969	2 562	5 531	5 154	6 611	5 193	2 607	1 232	26 328
		INSG.	110 960	9 487	8 701	18 188	17 738	24 180	17 849	8 849	4 234	91 038
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	M.	19 958	1 369	1 512	2 881	3 332	5 259	3 921	1 894	950	18 237
		W.	9 957	755	784	1 539	1 911	2 529	1 768	907	378	9 032
		INSG.	29 915	2 124	2 296	4 420	5 243	7 788	5 689	2 801	1 328	27 269
511100	Betrügerisches Erlangen von Kfz	M.	275	7	14	21	41	90	68	28	16	264
		W.	44	7	4	11	8	9	4	6	1	39
		INSG.	319	14	18	32	49	99	72	34	17	303
511200	Sonstiger Warenkreditbetrug	M.	14 116	956	1 021	1 977	2 317	3 707	2 814	1 412	729	12 956
		W.	7 674	590	568	1 158	1 428	2 012	1 393	711	289	6 991
		INSG.	21 790	1 546	1 589	3 135	3 745	5 719	4 207	2 123	1 018	19 947
511300	Warenbetrug	M.	6 267	464	550	1 014	1 131	1 660	1 124	492	214	5 635
		W.	2 503	194	250	444	539	570	395	199	90	2 237
		INSG.	8 770	658	800	1 458	1 670	2 230	1 519	691	304	7 872
512000	Grundstücks- und Baubetrug	M.	24				2	1	12	7	2	24
		W.	8						3	1	4	8
		INSG.	32				2	1	15	8	6	32
513000	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	M.	172	2	3	5	12	38	63	40	14	172
		W.	30	1	3	4	1	10	8	4	3	30
		INSG.	202	3	6	9	13	48	71	44	17	202
513100	Prospektbetrug § 264a StGB	M.	3						1	1	1	3
		INSG.	3						1	1	1	3

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -				- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt			
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	14 16	16 18			insgesamt		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
513200	Anlagebetrug gem. § 263 StGB	M. W. INSG.	152 23 175											
513300	Betrug bei Börsenspekulationen	M. INSG.	5 5											
513400	Beteiligungsbetrug	M. W. INSG.	4 2 6											
513500	Kautionsbetrug	M. W. INSG.	7 3 10											
513600	Umschuldungsbetrug	M. W. INSG.	2 2 4											
514000	Geldkreditbetrug	M. W. INSG.	877 283 1 160							2 2 4	2 1 3	4 3 7	29 19 48	33 22 55
514100	Kreditbetrug § 265b StGB	M. W. INSG.	68 25 93										2 2	2 2
514200	Subventionsbetrug § 264 StGB	M. W. INSG.	114 9 123											
514300	Kreditbetrug § 263 StGB	M. W. INSG.	671 239 910								1 1	1 1	25 17 42	26 17 43
514400	Wechselbetrug	M. W. INSG.	34 15 49							2 2 4	1 1 2	3 3 6	2 2 4	5 5 10
515000	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB	M. W. INSG.	33 157 12 685 45 842		1 1 1	1 1 2	15 5 20	84 79 163	101 85 186	737 697 1 434	1 684 1 081 2 765	2 421 1 778 4 199	5 590 2 918 8 508	8 112 4 781 12 893

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
513200	Anlagebetrug gem. § 263 StGB	M.	152	2	3	5	11	34	59	34	9	152
		W.	23	1	2	3	1	9	5	3	2	23
		INSG.	175	3	5	8	12	43	64	37	11	175
513300	Betrug bei Börsenspekulationen	M.	5						2	2	1	5
		INSG.	5						2	2	1	5
513400	Beteiligungsbetrug	M.	4					2		2		4
		W.	2		1	1			1			2
		INSG.	6		1	1			2	1	2	
513500	Kautionsbetrug	M.	7				1	2		1	3	7
		W.	3					1	1		1	3
		INSG.	10				1	3	1	1	4	10
513600	Umschuldungsbetrug	M.	2						1	1		2
		W.	2						1	1		2
		INSG.	4						2	2		4
514000	Geldkreditbetrug	M.	877	44	37	81	99	259	236	136	33	844
		W.	283	14	15	29	46	77	66	31	12	261
		INSG.	1 160	58	52	110	145	336	302	167	45	1 105
514100	Kreditbetrug § 265b StGB	M.	68	4	2	6	8	20	17	14	1	66
		W.	25	2	1	3	4	10	4	4		25
		INSG.	93	6	3	9	12	30	21	18	1	91
514200	Subventionsbetrug § 264 StGB	M.	114				4	23	53	29	5	114
		W.	9				1	2	3	2	1	9
		INSG.	123				5	25	56	31	6	123
514300	Kreditbetrug § 263 StGB	M.	671	38	32	70	81	212	162	93	27	645
		W.	239	12	12	24	43	66	58	20	11	222
		INSG.	910	50	44	94	124	278	220	113	38	867
514400	Wechselbetrug	M.	34	3	3	6	7	10	5	1		29
		W.	15		2	2		2	1	5		10
		INSG.	49	3	5	8	7	12	6	6		39
515000	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB	M.	33 157	3 855	3 437	7 292	6 265	6 630	3 266	1 215	377	25 045
		W.	12 685	1 617	1 191	2 808	1 797	1 663	1 040	444	152	7 904
		INSG.	45 842	5 472	4 628	10 100	8 062	8 293	4 306	1 659	529	32 949

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	bis unter 6 Jahre	- Kinder -				insgesamt	- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt	
				6	8	10	12		14	16	18			insgesamt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
516000	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	M.	2 232			1	6	14	21	59	103	162	333	516
		W.	769			1			3	5	21	38	98	162
		INSG.	3 001			1	2	6	17	26	80	141	221	431
516200	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	M.	472					2	2	18	16	34	79	115
		W.	143						1	1	3	8	26	35
		INSG.	615						2	1	3	23	19	42
516300	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN	M.	884			1	1	9	11	30	49	79	136	226
		W.	361			1			2	3	16	30	46	94
		INSG.	1 245			1	1	1	11	14	46	79	125	181
516400	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten	M.	239					2	2	1	8	9	39	50
		W.	75				1		1	1	1	2	7	10
		INSG.	314				1		2	3	2	9	11	46
516500	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten	M.	503					2	1	3	6	23	29	64
		W.	147										12	12
		INSG.	650						2	1	3	6	23	29
516900	Betrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel	M.	248					1	2	3	5	8	13	26
		W.	77									4	4	9
		INSG.	325						1	2	3	5	12	17
517000	Sonstiger Betrug	M.	26 740			1	2	27	79	109	415	811	1 226	2 010
		W.	11 994					7	64	71	359	511	870	1 029
		INSG.	38 734			1	2	34	143	180	774	1 322	2 096	3 039
517100	Leistungsbetrug	M.	1 831						2	2	20	26	46	111
		W.	596							2	2	15	16	31
		INSG.	2 427						4	4	35	42	77	152
517200	Leistungskreditbetrug	M.	4 918					2	5	7	19	44	63	249
		W.	2 469						1	1	8	33	41	119
		INSG.	7 387						2	6	8	27	77	104
517300	Arbeitsvermittlungsbetrug	M.	6											
		W.	2											
		INSG.	8											
517400	Betrug z.N.v. Versicherungen und Versicherungsmissbrauch §§ 263, 265 StGB	M.	862					1	1	2	1	2	3	30
		W.	211									1	1	13
		INSG.	1 073						1	1	2	1	3	4

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
516000	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	M.	2 232	201	181	382	381	469	296	134	54	1 716
		W.	769	63	66	129	130	152	123	55	18	607
		INSG.	3 001	264	247	511	511	621	419	189	72	2 323
516200	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	M.	472	41	47	88	75	101	69	19	5	357
		W.	143	16	13	29	27	31	17	3	1	108
		INSG.	615	57	60	117	102	132	86	22	6	465
516300	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN	M.	884	77	75	152	150	177	113	49	17	658
		W.	361	34	29	63	51	68	54	21	10	267
		INSG.	1 245	111	104	215	201	245	167	70	27	925
516400	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten	M.	239	16	17	33	42	65	30	14	5	189
		W.	75	4	8	12	16	23	8	6		65
		INSG.	314	20	25	45	58	88	38	20	5	254
516500	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten	M.	503	43	31	74	99	108	63	43	20	407
		W.	147	9	12	21	28	27	35	19	5	135
		INSG.	650	52	43	95	127	135	98	62	25	542
516900	Betrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel	M.	248	28	20	48	38	55	38	15	12	206
		W.	77	5	9	14	15	15	12	6	2	64
		INSG.	325	33	29	62	53	70	50	21	14	270
517000	Sonstiger Betrug	M.	26 740	1 613	1 558	3 171	3 560	6 230	5 650	3 120	1 664	23 395
		W.	11 994	745	701	1 446	1 616	2 594	2 418	1 264	686	10 024
		INSG.	38 734	2 358	2 259	4 617	5 176	8 824	8 068	4 384	2 350	33 419
517100	Leistungsbetrug	M.	1 831	88	81	169	214	461	458	249	121	1 672
		W.	596	30	34	64	80	138	138	65	37	522
		INSG.	2 427	118	115	233	294	599	596	314	158	2 194
517200	Leistungskreditbetrug	M.	4 918	263	262	525	639	1 263	1 228	609	335	4 599
		W.	2 469	130	135	265	357	667	614	280	125	2 308
		INSG.	7 387	393	397	790	996	1 930	1 842	889	460	6 907
517300	Arbeitsvermittlungsbetrug	M.	6				1	3	1	1		6
		W.	2					1	1			2
		INSG.	8				1	4	2	1		8
517400	Betrug z.N.v. Versicherungen und Versicherungsmissbrauch §§ 263, 265 StGB	M.	862	50	56	106	146	223	191	99	62	827
		W.	211	8	12	20	34	55	46	30	12	197
		INSG.	1 073	58	68	126	180	278	237	129	74	1 024

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -					- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt		
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	insgesamt	14 bis unter 16 18	16 insgesamt			18 insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
517500	Computerbetrug § 263a StGB (soweit nicht unter den Schlüssel 516300 bzw. 517900 zu erfassen)	M.	854				4	9	13	31	38	69	81	163
		W.	249					3	3	6	7	13	20	36
		INSG.	1 103				4	12	16	37	45	82	101	199
517600	ProvisionsbetrProvisionsbetrug	M.	154										9	9
		W.	21										4	4
		INSG.	175										13	13
517700	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	M.	440								1	1	14	15
		W.	305								2	2	15	17
		INSG.	745								3	3	29	32
517800	(Sonstiger) Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter Schl. 517700 zu erfassen)	M.	1 414							1	4	5	64	69
		W.	1 050							1	6	7	73	80
		INSG.	2 464							2	10	12	137	149
517900	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	M.	82				1		1	1	3	4	6	11
		W.	22										1	1
		INSG.	104				1		1	1	3	4	7	12
518100	Abrechnungsbetrug	M.	291							1	4	5	8	13
		W.	134								1	1	1	2
		INSG.	425								1	5	6	9
518200	Einmietbetrug	M.	1 180				1		1	2	4	6	33	40
		W.	606								1	1	46	47
		INSG.	1 786				1		1	2	5	7	79	87
518300	Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug	M.	911							1	7	8	67	75
		W.	272							1	1	2	25	27
		INSG.	1 183							2	8	10	92	102
518400	Zechbetrug	M.	909							8	35	43	121	164
		W.	188					3	3	5	8	13	17	33
		INSG.	1 097					3	3	13	43	56	138	197
518800	Kreditvermittlungsbetrug	M.	46										2	2
		W.	8											
		INSG.	54											2
518900	Sonstige weitere Betrugsarten	M.	14 261		1	2	19	62	84	332	663	995	1 295	2 374
		W.	6 261				7	58	65	325	442	767	673	1 505
		INSG.	20 522		1	2	26	120	149	657	1 105	1 762	1 968	3 879

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
517500	Computerbetrug § 263a StGB (soweit nicht unter den Schlüssel 516300 bzw. 517900 zu erfassen)	M.	854	59	51	110	155	206	135	68	17	691
		W.	249	19	24	43	42	68	39	19	2	213
		INSG.	1 103	78	75	153	197	274	174	87	19	904
517600	ProvisionsbetrProvisionsbetrug	M.	154	10	17	27	22	39	35	13	9	145
		W.	21	2	1	3	4	2	3	3	2	17
		INSG.	175	12	18	30	26	41	38	16	11	162
517700	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	M.	440	21	12	33	49	120	112	67	44	425
		W.	305	14	14	28	45	82	69	35	29	288
		INSG.	745	35	26	61	94	202	181	102	73	713
517800	(Sonstiger) Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter Schl. 517700 zu erfassen)	M.	1 414	61	59	120	203	362	340	232	88	1 345
		W.	1 050	68	67	135	140	238	237	127	93	970
		INSG.	2 464	129	126	255	343	600	577	359	181	2 315
517900	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	M.	82	5	3	8	16	22	15	9	1	71
		W.	22	1	2	3	4	8	2	2	2	21
		INSG.	104	6	5	11	20	30	17	11	3	92
518100	Abrechnungsbetrug	M.	291	8	8	16	22	53	84	69	34	278
		W.	134	1	1	2	9	12	33	33	43	132
		INSG.	425	9	9	18	31	65	117	102	77	410
518200	Einmietbetrug	M.	1 180	54	79	133	178	312	297	156	64	1 140
		W.	606	46	39	85	116	131	151	51	25	559
		INSG.	1 786	100	118	218	294	443	448	207	89	1 699
518300	Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug	M.	911	69	59	128	146	275	178	74	35	836
		W.	272	19	17	36	33	74	63	27	12	245
		INSG.	1 183	88	76	164	179	349	241	101	47	1 081
518400	Zechbetrug	M.	909	85	70	155	135	169	148	97	41	745
		W.	188	18	13	31	21	31	42	19	11	155
		INSG.	1 097	103	83	186	156	200	190	116	52	900
518800	Kreditvermittlungsbetrug	M.	46		1	1	4	12	13	10	4	44
		W.	8		1	1		5	1	1		8
		INSG.	54		2	2	4	17	14	11	4	52
518900	Sonstige weitere Betrugsarten	M.	14 261	929	888	1 817	1 838	3 100	2 759	1 516	857	11 887
		W.	6 261	414	372	786	796	1 185	1 072	607	310	4 756
		INSG.	20 522	1 343	1 260	2 603	2 634	4 285	3 831	2 123	1 167	16 643

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -						- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt		
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	insgesamt	14 bis unter 16 18	16 insgesamt	18 insgesamt				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
520000	Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB	M.	3 094				1	1	2	4	9	13	84	99	
		W.	1 394							2	9	11	79	90	
		INSG.	4 488				1	1	2	6	18	24	163	189	
521000	Untreue § 266 StGB	M.	904							1		1	10	11	
		W.	342										5	5	
		INSG.	1 246								1		1	15	16
521100	Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	M.	24												
		W.	2												
		INSG.	26												
522000	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt § 266a StGB	M.	1 683										7	7	
		W.	478									1	1	5	6
		INSG.	2 161									1	1	12	13
523000	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB	M.	542				1	1	2	3	9	12	67	81	
		W.	585							2	8	10	69	79	
		INSG.	1 127				1	1	2	5	17	22	136	160	
530000	Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB	M.	9 404			5	25	88	118	330	481	811	883	1 812	
		W.	3 542			1	6	31	38	114	142	256	364	658	
		INSG.	12 946			6	31	119	156	444	623	1 067	1 247	2 470	
531000	Unterschlagung von Kfz	M.	1 525					1	1	8	11	19	57	77	
		W.	307								1	1	13	14	
		INSG.	1 832					1	1	8	12	20	70	91	
540000	Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB	M.	7 940	1		2	10	20	33	198	374	572	597	1 202	
		W.	2 199	1	1	2	2	13	19	126	216	342	181	542	
		INSG.	10 139	2	1	4	12	33	52	324	590	914	778	1 744	
541000	Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB	M.	247												
		W.	13							1		1	1	2	
		INSG.	260							1		1	1	2	
542000	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	M.	61										2	2	
		W.	24												
		INSG.	85												
543000	Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB	M.	420				6	2	8	7	6	13	46	67	
		W.	121				2	2	4	2	4	6	8	18	
		INSG.	541				8	4	12	9	10	19	54	85	

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
520000	Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB	M.	3 094	81	103	184	276	651	936	623	325	2 995
		W.	1 394	67	63	130	170	348	335	214	107	1 304
		INSG.	4 488	148	166	314	446	999	1 271	837	432	4 299
521000	Untreue § 266 StGB	M.	904	12	19	31	53	131	277	258	143	893
		W.	342	5	6	11	17	60	100	101	48	337
		INSG.	1 246	17	25	42	70	191	377	359	191	1 230
521100	Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	M.	24	1	1	2		7	9	4	2	24
		W.	2							2		2
		INSG.	26	1	1	2		7	9	6	2	26
522000	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt § 266a StGB	M.	1 683	23	32	55	118	383	597	349	174	1 676
		W.	478	7	12	19	27	120	163	92	51	472
		INSG.	2 161	30	44	74	145	503	760	441	225	2 148
523000	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB	M.	542	46	53	99	109	142	79	23	9	461
		W.	585	55	46	101	126	172	76	23	8	506
		INSG.	1 127	101	99	200	235	314	155	46	17	967
530000	Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB	M.	9 404	573	555	1 128	1 213	1 987	1 792	995	477	7 592
		W.	3 542	227	196	423	435	678	743	399	206	2 884
		INSG.	12 946	800	751	1 551	1 648	2 665	2 535	1 394	683	10 476
531000	Unterschlagung von Kfz	M.	1 525	51	65	116	190	436	421	199	86	1 448
		W.	307	14	13	27	55	78	70	49	14	293
		INSG.	1 832	65	78	143	245	514	491	248	100	1 741
540000	Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB	M.	7 940	446	450	896	1 091	1 912	1 578	828	433	6 738
		W.	2 199	102	122	224	254	464	397	219	99	1 657
		INSG.	10 139	548	572	1 120	1 345	2 376	1 975	1 047	532	8 395
541000	Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB	M.	247	1	5	6	13	63	88	50	27	247
		W.	13					1	9	1		11
		INSG.	260	1	5	6	13	64	97	51	27	258
542000	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	M.	61	1	2	3	13	23	14	2	4	59
		W.	24	1		1	4	9	5	2	3	24
		INSG.	85	2	2	4	17	32	19	4	7	83
543000	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB	M.	420	22	27	49	50	81	96	50	27	353
		W.	121	12	9	21	18	29	26	6	3	103
		INSG.	541	34	36	70	68	110	122	56	30	456

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
550000	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln §§ 146-149, 151, 152, 152a, 152b StGB	M.	332	16	16	32	49	89	51	34	18	273
		W.	64	4	2	6	7	15	11	10	8	57
		INSG.	396	20	18	38	56	104	62	44	26	330
551000	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen §§ 146 außer Abs. 1 Nr. 3, 148, 149 StGB	M.	45	1	2	3	5	14	4	4	3	33
		W.	7		1	1	1	2			1	5
		INSG.	52	1	3	4	6	16	4	4	4	38
552000	Inverkehrbringen von Falschgeld §§ 146 Abs. 1 Nr. 3, 147 StGB	M.	202	13	11	24	22	49	31	23	14	163
		W.	48	3	1	4	2	12	10	8	6	42
		INSG.	250	16	12	28	24	61	41	31	20	205
553000	Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln gem. §§ 152a, 152b StGB	M.	90	2	3	5	22	29	16	8	1	81
		W.	10	1		1	4	2		2	1	10
		INSG.	100	3	3	6	26	31	16	10	2	91
553100	Gebrauch falscher Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel gem. §§ 152a, 152b StGB	M.	56	2	2	4	12	16	8	8	1	49
		W.	6				2	2		2		6
		INSG.	62	2	2	4	14	18	8	10	1	55
553200	Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten oder Überlassen falscher Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel gem. §§ 152a, 152b StGB	M.	43		1	1	13	17	9			40
		W.	4	1		1	2				1	4
		INSG.	47	1	1	2	15	17	9		1	44
560000	Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a-d StGB	M.	868	5	8	13	47	183	297	200	119	859
		W.	181	2	5	7	12	36	62	42	20	179
		INSG.	1 049	7	13	20	59	219	359	242	139	1 038
561000	Bankrott § 283 StGB	M.	740	5	6	11	38	155	258	171	100	733
		W.	155	2	5	7	10	30	51	37	18	153
		INSG.	895	7	11	18	48	185	309	208	118	886
562000	Besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283a StGB	M.	7					2	2	2	1	7
		W.	3						1	1	1	3
		INSG.	10						2	3	3	10
563000	Verletzung der Buchführungspflicht § 283b StGB	M.	113		1	1	7	27	35	26	16	112
		W.	20				4	6	4	5	1	20
		INSG.	133		1	1	11	33	39	31	17	132

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -					- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt		
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	insgesamt	14 16 bis unter 18	16 18 insgesamt				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
564000	Gläubigerbegünstigung § 283c StGB	M.	22										1	1
		W.	6											
		INSG.	28											1
565000	Schuldnerbegünstigung § 283d StGB	M.	6											
		W.	4											
		INSG.	10											
600000	Sonstige Straftatbestände (StGB)	M.	84 753	57	198	444	890	2 225	3 814	4 589	5 653	10 242	9 336	23 392
		W.	24 625	9	35	57	161	627	889	1 407	1 331	2 738	2 144	5 771
		INSG.	109 378	66	233	501	1 051	2 852	4 703	5 996	6 984	12 980	11 480	29 163
610000	Erpressung § 253 StGB	M.	1 195		4	13	21	60	98	70	83	153	97	348
		W.	180			1	5	4	10	5	5	10	9	29
		INSG.	1 375		4	14	26	64	108	75	88	163	106	377
611000	Erpressung auf sexueller Grundlage	M.	27							3	2	5	5	10
		W.	5											
		INSG.	32							3	2	5	5	10
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung §§ 111, 113, 114, 120, 121, 123-127, 129, 130-134, 136, 138, 140, 143, 145, 145a, 145c, 145d StGB	M.	18 878		9	27	75	274	385	896	1 291	2 187	2 452	5 024
		W.	4 589		1	7	31	126	165	321	312	633	486	1 284
		INSG.	23 467		10	34	106	400	550	1 217	1 603	2 820	2 938	6 308
621000	Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB	M.	5 576				2	7	9	102	300	402	812	1 223
		W.	931				1	12	13	54	52	106	104	223
		INSG.	6 507				3	19	22	156	352	508	916	1 446
622000	Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB	M.	9 589		3	16	32	186	237	590	761	1 351	1 104	2 692
		W.	2 305		1	2	12	52	67	167	166	333	199	599
		INSG.	11 894		4	18	44	238	304	757	927	1 684	1 303	3 291
622100	Hausfriedensbruch § 123 StGB	M.	9 580		3	16	32	185	236	589	759	1 348	1 102	2 686
		W.	2 305		1	2	12	52	67	167	166	333	199	599
		INSG.	11 885		4	18	44	237	303	756	925	1 681	1 301	3 285
622200	Schwerer Hausfriedensbruch § 124 StGB	M.	11					1	1	2	3	5	2	8
		INSG.	11					1	1	2	3	5	2	8
623000	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	M.	997							22	82	104	241	345
		W.	87							4	7	11	20	31
		INSG.	1 084							26	89	115	261	376

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
564000	Gläubigerbegünstigung § 283c StGB	M.	22	1		1	2	6	8	2	2	21
		W.	6						1	4	1	6
		INSG.	28	1		1	2	7	12	3	2	27
565000	Schuldnerbegünstigung § 283d StGB	M.	6		1	1	1	1	1	1	1	6
		W.	4						3	1		4
		INSG.	10		1	1	1	1	4	2	1	10
600000	Sonstige Straftatbestände (StGB)	M.	84 753	5 511	4 818	10 329	9 208	14 364	13 719	7 950	5 791	61 361
		W.	24 625	1 301	1 150	2 451	2 388	4 370	4 600	2 823	2 222	18 854
		INSG.	109 378	6 812	5 968	12 780	11 596	18 734	18 319	10 773	8 013	80 215
610000	Erpressung § 253 StGB	M.	1 195	65	55	120	123	253	201	101	49	847
		W.	180	4	11	15	22	45	41	14	14	151
		INSG.	1 375	69	66	135	145	298	242	115	63	998
611000	Erpressung auf sexueller Grundlage	M.	27	4	3	7	2	5	2		1	17
		W.	5						2	3		5
		INSG.	32	4	3	7	2	7	5		1	22
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung §§ 111, 113, 114, 120, 121, 123-127, 129, 130-134, 136, 138, 140, 143, 145, 145a, 145c, 145d StGB	M.	18 878	1 469	1 259	2 728	2 359	3 428	2 798	1 523	1 018	13 854
		W.	4 589	245	219	464	427	740	829	473	372	3 305
		INSG.	23 467	1 714	1 478	3 192	2 786	4 168	3 627	1 996	1 390	17 159
621000	Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB	M.	5 576	555	508	1 063	926	1 164	760	296	144	4 353
		W.	931	57	52	109	116	184	166	94	39	708
		INSG.	6 507	612	560	1 172	1 042	1 348	926	390	183	5 061
622000	Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB	M.	9 589	564	477	1 041	1 004	1 750	1 530	913	659	6 897
		W.	2 305	119	95	214	193	346	424	261	268	1 706
		INSG.	11 894	683	572	1 255	1 197	2 096	1 954	1 174	927	8 603
622100	Hausfriedensbruch § 123 StGB	M.	9 580	563	477	1 040	1 003	1 750	1 529	913	659	6 894
		W.	2 305	119	95	214	193	346	424	261	268	1 706
		INSG.	11 885	682	572	1 254	1 196	2 096	1 953	1 174	927	8 600
622200	Schwerer Hausfriedensbruch § 124 StGB	M.	11	1		1	1		1			3
		INSG.	11	1		1	1		1			3
623000	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	M.	997	170	115	285	151	135	62	18	1	652
		W.	87	7	5	12	11	14	14	4	1	56
		INSG.	1 084	177	120	297	162	149	76	22	2	708

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -				- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt			
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	insgesamt	14 16 bis unter 18			16 18 insgesamt		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
624000	Vortäuschen einer Straftat § 145d StGB	M.	1 632			2	18	23	43	69	67	136	233	412
		W.	923			2	10	31	43	70	67	137	138	318
		INSG.	2 555			4	28	54	86	139	134	273	371	730
624100	Vortäuschen eines Raubes	M.	213				4	5	9	8	15	23	41	73
		W.	63				1	3	4	7	3	10	8	22
		INSG.	276				5	8	13	15	18	33	49	95
624200	Vortäuschen eines Diebstahls	M.	199							4	4	8	22	30
		W.	70							3	3	6	5	11
		INSG.	269							7	7	14	27	41
626000	Gewaltdarstellung § 131 StGB	M.	20							7	2	9	1	10
		W.	20							7	2	9	1	10
		INSG.	20							7	2	9	1	10
626100	Gewaltdarstellung - Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Nr. 3 StGB	M.	1											
		INSG.	1											
627000	Volksverhetzung § 130 StGB	M.	264					1	1	11	11	22	31	54
		W.	58						1	1	5	4	9	18
		INSG.	322						2	2	16	15	31	39
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche §§ 257, 258, 259-261 StGB	M.	3 499			1	5	27	33	100	185	285	373	691
		W.	712					5	5	23	43	66	74	145
		INSG.	4 211			1	5	32	38	123	228	351	447	836
631000	Hehlerei von Kfz §§ 259-260a StGB	M.	247			1	1		2	3	12	15	15	32
		W.	11							1	1	2		2
		INSG.	258			1	1		2	4	13	17	15	34
631100	Gewerbsmäßige Hehlerei von Kfz § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB	M.	21											
		W.	2											
		INSG.	23											
631200	Bandenhehlerei von Kfz § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB	M.	13										1	1
		INSG.	13											1
631300	Gewerbsmäßige Bandenhehlerei von Kfz § 260a StGB	M.	50											
		W.	2											
		INSG.	52											
632000	Sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB	M.	2 401			4	27	31	85	147	232	271	534	
		W.	327				5	5	8	19	27	34	66	
		INSG.	2 728			4	32	36	93	166	259	305	600	

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
624000	Vortäuschen einer Straftat § 145d StGB	M.	1 632	140	122	262	193	255	249	149	112	1 220
		W.	923	52	42	94	83	157	155	72	44	605
		INSG.	2 555	192	164	356	276	412	404	221	156	1 825
624100	Vortäuschen eines Raubes	M.	213	22	27	49	29	26	19	10	7	140
		W.	63	1	4	5	9	10	15	2		41
		INSG.	276	23	31	54	38	36	34	12	7	181
624200	Vortäuschen eines Diebstahls	M.	199	15	14	29	32	37	45	17	9	169
		W.	70	4	1	5	6	14	21	8	5	59
		INSG.	269	19	15	34	38	51	66	25	14	228
626000	Gewaltdarstellung § 131 StGB	M.	20	2	2	1	5	2				10
		INSG.	20	2	2	1	5	2				
626100	Gewaltdarstellung - Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Nr. 3 StGB	M.	1					1				1
		INSG.	1					1				1
627000	Volksverhetzung § 130 StGB	M.	264	24	21	45	35	45	37	19	29	210
		W.	58	1	2	3	5	6	12	4	10	40
		INSG.	322	25	23	48	40	51	49	23	39	250
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche §§ 257, 258, 259-261 StGB	M.	3 499	210	230	440	499	815	628	288	138	2 808
		W.	712	49	39	88	98	169	113	64	35	567
		INSG.	4 211	259	269	528	597	984	741	352	173	3 375
631000	Hehlerei von Kfz §§ 259-260a StGB	M.	247	11	13	24	36	81	47	21	6	215
		W.	11				1	3	3	1	1	9
		INSG.	258	11	13	24	37	84	50	22	7	224
631100	Gewerbsmäßige Hehlerei von Kfz § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB	M.	21	1		1	2	11	3	3	1	21
		W.	2					2				2
		INSG.	23	1		1	2	13	3	3	1	23
631200	Bandenhehlerei von Kfz § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB	M.	13				1	5	6			12
		INSG.	13				1	5	6			12
631300	Gewerbsmäßige Bandenhehlerei von Kfz § 260a StGB	M.	50	1	6	7	9	19	9	4	2	50
		W.	2				1		1			2
		INSG.	52	1	6	7	10	19	10	4	2	52
632000	Sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB	M.	2 401	150	171	321	341	586	405	152	62	1 867
		W.	327	27	12	39	53	76	63	17	13	261
		INSG.	2 728	177	183	360	394	662	468	169	75	2 128

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
632100	Gewerbsmäßige Hehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB	M.	225	16	14	30	39	70	54	13	10	216
		W.	20		1	1	3	6	6	1	1	18
		INSG.	245	16	15	31	42	76	60	14	11	234
632200	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB	M.	14				6	4	1			11
		W.	2				1		1			2
		INSG.	16				7	4	2			13
632300	Gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a StGB	M.	24	1	3	4	3	4	8	3	1	23
		W.	3				1	1	1			3
		INSG.	27	1	3	4	4	5	9	3	1	26
633000	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte § 261 StGB	M.	593	26	30	56	89	123	127	90	64	549
		W.	234	12	14	26	32	68	35	37	20	218
		INSG.	827	38	44	82	121	191	162	127	84	767
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB	M.	1 463	73	68	141	113	188	208	171	131	952
		W.	435	12	17	29	27	68	80	71	103	378
		INSG.	1 898	85	85	170	140	256	288	242	234	1 330
641000	(Vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306c, 306f Abs. 1 und 2 StGB	M.	732	47	40	87	61	86	71	48	34	387
		W.	100	3	5	8	12	14	22	11	7	74
		INSG.	832	50	45	95	73	100	93	59	41	461
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB	M.	379	3	5	8	19	72	130	107	43	379
		W.	80		2	2	8	19	18	23	10	80
		INSG.	459	3	7	10	27	91	148	130	53	459
651000	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit §§ 331, 332, 335 StGB	M.	33				2	1	14	10	6	33
		W.	3						1	2		3
		INSG.	36				2	1	15	12	6	36
651100	Vorteilsannahme § 331 StGB	M.	21				1		9	6	5	21
		W.	2						1	1		2
		INSG.	23				1		10	7	5	23
651200	Bestechlichkeit § 332 StGB	M.	12				1	1	5	4	1	12
		W.	1							1		1
		INSG.	13				1	1	5	5	1	13
652000	Vorteilsgewährung, Bestechung §§ 333, 334, 335 StGB	M.	39	1	1	2	3	4	11	10	9	39
		W.	9		1	1			2	4	2	9
		INSG.	48	1	2	3	3	4	13	14	11	48

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -						- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt			
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	insgesamt	14 16 bis unter	16 18 insgesamt	13					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
652100	Vorteilsgewährung § 333 StGB	M.	21													
		W.	4													
		INSG.	25													
652200	Bestechung § 334 StGB	M.	17													
		W.	4													
		INSG.	21													
652300	Bestechung - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 335 Abs. 2 Nr. 3 StGB	M.	1													
		W.	1													
		INSG.	2													
655000	Sonstige Straftaten im Amt §§ 258a, 339-353d, 355, 357 StGB	M.	164													
		W.	56													
		INSG.	220													
655100	Körperverletzung im Amt § 340 StGB	M.	89													
		W.	30													
		INSG.	119													
655200	Verletzung des Dienstgeheimnisses § 353b StGB	M.	9													
		W.	5													
		INSG.	14													
656000	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen § 298 StGB	M.	45													
		W.	2													
		INSG.	47													
657000	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr §§ 299, 300 StGB	M.	102													
		W.	10													
		INSG.	112													
657100	Bestechlichkeit und Bestechung gem. § 299 StGB	M.	101													
		W.	10													
		INSG.	111													
657300	Bestechlichkeit und Bestechung - Vorteil großen Ausmaßes gem. § 300 Satz 2 Nr. 1 StGB	M.	2													
		INSG.	2													
		M.	608							3	3	9	14	23	30	56
660000	Strafbarer Eigennutz §§ 284, 285, 287-293, 297 StGB	W.	104										1	1	3	4
		INSG.	712							3	3	9	15	24	33	60

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -										
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt		
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
652100	Vorteilsgewährung § 333 StGB	M.	21							9	5	7	21
		W.	4							1	3		4
		INSG.	25							10	8	7	25
652200	Bestechung § 334 StGB	M.	17	1	1	2	3	4	1	5	2	17	
		W.	4		1	1				1	2	4	
		INSG.	21	1	2	3	3	4	1	6	4	21	
652300	Bestechung - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 335 Abs. 2 Nr. 3 StGB	M.	1						1			1	
		W.	1						1			1	
		INSG.	2						2			2	
655000	Sonstige Straftaten im Amt §§ 258a, 339-353d, 355, 357 StGB	M.	164	1	4	5	10	50	43	44	12	164	
		W.	56		1	1	7	18	13	11	6	56	
		INSG.	220	1	5	6	17	68	56	55	18	220	
655100	Körperverletzung im Amt § 340 StGB	M.	89	1	3	4	7	33	22	21	2	89	
		W.	30		1	1	4	5	6	10	4	30	
		INSG.	119	1	4	5	11	38	28	31	6	119	
655200	Verletzung des Dienstgeheimnisses § 353b StGB	M.	9					2	2	5		9	
		W.	5				1	3	1			5	
		INSG.	14				1	5	3	5		14	
656000	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen § 298 StGB	M.	45					2	4	19	14	6	45
		W.	2							1	1	2	
		INSG.	47					2	4	19	15	7	47
657000	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr §§ 299, 300 StGB	M.	102	1		1	2	13	47	29	10	102	
		W.	10				1	1	2	5	1	10	
		INSG.	112	1		1	3	14	49	34	11	112	
657100	Bestechlichkeit und Bestechung gem. § 299 StGB	M.	101	1		1	2	13	46	29	10	101	
		W.	10				1	1	2	5	1	10	
		INSG.	111	1		1	3	14	48	34	11	111	
657300	Bestechlichkeit und Bestechung - Vorteil großen Ausmaßes gem. § 300 Satz 2 Nr. 1 StGB	M.	2						1	1		2	
		INSG.	2						1	1		2	
660000	Strafbarer Eigennutz §§ 284, 285, 287-293, 297 StGB	M.	608	20	32	52	80	141	141	82	56	552	
		W.	104	2	5	7	5	27	33	18	10	100	
		INSG.	712	22	37	59	85	168	174	100	66	652	

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -					- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt		
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	insgesamt	14 bis unter 16 18	16 insgesamt				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
661000	Glücksspiel §§ 284, 285, 287 StGB	M.	152										5	5
		W.	17									1	1	2
		INSG.	169									1	1	6
662000	Wilderei §§ 292, 293 StGB	M.	263					3	3	9	12	21	22	46
		W.	11											
		INSG.	274					3	3	9	12	21	22	46
662100	Jagdwilderei § 292 StGB	M.	29					1	1	1		1	1	3
		W.	7											
		INSG.	36					1	1	1		1	1	3
663000	Wucher § 291 StGB	M.	31										1	1
		W.	3											
		INSG.	34											1
670000	Alle sonstigen Straftaten gem. StGB - ohne Verkehrsdelikte	M.	64 167	40	168	383	762	1 890	3 243	3 755	4 446	8 201	7 019	18 463
		W.	19 389	3	32	47	128	518	728	1 120	1 019	2 139	1 642	4 509
		INSG.	83 556	43	200	430	890	2 408	3 971	4 875	5 465	10 340	8 661	22 972
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht § 170 StGB	M.	1 594							1	3	4	8	12
		W.	93										1	1
		INSG.	1 687							1	3	4	9	13
672000	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 171 StGB	M.	36										2	2
		W.	92								1	1	5	6
		INSG.	128								1	1	7	8
673000	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	M.	29 231		7	20	103	420	550	988	1 311	2 299	2 518	5 367
		W.	12 201	1	2	6	36	275	320	645	580	1 225	952	2 497
		INSG.	41 432	1	9	26	139	695	870	1 633	1 891	3 524	3 470	7 864
673100	Beleidigung auf sexueller Grundlage §§ 185-187, 189 StGB	M.	5 322		1	7	28	132	168	326	344	670	555	1 393
		W.	1 259	1	1		5	71	78	147	95	242	121	441
		INSG.	6 581	1	2	7	33	203	246	473	439	912	676	1 834
674000	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	M.	28 849	30	150	334	613	1 401	2 528	2 667	2 985	5 652	4 219	12 399
		W.	4 681	2	27	35	82	211	357	405	330	735	487	1 579
		INSG.	33 530	32	177	369	695	1 612	2 885	3 072	3 315	6 387	4 706	13 978
674100	Sachbeschädigung an Kfz	M.	7 961	16	60	94	105	213	488	504	793	1 297	1 284	3 069
		W.	1 220	2	14	16	14	24	70	69	64	133	146	349
		INSG.	9 181	18	74	110	119	237	558	573	857	1 430	1 430	3 418

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
661000	Glücksspiel §§ 284, 285, 287 StGB	M.	152	3	4	7	14	53	43	21	9	147
		W.	17		1	1	2	6	4	2		15
		INSG.	169	3	5	8	16	59	47	23	9	162
662000	Wilderei §§ 292, 293 StGB	M.	263	13	24	37	49	45	38	29	19	217
		W.	11					5	4	2		11
		INSG.	274	13	24	37	49	50	42	31	19	228
662100	Jagdwilderei § 292 StGB	M.	29				1	3	5	10	7	26
		W.	7					1	4	2		7
		INSG.	36				1	4	9	12	7	33
663000	Wucher § 291 StGB	M.	31	2	1	3		11	6	4	6	30
		W.	3						2	1		3
		INSG.	34	2	1	3		11	8	5	6	33
670000	Alle sonstigen Straftaten gem. StGB - ohne Verkehrsdelikte	M.	64 167	4 121	3 537	7 658	6 747	10 450	10 312	6 005	4 532	45 704
		W.	19 389	1 035	904	1 939	1 893	3 450	3 638	2 236	1 724	14 880
		INSG.	83 556	5 156	4 441	9 597	8 640	13 900	13 950	8 241	6 256	60 584
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht § 170 StGB	M.	1 594	27	36	63	150	516	641	188	24	1 582
		W.	93	1		1	4	31	50	6		92
		INSG.	1 687	28	36	64	154	547	691	194	24	1 674
672000	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 171 StGB	M.	36	2	2	4	2	11	12	5		34
		W.	92	6	8	14	12	33	22	4	1	86
		INSG.	128	8	10	18	14	44	34	9	1	120
673000	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	M.	29 231	1 647	1 576	3 223	3 210	5 372	5 697	3 515	2 847	23 864
		W.	12 201	610	547	1 157	1 212	2 298	2 340	1 509	1 188	9 704
		INSG.	41 432	2 257	2 123	4 380	4 422	7 670	8 037	5 024	4 035	33 568
673100	Beleidigung auf sexueller Grundlage §§ 185-187, 189 StGB	M.	5 322	327	317	644	614	961	943	461	306	3 929
		W.	1 259	72	68	140	121	221	178	109	49	818
		INSG.	6 581	399	385	784	735	1 182	1 121	570	355	4 747
674000	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	M.	28 849	2 280	1 729	4 009	3 029	3 854	2 977	1 505	1 076	16 450
		W.	4 681	257	234	491	450	711	744	408	298	3 102
		INSG.	33 530	2 537	1 963	4 500	3 479	4 565	3 721	1 913	1 374	19 552
674100	Sachbeschädigung an Kfz	M.	7 961	705	469	1 174	877	1 100	847	499	395	4 892
		W.	1 220	73	62	135	129	189	209	116	93	871
		INSG.	9 181	778	531	1 309	1 006	1 289	1 056	615	488	5 763

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
674200	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	M.	191	16	15	31	23	37	37	10	4	142
		W.	68	7	2	9	12	10	16	2	1	50
		INSG.	259	23	17	40	35	47	53	12	5	192
674300	Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	M.	12 307	1 021	703	1 724	1 051	1 089	825	395	283	5 367
		W.	1 472	65	72	137	91	171	174	114	75	762
		INSG.	13 779	1 086	775	1 861	1 142	1 260	999	509	358	6 129
674500	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB	M.	54	7	3	10	9	5	4	1		29
		W.	2						1			1
		INSG.	56	7	3	10	9	5	5	1		30
675000	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 307 - 312 StGB	M.	50	4	3	7	8	9	5	6	4	39
		W.	2				1					1
		INSG.	52	4	3	7	9	9	5	6	4	40
675200	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 308 StGB	M.	47	4	3	7	8	8	5	5	4	37
		W.	2				1					1
		INSG.	49	4	3	7	9	8	5	5	4	38
675400	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens § 310 StGB	M.	4				1	1		1		3
		W.										
		INSG.	4				1	1		1		3
676000	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB	M.	699	20	23	43	66	125	194	136	94	658
		W.	54	1		1	5	10	16	11	7	50
		INSG.	753	21	23	44	71	135	210	147	101	708
676100	Gewässerverunreinigung § 324 StGB	M.	207	8	10	18	14	24	57	46	28	187
		W.	5				2	1	2			5
		INSG.	212	8	10	18	16	25	59	46	28	192
676200	Luftverunreinigung § 325 StGB	M.	27		1	1	4	6	6	3	6	26
		W.	2					1		1		2
		INSG.	29		1	1	4	7	6	4	6	28
676300	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB	M.	2					1	1			2
		W.	1						1			1
		INSG.	3					1	2			3
676400	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	M.	300	7	8	15	30	56	89	62	41	293
		W.	32	1		1	2	5	8	8	6	30
		INSG.	332	8	8	16	32	61	97	70	47	323
676500	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	M.	60	3	2	5	2	17	18	6	10	58
		W.	3					1	2			3
		INSG.	63	3	2	5	2	18	20	6	10	61

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
676600	Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB	M.	21		1	1	2	1	9	3	3	19
		W.	3						1	1	1	3
		INSG.	24		1	1	2	2	9	4	4	22
676700	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	M.	1						1			1
		INSG.	1						1			1
676800	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr gem. § 326 Abs. 2 StGB	M.	9				1	3	4	1		9
		W.	1						1			1
		INSG.	10				1	3	5	1		10
676900	Schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	M.	11	1		1	2	1	1	2		7
		INSG.	11	1		1	2	1	1	2		7
678000	Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen gem. § 202a, 202b, 202c StGB	M.	482	33	26	59	62	110	99	50	19	399
		W.	121	13	5	18	11	23	22	15	3	92
		INSG.	603	46	31	77	73	133	121	65	22	491
700000	Strafrechtliche Nebengesetze	M.	59 004	5 690	5 292	10 982	10 743	12 745	6 581	2 571	1 300	44 922
		W.	9 618	778	744	1 522	1 577	2 016	1 315	713	516	7 659
		INSG.	68 622	6 468	6 036	12 504	12 320	14 761	7 896	3 284	1 816	52 581
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	M.	3 327	77	112	189	285	726	999	602	362	3 163
		W.	728	16	20	36	59	164	218	142	68	687
		INSG.	4 055	93	132	225	344	890	1 217	744	430	3 850
712000	Straftaten nach AktG, GenG, GmbHG, HGB, InsO, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	M.	1 793	11	19	30	90	361	603	423	279	1 786
		W.	384	3	7	10	20	78	128	104	42	382
		INSG.	2 177	14	26	40	110	439	731	527	321	2 168
712200	Insolvenzverschleppung § 15a InsO	M.	1 766	11	19	30	89	352	594	418	277	1 760
		W.	381	3	7	10	19	78	128	102	42	379
		INSG.	2 147	14	26	40	108	430	722	520	319	2 139
713000	Delikte i.Z.m. illegaler Beschäftigung gem. §§ 10, 11 SchwarzArbG, §§ 15, 15a AÜG und Erschleichung von Sozialleistungen i.Z.m. der Erbringung von Dienst- oder Werkleistungen gem.	M.	37	2	3	5	7	8	9	5	1	35
		W.	5				1	1	1	1	1	5
		INSG.	42	2	3	5	8	9	10	6	2	40
714000	Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz (Güd-Kreditwesen, BörsenG, DepotG, HypothekenbankG, § 35 BundesbankG)	M.	30	1		1	2	10	10	6	1	30
		W.	6					3	2	1		6
		INSG.	36	1		1	2	13	12	7	1	36

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
715000	Straftaten im Zusammenhang mit Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, MarkenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG, HalbleiterschutzG)	M.	817	35	46	81	85	197	219	89	41	712
		W.	222	11	8	19	26	51	53	24	14	187
		INSG.	1 039	46	54	100	111	248	272	113	55	899
715100	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	M.	21		1	1	2	5	8	2		18
		W.	3				1				1	2
		INSG.	24		1	1	3	5	8	2	1	20
715200	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	M.	13	2		2	1	1	5	3	1	13
		W.	3				1				2	3
		INSG.	16	2		2	2	1	5	3	3	16
715300	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 1 und 4 UWG	M.	67	1	1	2	4	17	23	12	5	63
		W.	12		1	1	3	4	3	1		12
		INSG.	79	1	2	3	7	21	26	13	5	75
715400	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 2 und 4 UWG	M.	23				2	6	9	4	1	22
		W.	3	1		1			1	1		3
		INSG.	26	1		1	2	6	10	5	1	25
716000	Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln (z.B. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG, FleischhygieneG)	M.	594	28	40	68	95	135	148	68	31	545
		W.	101	2	5	7	10	26	33	11	10	97
		INSG.	695	30	45	75	105	161	181	79	41	642
716100	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch	M.	123	1	1	2	6	24	47	30	13	122
		W.	29				1	7	10	6	4	28
		INSG.	152	1	1	2	7	31	57	36	17	150
716200	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	M.	436	27	39	66	89	110	82	29	13	389
		W.	65	2	5	7	9	16	21	4	5	62
		INSG.	501	29	44	73	98	126	103	33	18	451
716300	Straftaten nach dem Weingesetz	M.	5						2	1	1	4
		INSG.	5						2	1	1	4
719000	Sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z.B. Rennwett- und LotterieG, UWG ohne § 17, VersicherungsaufsichtG, WirtschaftsstrafG, Gewerbeordnung)	M.	67		5	5	7	18	13	13	9	65
		W.	10				2	5	1	1	1	10
		INSG.	77		5	5	9	23	14	14	10	75
719200	Straftaten nach UWG ohne § 17	M.	19				1	9	4	2	2	18
		W.	4					1	1	1	1	4
		INSG.	23				1	10	5	3	3	22

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
720000	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze -ohne Verkehrsdelikte-	M.	15 237	1 143	1 122	2 265	2 484	3 502	2 007	925	715	11 898
		W.	3 510	214	216	430	527	799	494	383	404	3 037
		INSG.	18 747	1 357	1 338	2 695	3 011	4 301	2 501	1 308	1 119	14 935
721000	Straftaten gegen § 27 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes	M.	6					1	1			2
		W.	5						1	2	1	4
		INSG.	11					1	2	2	1	6
722000	Straftaten gegen § 27 Abs. 1 des Jugendschutzgesetzes	M.	10	1		1	2	5	1	1		10
		INSG.	10	1		1	2	5	1	1		10
724000	Straftaten gegen § 24 des Passgesetzes	M.	1	1		1						1
		INSG.	1	1		1						1
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	M.	8 642	607	670	1 277	1 687	2 291	1 013	405	221	6 894
		W.	3 075	188	195	383	487	711	409	336	336	2 662
		INSG.	11 717	795	865	1 660	2 174	3 002	1 422	741	557	9 556
725100	Unerlaubte Einreise gem. § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz	M.	3 307	238	253	491	653	870	351	114	49	2 528
		W.	778	56	58	114	155	172	99	59	59	658
		INSG.	4 085	294	311	605	808	1 042	450	173	108	3 186
725200	Einschleusen von Ausländern gem. § 96 Aufenthaltsgesetz	M.	174	8	10	18	23	66	40	18	1	166
		W.	32		3	3	5	8	10	4		30
		INSG.	206	8	13	21	28	74	50	22	1	196
725300	Erschleichen eines Aufenthaltstitels gem. § 95 Abs. 2 Nr. 2 Aufenthaltsgesetz	M.	335	14	17	31	64	120	68	20	12	315
		W.	162	16	9	25	31	42	23	18	10	149
		INSG.	497	30	26	56	95	162	91	38	22	464
725400	Einschleusen mit Todesfolge; gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern gem. § 97 Aufenthaltsgesetz	M.	16	1		1	2	7	4	2		16
		W.	4				1	2	1			4
		INSG.	20	1		1	3	9	5	2		20
725500	Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz	M.	166	25	16	41	39	42	10			132
		W.	11	1	4	5		2	2	1		10
		INSG.	177	26	20	46	39	44	12	1		142
725700	Illegaler Aufenthalt gem. § 95 Abs. 1 Nr. 1, 2 und Abs. 2 Nr. 1b Aufenthaltsgesetz	M.	4 326	286	352	638	826	1 075	497	242	156	3 434
		W.	2 034	114	116	230	292	457	267	251	265	1 762
		INSG.	6 360	400	468	868	1 118	1 532	764	493	421	5 196
725800	Einreise oder Aufenthalt trotz Versagung des Freizügigkeitsrechts gem. § 9 Freizügigkeitsgesetz/EU	M.	12		1	1	4	4	3			12
		W.	1						1			1
		INSG.	13		1	1	4	4	4			13

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -					- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt		
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	insgesamt	14 16 bis unter 18	16 18 insgesamt				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
725900	Sonstige Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz	M.	461			1			1	1	10	11	44	56
		W.	78								3	3	7	10
		INSG.	539			1			1	1	13	14	51	66
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	M.	4 931		2	2	15	55	74	221	378	599	777	1 450
		W.	259				1	2	3	8	6	14	19	36
		INSG.	5 190		2	2	16	57	77	229	384	613	796	1 486
726100	Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	M.	444			1		1	2	15	49	64	112	178
		W.	8										1	1
		INSG.	452			1		1	2	15	49	64	113	179
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	M.	4 450		2	1	15	54	72	207	329	536	665	1 273
		W.	250				1	2	3	8	6	14	17	34
		INSG.	4 700		2	1	16	56	75	215	335	550	682	1 307
726300	Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	M.	51										2	2
		W.	1										1	1
		INSG.	52										3	3
728000	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz	M.	40										2	2
		W.	15							1		1		1
		INSG.	55							1		1	2	3
730000	Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst)	M.	41 264	2			4	142	148	1 233	2 626	3 859	6 878	10 885
		W.	5 259					50	50	329	378	707	682	1 439
		INSG.	46 523	2			4	192	198	1 562	3 004	4 566	7 560	12 324
731000	Allgemeine Verstöße gem. § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	M.	27 567				3	111	114	1 005	2 089	3 094	4 863	8 071
		W.	3 425					37	37	293	320	613	474	1 124
		INSG.	30 992				3	148	151	1 298	2 409	3 707	5 337	9 195
731100	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Heroin	M.	2 035							1		1	27	28
		W.	348								5	5	12	17
		INSG.	2 383							1	5	6	39	45
731200	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Kokain einschl. Crack	M.	1 454							3	8	11	80	91
		W.	217							6	2	8	11	19
		INSG.	1 671							9	10	19	91	110
731300	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit LSD	M.	29										3	3
		W.	8								1	1	2	3
		INSG.	37									1	1	5

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
725900	Sonstige Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz	M.	461	52	37	89	102	142	57	11	4	405
		W.	78	2	6	8	11	33	8	4	4	68
		INSG.	539	54	43	97	113	175	65	15	8	473
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	M.	4 931	459	355	814	573	733	582	348	431	3 481
		W.	259	19	13	32	19	40	52	28	52	223
		INSG.	5 190	478	368	846	592	773	634	376	483	3 704
726100	Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	M.	444	64	48	112	65	48	26	10	5	266
		W.	8	2		2	1	2	1	1		7
		INSG.	452	66	48	114	66	50	27	11	5	273
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	M.	4 450	395	305	700	506	675	546	330	420	3 177
		W.	250	17	13	30	18	38	51	27	52	216
		INSG.	4 700	412	318	730	524	713	597	357	472	3 393
726300	Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	M.	51	3	2	5	3	15	11	8	7	49
		W.	1									
		INSG.	52	3	2	5	3	15	11	8	7	49
728000	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz	M.	40		2	2	7	9	10	8	2	38
		W.	15		1	1	2	2	4	2	3	14
		INSG.	55		3	3	9	11	14	10	5	52
730000	Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst)	M.	41 264	4 596	4 181	8 777	8 187	8 751	3 579	947	138	30 379
		W.	5 259	548	501	1 049	982	1 035	564	165	25	3 820
		INSG.	46 523	5 144	4 682	9 826	9 169	9 786	4 143	1 112	163	34 199
731000	Allgemeine Verstöße gem. § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	M.	27 567	3 088	2 718	5 806	5 402	5 595	2 133	500	60	19 496
		W.	3 425	369	322	691	599	618	311	75	7	2 301
		INSG.	30 992	3 457	3 040	6 497	6 001	6 213	2 444	575	67	21 797
731100	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Heroin	M.	2 035	33	76	109	317	913	536	122	10	2 007
		W.	348	25	17	42	68	134	65	21	1	331
		INSG.	2 383	58	93	151	385	1 047	601	143	11	2 338
731200	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Kokain einschl. Crack	M.	1 454	88	111	199	269	537	291	58	9	1 363
		W.	217	12	16	28	48	74	39	8	1	198
		INSG.	1 671	100	127	227	317	611	330	66	10	1 561
731300	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit LSD	M.	29	4	4	8	7	10	1			26
		W.	8				1	3	1			5
		INSG.	37	4	4	8	8	13	2			31

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -						- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt		
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	insgesamt	14 bis unter 16 18	16 insgesamt	18 insgesamt				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
731400	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit	M.	4 680						3	3	31	137	168	595	766
	Amphetamin/Methamphetamin und deren	W.	803						2	2	30	45	75	113	190
	Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	INSG.	5 483						5	5	61	182	243	708	956
731500	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit	M.	488								6	35	41	93	134
	Amphetamin/Methamphetamin und deren	W.	101								11	7	18	25	43
	Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	INSG.	589								17	42	59	118	177
731800	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis	M.	18 281				3	99	102	927	1 838	2 765	3 994	6 861	
	und Zubereitungen	W.	1 842					32	32	235	241	476	303	811	
		INSG.	20 123				3	131	134	1 162	2 079	3 241	4 297	7 672	
731900	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit sonstigen	M.	1 688					12	12	55	122	177	253	442	
	Betäubungsmitteln	W.	243					3	3	17	24	41	19	63	
		INSG.	1 931					15	15	72	146	218	272	505	
732000	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gem. § 29 BtMG	M.	12 401				1	32	33	266	606	872	2 124	3 029	
		W.	1 497						13	13	38	60	98	186	297
		INSG.	13 898				1	45	46	304	666	970	2 310	3 326	
732100	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Heroin	M.	796											13	13
		W.	192					1	1					2	3
		INSG.	988					1	1					15	16
732200	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Kokain einschl. Crack	M.	474								4	7	11	43	54
		W.	64											3	3
		INSG.	538								4	7	11	46	57
732300	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von LSD	M.	10									3	3	1	4
		INSG.	10									3	3	1	4
732400	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	M.	1 079					2	2	18	31	49	129	180	
		W.	157							6	11	17	13	30	
		INSG.	1 236					2	2	24	42	66	142	210	
732500	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	M.	181								4	5	9	32	41
		W.	29					1	1	3	4	7	8	16	
		INSG.	210					1	1	7	9	16	40	57	
732800	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Cannabis und Zubereitungen	M.	9 591				1	25	26	228	545	773	1 899	2 698	
		W.	980					11	11	28	41	69	155	235	
		INSG.	10 571				1	36	37	256	586	842	2 054	2 933	
732900	illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	M.	488					5	5	15	24	39	51	95	
		W.	102							2	4	6	7	13	
		INSG.	590					5	5	17	28	45	58	108	

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
731400	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit	M.	4 680	509	607	1 116	1 267	1 184	310	33	4	3 914
	Amphetamin/Methamphetamin und deren	W.	803	106	115	221	179	144	61	7	1	613
	Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	INSG.	5 483	615	722	1 337	1 446	1 328	371	40	5	4 527
731500	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit	M.	488	77	54	131	116	77	23	7		354
	Amphetamin/Methamphetamin und deren	W.	101	14	11	25	19	13	1			58
	Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	INSG.	589	91	65	156	135	90	24	7		412
731800	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis	M.	18 281	2 323	1 843	4 166	3 369	2 724	881	250	30	11 420
	und Zubereitungen	W.	1 842	204	165	369	275	222	131	31	3	1 031
		INSG.	20 123	2 527	2 008	4 535	3 644	2 946	1 012	281	33	12 451
731900	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit sonstigen	M.	1 688	153	134	287	301	428	178	44	8	1 246
	Betäubungsmitteln	W.	243	21	18	39	43	60	28	9	1	180
		INSG.	1 931	174	152	326	344	488	206	53	9	1 426
732000	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gem. § 29 BtMG	M.	12 401	1 443	1 348	2 791	2 477	2 606	1 155	299	44	9 372
		W.	1 497	154	149	303	311	342	177	56	11	1 200
		INSG.	13 898	1 597	1 497	3 094	2 788	2 948	1 332	355	55	10 572
732100	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Heroin	M.	796	7	17	24	86	349	253	61	10	783
		W.	192	5	5	10	33	81	50	12	3	189
		INSG.	988	12	22	34	119	430	303	73	13	972
732200	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Kokain einschl. Crack	M.	474	26	42	68	101	149	80	18	4	420
		W.	64	7	6	13	12	20	12	3	1	61
		INSG.	538	33	48	81	113	169	92	21	5	481
732300	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von LSD	M.	10	1	1	2	1	2	1			6
		INSG.	10	1	1	2	1	2	1			6
732400	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	M.	1 079	126	131	257	291	249	80	21	1	899
		W.	157	20	17	37	43	34	10	3		127
		INSG.	1 236	146	148	294	334	283	90	24	1	1 026
732500	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	M.	181	29	29	58	40	29	11	2		140
		W.	29	2	3	5	3	3	2			13
		INSG.	210	31	32	63	43	32	13	2		153
732800	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Cannabis und Zubereitungen	M.	9 591	1 235	1 121	2 356	1 902	1 748	681	182	24	6 893
		W.	980	115	110	225	201	189	96	31	3	745
		INSG.	10 571	1 350	1 231	2 581	2 103	1 937	777	213	27	7 638
732900	illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	M.	488	38	29	67	94	127	80	19	6	393
		W.	102	5	9	14	27	25	10	9	4	89
		INSG.	590	43	38	81	121	152	90	28	10	482

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
733000	Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln gem. § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	M.	902	63	68	131	173	313	136	68	9	830
		W.	130	6	14	20	28	35	23	10		116
		INSG.	1 032	69	82	151	201	348	159	78	9	946
733100	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Heroin	M.	230	3	6	9	36	86	67	25	4	227
		W.	67	2	7	9	13	26	13	3		64
		INSG.	297	5	13	18	49	112	80	28	4	291
733200	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Kokain einschl. Crack	M.	146	9	11	20	27	62	16	12		137
		W.	23	2	2	4	7	1	2	3		17
		INSG.	169	11	13	24	34	63	18	15		154
733400	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	M.	89	3	9	12	18	34	11	10		85
		W.	14	1	2	3	5	2	2	2		14
		INSG.	103	4	11	15	23	36	13	12		99
733500	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	M.	20	3		3	6	7	1			17
		W.										
		INSG.	20	3		3	6	7	1			17
733800	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Cannabis und Zubereitungen	M.	350	38	35	73	75	98	34	18	5	303
		W.	26	1	3	4	4	6	5	2		21
		INSG.	376	39	38	77	79	104	39	20	5	324
733900	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von sonstigen Betäubungsmitteln	M.	72	7	7	14	11	30	8	3		66
		W.	1						1			1
		INSG.	73	7	7	14	11	30	9	3		67
734000	Sonstige Verstöße gegen das BtMG	M.	2 506	252	287	539	543	656	339	119	29	2 225
		W.	376	30	35	65	74	92	75	31	8	345
		INSG.	2 882	282	322	604	617	748	414	150	37	2 570
734100	Illegaler Anbau von Betäubungsmitteln gem. § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	M.	549	45	53	98	108	122	85	42	14	469
		W.	79	5	11	16	15	13	17	10	4	75
		INSG.	628	50	64	114	123	135	102	52	18	544
734200	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande §§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG	M.	156	12	15	27	28	44	26	8	2	135
		W.	25	2	3	5	5	3	4	2	2	21
		INSG.	181	14	18	32	33	47	30	10	4	156
734300	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögensgegenständen § 29 Abs. 1 Nr. 13 BtMG	M.	10				1	5	1			7
		W.	5		1	1	2	1	1			5
		INSG.	15		1	1	3	6	2			12

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -						- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt	
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	insgesamt	14 16 bis unter 18	16 18 insgesamt	insgesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
734500	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 1 Nr. 1; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG	M.	246											
		W.	52											
		INSG.	298											
734600	Leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln § 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG	M.	3											
		INSG.	3											
734700	Illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte § 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG	M.	2											
		W.	1											
		INSG.	3											
734800	Illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln gem. § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	M.	1 566							9	27	36	145	181
		W.	214							2	3	5	18	23
		INSG.	1 780							11	30	41	163	204
740000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160)	M.	521			3	4	7	14	11	9	20	27	61
		W.	159						3	3	2	2	6	11
		INSG.	680			3	4	10	17	13	9	22	33	72
741000	Straftaten nach dem ChemikalienG	M.	27											
		W.	4											
		INSG.	31											
742000	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und TierseuchenG	W.	1											
		INSG.	1											
743000	Straftaten nach dem Bundesnaturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd- und PflanzenschutzG	M.	475			3	4	7	14	11	9	20	26	60
		W.	149					3	3	2		2	6	11
		INSG.	624			3	4	10	17	13	9	22	32	71
890000	Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250)	M.	353 515	91	430	1 268	2 957	6 937	11 683	14 280	18 869	33 149	37 194	82 026
		W.	117 941	25	99	306	874	3 584	4 888	7 904	7 120	15 024	11 330	31 242
		INSG.	471 456	116	529	1 574	3 831	10 521	16 571	22 184	25 989	48 173	48 524	113 268
891000	Rauschgiftkriminalität darunter:	M.	41 381	2			4	142	148	1 234	2 626	3 860	6 885	10 893
		W.	5 297					50	50	329	378	707	684	1 441
		INSG.	46 678	2			4	192	198	1 563	3 004	4 567	7 569	12 334
891100	direkte Beschaffungskriminalität	M.	168							1		1	14	15
		W.	39										2	2
		INSG.	207								1		1	16
892000	Gewaltkriminalität	M.	38 701	5	48	177	399	1 011	1 640	2 481	3 670	6 151	6 317	14 108
		W.	6 141	1	6	24	40	301	372	661	590	1 251	682	2 305
		INSG.	44 842	6	54	201	439	1 312	2 012	3 142	4 260	7 402	6 999	16 413

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
734500	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 1 Nr. 1; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG	M.	246	50	46	96	54	48	34	13	1	246
		W.	52	4	5	9	10	15	15	3		52
		INSG.	298	54	51	105	64	63	49	16	1	298
734600	Leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln § 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG	M.	3				2	1				3
		INSG.	3				2	1				3
734700	Illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte § 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG	M.	2						1		1	2
		W.	1						1			1
		INSG.	3						2		1	3
734800	Illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln gem. § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	M.	1 566	151	178	329	353	438	198	56	11	1 385
		W.	214	19	15	34	42	60	37	16	2	191
		INSG.	1 780	170	193	363	395	498	235	72	13	1 576
740000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160)	M.	521	17	16	33	40	64	116	119	88	460
		W.	159	4	8	12	13	34	46	23	20	148
		INSG.	680	21	24	45	53	98	162	142	108	608
741000	Straftaten nach dem ChemikalienG	M.	27	1	1	2	1	5	10	7	2	27
		W.	4					2	2			4
		INSG.	31	1	1	2	1	7	12	7	2	31
742000	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und TierseuchenG	W.	1					1				1
		INSG.	1					1				1
743000	Straftaten nach dem Bundesnaturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd- und PflanzenschutzG	M.	475	14	15	29	38	56	102	107	83	415
		W.	149	4	8	12	13	31	42	21	19	138
		INSG.	624	18	23	41	51	87	144	128	102	553
890000	Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250)	M.	353 515	24 532	22 249	46 781	45 368	68 245	57 801	31 896	21 398	271 489
		W.	117 941	7 208	6 335	13 543	13 240	20 713	19 117	11 412	8 674	86 699
		INSG.	471 456	31 740	28 584	60 324	58 608	88 958	76 918	43 308	30 072	358 188
891000	Rauschgiftkriminalität darunter:	M.	41 381	4 607	4 185	8 792	8 212	8 790	3 602	950	142	30 488
		W.	5 297	550	501	1 051	987	1 046	574	170	28	3 856
		INSG.	46 678	5 157	4 686	9 843	9 199	9 836	4 176	1 120	170	34 344
891100	direkte Beschaffungskriminalität	M.	168	16	6	22	36	54	33	4	4	153
		W.	39	2		2	6	11	10	5	3	37
		INSG.	207	18	6	24	42	65	43	9	7	190
892000	Gewaltkriminalität	M.	38 701	3 498	2 800	6 298	4 962	6 497	4 134	1 736	966	24 593
		W.	6 141	372	319	691	694	1 009	857	382	203	3 836
		INSG.	44 842	3 870	3 119	6 989	5 656	7 506	4 991	2 118	1 169	28 429

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -					- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt			
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	insgesamt	14 16 bis unter 18	16 18 insgesamt					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
893000	Wirtschaftskriminalität	M.	4 866						1	1	1	7	8	75	84
		W.	1 175								1	2	3	29	32
		INSG.	6 041						1	1	2	9	11	104	116
893100	bei Betrug	M.	1 507						1	1		5	5	43	49
		W.	425									1	1	21	22
		INSG.	1 932						1	1		6	6	64	71
893200	Insolvenzstraftaten gem. StGB und Nebenstrafrecht	M.	2 272											11	11
		W.	507											4	4
		INSG.	2 779											15	15
893300	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	M.	403											4	4
		W.	101											3	3
		INSG.	504											7	7
893400	Wettbewerbsdelikte	M.	256								1	2	3	11	14
		W.	36												
		INSG.	292								1	2	3	11	14
893500	Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen	M.	941											6	6
		W.	233											3	3
		INSG.	1 174											9	9
893600	Betrug und Untreue im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen	M.	182												
		W.	27												
		INSG.	209												
895000	Menschenhandel insgesamt	M.	123						1	1		2	2	5	8
		W.	42											1	1
		INSG.	165						1	1		2	2	6	9
896000	Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend	M.	65						5	5	6	5	11	4	20
		W.	9						1	1				1	2
		INSG.	74						6	6	6	5	11	5	22
897000	Computerkriminalität	M.	2 832			1	13	30	44	94	121	215	319	578	
		W.	921		1		2	17	20	32	51	83	91	194	
		INSG.	3 753		1	1	15	47	64	126	172	298	410	772	
898000	Umweltkriminalität	M.	2 122		1	3	4	10	18	34	38	72	118	208	
		W.	326					4	4	2	1	3	13	20	
		INSG.	2 448		1	3	4	14	22	36	39	75	131	228	

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Erwachsene -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
893000	Wirtschaftskriminalität	M.	4 866	80	105	185	353	1 078	1 588	1 000	578	4 782
		W.	1 175	23	45	68	101	268	323	240	143	1 143
		INSG.	6 041	103	150	253	454	1 346	1 911	1 240	721	5 925
893100	bei Betrug	M.	1 507	39	54	93	172	378	454	242	119	1 458
		W.	425	14	26	40	52	99	90	64	58	403
		INSG.	1 932	53	80	133	224	477	544	306	177	1 861
893200	Insolvenzstraftaten gem. StGB und Nebenstrafrecht	M.	2 272	15	21	36	116	455	767	529	358	2 261
		W.	507	5	11	16	30	101	170	128	58	503
		INSG.	2 779	20	32	52	146	556	937	657	416	2 764
893300	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	M.	403	10	7	17	38	120	131	72	21	399
		W.	101	5	10	15	12	35	20	12	4	98
		INSG.	504	15	17	32	50	155	151	84	25	497
893400	Wettbewerbsdelikte	M.	256	7	6	13	15	55	93	46	20	242
		W.	36	1	1	2	5	9	6	6	8	36
		INSG.	292	8	7	15	20	64	99	52	28	278
893500	Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen	M.	941	13	15	28	58	233	333	189	94	935
		W.	233	1	7	8	12	65	71	47	27	230
		INSG.	1 174	14	22	36	70	298	404	236	121	1 165
893600	Betrug und Untreue im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen	M.	182	3	4	7	11	39	71	41	13	182
		W.	27	1	3	4	1	9	6	5	2	27
		INSG.	209	4	7	11	12	48	77	46	15	209
895000	Menschenhandel insgesamt	M.	123	11	9	20	22	41	23	9		115
		W.	42	1	4	5	12	16	6	2		41
		INSG.	165	12	13	25	34	57	29	11		156
896000	Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend	M.	65	2	4	6	5	15	7	10	2	45
		W.	9				1		1	3	2	7
		INSG.	74	2	4	6	6	15	8	13	4	52
897000	Computerkriminalität	M.	2 832	211	188	399	435	611	492	237	80	2 254
		W.	921	81	67	148	134	202	155	64	24	727
		INSG.	3 753	292	255	547	569	813	647	301	104	2 981
898000	Umweltkriminalität	M.	2 122	82	106	188	258	378	497	357	236	1 914
		W.	326	7	13	20	29	75	99	47	36	306
		INSG.	2 448	89	119	208	287	453	596	404	272	2 220

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- Kinder -						- Jugendliche -			Heranw. 18 bis unt. 21	Tatverd. unter 21 insgesamt		
			bis unter 6 Jahre	6 8	8 10	10 12	12 14	insgesamt	14 16 bis unter 16 18	16 18 insgesamt	18 21 insgesamt				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
898100	Umweltstraftaten gem. 29. Abschnitt des StGB	M.	699			1				1	3	7	10	30	41
		W.	54											4	4
		INSG.	753			1				1	3	7	10	34	45
898200	Sonstige Straftaten nach dem StGB mit Umweltrelevanz	M.	313					3	3	11	13	24	30	57	
		W.	13										1	1	
		INSG.	326					3	3	11	13	24	31	58	
898300	Umweltstraftaten gem. strafrechtlichen Nebengesetzen	M.	1 113				3	4	7	14	20	18	38	58	110
		W.	260						4	4	2	1	3	8	15
		INSG.	1 373				3	4	11	18	22	19	41	66	125
899000	Straßenkriminalität	M.	52 365	27	178	395	790	1 983	3 373	4 465	6 239	10 704	9 255	23 332	
		W.	7 116	4	27	46	95	424	596	882	732	1 614	903	3 113	
		INSG.	59 481	31	205	441	885	2 407	3 969	5 347	6 971	12 318	10 158	26 445	
899500	Sachbeschädigung durch Graffiti -insgesamt-	M.	2 195	1	3	17	58	234	313	478	352	830	379	1 522	
		W.	254		1	1	10	38	50	71	39	110	32	192	
		INSG.	2 449	1	4	18	68	272	363	549	391	940	411	1 714	

- Aufgliederung der Tatverdächtigen -
- nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Straftaten	Tatver- däch- tige insges.	- E r w a c h s e n e -									
			21 bis unter 23	23 25	Spalten 16 + 17 insgesamt	25 30	30 40	40 50	50 60	60 und mehr	ab 21 insgesamt	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24
898100	Umweltstraftaten gem. 29. Abschnitt des StGB	M.	699	20	23	43	66	125	194	136	94	658
		W.	54	1	1	5	10	16	11	7	50	
		INSG.	753	21	23	44	71	135	210	147	101	708
898200	Sonstige Straftaten nach dem StGB mit Umweltrelevanz	M.	313	17	27	44	57	54	43	35	23	256
		W.	13			1	5	4	2		12	
		INSG.	326	17	27	44	58	59	47	37	23	268
898300	Umweltstraftaten gem. strafrechtlichen Nebengesetzen	M.	1 113	45	56	101	135	199	262	187	119	1 003
		W.	260	6	13	19	23	60	79	34	30	245
		INSG.	1 373	51	69	120	158	259	341	221	149	1 248
899000	Straßenkriminalität	M.	52 365	4 779	3 593	8 372	5 935	7 072	4 453	1 959	1 242	29 033
		W.	7 116	454	357	811	696	1 009	822	426	239	4 003
		INSG.	59 481	5 233	3 950	9 183	6 631	8 081	5 275	2 385	1 481	33 036
899500	Sachbeschädigung durch Graffiti -insgesamt-	M.	2 195	186	119	305	178	107	53	16	14	673
		W.	254	15	10	25	14	6	7	6	4	62
		INSG.	2 449	201	129	330	192	113	60	22	18	735

- Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl.-Zahl	Straftat	Anzahl der Delikte	Opfer insgesamt			unter 14 Jahre			14 bis unter 18			18 bis unter 21			unter 21 Jahre insgesamt			
			insg.	m	w	insg.	m	w	ins.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
.....	Straftaten insgesamt		202 074	231 842	131 354	100 488	14 906	8 571	6 335	21 936	12 405	9 531	24 601	14 461	10 140	61 443	35 437	26 006
		vollendet:	190 137	218 261	123 154	95 107	13 951	8 024	5 927	20 750	11 681	9 069	23 395	13 743	9 652	58 096	33 448	24 648
		versucht:	11 937	13 581	8 200	5 381	955	547	408	1 186	724	462	1 206	718	488	3 347	1 989	1 358
000000	Straftaten gegen das Leben		412	488	318	170	35	18	17	18	12	6	29	22	7	82	52	30
		vollendet:	182	196	112	84	27	15	12	3	3		7	6	1	37	24	13
		versucht:	230	292	206	86	8	3	5	15	9	6	22	16	6	45	28	17
010000	Mord § 211 StGB		105	142	70	72	16	8	8	10	4	6	6	1	5	32	13	19
		vollendet:	42	52	22	30	11	6	5	1	1		1		1	13	7	6
		versucht:	63	90	48	42	5	2	3	9	3	6	5	1	4	19	6	13
011000	Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten		12	17	13	4				2	1	1				2	1	1
		vollendet:	4	4	2	2												
		versucht:	8	13	11	2				2	1	1				2	1	1
012000	Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten		3	4	1	3												
		vollendet:	1	1		1												
		versucht:	2	3	1	2												
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB		214	251	187	64	9	4	5	7	7		18	16	2	34	27	7
		vollendet:	47	49	29	20	6	3	3	1	1		1	1		8	5	3
		versucht:	167	202	158	44	3	1	2	6	6		17	15	2	26	22	4
030000	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -		93	95	61	34	10	6	4	1	1		5	5		16	12	4
		vollendet:	93	95	61	34	10	6	4	1	1		5	5		16	12	4
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung		8 345	9 250	1 454	7 796	3 219	924	2 295	1 544	143	1 401	874	47	827	5 637	1 114	4 523
		vollendet:	7 433	8 286	1 349	6 937	2 964	862	2 102	1 353	119	1 234	758	44	714	5 075	1 025	4 050
		versucht:	912	964	105	859	255	62	193	191	24	167	116	3	113	562	89	473
110000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178 StGB		3 218	3 300	162	3 138	130	21	109	858	45	813	563	21	542	1 551	87	1 464
		vollendet:	2 585	2 652	132	2 520	109	16	93	733	38	695	449	18	431	1 291	72	1 219
		versucht:	633	648	30	618	21	5	16	125	7	118	114	3	111	260	15	245
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB		2 255	2 298	81	2 217	79	12	67	509	20	489	409	8	401	997	40	957
		vollendet:	1 790	1 826	66	1 760	69	10	59	432	17	415	323	6	317	824	33	791
		versucht:	465	472	15	457	10	2	8	77	3	74	86	2	84	173	7	166
111100	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter) gem. § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB		404	409	9	400	9	2	7	80	2	78	86	2	84	175	6	169
		vollendet:	249	252	6	246	6	1	5	54	2	52	57	1	56	117	4	113
		versucht:	155	157	3	154	3	1	2	26		26	29	1	28	58	2	56

- Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl.-Zahl	Straftat		Opfer insgesamt			21 bis unter 30			30 bis unter 40			40 bis unter 50			50 bis unter 60			ab 60 Jahre			
			insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	
1	2	3	5	6	7	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	
.....	Straftaten insgesamt		231 842	131 354	100 488	57 995	32 930	25 065	42 153	22 984	19 169	37 446	21 099	16 347	20 285	12 023	8 262	12 520	6 881	5 639	
		vollendet:	218 261	123 154	95 107	55 026	31 094	23 932	39 678	21 427	18 251	35 087	19 685	15 402	18 895	11 176	7 719	11 479	6 324	5 155	
		versucht:	13 581	8 200	5 381	2 969	1 836	1 133	2 475	1 557	918	2 359	1 414	945	1 390	847	543	1 041	557	484	
000000	Straftaten gegen das Leben		488	318	170	87	67	20	84	60	24	88	61	27	56	40	16	91	38	53	
		vollendet:	196	112	84	25	15	10	18	11	7	32	20	12	23	17	6	61	25	36	
		versucht:	292	206	86	62	52	10	66	49	17	56	41	15	33	23	10	30	13	17	
010000	Mord § 211 StGB		142	70	72	17	9	8	31	16	15	18	12	6	14	9	5	30	11	19	
		vollendet:	52	22	30	5	2	3	8	4	4	8	5	3	3	1	2	15	3	12	
		versucht:	90	48	42	12	7	5	23	12	11	10	7	3	11	8	3	15	8	7	
011000	Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten		17	13	4	1	1		5	5		2	1	1	1	1		6	4	2	
		vollendet:	4	2	2				1	1									3	1	2
		versucht:	13	11	2	1	1		4	4		2	1	1	1	1		3	3		
012000	Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten		4	1	3	1		1	1		1				2	1	1				
		vollendet:	1		1										1		1				
		versucht:	3	1	2	1		1	1		1				1	1					
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB		251	187	64	60	52	8	48	40	8	59	40	19	29	20	9	21	8	13	
		vollendet:	49	29	20	10	7	3	5	3	2	13	6	7	7	5	2	6	3	3	
		versucht:	202	158	44	50	45	5	43	37	6	46	34	12	22	15	7	15	5	10	
030000	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -		95	61	34	10	6	4	5	4	1	11	9	2	13	11	2	40	19	21	
		vollendet:	95	61	34	10	6	4	5	4	1	11	9	2	13	11	2	40	19	21	
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung		9 250	1 454	7 796	1 513	105	1 408	813	92	721	709	74	635	345	45	300	233	24	209	
		vollendet:	8 286	1 349	6 937	1 322	95	1 227	721	90	631	632	70	562	319	45	274	217	24	193	
		versucht:	964	105	859	191	10	181	92	2	90	77	4	73	26	26	16			16	
110000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178 StGB		3 300	162	3 138	850	41	809	418	14	404	302	14	288	123	5	118	56	1	55	
		vollendet:	2 652	132	2 520	662	31	631	330	12	318	231	11	220	98	5	93	40	1	39	
		versucht:	648	30	618	188	10	178	88	2	86	71	3	68	25	25	16			16	
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB		2 298	81	2 217	620	20	600	312	11	301	240	6	234	91	4	87	38		38	
		vollendet:	1 826	66	1 760	479	15	464	248	9	239	181	5	176	72	4	68	22		22	
		versucht:	472	15	457	141	5	136	64	2	62	59	1	58	19	19	16			16	
111100	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter) gem. § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB		409	9	400	123	1	122	42	2	40	35		35	18		18	16		16	
		vollendet:	252	6	246	69		69	26	2	24	23		23	9		9	8		8	
		versucht:	157	3	154	54	1	53	16		16	12		12	9		9	8		8	

Polizeiliche Kriminalstatistik
- Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht -

Tabelle: 106
Bereich: Land Nordrhein-Westfalen

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl.-Zahl	Straftat	Anzahl der Delikte	Opfer insgesamt			unter 14 Jahre			14 bis unter 18			18 bis unter 21			unter 21 Jahre insgesamt			
			insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gem. § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB		35	35	2	33	1		1	8		8	5	1	4	14	1	13
		vollendet:	26	26	1	25				6		6	4	1	3	10	1	9
		versucht:	9	9	1	8	1		1	2		2	1		1	4		4
111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB		96	103	8	95	7	1	6	33	1	32	25	1	24	65	3	62
		vollendet:	85	91	6	85	7	1	6	31	1	30	21	1	20	59	3	56
		versucht:	11	12	2	10				2		2	4		4	6		6
111400	Sonstige Straftaten gem. § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB		1 720	1 751	62	1 689	62	9	53	388	17	371	293	4	289	743	30	713
		vollendet:	1 430	1 457	53	1 404	56	8	48	341	14	327	241	3	238	638	25	613
		versucht:	290	294	9	285	6	1	5	47	3	44	52	1	51	105	5	100
112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB		827	863	63	800	51	9	42	256	15	241	137	10	127	444	34	410
		vollendet:	665	693	50	643	40	6	34	212	12	200	110	9	101	362	27	335
		versucht:	162	170	13	157	11	3	8	44	3	41	27	1	26	82	7	75
113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB		136	139	18	121				93	10	83	17	3	14	110	13	97
		vollendet:	130	133	16	117				89	9	80	16	3	13	105	12	93
		versucht:	6	6	2	4				4	1	3	1		1	5	1	4
130000	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB		5 032	5 841	1 277	4 564	3 082	898	2 184	657	91	566	294	25	269	4 033	1 014	3 019
		vollendet:	4 757	5 530	1 206	4 324	2 848	841	2 007	596	78	518	292	25	267	3 736	944	2 792
		versucht:	275	311	71	240	234	57	177	61	13	48	2		2	297	70	227
131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB		2 688	3 081	898	2 183	3 081	898	2 183							3 081	898	2 183
		vollendet:	2 482	2 847	841	2 006	2 847	841	2 006							2 847	841	2 006
		versucht:	206	234	57	177	234	57	177							234	57	177
131010	Handlungen gem. § 176 Abs. 5 StGB		33	39	11	28	39	11	28							39	11	28
		vollendet:	33	39	11	28	39	11	28							39	11	28
131100	Sexuelle Handlungen gem. § 176 Abs. 1 und 2 StGB		1 143	1 268	341	927	1 268	341	927							1 268	341	927
		vollendet:	1 011	1 121	305	816	1 121	305	816							1 121	305	816
		versucht:	132	147	36	111	147	36	111							147	36	111
131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB		433	602	136	466	602	136	466							602	136	466
		vollendet:	415	574	130	444	574	130	444							574	130	444
		versucht:	18	28	6	22	28	6	22							28	6	22

Polizeiliche Kriminalstatistik
- Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht -

Tabelle: 106
Bereich: Land Nordrhein-Westfalen

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl.-Zahl	Straftat	Anzahl der Delikte	Opfer insgesamt			unter 14 Jahre			14 bis unter 18			18 bis unter 21			unter 21 Jahre insgesamt			
			insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
131300	Sexuelle Handlungen gem. § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB		296	322	167	155	322	167	155							322	167	155
		vollendet:	268	291	157	134	291	157	134							291	157	134
		versucht:	28	31	10	21	31	10	21							31	10	21
131400	Einwirken auf Kinder gem. § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB		178	199	44	155	199	44	155							199	44	155
		vollendet:	178	199	44	155	199	44	155							199	44	155
131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung nach § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB		114	126	23	103	126	23	103							126	23	103
		vollendet:	109	121	22	99	121	22	99							121	22	99
		versucht:	5	5	1	4	5	1	4							5	1	4
131600	Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornografischer Schriften § 176a Abs. 3 StGB		82	87	71	16	87	71	16							87	71	16
		vollendet:	81	86	70	16	86	70	16							86	70	16
		versucht:	1	1	1		1	1								1	1	
131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gem. § 176a StGB		409	438	105	333	438	105	333							438	105	333
		vollendet:	387	416	102	314	416	102	314							416	102	314
		versucht:	22	22	3	19	22	3	19							22	3	19
132000	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB		1 841	2 235	298	1 937				351	31	320	237	21	216	588	52	536
		vollendet:	1 841	2 235	298	1 937				351	31	320	237	21	216	588	52	536
133000	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB		221	239	54	185				239	54	185				239	54	185
		vollendet:	171	181	41	140				181	41	140				181	41	140
		versucht:	50	58	13	45				58	13	45				58	13	45
134000	Sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger § 179 StGB		282	286	27	259	1		1	67	6	61	57	4	53	125	10	115
		vollendet:	263	267	26	241	1		1	64	6	58	55	4	51	120	10	110
		versucht:	19	19	1	18				3		3	2		2	5		5
140000	Ausnutzen sexueller Neigung gem. §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f StGB		95	109	15	94	7	5	2	29	7	22	17	1	16	53	13	40
		vollendet:	91	104	11	93	7	5	2	24	3	21	17	1	16	48	9	39
		versucht:	4	5	4	1				5	4	1				5	4	1
141000	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten §§ 180, 180a StGB		33	41	11	30	5	4	1	24	6	18	1		1	30	10	20
		vollendet:	29	36	7	29	5	4	1	19	2	17	1		1	25	6	19
		versucht:	4	5	4	1				5	4	1				5	4	1

- Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl.-Zahl	Straftat	Anzahl der Delikte	Opfer insgesamt			unter 14 Jahre			14 bis unter 18			18 bis unter 21			unter 21 Jahre insgesamt			
			insg.	m	w	insg.	m	w	ins.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
141100	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger § 180 StGB		22	26	10	16	4	4		22	6	16				26	10	16
		vollendet:	18	21	6	15	4	4		17	2	15				21	6	15
		versucht:	4	5	4	1				5	4	1				5	4	1
141200	Ausbeuten von Prostituierten § 180a StGB		11	15	1	14	1		1	2		2	1		1	4		4
		vollendet:	11	15	1	14	1		1	2		2	1		1	4		4
142000	Zuhälterei gem. § 181a StGB		62	68	4	64	2	1	1	5	1	4	16	1	15	23	3	20
		vollendet:	62	68	4	64	2	1	1	5	1	4	16	1	15	23	3	20
200000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit		187 107	211 886	121 650	90 236	11 604	7 589	4 015	20 337	12 227	8 110	23 613	14 333	9 280	55 554	34 149	21 405
		vollendet:	176 314	199 563	113 763	85 800	10 912	7 107	3 805	19 357	11 536	7 821	22 545	13 634	8 911	52 814	32 277	20 537
		versucht:	10 793	12 323	7 887	4 436	692	482	210	980	691	289	1 068	699	369	2 740	1 872	868
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB		14 567	16 085	10 439	5 646	777	644	133	2 108	1 838	270	1 829	1 433	396	4 714	3 915	799
		vollendet:	11 591	12 790	8 268	4 522	527	442	85	1 711	1 498	213	1 487	1 158	329	3 725	3 098	627
		versucht:	2 976	3 295	2 171	1 124	250	202	48	397	340	57	342	275	67	989	817	172
211000	Raub, räuberische Erpressung auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen		70	101	38	63							2	2		2	2	
		vollendet:	54	84	32	52							2	2		2	2	
		versucht:	16	17	6	11												
211100	Raubüberfälle auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen)		57	84	28	56							2	2		2	2	
		vollendet:	42	68	22	46							2	2		2	2	
		versucht:	15	16	6	10												
211200	Raubüberfälle auf Postfilialen und -agenturen		13	17	10	7												
		vollendet:	12	16	10	6												
		versucht:	1	1		1												
212000	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte		1 532	1 772	582	1 190	3	3		11	7	4	126	57	69	140	67	73
		vollendet:	1 190	1 395	439	956	2	2		9	5	4	113	52	61	124	59	65
		versucht:	342	377	143	234	1	1		2	2		13	5	8	16	8	8
212100	Raubüberfälle auf Spielhallen		466	502	104	398							14	4	10	14	4	10
		vollendet:	379	412	85	327							12	3	9	12	3	9
		versucht:	87	90	19	71							2	1	1	2	1	1
212200	Raubüberfälle auf Tankstellen		252	268	107	161				3	2	1	41	20	21	44	22	22
		vollendet:	213	227	92	135				3	2	1	38	19	19	41	21	20
		versucht:	39	41	15	26							3	1	2	3	1	2
213000	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte		58	69	45	24							3	2	1	3	2	1
		vollendet:	45	53	34	19							1	1	1	1	1	1
		versucht:	13	16	11	5							2	2		2	2	

- Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl.-Zahl	Straftat	3	Opfer insgesamt			21 bis unter 30			30 bis unter 40			40 bis unter 50			50 bis unter 60			ab 60 Jahre		
			insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w
			5	6	7	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
141100	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger § 180 StGB		26	10	16															
	vollendet:		21	6	15															
	versucht:		5	4	1															
141200	Ausbeuten von Prostituierten § 180a StGB		15	1	14	9	1	8												
	vollendet:		15	1	14	9	1	8												
142000	Zuhälterei gem. § 181a StGB		68	4	64	35		35	7	1	6	2								
	vollendet:		68	4	64	35		35	7	1	6	2								
200000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit		211 886	121 650	90 236	53 463	30 841	22 622	37 602	20 030	17 572	34 272	18 892	15 380	18 868	10 971	7 897	12 127	6 767	5 360
	vollendet:		199 563	113 763	85 800	50 747	29 067	21 680	35 287	18 526	16 761	32 046	17 523	14 523	17 537	10 147	7 390	11 132	6 223	4 909
	versucht:		12 323	7 887	4 436	2 716	1 774	942	2 315	1 504	811	2 226	1 369	857	1 331	824	507	995	544	451
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB		16 085	10 439	5 646	3 653	2 561	1 092	2 042	1 321	721	2 189	1 230	959	1 590	757	833	1 897	655	1 242
	vollendet:		12 790	8 268	4 522	3 060	2 140	920	1 617	1 037	580	1 700	943	757	1 209	575	634	1 479	475	1 004
	versucht:		3 295	2 171	1 124	593	421	172	425	284	141	489	287	202	381	182	199	418	180	238
211000	Raub, räuberische Erpressung auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen		101	38	63	14	4	10	20	9	11	32	14	18	29	7	22	4	2	2
	vollendet:		84	32	52	11	3	8	17	9	8	26	10	16	25	6	19	3	2	1
	versucht:		17	6	11	3	1	2	3		3	6	4	2	4	1	3	1		1
211100	Raubüberfälle auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen)		84	28	56	13	3	10	18	7	11	27	11	16	22	5	17	2		2
	vollendet:		68	22	46	10	2	8	15	7	8	21	7	14	19	4	15	1		1
	versucht:		16	6	10	3	1	2	3		3	6	4	2	3	1	2	1		1
211200	Raubüberfälle auf Postfilialen und -agenturen		17	10	7	1	1		2	2		5	3	2	7	2	5	2	2	
	vollendet:		16	10	6	1	1		2	2		5	3	2	6	2	4	2	2	
	versucht:		1		1										1		1			
212000	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte		1 772	582	1 190	390	155	235	285	98	187	428	115	313	377	86	291	152	61	91
	vollendet:		1 395	439	956	331	127	204	228	80	148	324	78	246	287	60	227	101	35	66
	versucht:		377	143	234	59	28	31	57	18	39	104	37	67	90	26	64	51	26	25
212100	Raubüberfälle auf Spielhallen		502	104	398	78	23	55	81	18	63	137	23	114	141	23	118	51	13	38
	vollendet:		412	85	327	70	20	50	65	16	49	114	18	96	114	18	96	37	10	27
	versucht:		90	19	71	8	3	5	16	2	14	23	5	18	27	5	22	14	3	11
212200	Raubüberfälle auf Tankstellen		268	107	161	93	36	57	36	15	21	48	17	31	33	9	24	14	8	6
	vollendet:		227	92	135	76	31	45	32	12	20	39	14	25	27	8	19	12	6	6
	versucht:		41	15	26	17	5	12	4	3	1	9	3	6	6	1	5	2	2	
213000	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte		69	45	24	20	14	6	7	4	3	16	13	3	13	6	7	10	6	4
	vollendet:		53	34	19	15	10	5	4	2	2	14	11	3	10	6	4	9	5	4
	versucht:		16	11	5	5	4	1	3	2	1	2	2	3	3	3	3	1	1	

- Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl.-Zahl	Straftat	Anzahl der Delikte	Opfer insgesamt			unter 14 Jahre			14 bis unter 18			18 bis unter 21			unter 21 Jahre insgesamt				
			insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
213100	Raubüberfälle auf Geld- und Kassenboten		57	67	43	24							3	2	1	3	2	1	
		vollendet:	44	51	32	19								1		1	1		1
		versucht:	13	16	11	5								2	2		2	2	
213200	Raubüberfälle auf Spezialgeldtransportfahrzeuge		1	2	2														
		vollendet:	1	2	2														
214000	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB		122	128	97	31				2	2		4	2	2	6	4	2	
		vollendet:	72	77	59	18				2	2		2	2		4	4		
		versucht:	50	51	38	13							2		2	2			
214100	Beraubung von Taxifahrern		73	73	61	12													
		vollendet:	42	42	36	6													
		versucht:	31	31	25	6													
216000	Handtaschenraub		1 013	1 033	44	989	4		4	29	2	27	54	2	52	87	4	83	
		vollendet:	822	835	35	800	2		2	20	1	19	38	2	36	60	3	57	
		versucht:	191	198	9	189	2		2	9	1	8	16		16	27	1	26	
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen		7 105	7 718	6 241	1 477	571	489	82	1 674	1 486	188	1 179	1 027	152	3 424	3 002	422	
		vollendet:	5 689	6 149	4 994	1 155	385	333	52	1 347	1 201	146	954	828	126	2 686	2 362	324	
		versucht:	1 416	1 569	1 247	322	186	156	30	327	285	42	225	199	26	738	640	98	
218000	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln		40	49	44	5							11	10	1	11	10	1	
		vollendet:	30	36	33	3							11	10	1	11	10	1	
		versucht:	10	13	11	2													
219000	Raubüberfälle in Wohnungen		764	886	524	362	5	4	1	33	21	12	73	50	23	111	75	36	
		vollendet:	629	729	436	293	4	3	1	30	18	12	63	43	20	97	64	33	
		versucht:	135	157	88	69	1	1		3	3		10	7	3	14	11	3	
220000	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB		123 184	140 904	84 707	56 197	9 030	5 969	3 061	14 778	8 902	5 876	17 435	11 194	6 241	41 243	26 065	15 178	
		vollendet:	116 652	133 272	79 640	53 632	8 714	5 755	2 959	14 324	8 601	5 723	16 820	10 802	6 018	39 858	25 158	14 700	
		versucht:	6 532	7 632	5 067	2 565	316	214	102	454	301	153	615	392	223	1 385	907	478	
221000	Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB		16	16	11	5	1				1					1		1	
		vollendet:	16	16	11	5	1					1				1		1	
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB		31 979	38 830	27 975	10 855	1 988	1 428	560	4 263	2 928	1 335	5 610	4 154	1 456	11 861	8 510	3 351	
		vollendet:	28 294	34 432	24 870	9 562	1 813	1 307	506	3 976	2 720	1 256	5 241	3 903	1 338	11 030	7 930	3 100	
		versucht:	3 685	4 398	3 105	1 293	175	121	54	287	208	79	369	251	118	831	580	251	
222100	Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen		17 441	21 759	17 576	4 183	1 226	911	315	2 960	2 174	786	3 653	2 977	676	7 839	6 062	1 777	
		vollendet:	15 538	19 455	15 780	3 675	1 112	833	279	2 785	2 041	744	3 438	2 818	620	7 335	5 692	1 643	
		versucht:	1 903	2 304	1 796	508	114	78	36	175	133	42	215	159	56	504	370	134	

- Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl.-Zahl	Straftat	Opfer insgesamt			21 bis unter 30			30 bis unter 40			40 bis unter 50			50 bis unter 60			ab 60 Jahre					
		insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w			
		1	2	3	5	6	7	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
213100	Raubüberfälle auf Geld- und Kassenboten		67	43	24		20	14	6		7	4	3	14	11	3	13	6	7	10	6	4
		vollendet:	51	32	19		15	10	5		4	2	2	12	9	3	10	6	4	9	5	4
		versucht:	16	11	5		5	4	1		3	2	1	2	2		3		3	1	1	
213200	Raubüberfälle auf Spezialgeldtransportfahrzeuge		2	2									2	2								
		vollendet:	2	2										2	2							
214000	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB		128	97	31		27	20	7		13	10	3	33	26	7	24	20	4	25	17	8
		vollendet:	77	59	18		18	14	4		10	7	3	18	13	5	14	11	3	13	10	3
		versucht:	51	38	13		9	6	3		3	3		15	13	2	10	9	1	12	7	5
214100	Beraubung von Taxifahrern		73	61	12		5	4	1		5	5		22	18	4	21	19	2	20	15	5
		vollendet:	42	36	6		4	4			3	3		11	9	2	13	11	2	11	9	2
		versucht:	31	25	6		1		1		2	2		11	9	2	8	8		9	6	3
216000	Handtaschenraub		1 033	44	989		140	14	126		79	8	71	90	3	87	121	3	118	516	12	504
		vollendet:	835	35	800		103	9	94		65	7	58	70	3	67	91	3	88	446	10	436
		versucht:	198	9	189		37	5	32		14	1	13	20		20	30		30	70	2	68
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen		7 718	6 241	1 477		1 795	1 499	296		793	642	151	696	549	147	424	294	130	586	255	331
		vollendet:	6 149	4 994	1 155		1 514	1 264	250		625	503	122	557	442	115	317	224	93	450	199	251
		versucht:	1 569	1 247	322		281	235	46		168	139	29	139	107	32	107	70	37	136	56	80
218000	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln		49	44	5		14	14		8	8		9	7	2	7	5		2			
		vollendet:	36	33	3		10	10			4	4		5	5		6	4		2		
		versucht:	13	11	2		4	4			4	4		4	2	2	1	1				
219000	Raubüberfälle in Wohnungen		886	524	362		234	173	61		104	56	48	109	69	40	100	64	36	228	87	141
		vollendet:	729	436	293		199	150	49		85	45	40	88	57	31	76	51	25	184	69	115
		versucht:	157	88	69		35	23	12		19	11	8	21	12	9	24	13	11	44	18	26
220000	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB		140 904	84 707	56 197		37 920	23 452	14 468		24 104	13 431	10 673	20 650	11 691	8 959	10 691	6 346	4 345	6 296	3 722	2 574
		vollendet:	133 272	79 640	53 632		36 039	22 181	13 858		22 472	12 347	10 125	19 184	10 738	8 446	9 907	5 802	4 105	5 812	3 414	2 398
		versucht:	7 632	5 067	2 565		1 881	1 271	610		1 632	1 084	548	1 466	953	513	784	544	240	484	308	176
221000	Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB		16	11	5						2	2		5	4	1	3	2	1	5	3	2
		vollendet:	16	11	5						2	2		5	4	1	3	2	1	5	3	2
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB		38 830	27 975	10 855		11 626	8 706	2 920		6 645	4 704	1 941	5 093	3 559	1 534	2 318	1 633	685	1 287	863	424
		vollendet:	34 432	24 870	9 562		10 468	7 869	2 599		5 678	4 007	1 671	4 308	3 033	1 275	1 915	1 337	578	1 033	694	339
		versucht:	4 398	3 105	1 293		1 158	837	321		967	697	270	785	526	259	403	296	107	254	169	85
222100	Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen		21 759	17 576	4 183		6 680	5 643	1 037		3 370	2 775	595	2 434	1 967	467	954	759	195	482	370	112
		vollendet:	19 455	15 780	3 675		6 016	5 106	910		2 852	2 357	495	2 076	1 691	385	794	633	161	382	301	81
		versucht:	2 304	1 796	508		664	537	127		518	418	100	358	276	82	160	126	34	100	69	31

- Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl.-Zahl	Straftat	Anzahl der Delikte	Opfer insgesamt			unter 14 Jahre			14 bis unter 18			18 bis unter 21			unter 21 Jahre insgesamt			
			insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB		757	870	458	412	654	382	272	139	49	90	8	4	4	801	435	366
		vollendet:	751	864	454	410	651	380	271	137	47	90	8	4	4	796	431	365
		versucht:	6	6	4	2	3	2	1	2	2					5	4	1
223100	Misshandlung von Kindern		557	654	382	272	654	382	272							654	382	272
		vollendet:	554	651	380	271	651	380	271							651	380	271
		versucht:	3	3	2	1	3	2	1							3	2	1
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB		86 769	97 320	54 288	43 032	5 714	3 789	1 925	10 147	5 813	4 334	11 588	6 920	4 668	27 449	16 522	10 927
		vollendet:	83 928	94 092	52 330	41 762	5 576	3 698	1 878	9 982	5 722	4 260	11 342	6 779	4 563	26 900	16 199	10 701
		versucht:	2 841	3 228	1 958	1 270	138	91	47	165	91	74	246	141	105	549	323	226
225000	Fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB		3 663	3 868	1 975	1 893	673	370	303	229	112	117	229	116	113	1 131	598	533
		vollendet:	3 663	3 868	1 975	1 893	673	370	303	229	112	117	229	116	113	1 131	598	533
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit gem. §§ 232-233a, 234, 235, 236, 237, 238, 239-239b, 240, 241, 316c StGB		49 356	54 897	26 504	28 393	1 797	976	821	3 451	1 487	1 964	4 349	1 706	2 643	9 597	4 169	5 428
		vollendet:	48 071	53 501	25 855	27 646	1 671	910	761	3 322	1 437	1 885	4 238	1 674	2 564	9 231	4 021	5 210
		versucht:	1 285	1 396	649	747	126	66	60	129	50	79	111	32	79	366	148	218
231000	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel §§ 234, 235, 236 StGB		370	422	198	224	191	86	105	33	10	23	10		10	234	96	138
		vollendet:	310	350	167	183	153	63	90	31	10	21	7		7	191	73	118
		versucht:	60	72	31	41	38	23	15	2		2	3		3	43	23	20
231100	Menschenraub § 234 StGB		5	5	2	3	1	1					1		1	2	1	1
		vollendet:	4	4	1	3								1		1	1	1
		versucht:	1	1	1		1	1								1	1	
231200	Entziehung Minderjähriger § 235 StGB		362	414	196	218	187	85	102	33	10	23	9		9	229	95	134
		vollendet:	305	345	166	179	152	63	89	31	10	21	6		6	189	73	116
		versucht:	57	69	30	39	35	22	13	2		2	3		3	40	22	18
231300	Kinderhandel § 236 StGB		3	3		3	3		3							3		3
		vollendet:	1	1		1	1		1							1		1
		versucht:	2	2		2	2		2							2		2
232000	Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 237, 238, 239, 240, 241 StGB		48 835	54 296	26 274	28 022	1 604	890	714	3 402	1 476	1 926	4 296	1 703	2 593	9 302	4 069	5 233
		vollendet:	47 629	52 992	25 657	27 335	1 516	847	669	3 277	1 426	1 851	4 193	1 672	2 521	8 986	3 945	5 041
		versucht:	1 206	1 304	617	687	88	43	45	125	50	75	103	31	72	316	124	192
232100	Freiheitsberaubung § 239 StGB		1 300	1 433	403	1 030	101	46	55	175	39	136	231	43	188	507	128	379
		vollendet:	1 195	1 314	360	954	63	28	35	152	33	119	217	41	176	432	102	330
		versucht:	105	119	43	76	38	18	20	23	6	17	14	2	12	75	26	49

- Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl.-Zahl	Straftat	Opfer insgesamt			21 bis unter 30			30 bis unter 40			40 bis unter 50			50 bis unter 60			ab 60 Jahre			
		insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	
1	2	3	5	6	7	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB		870	458	412	5	4	1	9	4	5	1		1	7	2	5	47	13	34
		vollendet:	864	454	410	4	4		9	4	5	1		1	7	2	5	47	13	34
		versucht:	6	4	2	1		1												
223100	Misshandlung von Kindern		654	382	272															
		vollendet:	651	380	271															
		versucht:	3	2	1															
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB		97 320	54 288	43 032	25 712	14 442	11 270	16 939	8 459	8 480	14 934	7 839	7 095	7 870	4 450	3 420	4 416	2 576	1 840
		vollendet:	94 092	52 330	41 762	24 990	14 008	10 982	16 274	8 072	8 202	14 253	7 412	6 841	7 489	4 202	3 287	4 186	2 437	1 749
		versucht:	3 228	1 958	1 270	722	434	288	665	387	278	681	427	254	381	248	133	230	139	91
225000	Fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB		3 868	1 975	1 893	577	300	277	509	262	247	617	289	328	493	259	234	541	267	274
		vollendet:	3 868	1 975	1 893	577	300	277	509	262	247	617	289	328	493	259	234	541	267	274
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit gem. §§ 232-233a, 234, 235, 236, 237, 238, 239-239b, 240, 241, 316c StGB		54 897	26 504	28 393	11 890	4 828	7 062	11 456	5 278	6 178	11 433	5 971	5 462	6 587	3 868	2 719	3 934	2 390	1 544
		vollendet:	53 501	25 855	27 646	11 648	4 746	6 902	11 198	5 142	6 056	11 162	5 842	5 320	6 421	3 770	2 651	3 841	2 334	1 507
		versucht:	1 396	649	747	242	82	160	258	136	122	271	129	142	166	98	68	93	56	37
231000	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel §§ 234, 235, 236 StGB		422	198	224	47	14	33	72	38	34	59	42	17	8	6	2	2	2	
		vollendet:	350	167	183	36	13	23	62	33	29	51	40	11	8	6	2	2	2	
		versucht:	72	31	41	11	1	10	10	5	5	8	2	6						
231100	Menschenraub § 234 StGB		5	2	3	1		1	1		1	1	1							
		vollendet:	4	1	3	1		1	1		1	1	1							
		versucht:	1	1																
231200	Entziehung Minderjähriger § 235 StGB		414	196	218	46	14	32	71	38	33	58	41	17	8	6	2	2	2	
		vollendet:	345	166	179	35	13	22	61	33	28	50	39	11	8	6	2	2	2	
		versucht:	69	30	39	11	1	10	10	5	5	8	2	6						
231300	Kinderhandel § 236 StGB		3		3															
		vollendet:	1		1															
		versucht:	2		2															
232000	Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 237, 238, 239, 240, 241 StGB		54 296	26 274	28 022	11 763	4 799	6 964	11 361	5 233	6 128	11 366	5 926	5 440	6 574	3 859	2 715	3 930	2 388	1 542
		vollendet:	52 992	25 657	27 335	11 538	4 718	6 820	11 118	5 102	6 016	11 105	5 799	5 306	6 408	3 761	2 647	3 837	2 332	1 505
		versucht:	1 304	617	687	225	81	144	243	131	112	261	127	134	166	98	68	93	56	37
232100	Freiheitsberaubung § 239 StGB		1 433	403	1 030	364	84	280	203	57	146	172	59	113	105	42	63	82	33	49
		vollendet:	1 314	360	954	349	81	268	192	52	140	164	55	109	99	39	60	78	31	47
		versucht:	119	43	76	15	3	12	11	5	6	8	4	4	6	3	3	4	2	2

Schl.-Zahl	Straftat	Anzahl der Delikte	Opfer insgesamt			unter 14 Jahre			14 bis unter 18			18 bis unter 21			unter 21 Jahre insgesamt			
			insg.	m	w	insg.	m	w	ins.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
232200	Nötigung § 240 StGB		13 228	14 220	8 603	5 617	484	294	190	665	320	345	909	447	462	2 058	1 061	997
		vollendet:	12 133	13 041	8 029	5 012	434	269	165	564	276	288	823	418	405	1 821	963	858
		versucht:	1 095	1 179	574	605	50	25	25	101	44	57	86	29	57	237	98	139
232300	Bedrohung § 241 StGB		27 378	31 239	15 837	15 402	929	530	399	2 217	1 084	1 133	2 482	1 132	1 350	5 628	2 746	2 882
		vollendet:	27 378	31 239	15 837	15 402	929	530	399	2 217	1 084	1 133	2 482	1 132	1 350	5 628	2 746	2 882
232400	Nachstellung (Stalking) § 238 StGB		6 918	7 392	1 431	5 961	90	20	70	341	33	308	668	81	587	1 099	134	965
		vollendet:	6 918	7 392	1 431	5 961	90	20	70	341	33	308	668	81	587	1 099	134	965
232500	Zwangsheirat § 237 StGB		11	12		12				4		4	6		6	10		10
		vollendet:	5	6		6				3		3	3		3	6		6
		versucht:	6	6		6				1		1	3		3	4		4
233000	Erpresserischer Menschenraub § 239a StGB		19	34	22	12				2	1	1	3	3		5	4	1
		vollendet:	17	32	21	11				2	1	1	2	2		4	3	1
		versucht:	2	2	1	1							1	1		1	1	
233100	Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen		3	16	9	7				1		1	1	1		2	1	1
		vollendet:	3	16	9	7				1		1	1	1		2	1	1
233200	Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte		2	3	3								1	1		1	1	
		vollendet:	1	2	2													
		versucht:	1	1	1								1	1		1	1	
234000	Geiselnahme § 239b StGB		4	5	1	4	1		1							1		1
		vollendet:	4	5	1	4	1		1							1		1
236000	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gem. § 232 StGB		110	122	2	120	1		1	14		14	36		36	51		51
		vollendet:	94	105	2	103	1		1	12		12	32		32	45		45
		versucht:	16	17		17				2		2	4		4	6		6
236100	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gem. § 232 Abs. 1 StGB		85	94	1	93				10		10	28		28	38		38
		vollendet:	71	79	1	78				9		9	25		25	34		34
		versucht:	14	15		15				1		1	3		3	4		4
236200	Menschenhandel z.N.v. Kindern zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gem. § 232 Abs. 3 Nr. 1 StGB		1	1		1	1		1							1		1
		vollendet:	1	1		1	1		1							1		1
236300	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gem. § 232 Abs. 3 Nr. 2 StGB		7	7	1	6				1		1	1		1	2		2
		vollendet:	7	7	1	6				1		1	1		1	2		2

Polizeiliche Kriminalstatistik
- Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht -

Tabelle: 106
Bereich: Land Nordrhein-Westfalen

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl.-Zahl	Straftat	Anzahl der Delikte	Opfer insgesamt			unter 14 Jahre			14 bis unter 18			18 bis unter 21			unter 21 Jahre insgesamt			
			insg.	m	w	insg.	m	w	ins.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
236500	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gem. § 232 Abs. 4		17	20		20				3		3	7		7	10		10
		vollendet:	15	18		18				2		2	6		6	8		8
		versucht:	2	2		2				1		1	1		1	2		2
237000	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gem. § 233 StGB		10	10	7	3							2		2	2		2
		vollendet:	10	10	7	3							2		2	2		2
237100	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gem. § 233 Abs. 1 StGB		8	8	7	1							1		1	1		1
		vollendet:	8	8	7	1							1		1	1		1
237400	Gewerbs- oder bandenmäßiger Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gem. § 233 Abs. 3 mit Verweis auf § 232 Abs. 3 Nr. 3 StGB		1	1		1												
		vollendet:	1	1		1												
237500	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gem. § 233 Abs. 3, mit Verweis auf § 232 Abs. 4 StGB		1	1		1							1		1	1		1
		vollendet:	1	1		1							1		1	1		1
238000	Förderung des Menschenhandels gem. § 233a StGB		8	8		8							2		2	2		2
		vollendet:	7	7		7							2		2	2		2
		versucht:	1	1		1												
238100	Förderung des Menschenhandels gem. § 233a Abs. 1 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung (§ 232 StGB)		8	8		8							2		2	2		2
		vollendet:	7	7		7							2		2	2		2
		versucht:	1	1		1												
621021	Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte		5 915	9 835	7 622	2 213	19	15	4	19	12	7	76	51	25	114	78	36
		vollendet:	5 915	9 835	7 622	2 213	19	15	4	19	12	7	76	51	25	114	78	36
621029	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (ohne Polizeivollzugsbeamte)		149	229	182	47	3	3		2	2					5	5	
		vollendet:	149	229	182	47	3	3		2	2					5	5	
641040	Brandstiftung mit Todesfolge		5	7	6	1												
		vollendet:	5	7	6	1												
655100	Körperverletzung im Amt § 340 StGB		138	144	121	23	26	22	4	16	9	7	8	8		50	39	11
		vollendet:	136	142	119	23	26	22	4	16	9	7	8	8		50	39	11
		versucht:	2	2	2													
734600	Leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln § 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG		3	3	1	2							1		1	1		1
		vollendet:	3	3	1	2							1		1	1		1

Polizeiliche Kriminalstatistik
- Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht -

Tabelle: 106
Bereich: Land Nordrhein-Westfalen

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl.- Zahl	Straftat	Anzahl der Delikte	Opfer insgesamt			unter 14 Jahre			14 bis unter 18			18 bis unter 21			unter 21 Jahre insgesamt			
			insg.	m	w	insg.	m	w	ins.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
892000	Gewaltkriminalität		49 159	57 661	38 786	18 875	2 871	2 096	775	6 899	4 798	2 101	7 875	5 615	2 260	17 645	12 509	5 136
		vollendet:	41 801	49 202	33 288	15 914	2 428	1 768	660	6 123	4 238	1 885	7 055	5 070	1 985	15 606	11 076	4 530
		versucht:	7 358	8 459	5 498	2 961	443	328	115	776	560	216	820	545	275	2 039	1 433	606
895000	Menschenhandel insgesamt		128	140	9	131	1		1	14		14	40		40	55		55
		vollendet:	111	122	9	113	1		1	12		12	36		36	49		49
		versucht:	17	18		18				2		2	4		4	6		6
899000	Straßenkriminalität		28 019	33 386	24 312	9 074	1 811	1 402	409	5 104	3 697	1 407	5 221	4 034	1 187	12 136	9 133	3 003
		vollendet:	24 282	29 082	21 207	7 875	1 505	1 167	338	4 565	3 278	1 287	4 731	3 673	1 058	10 801	8 118	2 683
		versucht:	3 737	4 304	3 105	1 199	306	235	71	539	419	120	490	361	129	1 335	1 015	320

- Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht -

Berichtszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl.-Zahl	Straftat		Opfer insgesamt			21 bis unter 30			30 bis unter 40			40 bis unter 50			50 bis unter 60			ab 60 Jahre		
			insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w
1	2	3	5	6	7	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
892000	Gewaltkriminalität		57 661	38 786	18 875	15 992	11 357	4 635	9 087	6 098	2 989	7 607	4 854	2 753	4 050	2 428	1 622	3 280	1 540	1 740
		vollendet:	49 202	33 288	15 914	14 038	10 042	3 996	7 564	5 066	2 498	6 218	3 999	2 219	3 214	1 927	1 287	2 562	1 178	1 384
		versucht:	8 459	5 498	2 961	1 954	1 315	639	1 523	1 032	491	1 389	855	534	836	501	335	718	362	356
895000	Menschenhandel insgesamt		140	9	131	64	6	58	16	3	13	5		5						
		vollendet:	122	9	113	58	6	52	12	3	9	3		3						
		versucht:	18		18	6		6	4		4	2		2						
899000	Straßenkriminalität		33 386	24 312	9 074	9 336	7 244	2 092	4 661	3 514	1 147	3 687	2 616	1 071	1 764	1 122	642	1 802	683	1 119
		vollendet:	29 082	21 207	7 875	8 284	6 455	1 829	3 937	2 951	986	3 140	2 218	922	1 445	917	528	1 475	548	927
		versucht:	4 304	3 105	1 199	1 052	789	263	724	563	161	547	398	149	319	205	114	327	135	192

Polizeiliche Kriminalstatistik Nordrhein-Westfalen 2012

Tabelle 111

Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen

Polizeiliche Kriminalstatistik
Vergleichende Übersicht über die in den angegebenen Zeiträumen
gemeldeten Straftaten und die Aufklärungsquoten
- aufgliedert nach Straftaten -

Tabelle: 111
Bereich: Nordrhein-Westfalen

Basiszeitraum: Monat 01 bis 12 2011
Vergleichszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl der Tat	Jahr 2011			Jahr 2012			Zu- oder Abnahme der					
	Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	bekannt gewordenen Fälle		aufgeklärten Fälle		Auf- klär. quote	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

..... STRAFTATEN INSGESAMT

Erläuterungen zu Tabelle 111

"Vergleichende Übersicht über die in den angegebenen Zeiträumen
gemeldeten Straftaten und Aufklärungsquoten - aufgliedert nach Straftaten"

Die Tabelle 111 zeigt bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten
in zwei vergleichbaren Zeiträumen auf.

Ferner enthält die Tabelle die Zahlen über absolute und prozentuale
Zu- bzw. Abnahme der Fälle.

Bei nicht vergleichbaren Zahlen erfolgt Zahlen- und soweit für
Schlüsselzahlen keine Werte auszudrucken sind,
Zeilenunterdrückung.

Polizeiliche Kriminalstatistik
Vergleichende Übersicht über die in den angegebenen Zeiträumen
gemeldeten Straftaten und die Aufklärungsquoten
- aufgliedert nach Straftaten -

Basiszeitraum: Monat 01 bis 12 2011
Vergleichszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl	Straftat	Jahr 2011			Jahr 2012			Zu- bzw. Abnahme									
		Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	bekannt gewordenen Fälle Anzahl	in %	aufgeklärten Fälle Anzahl	in %	Auf- klär- quote					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13					
.....	Straftaten insgesamt	1 511 469	741 453	49,06	1 518 363	745 335	49,09	+	6 894	+	0,46	+	3 882	+	0,52	+	0,03
000000	Straftaten gegen das Leben	500	480	96,00	425	390	91,76	-	75	-	15,00	-	90	-	18,75	-	4,24
010000	Mord § 211 StGB	136	134	98,53	105	103	98,10	-	31	-	22,79	-	31	-	23,13	-	0,43
011000	Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten	12	13	108,33	12	11	91,67	-	-	-	-	-	2	-	15,38	-	16,66
012000	Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten	5	5	100,00	3	3	100,00	-	2	-	40,00	-	2	-	40,00	-	-
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	243	237	97,53	214	196	91,59	-	29	-	11,93	-	41	-	17,30	-	5,94
030000	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	109	98	89,91	93	78	83,87	-	16	-	14,68	-	20	-	20,41	-	6,04
040000	Abbruch der Schwangerschaft §§ 218, 218b, 218c, 219a, 219b StGB	12	11	91,67	13	13	100,00	+	1	+	8,33	+	2	+	18,18	+	8,33
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	10 957	8 121	74,12	10 498	7 577	72,18	-	459	-	4,19	-	544	-	6,70	-	1,94
110000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltausnutzung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178 StGB	3 602	2 873	79,76	3 218	2 468	76,69	-	384	-	10,66	-	405	-	14,10	-	3,07
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	1 925	1 525	79,22	2 255	1 735	76,94	+	330	+	17,14	+	210	+	13,77	-	2,28
111100	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter) gem. § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	633	421	66,51	404	218	53,96	-	229	-	36,18	-	203	-	48,22	-	12,55
111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gem. § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	44	14	31,82	35	14	40,00	-	9	-	20,45	-	-	-	-	+	8,18
111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	85	48	56,47	96	55	57,29	+	11	+	12,94	+	7	+	14,58	+	0,82
111400	Sonstige Straftaten gem. § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	1 163	1 042	89,60	1 720	1 448	84,19	+	557	+	47,89	+	406	+	38,96	-	5,41
111500	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung mit Todesfolge § 178 StGB	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB	1 544	1 218	78,89	827	611	73,88	-	717	-	46,44	-	607	-	49,84	-	5,01
113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB	133	130	97,74	136	122	89,71	+	3	+	2,26	-	8	-	6,15	-	8,03
130000	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB	5 025	3 506	69,77	5 032	3 470	68,96	+	7	+	0,14	-	36	-	1,03	-	0,81
131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	2 754	2 221	80,65	2 688	2 144	79,76	-	66	-	2,40	-	77	-	3,47	-	0,89
131100	Sexuelle Handlungen gem. § 176 Abs. 1 und 2 StGB	1 060	963	90,85	1 143	989	86,53	+	83	+	7,83	+	26	+	2,70	-	4,32
131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB	547	244	44,61	433	192	44,34	-	114	-	20,84	-	52	-	21,31	-	0,27
131300	Sexuelle Handlungen gem. § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	326	294	90,18	296	263	88,85	-	30	-	9,20	-	31	-	10,54	-	1,33
131400	Einwirken auf Kinder gem. § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB	176	115	65,34	178	122	68,54	+	2	+	1,14	+	7	+	6,09	+	3,20
131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung nach § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB	77	74	96,10	114	98	85,96	+	37	+	48,05	+	24	+	32,43	-	10,14
131600	Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornografischer Schriften § 176a Abs. 3 StGB	24	22	91,67	82	80	97,56	+	58	+	241,67	+	58	+	263,64	+	5,89
131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gem. § 176a StGB	475	446	93,89	409	371	90,71	-	66	-	13,89	-	75	-	16,82	-	3,18
132000	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB	1 803	867	48,09	1 841	912	49,54	+	38	+	2,11	+	45	+	5,19	+	1,45
133000	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB	194	173	89,18	221	194	87,78	+	27	+	13,92	+	21	+	12,14	-	1,40
134000	Sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger § 179 StGB	274	245	89,42	282	220	78,01	+	8	+	2,92	-	25	-	10,20	-	11,41
140000	Ausnutzen sexueller Neigung gem. §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f StGB	2 330	1 742	74,76	2 248	1 639	72,91	-	82	-	3,52	-	103	-	5,91	-	1,85
141000	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten §§ 180, 180a StGB	47	39	82,98	33	29	87,88	-	14	-	29,79	-	10	-	25,64	+	4,90
141100	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger § 180 StGB	37	31	83,78	22	19	86,36	-	15	-	40,54	-	12	-	38,71	+	2,58

Polizeiliche Kriminalstatistik
Vergleichende Übersicht über die in den angegebenen Zeiträumen
gemeldeten Straftaten und die Aufklärungsquoten
- aufgliedert nach Straftaten -

Schl. Zahl	Straftat	Jahr 2011			Jahr 2012			Zu- bzw. Abnahme									
		Bekannt gewordene Fälle	Aufgeklärte Fälle	Aufklärung in %	Bekannt gewordene Fälle	Aufgeklärte Fälle	Aufklärung in %	bekannt gewordenen Fälle Anzahl	in %	aufgeklärten Fälle Anzahl	in %	Aufklär. quote					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13					
141200	Ausbeuten von Prostituierten § 180a StGB	10	8	80,00	11	10	90,91	+	1	+	10,00	+	2	+	25,00	+	10,91
142000	Zuhälterei gem. § 181a StGB	79	70	88,61	62	54	87,10	-	17	-	21,52	-	16	-	22,86	-	1,51
143000	Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse) gem. §§ 184, 184a, 184b, 184c, 184d StGB	1 800	1 232	68,44	1 780	1 186	66,63	-	20	-	1,11	-	46	-	3,73	-	1,81
143100	Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB	96	67	69,79	135	119	88,15	+	39	+	40,63	+	52	+	77,61	+	18,36
143200	Verbreitung kinderpornografischer Schriften (Erzeugnisse) durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln gem. § 184b Abs. 3 StGB	13	9	69,23	18	15	83,33	+	5	+	38,46	+	6	+	66,67	+	14,10
143300	Besitz/Verschaffung von Kinderpornografie gem. § 184b Abs. 2 und 4 StGB	737	602	81,68	519	469	90,37	-	218	-	29,58	-	133	-	22,09	+	8,69
143400	Verbreitung von Kinderpornografie gem. § 184b Abs. 1 StGB	562	361	64,24	837	411	49,10	+	275	+	48,93	+	50	+	13,85	-	15,14
143500	Verbreitung jugendpornografischer Schriften (Erzeugnisse) durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln gem. § 184c Abs. 3 StGB	1	1	100,00	3	2	66,67	+	2	+	200,00	+	1	+	100,00	-	33,33
143600	Besitz/Verschaffung von Jugendpornografie gem. § 184c Abs. 2 und 4 StGB	53	52	98,11	43	39	90,70	-	10	-	18,87	-	13	-	25,00	-	7,41
143700	Verbreitung von Jugendpornografie gem. § 184c Abs. 1 StGB	76	24	31,58	42	30	71,43	-	34	-	44,74	+	6	+	25,00	+	39,85
200000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	186 502	157 611	84,51	187 107	155 360	83,03	+	605	+	0,32	-	2 251	-	1,43	-	1,48
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	14 319	7 106	49,63	14 567	6 942	47,66	+	248	+	1,73	-	164	-	2,31	-	1,97
211000	Raub, räuberische Erpressung auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	97	66	68,04	70	48	68,57	-	27	-	27,84	-	18	-	27,27	+	0,53
211100	Raubüberfälle auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen)	75	61	81,33	57	42	73,68	-	18	-	24,00	-	19	-	31,15	-	7,65
211200	Raubüberfälle auf Postfilialen und -agenturen	22	7	31,82	13	6	46,15	-	9	-	40,91	-	1	-	14,29	+	14,33
212000	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	1 666	759	45,56	1 532	670	43,73	-	134	-	8,04	-	89	-	11,73	-	1,83
212100	Raubüberfälle auf Spielhallen	417	187	44,84	466	200	42,92	+	49	+	11,75	+	13	+	6,95	-	1,92
212200	Raubüberfälle auf Tankstellen	310	171	55,16	252	118	46,83	-	58	-	18,71	-	53	-	30,99	-	8,33
213000	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	55	18	32,73	58	27	46,55	+	3	+	5,45	+	9	+	50,00	+	13,82
213100	Raubüberfälle auf Geld- und Kassenboten	55	18	32,73	57	26	45,61	+	2	+	3,64	+	8	+	44,44	+	12,88
213200	Raubüberfälle auf Spezialgeldtransportfahrzeuge				1	1	100,00	+	1	+		+	1	+			
214000	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB	121	57	47,11	122	61	50,00	+	1	+	0,83	+	4	+	7,02	+	2,89
214100	Beraubung von Taxifahrern	65	34	52,31	73	38	52,05	+	8	+	12,31	+	4	+	11,76	-	0,26
216000	Handtaschenraub	1 051	281	26,74	1 013	283	27,94	-	38	-	3,62	+	2	+	0,71	+	1,20
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	7 006	2 915	41,61	7 105	2 807	39,51	+	99	+	1,41	-	108	-	3,70	-	2,10
218000	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	43	36	83,72	40	33	82,50	-	3	-	6,98	-	3	-	8,33	-	1,22
219000	Raubüberfälle in Wohnungen	804	598	74,38	764	496	64,92	-	40	-	4,98	-	102	-	17,06	-	9,46
220000	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	123 204	107 554	87,30	123 184	106 088	86,12	-	20	-	0,02	-	1 466	-	1,36	-	1,18
221000	Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB	18	17	94,44	16	15	93,75	-	2	-	11,11	-	2	-	11,76	-	0,69
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB	33 353	27 028	81,04	31 979	25 376	79,35	-	1 374	-	4,12	-	1 652	-	6,11	-	1,69
222100	Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	19 126	14 219	74,34	17 441	12 730	72,99	-	1 685	-	8,81	-	1 489	-	10,47	-	1,35
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB	940	921	97,98	757	720	95,11	-	183	-	19,47	-	201	-	21,82	-	2,87
223100	Misshandlung von Kindern	710	696	98,03	557	534	95,87	-	153	-	21,55	-	162	-	23,28	-	2,16
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	85 231	76 507	89,76	86 769	76 952	88,69	+	1 538	+	1,80	+	445	+	0,58	-	1,07
225000	Fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB	3 662	3 081	84,13	3 663	3 025	82,58	+	1	+	0,03	-	56	-	1,82	-	1,55

Polizeiliche Kriminalstatistik
 Vergleichende Übersicht über die in den angegebenen Zeiträumen
 gemeldeten Straftaten und die Aufklärungsquoten
 - aufgliedert nach Straftaten -

 Tabelle: 111
 Bereich: Nordrhein-Westfalen
 Basiszeitraum: Monat 01 bis 12 2011
 Vergleichszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl	Straftat	Jahr 2011			Jahr 2012			Zu- bzw. Abnahme									
		Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	bekannt gewordenen Fälle Anzahl	in %	aufgeklärten Fälle Anzahl	in %	Auf- klär- quote					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13					
*.....	Diebstahl insgesamt (Summe 3..... und 4.....)	689 114	165 392	24,00	669 343	155 718	23,26	-	19 771	-	2,87	-	9 674	-	5,85	-	0,74
3.....	Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	354 024	124 440	35,15	342 617	115 736	33,78	-	11 407	-	3,22	-	8 704	-	6,99	-	1,37
4.....	Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB:	335 090	40 934	12,22	326 726	39 982	12,24	-	8 364	-	2,50	-	952	-	2,33	+	0,02
300000	Sonstiger "einfacher" Diebstahl §§ 242, 247, 248a-c StGB	82 499	16 356	19,83	90 581	17 318	19,12	+	8 082	+	9,80	+	962	+	5,88	-	0,71
400000	Sonstiger "schwerer" Diebstahl §§ 243 - 244a StGB	38 251	6 168	16,13	41 491	6 098	14,70	+	3 240	+	8,47	-	70	-	1,13	-	1,43
*..100	Diebstahl von Kraftwagen (Summe 3..100 und 4..100)	7 781	1 903	24,46	7 369	1 730	23,48	-	412	-	5,29	-	173	-	9,09	-	0,98
3..100	ohne erschwerende Umstände	1 553	877	56,47	1 615	817	50,59	+	62	+	3,99	-	60	-	6,84	-	5,88
300100	"Einfacher" Diebstahl von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	1 520	862	56,71	1 585	804	50,73	+	65	+	4,28	-	58	-	6,73	-	5,98
4..100	unter erschwerenden Umständen	6 228	1 026	16,47	5 754	913	15,87	-	474	-	7,61	-	113	-	11,01	-	0,60
400100	"Schwerer" Diebstahl von Kraftwagen	6 067	964	15,89	5 635	878	15,58	-	432	-	7,12	-	86	-	8,92	-	0,31
*..200	Diebstahl von Mopeds und Krafträdern (Summe 3..200 und 4..200)	13 551	2 447	18,06	11 147	1 824	16,36	-	2 404	-	17,74	-	623	-	25,46	-	1,70
3..200	ohne erschwerende Umstände	1 592	452	28,39	1 854	396	21,36	+	262	+	16,46	-	56	-	12,39	-	7,03
300200	"Einfacher" Diebstahl von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	1 550	441	28,45	1 832	391	21,34	+	282	+	18,19	-	50	-	11,34	-	7,11
4..200	unter erschwerenden Umständen	11 959	1 994	16,67	9 293	1 428	15,37	-	2 666	-	22,29	-	566	-	28,39	-	1,30
400200	"Schwerer" Diebstahl von Mopeds und Krafträdern	11 849	1 967	16,61	9 249	1 416	15,31	-	2 600	-	21,94	-	551	-	28,01	-	1,30
*..300	Diebstahl von Fahrrädern (Summe 3..300 und 4..300)	89 282	6 985	7,82	85 401	6 118	7,16	-	3 881	-	4,35	-	867	-	12,41	-	0,66
3..300	ohne erschwerende Umstände	14 873	3 181	21,39	13 677	2 658	19,43	-	1 196	-	8,04	-	523	-	16,44	-	1,96
300300	"Einfacher" Diebstahl von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	12 968	2 793	21,54	12 296	2 510	20,41	-	672	-	5,18	-	283	-	10,13	-	1,13
4..300	unter erschwerenden Umständen	74 409	3 804	5,11	71 724	3 460	4,82	-	2 685	-	3,61	-	344	-	9,04	-	0,29
400300	"Schwerer" Diebstahl von Fahrrädern	69 982	3 503	5,01	67 147	3 215	4,79	-	2 835	-	4,05	-	288	-	8,22	-	0,22
*..400	Diebstahl von Schusswaffen (Summe 3..400 und 4..400)	205	51	24,88	168	32	19,05	-	37	-	18,05	-	19	-	37,25	-	5,83
3..400	ohne erschwerende Umstände	42	16	38,10	36	16	44,44	-	6	-	14,29	--	--	--	--	+	6,34
300400	"Einfacher" Diebstahl von Schusswaffen	19	7	36,84	15	7	46,67	-	4	-	21,05	--	--	--	--	+	9,83
4..400	unter erschwerenden Umständen	163	35	21,47	132	16	12,12	-	31	-	19,02	-	19	-	54,29	-	9,35
400400	"Schwerer" Diebstahl von Schusswaffen	39	10	25,64	18	3	16,67	-	21	-	53,85	-	7	-	70,00	-	8,97
*..500	Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln (Summe 3..500 und 4..500)	66 239	3 730	5,63	56 328	3 332	5,92	-	9 911	-	14,96	-	398	-	10,67	+	0,29
3..500	ohne erschwerende Umstände	59 238	2 729	4,61	49 771	2 333	4,69	-	9 467	-	15,98	-	396	-	14,51	+	0,08
300500	"Einfacher" Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	14 296	906	6,34	14 202	926	6,52	-	94	-	0,66	+	20	+	2,21	+	0,18
4..500	unter erschwerenden Umständen	7 001	1 001	14,30	6 557	999	15,24	-	444	-	6,34	-	2	-	0,20	+	0,94
400500	"Schwerer" Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	644	73	11,34	584	86	14,73	-	60	-	9,32	+	13	+	17,81	+	3,39
*..700	Diebstahl von/aus Automaten (Summe 3..700 und 4..700)	4 965	790	15,91	5 450	1 076	19,74	+	485	+	9,77	+	286	+	36,20	+	3,83
3..700	ohne erschwerende Umstände	792	113	14,27	1 432	323	22,56	+	640	+	80,81	+	210	+	185,84	+	8,29
300700	"Einfacher" Diebstahl von/aus Automaten	747	100	13,39	1 361	288	21,16	+	614	+	82,20	+	188	+	188,00	+	7,77
4..700	unter erschwerenden Umständen	4 173	677	16,22	4 018	753	18,74	-	155	-	3,71	+	76	+	11,23	+	2,52
400700	"Schwerer" Diebstahl von/aus Automaten	2 475	483	19,52	2 556	593	23,20	+	81	+	3,27	+	110	+	22,77	+	3,68
*..800	Diebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen (Summe 3..800 und 4..800)	861	164	19,05	909	377	41,47	+	48	+	5,57	+	213	+	129,88	+	22,42
3..800	ohne erschwerende Umstände	534	102	19,10	349	43	12,32	-	185	-	34,64	-	59	-	57,84	-	6,78
300800	"Einfacher" Diebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	489	86	17,59	312	30	9,62	-	177	-	36,20	-	56	-	65,12	-	7,97
4..800	unter erschwerenden Umständen	327	62	18,96	560	334	59,64	+	233	+	71,25	+	272	+	438,71	+	40,68
400800	"Schwerer" Diebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	276	51	18,48	494	324	65,59	+	218	+	78,99	+	273	+	535,29	+	47,11

Polizeiliche Kriminalstatistik
Vergleichende Übersicht über die in den angegebenen Zeiträumen
gemeldeten Straftaten und die Aufklärungsquoten
- aufgegliedert nach Straftaten -

Tabelle: 111
Bereich: Nordrhein-Westfalen
Basiszeitraum: Monat 01 bis 12 2011
Vergleichszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl	Straftat	Jahr 2011			Jahr 2012			Zu- bzw. Abnahme									
		Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	bekannt gewordenen Fälle	in %	aufgeklärten Fälle	in %	Auf- klär- quote					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13					
*05.00	Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl. (Summe 305.00 und 405.00)	947	327	34,53	924	293	31,71	-	23	-	2,43	-	34	-	10,40	-	2,82
305.00	ohne erschwerende Umstände	590	206	34,92	644	213	33,07	+	54	+	9,15	+	7	+	3,40	-	1,85
305000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.	491	195	39,71	568	204	35,92	+	77	+	15,68	+	9	+	4,62	-	3,79
305500	"Einfacher" Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl. von unbaren Zahlungsmitteln	99	11	11,11	76	9	11,84	-	23	-	23,23	-	2	-	18,18	+	0,73
405.00	unter erschwerenden Umständen	357	121	33,89	280	80	28,57	-	77	-	21,57	-	41	-	33,88	-	5,32
405000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.	357	121	33,89	280	80	28,57	-	77	-	21,57	-	41	-	33,88	-	5,32
*10.00	Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen (Summe 311.00, 411.00, 312.00, 412.00, 313.00, 413.00, 314.00, 414.00)	32 661	5 782	17,70	33 053	5 597	16,93	+	392	+	1,20	-	185	-	3,20	-	0,77
310.00	ohne erschwerende Umstände (Summe 311.00, 312.00, 313.00, 314.00)	9 545	2 117	22,18	9 620	1 949	20,26	+	75	+	0,79	-	168	-	7,94	-	1,92
410.00	unter erschwerenden Umständen (Summe 411.00, 412.00, 413.00, 414.00)	23 116	3 670	15,88	23 433	3 648	15,57	+	317	+	1,37	-	22	-	0,60	-	0,31
*11.00	Diebstahl in/aus Diensträumen (Summe 311.00 und 411.00)	5 616	1 152	20,51	5 169	1 006	19,46	-	447	-	7,96	-	146	-	12,67	-	1,05
311.00	ohne erschwerende Umstände	2 449	547	22,34	2 326	517	22,23	-	123	-	5,02	-	30	-	5,48	-	0,11
311000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Diensträumen	1 863	489	26,25	1 833	471	25,70	-	30	-	1,61	-	18	-	3,68	-	0,55
311200	... von Mopeds und Krafträdern	2		0,00	1			-	1	-	50,00	-		-		-	
311300	... von Fahrrädern	5	2	40,00	9	1	11,11	+	4	+	80,00	-	1	-	50,00	-	28,89
311400	... von Schusswaffen	2		0,00	1			-	1	-	50,00	-		-		-	
311500	... von unbaren Zahlungsmitteln	562	50	8,90	471	44	9,34	-	91	-	16,19	-	6	-	12,00	+	0,44
311700	... von/aus Automaten	4	2	50,00	5	1	20,00	+	1	+	25,00	-	1	-	50,00	-	30,00
311800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	11	4	36,36	6			-	5	-	45,45	-	4	-		-	
411.00	unter erschwerenden Umständen	3 167	606	19,13	2 843	489	17,20	-	324	-	10,23	-	117	-	19,31	-	1,93
411000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Diensträumen	3 069	594	19,35	2 739	475	17,34	-	330	-	10,75	-	119	-	20,03	-	2,01
411200	... von Mopeds und Krafträdern	4		0,00	7			+	3	+	75,00	-		-		-	
411300	... von Fahrrädern	4		0,00	10			+	6	+	150,00	-		-		-	
411400	... von Schusswaffen	4	1	25,00	1			-	3	-	75,00	-	1	-		-	
411500	... von unbaren Zahlungsmitteln	35	6	17,14	39	3	7,69	+	4	+	11,43	-	3	-	50,00	-	9,45
411700	von/aus Automaten	45	2	4,44	25	8	32,00	-	20	-	44,44	+	6	+	300,00	+	27,56
411800	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	6	2	33,33	22	3	13,64	+	16	+	266,67	+	1	+	50,00	-	19,69
*12.00	Diebstahl in/aus Büroräumen (Summe 312.00 und 412.00)	16 453	2 534	15,40	16 233	2 519	15,52	-	220	-	1,34	-	15	-	0,59	+	0,12
312.00	ohne erschwerende Umstände	4 715	769	16,31	4 954	765	15,44	+	239	+	5,07	-	4	-	0,52	-	0,87
312000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Büroräumen	3 415	689	20,18	3 653	680	18,61	+	238	+	6,97	-	9	-	1,31	-	1,57
312200	... von Mopeds und Krafträdern	2		0,00				-	2	-		-		-		-	
312300	... von Fahrrädern	3		0,00	3	1	33,33	-		-		+	1	-		+	33,33
312400	... von Schusswaffen	1		0,00				-	1	-		-		-		-	
312500	... von unbaren Zahlungsmitteln	1 289	78	6,05	1 291	82	6,35	+	2	+	0,16	+	4	+	5,13	+	0,30
312700	... von/aus Automaten	4	2	50,00	4	2	50,00	-		-		-		-		-	
312800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1		0,00	3			+	2	+	200,00	-		-		-	
412.00	unter erschwerenden Umständen	11 738	1 765	15,04	11 279	1 754	15,55	-	459	-	3,91	-	11	-	0,62	+	0,51
412000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Büroräumen	11 598	1 731	14,92	11 131	1 732	15,56	-	467	-	4,03	+	1	+	0,06	+	0,64
412200	... von Mopeds und Krafträdern	1	1	100,00	2			+	1	+	100,00	-	1	-		-	

Schl. Zahl	Straftat	Jahr 2011			Jahr 2012			Zu- bzw. Abnahme						
		Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	bekannt gewordenen Fälle	in %	aufgeklärten Fälle	in %	Auf- klär. quote		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
412300	... von Fahrrädern	6	1	16,67	5	1	20,00	-	1	-	16,67	--	+	3,33
412400	... von Schusswaffen	6	2	33,33	4			-	2	-	33,33	-	2	
412500	... von unbaren Zahlungsmitteln	83	22	26,51	107	15	14,02	+	24	+	28,92	-	7	-
412700	... von/aus Automaten	35	7	20,00	24	6	25,00	-	11	-	31,43	-	1	-
412800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	9	1	11,11	6			-	3	-	33,33	-	1	
*13.00	Diebstahl in/aus Werkstätten (Summe 313.00 und 413.00)	3 546	573	16,16	3 255	533	16,37	-	291	-	8,21	-	40	-
313.00	ohne erschwerende Umstände	636	160	25,16	636	163	25,63	--	--	+	3	+	1,88	+
313000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Werkstätten	571	150	26,27	564	146	25,89	-	7	-	1,23	-	4	-
313100	... von Kraftwagen	10	4	40,00	9	7	77,78	-	1	-	10,00	+	3	+
313200	... von Mopeds und Krafträdern	6	2	33,33	9	2	22,22	+	3	+	50,00	--	--	-
313300	... von Fahrrädern	5	1	20,00	11	1	9,09	+	6	+	120,00	--	--	-
313500	... von unbaren Zahlungsmitteln	42	3	7,14	37	5	13,51	-	5	-	11,90	+	2	+
313700	... von/aus Automaten	1		0,00	1	2	200,00	--	--	+	2	+	200,00	+
313800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1		0,00	5			+	4	+	400,00	--	--	
413.00	unter erschwerenden Umständen	2 910	413	14,19	2 619	370	14,13	-	291	-	10,00	-	43	-
413000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Werkstätten	2 752	359	13,05	2 474	333	13,46	-	278	-	10,10	-	26	-
413100	... von Kraftwagen	99	48	48,48	50	20	40,00	-	49	-	49,49	-	28	-
413200	... von Mopeds und Krafträdern	18	4	22,22	18	6	33,33	--	--	+	2	+	50,00	+
413300	... von Fahrrädern	19	1	5,26	28	6	21,43	+	9	+	47,37	+	5	+
413400	... von Schusswaffen	3	1	33,33	3			--	--	-	1	-		
413500	... von unbaren Zahlungsmitteln	5		0,00	8	2	25,00	+	3	+	60,00	+	2	+
413700	... von/aus Automaten	10		0,00	32	1	3,13	+	22	+	220,00	+	1	+
413800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	4		0,00	6	2	33,33	+	2	+	50,00	+	2	+
*14.00	Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen (Summe 314.00 und 414.00)	7 046	1 524	21,63	8 396	1 539	18,33	+	1 350	+	19,16	+	15	+
314.00	ohne erschwerende Umstände	1 745	641	36,73	1 704	504	29,58	-	41	-	2,35	-	137	-
314000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	1 580	617	39,05	1 554	487	31,34	-	26	-	1,65	-	130	-
314100	... von Kraftwagen	14	9	64,29	8	3	37,50	-	6	-	42,86	-	6	-
314200	... von Mopeds und Krafträdern	8	3	37,50	12	3	25,00	+	4	+	50,00	--	--	-
314300	... von Fahrrädern	59	8	13,56	67	9	13,43	+	8	+	13,56	+	1	+
314400	... von Schusswaffen	1		0,00	1			-	1	-		--	--	
314500	... von unbaren Zahlungsmitteln	79	3	3,80	61	2	3,28	-	18	-	22,78	-	1	-
314700	... von/aus Automaten	2		0,00	1			-	1	-	50,00	--	--	
314800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	2	1	50,00	1			-	1	-	50,00	-	1	-
414.00	unter erschwerenden Umständen	5 301	883	16,66	6 692	1 035	15,47	+	1 391	+	26,24	+	152	+
414000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	4 990	798	15,99	6 430	998	15,52	+	1 440	+	28,86	+	200	+
414100	... von Kraftwagen	48	14	29,17	41	11	26,83	-	7	-	14,58	-	3	-
414200	... von Mopeds und Krafträdern	47	11	23,40	17	6	35,29	-	30	-	63,83	-	5	-
414300	... von Fahrrädern	167	48	28,74	144	14	9,72	-	23	-	13,77	-	34	-
414400	... von Schusswaffen	9	3	33,33	1			-	8	-	88,89	-	3	-
414500	... von unbaren Zahlungsmitteln	16	4	25,00	19	3	15,79	+	3	+	18,75	-	1	-
414700	... von/aus Automaten	20	2	10,00	32	3	9,38	+	12	+	60,00	+	1	+
414800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	4	3	75,00	8			+	4	+	100,00	-	3	-

Polizeiliche Kriminalstatistik
 Vergleichende Übersicht über die in den angegebenen Zeiträumen
 gemeldeten Straftaten und die Aufklärungsquoten
 - aufgegliedert nach Straftaten -

 Tabelle: 111
 Bereich: Nordrhein-Westfalen

 Basiszeitraum: Monat 01 bis 12 2011
 Vergleichszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl	Straftat	Jahr 2011			Jahr 2012			Zu- bzw. Abnahme									
		Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	bekannt gewordenen Fälle Anzahl	in %	aufgeklärten Fälle Anzahl	in %	Auf- klär. quote					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13					
414810	Diebstahl - besonders schwerer Fall	4	3	75,00	8			+	4	+	100,00	-	3				
*15.00	Diebstahl in/aus Hotel, Gaststätten und Kantinen (Summe 316.00, 416.00, 317.00, 417.00, 318.00, 418.00)	17 999	2 146	11,92	17 499	2 040	11,66	-	500	-	2,78	-	106	-	4,94	-	0,26
315.00	ohne erschwerende Umstände (Summe 316.00, 317.00, 318.00)	10 846	1 110	10,23	11 072	1 091	9,85	+	226	+	2,08	-	19	-	1,71	-	0,38
415.00	unter erschwerenden Umständen (Summe 416.00, 417.00, 418.00)	7 153	1 038	14,51	6 427	949	14,77	-	726	-	10,15	-	89	-	8,57	+	0,26
*16.00	Diebstahl in/aus Hotels als "klassischer Hoteldiebstahl" (Summe 316.00, 416.00)	275	52	18,91	339	73	21,53	+	64	+	23,27	+	21	+	40,38	+	2,62
316.00	ohne erschwerende Umstände	200	35	17,50	272	44	16,18	+	72	+	36,00	+	9	+	25,71	-	1,32
316000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Hotels als "klassischer Hoteldiebstahl"	200	35	17,50	272	44	16,18	+	72	+	36,00	+	9	+	25,71	-	1,32
416.00	unter erschwerenden Umständen	75	17	22,67	67	29	43,28	-	8	-	10,67	+	12	+	70,59	+	20,61
416000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels als "klassischer Hoteldiebstahl"	66	17	25,76	59	27	45,76	-	7	-	10,61	+	10	+	58,82	+	20,00
416500	... von unbaren Zahlungsmitteln	9		0,00	8	2	25,00	-	1	-	11,11	+	2				25,00
*17.00	Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl" (Summe 317.00, 417.00)	1 057	166	15,70	1 215	235	19,34	+	158	+	14,95	+	69	+	41,57	+	3,64
317.00	ohne erschwerende Umstände	717	112	15,62	817	146	17,87	+	100	+	13,95	+	34	+	30,36	+	2,25
317000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	500	99	19,80	613	140	22,84	+	113	+	22,60	+	41	+	41,41	+	3,04
317300	... von Fahrrädern				2			+	2								
317400	... von Schusswaffen				1			+	1								
317500	... von unbaren Zahlungsmitteln	210	12	5,71	200	6	3,00	-	10	-	4,76	-	6	-	50,00	-	2,71
317700	... von/aus Automaten	2		0,00	1			-	1	-	50,00						
317800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	5	1	20,00				-	5				1				
417.00	unter erschwerenden Umständen	340	54	15,88	398	89	22,36	+	58	+	17,06	+	35	+	64,81	+	6,48
417000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	295	42	14,24	368	84	22,83	+	73	+	24,75	+	42	+	100,00	+	8,59
417500	... von unbaren Zahlungsmitteln	11	2	18,18	13	3	23,08	+	2	+	18,18	+	1	+	50,00	+	4,90
417700	... von/aus Automaten	34	10	29,41	17	2	11,76	-	17	-	50,00	-	8	-	80,00	-	17,65
*18.00	Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00)	16 667	1 928	11,57	15 945	1 732	10,86	-	722	-	4,33	-	196	-	10,17	-	0,71
318.00	ohne erschwerende Umstände	9 929	963	9,70	9 983	901	9,03	+	54	+	0,54	-	62	-	6,44	-	0,67
318000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen	5 997	831	13,86	6 431	774	12,04	+	434	+	7,24	-	57	-	6,86	-	1,82
318400	... von Schusswaffen	1		0,00	2			+	1	+	100,00						
318500	... von unbaren Zahlungsmitteln	3 899	123	3,15	3 491	97	2,78	-	408	-	10,46	-	26	-	21,14	-	0,37
318700	... von/aus Automaten	32	9	28,13	59	30	50,85	+	27	+	84,38	+	21	+	233,33	+	22,72
418.00	unter erschwerenden Umständen	6 738	965	14,32	5 962	831	13,94	-	776	-	11,52	-	134	-	13,89	-	0,38
418000	Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen	5 169	789	15,26	4 605	684	14,85	-	564	-	10,91	-	105	-	13,31	-	0,41
418500	... von unbaren Zahlungsmitteln	15	3	20,00	25	7	28,00	+	10	+	66,67	+	4	+	133,33	+	8,00
418700	... von/aus Automaten	1 554	173	11,13	1 332	140	10,51	-	222	-	14,29	-	33	-	19,08	-	0,62
*25.00	Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen (Summe 325.00, 425.00, 326.00, 426.00)	122 768	91 133	74,23	111 871	83 318	74,48	-	10 897	-	8,88	-	7 815	-	8,58	+	0,25
325.00	ohne erschwerende Umstände (ohne Ladendiebstahl)	14 573	1 324	9,09	11 964	1 012	8,46	-	2 609	-	17,90	-	312	-	23,56	-	0,63
325000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	6 577	883	13,43	6 071	819	13,49	-	506	-	7,69	-	64	-	7,25	+	0,06
325300	... von Fahrrädern	569	227	39,89	61	23	37,70	-	508	-	89,28	-	204	-	89,87	-	2,19

Polizeiliche Kriminalstatistik
Vergleichende Übersicht über die in den angegebenen Zeiträumen
gemeldeten Straftaten und die Aufklärungsquoten
- aufgliedert nach Straftaten -

Tabelle: 111
Bereich: Nordrhein-WestfalenBasiszeitraum: Monat 01 bis 12 2011
Vergleichszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl	Straftat	Jahr 2011			Jahr 2012			Zu- bzw. Abnahme									
		Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	bekannt gewordenen Fälle	in %	aufgeklärten Fälle	in %	Auf- klär. quote					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13					
325500	... von unbaren Zahlungsmitteln	7 427	214	2,88	5 832	170	2,91	-	1 595	-	21,48	-	44	-	20,56	+	0,03
425.00	unter erschwerenden Umständen	12 771	2 348	18,39	11 335	2 129	18,78	-	1 436	-	11,24	-	219	-	9,33	+	0,39
425000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	12 192	2 196	18,01	10 656	1 983	18,61	-	1 536	-	12,60	-	213	-	9,70	+	0,60
425300	... von Fahrrädern	88	17	19,32	209	37	17,70	+	121	+	137,50	+	20	+	117,65	-	1,62
425400	... von Schusswaffen	38	9	23,68	13	2	15,38	-	25	-	65,79	-	7	-	77,78	-	8,30
425500	... von unbaren Zahlungsmitteln	453	126	27,81	457	107	23,41	+	4	+	0,88	-	19	-	15,08	-	4,40
*26.00	Ladendiebstahl (Summe 326.00, 426.00)	95 424	87 461	91,66	88 572	80 177	90,52	-	6 852	-	7,18	-	7 284	-	8,33	-	1,14
326.00	ohne erschwerende Umstände	91 778	84 382	91,94	84 422	76 707	90,86	-	7 356	-	8,01	-	7 675	-	9,10	-	1,08
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	91 733	84 352	91,95	84 410	76 702	90,87	-	7 323	-	7,98	-	7 650	-	9,07	-	1,08
326300	... von Fahrrädern	45	30	66,67	12	5	41,67	-	33	-	73,33	-	25	-	83,33	-	25,00
426.00	unter erschwerenden Umständen	3 646	3 079	84,45	4 150	3 470	83,61	+	504	+	13,82	+	391	+	12,70	-	0,84
426000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl - Ladendiebstahl	3 646	3 079	84,45	4 150	3 470	83,61	+	504	+	13,82	+	391	+	12,70	-	0,84
*35.00	Diebstahl in/aus Wohnungen (Summe 335.00, 435.00)	64 630	14 063	21,76	68 637	14 239	20,75	+	4 007	+	6,20	+	174	+	1,24	-	1,01
335.00	ohne erschwerende Umstände	14 262	7 207	50,53	14 470	6 769	46,78	+	208	+	1,46	-	438	-	6,08	-	3,75
335000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Wohnungen	13 069	6 689	51,18	13 338	6 288	47,14	+	269	+	2,06	-	401	-	5,99	-	4,04
335400	... von Schusswaffen	18	9	50,00	17	9	52,94	-	1	-	5,56	-	--	-	--	+	2,94
335500	... von unbaren Zahlungsmitteln	1 150	499	43,39	1 093	459	41,99	-	57	-	4,96	-	40	-	8,02	-	1,40
335800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	25	10	40,00	22	13	59,09	-	3	-	12,00	+	3	+	30,00	+	19,09
435.00	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	50 368	6 856	13,61	54 167	7 470	13,79	+	3 799	+	7,54	+	614	+	8,96	+	0,18
435000	(Sonstiges) Wohnungseinbruchdiebstahl (ohne TWE) § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	27 101	3 772	13,92	29 213	4 191	14,35	+	2 112	+	7,79	+	419	+	11,11	+	0,43
435400	... von Schusswaffen	40	6	15,00	52	7	13,46	+	12	+	30,00	+	1	+	16,67	-	1,54
435500	... von unbaren Zahlungsmitteln	431	85	19,72	416	128	30,77	-	15	-	3,48	+	43	+	50,59	+	11,05
435800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	23	5	21,74	20	5	25,00	-	3	-	13,04	-	--	-	--	+	3,26
436.00	Tageswohnungseinbruch	22 773	2 988	13,12	24 466	3 139	12,83	+	1 693	+	7,43	+	151	+	5,05	-	0,29
436000	(Sonstiges) Tageswohnungseinbruch	22 439	2 924	13,03	24 156	3 099	12,83	+	1 717	+	7,65	+	175	+	5,98	-	0,20
436400	... von Schusswaffen	24	3	12,50	40	4	10,00	+	16	+	66,67	+	1	+	33,33	-	2,50
436500	... von unbaren Zahlungsmitteln	305	61	20,00	266	36	13,53	-	39	-	12,79	-	25	-	40,98	-	6,47
436800	... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	5		0,00	4			-	1	-	20,00	-	--	-	--	-	
*40.00	Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen (Summe 340.00, 440.00)	23 563	2 323	9,86	23 886	2 025	8,48	+	323	+	1,37	-	298	-	12,83	-	1,38
340.00	ohne erschwerende Umstände	3 427	581	16,95	3 564	553	15,52	+	137	+	4,00	-	28	-	4,82	-	1,43
340000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen	2 211	462	20,90	2 348	445	18,95	+	137	+	6,20	-	17	-	3,68	-	1,95
340300	... von Fahrrädern	1 216	119	9,79	1 216	108	8,88	-	--	-	--	-	11	-	9,24	-	0,91
440.00	unter erschwerenden Umständen	20 136	1 742	8,65	20 322	1 472	7,24	+	186	+	0,92	-	270	-	15,50	-	1,41
440000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	16 013	1 511	9,44	16 141	1 285	7,96	+	128	+	0,80	-	226	-	14,96	-	1,48
440300	... von Fahrrädern	4 123	231	5,60	4 181	187	4,47	+	58	+	1,41	-	44	-	19,05	-	1,13
*45.00	Diebstahl in/aus Neubauten, Rohbauten, Baubuden und Baustellen (Summe 345.00, 445.00)	7 786	869	11,16	6 740	650	9,64	-	1 046	-	13,43	-	219	-	25,20	-	1,52
345.00	ohne erschwerende Umstände	3 350	491	14,66	2 866	347	12,11	-	484	-	14,45	-	144	-	29,33	-	2,55
345000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	3 201	481	15,03	2 774	344	12,40	-	427	-	13,34	-	137	-	28,48	-	2,63

Polizeiliche Kriminalstatistik
Vergleichende Übersicht über die in den angegebenen Zeiträumen
gemeldeten Straftaten und die Aufklärungsquoten
- aufgliedert nach Straftaten -

Tabelle: 111
Bereich: Nordrhein-Westfalen
Basiszeitraum: Monat 01 bis 12 2011
Vergleichszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl	Straftat	Jahr 2011			Jahr 2012			Zu- bzw. Abnahme									
		Bekannt gewordene Fälle	Aufgeklärte Fälle	Aufklärung in %	Bekannt gewordene Fälle	Aufgeklärte Fälle	Aufklärung in %	bekannt gewordenen Fälle		aufgeklärten Fälle		Aufklär. quote					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13					
345100	... von Kraftwagen	9	2	22,22	13	3	23,08	+	4	+	44,44	+	1	+	50,00	+	0,86
345500	... von unbaren Zahlungsmitteln	140	8	5,71	79			-	61	-	43,57	-	8				
445.00	unter erschwerenden Umständen	4 436	378	8,52	3 874	303	7,82	-	562	-	12,67	-	75	-	19,84	-	0,70
445000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	4 409	378	8,57	3 793	297	7,83	-	616	-	13,97	-	81	-	21,43	-	0,74
445100	... von Kraftwagen	14		0,00	28	4	14,29	+	14	+	100,00	+	4				14,29
445500	... von unbaren Zahlungsmitteln	13		0,00	53	2	3,77	+	40	+	307,69	+	2				3,77
*50.00	Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen (Summe 350.00, 450.00)	88 622	9 270	10,46	113 550	10 338	9,10	+	24 928	+	28,13	+	1 068	+	11,52	-	1,36
350.00	ohne erschwerende Umstände	9 551	1 500	15,71	38 886	3 019	7,76	+	29 335	+	307,14	+	1 519	+	101,27	-	7,95
350000	Sonstiges - "einfacher" Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	7 883	1 360	17,25	37 111	2 912	7,85	+	29 228	+	370,77	+	1 552	+	114,12	-	9,40
350200	... von Mopeds und Krafrädern	24	6	25,00				-	24	-		-	6				
350300	... von Fahrrädern	3	1	33,33				-	3	-		-	1				
350500	... von unbaren Zahlungsmitteln	1 641	133	8,10	1 775	107	6,03	+	134	+	8,17	-	26	-	19,55	-	2,07
450.00	unter erschwerenden Umständen	79 071	7 770	9,83	74 664	7 319	9,80	-	4 407	-	5,57	-	451	-	5,80	-	0,03
450000	Sonstiger - "schwerer" Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	74 223	7 230	9,74	70 330	6 853	9,74	-	3 893	-	5,25	-	377	-	5,21	-	--
450200	... von Mopeds und Krafrädern	40	11	27,50				-	40	-		-	11				
450300	... von Fahrrädern	20	3	15,00				-	20	-		-	3				
450500	... von unbaren Zahlungsmitteln	4 788	526	10,99	4 334	466	10,75	-	454	-	9,48	-	60	-	11,41	-	0,24
*55.00	Diebstahl an Kraftfahrzeugen (Summe 355000, 455000)	33 559	1 900	5,66				-	33 559			-	1 900				
355000	ohne erschwerende Umstände	30 003	1 625	5,42				-	30 003			-	1 625				
455000	unter erschwerenden Umständen	3 556	275	7,73				-	3 556			-	275				
*71000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken (Summe 371000, 471000)	42	9	21,43	58	8	13,79	+	16	+	38,10	-	1	-	11,11	-	7,64
371000	ohne erschwerende Umstände	3		0,00	4	1	25,00	+	1	+	33,33	+	1				25,00
471000	unter erschwerenden Umständen	39	9	23,08	54	7	12,96	+	15	+	38,46	-	2	-	22,22	-	10,12
*72000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen (Summe 372000, 472000)	29	14	48,28	45	25	55,56	+	16	+	55,17	+	11	+	78,57	+	7,28
372000	ohne erschwerende Umstände	7	5	71,43	6	4	66,67	-	1	-	14,29	-	1	-	20,00	-	4,76
472000	unter erschwerenden Umständen	22	9	40,91	39	21	53,85	+	17	+	77,27	+	12	+	133,33	+	12,94
*73000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern (Summe 373000, 473000)	78	35	44,87	73	37	50,68	-	5	-	6,41	+	2	+	5,71	+	5,81
373000	ohne erschwerende Umstände	64	32	50,00	55	27	49,09	-	9	-	14,06	-	5	-	15,63	-	0,91
473000	unter erschwerenden Umständen	14	3	21,43	18	10	55,56	+	4	+	28,57	+	7	+	233,33	+	34,13
*74000	Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern (Summe 374000, 474000)	6	2	33,33	5			-	1	-	16,67	-	2				
374000	ohne erschwerende Umstände	5	2	40,00	5				--		--	-	2				
474000	unter erschwerenden Umständen	1		0,00				-	1			-	--				
*75000	Diebstahl von Rezepten zur Erlangung von Betäubungsmitteln (Summe 375000, 475000)	46	27	58,70	29	9	31,03	-	17	-	36,96	-	18	-	66,67	-	27,67
375000	ohne erschwerende Umstände	34	25	73,53	16	9	56,25	-	18	-	52,94	-	16	-	64,00	-	17,28
475000	unter erschwerenden Umständen	12	2	16,67	13			+	1	+	8,33	-	2				
*90.00	Taschendiebstahl insgesamt (Summe 390.00, 490.00)	52 707	2 705	5,13	43 615	2 252	5,16	-	9 092	-	17,25	-	453	-	16,75	+	0,03
*90000	Taschendiebstahl (Summe 390000, 490000)	24 110	1 923	7,98	22 224	1 687	7,59	-	1 886	-	7,82	-	236	-	12,27	-	0,39
390.00	"einfacher" Taschendiebstahl	51 898	2 284	4,40	42 839	1 761	4,11	-	9 059	-	17,46	-	523	-	22,90	-	0,29
390000	"einfacher" Taschendiebstahl von sonstigen Gegenständen	23 494	1 595	6,79	21 676	1 335	6,16	-	1 818	-	7,74	-	260	-	16,30	-	0,63

Polizeiliche Kriminalstatistik
Vergleichende Übersicht über die in den angegebenen Zeiträumen
gemeldeten Straftaten und die Aufklärungsquoten
- aufgliedert nach Straftaten -Tabelle: 111
Bereich: Nordrhein-Westfalen
Basiszeitraum: Monat 01 bis 12 2011
Vergleichszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl	Straftat	Jahr 2011			Jahr 2012			Zu- bzw. Abnahme				
		Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	bekannt gewordenen Fälle	aufgeklärten Fälle	Auf- klär- quote		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
390500	"einfacher" Taschendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	28 404	689	2,43	21 163	426	2,01	- 7 241	- 25,49	- 263	- 38,17	- 0,42
490.00	Taschendiebstahl unter erschwerenden Umständen	809	421	52,04	776	491	63,27	- 33	- 4,08	+ 70	+ 16,63	+ 11,23
490000	unter erschwerenden Umständen	616	328	53,25	548	352	64,23	- 68	- 11,04	+ 24	+ 7,32	+ 10,98
490500	"Schwerer" Taschendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	193	93	48,19	228	139	60,96	+ 35	+ 18,13	+ 46	+ 49,46	+ 12,77
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	284 343	215 760	75,88	309 548	235 014	75,92	+ 25 205	+ 8,86	+ 19 254	+ 8,92	+ 0,04
510000	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	236 830	183 108	77,32	263 992	205 423	77,81	+ 27 162	+ 11,47	+ 22 315	+ 12,19	+ 0,49
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	72 423	51 478	71,08	70 895	48 652	68,63	- 1 528	- 2,11	- 2 826	- 5,49	- 2,45
511100	Betrügerisches Erlangen von Kfz	336	293	87,20	350	325	92,86	+ 14	+ 4,17	+ 32	+ 10,92	+ 5,66
511200	Sonstiger Warenkreditbetrug	48 499	29 970	61,80	52 490	33 061	62,99	+ 3 991	+ 8,23	+ 3 091	+ 10,31	+ 1,19
511300	Warenbetrug	23 588	21 215	89,94	18 055	15 266	84,55	- 5 533	- 23,46	- 5 949	- 28,04	- 5,39
512000	Grundstücks- und Baubetrug	49	45	91,84	22	21	95,45	- 27	- 55,10	- 24	- 53,33	+ 3,61
513000	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	410	378	92,20	1 441	1 405	97,50	+ 1 031	+ 251,46	+ 1 027	+ 271,69	+ 5,30
513100	Prospektbetrug § 264a StGB	2	1	50,00	3	3	100,00	+ 1	+ 50,00	+ 2	+ 200,00	+ 50,00
513200	Anlagebetrug gem. § 263 StGB	353	336	95,18	1 408	1 380	98,01	+ 1 055	+ 298,87	+ 1 044	+ 310,71	+ 2,83
513300	Betrug bei Börsenspekulationen	7	2	28,57	11	5	45,45	+ 4	+ 57,14	+ 3	+ 150,00	+ 16,88
513400	Beteiligungsbetrug	22	20	90,91	5	5	100,00	- 17	- 77,27	- 15	- 75,00	+ 9,09
513500	Kautionsbetrug	23	16	69,57	11	9	81,82	- 12	- 52,17	- 7	- 43,75	+ 12,25
513600	Umschuldungsbetrug	3	3	100,00	3	3	100,00	--	--	--	--	--
514000	Geldkreditbetrug	1 514	1 134	74,90	1 668	1 222	73,26	+ 154	+ 10,17	+ 88	+ 7,76	- 1,64
514100	Kreditbetrug § 265b StGB	99	89	89,90	106	96	90,57	+ 7	+ 7,07	+ 7	+ 7,87	+ 0,67
514200	Subventionsbetrug § 264 StGB	53	53	100,00	169	169	100,00	+ 116	+ 218,87	+ 116	+ 218,87	--
514300	Kreditbetrug § 263 StGB	1 060	917	86,51	1 105	912	82,53	+ 45	+ 4,25	- 5	- 0,55	- 3,98
514400	Wechselbetrug	295	71	24,07	287	45	15,68	- 8	- 2,71	- 26	- 36,62	- 8,39
514500	Wertpapierbetrug	7	4	57,14	1			- 6	- 85,71	- 4		
515000	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB	77 532	76 703	98,93	88 964	88 265	99,21	+ 11 432	+ 14,74	+ 11 562	+ 15,07	+ 0,28
516000	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	14 322	4 431	30,94	14 542	4 554	31,32	+ 220	+ 1,54	+ 123	+ 2,78	+ 0,38
516200	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	2 504	894	35,70	2 798	1 258	44,96	+ 294	+ 11,74	+ 364	+ 40,72	+ 9,26
516300	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN	6 108	1 844	30,19	4 880	1 516	31,07	- 1 228	- 20,10	- 328	- 17,79	+ 0,88
516400	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten	1 766	516	29,22	1 691	459	27,14	- 75	- 4,25	- 57	- 11,05	- 2,08
516500	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten	3 149	817	25,94	4 333	1 006	23,22	+ 1 184	+ 37,60	+ 189	+ 23,13	- 2,72
516900	Betrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel	795	360	45,28	840	315	37,50	+ 45	+ 5,66	- 45	- 12,50	- 7,78
517000	Sonstiger Betrug	70 580	48 939	69,34	86 460	61 304	70,90	+ 15 880	+ 22,50	+ 12 365	+ 25,27	+ 1,56
517100	Leistungsbetrug	6 909	5 338	77,26	9 501	7 990	84,10	+ 2 592	+ 37,52	+ 2 652	+ 49,68	+ 6,84
517200	Leistungskreditbetrug	10 143	8 290	81,73	12 404	10 651	85,87	+ 2 261	+ 22,29	+ 2 361	+ 28,48	+ 4,14
517300	Arbeitsvermittlungsbetrug	25	24	96,00	9	6	66,67	- 16	- 64,00	- 18	- 75,00	- 29,33
517400	Betrug z.N.v. Versicherungen und Versicherungsmisbrauch §§ 263, 265 StGB	1 136	1 086	95,60	923	900	97,51	- 213	- 18,75	- 186	- 17,13	+ 1,91
517500	Computerbetrug § 263a StGB (soweit nicht unter den Schlüssel 516300 bzw. 517900 zu erfassen)	6 277	1 369	21,81	6 087	1 555	25,55	- 190	- 3,03	+ 186	+ 13,59	+ 3,74
517600	Provisionsbetrug	487	449	92,20	316	284	89,87	- 171	- 35,11	- 165	- 36,75	- 2,33
517700	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	765	751	98,17	709	691	97,46	- 56	- 7,32	- 60	- 7,99	- 0,71
517800	(Sonstiger) Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter Schl. 517700 zu erfassen)	2 847	2 814	98,84	2 300	2 276	98,96	- 547	- 19,21	- 538	- 19,12	+ 0,12
517900	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	881	227	25,77	419	127	30,31	- 462	- 52,44	- 100	- 44,05	+ 4,54
518100	Abrechnungsbetrug	690	608	88,12	1 255	1 126	89,72	+ 565	+ 81,88	+ 518	+ 85,20	+ 1,60

Polizeiliche Kriminalstatistik
Vergleichende Übersicht über die in den angegebenen Zeiträumen
gemeldeten Straftaten und die Aufklärungsquoten
- aufgliedert nach Straftaten -Tabelle: 111
Bereich: Nordrhein-Westfalen
Basiszeitraum: Monat 01 bis 12 2011
Vergleichszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl	Straftat	Jahr 2011			Jahr 2012			Zu- bzw. Abnahme				
		Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	bekannt gewordenen Fälle	in %	aufgeklärten Fälle	in %	Auf- klär- quote
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
518200	Einmietbetrug	1 938	1 842	95,05	1 724	1 629	94,49	- 214	- 11,04	- 213	- 11,56	- 0,56
518300	Kontoeröffnungs- und Überweisungs- betrug	5 155	2 121	41,14	5 813	2 064	35,51	+ 658	+ 12,76	- 57	- 2,69	- 5,63
518400	Zechbetrug	1 248	1 126	90,22	1 391	1 262	90,73	+ 143	+ 11,46	+ 136	+ 12,08	+ 0,51
518800	Kreditvermittlungsbetrug	174	152	87,36	1 192	1 177	98,74	+ 1 018	+ 585,06	+ 1 025	+ 674,34	+ 11,38
518900	Sonstige weitere Betrugsarten	31 905	22 743	71,28	42 417	29 566	69,70	+ 10 512	+ 32,95	+ 6 823	+ 30,00	- 1,58
520000	Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB	6 295	5 987	95,11	5 435	5 120	94,20	- 860	- 13,66	- 867	- 14,48	- 0,91
521000	Untreue § 266 StGB	1 614	1 576	97,65	1 401	1 368	97,64	- 213	- 13,20	- 208	- 13,20	- 0,01
521100	Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	71	68	95,77	38	37	97,37	- 33	- 46,48	- 31	- 45,59	+ 1,60
522000	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt § 266a StGB	2 935	2 905	98,98	2 582	2 558	99,07	- 353	- 12,03	- 347	- 11,94	+ 0,09
523000	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB	1 746	1 506	86,25	1 452	1 194	82,23	- 294	- 16,84	- 312	- 20,72	- 4,02
530000	Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB	24 121	13 321	55,23	24 766	13 030	52,61	+ 645	+ 2,67	- 291	- 2,18	- 2,62
531000	Unterschlagung von Kfz	2 033	1 918	94,34	1 982	1 875	94,60	- 51	- 2,51	- 43	- 2,24	+ 0,26
540000	Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB	15 028	12 086	80,42	13 346	10 095	75,64	- 1 682	- 11,19	- 1 991	- 16,47	- 4,78
541000	Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB	347	313	90,20	298	260	87,25	- 49	- 14,12	- 53	- 16,93	- 2,95
542000	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	322	220	68,32	190	145	76,32	- 132	- 40,99	- 75	- 34,09	+ 8,00
543000	Fälschung beweis erheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB	1 994	740	37,11	2 278	617	27,09	+ 284	+ 14,24	- 123	- 16,62	- 10,02
550000	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln §§ 146-149, 151, 152, 152a, 152b StGB	1 235	429	34,74	1 158	503	43,44	- 77	- 6,23	+ 74	+ 17,25	+ 8,70
551000	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen §§ 146 außer Abs. 1 Nr. 3, 148, 149 StGB	195	57	29,23	244	84	34,43	+ 49	+ 25,13	+ 27	+ 47,37	+ 5,20
552000	Inverkehrbringen von Falschgeld §§ 146 Abs. 1 Nr. 3, 147 StGB	208	208	100,00	307	307	100,00	+ 99	+ 47,60	+ 99	+ 47,60	--
553000	Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln gem. §§ 152a, 152b StGB	831	163	19,61	606	111	18,32	- 225	- 27,08	- 52	- 31,90	- 1,29
553100	Gebrauch falscher Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel gem. §§ 152a, 152b StGB	355	111	31,27	295	75	25,42	- 60	- 16,90	- 36	- 32,43	- 5,85
553200	Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten oder Überlassen falscher Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel gem. §§ 152a, 152b StGB	476	52	10,92	311	36	11,58	- 165	- 34,66	- 16	- 30,77	+ 0,66
560000	Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a-d StGB	834	829	99,40	851	843	99,06	+ 17	+ 2,04	+ 14	+ 1,69	- 0,34
561000	Bankrott § 283 StGB	673	669	99,41	699	694	99,28	+ 26	+ 3,86	+ 25	+ 3,74	- 0,13
562000	Besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283a StGB	5	5	100,00	4	4	100,00	- 1	- 20,00	- 1	- 20,00	--
563000	Verletzung der Buchführungspflicht § 283b StGB	122	121	99,18	118	115	97,46	- 4	- 3,28	- 6	- 4,96	- 1,72
564000	Gläubigerbegünstigung § 283c StGB	27	27	100,00	23	23	100,00	- 4	- 14,81	- 4	- 14,81	--
565000	Schuldnerbegünstigung § 283d StGB	7	7	100,00	7	7	100,00	--	--	--	--	--
600000	Sonstige Straftatbestände (StGB)	260 665	120 701	46,31	262 172	118 517	45,21	+ 1 507	+ 0,58	- 2 184	- 1,81	- 1,10
610000	Erpressung § 253 StGB	1 963	1 304	66,43	2 731	1 110	40,64	+ 768	+ 39,12	- 194	- 14,88	- 25,79
611000	Erpressung auf sexueller Grundlage	59	46	77,97	40	27	67,50	- 19	- 32,20	- 19	- 41,30	- 10,47
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung §§ 111, 113, 114, 120, 121, 123-127, 129, 130-134, 136, 138, 140, 143, 145, 145a, 145c, 145d StGB	25 848	23 285	90,08	26 430	23 529	89,02	+ 582	+ 2,25	+ 244	+ 1,05	- 1,06
621000	Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB	6 051	5 945	98,25	6 432	6 234	96,92	+ 381	+ 6,30	+ 289	+ 4,86	- 1,33

Polizeiliche Kriminalstatistik
Vergleichende Übersicht über die in den angegebenen Zeiträumen
gemeldeten Straftaten und die Aufklärungsquoten
- aufgliedert nach Straftaten -

Tabellen: 111
Bereich: Nordrhein-Westfalen
Basiszeitraum: Monat 01 bis 12 2011
Vergleichszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl	Straftat	Jahr 2011			Jahr 2012			Zu- bzw. Abnahme									
		Bekannt gewordene Fälle	Aufgeklärte Fälle	Aufklärung in %	Bekannt gewordene Fälle	Aufgeklärte Fälle	Aufklärung in %	bekannt gewordenen Fälle Anzahl	in %	aufgeklärten Fälle Anzahl	in %	Aufklär. quote					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13					
621021	Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte	5 695	5 631	98,88	5 915	5 756	97,31	+	220	+	3,86	+	125	+	2,22	-	1,57
621029	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (ohne Polizeivollzugsbeamte)	172	171	99,42	149	142	95,30	-	23	-	13,37	-	29	-	16,96	-	4,12
621030	Widerstand gegen gleichgestellte Personen	21	21	100,00	203	202	99,51	+	182	+	866,67	+	181	+	861,90	-	0,49
622000	Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB	13 188	11 943	90,56	13 687	12 276	89,69	+	499	+	3,78	+	333	+	2,79	-	0,87
622100	Hausfriedensbruch § 123 StGB	13 181	11 938	90,57	13 678	12 270	89,71	+	497	+	3,77	+	332	+	2,78	-	0,86
622200	Schwerer Hausfriedensbruch § 124 StGB	7	5	71,43	9	6	66,67	+	2	+	28,57	+	1	+	20,00	-	4,76
623000	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	738	545	73,85	739	471	63,73	+	1	+	0,14	-	74	-	13,58	-	10,12
624000	Vortäuschen einer Straftat § 145d StGB	2 601	2 568	98,73	2 510	2 436	97,05	-	91	-	3,50	-	132	-	5,14	-	1,68
624100	Vortäuschen eines Raubes	303	304	100,33	246	245	99,59	-	57	-	18,81	-	59	-	19,41	-	0,74
624200	Vortäuschen eines Diebstahls	401	410	102,24	244	248	101,64	-	157	-	39,15	-	162	-	39,51	-	0,60
626000	Gewaltdarstellung § 131 StGB	15	13	86,67	20	15	75,00	+	5	+	33,33	+	2	+	15,38	-	11,67
626100	Gewaltdarstellung - Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Nr. 3 StGB	2	2	100,00	1	1	100,00	-	1	-	50,00	-	1	-	50,00	-	--
627000	Volksverhetzung § 130 StGB	420	237	56,43	431	264	61,25	+	11	+	2,62	+	27	+	11,39	+	4,82
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche §§ 257, 258, 259-261 StGB	4 804	4 478	93,21	4 526	4 150	91,69	-	278	-	5,79	-	328	-	7,32	-	1,52
631000	Hehlerei von Kfz §§ 259-260a StGB	240	232	96,67	278	258	92,81	+	38	+	15,83	+	26	+	11,21	-	3,86
631100	Gewerbsmäßige Hehlerei von Kfz § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB	29	29	100,00	13	12	92,31	-	16	-	55,17	-	17	-	58,62	-	7,69
631200	Bandenhehlerei von Kfz § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB	2	2	100,00	25	25	100,00	+	23	+	1 150,00	+	23	+	1 150,00	-	--
631300	Gewerbsmäßige Bandenhehlerei von Kfz § 260a StGB	58	58	100,00	86	83	96,51	+	28	+	48,28	+	25	+	43,10	-	3,49
632000	Sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB	2 515	2 417	96,10	2 750	2 620	95,27	+	235	+	9,34	+	203	+	8,40	-	0,83
632100	Gewerbsmäßige Hehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB	248	236	95,16	219	205	93,61	-	29	-	11,69	-	31	-	13,14	-	1,55
632200	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB	9	9	100,00	8	7	87,50	-	1	-	11,11	-	2	-	22,22	-	12,50
632300	Gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a StGB	15	16	106,67	15	15	100,00	--	--	--	--	--	1	-	6,25	-	6,67
633000	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte § 261 StGB	1 637	1 427	87,17	1 115	906	81,26	-	522	-	31,89	-	521	-	36,51	-	5,91
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB	4 364	1 993	45,67	3 980	1 748	43,92	-	384	-	8,80	-	245	-	12,29	-	1,75
641000	(Vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306c, 306f Abs. 1 und 2 StGB	2 756	902	32,73	2 614	770	29,46	-	142	-	5,15	-	132	-	14,63	-	3,27
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB	426	322	75,59	446	331	74,22	+	20	+	4,69	+	9	+	2,80	-	1,37
651000	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit §§ 331, 332, 335 StGB	40	38	95,00	29	23	79,31	-	11	-	27,50	-	15	-	39,47	-	15,69
651100	Vorteilsannahme § 331 StGB	9	9	100,00	19	14	73,68	+	10	+	111,11	+	5	+	55,56	-	26,32
651200	Bestechlichkeit § 332 StGB	22	20	90,91	10	9	90,00	-	12	-	54,55	-	11	-	55,00	-	0,91
651300	Bestechlichkeit - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande gem. § 335 Abs. 2 Nr. 3 StGB	9	9	100,00	-	-	-	-	9	-	-	-	9	-	-	-	-
652000	Vorteilsgewährung, Bestechung §§ 333, 334, 335 StGB	44	43	97,73	40	38	95,00	-	4	-	9,09	-	5	-	11,63	-	2,73
652100	Vorteilsgewährung § 333 StGB	4	4	100,00	14	14	100,00	+	10	+	250,00	+	10	+	250,00	-	--
652200	Bestechung § 334 StGB	35	34	97,14	24	22	91,67	-	11	-	31,43	-	12	-	35,29	-	5,47
652300	Bestechung - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 335 Abs. 2 Nr. 3 StGB	4	4	100,00	2	2	100,00	-	2	-	50,00	-	2	-	50,00	-	--
652400	Alle sonstigen besonders schweren Fälle der Bestechung nach § 335 StGB	1	1	100,00	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-
655000	Sonstige Straftaten im Amt §§ 258a, 339-353d, 355, 357 StGB	264	166	62,88	308	207	67,21	+	44	+	16,67	+	41	+	24,70	+	4,33

Polizeiliche Kriminalstatistik
 Vergleichende Übersicht über die in den angegebenen Zeiträumen
 gemeldeten Straftaten und die Aufklärungsquoten
 - aufgliedert nach Straftaten -

Tabelle: 111
 Bereich: Nordrhein-Westfalen

Basiszeitraum: Monat 01 bis 12 2011
 Vergleichszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl	Straftat	Jahr 2011			Jahr 2012			Zu- bzw. Abnahme									
		Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	bekannt gewordenen Fälle Anzahl	in %	aufgeklärten Fälle Anzahl	in %	Auf- klär- quote					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13					
655100	Körperverletzung im Amt § 340 StGB	157	104	66,24	138	93	67,39	-	19	-	12,10	-	11	-	10,58	+	1,15
655200	Verletzung des Dienstgeheimnisses § 353b StGB	18	7	38,89	22	13	59,09	+	4	+	22,22	+	6	+	85,71	+	20,20
656000	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen § 298 StGB	6	6	100,00	12	12	100,00	+	6	+	100,00	+	6	+	100,00		-
657000	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr §§ 299, 300 StGB	72	69	95,83	57	51	89,47	-	15	-	20,83	-	18	-	26,09	-	6,36
657100	Bestechlichkeit und Bestechung gem. § 299 StGB	60	57	95,00	56	50	89,29	-	4	-	6,67	-	7	-	12,28	-	5,71
657200	Bestechlichkeit und Bestechung - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande gem. § 300 Satz 2 Nr. 2 StGB	2	2	100,00					2				2				
657300	Bestechlichkeit und Bestechung - Vorteil großen Ausmaßes gem. § 300 Satz 2 Nr. 1 StGB	10	10	100,00	1	1	100,00	-	9	-	90,00	-	9	-	90,00		--
660000	Strafbarer Eigennutz §§ 284, 285, 287-293, 297 StGB	762	639	83,86	685	563	82,19	-	77	-	10,10	-	76	-	11,89	-	1,67
661000	Glücksspiel §§ 284, 285, 287 StGB	178	170	95,51	114	108	94,74	-	64	-	35,96	-	62	-	36,47	-	0,77
662000	Wilderei §§ 292, 293 StGB	328	226	68,90	328	221	67,38						5	-	2,21	-	1,52
662100	Jagdwilderei § 292 StGB	102	24	23,53	117	29	24,79	+	15	+	14,71	+	5	+	20,83	+	1,26
663000	Wucher § 291 StGB	42	31	73,81	54	46	85,19	+	12	+	28,57	+	15	+	48,39	+	11,38
670000	Alle sonstigen Straftaten gem. StGB - ohne Verkehrsdelikte	222 498	88 680	39,86	223 374	87 086	38,99	+	876	+	0,39	-	1 594	-	1,80	-	0,87
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht § 170 StGB	1 895	1 883	99,37	1 727	1 709	98,96	-	168	-	8,87	-	174	-	9,24	-	0,41
672000	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 171 StGB	158	156	98,73	108	105	97,22	-	50	-	31,65	-	51	-	32,69	-	1,51
673000	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	46 115	40 351	87,50	47 107	40 867	86,75	+	992	+	2,15	+	516	+	1,28	+	0,75
673100	Beleidigung auf sexueller Grundlage §§ 185-187, 189 StGB	10 451	8 335	79,75	8 088	6 258	77,37	-	2 363	-	22,61	-	2 077	-	24,92	-	2,38
674000	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	156 240	36 194	23,17	155 156	34 472	22,22	-	1 084	-	0,69	-	1 722	-	4,76	-	0,95
674100	Sachbeschädigung an Kfz	66 296	11 093	16,73	65 083	10 385	15,96	-	1 213	-	1,83	-	708	-	6,38	-	0,77
674200	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	1 498	224	14,95	4 118	252	6,12	+	2 620	+	174,90	+	28	+	12,50	-	8,83
674300	Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	38 820	7 250	18,68	60 836	12 516	20,57	+	22 016	+	56,71	+	5 266	+	72,63	+	1,89
674500	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB	72	30	41,67	91	38	41,76	+	19	+	26,39	+	8	+	26,67	+	0,09
675000	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 307 - 312 StGB	61	35	57,38	79	44	55,70	+	18	+	29,51	+	9	+	25,71	-	1,68
675200	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 308 StGB	57	32	56,14	74	40	54,05	+	17	+	29,82	+	8	+	25,00	-	2,09
675400	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens § 310 StGB	4	3	75,00	5	4	80,00	+	1	+	25,00	+	1	+	33,33	+	5,00
676000	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB	1 237	568	45,92	1 328	628	47,29	+	91	+	7,36	+	60	+	10,56	+	1,37
676100	Gewässerverunreinigung § 324 StGB	399	147	36,84	380	164	43,16	-	19	-	4,76	+	17	+	11,56	+	6,32
676200	Luftverunreinigung § 325 StGB	25	16	64,00	28	21	75,00	+	3	+	12,00	+	5	+	31,25	+	11,00
676300	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB	3	3	100,00	4	3	75,00	+	1	+	33,33						25,00
676400	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	587	270	46,00	637	288	45,21	+	50	+	8,52	+	18	+	6,67	-	0,79
676500	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	48	47	97,92	51	45	88,24	+	3	+	6,25	-	2	-	4,26	-	9,68
676600	Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB	20	15	75,00	16	13	81,25	-	4	-	20,00	-	2	-	13,33	+	6,25
676700	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	6	3	50,00	4	1	25,00	-	2	-	33,33	-	2	-	66,67	-	25,00
676800	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr gem. § 326 Abs. 2 StGB	9	9	100,00	13	12	92,31	+	4	+	44,44	+	3	+	33,33	-	7,69
676900	Schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	10	2	20,00	38	11	28,95	+	28	+	280,00	+	9	+	450,00	+	8,95
677000	Gemeingefährliche Vergiftung gem. § 314 StGB	2	1	50,00					2				1				
678000	Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen gem. § 202a, 202b, 202c StGB	3 257	456	14,00	4 373	570	13,03	+	1 116	+	34,26	+	114	+	25,00	-	0,97

Polizeiliche Kriminalstatistik
Vergleichende Übersicht über die in den angegebenen Zeiträumen
gemeldeten Straftaten und die Aufklärungsquoten
- aufgliedert nach Straftaten -

Tabelle: 111
Bereich: Nordrhein-Westfalen
Basiszeitraum: Monat 01 bis 12 2011
Vergleichszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl	Straftat	Jahr 2011			Jahr 2012			Zu- bzw. Abnahme									
		Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	bekannt gewordenen Fälle	in %	aufgeklärten Fälle	in %	Auf- klär- quote					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13					
679000	Weitere Straftaten mit Umweltrelevanz gem. StGB	5	3	60,00				-	5	-	3						
700000	Strafrechtliche Nebengesetze	79 388	73 406	92,46	79 270	72 759	91,79	-	118	-	0,15	-	647	-	0,88	-	0,67
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	4 272	3 779	88,46	4 061	3 566	87,81	-	211	-	4,94	-	213	-	5,64	-	0,65
712000	Straftaten nach AktG, GenG, GmbHG, HGB, InsO, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	1 986	1 972	99,30	1 806	1 782	98,67	-	180	-	9,06	-	190	-	9,63	-	0,63
712100	Insolvenzverschleppung § 84 GmbH-Gesetz								--				--				
712200	Insolvenzverschleppung § 15a InsO	1 913	1 902	99,42	1 767	1 744	98,70	-	146	-	7,63	-	158	-	8,31	-	0,72
713000	Delikte i.Z.m. illegaler Beschäftigung gem. §§ 10, 11 SchwarzArbG, §§ 15, 15a AÜG und Erschleichung von Sozialleistungen i.Z.m. der Erbringung von Dienst- oder Werkleistungen gem. § 9 SchwarzArbG	10	10	100,00	30	26	86,67	+	20	+	200,00	+	16	+	160,00	-	13,33
714000	Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz (Güdkreditwesen, BörsenG, DepotG, HypothekbankG, § 35 BundesbankG)	28	23	82,14	27	21	77,78	-	1	-	3,57	-	2	-	8,70	-	4,36
715000	Straftaten im Zusammenhang mit Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, MarkenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG, HalbleiterschutzG)	1 420	1 058	74,51	1 381	1 015	73,50	-	39	-	2,75	-	43	-	4,06	-	1,01
715100	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	12	11	91,67	25	21	84,00	+	13	+	108,33	+	10	+	90,91	-	7,67
715200	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	9	6	66,67	48	46	95,83	+	39	+	433,33	+	40	+	666,67	+	29,16
715300	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 1 und 4 UWG	64	62	96,88	55	53	96,36	-	9	-	14,06	-	9	-	14,52	-	0,52
715400	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 2 und 4 UWG	42	42	100,00	23	23	100,00	-	19	-	45,24	-	19	-	45,24	-	--
716000	Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln (z.B. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG, FleischhygieneG)	773	675	87,32	736	652	88,59	-	37	-	4,79	-	23	-	3,41	+	1,27
716100	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch	173	167	96,53	137	134	97,81	-	36	-	20,81	-	33	-	19,76	+	1,28
716200	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	581	489	84,17	560	483	86,25	-	21	-	3,61	-	6	-	1,23	+	2,08
716300	Straftaten nach dem Weingesetz	4	4	100,00	3	3	100,00	-	1	-	25,00	-	1	-	25,00		
719000	Sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z.B. Rennwett- und Lotterieg, UWG ohne § 17, Versicherungsaufsichtsg, WirtschaftsstrafG, Gewerbeordnung)	55	41	74,55	81	70	86,42	+	26	+	47,27	+	29	+	70,73	+	11,87
719200	Straftaten nach UWG ohne § 17	29	18	62,07	37	26	70,27	+	8	+	27,59	+	8	+	44,44	+	8,20
720000	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze -ohne Verkehrsdelikte-	19 383	18 179	93,79	20 875	19 449	93,17	+	1 492	+	7,70	+	1 270	+	6,99	-	0,62
721000	Straftaten gegen § 27 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes	11	11	100,00	10	7	70,00	-	1	-	9,09	-	4	-	36,36	-	30,00
722000	Straftaten gegen § 27 Abs. 1 des Jugendschutzgesetzes	8	7	87,50	12	10	83,33	+	4	+	50,00	+	3	+	42,86	-	4,17
724000	Straftaten gegen § 24 des Passgesetzes	5	5	100,00	1	1	100,00	-	4	-	80,00	-	4	-	80,00		
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	10 644	10 452	98,20	11 977	11 798	98,51	+	1 333	+	12,52	+	1 346	+	12,88	+	0,31
725100	Unerlaubte Einreise gem. § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz	3 856	3 843	99,66	4 011	3 995	99,60	+	155	+	4,02	+	152	+	3,96	-	0,06
725200	Einschleusen von Ausländern gem. § 96 Aufenthaltsgesetz	253	148	58,50	237	173	73,00	-	16	-	6,32	+	25	+	16,89	+	14,50
725300	Erschleichen eines Aufenthaltstitels gem. § 95 Abs. 2 Nr. 2 Aufenthaltsgesetz	266	261	98,12	458	454	99,13	+	192	+	72,18	+	193	+	73,95	+	1,01
725320	Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Aufenthaltsurlaubnis oder Niederlassungsbefugnis)	127	125	98,43	134	133	99,25	+	7	+	5,51	+	8	+	6,40	+	0,82
725400	Einschleusen mit Todesfolge; gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern gem. § 97 Aufenthaltsgesetz	42	39	92,86	12	9	75,00	-	30	-	71,43	-	30	-	76,92	-	17,86

Polizeiliche Kriminalstatistik
Vergleichende Übersicht über die in den angegebenen Zeiträumen
gemeldeten Straftaten und die Aufklärungsquoten
- aufgliedert nach Straftaten -Tabelle: 111
Bereich: Nordrhein-WestfalenBasiszeitraum: Monat 01 bis 12 2011
Vergleichszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl	Straftat	Jahr 2011			Jahr 2012			Zu- bzw. Abnahme									
		Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	bekannt gewordenen Fälle	in %	aufgeklärten Fälle	in %	Auf- klär- quote					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13					
725500	Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz	236	236	100,00	212	210	99,06	-	24	-	10,17	-	26	-	11,02	-	0,94
725700	Illegaler Aufenthalt gem. § 95 Abs. 1 Nr. 1, 2 und Abs. 2 Nr. 1b Aufenthaltsgesetz	5 386	5 325	98,87	6 416	6 333	98,71	+	1 030	+	19,12	+	1 008	+	18,93	-	0,16
725800	Einreise oder Aufenthalt trotz Versagung des Freizügigkeitsrechts gem. § 9 Freizügigkeitsgesetz/EU	9	9	100,00	13	13	100,00	+	4	+	44,44	+	4	+	44,44		
725900	Sonstige Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz	596	591	99,16	618	611	98,87	+	22	+	3,69	+	20	+	3,38	-	0,29
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	5 698	5 068	88,94	5 723	4 893	85,50	+	25	+	0,44	-	175	-	3,45	-	3,44
726100	Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	419	265	63,25	720	407	56,53	+	301	+	71,84	+	142	+	53,58	-	6,72
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	5 233	4 762	91,00	4 946	4 436	89,69	-	287	-	5,48	-	326	-	6,85	-	1,31
726300	Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	46	41	89,13	57	50	87,72	+	11	+	23,91	+	9	+	21,95	-	1,41
728000	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz	83	47	56,63	86	47	54,65	+	3	+	3,61						1,98
730000	Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst)	54 465	50 742	93,16	53 204	49 157	92,39	-	1 261	-	2,32	-	1 585	-	3,12	-	0,77
731000	Allgemeine Verstöße gem. § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	33 649	31 726	94,29	34 852	32 568	93,45	+	1 203	+	3,58	+	842	+	2,65	-	0,84
731100	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Heroin	3 512	3 481	99,12	2 750	2 648	96,29	-	762	-	21,70	-	833	-	23,93	-	2,83
731200	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Kokain einschl. Crack	1 595	1 431	89,72	2 029	1 701	83,83	+	434	+	27,21	+	270	+	18,87	-	5,89
731300	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit LSD	36	33	91,67	38	36	94,74	+	2	+	5,56	+	3	+	9,09	+	3,07
731400	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	6 355	6 021	94,74	5 885	5 571	94,66	-	470	-	7,40	-	450	-	7,47	-	0,08
731500	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	409	392	95,84	601	570	94,84	+	192	+	46,94	+	178	+	45,41	-	1,00
731800	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	20 562	19 320	93,96	21 570	20 269	93,97	+	1 008	+	4,90	+	949	+	4,91	+	0,01
731900	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit sonstigen Betäubungsmitteln	1 180	1 048	88,81	1 979	1 773	89,59	+	799	+	67,71	+	725	+	69,18	+	0,78
732000	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gem. § 29 BtMG	17 335	15 900	91,72	14 587	13 227	90,68	-	2 748	-	15,85	-	2 673	-	16,81	-	1,04
732100	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Heroin	1 278	1 162	90,92	1 101	1 005	91,28	-	177	-	13,85	-	157	-	13,51	+	0,36
732200	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Kokain einschl. Crack	792	673	84,97	652	554	84,97	-	140	-	17,68	-	119	-	17,68		
732300	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von LSD	10	9	90,00	28	10	35,71	+	18	+	180,00	+	1	+	11,11	-	54,29
732400	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	1 493	1 382	92,57	1 267	1 179	93,05	-	226	-	15,14	-	203	-	14,69	+	0,48
732500	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	168	160	95,24	221	195	88,24	+	53	+	31,55	+	35	+	21,88	-	7,00
732800	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Cannabis und Zubereitungen	13 018	12 081	92,80	10 687	9 769	91,41	-	2 331	-	17,91	-	2 312	-	19,14	-	1,39
732900	illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	576	433	75,17	631	515	81,62	+	55	+	9,55	+	82	+	18,94	+	6,45
733000	Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln gem. § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	837	778	92,95	881	813	92,28	+	44	+	5,26	+	35	+	4,50	-	0,67
733100	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Heroin	242	231	95,45	259	246	94,98	+	17	+	7,02	+	15	+	6,49	-	0,47

Polizeiliche Kriminalstatistik
 Vergleichende Übersicht über die in den angegebenen Zeiträumen
 gemeldeten Straftaten und die Aufklärungsquoten
 - aufgliedert nach Straftaten -

Tabelle: 111
 Bereich: Nordrhein-Westfalen
 Basiszeitraum: Monat 01 bis 12 2011
 Vergleichszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl	Straftat	Jahr 2011			Jahr 2012			Zu- bzw. Abnahme									
		Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	bekannt gewordenen Fälle Anzahl	in %	aufgeklärten Fälle Anzahl	in %	Auf- klär- quote					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13					
733200	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Kokain einschließl. Crack	126	109	86,51	160	127	79,38	+	34	+	26,98	+	18	+	16,51	-	7,13
733400	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	84	77	91,67	87	82	94,25	+	3	+	3,57	+	5	+	6,49	+	2,58
733500	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	14	14	100,00	16	15	93,75	+	2	+	14,29	+	1	+	7,14	-	6,25
733800	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Cannabis und Zubereitungen	337	314	93,18	311	299	96,14	-	26	-	7,72	-	15	-	4,78	+	2,96
733900	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von sonstigen Betäubungsmitteln	34	33	97,06	48	44	91,67	+	14	+	41,18	+	11	+	33,33	-	5,39
734000	Sonstige Verstöße gegen das BtMG	2 644	2 338	88,43	2 884	2 549	88,38	+	240	+	9,08	+	211	+	9,02	-	0,05
734100	Illegaler Anbau von Betäubungsmitteln gem. § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	575	488	84,87	684	546	79,82	+	109	+	18,96	+	58	+	11,89	-	5,05
734200	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande §§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG	99	99	100,00	127	125	98,43	+	28	+	28,28	+	26	+	26,26	-	1,57
734300	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögensgegenständen § 29 Abs. 1 Nr. 13 BtMG	1	1	100,00	15	15	100,00	+	14	+	1 400,00	+	14	+	1 400,00		
734500	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 1 Nr. 1; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG	264	238	90,15	340	309	90,88	+	76	+	28,79	+	71	+	29,83	+	0,73
734520	Gewerbsmäßige Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG	24	22	91,67	30	27	90,00	+	6	+	25,00	+	5	+	22,73	-	1,67
734600	Leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln § 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG	1	1	100,00	3	3	100,00	+	2	+	200,00	+	2	+	200,00		
734700	Illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte § 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG	4	3	75,00	3	3	100,00	-	1	-	25,00					+	25,00
734800	Illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln gem. § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	1 700	1 508	88,71	1 712	1 548	90,42	+	12	+	0,71	+	40	+	2,65	+	1,71
740000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160)	1 268	706	55,68	1 130	587	51,95	-	138	-	10,88	-	119	-	16,86	-	3,73
741000	Straftaten nach dem Chemikaliengesetz	33	31	93,94	33	30	90,91						1	-	3,23	-	3,03
742000	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und Tierseuchengesetz	2	2	100,00	2	1	50,00						1	-	50,00	-	50,00
743000	Straftaten nach dem Bundesnaturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd- und Pflanzenschutzgesetz	1 136	588	51,76	1 061	535	50,42	-	75	-	6,60	-	53	-	9,01	-	1,34
890000	Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250)	1 500 825	731 001	48,71	1 506 386	733 537	48,70	+	5 561	+	0,37	+	2 536	+	0,35	-	0,01
891000	Rauschgiftkriminalität darunter:	55 031	51 085	92,83	53 644	49 414	92,11	-	1 387	-	2,52	-	1 671	-	3,27	-	0,72
891100	direkte Beschaffungskriminalität	566	343	60,60	440	257	58,41	-	126	-	22,26	-	86	-	25,07	-	2,19
892000	Gewaltkriminalität	50 009	36 059	72,11	49 159	34 380	69,94	-	850	-	1,70	-	1 679	-	4,66	-	2,17
893000	Wirtschaftskriminalität	12 602	11 107	88,14	17 684	16 598	93,86	+	5 082	+	40,33	+	5 491	+	49,44	+	5,72
893100	bei Betrug	6 716	5 565	82,86	12 345	11 689	94,69	+	5 629	+	83,81	+	6 124	+	110,04	+	11,83
893200	Insolvenzstraftaten gem. StGB und Nebenstrafrecht	2 732	2 716	99,41	2 610	2 582	98,93	-	122	-	4,47	-	134	-	4,93	-	0,48
893300	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	644	591	91,77	1 768	1 711	96,78	+	1 124	+	174,53	+	1 120	+	189,51	+	5,01

Polizeiliche Kriminalstatistik
Vergleichende Übersicht über die in den angegebenen Zeiträumen
gemeldeten Straftaten und die Aufklärungsquoten
- aufgliedert nach Straftaten -

Tabelle: 111
Bereich: Nordrhein-Westfalen
Basiszeitraum: Monat 01 bis 12 2011
Vergleichszeitraum: Monat 01 bis 12 2012

Schl. Zahl	Straftat	Jahr 2011			Jahr 2012			Zu- bzw. Abnahme									
		Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	Bekannt gewordene Fälle	Aufge- klärte Fälle	Auf- klärung in %	bekannt gewordenen Fälle	in %	aufgeklärten Fälle	in %	Auf- klär. quote					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13					
893400	Wettbewerbsdelikte	284	248	87,32	271	249	91,88	-	13	-	4,58	+	1	+	0,40	+	4,56
893500	Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen	1 524	1 518	99,61	1 456	1 447	99,38	-	68	-	4,46	-	71	-	4,68	-	0,23
893600	Betrug und Untreue im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen	455	427	93,85	1 465	1 430	97,61	+	1 010	+	221,98	+	1 003	+	234,89	+	3,76
895000	Menschenhandel insgesamt	175	146	83,43	128	110	85,94	-	47	-	26,86	-	36	-	24,66	+	2,51
896000	Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend	117	87	74,36	158	137	86,71	+	41	+	35,04	+	50	+	57,47	+	12,35
897000	Computerkriminalität	20 036	4 877	24,34	22 228	4 704	21,16	+	2 192	+	10,94	-	173	-	3,55	-	3,18
898000	Umweltkriminalität	3 674	2 214	60,26	3 601	2 132	59,21	-	73	-	1,99	-	82	-	3,70	-	1,05
898100	Umweltstraftaten gem. 29. Abschnitt des StGB	1 237	568	45,92	1 328	628	47,29	+	91	+	7,36	+	60	+	10,56	+	1,37
898200	Sonstige Straftaten nach dem StGB mit Umweltrelevanz	396	265	66,92	407	265	65,11	+	11	+	2,78						1,81
898300	Umweltstraftaten gem. strafrechtlichen Nebengesetzen	2 041	1 381	67,66	1 866	1 239	66,40	-	175	-	8,57	-	142	-	10,28	-	1,26
899000	Straßenkriminalität	417 739	62 672	15,00	413 503	63 109	15,26	-	4 236	-	1,01	+	437	+	0,70	+	0,26
899500	Sachbeschädigung durch Graffiti -insgesamt-	22 470	4 525	20,14	21 697	4 010	18,48	-	773	-	3,44	-	515	-	11,38	-	1,66

Impressum

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
Völklinger Str. 49
40221 Düsseldorf

Tel.: (0211) 939-0
Fax: (0211) 939-4119

landeskriminalamt@polizei.nrw.de
www.lka.nrw.de

